



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

B 1,419,773

DIE ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN

DER

K. HOF- UND STAATSBIBLIOTHEK

IN

MÜNCHEN

BESCHRIEBEN

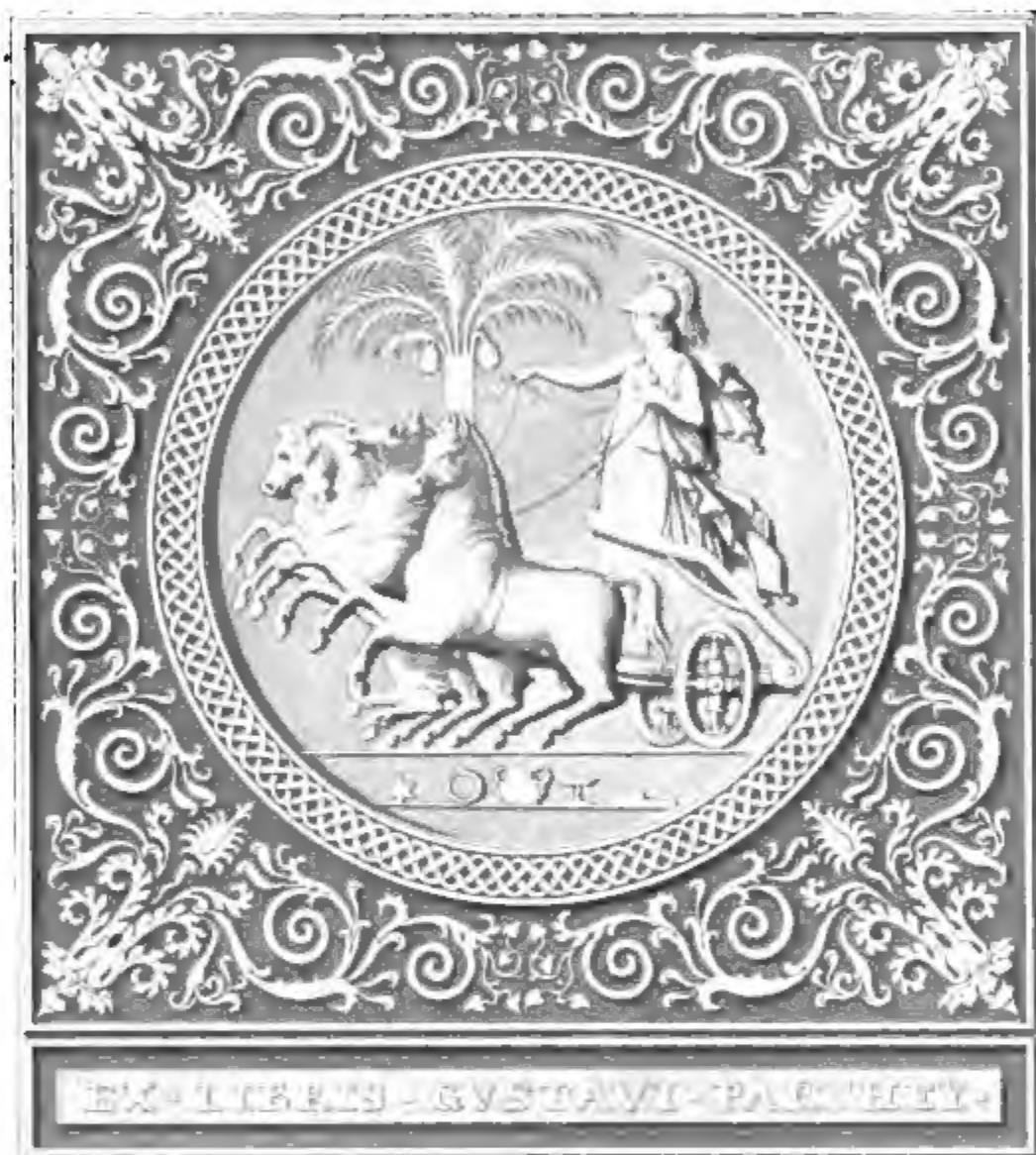
VON

JOSEPH AUMER

BIBLIOTHEKAR AN DER K. HOF- UND STAATSBIBLIOTHEK

MÜNCHEN, 1860.

BEI JOHANNES FRIEDRICH PATRIS'SCHEM BUCHHANDLUNG.



Franz Tracton

Berlin, Nov. 1887.

V.1
pt

Munich, Bayerische Staatsbibliothek.

CATALOGUS

CODICUM MANU SCRIPTORUM

BIBLIOTHECAE REGIAE

MONACENSIS.

TOMI PRIMI PARS SECUNDA

CODICES ARABICOS COMPLECTENS.

MONACHII

A. M. D. CCC. LXVI.

PROSTAT IN LIBRARIA REGIA PALMIANA.

DIE ARABISCHEN HANDSCHRIFTEN
DER
K. HOF- UND STAATSBIBLIOTHEK
IN
MÜNCHEN

BESCHRIEBEN
VON
J O S E P H A U M E R
SECRETÄR AN DER K. BIBLIOTHEK.

MÜNCHEN, 1866.
IN COMMISSION DER PALM'SCHEN HOFBUCHHANDLUNG.

Arabie
Hiersmann
4-11-28
16867

Zu den grossen Verdiensten, die sich der unvergessliche Herr Staatsminister von Koch als Leiter des Ministeriums für Cultus und Unterricht erworben hat, darf es wohl auch gerechnet werden, dass er die Direction der k. Hof- und Staatsbibliothek in den Stand gesetzt hat, die seit mehreren Jahren unterbrochene Herausgabe ihrer Handschriftenkataloge wieder aufzunehmen. Es ist noch kein volles Jahr, dass der Unterzeichnete den Auftrag erhielt, über den Stand der betreffenden Arbeiten eingehenden Bericht zu erstatten. Er war so glücklich mittheilen zu können, dass mehrere Bände des Handschriftenkatalogs ganz druckfertig vorliegen, zu deren Herausgabe es nur an den Geldmitteln fehle, und dass die Vorarbeiten für die übrigen Theile so weit vorgeschritten seien, dass, wenn man auf weitere Bewilligungen hoffen dürfe, die Direction für eine rasche Fortsetzung des grossen Werkes ohne längere Unterbrechungen bürgen könne. Nachdem der Herr Minister eine ansehnliche Summe, vorläufig zur Herstellung von zwei Bänden, bewilligt hatte, verfolgte er mit dem lebhaftesten Interesse den Fortgang des Druckes und war sehr erfreut, als im December des verflossenen Jahres der erste Band des Katalogs der deutschen Handschriften ganz vollendet und von dem der arabischen die ersten 28 Bogen fertig vorgelegt wurden; eine seiner letzten Verfügungen vor seinem allzufrühen Hinscheiden war noch eine ansehnliche Nachbewilligung, durch welche die Direction in den Stand gesetzt wurde, ganze vier Bände herzustellen. Wollen wir wünschen, dass die Bearbeitung so ausgefallen sei, dass man die Verwaltung der Bibliothek für würdig erachte, ihr recht bald zur Fortsetzung des so umfangreichen Werkes eine neue namhafte Unterstützung angedeihen zu lassen.

Nachdem nun eine Summe zur Herstellung mehrerer Bände bewilligt war, handelte es sich zunächst darum, zu bestimmen, welche Theile des Katalogs in Angriff zu nehmen seien. Die Wahl hierüber konnte nicht zweifelhaft sein; man nahm diejenigen Abtheilungen der Handschriftenkataloge vor, welche für eine Herausgabe am weitesten vorbereitet waren. Dabei leitete auch die Rücksicht, solche Theile zu wählen, die für sich ein geschlossenes Ganze bildeten. Einerseits lag über die deutschen Handschriften ein druckfertiges Manuscript von Schmellers Hand vor, worüber die Vorrede zu dem betreffenden Bande die näheren Nachweisungen enthält, andererseits über die arabischen und persischen Handschriften. Denn wie die grosse Quatremère'sche Sammlung erworben ward, wurde sogleich Bedacht genommen, die Beschreibung der neu hinzugekommenen Handschriften in der Weise fertigen zu lassen, dass sie zugleich auch für eine künftige Herausgabe dienen konnte. Wenn diese zwei Bände früher als der Katalog der deutschen erscheinen, so ist zu bemerken, dass wegen der mühsamen Herstellung der Register zum deutschen Katalog eine Pause im Druck eintreten musste; das Manuscript der Indices ist aber eben fertig geworden, so dass die Ausgabe dieser zwei Bände in einigen Wochen nachfolgen wird.

Was den alten Bestand der orientalischen Handschriften betrifft, deren grösserer und bester Theil aus der Bibliothek von Joh. Albert Widmanstad stammt, so waren sie in zwei Abtheilungen geschieden, in die an werthvollen Handschriften reiche hebräische, und in eine zweite, mit der Bezeichnung *Codices orientales*, in welcher die in anderen orientalischen Sprachen abgefassten vereinigt waren. Diese letztere, die am Anfang der dreissiger Jahre dieses Jahrhunderts nur erst 235 Nummern zählte, hat Flügel in den Wiener Jahrbüchern der Literatur Band 47 (1829) im Anzeigblatte pag. 1 ff. beschrieben. Dazu kommt noch eine Anzahl von etlichen 40 Nummern, welche in der Schatzkammer ihre Aufstellung fanden und nach ihrem Standort mit der Signatur *Cim.* bezeichnet wurden. Unter dieser Reihe befindet sich die Mehrzahl der wenigen persischen, die früher vorhanden waren (beschrieben von Othmar Frank, Ueber die morgenländischen Handschriften der k. Hof- und Central-Bibliothek, München 1814 in 8^o), und eine Anzahl von Handschriften in verschiedenen ostasiatischen Sprachen.

In den dreissiger Jahren dieses Jahrhunderts erhielt die orientalische Sammlung einen erfreulichen Zuwachs durch den Ankauf von einigen schönen persischen Handschriften, einen noch bedeutenderen im J. 1841 durch die Erwerbung der neun Handschriften von Clotbey, welche Hr. Prof. Marc. Jos. Müller in den Gelehrten Anzeigen der bayerischen Academie 1842 n. 176 ff. beschrieben hat.

Unter der gegenwärtigen Verwaltung ist die Nummernreihe der codices orientales von 235 auf 380 angewachsen, worunter sich die von Herrn Dr. Pruner-Bey, früher Leibarzt des Vicekönigs von Aegypten, erworbene werthvolle Sammlung von 51 arabischen, persischen und türkischen Handschriften befindet, deren grösster Theil der Bibliothek durch die höchst liberale und patriotische Schenkung ihres früheren Besitzers zu Theil geworden ist. Ein sehr werthvolles Geschenk verdankt man auch dem Herrn Professor Paul Roth, der die Bibliothek mit 10 äthiopischen Handschriften, die sein in Palästina verstorbener Bruder, der Naturforscher J. R. Roth, auf seinen Reisen in Abyssinien gesammelt, bereichert hat. Zu diesen Erwerbungen kam nun im J. 1858 der auf Befehl weiland Seiner Majestät des Königs MAXIMILIAN II erfolgte Ankauf der sehr reichhaltigen und werthvollen Sammlung des Orientalisten Étienne Quatremère, durch welche Erwerbung die empfindlichste Lücke der Bibliothek in der erwünschtesten Weise ausgefüllt worden ist.

Durch diese bedeutenden Vermehrungen des älteren Bestandes hat sich das Bedürfniss herausgestellt, die bisherige zweite Abtheilung orientalischer Handschriften nach den Sprachen in drei Reihen zu scheiden und innerhalb dieser die Handschriften in systematischer Ordnung aufzustellen, wie sie im Katalog aufgeführt sind. Für künftige Erwerbungen von Handschriften ist bestimmt, dass sie eine doppelte Nummer erhalten sollen, eine Acquisitionsnummer und mittelst Exponenten eine Aufstellungsnummer, nach dem Platze, an den eine jede nach ihrem Inhalt gehören wird. Wenn Handschriften des Katalogs zur Benützung gewünscht werden, so ersucht man sie künftighin nach der neuen am Rande des Katalogs angegebenen Numerierung zu verlangen.

Die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der Quatremère'schen Bibliothek hat Hr. Professor Marcus Jos. Müller sämmtlich durchgegangen und sich zu seinem eigenen Gebrauche ein Verzeichniss angelegt, das er seinem Schüler Herrn Bibliothek-Sekretär Joseph Aumer zur Benützung bei der Detailbeschreibung

mit grösster Zuvorkommenheit zur Verfügung gestellt hat. Ausserdem lag für die Bearbeitung der eingehende Bericht vor, den Herr Professor Roediger über die arabischen Handschriften der Quatremère'schen Sammlung in der Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft Band 13 (1859) p. 219 ff. erstattet hat. Ohne so schätzbare Vorarbeiten war die Beschreibung der Sammlung des Hrn. Dr. Pruner-Bey und der übrigen in dem letzten Decennium erworbenen Handschriften zu besorgen; sie ist ganz das Werk des Herausgebers, der sich durch seine mit eben so grosser Sachkunde als ausdauerndem Fleisse verfasste Arbeit würdig in die Literatur eingeführt hat. Noch ist zu bemerken, dass sich bei der Ausarbeitung des Katalogs die Transscription der orientalischen Wörter nach dem System der deutschen morgenländischen Gesellschaft nicht durchführen liess, da es an den entsprechenden Typen fehlte. Dieser Mangel wird jedoch bei einem für Orientalisten bestimmten Kataloge der Verständlichkeit kaum einen Eintrag thun.

Die neue Beschreibung der ersten Abtheilung, der hebräischen Handschriften, die Herr Dr. M. Steinschneider in Berlin übernommen hat, ist schon bedeutend vorgerückt; den Katalog der vierten, welche die türkischen (230 Nummern), koptischen, armenischen, syrischen, äthiopischen und die in verschiedenen ostasiatischen Sprachen abgefassten enthält, hofft man bald nachliefern zu können, wenn einige Lücken in der Beschreibung von mehreren noch nicht bestimmten Handschriften ausgefüllt sind.

München am 10. April 1866.

Dr. Karl Halm,
Director der k. Hof- und Staatsbibliothek.

Theologische Literatur.

Cod. or. 62^m. membr. 22 cent. h. 20 c. br. 130 fol. 25 lin. 1.

Mit grösstem Prachtaufwand ausgestatteter **Koran**. Maghribi-nische (spanische) Schrift, die Ueberschriften der Suren kufisch. Mit der Unterschrift in kufischem Charakter:

كامل المحف المبارك بحول الله وحسن عونہ وصلى الله على
سيدنا محمد وعلى اله وسلم تسليما وكان الفراغ منه في العشر
الاول من شهر الحرم عام اربعة وعشرين وست مائة بشبيلية
حرسها الله

Dieser Koran ward also im J. 624 d. H. (= 1226 n. Chr.) in Sevilla vollendet. Auf dem ersten Blatte steht: *Alcoranus ex direptione Tunnetana*. Ex bibl. Jo. Alb. Widmestadii. 8. Flügel in den Wiener Jahrb. d. Lit. Bd. 47 Anz.-Bl. n. 126.

Cim. III, 1, b. membr. 26 c. h. 21 $\frac{1}{2}$ c. br. Vol. I. 122 fol. 2. 3.
Vol. II. 115 fol. 7 lin.

Prachtvolles Exemplar des **Koran** aus Jo. Albert Widmanstad's Sammlung, enthaltend Sure 1 bis 3, vs 12 und Sure 62 bis 114 (Ende), ein wahres Meisterstück maghribinischer Schreibekunst. Grosse Schrift, die Djezm und Teschdîd sind blau bezeichnet, die Hamza gelb, die Wacl grün, letztere beide durch Punkte; die Ueberschriften der Suren in kufischem Charakter. Die ersten zwei Seiten und die letzte Seite jedes Bandes enthalten nur Verzierungen. Die Unterschrift, ganz mit Gold geschrieben, lautet:

كامل المحف المبارك بيئن الله تعالى وعونه والصلاة على محمد
نبيه ورسوله وعلى اله وصحبه وذاالك في العَشر الاخر من شهر
رجب الفرد عام خمسة وسبع مائة برسم خزانة مولانا امير
المسلمين ابى يعقوب يوسف بن امير المسلمين ابى يوسف
ابن عبد الحق خلد الله بالعزيز ايامه ونصر بالفتح اعلامه

Die Hs. wurde also für den Fürsten der Gläubigen Abu Ja'qub Jusuf ben Abi Jusuf b. Abdulhaqq (von Marokko) geschrieben und in der letzten Dekade des Monats Redjeb d. J. 705 vollendet. Beide Bände von derselben Hand geschrieben. Alter Original-Lederband mit Verzierungen. 8. Flügel 141.

4. Cod. or. 80. membr. 17½ c. h. 16 c. br. 130 fol. 23 lin.

Ein der Schrift nach bedeutend alter Koran, marokkanisch, die Ueberschriften kufisch, sehr klein geschrieben, durch und durch reich mit Gold geziert. fol. 1^b u. 2^a enthält eine Note des Abschreibers, worin derselbe das Werk:

المكتفى في معرفة الوقف التام والوقف الكافي والوقف الحسن في كتاب الله

des Abu 'Amr Othmân b. Sa'îd b. 'Othmân citiert und sagt, dass er diese 3 Lesepausen in seiner Abschrift durchgängig bezeichnet habe und zwar durch die Buchstaben ح u. ك ت in blauer Farbe.

fol. 2^b u. 3^a sowie fol. 128^b u. 129^a enthalten nur Arabeskenverzierungen. fol. 3^b u. 4^a enthält die erste Sure von breiten Verzierungen eingefasst. Auf fol. 127^b u. 128^a steht die Unterschrift. Der Name des Abschreibers ist verwischt, es ist nur noch lesendlich, dass er die Abschrift für sich und nach seinem Tode für seinen Sohn fertigte.

Aus der Bibliothek von Joh. Alb. Widmanstad. 8. Flügel 137.

5. 323 Quatr. membr. 18 c. h. 15 c. br. 71 fol. 13 lin.

Koran von Sure 53, 1—57, 8 (nach f. 12 fehlt 1 Bl.), Sure 57, 14—89, 10 incl. (hier fehlt 1 Blatt) und Sure 90, 7 bis Schluss. Die Ordnung der verbundenen Blätter ist folgende: 1—49. 51. 52. 50. 53—60. 62. 61. 64. 63. 65 ff. Das letzte Blatt ist von neuer Hand auf Papier ergänzt. — Alte maghribinische Schrift. Die Ueberschriften der Suren sind in kufischem Charakter mit Gold geschrieben. Das Ende der Verse ist durch 3 Punkte oder ein kleines Goldornament bezeichnet. Die diakritischen Punkte und Vocale sind überall angegeben, die Djezm und Teschdid mit blauer Farbe, die Hamza durch einen gelben Punkt angezeigt. Auf mehreren Blättern ist die vergilbte Schrift von späterer Hand nachgebessert. Die Schrift gleicht ganz derjenigen, von welcher Sacy in seiner Gramm. 1^a éd. auf planche IV ein Specimen gegeben hat.

6. Cim. III, 1, a. bombyc.. 29 c. h. 21 c. br. 280 fol. 7 lin.

Prachtvoller Koran, ganz mit Goldschrift geschrieben, mit Verzierungen. Die Ueberschriften der Suren kufisch. Die Versende sowie die grösseren und kleineren Abschnitte sind durch grosse Goldpunkte und Goldverzierungen bezeichnet. Grosse Neskhischrift von Kalligraphenhand; in der Mitte nicht vollständig.

Er gehörte früher dem Beichtvater Ludwigs XIV, Père de la Chaise, wie die Inschrift auf dem 1. Blatte zeigt: Dono R. P. Dela Chaize Regi a con-

fessionibus, und kam 1693 in das Pariser Jesuitenkloster, später gelang es einem Prälaten von Polling, ihn auf einer Pariser Bücher-Auction durch besondern Auftrag seiner Klosterbibliothek zu verschaffen. S. Flügel 142.

Cod. or. 28. 28 $\frac{1}{2}$ c. h. 19 c. br. 201 fol. 20 lin. 7.

Koran, maghribinisch (in Spanien geschrieben) mit theilweise beigeschriebener spanischer Uebersetzung einzelner arabischer Wörter und einigen lateinischen Randglossen. Die Vocale, so wie Meddah und Dehnungsalif sind roth bezeichnet, Djezm und Teschdid blau, Hamzah gelb. Die Abschrift wurde vollendet im Monat Djumâdâ II. d. J. 924 H. (1518 n. Chr.) in Bellús, District Jativa, Prov. Valencia.

في بيلوس من طاعة شاطبة وملك بنسيه

Die Hs. ist aus der Bibl. v. Joh. Alb. Widmanstad. S. Flügel 138.

Cod. or. 24. 36 c. h. 24 c. br. 228 fol. 15 lin. 8.

Ein prachtvolles Exemplar des **Koran** auf geglättetem Papier mit breitem Rande und doppelt goldener Einfassung. Die erste, achte und fünfzehnte Zeile jeder Seite ist roth und grösser als der übrige Text geschrieben. Die einzelnen Koranverse sind durch goldene, blau eingefasste und in der Mitte mit einem rothen Punkt versehene Kreise von einander geschieden. Die Lesezeichen stehen über dem Texte. Die ersten 2 Seiten mit der ersten und dem Anfange der 2. Sure sind mit prachtvollen, goldenen und farbigen Arabeskenverzierungen geschmückt. Der Schriftzug ist persisch, Neskhi, sehr schön geschrieben. Die Abschrift vom J. 969 d. H. (1562).

Am Schlusse stehen die Worte: L'Abbé de Lestang Docteur de Sorbonne rue saint Christophe quartier notre Dame. — Bemerkenswerth ist auch der alte auswendig und inwendig verzierte Originaleinband. S. Flügel 109.

Cod. or. 302. 23 c. h. 13 $\frac{1}{4}$ c. br. 251 fol. 17 lin. 9.

Auf geglättetem europäischen Papiere geschriebenes Prachtexemplar des **Koran** mit einem persischen Commentar, welcher den Text in einer besonderen Randeinfassung umgibt. Der Text ist, wie gewöhnlich, in Neskhi, der Commentar in Nastaliq geschrieben. Die Zeilen sind durch auf- und absteigende gezackte Goldleisten, die Koranverse durch goldene, schwarz eingefasste und mit einem rothen Punkt versehene Kreise von einander getrennt, die Zeichen der Vocaldehnung und der Lesepausen roth über den Text geschrieben. Die beiden ersten Seiten mit der 1 Sure, die dritte Seite mit dem Anfange der 2 Sure, die beiden Seiten mit dem Anfange der 17 Sure in der Mitte des Buches, und die beiden letzten Seiten mit der 112, 113 u. 114 Sure sind mit glänzenden Arabesken-Einfassungen verziert. Ueber die Zeit wann, und den Ort wo das Buch geschrieben worden ist, über den Namen des Schreibers u. s. w. findet sich weder am Ende noch sonst wo eine Angabe. Dem äusseren Aussehen nach kann

die Handschrift nicht wohl über 300 Jahre alt sein, was auch durch den Gebrauch europäischen Papiere zu derselben bestätigt wird. Jedenfalls ist sie in Persien geschrieben und durchaus vollständig. — Der persische Commentar sagt in der Einleitung, der hier gegebene Text sei der, welchen Abu Bekr von dem 'Açim, einem der sieben Hauptredaktoren des Koran, empfangen habe, jedoch seien auch die Varianten bemerkt, in denen Hafç, der andere Schüler des 'Açim, von Abu Bekr abweiche. Der Text des Hafç ist der, welchen unsere gewöhnlichen geschriebenen und gedruckten Korane darbieten.

Diese schöne Handschr. wurde im J. 1860 angekauft.

10. 11 Quatr. 30 c. h. 20 $\frac{1}{2}$ c. br. 353 fol. 12 lin.

Koran, schön und deutlich geschrieben, mit persischer Interlinearversion und Randglossen. Der Einband lakiert, bemalt und mit arabischen Inschriften versehen.

11. Cod. or. 33^m. 29 $\frac{1}{2}$ c. h. 20 c. br. 319 fol. 9 lin.

Koran, mit allen Lesezeichen, mit türkischer Interlinearübersetzung, einzelnen Erklärungen, z. B. der Buchstaben zu Anfang mancher Suren und Bemerkungen über abweichende Lesarten. Schön und gross geschrieben im Schewwâl 1075 (1665), Text und Uebersetzung von derselben türkischen Hand; der Abschreiber heisst Ali b. Abderrahman b. Weli. Angehängt ist fol. 318^b einiges in türk. Sprache über die Art, den Koran als Orakel zu benützen, dann in arab. Sprache über die Wirkung gewisser Suren und Gebete, am Schluss einige Verse.

Nach einer latein. Inschrift des Joh. Mart. Kornbeckh (fol. 1) ist dieser Koran bei der Belagerung Wiens erbeutet worden. Auf demselben Blatte stehen 2 Definitionen des Koran **تعريف القرآن**. Von Bibliothekar Scherer in Bern erworben. S. Flügel 107.

12. Cod. or. 63. 22 $\frac{1}{2}$ c. h. 14 c. br. 406 fol. 12 lin.

Ein prachtvolles Exemplar des **Koran** mit Arabeskenverzierungen, bes. eine auf fol. 1, in welcher sich die erste Sure vom Worte nasta'înu an befindet, der Anfang der 1 Sure fehlt, da das 1 Blatt nicht vorhanden ist, dessen reiche Verzierungen vielleicht einen Liebhaber angelockt haben. Von persischer Hand geschrieben, nicht alt. Angehängt sind Gebete: fol. 399^b **دعاء کلام قدیم** und fol. 402^b in türkischer Sprache **دعاء ختم قران** und fol. 405 und 406 in persischer Sprache und in Versen:

نامۀ فال کلام الله über Wahrsagen aus dem Koran. Vers I:

هر که از قرآن کشاید فال خویش
بی شکی واقف شود بر حال خویش

über jeden Buchstaben des Alphabets ist ein Vers vorhanden, z. B. vom Alif:

جون الف آید بفال اندر کتاب ابتدای کار شد خیر و صواب

Schöner Originaleinband mit Verzierungen. Vorn steht: Monasterii Benedicto Burani. Comparavit F. Magnus abbas 1738. S. Flügel 121.

Cod. or. 30. 27 $\frac{1}{2}$ c. h. 19 $\frac{1}{2}$ c. br. 303 fol. 13 lin. 13.

Koran, vollständig, mit Angabe der Lesezeichen. Die Verse sind durch kleine Kreise von einander getrennt. Ohne Unterschrift. Nicht alt.

Auf dem Vorsetzblatte steht: Alcorani præstantissimum hoc exemplar ex India orientali adductum est in Belgium, ibique*) Indorum Mahumeddanorum manu exaratum fuit. S. Flügel 140.

Cod. or. 29. 28 $\frac{1}{2}$ c. h. 19 $\frac{1}{2}$ c. br. 258 fol. 15 lin. 14.

Koran, vollständig, auf geglättetem Papier, ohne Unterschrift. Von türkischer Hand, circa 200 Jahre alt.

Aus dem Münchner Augustinerkloster. S. Flügel 139.

Cod. or. 65. 21 c. h. 15 c. br. 354 fol. 13 lin. 15.

Koran, schön geschrieben, über 200 Jahre alt.

Auf fol. 1 steht: Illustriss. Bibliothecæ Augustanæ deb. Mem. E. Dd. Bibliothecæ Schmidtianæ respective Hæres M. Antonius Reiserus, Augustanus, Ecclesiastes n. t. Posoniensis. A^o Aeræ Christianæ vulg. MDCLXI.

Cod. or. 66. 20 c. h. 13 $\frac{1}{2}$ c. br. 281 u. IV fol. 15 lin. 16.

Koran mit einem Gebet am Schlusse.

Auf dem Deckel steht ein türkischer Frauenname, und darunter: Hic liber est nominatus alkoranus turcum koran ex ore foeminæ turcicæ ex neuheusel in servitutum abductæ nominatæ Julischa**) annorum 33 1689: quæ nomen suum superius scripsit manu propria. — Dann von anderer Hand: Dono missus ad hanc Cartusiam S. Viti in Præel a Prænobili et Excell^{mo} Dño Joanne Nicolao Seiz Med. Doct. Societatis Leopoldinæ Curiosorum Collega, et civitatis Oxoviensis in Franconia Physico ordinario. 1. Junij a^o 1698. S. Flügel 124.

Cod. or. 67. 20 $\frac{1}{2}$ c. h. 14 c. br. 272 fol. 15 lin. 17.

Koran.

Am Schlusse steht: Der Türkhen Allcoran. 1686. auss dem Türkhischen Lager zu Ofen yberkhommen. M. J. A. V. A. S. Flügel 125.

184 Quatr. 28 $\frac{1}{2}$ c. h. 21 $\frac{1}{2}$ c. br. 252 fol. 16 lin. 18.

Koran, grosse maghribinische Schrift, roth vocalisiert, die Hamza durch gelbe Punkte bezeichnet. Als Datum der Abschrift ist am Schlusse das Jahr 12 H. (1112?) angegeben.

*) etwa für ubi? sc. in India.

**) کلوشاه

19. 145 Quatr. $21\frac{3}{4}$ c. h. $15\frac{1}{2}$ c. br. 413 fol. 11 lin.
Koran, ziemlich modern. Der Text ist von Linien eingefasst.
 Auf dem Einband steht dreimal لا يمسّه آل المطهرون
20. Cod. or. 68. 321 fol. 13 lin. in 4^o.
 Ein gut erhaltenes Exemplar des **Koran**, geschrieben in Constantinopel im J. 950 d. H. von Omar b. Ali b. Abdülqâdir. Auf fol. 321 ist das Gebet beim Schlusse des Koranlesens türkisch.
 Aus Kloster Benedictbeuern. 'Comparavit F. Magnus Abbas 1738.' 8. Flügel 127.
21. Cod. or. 69. 297 fol. 13 lin. in 4^o.
Koran, schmutzig und nur bis Sure 86 exclus. gehend. Aus Kloster Benedictbeuern. S. Flügel 128.
22. Cod. or. 70. 301 fol. 13 lin. in 4^o.
 Ein etwas besserer **Koran**. Aus Tegernsee. S. Flügel 129.
23. Cod. or. 71. 368 fol. 11 lin. in 4^o.
 Ein sehr rein gehaltenes, mit vielem Gold geziertes Exemplar des **Koran**, früher im Besitze von Joh. Mich. Haas. Hübscher verzierter Einband. S. Flügel 130.
24. Cod. or. 72. 346 fol. 15 lin. gr. 8^o.
 Eine ähnliche, nur weniger prachtvolle Abschrift des **Koran** in hübschem Einband. S. Flügel 131.
25. Cod. or. 73. 405 fol. 13 lin. gr. 8^o.
Koran, mit schönen farbigen Arabesken auf den ersten 2 Seiten. Goldpunkte bezeichnen das Ende der Verse. S. Flügel 132.
26. Cod. or. 74. 299 fol. 15 lin. in 4^o.
Koran mit der Aufschrift: »Alcoranus Turcarum characteribus Arabicis exaratus. ita testatus est DD. Joannes Baas Princeps Arabiae, dum 10. Julii 1738 pernoctavit in Asceterio nostro B(enedicto) Burano. F. Meinradus.« Schön geschrieben. Aus Benedictbeuern. 'Comparavit F. Magnus abbas Monachii 18. Nov. 1730.' S. Flügel 133.
27. Cod. or. 75. 318 fol. 13 lin. in 4^o.
Koran, ziemlich rein gehalten, ohne eben schön geschrieben zu sein. S. Flügel 134.
28. Cod. or. 76. 265 fol. 15 lin. in 4^o.
Koran. Schön geschrieben, scheint ziemlich alt. Aus der Bibliothek Widmanstad's. S. Flügel 136.

Cod. or. 77. 437 fol. 13 lin. gr. 8°. 29.

Koran, bis zur Sure 111. Schön geschrieben.

Am Schlusse steht: h. e. liber Dominici Grimani Card. S. Marci. S. Flügel 135.

210 Quatr. 22 $\frac{1}{2}$ c. h. 17 c. br. 273 fol. 16 lin. 30.

Koran, maghribinisch. Neue Abschrift, sorgfältig geschrieben, roth vocalisiert; die Hamza sind durch gelbe, die Waçl durch grüne Punkte bezeichnet. Geschrieben von einem gewissen Mâlikiten,

Namens Ahmed, wohnhaft in Constantine القسطينى مسكنا

288 Quatr. 19 $\frac{1}{2}$ c. h. 15 c. br. 336 fol. 13 lin. 31.

Koran. Ziemlich modern, aber vollständig.

Cod. or. 46. 24 $\frac{1}{2}$ c. h. 17 $\frac{1}{2}$ c. br. 228 fol. 16—19 lin. 32.

Koran, von einem Christen geschrieben. Vocalisiert sind nur die ersten 11 Blätter (bis Sure II, 153 ed. Flügel). Die Verse sind durchgängig nach europäischer Art numeriert. Am Schlusse ein Inhaltsverzeichniss (6 Bl.). Zwischen fol. 98 u. 99 ein Defect, von Sure XVI, 83 — XVII, 59 Flüg. S. Flügel 106.

345 Quatr. 20 $\frac{1}{2}$ c. h. 13 c. br. 301 fol. 15 lin. 33.

Koran, mit Angabe der Pausen, neu. Die 4 ersten Blätter von anderer Hand ergänzt.

414 u. 415 Quatr. 11 $\frac{1}{2}$ c. h. 8 $\frac{3}{4}$ c. br. 256 u. 234 fol. 12 lin. 34. 35.

Koran in 2 Bänden; der 2. beginnt mit Sure 23, 3. Auf der letzten Seite ein Gebet دعاء عند ختم القرآن Hübsche, sehr kleine Schrift.

467 Quatr. 18. c. h. 11 c. br. 757 pag. 13 lin. 36.

Koran, hübsch geschrieben. Die Abschrift über 200 Jahre alt.

Der verstorbene Mohammed Bölükbâschi vermachte diesen Koran an die Bibliothek des Muçtafa Khodja, die zur Moschee des verstorbenen Khidhr-bâschâ gehört im Reb' I. 1052.

Cod. or. 64. 20 c. h. 14 $\frac{1}{2}$ c. br. 379 fol. 13 lin. 37.

Ein sehr gebrauchter **Koran**, nicht alt, von verschiedenen Händen.

Zu Anfang ist ein Gebet دعا فاتحة, am Schlusse die erste Sure wiederholt.

Diese Handschr. war ein Waqf oder Legat, wie auf dem hintern Deckel in türkischer Sprache mit dem Datum 1081 steht. S. Flügel 122.

38. Cod. or. 112. 21 c. h. 15 c. br. 305 fol. 13 lin.

Koran. Beginnt mit der 2 Sure, die erste findet sich am Ende von einer andern Hand nachgetragen. Starker deutlicher Schriftzug. S. Flügel 108.

39. 438 Quatr. 17 c. h. 11 c. br. 395 fol. 13 lin.

Koran. Kleine, hübsche Schrift, mit Angabe der Pausen. Die ersten 2 Seiten sind ornamentiert; die Ueberschriften der Suren auf Goldgrund geschrieben, die Verse durch Goldpunkte von einander geschieden. Am Rande Angabe der Theile des Koran und Glossen. Der Text ist von einer Goldlinie eingefasst. Auf der Kapsel steht: لا يمشه إلا المطهرون تنزيل من رب العالمين (vs. 78 u. 79 der 56 Sure). Auf fol. 389^b die Unterschrift: Geschr. von Khalil b. Jusuf wohnhaft in بلد بوردري im J. 1128.

fol. 390 über die Pausen

وقوف السجائدي على خمس مراتب

fol. 390^b über die sieben Koranlesungen, die Pausen, die Theile des Koran etc., Erklärung der in der Abschrift vorkommenden Abbreviaturen بيان ما كتب في المصحف المجيد من القراءات السبع والوقوف والمآت واجزاء القرآن وغير ذلك in 39 Abschnitte (qâ'idah) getheilt, wovon aber nur 23 vorhanden sind. fol. 392 دعاء الختم fol. 393 Gebet ذكر اصول القرات السبع Am Schlusse das Datum 13. Schawwâl 1128.

40. Cod. or. 214. 11 c. h. $7\frac{3}{4}$ c. br. 333 fol. 15 lin.

Ein ausserordentlich klein und nett geschriebener **Koran**, ohne die erste Sure. Die Einfassung in Gold. Am Ende das Schlussgebet. S. Flügel 118.

41. Cod. or. 218. $10\frac{1}{4}$ c. h. $7\frac{1}{2}$ c. br. 300 fol. 13 lin.

Ein ähnliches Exemplar des **Koran**.

Vorn: Alcoranus integer ad fidem Francisci Ignatii de Banniza. A° 1780 die 18 M. S. Flügel 119.

42. Cod. or. 183. $16\frac{1}{2}$ c. h. 10 c. br. 350 fol. 15 lin.

Koran. Sehr schön geschrieben mit Goldverzierungen. Die Abschrift vollendet im J. 1103 von Ahmed b. Abu Bekr النكدري S. Flügel 110.

- Cod. or. 186. 15³/₄ c. h. 10 c. br. 229 fol. 17 lin. 43.
Koran, sehr klein und sehr schön geschrieben, mit Goldverzierungen. Originaleinband. S. Flügel 111.
- Cod. or. 189. 15 c. h. 10 c. br. 254 fol. 15 lin. 44.
Koran, am Anfang und an mehreren Stellen in der Mitte defect. Beginnt mit Sure II, 120. S. Flügel 113.
- Cod. or. 193. 15 c. h. 10 c. br. 375 fol. 13 lin. 45.
Koran, sehr schön geschrieben. Sure I und II, 1—14 fehlen. S. Flügel 114.
- Cod. or. 196. 10 c. h. 14¹/₂ c. br. 561 fol. 11 lin. 46.
Koran, unvollständig am Schlusse, bis Sure 108. Dicker Schriftzug.
 Dono datum a R. D. Sigismundo Filner, Parocho in Geislhöring. S. Flügel 116.
- Cod. or. 188. 15 c. h. 9¹/₂ c. br. 474 fol. 14 lin. 47.
Koran, von einem Christen geschrieben im J. 1630. S. Flügel 112.
- Cod. or. 194. 15 c. h. 10 c. br. 375 fol. 13 lin. 48.
Koran. Schön geschrieben, von Qadri ben Sa'di, im J. 1008. S. Flügel 115.
- Cod. or. 202. 14¹/₂ c. h. 9¹/₂ c. br. 329 fol. 14 lin. 49.
Koran. Aus Kloster Polling. S. Flügel 117.
- 426 Quatr. 14³/₄ c. h. 7¹/₂ c. br. 206 fol. 17 lin. 50.
Koran. Sehr klein geschrieben, am Rande Angabe von
 سجدة واجبة حزب نصف الجزء جزء
 Die Abschrift ist vom J. 1201 d. H.
 تم على يد — — ابن مرحوم محمد حسين المقدمي كلبعلی
 المقدمي في ١٢٠١
 Die ersten 5 pag. enthalten 2 Gebete, geschrieben 1202, das erste von Abdulqâdir Aldjîlânî ist überschrieben
 هذا ورد الفتحة للشيخ عبد القادر الجيلاني
 Am Schlusse wieder 5 Seiten Gebete.
 Die Hs. stammt aus der Bibl. von Silv. de Sacy (catalog. n° 13).
- 461 Quatr. 14¹/₂ c. h. 9 c. br. 305 fol. 15 lin. 51.
Koran. Sehr klein und sorgfältig geschrieben. Der Text ist mit Gold- und anderen Linien eingefasst. Orientalischer Einband

mit Verzierungen. Zu Anfang 2 Blätter von anderer Hand ergänzt. Am Schluss ist ein Koranschlussgebet **هذا دعاء ختم القرآن** Geschrieben von Seyyid Hâfiz 'Ali Al-Waḡfi, genannt Efendizâde, einem Schüler des Obai (?) **کتبه - افندی زاده من تلامیذ ابی** im J. 1254.

52. 374 Quatr. $15\frac{1}{4}$ c. h. $10\frac{1}{2}$ c. br. 306 fol. 17 lin.

Koran. Neu, schlecht geschrieben.

„Acheté dans la Grande Mosquée du Kaire dite El-Ashar en 1830.“

53. Cod. or. 235. $5\frac{1}{2}$ c. h. $3\frac{1}{2}$ c. br. 604 fol. 12 lin.

Der kleinste aller Korane unserer Sammlung, sein beschriebener Flächenraum hat die Grösse von nur 2,8 centimètres Höhe und 1,7 cent. Breite. S. Flügel 120.

54. 225 Quatr. $20\frac{1}{2}$ c. h. 15 c. br. 154 fol. 11 lin.

Koran von Sure 36 bis zum Schlusse, moderne Abschrift; mit persischer Uebersetzung am Rande (letztere scheint von einem Europäer geschrieben).

Aus Sacy's Bibliothek, catal. n^o 23.

55. 179 Quatr. bombyc. $20\frac{1}{2}$ c. h. 20 c. br. 77 fol. 19 lin.

Koran, Sure 1—16 incl. Alt, in maghribinischer Schrift mit grosser Sorgfalt und mit allen Lesezeichen geschrieben. Das erste Blatt von neuer Hand ergänzt. Die Surenüberschriften in kufischem Charakter mit Gold geschrieben.

56. Cod. or. 32. 28 c. h. $20\frac{1}{2}$ c. br. 125 fol. 13 lin.

Koran, Sure I—VI. Marokkanisch, die Ueberschriften der Suren kufisch. Blatt 1—28 und 64 sind beschädigt, namentlich ist auf fol. 23—28 und 64 mehreres unleserlich geworden; von fol. 65 an eine andere spätere Hand. Ex bibliotheca Jo. Alb. Widmanstadii. S. Flügel 144.

57. 147 Quatr. $21\frac{1}{2}$ c. h. $15\frac{1}{2}$ c. br. 286 fol. 11 lin.

Koran in maghribinischer Schrift, beginnt mit Sure 19 und geht bis Sure 110. Ziemlich alt, gross geschrieben. Die Hamza sind durch gelbe Punkte bezeichnet, die übrigen Zeichen roth. Die letzten 2 Blätter zum Theil unleserlich.

58. 532 Quatr. $18\frac{1}{2}$ c. h. 14 c. br. 102 fol. 19—21 lin.

Koran, von Sure 19 an. Maghribinisch, nicht sehr alt. Das erste Blatt und die 4 letzten sind ganz neu ergänzt.

391 Quatr. 19 c. h. 13 c. br. 89 fol. 15 lin. 59.

Koran, von Sure 36 an. Maghribinisch, roth vocalisiert, das Hamza durch einen gelben Punkt bezeichnet.

Beilage: 1 Blatt **اسماء الله الحسنى** die 100 Namen Gottes.

235 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 7 und 9 lin. 60.

Koran, unvollständig in 12 Heften; jedes Heft enthält einen جزء d. i. ein Dreissigstel des Koran. Heft 1) Sure I—II, 135. 38 Blätter. 2) S. II, 136 — II, 253. 36 Bl. 3) II, 254 — III, 86. 20 Bl. 4) V, 85 — VI, 110. 26 Bl. 5) dasselbe wie n° 4. 31 Bl. 6) IX, 94 — X, 109. 37 Bl. 7) XVII — XVIII, 77. 23 Bl. 8) XVIII, 78 — XX. 25 Bl. 9) XXIII — XXV, 22. 26 Bl. 10) XXXIII, 31 — XXXVI, 26. 25 Bl. 11) XXXIX, 33 — XLI, 46. 24 Bl. 12) XLVI — LI, 30. 25 Bl.

Die Hs. war früher ein Waqf. — Heft 5 enthält die Notiz: Ce livre appartient au citoyen Boileau Cap^{ne} de la 85^{me} 1/2 bri 3^{me} Bat^{on} 3 comp^{ale} aux grant quere en Egite. (= au Grand Caire en Egypte).

Cod. or. 90. 21 c. h. 15 c. br. 74 fol. 10 lin. 61.

Sure 19 — 26 incl., marokkanisch. Aus Widmanstad's Bibliothek. S. Flügel 157.

Cod. or. 89. 21 c. h. 15 c. br. 67 fol. 7 lin. 62.

Sure 37, 145 — 41, 45, marokkanisch. Aus Widmanstad's Bibliothek. S. Flügel 156.

405 Quatr. 19 1/4 c. h. 15 c. br. 51 fol. 9 lin. 63.

Koranfragment, enthält die Suren 47, 22 — 48, 15; 50, 21 — 50, 31; 50, 42 — 55, 43; 56, 1 — 57, 14; 57, 22 — 59, 2 und 59, 16 — 61, 13. Ziemlich alte maghribinische Handschrift, grosser deutlicher Charakter, roth vocalisiert, die übrigen Zeichen blau, die Hamza durch gelbe Punkte bezeichnet.

Cod. or. 209 bombyc. 13 1/2 c. h. 9 1/2 c. br. 156 fol. 15 lin. 64.

Theile des Koran, ganz verbunden, so dass die Anfänge der Suren in dieser Ordnung folgen: Sure 12 von vs. 72 an, 13—15, 4, 25, 28, 27, 26, 29 — 50, 3, 17, 23, 24, 8, 18 — 20, 9, 10, 11, 12 vs. 1—71. Nach fol. 86 ist ein Blatt herausgerissen (von Sure 50). — Kleine, schöne Schrift.

‘Ad Bibliothecam Niedernaltacensium fratrum.’ S. Flügel 158.

Cod. or. 31. 27 1/2 c. h. 20 1/2 c. br. 154 fol. 7 lin. 65.

Koranfragment, Sure 3, 87 — 5, 84. Marokkanisch mit grosser schöner Schrift. Die Vocale sind roth bezeichnet, Hamza durch

einen gelben, Waçl durch einen grünen Punkt. Auf den ersten 6 Bl. ist einiges durch Alter unleserlich geworden. Ex bibliotheca Widmanstadii. S. Flügel 143.

66. Cod. or. 337. 26 $\frac{1}{2}$ c. h. 17 $\frac{1}{2}$ c. br. 28 fol. 9 lin.

Der erste Djuz' des Koran = Sure 1 — 2, 135. Sehr schön und gross geschrieben. Geschenk des Freih. H. F. C. von der Tann 1846.

67. Cod. or. 83. 20 $\frac{1}{2}$ c. h. 14 c. br. 18 fol. 11 lin.

Derselbe Theil des Koran.

Ein Legat des Mohyi Ibrahim Tschelebi. Per mortem Dñi Jo. Casp. Krineri venit ad Monasterium Tegernsee a. 1721. S. Flügel 150.

68. Cod. or. 44. 25 $\frac{1}{2}$ c. h. 16 c. br. 25 fol. 9 lin.

Der 4. Djuz' des Koran = Sure 3, 85 bis 4, 27. Ein kalligraphisches Specimen; zu Anfang eine Arabeskenverzierung.

Auf dem Einband steht: Liber turcicus, cuius initium in calce, seu in fine incipit, et per totum retrograde legitur. Per mortem D. Jo. Casp. Krineri venit ad Monast. Tegernsee. A. D. 1721. S. Flügel 146.

69. Cod. or. 84. 20 $\frac{1}{2}$ c. h. 14 c. br. 18 fol. 11 lin.

Derselbe Theil des Koran. War ein Waqf. S. Flügel 151.

70. Cod. or. 45. 26 $\frac{1}{2}$ c. h. 17 c. br. 10 fol. 15 lin.

Der 6. Djuz' des Koran und einige Verse des 7. = Sure 4, 147 bis 5, 88 mit am Rande beigefügten Lesarten. S. Flügel 147.

71. Cod. or. 82. 21 c. h. 14 c. br. 21 fol. 9 lin.

Der 16. Djuz' des Koran = Sure 18, 74 bis 20 incl. Aus Benedictbeuern. S. Flügel 149.

72. Cod. or. 43. 26 $\frac{1}{2}$ c. h. 17 c. br. 10 fol. 15 lin.

Der 19. Djuz' des Koran = Sure 25, 23 — 27, 56 mit allen Lesezeichen. Ein Specimen schöner Schrift.

Von derselben Hand wie n. 70. S. Flügel 145.

73. Cod. or. 81. 21 c. h. 14 c. br. 20 fol. 9 lin.

Der 21. Djuz' des Koran = Sure 29, 45 — 33, 30.

Eingeschrieben steht: „Den 2. Ibris (= September) 1686 als gott der allmechtig die haubtfestung Offen, in der Christen henndt geben, hab ich dises buech indstatt bekhommen, Den 4. Ibris Andreas Wildenberg Churfrtl. Hof- und Feldtpauckher.

74. Cod. or. 87. 16 fol. 11 lin.

Der 23. Djuz' = Sure 36, 27 — 39, 32. Starker Schriftzug. S. Flügel 154.

Cod. or. 316. 4 fol. 30 lin. in 8". 75.

Koran, von Sure 26, 161 — 28, 35. Klein geschrieben.

Cod. or. 88. 21 c. h. 15 c. br. 30 fol. 6 lin. 76.

Die 18. Sure in sehr schönem persischen Schriftzug auf braun-gefärbtem Papier, Originaleinband.

Früher im Besitze des Augsburger Rathsherrn Barth. Lud. Herttenstein aus Ulm, mit dessen Wappen.

Cod. or. 212. 10 c. h. 9½ c. br. 104 fol. 9 lin. 77.

Sure 37, 132 — 53, 19. Marokkanisch. S. Flügel 159.

138 Quatr. 24½ c. h. 17½ c. br. 199 fol. 23 lin. 78.

كتاب تفسير للسرقي

Korancommentar von Abulleith Naçr Samarqandi († 375 d. H. nach Hadji Khalfa II, 352 ed. Flüg., nach einer andern Hs. des H. Kh. im Brit. Mus. 383 d. H., s. Cureton, Catal. codd. mss. or. Mus. Brit. p. II, 88 Anm. b). III. Theil von Sure 19 bis 38 reichend, meist von guter starker Hand, jedoch Sure 36 — 38 von einer jüngern Hand ergänzt. Anfang:

قال الله تعالى كهيعص قرا ابن كثير وعاصم في رواية حفص
بنصب الهاء والياء وقرا عاصم في رواية ابي بكر والكسائي
بكسر الها والياء الخ

Nach fol. 8 fehlt 1 Bl. und nach fol. 190 einige (etwa 4) Bl. — Von diesem Commentar ist ein vollständiges Expl. im Escorial (Casiri I, 491), ein dgl. u. ein 2. Band von Sure 10 bis 28 bei Sprenger Catal. n. 407, Sure 1—6 in Leyden nach dem alten Catalog S. 412 n. 84. — H. Kh. bezeichnet ihn als ein berühmtes und nützliches Buch. Auffallend ist, dass er in Soyuti's Tabaqât fehlt. Am Schlusse:

(sic) تم جلد الثالث من تفسير ابو الليث السرقندي

77 Quatr. 24¾ c. h. 15½ c. br. 719 fol. 27 lin. 79.

Korancommentar von Imâm Abulhasan 'Ali b. Ahmed Alwâhidi aus Nîsâbûr († 468). Er verfasste 3 Korancommentare, einen grossen, einen mittleren und einen kleinen; der vorliegende ist der mittlere (alwasît). Anfang: الحمد لله القادر العليم الفاطر الحكيم

Auf der letzten Seite: هذا آخر التفسير الوسيط من تصنيف
الاستاذ الامام ابي الحسن علي بن احمد الواحدى رحمه الله
تم كتابته على يد - - الحاج على بن الحاج حسين السيروزي

الاستانبولي مولدا والبيرامي طريقة من چوربلجيان عربۀ طوب
 'Ende des mittleren Korancommentars von Imâm
 Abulhasan 'Ali b. Ahmed Alwâhidi. Vollendet wurde die Abschrift
 von der Hand des Elhâdj dj 'Ali b. Elhâdj dj Husein Alsîrûzî aus
 Constantinopel, Artilleriecommandanten der hohen Pforte.' Ab-
 geschrieben aus der Abschrift des Elhâdj dj Ibrahim b. Elhâdj dj
 Mohammed b. Ahmed genannt 'Arabadjî Baschi Agha عرجى
 باشى im J. 1171. Schön und zierlich in Neskhî geschrie-
 ben. Der Text durchgängig mit Goldlinien eingefasst, zu Anfang
 ein Ornament, auf dem Schnitte Verzierungen von Blumen; reich
 vergoldeter orientalischer Einband in einer Kapsel.

Vgl. H. Kh. II, 382 unter Tefstr-ul-Wahidi und VI, 436 unter Alwasîf.
 Wahidi's Leben bei J. Khall. ed. Slane p. ٤٩١, Abulfedæ Annal. III, 238.
 Sacy Chrestom. 2^e éd. II, 57 sagt: Abou'lhasan Ali Wahidi fils d'Achmed fils
 de Mohammed est un célèbre commentateur de l'Alcoran, mort en 468 de
 l'hégire.

80. 56 Quatr. bombyc. 26¹/₂ c. h. 17 c. br. 572 fol. 25 lin.

Korancommentar von Albaghawi, I Theil oder Sure 1—18.
 Die ersten 6 Blätter sind stark beschädigt; in dem auf den Ein-
 banddeckel eingeklebten Bruchstück des 1 Bl. liest man (lin. 4)
 den Namen des Commentators ابو محمد الحسين [بن مسعود] Abu Mohammed Alhusein (Ibn Mas'ûd) genannt
 Alferrâ d. i. der vollständige Name von Albaghawi. Der Verfasser
 führt in der Vorrede die von ihm benützten Quellenwerke an:
 'Abdallah b. 'Abbâs, Mudjâhid, 'Ikramah, 'Atâ b. Abi Rabâh,
 Alhasan Albaçri, Qatâdah, Abul 'Aliyah, Mohammed b. Ka'b
 Alqurati, Zeid b. Aslam, Alkalbi, Al-Dhahhâk, Muqâtil b. Hayyân,
 Muqâtil b. Suleimân, Alsuddi u. a., ganz besonders Abu Sa'îd
 Ahmed b. Ibrahim Al-Schuraihi Al-Khârizmi. S. über diese die
 biogr. Notizen bei Cureton, Catal. Mus. Brit. I, p. 61 n. 62 u. 63,
 woselbst eine vollständige Hs. v. Albaghawi in 2 Theilen beschrie-
 ben und eine längere Stelle aus der Vorrede abgedruckt ist, aus
 deren Vergleichung mit unserer Hs. sich ergibt, dass hier wirk-
 lich der Korancommentar des Baghawi vorliegt. fol. 2^b—5^b ent-
 hält eine Einleitung in den Koran, in 3 Capp.

1) فصل في فضائل القرآن وتعليقه (2) فصل في فضل تلاوة
 القرآن (3) فصل في وعيد من قال في القرآن تراخ (برايه leg.)
 من غير علم

Der Text ist durch die Formel *qauluhu 'azza wa djalla* ein-
 geleitet. Dieser Commentar des B. ist betitelt معالم التنزيل

s. H. Kh. V, 611. Ueber das Leben B.'s, der 510 starb, vgl. J. Khall. ed. Slane p. ۲۱۵ und Uebers. I, 419 und Mishcat-ul-masabih transl. by Matthews vol. I. p. II, welch letzteres Werk die Uebersetzung einer von Scheikh Welieddin Mahmûd (H. Kh. *Mohammed*) umgearbeiteten Recension der Maçâbîh des B. ist. — Die Abschrift wurde nach der Unterschrift am Schlusse vollendet von 'Abdurrahîm b. Loqmân im Ramadhân 869. Auf dem Schnitte steht تفسير بغوى. Nach f. 562 fehlt ein Bl.

73^a Quatr. 6 fol.

81.

Fragment aus dem Korancommentar des Baghawi, enth. die Vorrede von den Worten قال ان رجالا ياتونكم من اقطار الارض an, die Einleitung in den Koran (S. n. 80) und den Comment. selbst bis zur Erklärung der Worte *Arrahmâni-r-rahîm* der Fâtîha. Ziemlich neu.

Ergänzt die in n. 80 wegen Schadhafteit der ersten Bl. vorhandenen Defecte.

154 Quatr. bombyc. 24³/₄ c. h. 16 c. br. 270 fol. 25—27 lin. 82.

الجلد الاخير من تفسير البغوى

Letzter Band des Korancommentars des Baghawi von Sure 32 bis ans Ende. Alt. Die ersten 15 Bl. und das letzte sind von neuer Hand ergänzt.

61 Quatr. 28¹/₂ c. h. 19¹/₂ c. br. 238 fol. 31 lin.

83.

الجزء الثانى من كتاب تنبيه الافهام الى تدبر الكتاب الحكيم
وتعرف الايات والنباء العظيم لمولانا الشيخ الامام الحبر
البكر الهام الجامع بين تحقيق علمى الطريقين بلا كلام
(sic) عبد السلام بن عبد الرحمن بن محمد بن عبد
الرحمن الاشبيلى المعروف بابن بَرَّجان الخمي المغربى

II. Theil des Korancommentars, betitelt *Tenbîh-ul-efhâm* etc von 'Abdusselâm b. 'Abdurrahmân b. Mohammed b. 'Abdurrahmân Al-Ischbîli (aus Sevilla), genannt Ibn Barradjân, Allakhmi Almaghribi; von Sure 17 bis zum Schlusse. Die Formel bei Anführung des Textes ist *qauluhu ta'âlâ* oder *qauluhu 'azza wa djalla*. Schön geschrieben; die (nicht maghribinische) Abschrift ist datiert vom Redjeb 1002. Auf dem letzten Blatte ist ein Gedicht in maghrib. Schrift, mit der Aufschrift:

هذا استغاثة للشيخ على الجيلاني رحمه الله تعالى

H. Kh. erwähnt I, 257 n. 514 und II, 346 n. 3159 unter **وله تفسير القرآن الكريم واكثر كلامه** einen grossen aus mehreren Bänden bestehenden Korancommentar des Scheikh Imâm Abulhakem 'Abdusselâm b. Abderrahmân Al-Lakhmi Al-Ischbîli genannt Ibn Barradjân († 536 d. H.) und J. Khall. nennt im Leben des Muhieddin Ibn Az-Zaki (ed. Slane p. 440, Uebers. II, 642) Ibn Barradjân als Verfasser eines Korancommentars, in welchem die meisten Erklärungen nach dem mystischen System der Çufi's gegeben seien **فيه على طريق ارباب الاحوال والمقامات**

84. 184 Quatr. 28 c. h. $18\frac{1}{2}$ c. br. 179 fol. 17 lin. und von fol. 101 an 23—27 lin.

Korancommentar betitelt Al-Kaschschâf von Zamakhschari, I Theil von Sure 1—3, mit Glossen. Die Abschrift ist von zwei Händen; die 2 Hälfte wurde vollendet 866 d. H. in der Stadt Edreneh von Suleiman b. Pâschâbâlî b. Bayezîd. Am Schlusse:

وقع الفراغ من تحرير الزهراوين حامدا لله الخ

Unter *alzahrâwain* sind die 2 und 3 Sure verstanden. — Vgl. die Ausg. von W. Nassau Lees, Calcutta, 1856 ff.

85. 182 Quatr. bombyc. $27\frac{1}{2}$ c. h. 19 c. br. 269 fol. 27 lin.

السفر الثاني من الكشف للزهراوين رحمة الله عليه

Desselben Korancommentars Sure 4—18. Gute Handschrift. Zu Anfang sind einige Blätter von anderer Hand geschrieben. Am Schlusse steht:

تم الجز المبارك يتلوه سورة مريم ان شاء الله تعالى

86. 58 Quatr. bombyc. $32\frac{1}{2}$ c. h. $20\frac{1}{4}$ c. br. 383 fol. 27 lin.

Desselben Korancommentars II Hälfte von Sure 19 bis zum Schlusse. Mit Glossen. Alt; die diakritischen Punkte fehlen häufig. fol. 370—383 von neuerer Hand ergänzt.

87. 503 Quatr. bombyc. $20\frac{1}{2}$ c. h. 13 c. br. 152 fol. 18—21 lin.

fol. 1—42 **حواشي** Glossen zum Korancommentare des Zamakhschari. Anfang:

الحمد لله الذي انزل آثر هذا التركيب من بين تراكيب الخ

Der Abschreiber nennt sich Isma'il b. Khalîfah.

fol. 44^b—152 Andere Glossen zu demselben Korancommentar, nach der Ueberschr. auf fol. 40 **حواشي للكشاف للسيد الشريف** von

Djordjâni. Anfang: الحمد لله الذى انزل القرآن كلاما مولفا
 Ziemlich alt. Auf fol. 1 steht die Ueberschrift:
 سيد الشريف لكشاف ومولانا زاده كذلك

7 Quatr. 31 c. h. 20 c. br. 409 fol. 35 lin. 88.

Beidhâwi's Commentar zum Koran.

Schönes Exemplar. Früher im Besitze von Silv. de Sacy, catal. n. 19 und des Marquis de la Ferté-Sénéctère n. 414.

195 Quatr. 22¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 568 fol. 21 lin. 89.

Derselbe Korancommentar vollständig in 2 Theilen; der 2. beginnt mit Sure 19 auf fol. 310. Vor jedem Theile ist ein Inhaltsverzeichniss.

Türkische Schrift von Elhâdj Suleiman b. 'Othman b. Bekr Çufî, geschrieben in der Festung Qaraçu in der Krim 1174 d. H. unter der Regierung von Krim Girâi Khân.

55 Quatr. 29¹/₄ c. h. 20 c. br. 417 fol. 31 lin. 90.

Derselbe Korancommentar. Gute Hand, ziemlich neu. Voran geht ein Inhaltsverzeichniss; zu Anfang des Textes ein Ornament.

60 Quatr. bombyc. 27 c. h. 17³/₄ c. h. 287 fol. 27. lin. 91.

Derselbe Korancommentar, I. Hälfte von Sure 1—18, mit Glossen. Der Text des Koran ist durch rothe Schrift ausgezeichnet.

Die schöne Abschrift wurde von dem schâfîitischen Koranleser Ahmed b. Abdurrahman Almahalli aus Aegypten im J. 870 gefertigt. Bl. 1—5, 10—21, 78—88, 233—237 sind von neuer Hand ergänzt.

149 Quatr. bombyc. 27 c. h. 18 c. br. 250 fol. 29 lin. 92.

II. Hälfte desselben Werkes, von Sure 19 an. Die Abschrift ist vom J. 774 von Fadhlallah b. 'Omar b. Mohammed b. Abdurrahmân genannt Sa'îd-ul-Holwâni (?) الملقب بسعيد الحلواني

Mit einigen Randglossen am Anfang und Schluss des Bandes. Von neuer Hand ergänzt sind fol. 13. 18. 21—28. 31. 33. 34. 36. 81. 99—106.

N. 91 u. 92 sind aus der Bibliothek von Marquis de la Ferté-Sénéctère, cat. n. 415.

281 Quatr. 22 c. h. 13¹/₂ c. br. 101 fol. 21—25 lin. 93.

Supercommentar zu Beidhâwi nach der Form *qauluhu-aqûlu* von Muçtafa b. Scha'bân Sorûri († 969). Anfang: الحمد لله الذى
 جعلنى كشاف القرآن Vgl. H. Kh. I, 475. Ist nur der Anfang und lückenhaft.

94. 127 Quatr. 25 c. h. 16 c. br. 333 fol. 19 lin.

حواشى شريفة مشتملة على دقايق لطيفة على مواضع من
تفسير البيضاوى تأليف شيخ الاسلام سنان افندى

Glossen zu Beidhâwi's Korancommentar von Sinân Efendi. Vgl. H. Kh. I, 476. Anfang: لا الحمد لله وحده والصلوة على من لا نبى بعده وبعد فهذه حواشى على تفسير الامام المحقق Neu von verschiedenen Händen.

95. 362 Quatr. 20 c. h. 13½ c. br. 77 fol. 19 lin.

حاشية على تفسير البيضاوى

Glossen zu einzelnen Stellen von Beidhâwi's Korancommentar. Die angeführten Stellen des B. sind mit *qauluhu* eingeleitet. Nach f. 9 ein Defect. Titel (?) قسمة لكتابه الكريم فى مبداء خطاب Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى الجسيم اما بعد فان المص*) نور الله ضريحه وجعل الجنة فتوحه تيمنا بذكر الاعلى وتبركا بشكره الاسنى الح

96. Cod. or. 33. 26½ c. h. 17½ c. br. 413 fol. 25 lin.

Korancommentar, Sure 5, 1 bis 16, 27. Anfang:

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا أَوْفُوا بِالْعُقُودِ الرَّفَاءُ القيام بموجب العقد

Auf dem Titel- und auf dem Schlitze ist dieser Band bezeichnet als 2. Band des

Abu-s-Su'ûd تفسير ابو السعود جلد 2

Dieses Werk ist also ein Theil des Korancommentars, betitelt:

ارشاد العقل السليم الى مزايا الكتاب الكريم

des Abu-s-su'ûd b. Mohammed Al'imâdi († 982), über welchen weiteres bei H. Kh. I, 249 und Flügel in den Wiener J. d. L. Bd. 47. Anz.-Bl. n. 160. Ein Defect ist nach fol. 167 von

*) = المصنف

Sure 7, 184 bis 8, 52. Die Abschrift ist von türkischer Hand. fol. 120—167 von anderer Hand als das übrige.

Auf der innern Seite des Deckels ist die Bemerkung: Diesen Alkoran liessen die Türken im J. 1701 bei Wien nach aufgegebener Belagerung auf ihrem Lagerplatz zurück ita oralis Traditio. Beigebunden ist ein türkischer Brief: Litteræ Turcicæ ex obsidione Viennensi 1683.

454 Quatr. 17 $\frac{1}{2}$ c. h. 11 $\frac{1}{2}$ c. br. 70 fol. 11 lin. 97.

fol. 1—59 Exegese von Vers 88—101 incl. der Sure Jusuf.

Anfang der Vorrede الحمد لله الذى توحد بالجلال والعظمة Der Verfasser bezeichnet sein Werk in der Vorrede als eine exegetische Abhandlung; es heisst fol. 3^b خالج في قلبى ان اسود رسالة في تفسيرها

Er dedicierte es dem Vezir Mohammed Bascha (unter dem 10. 11. und 12. osmanischen Sultan). Vorausgeht der Text der commentierten Koranverse.

fol. 59^b—68 Vers 26—28 der 72. Sure mit Commentar des Beidhâwi und Glossen dazu. Der Abschreiber nennt sich Muçtafa

مصطفى الطرسوسى المنفصل من مدرسة سراجيه Al-Tarsûsi هذا كتاب Auf der ersten Seite ist der Titel قصة يوسف عليه السلام

424 Quatr. 21 $\frac{3}{4}$ c. h. 13 $\frac{1}{2}$ c. br. 26 fol. 21—25 lin. 98.

fol. 1—11 Erklärung einiger Koranstellen, in denen das Wort غيب vorkommt. Anfang:

الحمد لله عالم الغيب والشهادة منه الابتداء

fol. 12—26 Commentar zu Ibn Kemâlpâschâ's Commentar zu Sure 35, 12. Das zweite Stück ist geschrieben von Mohammed Alhâfiz-ul-Qoraschi, gewesenen Mufti in Jerusalem.

14* Quatr. 23 c. h. 14 $\frac{1}{2}$ c. br. 14 fol. 15 lin. 99.

تَوْفِير الزمان في تفسير القرآن

Bemerkungen zum Koran, aus Korancommentaren ausgezogen von Jusuf aus Aegypten, Professor des Collège Louis le Grand in Paris.

اختصرة من جملة تفاسير يوسف المصرى مدرّس اللغة العربية في المدرسة السلطانية المعروفة بمدرسة لؤيز الكبير في مدينة باريز

100. Cod. or. 178. 15 c. h. 11 c. br. 127 fol. 9 lin.

هذا كتاب احمد بن طيفور السجاوندى

‘Das Buch des Ahmed b. Taifûr El-Sedjâwendi’ über die Koranlesekunst. Es ist dies eine Zusammenstellung aller der Worte des Koran (nach der Reihenfolge der Suren geordnet), auf denen die Stimme gehoben oder gesenkt werden, wo sie ruhen oder fortönen muss u. s. w. Anfang: الحمد لله رب العالمين حمداً

دائماً لرُبوبيته In der Mitte fehlt Einiges. Beiliegend ein Talisman auf einem Blatte in-fol. stark beschädigt. S. Flügel n. 26.

101. Cod. or. 341. 20 c. h. 13½ c. br. 41 fol. 15 lin.

Gedicht (Lâmiyyah) über Koranlesung von Imâm Koranleser Abulqâsim Khalef b. Ahmed Alra‘aini Alschâtibi († 590). So wird der Name des Verfassers abweichend von H. Kh. und anderen zu Anfang des Gedichtes angegeben. Anfang:

قال الشيخ الامام المقرئ ابو القاسم خلف بن احمد الرعيني
ثم الشاطبي رحمه الله (عليه)

بدأت بسم الله في النظم اولاً تبارك رحماناً رحيماً وموثلاً

Nach fol. 11 und am Schlusse scheint einiges zu fehlen. —

Der Titel dieses Gedichtes ist nach H. Kh. III, 42 حرز الامانى

الشاطبيه, in gewöhnlich heisst es Alschâtibiah, in demselben hat Schâtibi das Werk التيسير von Abu‘Amr‘Othmân b. Sa‘îd Aldâni († 444) in Verse gebracht. Ueber Schâtibi vgl. J. Khall. ed. Slane p. vq. und Uebers. II, 499 und S. de Sacy Not. et Extr. VIII, 334 ff.

102. 162 Quatr. bombyc. 25½ c. h. 19 c. br. 152 fol. 25 lin.

الجزء الثاني من كتاب فتح الوصيد في شرح القصيد

II Theil von ‘Alamuddîn Abulhasan ‘Ali b. Mohammed Sakbâwî’s († 643) Commentar zu Abu Mohammed Alqâsim b. Firroh Schâtibi’s Gedicht über die 7 Koranlesungen. (S. die vorherg. Hs.) Der

Titel des Buches lautet in der Hs. فتح الوصيد في شرح القصيد,

nicht wie irrig bei H. Kh. III, 44 steht الفتح الوسيط الخ

(Das Richtige IV, 378). Der Text beginnt nach der Ueberschrift

القرآن يسمون ما قل دورة und den Worten باب فرش الحروف
من الحروف فرشاً لانتشاره وكأنه انفرش اذ كانت الاصول
ينطوى الواحد منها على الجميع

mit der 2 Sure, und zwar mit dem Verse:

وما يخذعون الفتح من قبل ساكن
وبعد ذكا والغير كالحرف أولا

Die Abschrift ist vom Djumâdâ I. 668 von Hasan b. Hasan b. Mohammed Alqummi. Die Hs. hat durch ein von Feuchtigkeit entstandenes Zusammenkleben der Blätter bedeutend gelitten.

Cod. or. 114. 22 c. h. 14 c. br. 381 fol. 35 lin.

103.

كتاب كنز المعاني في شرح حرز الاماني ووجه التهاني

Ein anderer, vollständiger und ausgedehnter Commentar zu demselben Gedichte Schâtibi's, von Burhâneddin Abu Muhammed Ibrahim b. Sirâdjeddîn Abi Hafç 'Omar b. Ibrahim Aldja'beri

(† 732 d. H.) الربعي الجعبري قاضي حرم الخليل عليه السلام

vgl. H. Kh. III, 43. Anfang: الحمد لله مبدى الامم ومنشى

الرمم Das Werk beschliesst eine Khâtimah in 2 Fuçul: 1) ein Verzeichniss der arabischen Stämme, في بيان قبائل العرب التي

2) ein Verzeichniss der Scheikhe Koranleser, deren im Werke Erwähnung geschieht, nach Ländern geordnet

في بيان شيوخ القرآن الذين ذكرتهم في هذا الكتاب

Die Abschrift ist marokkanisch, geschrieben 829 in Tunis von 'Abdallah b. Mohammed b. Zakariyâ Alqoraschi Altauzeri. Ex bibl. Jo. Alb. Widmestadii. S. Flügel 25.

522 Quatr. 21 c. h. 15¹/₄ c. br. 53 fol. 26 lin.

104.

Gedicht auf د (Dâliyyah) über Koranlesung (في قراءات) von Abu

'Abdallah Seyyidi Mohammed b. Mobârek b. Ahmed b. Abilqasim b. 'Abdallah Alsedjelmâsi Almaghrâwi Alserghîni Alfâsi Imam an

der Moschee الشرفاء in Fez 1060 — 1092 السجلماسي المغراوي

السرخيني الفاسي امام مسجد الشرفا بفاس mit dem Commen-

tare des Edris b. Mohammed b. Ahmed b. Mohammed b. 'Ali b. Abi Bekr Elscherîf Elhasani. Anfang des Commentars:

الحمد لله الذى انزل الفرقان العزيز كلامه المرفع

Anfang des Gedichts:

حمداً لمن حفظ للابد مسهلاً لذوى التجويد والسند

Als Titel des Commentars ist fol. 3^b lin. 3 angegeben:

وسميت النهم الفنادرك (?) فى شرح دالة (دالية 1.) ابن المبارك

Am Schluss fol. 52 l. 21 steht:

هذا آخر ما يسر الله تعالى بجمعه من الكلام على شرح
هذه الدالية الخ

Die Abschrift in maghribinischem Charakter ist vom J. 1177 H. Die Hs. wurde von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

105. 162 Quatr. 15 c. h. 10 c. br. 22 fol.

Gedicht über Koranlesekunst (تجويد) von Ibn Dschezeri.

Anfang: يقول راجى عفو رب سامع
محمد ابن الجزرى الشافعى

Dann folgen Traditionen in türk. Sprache, vom J. 1159 d. H. und Prophetengeschichten von Adam und Eva, Çalih, Ibrahim und Musa, ebenfalls türkisch, letztere incomplet.

106. 457 Quatr. 27 c. h. 21 c. br. 18 fol. 18 lin.

Auszüge aus einem Traditionenwerke über زكاة, جرية, الجهاد, ferner aus dem كتاب الشفعة und كتاب المساقاة nach der Ueberschrift aus dem Mowatta' الموطأ des Imâm Abu Abdallah Mâlik b. Anas aus Medina († 179). 'Extraits du livre intitulé: al-moattha, composé par l'imam Malik. (Bibliothèque Royale, N° 2258.) N° 6. Costantine.' Ganz neu.

Vgl. H. Kh. VI, 264 n. 13437; Sacy Chrestom. 2^e éd. I, 401 note 31; Mishcat-ul-masabih tom. I. p. III.

107.108. 183 Quatr. 31¹/₄ c. h. 20³/₄ c. br. 419 u. 453 fol. 27 lin.

Traditionensammlung des Bokhâri in 2 Bänden. Bd. I enthält die I. Hälfte des Werkes (= Bd. 1 u. 2 der Ausg. von Krehl); Bd. II beginnt mit باب مناقب الانصار und geht bis zum Schlusse. Die Abschrift, von der gleichen Hand geschrieben, wurde vollendet in den J. 1133—34 von

عبد الفتاح بن حاد المولى ابى الفتح الدجى بلدا الشافعى
مذهبا الاحمدى طريقه القاطن بالازهر

Gute und nach ausdrücklicher Bemerkung von Anfang bis Ende collationierte Hs. Jedem Bde liegt ein Bl. bei, das die Inhaltsangabe enthält. — fol. 22 — 39 von Bd. I von neuer Hand ergänzt. — Ueber den Çahfh des Bokhâri vgl. Krehl in der Z. d. D. M. G. IV, 1850 p. 1 u. Hammer Wiener Jahrb. d. Lit. Bd. 75—79 im Anz.-Bl.

163^{a-d} Quatr. 22 c. h. 16 c. br. 378, 372, 382 u. 420 fol. 21 lin. 109 —

Dasselbe Werk in 4 Bänden. Bd. I u. II = vol. 1 u. 2 ed. 112.

Krehl; Bd. III beginnt mit باب مناقب الانصار und geht bis

كتاب الطلاق incl. vom باب من اجاز طلاق الثلاث

(= Cod. 108 fol. 1—204); Bd. IV von باب من خير نساء

vom كتاب الطلاق bis zum Schlusse des ganzen Werkes (= Cod. 108

fol. 204—453). Am Schlusse: تم هذا المتن الشريف - - في

يوم الخميس المبارك اخر ايام التشريق من شهر القعدة من

شهر سنة ١١٧٨ من الهجرة النبوية

Die 4 Bände von derselben Hand geschrieben, im J. 1178 d. H.

Cod. or. 47. 27 c. h. 19 c. br. 131 fol. 13 lin. 113.

Ein Theil der Traditionensammlung des Bokhâri, nach dem auf fol. 1 in einer Goldeinfassung stehenden Titel, so wie nach der Unterschrift und einer Aufschrift in Gold auf dem Originalein-

bande die 9. Abtheilung السفر التاسع, reichend von باب نفقة

bis باب نزول عيسى ابن مريم bis نساء النبي excl. (= vol. II, 274—370 ed. Krehl).

Schöne maghribinische Abschrift vom 9. Jahrh. d. H. Nach ausdrücklicher Bemerkung mit einer alten Abschrift collationiert. Alter Einband mit Goldverzierungen. Ex bibl. Jo. Alb. Widmanstadii. S. Flügel 100.

Cod. or. 101. 20 c. h. 14 c. br. 116 fol. 11 lin. 114.

Die 22. Abtheilung السفر الثاني والعشرين desselben Werkes,

von باب غزوة انبار bis zum Treffen von

Honein (= Cod. 108 fol. 48 bis 68^b l. 5).

Nach ausdrücklicher Bemerkung (fol. 116^b) collationiert. S. Flügel 100.

Cod. or. 102. 20 c. h. 14 c. br. 111 fol. 11 lin. 115.

Eine Abtheilung (die 30?) desselben Werkes, vom كتاب

bis zum Schlusse des كتاب الاضاحي (= Cod. 188 fol. 218^b — 240). S. Flügel 100.

116. Cod. or. 103. 20 c. h. 14 c. br. 120 fol. 11 lin.

Die 37. Abtheilung السفر السابع والثلاثون desselben Werkes, von كتاب المحاربين bis كتاب الاعتراف بالزنا vom باب التعبير (= Cod. 108 f. 365—388.)

Die Abschrift der n. 114—116 ist von der gleichen Hand, geschr. von Ahmed b. Mohammed b. Moh. b. Moh. b. Moh. Al-Sûsi im J. 873 d. H. Grosse, marokkanische Schrift auf verschiedenfarbigen Blättern. Num. 114—116 aus Widmanstad's Bibliothek. S. Flügel 100.

117. 175 Quatr. 28 $\frac{1}{2}$ c. h. 20 $\frac{1}{2}$ c. br. 148 fol. 35 lin.

Commentar, betitelt جمع النهاية zum بهجة النفوس, welches ein Auszug مختصر aus der Traditionensammlung des Bokhâri ist. Verfasser von beiden ist Abu Mohammed Abdallah b. Sa'îd b. Abi Djamrah Alazdi Alandalusi. Unsere Hs. enthält nur den letzten Theil des genannten Werkes; derselbe beginnt ohne Vorrede mit den Worten: ابو بردة انه سمع اباہ عن النبي صلعم قال ثلاثة يوتون اجرهم مرتين الرجل تكون له الامة فيعلمها فيحسن تعليمها ويودبها فيحسن تاديبها

Der vollständige Titel und Name des Verfassers sind angegeben am Schlusse auf fol. 129^b: كمل الجزء بحمد الله وكمل بكماله الكتاب المسمى ببهجة النفوس وتحليها بمعرفة ما لها وعليها شرح مختصر البخارى المسمى بجمع النهاية في بدى الخير وغاية ما عنى بجمعه الشيخ ابو محمد عبد الله بن سعيد ابن ابى جبرة الازدى الاندلسى

H. Kh. gibt II, 75 als Titel an: بهجة النفوس وغايتها بمعرفة ما لها وما عليها في شرح جمع النهاية وهو مختصر البخارى

Auch t. II, 532 wird unter den Commentaren zu Bokhâri des Werkes gedacht. Dasselbe ist nicht eine blosse Sammlung von Traditionen, sondern damit ist eine Erklärung und theologische Behandlung derselben verbunden. Angehängt ist eine Abhandlung desselben Verfassers über die Vortrefflichkeit seines Werkes Behdjetel-nofûs

هذا كتاب جمعت فيه كل ما رى من المراءى الدالة على فضل شرح مختصر البخارى الذى سنيت به بهجة النفوس وتحليها

Am Schlusse derselben heisst es: **كامل بحمد الله وحسن**
عونه جميع المراءى للشيخ العارف بالله ابي محمد عبد الله
ابن ابي جمره رحمه الله تعالى
 Die Abschrift ist maghribinisch (andalusisch).

Cod. or. 49. 25³/₄ c. h. 17 c. br. 510 fol. 25 lin. 118.

Die Traditionensammlung, betitelt **Çahîh**, des Abulhusein Muslim
 b. Alhadjdjâdj Alqoschairi Alnîsâbûri Alschâfi'i († 261), ganz voll-
 ständig. Anfang: **الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين**

Am Schlusse: **هذا آخر الكتاب وهو صحيح مسلم بن**
الحجاج رحمه الله تعالى Die Abschrift ist von Scheikh Islâm
 Ibn Schâh Islâm vom J. 842 d. H. Vgl. H. Kh. II, 541.

Prachtvolle Abschrift in ziemlich kleinem Neskhi mit Angabe sehr vieler
 Vocale. Die Stichwörter in Gold od. Farbe geschrieben. Die zwei ersten
 Seiten mit schönen Arabeskenverzierungen und Goldschrift. Reichvergoldeter
 Originaleinband. Das lat. Inhaltsverzeichniss zu Anfang reicht nur bis
 Buch 3 incl. 8. Flügel n. 97.

81 Quatr., bombyc. 26 c. h. 18¹/₂ c. br. 300 fol. 21 lin. 119.

Auszug aus der Traditionensammlung (**Çahîh**) des Muslim von
 Zakieddin Abu Mohammed 'Abdul'azîm b. 'Abdulqawi b. Abdallah
 Almunziri Alschâfi'i Almiçri (nach H. Kh. † 656 d. H.). Anfang:

قال الشيخ الامام - - زكى الدين ابو محمد عبد العظيم بن
عبد القوي بن عبد الله المنذرى الشافعى المصرى رحمه
الله قال الحمد لله الغفار الكريم القهار مقلب القلوب
والابصار - - وبعد فهذا كتاب اختصرته من صحيح الامام ابي
الحسين مسلم بن الحجاج القشيري النيسابورى رضى الله عنه
اختصاراً يُسهله على حافظيه ويقربه للناظر فيه ورتبته ترتيباً
يسرع بالطالب الى وجود مطلبه في مظنته الخ

Das Werk ist in zwei Theile getheilt, der I. umfasst **كتاب**

كتاب الهجرة والمغازى bis **الايمان** Der II Theil beginnt
 fol. 166^b mit **باب فى غزوة دى قرّ**; beide Theile mit einem
 Inhaltsverzeichnisse.

Die Isnâd's werden nicht angegeben, sondern bloss für jede einzelne Tradition der älteste Gewährsmann genannt. Die Abschrift wurde vollendet den 16. Djumâdâ 692 und ist von Schemseddin Abu Abdallah Mohammed b. Ibrahim b. Isma'îl aus Maucil, wohnhaft in Aegypten, zu seinem eigenen Gebrauche gefertigt worden. Am Schlusse findet sich die Bestätigung des Lehrers des Abschreibers, dass derselbe das ganze Werk seinem Vortrage nachgeschrieben habe. Kräftige, deutliche Schrift, mit Angabe vieler Vocale. Die Ueberschriften der Capitel durch grosse Schrift ausgezeichnet. Am Rande Correcturen und Varianten.

120. 51 Quatr. $30\frac{3}{4}$ c. h. $21\frac{1}{2}$ c. br. 208 fol. 33 lin.

I. Theil des Commentars des Imâm Abu 'Abdallah Al-Obai zur Traditionensammlung des Muslim. Der Commentar ist betitelt

الحمد لله العظيم سلطانه العليم اكمال الاكمال
هذا تعليق Der Verfasser sagt in der Vorrede: فضله واحسانه
امليته على كتاب مسلم ضمنته كتب شراحة الاربعة المازري
وعياض والقرطبي والنوى مع زيادات مكملة وتنبية على
مواضع من كلام بعضهم مشككة الخ

'Dies ist ein Anhang, den ich zum Werke des Muslim dictierte; ich nahm darin die Werke von vier seiner Commentatoren auf, als Almâziri, 'Iyâdh, Alqortubi und Nawawi, und gab dazu umfassende Zusätze und Erklärung schwieriger Stellen derselben.' Die 4 Commentare sind nur dem Sinne, nicht dem Wortlaute

nach aufgenommen (ناقلا لكلامهم بالمعنى لا باللفظ) Die im Texte oft wiederkehrenden 4 Namen sind durch die 4 Buchstaben *mim*, *'ain*, *ta* u. *dal* bezeichnet; unter *Alscheikh* ist sein Lehrer Abu 'Abdallah Mohammed Ibn 'Arafah verstanden, seine eigenen Zusätze sind mit *qultu* eingeleitet. Vgl. H. Kh. II, 546, wo der vollständige Name des Verfassers Imâm Abu 'Abdallah Mohammed b. Khalîfat Al-Weschtâni Al-Obai Almâliki († 827 = 1424). Der vorliegende I. Theil geht bis zum Kitâb-uç-çalât incl. Nach H. Kh. besteht das ganze Werk aus 4 Bänden. Am

Schlusse: فجز جميع السفر الاول من ديوان الفقيه العالم
المدرس الخطيب ابي عبد الله الابي على المصنف العجيم
لابي الحسن (sic) مسلم بن الحجاج الخ

Maghribinische Schrift, neu. 'Ce livre arabe a été trouvé à Taguin, lors de la prise de la Smâla d'Abd-el-Kader.'

121. 380 Quatr. bombyc. 20 c. h. 14 c. br. 139 fol. 20 lin.

Die Theile (جزء) 21—26 oder nach anderer Angabe 26—31*)

*) Letztere Angabe ist durch Rasur am Schlusse jedes Theils eingesetzt.

der Traditionen (كتاب السنن) des Abu Dâud Suleiman b. Alasch'ath Sedjestâni († 275). Auf dem Schritze steht الخامس '5. Buch der Traditionen des Abu Dâud.' Beginnt mit باب لباس النساء Mit Angabe der Isnâds. Auf jedem Theile steht die Reihe der Ueberlieferer des Textes in folgender Weise:

الجزء - - من كتاب السنن لابی داود السجستاني رواية ابي
على محمد بن احمد بن عمر اللؤلؤى عنه رواية الشريف ابي
عمر القاسم بن جعفر بن عبد الواحد الهاشمي عنه رواية
الحافظ ابي بكر احمد بن على بن ثابت بن مهدي الخطيب
عنه رواية القاضي الامام الزاهد ابي الحسين محمد بن محمد
ابن الحسين بن الفراء عنه سماع احمد بن احمد بن محمد
ابن على بن احمد بن حمدي منه نفعه الله به

Mit dem Datum: Ramadhân 520. Nach H. Kh. IV, 135 starb Abulhosein Moh. b. Moh. b. Elhosein b. Elferrâ im J. 526, was zu unserm Datum 520 des Vortrags passt. Alte Abschrift. Ueber das Werk vgl. H. Kh. III, 622.

80 Quatr. bombyc. 25¹/₂ c. h. 17¹/₂ c. br. 193 fol. 25 lin. 122.

Traditionensammlung, aus den 6 Traditionswerken (Bokhâri, Muslim, Mâlik, Tirmizi, Abu Dâud u. Nesâi) geschöpft. Die Traditionen sind nicht nach der gewöhnlichen Ordnung, sondern alphabetisch nach dem Gesichtspunkte geordnet.

I. Theil, bis zum Buchstaben çad (kitâb-uç-çalât incl.). Der Anfang fehlt; das als Ergänzung des Defectes beiliegende Blatt von neuer Hand ist nur eine Scheinergänzung. Der erste Artikel, womit die Hs. beginnt, betrifft den Koran und ist vielleicht betitelt الانزال Hierauf folgen:

كتاب الايمان والاسلام • الاعتصام • الامانة • الامر بالمعروف
والنهي عن المنكر • الاعتكاف • احياء الموات • الايلاء •
الاسماء والكنى • الانبياء • الامل والاجل • البر • البيع •
البتل ودم المال • البنين والعمارات • التفسير واسباب
النزول • تلاوة القران • ترتيب القران • التوبة • تعبیر

الرويا σ التفليس σ تمنى الموت σ الثنا والشكر σ الجهاد σ
 الجدال والبرى σ الحج والعمرة σ الحدود σ الحضانة σ الحياء σ
 الحسد σ الحرص σ الخلق σ الخوف σ خلق العالمين σ الخلافة
 والامارة σ الخلع σ الدعاء σ الديات σ الدين وآداب الوفاء σ
 الذكر σ الذبايح σ ذم الدنيا σ الرحمة σ الرفق σ الرهن σ
 الريا σ الزكوة σ الزهد والفقر σ الزينة σ السخا والكرم σ
 السفر σ السبق والرمى σ السؤال σ السحر والكهانة σ. الشرب
 الشركة σ الشعر σ الصلوة

Die Abschrift, von einer guten syrischen Hand geschrieben, trägt das Datum 784. Am Schlusse: آخر الجز الاول من كتاب

..... Wo die Lücke in der Unterschrift ist, stand früher wahrscheinlich der Titel, von dem nichts mehr zu sehen ist (wohl absichtlich ausradiert), dafür ist von anderer Hand das Wort المصباح über Kitâb geschrieben, das aber nicht an der ursprünglichen Stelle gestanden haben kann, da der Raum nur für ein ganz kurzes Wort hinreicht.

Beiliegend 1 Bl. in 4^o grammatischen Inhalts, Bruchstück enth. die Abtheilung الفصل الثانى فيها ياتلف منه الكلام

123. 16 Quatr. 31 c. h. 24 c. br. 236 fol. 23 lin.

Schöne, ziemlich alte, vocalisierte Handschrift der Traditionensammlung des Baghawi, die gewöhnlich Maçâbîh-us-sunnah genannt wird, mit vielen Glossen. Der Verfasser heisst in unserer Hs. (ohne Erwähnung des Namens Baghawi) Abu Mohammed Alhusein b. Mas'ûd Alferrâ Al-Marwarrûzi von der Stadt Marwarrûz in Khorâsân, wo er im J. 510 od. 516 starb. Anfang:

الحمد لله وسلام على عبادة الذين اصطفى Die Traditionen sind getheilt in *cihâh* (Bokhâri und Muslim) und *hisân* (Abu Dâud, Tirmizi etc.). Am Schlusse der Capitel folgen die Traditionen, welche *gharîb* und *dha'îf* sind. Vgl. H. Kh. V, 564 und über das Leben des Baghawi zu n. 80.

Inhaltsangabe:

1^b fol. كتاب الايمان 10^b العلم 12 الطهارة 20^b الصلوة
 54^b الجنائز 61^b الزكوة 70 الصوم 75 فضائل القرآن

79^b الدعوات 81^b باب اسماء الله تعالى 92^b المناسك
 104^b البيوع 116^b النكاح 131^b القصاص 137 الحدود
 141^b الامارة والقضاء 146 الجهاد 161 الصيد 164^b الاطعمة
 170 اللباس 176 الطب والرقى 178^b الرويا 180 الادب
 206 الفتن 225^b باب بدو الخلق وذكر الانبياء

Cod. or. 361 bombyc. 27 c. h. 18 c. br. 216 fol. 17 lin. 124.

Dasselbe Werk mit Angabe des vollständigen Namens des Verfassers in der Vorrede. Abschrift vom J. 861 d. H. von Elias b. Isma'îl b. Suleimân. Mit vielen Glossen.

In einer Pariser-Auction im J. 1861 erworben.

490 Quatr. 21 c. h. 12¹/₂ c. br. 252 fol. 25 lin. 125.

Erklärung von 100 Traditionen, die in den Maçâbiḥ vorkommen, daher in 100 Medjâlis getheilt, vom Hanefiten Ahmed Er-Rûmî aus Aqhiçar, bei H. Kh. V, 380 unter dem Titel

مجالس الابرار ومسالك الاخيار angeführt. Dieser Titel findet sich in unserer Hs. nicht; aber auf dem Schnitte steht: *Medjâlis-ul-ebrâr li-r-Rûmî*. Die ersten 2 Seiten enthalten ein Inhaltsverzeichnis der 100 Medjâlis, vor demselben steht: ما فيه من

الحمد لله الذى رفع المجالس مائة
 اقدار العلماء بمقدار معرفة كتابه الحكم - - هذا المكتوب
 بالقلم شرح لبعض صحاح الحديث المعظم وبعض الحسان
 المفخم من كتاب مصابيح الظلم دافع الهم والالم جمعه
 الفاضل الكامل والصالح الزاهد العامل الشيخ احمد الرومى
 الاتحصارى الحنفى

Der Verfasser starb nach H. Kh. I, 250 im J. 1041, nach H. Kh. III, 382 aber im J. 1043. Beendet wurde die Abschrift im J. 1063 d. H. von Ahmed Alkedûsi (aus Kedûs, einer kleinen Stadt in Anatolien). Kleine Schrift, mit einer Goldeinfassung des Textes und einem Ornamente zu Anfang desselben.

Cod. or. 117. 19¹/₂ c. h. 12 c. br. 68 fol. 21 lin. 126.

fol. 1—49 Tausend Ueberlieferungen in 100 Capiteln. Verfasser ist nach H. Kh. VI, 345 Imâm-ul-haramein Sirâdjeddin Abu Mohammed 'Ali b. 'Othman b. Mohammed Al-Ushi im VI. Jahrh. d. H. Derselbe sammelte sie aus 13 der besten Werke, die er im Vorworte angibt und im Texte, wo er sie benutzte,

durch einen oder 2 Buchstaben andeutet. Der Titel lautet in der Vorrede نصاب الاخبار und am Schlusse fol. 50 lin. 3

نصاب الاخبار من كلمات سيد الابرار محمد المختار صلعم

Der Text hat zu Anfang durch Nässe gelitten.

fol. 50—68 Ueberlieferungen, z. B. über die Mutter des Propheten, über das Schweigen des Propheten, über die Geburt des Propheten, über das Gebet, über die vortrefflichen Eigenschaften des Zuhidjdjeh, über den Vorzug des Umgangs mit Gelehrten. S. Flügel 99.

127. 487 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 16 fol. 21—25 lin.

كتاب متن الاربعين حديث (حديثا 1) للشيخ
الدين النواوى

‘Text der 40 Traditionen.’ 42 Traditionen von Mohieddîn Nawâwi († 676), welche die Grundlehren des Islam enthalten (كل حديث منها قاعدة عظيمة من قواعد الدين).

Vgl. H. Kh. I, 238 unter اربعين النوى wo ein grosser Theil der Vorrede mitgetheilt ist, und Wüstenfeld über das Leben des Scheikh Nawawi p. 52. Anfang: الحمد لله رب العالمين قيوم

السموات والارضين مدبر الخلق اجمعين

fol. 13^b beginnt die Glaubenslehre عقيدة des ‘Ali Abulhusein b. Abi Tâlib.

Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

128. 100 Quatr. bombyc. 24¹/₂ c. h. 17 c. br. 226 fol. 23 lin.

‘die Gärten der Frommen’. Moslimische Moral von Mohieddîn Nawâwi, in einer Zusammenstellung von solchen authentischen (çahîh) Traditionen, die geeignet sind ein gottseliges Leben zu erwecken, in 256 Capiteln (nach H. Kh. 265), die nach eben so vielen einzelnen Tugenden überschrieben sind, z. B. باب الاخلاص واحضار النية, باب الصدق, باب باب التوبة u. s. w. Die Isnâd's sind nicht angegeben, sondern nur der älteste Gewährsmann. Jedes Capitel beginnt mit Koranstellen. Am Schlusse jedes Abschnittes ist der Sammler, aus dessen Werke die Traditionen entnommen sind, angegeben. Die Worte muttafiq ‘alaihi bedeuten, dass eine Tradition sowohl bei

Bokhâri als bei Muslim vorkommt. Anfang: الحمد لله الواحد
 رايْتُ ان اجمع مختصرًا من الاحاديث الصحيحة مشتملاً على ما يكون طريقاً لصاحبه الى
 الاخرة ومُحصلاً لأدابه الباطنة والظاهرة جامعاً للترغيب
 والترهيب وسائر انواع اداب السالكين من احاديث الزهد
 ورياضات النفوس وتهذيب الاخلاق وطهارات القلوب وعلاجها
 وصيانته الجوارح وازالة اعوجاجها وغير ذلك من مقاصد
 العارفين والتزم فيه ان لا اذكر الا حديثاً صحيحاً من
 الواضحات مضافاً الى الكتب الصحيحة المشهورات وأصدر الابواب
 من القرآن العزيز بايات كريمات وارشع ما يحتاج الى ضبط او

Vgl. H. Kh. III, 518. Die Abfassung des Werkes fällt
 in das J. 670, Monat Ramadhân = April 1272. Vgl. Wüsten-
 feld a. a. O. p. 52, wo der Inhalt dieses Werkes aber irrig als
 Lebensbeschreibungen von Heiligen angegeben wird.

Die Abschrift ist vom J. 745. Gute, feste Hand.

387 Quatr. 19¹/₂ c. h. 13¹/₂ c. br. 220 fol. 31 lin. 129.

كتاب تجريد الاصول في احاديث الرسول

Traditionensammlung von Hibetullah b. 'Abdurrahîm Albârizi
 Alhamawi Alschâfi'i († 738). Anfang: الحمد لله رب العالمين

حمد الشاكرين Ohne Isnâd, die Quellen sind am Rande an-
 gegeben; die Categorien der Traditionen nach dem Alphabete
 geordnet. Diese Sammlung ist eine Bearbeitung des جامع

betitelten Werkes von Madjduddîn
 Abu Se'âdat Almobârek b. Mohammed b. 'Abdulkerîm Aldjezeri
 Almançili († 606), welches selbst wieder auf das Werk des Abul-
 hasan Rezîn b. Mo'awiyah Al'abzari العبدري gebaut ist, der zu-
 erst die sechs canonischen Bücher vereinigte. Ein Capitel über

باب في ذكر بعض مناقب هؤلاء die 6 Imane Traditionensammler bildet die Einleitung. و احوالهم

Vgl. H. Kh. II, 191 u. 505. — Sehr schön und klein geschrieben, im J. 1103.

130. Cod. or. 108. 20 c. h. 14¹/₂ c. br. 94 fol. 13 lin.

كتاب الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين

Traditionensammlung von dem Schaf'iten Mohammed b. Mohammed Al-Djezeri († 833), in 10 Capiteln, und diese wieder in Unterabtheilungen, cf. H. Kh. III, 71. Anfang:

هذا كتاب الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين صلى
الله عليه وعليهم اجمعين للجزري (sic) رحمه الله الحمد
لله الذي جعل ذكره عُدَّة الحصن الحصين

1) في فضل الذكر 2) في اوقات الاجابة
3) فيما يقال في الصباح والمساء 4) فيما يتعلق بالطهور
والمسجد 5) فيما يتعلق بالاكل والشرب 6) فيما يتعلق
بالامور العلوية 7) فيما يتعلق باحوال بني ادم 8) فيما
يُهمّة من عوارض وافات في الحيرة الى المات 9) في ذكر ورد
فضله ولم يخص وقتاً من الاوقات 10) من ادعية

Die benützten Quellen werden durch Buchstaben bezeichnet, die Erklärung dieser Sigel ist in der Vorrede fol. 2 gegeben (in n. 131 fehlt sie). Ueber die Veranlassung zu dem Titel *Alhiçn-ul-haçîn* vgl. was Flügel, Wiener J. d. L. Bd. 47 Anz.-Bl. n. 104 nach der Erzählung des Verfassers mittheilt. Die Abschrift ist marokkanisch, vom 15. Reb' I. 926; vocalisiert. Aus der Bibliothek Widmanstad's. S. Flügel n. 104.

131. Cod. or. 124. 21 c. h. 14 c. br. 72 fol. 15 lin.

Dasselbe Werk. Der Verfasser wird zu Anfang des Textes Schemseddîn Abulkhair Mohammed b. Mohammed b. Mohammed Aldjezeri genannt. Der Text ist nach der Ueberlieferung des Scheikh Imâm Hâfiz Abulfadhl Schihâbuddîn Ahmed b. 'Ali b. Hadjar Al'asqalâni Alsçâfi'î Almiçri.

Schön geschrieben und vocalisiert. Abu Bekr b. Muçtafa vollendete die Abschrift am 1. Zulhidjdjeh 1091. S. Flügel n. 105.

Cod. or. 118. 60 fol.

132.

كتاب كنز الاخبار حديث عليه السلام fol. 1—50

Traditionen, in 30 Capiteln. Anfang: وقد جاء في الخبر

المحمديّة عن الكتب المكنونة والزبر المزبورة الاحمديّة

fol. 50^b—53 Traditionen.

fol. 54—58 Theologische Fragen und Antworten.

fol. 58^b—59 über fromme Uebungen in der Zurückgezogenheit.

في بيان اوراد الخلوتى

fol. 60 Excerpt aus Qâdhikhân über den Besuch wissenschaftlicher Zusammenkünfte durch Frauen. فصل في حقوق الزوجين

327 Quatr. 20³/₄ c. h. 14 c. br. 153 fol. 15 lin.

133.

كتاب الهيئة على fol. 1—35 Auszüge (Muntakhab) aus dem Soyûti (s. H. Kh. VI, 506) und طريق اهل السنة والجماعة

aus anderen Werken, wie den Korancommentaren des Abulleith Samarqandi, der Imâme Alqortubi, Albaghawi, Tha'labi, Alqaisari und Othmân b. Sa'îd Aldârimi, des Scheikh Djemâleddîn Aldjauzi, des Ibn Abi Tâlib, des Scheikh 'Imâdeddîn Ibn Kethîr, des Kirmâni, des Çâhib Alwasît (s. n. 79), des Imâm Moh. b. Mahmûd Samarqandi; ferner aus dem *Bustân-ul-'arifin* des Abulleith Samarqandi, dem *Kenz-ul-asrâr* des Qâdhî Cinhâdji, dem *Scharh-uç-çudûr* des Soyûti, dem *Scharh-ul-meschâriq*, dem *Scharh-ul-'aqâid* des Taftâzânî, dem *Schifâ* des Qâdhî 'Iyâdh, etc. etc. in 6 Capiteln und einer Khâtimah, enth. Traditionen über Himmel und Erde, Thron, Tafel, Qalam, Wunder des Himmels, Sidret-el-muntehâ, Paradies, Hölle, Djebel Qâf, Aççakhrâh, Sonne, Mond, Sterne, Wind, Regen, Blitz, etc. Anfang:

الحمد لله الذى خلق السموات والارض وجميع العالم

fol. 35 — 153 Traditionensammlung, mit der Ueberschrift

الحمد لله الذى دلنا على معرفته Anfang: هذا كتاب شرعى

هذه عقود Der Inhalt ist so angegeben: بالشواهد والاعلام

'Dies sind aneinandergereihte منظومة من سنن سيد العالمين

Perlen von den Traditionen des Herrn der Welten.' Die einzelnen Traditionen sind durch *wa min assunnah* eingeleitet und nach der gewöhnlichen Eintheilung geordnet, vom Glauben, vom Gebete, Almosen, Fasten etc. Neu, bis fol. 67 mit Glossen.

134. 498 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14 c. br. 18 fol. 23 lin.

كتاب خصوصيات يوم الجمعة قاليف الشيخ
الامام العالم العلامة جلال الدين السيوطى الشافعى
fol. 1—15

Die Eigenschaften des Freitags, z. B. dass er der Feiertag der Moslimen, dass an ihm nicht gefastet wird etc., 100 an der Zahl, belegt durch auf Autoritäten gestützte Aussprüche des Propheten, von dem Schâfi'iten Djelâleddîn Soyûti. S. H. Kh. t. VI im Anhang p. 669 n. 72, wo der Titel **خصائص يوم الجمعة** Anfang:

Soyûti sagt in der Vorrede, dass schon شمس الدين بن لقيم ein ähnliches Werk unter dem Titel **كتاب الهدى ليوم الجمعة** herausgegeben hat.

fol. 15^b Abhandlung über die Frage, für wen die vorschriftmässige Haltung des Freitags Pflicht sei, unter dem Titel:

نبذة فيمن تلزمه الجمعة وتصح منه

fol. 17^b—18 eine Erzählung aus dem Leben des Imâm Schâfi'i, aus deren Mitte heraus etwas fehlt. Dieses letztere Stück, von anderer Hand als die beiden vorhergehenden, ist geschrieben im J. 1105 von Hâdji Muezzin Musa.

135. 495 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 10 fol. 23 lin.

الدرج المنيفة فى الآبا الشريفة قاليف الشيخ الامام العالم
العلامة خاتمة الحفاظ والمجتهدين جلال الدين ابى الفضل
عبد الرحمن بن ابى بكر السيوطى الشافعى

Abhandlung über Mohammed's Eltern (ob sie im zukünftigen Leben selig ناجيان sind) von Soyûti. Im Texte wird der Titel nochmals am Schlusse genannt:

وهذا اخر الدرج المنيفة فى الآبا الشريفة

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا
ثالث مولف الفتى فى مسئلة والدى رسول الله صلعم وهو
اخصرها واوجزها فاقول ذهب جمع كثير من الايمة الاعلام الى
انهما ناجيان ومحكوم لهما بالنجاة فى الاخرة الخ

'Dies ist die 3. Abhandlung, die ich verfasst habe über die Frage der Eltern des Propheten und die kürzeste und bündigste darunter.'

H. Kh. III, 223 führt nur den Titel an und sagt, dass die Schrift von Soyûti ist, weiter nichts. Ebenso tom. VI, 669 n. 107 unter den Büchern über **فن الحديث وتعلقاته**

‘Manuscrit rapporté du Kaire par J. J. Marcel.’

Cod. or. 55. 30 c. h. 19¹/₄ c. br. 275 fol. 31 lin. 136.

Die berühmte **Risâlet** des Abulqâsim ‘Abdulkerîm b. Hewâzin **Alqoschairi** (geb. 376, † 465 d. H.) über Çufismus mit dem Commentar des Abu Jahya Zakariyâ b. Mohammed Alançâri († 926), der den Titel führt:

كتاب احكام الدلالة على تحرير الرسالة

Vgl. H. Kh. III, 428. Die **Risâlet** schliesst mit den Worten:

وقد نجز املاً هذه الرسالة في اوائل سنة ثمان وثلاثين
‘Diese **Risâlet** wurde vollendet zu Anfang d. J. 438

d. H.’ Der Commentar schliesst mit den Worten: **هذا آخر ما**

اردنا ايراده من شرح رسالة الامام القشيري العارف بالله
تعالى مورخ برابع عشر جمادى الاولى سنة ثلاث وتسعين

‘Der Commentar wurde vollendet am 14. Djumâdâ I.

893.’ Dann folgt die Unterschrift: **وكان الفراغ من كتبها يوم**

الجمعة رجب الاصب احد شهر سنة ٩٨٨ من الهجرة النبوية

‘Die Abschrift ist vom J. 988 d. H.’ Sehr schön geschrieben, der Text roth, der Commentar schwarz, durchgehends von derselben Hand, mit häufiger Bezeichnung der Vocale. Der Titel steht in einer Arabeskenverzierung und darunter mit Gold geschrieben in einer sternförmigen Verzierung die Bemerkung, dass diese Copie im Auftrage Murad Pascha’s gefertigt wurde:

برسم خزينة المقام العالي والكوكب المير المتلالي امير الامراء

الكرام كبير الكبراء الفخام ذى القدر والاحتشام حضرت مولانا

مراد باشا يسر الله تعالى له من الخيرات ما يشاء

Auf dem 1 Bl. steht ein Inhaltsverzeichniss von anderer Hand als der Text und darunter: ‘Ex libris Caroli Josephi Comitiss-Hrz’an ab Harras.’ Ein früherer Besitzer hat seinen Namen auf dem

Titelblatte eingezeichnet: **اوجنجى طوغانجى حافظ احمد اغا**

Nach einigen Inschriften auf fol. 1^b u. 2 war der Cod. ein Legat zum Dienste der Religion von Hasan Tschelebi.

Ueber unsere Hs. s. Alliolli 'Ueber die Risalet des Koschairi' Denkschr. der k. b. Ak. d. Wiss. philos.-philol. Cl. I, 55 ff. (1835), wo ein vollständiges Inhaltsverzeichniss gegeben ist u. über das Leben des Verf. Flügel, Wiener J. d. L. Bd. 47, Anz.-Bl. p. 3; J. Khall. ed. Slane p. 416, Uebers. II, 152 und Djami's Nafahát (Lives of the Sufi's) Calcutta 1859, p. 354.

137. 22 Quatr. 27 c. h. 19 c. br. 158 fol. 29 lin.

فصوص الحكم 'Edelsteine der Weisheitslehren.' Werk über mystische Theologie von Ibn Arabi († 638) mit einem Commentar mamzûdj. Nach dem Bismillah beginnt sogleich der Commentar ohne Vorrede mit den Worten **قول الشيخ رضى الله عنه الحمد لله منزّل الحكم على قلوب الكلم شروع فيما يجب على جميع** Die Abschrift, schön und deutlich, ist vom Muharram 757 von **محمد خواجه بن على بن خواجه** Nach einer Aufschrift auf der 1. Seite von anderer Hand **شرح الحكم للعلامة القيصرى** und einer französischen Notiz soll es der Commentar des Qaiçari sein (H. Kh. IV, 427 Dâud b. Mahmûd Al-Qaiçari † 751); jedoch ist der Anfang anders als bei H. Kh., auch fehlt die daselbst erwähnte Vorrede. Exemplare der Foçûç mit dem Commentar des Qaiçari s. bei Dorn, Catal. bibl. impér. de St. Pétersb. p. 24 u. Wiener Jahrb. Bd. 82, Anz.-Bl. p. 57 n. 298 ff. — Der Text der Foçûç mit türkischem Comm. gedruckt zu Bulaq 1252.

138. 141 Quatr. 28 c. h. 20 c. br. 169 fol. 23 lin.

Commentar zu den theosophischen Sätzen (**الحكم**) des Abulfadhl Tâdjeddîn Ahmed b. Mohammed b. 'Abdulkerîm Ibn 'Atâ Allah Al-Iskenderi († 709 in Cairo) von Abu 'Abdallah Mohammed b. Ibrahim b. 'Abbâd Ennafzi Errondi (nach H. Kh. III, 83 und VII, 711 **النفرى الرندى**, in unserer Hs. ist **الحمد لله المنفرد بالعظمة والجلال** geschrieben). Anfang: **المتوحد بالاستحقاق نعوت الكمال - - اما بعد فاتا لنا راينا كتاب الحكم المنسوب الى الشيخ الامام المكاشف الولي ابى الفضل تاج الدين احمد بن محمد بن عبد الكريم ابن عطاء الله الاسكندرى رضى الله عنه ونفعنا به من افضل ما صنف في علوم التوحيد - - اخذنا في وضع تنبيه يكون**

كالشرح لبعض معانيه الظاهرة وكالكشف للبعة يسيرة من
انوار الباهرة الخ

Am Schlusse ist als Titel des Commentars *Attanbih* angegeben:
كمد جميع الشرح المبارك المسمى بالتنبيه للشيخ الامام
العارف بالله جل وعز سيدى ابي عبد الله محمد بن ابراهيم
H. Kh. gibt als Titel desselben ابن عباد رحمه الله تعالى
غيث المواهب العلية, welche Angabe sich in unserer Hs. nir-
gends findet.

Die Schrift ist marokkanisch, theilweise vocalisiert, von verschiedenen
Händen. — Eine andere Handschrift desselben Commentars ist unter den
neuern Pariser Hss., bei Flügel, Wiener Jahrb. Bd. 92. Anz.-Bl. n. 313.

84^b Quatr. 17 c. h. 9¹/₂ c. br. 131 fol. 17 lin. 139.

كتاب شرح الحكم لابن عطا السكندري للشيخ احمد زروق

Commentar in arab. Sprache zu demselben Werke des Ibn 'Atâ
Allah von Scheikh Ahmed Zarrûq, dessen vollständiger Name
Ahmed b. Ahmed b. Mohammed b. 'Isâ Alburnusi Alfâsi. Vgl.
H. Kh. III, 82. Unser Commentar beginnt jedoch mit den Worten:

الحمد لله حمد عاجز عن حمده Abschrift vom J. (11)87.

277 Quatr. 21¹/₂ c. h. 16 c. br. 42 fol. 23 lin. 140.

رسالة القصد المجرد في معرفة الاسم المفرد

Ueber den Namen Gottes, von demselben Ibn 'Atâ Allah, hier
mit dem vollständigen Namen Abulfadhl Ahmed b. Fakhreddîn
Abi Bekr Mohammed b. 'Abdulkerîm Ibn 'Atâ Allah Es-Schâzili,
in 2 Abschnitten, 1) fol. 3 über die einzelnen Buchstaben des
Namens Gottes *Lam, Alif, He* und deren Bedeutung, auch über
die übrigen Namen Gottes; 2) fol. 28 über die Wirksamkeit des
Namens Gottes im Gebete etc. Anfang:

الحمد لله الذى نور قلوب اوليائه بنور هدايته

Inhaltsangabe: فصل ١ في معرفة اشتقاقه واقسامه وذكر
تفصيل حروفه وتعلق الاسما به ومقتضا احكامه فصل ٢ في
معرفة فضله وشرف قدره وشرح معاني اسراره واختصاص
فوايد اذكاره

Neue Abschrift.

141. 433 Quatr. 18 c. h. 12¹/₂ c. br. 82 fol. 15 lin.

شرح عقايد لعمر النسفى

Die Glaubenslehre (El'aqâid) des Imâm Nedjmeddîn 'Omar Al-Neseff († 537) mit dem Commentar des Sa'deddîn Mas'ûd b. 'Omar Alteftâzânî († 791). Anfang: الحمد لله المتوحد بجلال ذاته. In der Vorrede heisst es:

ان المختصر المستنى بالعقايد للامام الهام قدوة علماء الاسلام نجم الملة والدين عمر النسفى اعلا الله درجته في دار السلام يشتمل من هذا الفن على غرر الفرايد ودرر [الفرايد] في ضمن فصول هي للدين قواعد واصول واثناء نصوص هي لليقين جواهر وفصوص مع غاية التنقيح والتهذيب الخ

Vgl. damit die Excerpte, welche H. Kh. IV, 219 aus der Vorrede des Commentars mittheilt. Der in unserer Hs. nicht genannte Commentator vollendete sein Werk im J. 768. Am Schluss wird

als Datum der Abschrift angegeben تاريخ سنة احد وسبعون مائه (= 1171?)

Mit vielen Glossen und Randbemerkungen. — S. die Ausgabe des Textes der 'Aqâid von Cureton, Lond. 1843.

142. Cod. or. 301. 21¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 125 fol. 18—19 lin.

fol. 1—35 Glossen zu dem in der vorhergehenden Hs. enthaltenen Commentare zu den 'Aqâid des Neseff, mit Marginalien.

Nach einer Ueberschrift auf fol. 1 هذا كتاب خيالى چلبى

scheinen diese Glossen einen gewissen Khiyâli Tschelebi zum Verfasser zu haben.

fol. 37—125 كتاب التصديقات Mit *qauluhu* und *aqûlu* gebildete Glossen zu einem Commentar zum II. Theile der الرسالة الشمسية betitelten Logik des Nedjmeddîn 'Ali b. 'Omar Qazwîni, gewöhnlich Al-Kâtibi († 693), mit Marginalien. Dieser 2. Theil handelt von den Affirmationen (Attaçdîqât). Anfang:

قال المقالة الثانية في القضايا واحكامها اقول لما فرغ من مباحث القول الشارح شرع في مباحث الحجة ولما توقف معرفتها على معرفة القضايا واحكامها وضع المقالة الثانية

Abschrift
 لبيان ذلك ورتبها على مقدمة وثلاثة فصول
 vom J. 944 d. H.

Geschenk des Advocaten und Univers.-Syndicus Dr. Spengel, 1859.

509 Quatr. 20 c. h. 12 c. br. 88 fol. 11 u. v. f. 71 an 19 lin. 143.
 fol. 1—12. Abu 'Abdallah Mohammed b. Jusuf El-Senûsi's
 Glaubenslehre, ohne Zweifel das von H. Kh. I, 439 unter **أم**
البراهين behandelte Werk. Vgl. die Ausg. von M. Wolff 'El-
 Senûsi's Begriffsentwicklung der mohammed. Glaubenslehre', Leipz.
 1848 und über den Verfasser Cherbonneau, Documents inédits sur
 Es-Senouci im J. As. 1854 p. 175. Anfang: **اعلم ان الحكم**
العقلى ينحصر فى ثلاث اقسام Am Schlusse (fol. 12) heisst es
تمت العقيدة 'Ende der Glaubenslehre'. Das 1. Bl. ist von
 neuer Hand ergänzt.

قال الشيخ الفقيه الامام - - سيدى عبد
 fol. 12^b—36 Ueber Reinigung und
 Gebet von Abdurrahman Ibn Çaghayyat Alakhdhari. Anfang
 nach dem Lobe Gottes: **اول ما يجب على المكلف تحميم ايمانه**
ثم معرفة ما يصلح به فرض عبده كاحكام الصلاة والطهارة
والصيام

fol. 36^b—50 Abu Hâzim's Catechismus über das Gebet. Anfang:
بينما انا ساير على ساحل البحر اذ لقينى شيخ كبير من
اصحاب رسول الله صلعم قال لى يا ابا حازم اتحسن الصلاة الخ
 Schluss: **تم المجموع المبارك - - عام ح ١٠٠٠ على يد - - ابنى**
 Geschrieben 1086 von Abulqâsim
 b. Musa.

fol. 51—55 Acephal, über Gebet. Weisheitssprüche.

كتاب فيه وصية النبى عليه الصلاة والسلام
 fol. 55^b—70 لعل بن ابى طالب رضى الله عنه قال له يا على خذ هذه
 'Vermächtniss des Propheten an 'Alî b.
 Abi Tâlib.' Die Ermahnungen beginnen mit **يا 'Alî**. Unvollständig.

fol. 71—88. Abhandlung über die Himmelfahrt des Propheten.

روى عن ابي دردا وابى هريرة: Anfang: معراج النبی صلعم
عن ابن عباس رضى الله عنهم قال قال رسول الله صلعم
بيننا انا نائم ذات ليلة الخ

f. 1—70 grosser, kräftiger, maghribinischer Schriftzug, von der gleichen Hand geschrieben; f. 71—88 von anderer Hand.

144. 376 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 138 fol. 15 lin.

كتاب حاشية الشيخ احمد الصفطى على ام البراهين
للشيخ السنوسى

Sehr ausführlicher Commentar von Ahmed-uç-çafati zu El-Senûsi's Glaubenslehre (Vgl. n. 143 f. 1—12). Anfang:

الحمد لله واجب الوجود المنزه عن النظير

قال ذلك جامعه افقر العباد لمولاه الغنى احمد:
ابن عطية الصفطى اللوقينى بلدًا السكندرى وطنًا المالكى
مذهبًا

Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

145. 383 Quatr. 22 c. h. 16 c. br. 66 fol. 23 lin.

Glossen zu einem Commentar zu Senûsi. Anfang: الحمد لله
Nach der Vorrede sind es
Glossen des 'Ali Ibn Ahmed zu dem Commentare des (un-
leserlich) zum Texte des Senûsi - - - - - على بن احمد
العدوى (?) - - - - - هذى حواشى على شرح العلامة على
متن العلامة الورع الزاهد الجامع - - - - - السنوسى المسمى
Der Verfasser zog sie aus den
Glossen des السكتانى und des Ghanîmî († 1041). Der hier
glossierte Commentar beginnt mit الحمد لله شهد بوجوده

والصلاة والسلام على سيدنا محمد المبعوث بالايات وعلى اله الخ

Der zu Grunde liegende Text ist wahrscheinlich das Werk *Umm-ul-barâhîn* des Senûsi (s. die 2 vorherg. Hss.). Einige Stellen sind durch Feuchtigkeit unleserlich geworden.

538 Quatr. 19 $\frac{1}{2}$ c. h. 14 $\frac{1}{2}$ c. br. 10 fol. 21 lin. 146.

كتاب الفرائد السنية في العقائد السنية نظم كاتبه العبد
الحقير - - احمد بن محمد الصفدي الامام بجامع المرحوم
درويش باشا بدمشق الشام

Gedicht über die Glaubensartikel von Ahmed b. Mohammed
Al-Çafadi, Imam an der Moschee Derwischbâschâ in Damaskus.

Vers 1. قال الفقير الصفدي احمد الله رب العالمين احمد

Ist das Autograph des Verfassers.

تمت الفرائد السنية في العقائد السنية على يد فاضلها العبد
الحقير - - احمد بن محمد الصفدي

Geschrieben im J. 1087 d. H. Dieses Datum ist angegeben
in dem Chronostichon:

عسى يكون لي بها اتمام وان تكون ارخ هي الختام

90 Quatr. 23 c. h. 16 $\frac{1}{2}$ c. br. 69 fol. 21 lin. 147.

كتاب عقود الدرر العوالي بشرح بدء الامالي

Gedicht über die Einheit Gottes, betitelt 'Anfang
der Dictate', mit dem nicht blos grammatischen, sondern vor-
zugsweise theologischen Commentare des Qâsim Alhasani Alhanefi.

Mit Marginalien. Anfang des Commentars: حمدا لك يا من

تنزه عن صفات المحدثات - - اما بعد فيقول العبد الفقير

قاسم الحسنى الحنفى Der Commentator sagt in der Vorrede:

هذا تعليق لطيف على المنظومة المسماة ببدء الامالي في علم

التوحيد جعلته تذكرة لي ولا مثالي وسميته بعقود الدرر الخ

Der Abschreiber nennt sich Mohammed Sohn des verst. Scheikh

Husein genannt Almugharbal الشهير بالمغربل und vollendete

die Abschrift am 25. Schawwâl 1197. Verfasst ist das Gedicht

nach H. Kh. IV, 559 von Sirâdjeddîn 'Ali b. 'Othmân Aluschi
Alferghânî im J. 569; obigen Commentar führt H. Kh. nicht auf.

Vgl. Carmen arabicum Amali dictum ed. Bohlen, Regim. 1825; auch in
Kasan erschienen 1849.

536 Quatr. 21 c. h. 15 $\frac{1}{4}$ c. br. 97 fol. 17 lin. 148.

جوهرة التوحيد 'Edelstein der Lehre von Einem Gott'.

Theologisches Gedicht über Uçûleddîn von Scheikh Ibrahim Al-laqâni*) Almâliki († 1041) mit dem **اتحاف المريد بجوهرة التوحيد** betitelten Commentar seines Sohnes 'Abdusselâm († 1078). Dies ist der grössere der beiden Commentare, die 'Abdusselâm zu dem Gedichte seines Vaters schrieb, welcher selbst 3 Commentare zu demselben verfasste. S. H. Kh. II, n. 4336 über die Stelle aus der Vorrede des Commentars, in welcher die Motive zu dessen Abfassung angegeben sind; er wurde im J. 1047 vollendet.

Vers 1 und 2 des Gedichtes lauten:

الحمد لله على صلاته ثم سلام الله مع صلاته
على نبي جاء بالتوحيد وقد خلا الدين عن التوحيد

Anfang des Commentars: **الحمد لله الذي رفع لاهل السنة**

Die Art der Behandlung ist, dass Text und Commentar abwechseln. Der Schluss fehlt; die letzten Worte des Comm. sind: **والاعتقادات فافضل الاحوال احواله** Das erste Bl. ist zerrissen.

149. 357 Quatr. $19\frac{3}{4}$ c. h. $14\frac{3}{4}$ c. br. 6 fol. 19 lin.

6 Blätter vom Anfange desselben Commentars. Auf den letzten 4 Seiten sind die auf den Text treffenden Stellen nicht ausgefüllt.

Die letzten vorhandenen Worte sind: **قال الحافظ في الاصابة ورد**

Die Schrift der 2 letzten Seiten ist von anderer Hand als das übrige.

Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

150. 251 Quatr. 21 c. h. $15\frac{1}{2}$ c. br. 233 fol. 21 lin.

**الجز الثاني من شرح الاحياء للامام ابى حامد الغزالي وهو
شرح الكتاب الثاني منه وهو كتاب قواعد العقائد تاليف ابى
الفيض محمد مرتضى الحسينى غفر له بمهنة وكرمه**

Der II. Theil eines Commentars zum Ihyâ 'ulûm-ed-dîn 'Belebung der Religionswissenschaften' des Imam Abu Hâmid Al-Ghazzâlî Altûsi († 505), d. i. Comm. zum 2. Buche des Ihyâ**), worin (in 4 fuçûl) von den Grundlagen der Glaubenssätze (religiösen Dogmen) gehandelt wird, von Abulfeidh Mohammed Murtadhi

*) Ueber die richtige Schreibweise dieses Namens von Laqânah, einer Stadt Aegyptens s. H. Kh. VII, 702.

**) Das ganze Ihyâ umfasst 40 Bücher.

Alhuseini. Anfang: **لواجب الوجود ذاتي الحمد سبحان من**
تعالى في ازل الازال فلا يزال

Dieser Commentar beginnt mit einer Muqaddimah in 9 fuçûl (fol. 3—24) über die 2 Imame Abulhasan Alasch'ari und Abu Mançûr Almâturîdi und deren Anhänger Alaschâ'irat und Almâturîdiyyat. — Der Commentar zum 4. Façl ist nicht mehr vorhanden.

H. Kh. erwähnt diesen Commentar nicht. — Vgl. R. Gosche, über Ghazali's Leben und Werke in den Abh. d. Berl. Akad. 1858 und über die Berner Hs. des Ihyâ Hitzig, Z. d. D. M. G. Bd. 7 (1853) p. 172 ff. — 'Manuscrit du Cadi de Bône, 50 ans de date.'

468 Quatr. 20 c. h. 13¹/₂ c. br. 86 fol. 21 lin. 151.

fol. 1—30 **البلل والنحل** Abhandlung über die Secten im Islam. Anfang: **الحمد لله والصلوة - - فاعلم ان الشيطان**
قد كاد نفسه قبل كيده لادم عليه السلام مع حوى الخ

كتاب اهل السنة والجماعة صنفه الشيخ fol. 31—35
 'Buch der Befolger der Sunnah und der Entscheidungen der Gesammtheit' von dem Koranerkklärer Scheikh Imâm Emîr Mohammed b. Alsakâki; in 92 خصال über die Kennzeichen der orthodoxen Mohammedaner
علامة من كان على السنة والجماعة ان يكون على هذه الخصال
الحمد لله الذي هدانا للاسلام Anfang: **التى اذكرها لكم**

Verbot des Polytheismus. fol. 35^b **في فوائد نفى الشركة**

Anfang: **اعلم ان نفى الشركة في الالهية مع كونه ثابتاً عقلاً**
وشرعاً الخ

Deutlich geschrieben und theilweise vocalisiert.

Cod. Clotbey 1 bombyc. 18¹/₂ c. h. 13 c. br. 169 fol. 15 lin. 152.

كتاب اللوامع الالهية في المباحث الكلامية d. i. Buch der göttlichen Strahlen, enthaltend theologisch-scholastische Untersuchungen, von Almiqdâd b. 'Abdallah Alsiyûri Alasadi **المقداد**
ابن عبد الله السيوري الاسدي handelt nicht blos von der Einheit Gottes, sondern umfasst in streng wissenschaftlicher Form die ganze speculative Theologie der Imamiten, d. h. der Anhänger

Ali's nebst seinen 11 Nachfolgern. Das Werk beginnt mit der Entwicklung der nothwendigen philosophischen Kategorien, geht auf Gott, dann auf die Prophetenschaft und (der wichtigste Theil) auf das Imamats über, und endlich auf das Weltende. Es ist reich an Details, nicht blos in Bezug auf die imamitische Auffassung des Islam, sondern auch in der Polemik gegen fremde Religionen und die divergierenden Secten des Muhammedanismus. Am Ende findet sich noch ein kurzes Credo der Imamiten.

Eine französische Notiz auf dem ersten Blatt sagt, das Buch handle de l'unité de Dieu d'après l'opinion des Métualli. Métualli oder eigentlich Muteewwila heissen die Schiiten überhaupt, von der eigentlichen Erklärung des Koran, speciel aber die in Syrien wohnenden zwischen dem Libanon und Antilibanon.

Die Abschrift ist vom J. 849 und wurde nach einer im J. 804 d. H. vollendeten Abschrift gemacht, welche nach einer Copie des Originals gefertigt war. Von einer kritischen Hand geschrieben, sehr anstrengend für das Auge, wozu noch der Mangel vieler diakritischer Punkte kömmt. Vgl. M. J. Müller, Gel. Anz. d. k. bay. Ak. d. Wiss. 6. Sept. 1842 (Bulletin n. 16).

153. 299 Quatr. 21 c. h. 15½ c. br. 191 fol. 14 lin.

Sehr alte, schön geschriebene und collationnierte Hs. der geistlichen Reden (الخطب) des berühmten Redners Abu Jahya 'Abdurrahîm Ibn Muhammed Ibn Isma'îl Ibn Nubâtah (geb. in Mayyâfâriqîn 335, † ebendas. 374 d. H.). Er war Kanzelredner zu Aleppo und verkehrte mit Mutanabbi u. and. am Hofe des Fürsten Seifuddaulah. Die Predigten sind in kadenziierter Prosa geschrieben. Anfang: [قال الشيخ الامام الزاهد ابو اسحق ابراهيم بن محمد بن نهان الغنوي عليه في سنة اربعين وخمس مائة قال اخبرنا الشيخ الامام الخطيب ابو القسم يحيى بن طاهر بن محمد بن عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل بن نباته الفارقي عن ابيه ابي الفرح (sic) طاهر عن ابيه ابي طاهر محمد عن ابيه ابي يحيى عبد الرحيم بن محمد بن اسمعيل بن نباته رحمه الله

Der Text der Predigten ist also derjenige, welchen Abu Ishaq Ibrahim b. Mohammed Alghanawi (im J. 540) nach Abulqasim Jahya b. Tâhir Ibn Nubâtah, dem Urenkel des Verfassers, überlieferte. fol. 1—117: 88 Predigten über Tod und Auferstehung, (19), den Tod des Propheten (2), Verachtung der Welt (3) Wechsel der Zeit (24), über die Monate Redjeb, Scha'bân, Ramadhân (9), das Fasten (1), die Hölle (3), den Krieg gegen die Ungläubigen (19) u. s. w., darunter mehrere mit historischer Be-

ziehung, die auf dem Titel der Khotbah kurz angegeben ist, auch öfter mit Beifügung des Datums, so n. 52 في ذكر الجهاد وحفر الخندق حول سور ميفارقين وذلك في يوم الجمعة لعشر خلون من صفر ومن اذار سنة ٣٥٢

n. 53. موافاة نغير خراسان وكانت موافاتهم يوم الاثنين

لعشر خلون من ذى القعدة سنة ٣٥٢

n. 63. اخذ الدمستق

n. 64. وفاة اخت الامير سيف الدولة

und so mehrere. Ferner fol. 117—130 die Predigten n. 89—103

und fol. 130 ff. الفصول d. i. mehrere bei

historischen Veranlassungen gehaltene Reden; fol. 135 فصول

f. 142^b فصول الادعية^b f. 138^b الخطب الثواني f. 136 الصلاة

u. 143 خطبة لعيد الفطر f. 145 u. 148 خطبة نكاح

fol. 170^b sind beigelegt Khotab von Ibn Nubâta's Sohne Abu Tâhir Mohammed; f. 189^b Khotab von seinem Enkel Abulfaradj Tâhir und f. 190 von seinem Urenkel Abulqasim.

Die Abschrift ist aus dem VII. Jahrh. d. H. (Ramadhan 675 oder 695) von Ma'tûq (?) b. Sa'd b. 'Abdallah aus Samosata

Die Glossen am Rande sind nach einer Notiz des Abschreibers von Tâdjeddîn Al-kindi (der nach H. Kh. auch einen Commentar dazu gemacht hat).

نقلت من نسخة نقلت من نسخة عليها خط شيخنا تاج

الدين الكندي رحمه الله تعالى والحواشي التي عليها من

فوائد الشيخ تاج الدين الكندي رحمه الله

Auf dem letzten Bl. von anderer ebenfalls alter Hand ein Verzeichniss der Scheikhe, denen diese Khotab vorgelesen wurden.

Vgl. J. Khall. ed. Slane p. 396 u. Uebers. II, 110; Journ. As. Jan. 1840, wo de Slane die *Khotbat-ul-manâmiyyah* mittheilt und übersetzt; H. Kh. III, 158 f.; Abulf. Ann. II, 559; Hammer Lit.-Gesch. V, 540; Abulmahâsin ed. Juynboll II, 349 u. die folg. Hs. n. 154. — Andere Hss. in Paris anc. fonds 451 und ein Commentar 450; Bodlejana bei Uri p. 57 n. 96 und ein Commentar p. 65 n. 139.

hält in französischer Sprache eine Beschreibung der vorhergeh. Hs. mit Lebensnachrichten des Verfassers, Uebersetzung des Anfangs der Vorrede, Inhaltsangabe sämtlicher Predigten, dann Uebersetzung der Unterschrift des Codex: 'Le Copiste de ce manuscrit (n. 153) est le pauvre Matouk ben Saad, Ben Abdallah el Suheisati - - - Transcrit le 14 du Ramadan, l'an de l'hégire 695.' Den Schluss bildet die Uebersetzung der ersten Predigt 'sur le renouvellement de l'année et sur l'indulgence plénire attachée au jour dit Aschoura' und einiger kleineren Predigten.

155. 423 Quatr. 18 c. h. 13 c. br. 148 fol. 11 u. mehr lin.

كتاب رياض الانس تأليف الشيخ الامام العالم الفاضل
ابو سعيد الحسن ابن المطوعي (sic)

Ermahnungen und Predigten, parænetisches Werk in 30 Capp.
باب في فضل الذكر, die auf fol. 1^b angegeben sind, wie (روضة)

— للخلصين — للحبّين — باب روضة الانس للعارفين

— للمتوكلين — للصادقين u. s. w. von Scheikh Imâm Abu Sa'îd

Alhasan Ibn-ul-Mottawwî. Zu Anfang der Vorrede wird der Verfasser genannt El-Ustâz Abu Sa'îd Alhasan Ibn 'Ali Ibn Al-mottawwî und als Wâ'iz (d. i. Prediger) bezeichnet. Anfang:

الحمد لله الذي لم يزل واحداً حكيماً وبالحوادث قبل وقوعها

انى لما رايت رغبة اهل In der Vorrede heisst es: علياً

زماننا في علم التذكير صادقه جمعت بعون الله كتاباً بانواعه

ناطقه فانتشرت في البقاع وظهر بها حسن الانتفاع وانا على

ذلك حامداً لذي الجلال und weiter bezeichnet er sein Werk

كتاب مشتمل على نكت ظريفة واشارات لطيفة تصلح als ein

لتزيين مجالس الذكر والوعظ لكونها بديعة في المعنى واللفظ

رياض الانس اقتداءً بسيد الجن والانس Er betitelte es الخ

Die Abschrift ist nach der Angabe am Schluss vom J. 766 von Mohammed b. 'Ali Alhiçni Alschâfi und mit dem Original collationiert. Die ersten 72 Bl. sind älter als der übrige Theil des Buches. Das 10. Bl. fehlt.

H. Kh. führt III, 516 unser Buch unter dem Titel *Riyâdh-ul-uns* auf und nennt den Verfasser Abu Sa'îd Alhasan b. 'Ali Alwâ'iz (ohne den Beisatz Ibn Almottawwii). Derselbe nennt IV, 286 n. 846 ein Werk '*Uyûn-ul-adjwibat* und als dessen Verfasser Abu Sa'îd Hosein b. Ali Almottawwii (Bd. VII im Index n. 7718), der, wenn Hasan statt Hosein zu lesen ist,

wohl derselbe mit unserm (im Index unter n. 7713 angeführten) Verfasser ist. — Ueber die Form Almottawwīf vgl. Soyûti's *Lubb-ul-lubâb* p. 247.

253 Quatr. $20\frac{1}{2}$ c. h. 14 c. br. 60 fol. 21 lin. 156.

كتاب السبعيات في مواعظ البريات

Sieben religiöse Vorträge (Medjâlis) auf die sieben Wochentage, von Abu Naçr Mohammed b. 'Abdurrahmân aus Hamadân. Vgl. H. Kh. III, 579.

157.

482 Quatr. $20\frac{1}{2}$ c. h. 13 c. br. 36 fol. 10 lin.

Muqaddimah des Abulleith Samarqandi über das Gebet, mit türkischer Interlinearübersetzung. In der Hs. selbst ist kein Titel angegeben; s. H. Kh. VI, 71. Anfang:

الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين - - قال الفقيه ابو
الليث السمرقندى رضى الله عنه اعلم بان الصلوة فريضة
قائمة وشرعية ثابتة

Die letzte Seite handelt in einem باب von den 8 شروط الصلوة Erfordernissen zum Gebete.

340 Quatr. $20\frac{3}{4}$ c. h. $12\frac{1}{2}$ c. br. 194 fol. 21 lin. 158.

التقدمة في شرح المقدمة

Commentar zur Muqaddimah des Abulleith Samarqandi von Djibrâil b. Hasan b. 'Othman b. Mahmûd b. 'Othman Alkendjâi Alma'kili (?) Auf dem Titel die Notiz, dass der Verf. seinen Commentar im J. 422 vollendete und aus geschätzten Werken zusammenstellte جميع المؤلفات Vorangeht ein Inhaltsverzeichniss auf 3 Seiten, dann 5 Seiten Aussprüche über das Gebet von Alhasan Albaçri, Abu Hureirah, 'Ali b. Abi Tâlib, Alrâghib Aliçfahâni, Aljâfe'i etc., excerpiert von Seyyidi 'Ali Zade, dem Commentator der Schir'at

الحمد لله الذى امدّ اولياءه فى العاجلة بانواع النعم

التقدمة فى شرح المقدمة

Der Comm. ist in der Vorrede betitelt التقدمة فى شرح المقدمة Demselben folgt ein Anhang über Ableitung und Bedeutung der Buchstaben (f. 178) u. Gebete (f. 186) ذيل الكتاب باشتقاق

Am Schlusse heisst الحروف ومعانيها وختمته بالدعوات الماثورة

es, dass der Verf. diesen Comm. für seinen Sohn 'Obeidallah verfasste und im J. 422 vollendete.

Die Abschrift ist von dem Hanefiten Muṭafa Nischāti b. 'Ali aus Constantinopel, geb. in Brusa, vom J. 1034. Zuletzt noch einige Excerpte von demselben 'Ali Zade, wie zu Anfang des Werkes. Ueber diesen Comm. vgl. H. Kh, VI, 72.

159. 332 Quatr. $20\frac{1}{2}$ c. h. $14\frac{3}{4}$ c. br. 223 fol. 13 lin.

Commentar betitelt التوضيح von Muṭafa b. Zakariyā b. Idughmusch ايدغمش Alqaramāni zu derselben Abhandlung des Samarqandi. Anfang: الحمد لله رب العالمين - - لما رايت مختصر مقدمة الصلوة المنسوب تاليف الى الشيخ - - السمرقندى - - اردت ان اكتب له شرحا يحل مشكلاته ويفضل مجملاته - - وسميته التوضيح الخ

Bei H. Kh. VI, 71 heisst der Commentator Muḥliheddin Muṭafa b. Zakariyā b. Abi Toghmās Al-Qaramāni († 809).

160. 540 Quatr. 20 c. h. 14 c. br. 30 fol. 23 lin.

شرح مقدمة ابو (sic) الليث الى الشيخ محمد الحلبي الحنفى
Commentar von Mohammed b. Ibrahim b. Mohammed Elhalebi zu demselben Werke.

Anfang: الحمد لله الذى وفقنا للفقه فى الدين الخ

161. 384 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 50 fol. 21 lin.

كتاب عقد الجواهر ونور البصائر فى فضيلة ذكر الذاكر
تاليف الامام القشيرى

Abhandlung über das Gebet, durch Traditionen belegt, in 7 Capiteln, von Imam Qoscheiri (dem Verfasser der Risālet? s. n. 136). H. Kh. führt dieses Werk nicht an. Anfang:

الحمد لله الذى نور قلوب العارفين بالتوحيد
Cap. 1. فى فضل خلق الذكر 2. فى فضل قراءة سورة الاخلاص
3. فى فضل سبحان الله والحمد لله ولا اله الا الله والله
اكبر الخ 4. فى فضل سبحان الله العظيم وبحمده 5. فى فضل
سبحان الله وبحمده عدد خلقه ورضى نفسه وزنة عرشه

ومداد كلماته 6. في فضل قراءة اخر سورة البقرة 7. في فضل الصلاة على رسول الله صلعم

Die Abschrift ist vom 18. Moharrem 1059 von der Hand des Schafiten 'Amir b. Mohammed Al-Tailâwi **عمر بن محمد الطيلاوي بسنديون**

Aus der Bibliothek S. de Sacy's Catal. n. 35.

348 Quatr. 20¹/₂ c. h. 13 c. br. 50 fol. 19 lin. 162.

شرح مقدمة الصلاة المسماة بالكيدانية للعلامة 25—1 fol.

-- عين اعيان علماء الروم -- شمس الدين محمد الفناري الحنفي

Muqaddimah über das Gebet von Schemseddin Mohammed (b. Hamza) Alfânâri Alhanefi, mit einem Commentare, welcher beginnt:

الحمد لله الذي جعل الصلوة تالية للايمان

Dieser Commentar ist nach H. Kh. VI, 83 von Molla Ahmed Tâschköprizâdeh († 968).

1. Cap. في بيان الفرائض 2. في بيان الواجب في الصلوة

3. في السنة اى سنن الصلوة 4. في المستحبات 5. في الحرّمات

6. في المكروهات 7. في المباحات 8. في المفسدات

Nach anderer Angabe ist die Muqaddimah von Lutfallah Nesefi, genannt Alfâdhil Alkîdâni; deshalb heisst sie in unserer Hs. auf dem Titel *Alkîdâniyyah*.

fol. 25^b—34 Abhandlung über religiöse Waschung und Gebet, ohne Angabe des Titels und Verfassers. Anfang:

قال الله تعالى فيه رجال يحبون ان يتطهروا والله يحب المطهرين

الحمد لله الذي بين الشرايع: fol. 35—50 Rechtsbuch. Anfang:

الزكوة 3) الصلوة 2) الطهارة 1) Enthält die Abschnitte والاحكام

الحج 5) الصيام 4)

بداية المصلّى Die letzte Seite enthält einen Auszug aus dem über Gebet.

546 Quatr. bombyc. 17¹/₂ c. h. 13 c. br. 98 fol. 13 lin. 163.

مُنِيَّةُ الْمُصَلِّي وَغَنِيَّةُ الْمُبْتَدِي عَلَى مَذْهَبِ الْإِمَامِ الْأَعْظَمِ أَبِي

حَنِيفَةَ النُّعْمَانِ ابْنِ ثَابِتِ الْكُوفِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ

Vorschriften über das Gebet nach dem hanefitischen Ritus (von Sadîdeddîn Kâschghari الكاشغري cf. H. Kh. VI, 227). Das Werk beginnt nach dem Lobe Gottes mit:

اعلموا وقَّكم الله وإيَّانا أنَّ انواع العلوم كثيرة وأهم الانواع
بالتحصيل مسائل الصلاة

Gute alte, durchgängig vocalisierte Abschrift.

164. 527 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 59 fol. 21 lin.

Dasselbe Werk. Abschrift vom J. 1116 d. H., die Schrift abwechselnd roth und schwarz.

165. Cod. or. 98. 19¹/₂ c. h. 13¹/₂ c. br. 128 fol. 17 lin.

fol. 1—83 Dasselbe Werk, mit Rand- und Interlinearglossen.
f. 84—123 Die Muqaddimah über das Gebet von Abulleith Samarqandi (vgl. n. 157—160) commentiert. Es wird immer ein Stück (Faṣl) des Textes im Zusammenhange mitgetheilt, dann folgt der Commentar zu einzelnen mit *qauluhu* eingeleiteten Stellen desselben.

f. 123^b u. 124 Arabische und türkische Verse.

f. 124^b—129 كتاب شروط الصلاة Die Bedingungen des Gebetes. Es werden deren 8 angeführt, dann folgen اركان الصلاة (14), سنن الصلاة (7), ما يجب في الصلاة (6 an Zahl), ما يفسد في (10), ما يكره في الصلاة (25), يستحب في الصلاة (10), سنن الوضوء (4), فرائض الوضوء (14), ما يستحب في الوضوء (6), u. s. w.

Geschrieben 1096 d. H. von 'Omar b. Ibrahîm. — Früher im Besitz des Grafen von Erbach, a. 1766. S. Flügel 75.

166. 324 Quatr. 20¹/₄ c. h. 14¹/₂ c. br. 237 fol. 19 lin.

شرح منية المصلى من كتاب الصلاة للشيخ الفاضل المنفيس
في رحمة الله ابراهيم الحلبي

Auszug (مختصر), verfasst von Ibrahîm b. Mohammed b. Ibrahîm Alhalebi († 956) aus seinem grösseren غنية المبتلى (nicht wie bei H. Kh. ed. Flüg.) betitelten Commentare zum المبتلى des Sadîdeddîn Kâschghari über das Gebet. Dieser Auszug beginnt الحمد لله الذى جعل

العبادة مفتاح السعادة الخ Vgl. H. Kh. VI, 227. Der Text der منية المصلى ist beigegeben. Hie und da einzelne Glossen. Geschrieben von Husein b. Mahmûd im Djumâdâ II. 1066 في بلدة جزائر الحروسة Mit einem Inhaltsverzeichnisse; am Schlusse 4 Seiten kurze Gebete.

Dieser Auszug ist gedruckt zu Constantinopel 1239 in 4°. Er ist auch bekannt unter dem Namen 'der kleine Halebi'.

203 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 324 fol. 15 u. 17 lin. 167.

Dasselbe Werk mit einigen Randglossen.

Am Schluss (2 Seiten) eine biographische Notiz über Ibrahîm Halebi, arabisch. Die Abschr. ist aus dem 11. Jahrh. d. H. von türkischer Hand geschrieben. f. 60—69 von anderer Hand.

447 Quatr. 19¹/₂ c. h. 12³/₄ c. br. 304 fol. 17 lin. 168.

Dasselbe Werk, geschrieben von Husein b. Elhâdji Mohammed im Çafar 1152 in der Stadt Islambol (Constantinopel) in der Medreseh Hammâmiyyah

في مدينة اسلامبول في قرب سلطان سليم في مدرسة حماميه

408 Quatr. 19¹/₂ c. h. 11 c. br. 202 fol. 19 lin. 169.

Dasselbe Werk, sehr hübsch in kleinem Neskhi geschrieben von Mohammed b. Husein b. Mohammed Al-Mançûri في محروسة الجرائر im J. 1209.

Der Text steht in doppelter Einfassung, dazwischen sind Glossen. Auf der ersten und letzten Seite des Textes ein Ornament auf Goldgrund.

499 Quatr. 20¹/₂ c. h. 15 c. br. 36 fol. 11 lin. 170.

سراج المصلى وبدر المبتدى والمنتهى (s. f. 3^b letzte Zeile).

Rechtsaussprüche in 2 Capiteln, das 1. über die religiöse Waschung, das 2. über das Gebet mit einigen Randglossen.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين

Die Abschrift ist vom J. 1157. Uncorrect. Zu Anfang steht als Titel كتاب صرح المصلى (sic). cf. H. Kh. III, 589.

301 Quatr. 19¹/₂ c. h. 14 c. br. 104 fol. 17 lin. 171.

تبيين الكلام في القيام والصيام

Ueber Gebet und Fasten in je 4 Capiteln von 'Abdulkerîm Ibn

Welieddîn Ibn Jusuf Ibn Welieddîn Al-Hanefi. Anfang: الحمد لله الذى اسس قواعد الاسلام هذه رسالة اوردت فيها الصلوات والصيامات من النوافل والواجبات مع انواعها واصنافها والاحاديث الواقعة فيها في الكتب المقبولة بين الحديثين مشهورة الخ

١ مسائل شتى ٢ في الفرائض من الصلوات (الصيامات)

٣ في الواجبات من الصلوات ٤ في النوافل من الصلوات

Am Schlusse von anderer Hand, wie es scheint vom Verfasser selbst, folgende Unterschrift vom J. 1059: قد وقع الفراغ من

جمعه وتأليفه وتهذيبه وترصيفه - - وقد يسر الله اتمامه في اليوم الثانى من ذى الحجة الشريفة يوم الثلاثاء وقت العصر لسنة ١٠٥٩ وانا الجامع الفقير الشيخ عبد الكريم ابن المرحوم الشيخ ولى الدين بن يوسف بن ولى الدين غفر الله لهم اجمعين

Auch zu Anfang des Buches eine Notiz, worin der Verfasser die Schenkung dieser Abschrift an seinen Bruder im J. 1062 anzeigt. Mit Glossen.

172. 57 Quatr. 27 c. h. 18 c. br. 180 fol. 21 lin.

كتاب تنبيه الانام في بيان علو مقام سيدنا محمد - - تأليف العبد الفقير الى الله تعالى - - عبد الجليل بن محمد بن

احمد ابن عظم المرادى القيروانى

Gebete auf den Propheten in der Form von Litaneien, von 'Abduldjelîl b. Mohammed b. Ahmed Ibn 'Azûm Almurâdi aus

Qairowân. Anfang: الحمد لله الذى زين سماء الازكار بالصلاة عن النبى المختار

Der Verfasser gab seinem Werke auch den Titel

شفا الاسقام ومحو الاثام في الصلوة على خير الانام

Dasselbe ist in Capitel eingetheilt, wovon das erste: باب في فضل الصلاة على النبى Jede Zeile dieser Litaneien besteht aus zwei

Theilen, deren erster immer lautet **اللهم صلى وسلم على سيدنا محمد** während der zweite eine besondere Eigenschaft etc. des Propheten angibt.

Schöne maghribinische Schrift; die Wörter **اللهم** und **محمد** und die Ueberschriften der Capitel stets farbig geschrieben; den Titel umgibt ein Goldornament, ebenso die Unterschrift, welche lautet: **كامل كتاب تنبيه الانام في مدح خير الانام - - وكان الفراغ منه في وسط الحرم عام ١٠٤٠**

Abschrift vom J. 1040 d. H. Die ersten 2 Seiten enthalten die Genealogie des Propheten. — Vgl. H. Kh. II, 425 n. 3614 und eine andere Hs. im Brit. Mus. bei Cureton p. 92 n. 138.

515 Quatr. 18 c. h. 13 c. br. 97 fol. 10 lin.

173.

دلائل الخيرات وشوارق الانوار في ذكر الصلاة على النبي المختار

Gebete auf den Propheten. Der Zweck des Buches wird in der Vorrede so angegeben: **فالغرض في هذا الكتاب ذكر الصلاة على النبي صلعم وفضايلها اذكرها محذوفة الاسانيد ليسهل حفظها على القارى وهي اهم المهمات لمن يريد القرب من رب الارباب**

Dasselbe handelt über die Vortrefflichkeit des Gebets für den Propheten, dann folgen Traditionen, die Namen des Propheten (f. 12^b), eine Zeichnung des Grabes des Propheten (f. 17); der Abschnitt, wie man für den Propheten beten soll (f. 18) **فصل في كيفية الصلاة على النبي صلعم** enthält Litaneien auf den Propheten, die den grössten Theil des in 4 Theile getheilten Werkes ausmachen.

Die Abschrift ist maghribinisch, vocalisiert. Der Anfang der Vorrede fehlt. — Vgl. H. Kh. III, 235, wo als Verfasser Scheikh Abu 'Abdallah Mohammed b. Suleimān b. Abi Bekr Al-Djuzûli († 870) angegeben ist, und Nicoll, catal. Bibl. Bodlej. p. 510 col. 2 unten. Nach Zenker's Bibl. Or. wurde dieses Werk in St. Petersburg 1845 herausgegeben. Der Handschr. liegen 35 z. Th. nicht zusammenhängende oder zerrissene Blätter bei, von ziemlich alter maghribinischer Hand, Gebete enthaltend.

513 Quatr. 20 c. h. 15 c. br. 195 fol. 23 lin.

174.

الحزب الاعظم والورد الانعم fol. 1 — 107

Sammlung der Gebete, die in den Traditionen vorkommen, aus berühmten und geschätzten Büchern von 'Ali b. Sultān Mohammed

Alqâri aus Herat († 1010) zusammengestellt, mit ausführlichem Commentar. Der Anfang fehlt (wohl nur das 1. Blatt, da das 1. Cahier كراس nur 9 statt 10 Blätter hat). In dem noch vorhandenen Theil der Vorrede wird der Zweck des Werkes so angegeben: ان اجمع الدعوات الماثورة في الاحاديث المنشورة من الكتب المعتبرة المشهورة

Ueber den Verfasser und den Namen seines Vaters sagt der Commentator: وهو من متجاورين من بلدة هراة في العجم ودأب العجم ان يستوا اولادهم اسما زوجا مثل فاضل محمد وصديق محمد واسد محمد واسم ابيه سلطان محمد من هذا القبيل على ما يسمع واما كونه من الملوك فلم يسمع

Unter den benutzten Quellen werden genannt: Das Werk الكلم von Nawawi, الحصن الحصين von Ibn-el-Djezeri, الدر (الصغير u. الجامع الكبير) Djâmi', الطيب von Soyûti, القول البديع von Sakhâwi. Die Abfassung des Commentars vollendet den 6. Moharrem d. J. 1195. Der Abschreiber nennt sich Soleimân b. Ibrahîm. Dann folgt (f. 108) ein Zusatz des Commentators über ein Traumgesicht, das derselbe von Mohammed und anderen Propheten hatte.

Vgl. H. Kh. III, 56. Wenn in unserer Hs. nicht ausdrücklich als Datum der Abfassung 1195 angegeben wäre, so möchte man den Commentar für den von H. Kh. dem Ibrahîm Sâqizi الساقزي beigelegten halten, weil, wie H. Kh. berichtet, diesem ein Traumgesicht vom Commentator beigegeben ist. Aber Sâqizi vollendete seinen Commentar im J. 1134, wenn die bei H. Kh. ed. Flüg. in Klammern stehende Nachricht richtig ist. Sein Commentar ist فيض الارحم وفتح الاكرم betitelt. Eine andere Hs. des Werkes الحزب الاعظم in der Bibl. Bodlej. bei Nicoll catal. II, p. 86.

f. 110^b—162 Commentar zur ethischen Abhandlung Ghazzâli's 'O Kind!' Derselbe beginnt ohne Vorrede sogleich mit dem commentierten Texte

الحمد لله رب العالمين اقتباس من اول الفاتحة فلا افضل منه
Unvollständig; die letzten Worte des Textes sind

وكان سؤاله للاستفادة لكن يكون بليدا

Die Abschrift von f. 1—162 ist von gleicher Hand.

Von f. 164 an verschiedene Fragmente, Excerpte, Gedichte, Sprüche etc., darunter:

f. 164^b Türkische Fragmente.

f. 166^b Persisches Mesnewi. Vers 1:

خداوند ا بحق اسم اعظم بنور سيد اولاد آدم

f. 174^b Einzelne Fragen مسئلة aus Rechtsbüchern über das Gebet.

f. 176 رسالة في آداب الذكر للشيخ ابى سعيد الخادمي قدس سره
Abhandlung über das Gebet von Abu Sa'îd Alkhâdimi.

f. 176^b Arabisch und türkisch über das Gebet.

Anfang: فعحاي عربدن عبد الله ابن مبارك نام اديب
واريب روايت ايدر كه بر تاريخده زيارت بيت الله ايجون
حجه عزيمت ايلدم الخ

f. 178 Sprichwörter, arabisch.

f. 179 القاب الطعام في اصطلاح الصوفية

Benennung von Speisen bei den Çûfi's, z. B. dass پلاو durch
ausgedrückt wird.

f. 179^b Erklärung von بعد اللتي والتى

f. 180 Erklärung von نجم عشق يحي (türkisch); es folgen
Excerpte, Sprichwörter.

f. 185^b لطيفه Erzählung von Abu Nowâs und Alma'mûn.
Sprichwörter.

f. 186^b كلمات متساوية الاعداد بحساب اجد

Wörter mit ihren numerischen Aequivalenten, z. B. يوسف = ۱۵۶

f. 188 Arabisches Gedicht. Vers 1:

حبيبك من تعادى من تعادى
بطول الدهر ما ناح الحمام

Sprichwörter, Excerpte, Sprüche.

175. 354 Quatr. 18 c. h. 13¹/₂ c. br. 188 fol. 19 lin.

fol. 1—140 تلقى الافكار بتنقيح الاذكار

‘Befruchtung der Gedanken durch die Auswahl der Gebete.’

Auszug aus dem حث الورد على حب الاورد betitelten Werke des Abul ‘Abbâs Seyyidi Ahmed b. Qasim b. Seyyidi Mohammed Sâsi Albûni (ساسى البونى), nach des Verfassers Angabe in 200 Cap., ist aber incomplet und enthält nur 34. Den Inhalt bilden Gebete. Anfang:

الحمد لله الذى جعل ذكره سبحانه وتعالى من افضل الطاعات

f. 141—146 unbeschrieben.

f. 147—188 كتاب البركة ‘Buch der Segnung’ von Djemâleddîn Jusuf b. Abu Zeid ‘Abdurrahman b. ‘Omar b. Mohammed ‘Abdallah Alhabeschi in 7 Cap., ist aber incomplet und enthält nur die beiden ersten: Lob der Arbeit (des Ackerbaus etc.) gegenüber der Städterfaulheit und über das Hauswesen.

1) فى فضل الحرف والمزرع 2) فى فضل المغزل وخدمة المرأة

كتاب Vgl. das von H. Kh. II, -45 unter dem Titel زوجها

angeführte Werk, wo der Verfasser Djemâleddîn Mohammed b. ‘Abdurrahman Habeschi Jemeni heisst († 782). So heisst er auch bei Cureton, Cat. Mus. Brit.

p. 339 n. 749. Anfang: الحمد لله الملك الجواد الهادى الى سبيل الرشاد

Die Schrift ist maghribinisch und bei beiden Stücken dieselbe.

176. Cod. or. 195. 15 c. h. 10¹/₂ c. br. 106 fol. 9 lin.

Gebetbuch. Sure VI mit türkischer Einleitung شرائط انعام, dann die Suren 36, 44, 48, 56 als Gebete gebraucht.

fol. 84^b—87 von anderer, maghribinischer Hand: هذا حزب Meergebet von Mahriz*) ben Khalef, nach dem Muster des gleichnamigen von Abulhasan ‘Ali Schâzili verfassten, vgl. H. Kh. III, 57. Anfang: وهذا حزب البحر للشيخ الولي الصالح

*) Ueber die Vocalisation dieses Namens vgl. Cod. Havn. XLIX, 4 (bei Mehren, p. 46).

سیدی حرز بن خلف نفع الله به اللهم يا علي يا عظيم
يا حليم يا عليم الخ

f. 88—95 unbeschrieben. f. 95^b—106 Arabische und türkische Gebete. S. Flügel 164.

Cod. or. 185. 17 c. h. 11 c. br. 73 fol. 11 lin. 177.

Gebetbuch. Die Suren 6, 36, 44, 48, 55, 56, 67, 78, 93—114 und 1 mit beigefügten Traditionen über das Geschichtliche ihrer Offenbarung und die segensreiche Wirkung ihrer Lectüre.

f. 47—59 Stellen aus Suren des Koran (خواص قران) und andere Gebete, arabisch, darunter اسماء الحسنی die 100 Namen Gottes und die Namen des Propheten.

f. 59^b—68 در نظم حلیه پاک خاقانی مرحوم

Ein türkisches Gedicht über die Gestalt des Propheten, in Mesnewiform. Anfang:

سندہ ای شاه سلاطین افکن نعت لولا کہ لیاقت واریکن

Am Schluss die Beschreibungen der Figur des Propheten und der 4 ersten Khalifen in Medaillenform.

f. 66^b die Namen der Grottenheiligen اصحاب الکھف und Gebete. Nach der Unterschrift (f. 68) ist die Hs. geschrieben im J. 1077 von einem gewissen Abu Bekr b. Mohammed. Sehr schöne Schrift.

f. 69^b—73 Auswahl von Stellen aus dem Koran als Gebete.

Vorn ist eingeschrieben: Diss ist ein Tirkhisch Bett Buech so bei eroberung Ofen bekommen worden, und als ein Raritet aufzuheben. S. Flügel 162.

524 Quatr. 10³/₄ c. h. 7¹/₄ c. br. 100 fol. 9 lin. 178.

Gebetbuch. Die Suren 6, 36, 44, 48, 55, 56, 67, 78, 94, 102, 112, 113, 114. Dann folgt die 1. Sure und eine Reihe von Gebeten, worunter die 100 Namen Gottes.

Die Abschrift ist vom J. 1241 d. H. Schön geschrieben, mit Gold ornamentiert.

Cod. or. 201. 14¹/₂ c. h. 9¹/₂ c. br. 106 fol. 7 lin. 179.

Die Suren 6, 56, 36, 48, 55, 67, 78, 86, 94, 97, 105, 109, 112, 113, 114, 1 und einige arabische Gebete, worunter die Namen Gottes. S. Flügel 168.

Cod. or. 200^m. 14¹/₂ c. h. 10 c. br. 41 fol. 9 lin. 180.

Die Suren 1, 36, 44, 48, 55, 56, 67, 78, 112, 113, 114, 1, ein Theil von 2, und ein türkisches Gebet.

Geschrieben 1092. 'Auss Ofen 1686.'

181. 443 Quatr. $18\frac{1}{2}$ c. h. 12 c. br. 46 fol. 11 lin.
Die Suren 6, 18, 36, 44, 48, 55, 56, 67, 78, 112—114,
schön geschrieben.
182. Cod. or. 85. 71 fol. 9 lin. in 8^0 .
Sure 1, 6, 18, 34, 35, 36, 48, 55, 56, 67, 78, 112. Sehr
kostbar geschrieben. fol. 71 ein Gebet und die Namen der Pro-
pheten. S. Flügel 152.
183. Cod. or. 324. $15\frac{1}{2}$ c. h. 10 c. br. 67 fol. 11 lin.
fol. 1^b Sure II vs. 285. 286. f. 2 Gebete. f. 3^b ff. die Suren
6, 36, 44, 48, 55, 56, 59 (von vs. 18 an), 67 und 78 bis 114.
Am Schlusse die 1. Sure. Ziemlich neu.
184. Cod. or. 206. $13\frac{1}{2}$ c. h. 9 c. br. 29 fol. 9 lin.
Sure VI und einige Gebete. S. Flügel 171.
185. Cod. or. 191. $15\frac{1}{2}$ c. h. $9\frac{1}{2}$ c. br. 33 fol. 9 lin.
fol. 1^b هذا حلية النبي عم Beschreibung der Gestalt des
Propheten, arabisch und türkisch.
f. 2^b شرح حلية رسول عم über die Gestalt des Propheten,
türkisch.
f. 3 هذا ورد شريف فاتحة فقرا Arabische Paraphrase der
1. Sure, als Gebet und andere arab. und türk. Gebete.
f. 10^b Die Suren 56, 67, 75, 78, 79.
f. 24 هذا دعاء عرش مبارك Arabisches Gebet.
f. 28^b هذا دعاء شريف ein desgl. u. andere arab. u. türk. Gebete.
f. 32^b هذا شكل عين على كرم الله وجهه Talismanische
Zeichnung des Auges 'Ali's.
f. 33 هذا مهر نبوت رسول عم Das Siegel des Propheten.
S. Flügel 163.
186. Cod. or. 323. 17 c. h. $10\frac{1}{2}$ c. br. 123 fol. 9 lin.
Gebetbuch.
f. 1—4 Gebete.
f. 4^b Koranfragmente bis fol. 71^b, wo die 1. Sure steht; dann
Gebete, darunter f. 80—81 die Namen Gottes.
f. 89 Unterschrift. Der Abschreiber nennt sich Ghâzi Elsûhtah
aus Belgrad غازي السوخته بلغرادى, die Abschrift ist vom
J. 1040.

f. 89^b beginnen Gebete für den Freitag **اوراد يوم الجمعة** denen sich eine Sammlung von Gebeten auf die übrigen Tage der Woche anschliesst.

f. 121^b—123 Gebete in türk. Sprache.

Die Abschrift auf verschiedenfarbigem Papier, der Text in einer Einfassung; alles vocalisiert.

Cod. or. 205. 14¹/₂ c. h. 9¹/₂ c. br. 120 fol. 11 lin. 187.

Arabisch-türkisches Gebetbuch, enthält die Suren 6, 2 (nur theilweise) 37, 57, 36, 44, 48, 55, 56, 62, 67, 78, 112—114,

1; dann fol. 60^b ein arabisches Gebet, f. 61^b—64 **دعاء قصيدة**

الحمد لمولانا فرج والشكر Anfang: **ج** Qacîde auf **منفرجه**

Der Vers, welchen H. Kh. IV, 551 als den ersten angibt, ist in unserer Hs. der 5.; dann arabische Gebete,

wie **مدح النبي عن قصيدة البردة** **دعاء خضر الياس**

دعاء طير **دعاء جميل** **دعاء اسم اعظم** **دعاء حبيب**

arabisch mit türkischem dann **دعاء حسن وحسين**

Commentare, **دعاء ايمان** arab., **دعاء مناجات**

ar. m. t. **دعاء اسما الحسنی** arab., **دعاء سرخ باد** Comm.,

دعاء دوازده ar., **دعاء مستجاب** ar. m. t. C., **دعاء شيت** Comm.,

Gebet der 12 Imâme, in welchem jedoch die

3 ersten Khalifen auch erwähnt werden, **دعاء امام علي المرتضى**

türk. u. s. w. Die arab. Gebete durchgehends vocalisiert.

Vgl. Haneberg, in der Z. d. D. M. G. Bd. 2 (1848) p. 74. — Am Schluss ist eingeschrieben: Andreas Felix Oefelius a cujusdam pauperis Dromi vidua Dachovii vitam agente emit levi pretio 24 crucigerorum. Tantum enim petebatur. S. Flügel 170.

525 Quatr. 14 c. h. 9¹/₂ c. br. 90 fol. 9 lin. 188.

Gebete, hauptsächlich aus Suren des Koran zusammengestellt, welchen die Moslimen besondere Kraft beilegen, eingeleitet durch die 1. Sure. Von fol. 87 an Gebete in türkischer Sprache.

Am Schlusse findet sich die Jahreszahl 1070. Aus der Bibliothek von L. M. Langlès. Durchgängig vocalisiert.

Cod. or. 102. 20 c. h. 12¹/₂ c. br. 38 fol. 7 lin. 189.

fol. 1 Ueber Neumondsrechnung, türkisch **بيان غره ماه عربی**

f. 2^b Gebete in 7 Abschnitte getheilt, deren jeder الحصار überschrieben ist, arabisch.

f. 22^b ein Auszug aus der 6. Sure انعام مختصر als Gebet, arab.

f. 27 Gebet wider die Pest دعاء طاعون

f. 28—34 unbeschrieben.

f. 35 Gebet.

f. 35^b Verzeichniss der osmanischen Sultane von 699—1003 d. H.

f. 37—38 Recepte, türkisch.

Die Abschrift von fol. 2—26 ist vom J. 1002.

190. Cod. or. 91. 18 c. h. 11½ c. br. 131 fol. 9 lin.

Gebetbuch in arabischer Sprache. Die Suren 6, 18, 36 u. s. w., Gebete auf die Tage der Woche, andere Gelegenheitsgebete, einzelne Verse aus dem Koran. Recht reinlich erhalten.

‘Sum Petri Raymundi Amadoni Medicinæ Doctoris.’ ‘Dono dedit Johanni Alberto Widmestadio, Wiennæ per D. Joh. Schröterum.’

191. Cod. or. 203. 14½ c. h. 9½ c. br. 94 fol. 7—10 lin.

Längere arabische Gebete, darunter f. 31^b—62 das berühmte Harnischgebet (دعاء الجوشن), welches aus 1000 Anrufungen Gottes besteht, mit einer Einleitung über dessen Veranlassung.

Von f. 65^b—83 die Suren 78—91 u. 100—105; dann wieder Gebete.

f. 18^b ein Recept ملهم كافورى Kampferpflaster.

f. 19 ein Recept معجون مقوى ein stärkendes Mittel.

Die Hs. war ein Legat und stammt aus der Belagerung Wiens durch die Türken. S. Flügel 169.

192. Cod. or. 213. 10½ c. h. 7½ c. br. 102 fol. 7 lin.

Gebetbuch, vollständig vocalisiert. S. Flügel 173.

193. Cod. or. 222. 8½ c. h. 6½ c. br. 221 fol. 11 lin.

Gebetbuch, marokkanisch geschrieben. S. Flügel 180.

194. Cod. or. 227. 9½ c. h. 7½ c. br. 171 fol. 6 lin.

Arabisch-persisches Gebetbuch, schiitisch.

Vgl. Haneberg in der Z. d. D. M. G. Bd. 2 (1848) p. 74. — S. Flügel 185.

195. Cod. or. 198. 15 c. h. 10½ c. br. 143 fol. 9 lin.

Arabisch-türkisches Gebetbuch. Die 6. Sure mit türkischem Commentar, aus Korantheilen bestehende Gebete und eine Menge arabische und türkische allgemeine und Gelegenheitsgebete.

f. 60 über die Namen der Siebenschläfer. f. 63 ein Gebet auf die 12 Imâme. S. Flügel 166.

Cod. or. 200. $14\frac{3}{4}$ c. h. 10 c. br. 114 fol. 9 lin. 196.

fol. 1—49 Verschiedene Suren, als 6, 36, 44, 48, 55, 56, 67.

f. 54 Tradition über das Siegel des Propheten, türkisch, 3 Seiten.

f. 57^b—114 Gebete, arabisch-türkisch. Talismanische Formeln.

Vorn eingeschrieben: 'Pro memoria æterna. Hunc libellum redemi a milite suevico 15 crucigeris, quem Novarii (in Neuheusel) armata manu a Christianis 1685. 19 Augusti occupati, spoliis loco obtinuit, et secum tulit in Sueviam. Georgius Pröderle. 24. Jan. 1686.' S. Flügel 167.

Cod. or. 223. 10 c. h. $7\frac{1}{2}$ c. br. 251 fol. 7 lin. 197.

Arabisch-türkisches Gebetbuch. Enthält schiitische Gebete, so das Imâmgebet, von Haneberg aus unserer Hs. hsg. a. a. O. — S. Flügel 181.

Cod. or. 216. 12 c. h. 8 c. br. 161 fol. 9 lin. 198.

Arabische und türkische Gebete, nicht ohne Pracht geschrieben. Am Anfang und Ende mangelhaft. S. Flügel 174.

Cod. or. 224. $10\frac{1}{2}$ c. h. $8\frac{1}{2}$ c. br. 177 fol. 7 lin. 199.

Gebetbuch, arabisch und türkisch. S. Flügel 182.

Cod. or. 232. $7\frac{1}{2}$ c. h. $4\frac{3}{4}$ c. br. 113 fol. 7 lin. 200.

Arabisch-türkisches Gebetbüchlein. S. Flügel 190.

Cod. or. 220. $10\frac{1}{2}$ c. h. $7\frac{1}{2}$ c. br. 82 fol. 7 lin. 201.

Arabisch-türkisches Gebetbuch. S. Flügel 178.

Cod. or. 217. $10\frac{1}{2}$ c. h. $7\frac{1}{2}$ c. br. 54 fol. 5 lin. 202.

Arabische u. türkische Gebete. Der Anfang fehlt. S. Flügel 175.

Cod. or. 211. $10\frac{1}{4}$ c. h. $9\frac{1}{2}$ c. br. 99 fol. 9 lin. 203.

Sammlung von Gebeten und Talismanen.

Enthält ausser verschiedenen Gebeten fol. 8^b sieben Gebete, betitelt **الهياكل السبعة**; fol. 11^b sieben Gebete, betitelt **ذكر**

السبعة العهد; f. 18^b verschiedene **حُرُز** d. i. Amulete; f. 41^b

—64 Gebete auf die 7 Nächte und Tage der Woche; f. 64

انواع الاستعانة mit **اعوذ بك من** gebildete Gebete; f. 67 Ge-

bete und Talismane wider verschiedene Krankheiten.

Unterschrift: **كل التهليل المبارك - على يد ناسه**

(ناظمه؟) العبد الفقير الى الله تعالى محمد بن احمد بن علي
ابن عرفة بن سليم بن كحيل العكاري

Abschrift vom J. 894 d. H. Marokkanisch. Ex bibl. Widmestadii. S. Flügel 176.

204. Cim. 69 (III, 1, g).

Amulet auf einem 2 mètres 55 cent. langen und 7 cent. breiten Streifen Papier in einer Pappkapsel. Enthält mehrere **مهر** oder Siegel (bemalt), sowie arabische und türkische Gebete.

205. Cim. 70 (III, 1, h).

Amulet auf einem 4 mètres 37 cent. langen und 4 cent. breiten Streifen Papier in einer Pappkapsel. Enthält die Namen Gottes, die Siegel Muhammed's, Salomon's und zwei andere wider Pest und Unglück, dann die Beschreibung der Gestalt des Propheten und der 4 ersten Khalifen und die Qacideh Burdah.

206. Cim. 72 (III, 1, k^a).

Amulet auf einem 3 mètres 60 cent. langen und 4 1/2 c. breiten Papierstreifen in einer Pappkapsel. Enthält die Namen Gottes in kleinen verschiedenfarbigen Quadraten, ferner kleine Quadrate, in welchen die einzelnen Buchstaben der Formeln **وفق حي قيوم** und **وفق حفيظ** talismanisch vertheilt sind, die Beschreibung der Gestalt des Propheten, Gebete wie das **دعاء اسم اعظم** und die Qacide Burdah. An den beiden Rändern des Streifens laufen die Suren 48 und 36.

207. Cim. 72^a (III, 1, k).

Amulet auf einer 1 mètre 69 cent. langen und 16 1/2 c. breiten Papierrolle. Enthält 14 bemalte und mit Gebeten und talismanischen Formeln beschriebene Siegel (von Mohammed, Elias, Jonas, Joseph, 'Aischa, Salomon, 'Ali etc.) in Medaillonform. Beigegeben ist ein türkischer Commentar derselben.

208. Cim. 74 (III, 1, m).

Amulet auf einem 1 mètre 80 cent. langen und 4 1/2 c. breiten Papierstreifen in einer silbernen Kapsel. Arabisch-türkische Gebete und talismanische Formeln.

209. Cim. 67 (III, 1, e). 24 c. h. 32 c. br.

Für einen Schiiten bestimmtes **Amulet** in der Form eines länglichten Vierecks, das durch Querlinien in eine Menge kleiner

Quadrate getheilt wird, die durch mystische Zusammenstellungen von Ziffern ausgefüllt sind. Oben in der Mitte ist der 256. Vers der II. Sure, rechts und links davon die 112. Sure und darunter ein Gebet an den wunderwirkenden 'Ali, welches mit einer dreimaligen Anrufung an 'Ali schliesst. Dasselbe Gebet mit der 112. Sure läuft auch rings am Rande des Amulets herum.

Geschenk des geistlichen Raths Allioli und von demselben näher besprochen in dem akad. Bericht über die Sitzung der philos.-philol. Cl. vom 7. Jan. 1832.

Cim. 68 (III, 1, f).

210.

Fünf Talismane auf einem 44 cent. langen und $8\frac{1}{2}$ c. breiten Papierstreifen, jedoch nicht geschrieben, sondern nach Art der Siegel von einer in Holz (?) geschnittenen Form abgedruckt, so dass die Schrift weiss, der dazwischen liegende Raum schwarz erscheint.

Auf der Rückseite steht: 'Gegenwärtiger schöne und höchstselte Talisman ist eine ächte Türken-Beute, aus dem siegreichen Treffen bey Martinistie in der Wallachey vom Jahre 1789 den 22. Sept. und kam an die Kloster Mettner Bibliothek durch Verehrung des Herrn Obrist-Wachtmeisters Baron von Revau von Kaiserhusaren, ão 1800 den 29. October.'

Cod. or. 131. $24\frac{1}{2}$ c. h. 15 c. br. 19 fol. 14 lin.

211.

رسالة في بيان الكبائر والصغائر من الذنوب وفي آخرها بيان
حدها وحدّ العدالة وبيان المروّة وما يحدّ بها مع تنبيهات
شريفة وفي آخرها بيان التوبة وركنها وشرايطها على وجه
الاختصار

Abhandlung zur Erklärung der grossen und kleinen Sünden. Zu den ersteren gehören z. B. Unglauben, Ehebruch, Sodomie, Weintrinken; zu den letzteren Fluchen, selbst wenn es gegen Thiere geschieht, u. s. w. Es folgen die Strafen und Besserungsmittel, wie Reue und die Bedingungen derselben. Anfang:

الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى

Schön geschrieben, die ersten 3 Seiten mit Randscholien. Ein Werk dieses Titels رسالة الكبائر والصغائر wird von H. Kh. III, 432 angeführt und dem Qâdhi Djelâleddîn 'Abdurrahman b. 'Omar Bolqaini († 824) zugeschrieben. S. Flügel 87.

Cod. or. 362. 23 c. h. 14 c. br. 46 fol. 5 lin. arab. Text. 212.

fol. 1—11 Kurzer Katechismus von Abulleith Samarqandi, in Fragen und Antworten.

بيان ما لا بد منه من الفروض الواجب على 12^b—36

مذهب الامام الشافعى Die nothwendigsten obligatorischen Vorschriften nach Imâm Schâfi'i.

f. 37^b—40 über die 2 Bekenntnissformeln لا اله الا الله und محمد رسول الله

f. 40^b—46 باب معرفة الاسلام والايمان Ueber den Unterschied von Islâm und Imân. Schluss fehlt.

Alles mit javanischer Interlinearversion.

213. Cod. or. 363. 25¹/₂ c. h. 17¹/₂ c. br. 29 fol. 7 lin.

Javanisch-arabische Handschrift.

fol. 1--21 Verschiedene theils javanische, theils arabische religiöse Fragmente von mehreren Händen.

f. 22^b—27 Ein Theil des Tractats Bayânu mâ lâ budda minhu (= n. 212 f. 12^b ff.) mit javanischer Interlinearversion und vielen Randnoten.

Die n. 212 und 213 von javanischer Hand auf javanischem Papier geschrieben. — Beide im J. 1865 in einer Bonner Auction erworben.

214. 243 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15 c. br. 112 fol. 19 lin.

كشف الاسرار عما خفى عن الافكار تاليف الشيخ الامام العالم العلامة شهاب الدين ابى العباس احمد ابن العباد
الاقفسى (leg. الاقفسى)

Antworten auf schwierige Fragen auf dem Gebiete der Theologie, z. B. warum besteht لا اله الا الله محمد رسول الله aus 7 Wörtern und 24 Buchstaben, warum بسم الله الرحمن الرحيم aus 19 Buchstaben und الاذان (der Ruf des Muezzin) aus 19 Wörtern? Ueber die Bedeutung der Buchstaben *Mhmd* in Mohammed; über die 75 Namen Mohammed's u. s. w. von Schihâbuddîn Abul'abbâs Ahmed b. Al-'imâd Alaqfahsi*), geb. vor 750, † 808 d. H.

الحمد لله رب العالمين الموجد الاشيا بلا معين
Vorrede: وبعد فهذا كتاب اذكر فيه اجوبة عن مسايل
مشكلة وخفيات عن ادراك حواس القلوب المقفلة يتحير
فيها افكار العلما وتفق عندها عقول الحكماء وسميته كتاب
كشف الاسرار الخ

*) von Aqfahs, einer Stadt in Çâ'id in Aegypten.

Vgl. H. Kh. V, 199. Das Werk bricht fol. 97 incomplet ab. Dann folgt f. 98—112 ein Werk ähnlichen Inhalts, ebenfalls in Fragen und Antworten, aus dem Gebiete der Rechtswissenschaft, betitelt سرور الانجاز في اصل الالغاز von 'Ali b. 'Abd-ul-wahhâb.

Anfang: الحمد لله الذى رفع مقامات العلماء

Vorrede: وبعد فيقول فقير رحمة ربه التواب على بن عبد
الروهاب هذا كتاب يشتمل على الغاز فقهية ظريفة ومسايل
واجوبة شرعية منيفة سيل عنها الشافعى وابو حنيفة وصنف
العلماء في ذلك كتباً جليلاً كالاسنوى فان له كتاباً سماه
بالالغاز ورتبه على ابواب الفقه والاصل في ذلك حديث ابن
عمر الثابت في الصحيح عنه صلعم وستيته سرور الانجاز في اصل
الالغاز

Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

328 Quatr. 21¹/₂ c. h. 14¹/₄ c. br. 139 fol. 20 lin. 215.

f. 1—7 Gedicht nach dem Metrum Redjez, betitelt التثبيت
عند التبييت von Djelâleddîn Soyûti, über das Examen, das der
Mensch im Grabe zu bestehen hat durch die Engel Munkar und
Nakir und die Aussprüche des Propheten hierüber. Vgl. Flügel,
Soyûti's Leben u. Schriften in d. Wiener Jahrb. Bd. 58. Anzeigebl.
p. 38 n. 111.

Vers I. الحمد لله على الاسلام والشكر لله على الانعام

Vers III u. IV. وهذه ارجوزة مفيدة ضمنها فوايد عديدة

في فتنة المقبور حين يسئل وما اتى به النبي المرسل

f. 8—102 Dasselbe Gedicht des Soyûti mit einem Commentar
mamzûdj, betitelt: فتح الغفور بشرح منظومة القبور

Ahmed b. Khalîl Al-Sobki Alschâfi'i († 1037 d. H.). Anfang des

Commentars: الحمد لله الباقي بعد فناء خلقه الخ Vgl.

H. Kh. II, 190 u. VI, 671 n. 171. — Afrikanische Schrift vom

J. 1195 d. H. Auf der ersten Seite ein Vermächtniss حبس

dieses Buches vom J. 1208 von Abu 'Abdallah Mohammed

b. Kudjûk und auf fol. 8 dasselbe Vermächtniss vom J. 1195,
wonach es scheint, dass fol. 1—7 der Text der Urdjûzet erst
später dazugeschrieben wurde.

f. 103^b—107 الاسئلة

75 Disticha eines Ungenannten über verschiedene theologische Fragen. Vers 1 لك الحمد يا ربى وعفوك اسئل

وحسن ختام ان بى الموت ينزل

Letztes Hemistich وفي عام مضغ شهر صوم تكمل

Dann: الاسئلة كملت Schluss der 'Fragen'.

f. 107^b—139. Beantwortung der im vorhergehenden enthaltenen Fragen, von Mohammed b. 'Abdulbâqi Al-Zurqâni Almâliki (aus Aegypten † 1122 nach H. Kh.).

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى

In der Vorrede: قد جاءنى بعض الناس باسئلة جمعها من
اماكن شتى وجعلها نظما والله اعلم بالمقاصد فاردت ان لا
اكتب عليها حرفا وان اضرب عنها صفحا ثم حسنت الظن
فتوهمتها على سبيل الحقيقة فكتبت عليها ما يسره الله من
فضله الخ

Folgt zuerst eine Beantwortung in 55 Doppelversen, der erste:
بدات بحمد الله ان هو اول وبعد اصى على الذى هو افضل
Dann die Beantwortung der 53 Fragen in Prosa. Die erste Frage lautet: Ob vor Adam Jemand existierte? Die letzte: Wie viel Adam in der Länge mass?

Am Schlusse: هذا ما يسره الله تعالى فى الكتابة على هذه
الاسئلة للعبد الحقير محمد بن عبد الباقي الزرقاني المالكي
'Das ist was mit Gottes Beistand über diese Fragen schrieb (verfasste) der unwürdige Knecht Moh. b. 'Abdulbâqi Alzurqâni Almâliki am 10. Çafar d. J. 1100.'

Die Abschrift ist vom J. 1195 und durch den ganzen Band dieselbe Hand.

-216. 510 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 113 fol.

fol. 1—9 Urdjûzet von 'Abdulwâhid b. 'Aschir über Reinigung, Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt, Taçawwuf. Anfang:

يقول عبد الواحد بن عاشر مبتدءا بسم الاله القادر

الحمد لله الذى علمنا من العلوم ما به كلفنا

Der Inhalt ist angegeben im 5. Verse:

في عقد الاشعر وفقه مالک وفي طريقة الجنيد السالك

Der Titel dieses Gedichtes ist: المرشد المعين على الضروري
من علوم الدين Vgl. codd. orient. b. Havn. ed. Mehren II, p. 52, n. 61, 2 und E. Lafuente y Alcántara, Cat. de los códices arábigos adquiridos en Tetuan, Madr. 1862 p. 30. n. 23, 2. Der Name des Verfassers: Abu Mohammed 'Abdulwâhid b. 'Aschir. Geschrieben im J. 1170 d. H.

f. 10—15 Tractat über 'Aqâid von Senûsi. Anfang:

اعلم ان الحكم العقلي ينحصر في ثلاث اقسام

Dasselbe Werk wie n. 143. Geschrieben 1170.

f. 16—19 Burdah. Unvollständig, nur 147 Verse vorhanden.

f. 20—21 Urdjûzet über die Namen der Suren des Koran.

Vers 1: نحمدك حمدا على الوفاء على اعداد الرمل والحصاء

f. 22—34 Acephal. Ueber Reinigung und Gebet. Vielleicht eine Muqaddimah fi-ççalât. Beginnt mit den Worten:

المسلم واهانتة وسبه وتخريفه بغير حق شرعى ويجب عليه
حفظ بصره من الحرام الخ

Dann folgt فصل الطهارة Geschrieben 1170.

f. 35 — 113 Compendium der Rechtswissenschaft nach dem mâlikitischen Ritus, von Abu Mohammed 'Abdallah b. Abi Zeid Alqairowâni († 385).

Anfang: الحمد لله الذى ابتدا الانسان بنعمته وصورة في

الارحام - - - سالتنى ان اكتب لك جملة مختصرة من

كملت الرسالة وتمت Am Schlusse: واجب امور الديانة الخ

Geschrieben im J. 1171. Wird von H. Kh. III, 423 unter

رسالة في الفروع للشيخ ابى محمد عبد الله بن زيد (sic)

انgeführt. القيروانى

Andere Hss., in denen der Verf. wie in der unsrigen genannt wird, sind in der Bibl. Bodl. (bei Uri I, p. 79 n. 239) und in Kopenhagen (s. Mehren p. 52 n. 61) etc. Vgl. über dieses Werk Hottinger, Promptuarium p. 174—180. Der ganze Band ist maghribinisch. fol. 1—15 u. 22—34 von gleicher Hand. Ausserdem liegt eine Anzahl abgerissener, nicht numerierter Blätter bei, Stücke aus dem Koran enthaltend.

320° Quatr. 20¹/₂ c. h. 15.c. br. 121 fol. 18 lin. 217.

14 Druzenschriften, von S. de Sacy, Exposé de la religion des

Druzes Tom. I. p. CCCCLXVI in derselben Ordnung unter den Nummern 1—14 beschrieben. Beginnt mit

نسخة السجل الذي وجد معلقا على المشاهد في غيبة مولانا
الامام الحاكم

Am Schlusse von derselben Hand:

تم الجزء الاول ويتلوه الثانى ان شا مولانا الخ

Sorgfältig geschrieben und vocalisiert. Die Ueberschriften roth geschrieben und grün vocalisiert oder umgekehrt; die Abschrift ziemlich neu.

Dem Bande liegt ein loses Blatt in fol. in arab. Sprache von neuer Hand bei, worauf die Titel aller druzischen Schriften aufgeführt werden. Diese bilden hiernach 5 (oder nach anderen 6) Bücher, welche betitelt sind:

- | | | |
|---------------------------|-------------|-----------------|
| 1. رسائل السجلات | beginnt mit | السجد او المسير |
| 2. رسالة الدامغة للنصيرى | » » | الدامغة او الرد |
| 3. الجزء الاول | » » | الجزء |
| 4. رسالة الايقاظ والبشارة | » » | الايقاظ |
| 5. رسالة المعراج | » » | المعراج |

Dieses Buch theilen einige in 2, und nennen das

6. رسالة توبيخ ابن البربرية beginnt mit التوبيخ

Vgl. die Nummern 1, 15, 41, 56, 71, 78 bei Sacy a. a. O.

218. 320^b Quatr. 20³/₄ c. h. 15¹/₄ c. br. 104 fol. 13 lin.

26 Druzenschriften. Von anderer Hand überschrieben الكتاب الثانى 'das zweite Buch'. Von Sacy unter den N. 15—40 beschrieben. Beginnt:

الرسالة الدامغة للفساق الرد على النصيرى لعنه المولى في
كل كُور ودور

'Abhandlung zur Widerlegung der noçairischen Schrift Al-haqqâiq'

Sehr sorgfältig geschrieben und durchgängig vocalisiert. Die Ueberschriften farbig. Der ganze Band ist mit Glossen versehen. An mehreren Stellen befinden sich die von Sacy p. CCCCLXXXI erwähnten Abbreviaturen und Punkte. Die Abschrift ziemlich neu.

Cod. or. 355. 21 c. h. 15 c. br. 83 fol. 15 lin. 219.

Dieselben 26 Druzenschriften, sehr sorgfältig geschrieben und durchgängig vocalisiert. Der ganze Band mit Glossen versehen. Geschenk S. M. des Königs Maximilian II. 23. Dec. 1863.

Cod. or. 252. 20 c. h. 15 c. br. 138 fol. 13 lin. 220.

fol. 1—120 Dieselben druzischen Abhandlungen wie in 218 u. 219. Sorgfältig geschrieben, vocalisiert, die Ueberschriften und Stichwörter farbig (roth, gelb, grün). Ohne Glossen.

f. 121 ميثاق النساء

f. 125^b الموسومة بكشف الحقائق

Diese 2 druzischen Abhandlungen = num. 8 und 13 bei Sacy. Die letztere schliesst fol. '138^b incomplet mit den Worten:

فَالَّذِي يَعْقِل وَيَفْهَم أَحَقُّ أَنْ يَكُونَ حِجَابَ اللَّهِ مِنْ

320^c Quatr. 19 c. h. 14 c. br. 109 fol. 13 lin. 221.

15 Druzenschriften = Sacy num. 41—55. Deutlich geschrieben und vocalisiert, die Ueberschriften roth. Beginnt:

الجزء الاول من السبعة اجزا

Ziemlich neu.

413 Quatr. bombyc. 16³/₄ c. h. 12¹/₂ c. br. 135 fol. 13 lin. 222.

Dieselben 15 Druzenschriften.

Von der 41. Abhandlung, betitelt الجزء الاول من السبعة اجزاء

fehlt das 1. Blatt mit den ersten 9 Zeilen dieser Abh. in Cod. n. 221. Ziemlich alt, gut geschrieben, vocalisiert, die Titel und Schlagwörter roth.

Eingeschrieben der Name des früheren Besitzers 'Achille Laurent Beyrouth 1842'.

123 Quatr. 24 c. h. 18 c. br. 145 fol. 17 lin. 223.

19 Druzenschriften.

Vorn ist eingeschrieben كتاب الرابع والخامس '4^e et 5^e livres des dogmes'. Dieser Band bildet den 4. u. 5. von der ganzen Sammlung der druzischen Religionsbücher (s. zu Cod. n. 217) und enthält von den bei Sacy beschriebenen die num. 56—68, 71—74, 76 u. 77. Die Nummern 69 u. 70, welche, wenn sie an die ihnen von Sacy angewiesene Stelle gehören, in unserm Bande sich befinden sollten, sind nicht vorhanden. N. 75 aber fehlt in Folge eines Defectes nach fol. 122. *)

*) Es fehlt eigentlich der Schluss von 74 und der Anfang und grösste Theil von 75, der Schluss von 75 ist (auf f. 123) vorhanden.

Die erste Risâlet des Bandes (in der ganzen Sammlung die 56.) ist überschrieben:

الرسالة الموسومة بالايقاظ والبشارة لاهل الغفلة

Mit n. 68 schliesst ein Buch ab und mit n. 71 beginnt ein neues auf fol. 83^b; f. 83^a ist leer gelassen.

Sehr deutliche und vocalisierte Abschrift. Die Titel sind besonders schön in Farben und mit Gold geschrieben. Die Stichwörter durch rothe Schrift ausgezeichnet.

224. 258 Quatr. 21^{1/2} c. h. 15^{1/2} c. br. 95 fol. 15 lin.

36 Druzenschriften, bei Sacy num. 78—113. Die erste Risâlet des Bandes ist überschrieben:

توبيخ ابن البريرة (sic) الرسالة الموسومة بالدامغة للفاسق
النفس الفاضحة لاتباعه (sic) اهل الردة والبلس

In n. 80 ist der Name سُكَيْن vocalisiert, anstatt Sikkin bei Sacy, und mehrere andere Abweichungen.

Die in diesem Bande enthaltenen sehr seltenen Druzenschriften befinden sich (nebst den unter n. 71—77 von Sacy aufgeführten im vorhergehenden Bande enthaltenen) nur noch in einer Hs. der Bodlejana, von welcher sich Sacy ein Facsimile machen liess. S. a. a. O. p. CCCCXCVI.

Von der bei Sacy beschriebenen Sammlung besitzt also die Bibliothek die Numm. 1—68. 69 (s. Cod. 225 f. 12^b). 71—74 und 76—113, so dass nur die Numm. 70 und 75 (letzteres durch Defect in Cod. n. 223) fehlen.

225. Cod. Clotbey 7. 16^{1/2} c. h. 11 c. br. 19 fol. 11—18 lin.

Catechismus der druzischen Lehre, wie sie jetzt aufgefasst wird, und zwar, wie bekannt, ziemlich abweichend von ihrer primitiven Idee. Er ist bereits gedruckt im Museum Borgianum und in Eichhorn's Repertorium f. bibl. u. morgenl. Liter. XII, p. 202—221.

Dann folgt (f. 10^b) die Bekenntnissformel ميثاق ولي الزمان. Vgl. Sacy, Chrest. arabe, 2^e éd. Tom. II. arab. Text p. 82, und Eichhorn l. c. p. 222.

Zuletzt (f. 12^b) der Tractat der Geheimnisse الرسالة الموسومة بالاسرار, worüber Sacy a. a. O. p. CCCCXCV.

Diese und die folgenden 6 druzischen Handschriften, ein Geschenk Clotbey's, des Vorstandes des Medicinalwesens in den Ländern des Vicekönigs Mohammed 'Ali, der sie bei der Occupation Syriens durch die ägyptischen Heere erworben hatte, sind von Prof. Marc. Jos. Müller in den Gel. Anz. d. k. b. Akad. d. Wiss. 1842, 3. 6. u. 7. Sept. beschrieben.

Cod. Clotbey 2. 16 $\frac{1}{2}$ c. h. 11 c. br. 110 fol. 13 lin. 226.

35 Druzenschriften, = Sacy num. 59 — 63. 82. 85 — 113; mehrere derselben mit Glossen und Randbemerkungen versehen. Hievon sind die n. 85 u. 86 in Sacy's Chrest. ar. vol. II gedruckt.

Nicht geradezu schön, aber deutlich geschrieben mit kräftigen Zügen, vocalisiert und sehr correct.

Cod. Clotbey 8. 16 c. h. 11 c. br. 34 fol. 11 lin. 227.

كشف الحقائق 'Enthüllung der Wahrheiten'.

Eine der wichtigsten und ersten Schriften der druzischen Religion, von Hamza, dem ersten Minister, selbst verfasst: sie enthält die Geburt oder vielmehr die successive Emanation der fünf Minister, nebst der Entstehung des Bösen. Vgl. Sacy num. 13 und ihre nähere Beschreibung ebendas. II, p. 42.

Die Schrift, obwohl in groben Zügen, ist deutlich und correct. Vocalisiert.

Cod. Clotbey 4. 20 $\frac{1}{2}$ c. h. 15 c. br. 148 fol. 15 lin. 228.

Ausführlicher Commentar zum Keschf-ul-hāqāiq (s. d. vorherg. Hs.), aber zu Anfang defect; der commentierte Text beginnt mit den Worten ثم رجعنا الى الضد الروحاني (= Cod. n. 227, fol. 11^b lin. 5).

fol. 66—70 gehören einem andern Werke an, s. Cod. n. 229. Obwohl der Commentar nicht vollständig ist (doch umfasst er mehr als zwei Drittheile), so ist er doch im höchsten Grade schätzbar, da gerade von da an, wo er beginnt, die wichtigsten Punkte des Systems vorgetragen werden, und der Verf. ausführlich, klar und erschöpfend (sowohl im Grammatikalischen als Dogmatischen) ist und sicherlich einer der am tiefsten eingeweihten Theologen war. Sacy hat dieses Buch nicht gekannt.

Deutlich und correct geschrieben. Vocalisiert. Der Text roth geschrieben.

Cod. Clotbey 6. 18 $\frac{1}{2}$ c. h. 14 c. br. 120 fol. 19 lin. 229.

Druzische Hs., von Prof. Marc. Jos. Müller a. a. O. wie folgt beschrieben: 'Der aufgeklebte französische Zettel gibt den Inhalt des Buches so an: Passages du pentateuque, des pseumes, de l'évangile et du Koran expliqués à l'avantage de la religion druze, im Ganzen zwar richtig; doch ist der wahre Verhalt der Sache folgender. Voran stehen zwei Blätter, die die Inhaltsanzeige der citierten Stellen aus den genannten Büchern geben; dann folgen 8 Bl. von einer ganz andern Hand, als der Haupttheil des Buches, geschrieben, und aus der Mitte eines andern Buches herausgenommen. Nun folgt das eigentliche Werk, ohne Titel, mit den folgenden Worten beginnend:

بل تفضل منه ورحمة عليكم وانجاز ما اوعدكم به على السن
حدود دعوته وعبيد دولة وحدانيته

d. h. nicht euer Verdienst ist es, dass der Herr euch durch mich seine Offenbarung mittheilt) 'nein sondern Gnade von seiner Seite und Barmherzigkeit und damit erfüllt werde was er euch versprochen hat durch den Mund der Minister seines Predigtrufes und der Diener des Hofes seiner Einzigkeit'. Hierauf folgen nun Stellen aus den heiligen Schriften der Hebräer, Christen und Moslimen, sowohl der Buchstaben Gläubigen (aus dem Koran) als der allegorisierenden Batenier (aus dem Tawil), um zu beweisen, dass selbst in den Documenten der frühern Religionen alles auf die letzte Offenbarung Gottes in der Person Hâkims hinweise, und Juden und Christen und Moslimen Unrecht haben, sich an die Vergangenheit zu halten. Jener Satz aber, mit dem unser Buch beginnt, ist genommen aus der Schrift des Hamza Keschf-ul-haqâiq, in Cod. n. 227 fol. 4^b. Nun muss aber noch angeführt werden, dass die dem Buch vorausgehenden 8 Blätter, die erst später beigelegt zu sein scheinen, den Commentar über das Stück aus dem Keschf-ul-haqâiq enthalten, das von Blatt 4 rect. Zeile 6 des Cod. n. 227 (والان فقد دارت الادوار) bis zu der oben angeführten Stelle geht, und ebenfalls enthält das letzte Blatt, das ganz neu eingeklebt ist, noch die Erklärung des Satzes فله الحمد والشكر وحده, der unmittelbar auf jene Stelle folgt. Ob wir also in unsrer Hs. einen mutilierten Commentar des Keschf-ul-haqâiq besitzen, oder ob in der That ein Ganzes, das sich blos an die angeführte Stelle jenes Buches anknüpft, mag zweifelhaft erscheinen. Doch glaube ich mich für das letztere entscheiden zu müssen, und zwar aus folgendem Grunde: Mitten in Cod. n. 228 finden sich 5 Bl. (66—70), die weder mit dem Vorhergehenden noch Nachfolgenden einen Zusammenhang haben, und so betitelt sind: نبذة من كتاب الشواهد تكملة للكراس, wovon die ersten 4 Worte bedeuten: 'Ein Stück aus dem Buch der Beweisstellen oder Citationen (شواهد)'. Nun enthalten diese Blätter gerade einen Auszug aus unserer Schrift, von Bl. 99^a bis Bl. 109^b. Und so hätten wir für diese auch den Titel gefunden, nämlich كتاب الشواهد. Am Ende ist noch ein Gedicht beigefügt, schlecht geschrieben, ohne Titel und Anfang verstümmelt.'
Ungefällige Schrift.

230. Cod. Clotbey 3. 15¹/₂ c. h. 10¹/₂ c. br. 166 fol. 19 lin.

Druzische Handschrift, enthält die verschiedensten Aufsätze, die sich auf den Druzismus beziehen; eine allgemeine Darstellung der religiösen Ideen, und Erklärung einzelner Punkte, Aufzählung der verschiedenen canonischen Schriften, Erzählung von Dschebr

ben Dschabir, Gebete, die bei verschiedenen Gelegenheiten z. B. nach Lesung gewisser heiliger Tractate zu sprechen sind, und eine Menge Gedichte, Hymnen auf Gott, auf die Minister u. s. f. Von dieser ganzen poetischen Literatur der Druzen kannte Sacy blos das شعر النفس, den Lobgesang der allgemeinen Seele.

Cod. Clotbey 5. bombyc. 17 $\frac{1}{2}$ c. h. 13 c. br. 62 fol. 13 lin. 231.

Druzische Handschrift. Die französische Notiz gibt den Titel ziemlich richtig an: كتاب النقط والدوائر: le point et le cercle (oder besser: das Buch der Punkte und der Kreise, oder: der Centra und Peripherien) mit dem Beisatz: livre très estimé pour les dogmes de la religion druse. In der That ist es ein vortreffliches Buch und bisher ist noch keine Schrift bekannt geworden, die das druzische System so vollständig darstellte wie diese. Die Cosmogonie, wenn man so sagen darf, die Hervorbringung der wirkenden Ursachen oder Minister (حدود), ihr Verhältniss zu einander, Entstehen der Seelen und der Natur, eine Psychologie, dann die Entwicklung der Religionen durch die successiven Manifestationen der Gottheit bis zu ihrer letzten vollkommenen Erscheinung in Hâkim, wird alles in grosser Ausführlichkeit und mit philosophischem Sinne dargestellt. Die speculative Entwicklung schliesst sich zunächst an die Tractate كشف الحقائق von Hamza und بدو الخلق von Moqtana an. Wir haben sicherlich hierin das Werk eines der ausgezeichnetsten druzischen Theologen. Schade, dass Sacy es nicht gekannt hat.

Von einer deutlichen Hand correct geschrieben, sehr alt dem Ansehen nach; die erste Seite und wenige andre etwas abgerieben.

456 Quatr. 21 $\frac{3}{4}$ c. h. 15 c. br. 125 fol. 15 lin. 232.

fol. 1—98 **Abhandlung über** شرط الامام صاحب الكشف die Ehe der Druzen mit einem ausführlichen Commentar. Diese Abhandlung ist eine von den druzischen Religionsschriften, bei Sacy n. 25. Sie ist auch in Codd. n. 218—220 enthalten. Anfang des Textes: توكلت على مولانا جل ذكره الحمد لمولانا الحاكم Anfang des Commentars: الشرط العلامة وأشرط القيامة علاماتها كما قال ان هذه إشرط القيامة

Der arabische Text dieser Abhandlung mit franz. Uebers. in Sacy's Chrest. 2^e éd. II, p. ۸۴ u. 207. Einen Commentar zu derselben druzischen Abhandlung s. im Catal. bibl. Bodlej. bei

Nicoll II. 568 (ad I, 60). Eine eingeklebte Etiquette gibt als Titel: **كتاب شرح طريقة زواج الدرور** sur le mariage. Eine andere: 'Lois et Réglements sur le mariage des Druses'.

f. 98^b beginnt unter dem Titel: **من فضائل المشايخ فرائد** ein Commentar zu einzelnen Stellen folgender druzischer Abhandlungen (die beigesezte Nummer ist die fortlaufende num. nach Sacy).

(8) **ميثاق النسا**

f. 104^b (33) **رسالة التحذير والتنبيه**

f. 105 (5) **ميثاق ولي الزمان**

f. 112 (34) **من رسالة الاعذار والانذار**

f. 113 (39) **من الرشد والهداية**

f. 114 (40) **من شعر النفس**

f. 115 (8) **ميثاق النسا**

Dann unter dem Titel: **هذه خواطر المرحوم الشيخ شرف** Erklärung einzelner Stellen druzischer Abhandlungen, wie

f. 122^b (10) **في الغاية والنصيحة**

f. 124^b (78) **من توبيخ ابن البربرية**

u. and.

Deutliche druzische Schrift, vocalisiert. Ziemlich neu.

233. Cod. or. 34. 30¹/₂ c. h. 18¹/₂ c. br. 233 fol. 8 lin. Text.

التوراة المقدسة السفر الاول وهو سفر الخليفة

Genesis arabisch mit malaischer Interlinearversion des Petrus van der Vorm. Am Schlusse ist in der Unterschrift als Verfasser der arabischen Uebersetzung angegeben: Çafâ al-Marwayu b. Ayyûb Abu Jahya, der sie im J. d. Welt 7587 vollendete.

(sic) **ثُمَّ السفر الاول من التوراة وهو سفر الخليفة نقله صفاء**

المروى ابن ايوب ابو يحيى بحمد الله وعونه وحسن توفيقه

في تاريخ العالم ٧٥٨٧

Auch der Copist war ein Jude. — Diese Uebersetzung weicht bedeutend von der Walton'schen ab. Anfang des I. Cap.:

اول ما خلق الله السماء والارض وكانت الارض تهية باهية
والظلام على وجه الغمر والريجة العظيمة تهب على وجه الماء
فشاء الله ان يكون نور فكان نور

Durchgängig vocalisiert. — In rothes Leder gebunden mit Goldschnitt und 2 Schliessen. 8. Flügel n. 193.

Cod. or. 40. 28 c. h. 21 c. br. 128 fol. 33 lin. 234.

Arabische Uebersetzung des Pentateuch. Die Capiteleintheilung verschieden von der gewöhnlichen. Gen. hat 34 Cap. Exod. 26, Levit. 20, Num. 26, Deut. 20 Cap. Diese Uebersetzung weicht ganz von der Walton'schen Polyglotte ab.

Beigefügt fol. 78—127 dieselbe Uebersetzung der 4 Evangelisten, die Cod. n. 238 enthält. Die Bedeutung mancher Worte ist am Rande beigelegt. Das 1. u. 2. Cap. der Genesis ziemlich defect.

Die Abschrift marokkanisch vom J. 898 d. H. nach den Unterschriften auf fol. 77^b u. 127^b. Schlechte Schrift.

Am Ende ist ein Beichtgebet: Confessio generalis

قنشى او جنرايش صفة الاقرار الكلى عندم عند التوبة

Ex bibl. Joh. Alb. Widmestadii. 8. Flügel 194.

Cod. or. 61. 31½ c. h. 21 c. br. 138 fol. 30—33 lin. 235.

Arabische Catena zum Pentateuch. Sowohl der Bibeltext als die Fragmente patristischer Commentare, die sich an denselben anschliessen, sind syrisch und zwar in der uns geläufigen Schrift geschrieben. Jedes Buch ist in Capitel zerlegt, welche von den in den Bibelausgaben vorkommenden verschieden sind und jedesmal eine Gruppe von Versen verwandten Inhalts zusammenfassen. Ueber diese Capitel ist ein Register vorangeschickt, welches aber in Unordnung eingebunden ist. Die richtige Ordnung der Bl. ist 10, 2—9, 11 u. ff. Mit Bl. 6 beginnt das erste Cap. der Genesis.

Die arabische Uebersetzung, welche im Texte angewendet ist, stimmt weder mit dem arabischen Texte der Polyglotten, noch mit jenem der Ausgabe des Erpenius.

Die patristischen Bruchstücke, aus denen der Commentar zusammengesetzt ist, gehören einer ansehnlichen Reihe von Schriftstellern an. Am meisten ist Ephrem. Syrus benützt; die Auszüge aus ihm sind nicht syrisch, sondern arabisch gegeben. In der Genesis wird Johannes Chrysostomus oft benützt, er heisst

يوحنا فم الذهب (Johannes der Goldmund). Oefter noch finden sich Auszüge aus den Commentaren von Jacob von Serûdj (cf.

Assemani Bibl. Or. I, 283 ff.) und Ja'qûb Al-Rahâwi d. i. Jacob von Edessa (Asseman I, 469 ff.). Ausserdem Bruchstücke von Cyrillus von Jerusalem und von Cyrillus von Alexandria, dann von Epiphanius. In der Genesis wird auch Sa'îd ibn Patrîq, der auch unter dem Namen Eutychius bekannte Historiker benützt. Dies ist der späteste Schriftsteller, von welchem sich Auszüge vorfinden. Der früheste derselben ist Hippolytus*), als Commentator mit Vorzug bezeichnet, z. B. f. 119:

قال ايغوليطوس مفسر الترجوم

Die Abschrift ist vom J. der Griechen 1862, was ausdrücklich als übereinstimmend mit 1500 angegeben wird (f. 138^b); die seleucid. Aera wird also hier vom J. 312 vor Chr. an gerechnet. — Ex bibliotheca J. Alb. Widmanstadii.

236. Cod. hebr. 122 membr. in folio. 131 fol.

Dieser Codex besteht aus 3 Theilen: der dritte von Blatt 88 an enthält R. Salomo Jizhaki's (Raschis) Commentar zu den Psalmen, zu Daniel, Esther und dem Hohenlied auf Pergament in beinahe erloschener Schrift. Der erste Theil umfasst die ersten 15 Blätter, wovon 3 eigentliches Pergament, die andern aber Tuschpergament sind, und enthält eine arabische Einleitung zu den Psalmen sammt einer Erklärung der ersten 4 Psalmen in rabbinischer Currentschrift. Der Verfasser hat sich die Erbauung zum Ziele gesteckt, die biblische Kritik gewinnt nichts aus diesen Blättern. Der Anfang ist theilweise ruinös, der Titel ganz unlesbar. Mit dem vierten Psalm bricht diese Arbeit ab. Am Schlusse derselben heisst es, hiermit sei eine Probe und Anleitung für den praktischen Gebrauch gegeben und nun beginnt der zweite Theil, 62 Blätter umfassend. Er ist in einer vom ersten und dritten Theile des Ms. abweichenden Schriftart, nämlich in der schönen spanischen Quadratschrift von einer Hand geschrieben. Die Aufschrift von der nämlichen Hand, wie das Folgende, lautet:

הדא שרה תהלים לר סעדיה בר יוסף רחמה אללה
עליה

d. i. 'Das ist die Auslegung der Psalmen von R. Saadia, Sohn des R. Joseph, über welchem Gottes Erbarmen walte.'

Am Ende hat die nämliche Hand beigesetzt:

תם שרה הדא אלכתאב והו ממא וצע ופסר ראם
אלמתיבא רחמה אללה וקדם אוצאלה אמן

d. h. 'vollendet ist die Auslegung dieses Buches, und diese ist

*) Es wird der in den letzten Jahren vielfältig besprochene Hipp. von Rom sein. Unsere Catena kann die bisherigen Zusammenstellungen von Hipp.-Fragmenten mit mehreren interessanten Stellen bereichern. Mehrere sind bereits von Fabricius opp. Hippol. t. II bekannt gemacht.

etwas von dem, was der Akademievorstand verfasst und übersetzt hat; Gott sei ihm gnädig und heilige seine Gelenke. Amen!' Wann und von wem die Hs. gemacht worden sei, ist nicht bemerkt. Auf den angeführten Schluss folgt eine Abhandlung über die Psalmentitel in arabischer Sprache, zwar in spanischer Schrift, aber von einer ganz andern Hand; endlich hat sich der ehemalige Besitzer Harun ibn Musa unterzeichnet.

Den meisten Psalmen ist ein kurzes Scholion angehängt, worin sich Saadia über ungewöhnliche Auffassungen rechtfertigt. Dass Uebersetzung und Scholien dem nämlichen Verfasser angehören, ist daraus zu ersehen, dass es in den Anmerkungen unzählige Mal heisst, ich habe so und so übersetzt, ich habe erklärt u. s. f. Da mit der Uebersetzung eine Art Commentar verbunden ist und überdies die Uebersetzung selbst oft mehr erklärt als treu wiedergibt, so kann das Werk bald tefsîr heissen, wie es Abulfaradj Mohammed b. Ishâq, der Verfasser des Fihrist (Sacy Chrest. arabe II, p. 496, 1^{re} éd.), oder Scharh (Auslegung), wie es die Aufschrift unseres Ms. nennt. Der Verfasser nennt es in der Vorrede selbst zweimal tefsîr. Also ist an der Identität des Titels bei Moh. b. Ishâq mit dieser Aufschrift nicht im mindesten zu zweifeln.

Vergleicht man endlich die von Schnurrer (im 3. Bde. der allgemeinen Bibliothek der biblischen Literatur von Eichhorn, 1790 S. 425 ff.) ohne Angabe des Uebersetzers mitgetheilten 3 Psalmen (16. 40. 110) sammt Scholien mit den nämlichen in der Münchner Hs., so ergibt sich eine vollkommene Uebereinstimmung in allen Worten; die anonyme Kennikott'sche Hs. der Bodlejanischen Bibliothek n. 42 oder Cod. Pocock. n. 281 (geschrieben nach Uri's Schätzung um 1350) enthält also ebenfalls die Psalmenübersetzung des gelehrten R. Saadia. Ueber die inneren Gründe der Authentie der saadianischen Psalmenübersetzung vgl. Haneberg in den Abh. der philos.-philol. Cl. d. bayer. Akad. d. Wiss. III, 351 ff., woraus auch obige Beschreibung der Hs. genommen ist.

Aus der Bibl. von Widmanstad mit der Aufschrift von dessen kräftiger Hand: R. Sahadias F. Joseph translationem scripsit in psalt. sermone arabico, qui in hoc codice heb. characteribus sunt scripti, ex qua lumen ingens Psalterio accedit.

395 Quatr. 19 c. h. 14¹/₂ c. br. 395 pag. 12—13 lin. 237.

مزمير (مزامير) داود الملك والنبى

Die Psalmen Davids. Anfang:

المزمور الاول طوبى للرجل الذى لم يتبع راي الخالفين

Enthält 151 Psalmen.

p. 358 ff. تسابيح مختلفة Verschiedene Gesänge u. Gebete.

1) vom Propheten Moses u. den Kindern Israels (Exod. cap. 15)

2) vom Propheten Moses (Deuteron. cap. 32)

- 3) von Anna der Mutter des Propheten Samuel (1 Sam. cap. II)
- 4) vom Propheten Isaias (leg. اشعيا (Isai. XXVI, 9)
- 5) vom Propheten Habakuk (Hab. III.)
- 6) vom Propheten Jonas (Jon. II.)
- 7) تسبحة السيدة Magnificat anima mea Dominum (Luc. I, 46).
- 8) Gebet des Priesters Zacharias (Luc. I, 68)
- 9) Gebet des Priesters Simeon (Luc. II, 29).

Am Schluss: كملت المزامير
بعض التسابيح
Calmé scripsit.

Neu, von einem Schüler geschrieben.

238. Cod. or. 41. 28 c. h. 21 c. br. 97 fol. 20 lin.

Die vier Evangelien, arabisch. Auf dem 1. Blatte steht die Bemerkung von der Hand Widmanstad's: 'Quatuor euangelia arabice, ex interpretatione diuersa a vulgata et usitata Arabum versione. In fine est opus cuiusdam Mahometani, qui Euangelia sectæ Mahometanæ accommodat.' Diese letztere Bemerkung trifft nicht zu. — Jedem der 4 Evangelisten geht ein kurzes Vorwort voraus, um nachzuweisen, in welchen Zeitraum die erzählten Begebenheiten fallen, zugleich mit einer biographischen Notiz über ihren Verfasser von يرونم القس الترجمان d. i. Hieronymus Presbyter Stridonensis (es sind dieselben Proœmien wie in den lat. Bibelausgaben, die den Namen des Hieronymus auf dem Titel tragen). Dann folgt eine gedrängte Uebersicht des Inhalts des ganzen Evangeliums, dem die der einzelnen Kapitel besonders untergeordnet wird. Es ist eine von unserer Kapiteleinteilung abweichende befolgt, jedoch nicht durchgängig. Als Uebersetzer ins Arabische ist am Anfang des Ev. Luc. fol. 44 Ishâq b. Balischak (?) aus Cordova im J. 946 genannt.

ترجم سنة ست واربعين وتسع مائة على يدى اسحق بن
بلشك القرطبي رحمه الله

Der Text ist von der Walton'schen Polyglotte verschieden. Anfang des ersten Cap. Matth. (die Genealogie Christi ist nicht als Cap. gezählt, sondern unter dem Titel هذه نسبة يسوع المسيح vorangestellt): وكان ايلاد المسيح على ما اصف بينما امه
مريم خطيبة ليوسق ان حملت من روح القدس من غير ان
يباشرها فكرة يوسف لصلاحة الابتناء بها

Cap. II. فلما مات هرودس قرأى ملك السيد ليوسف في منامه

بمصر وقال له قم وخذ المولود وامه وارجع بهما الى ارض اسرائيل

u. s. w. — Die Uebersetzung reicht bis f. 90. Dann folgt folgende Unterschrift:

تم الجزء الرابع من الانجيل قول يحيى بن سبداى الحواري متا

وضع الى خمسين سنة من ارتفاع المسيح السيد الى السماء

والحمد لله كثيرا وبتمامه تمت الاربعة الاناجيل المقدسة لمثي

ومرك ولوقا ويحيى المشتبلة في هذا الكتاب الذي كتبه ابو

عمر الدياقن بن يوان بن عيشون لابرهيم بن خير بن

عبد عبيد المسيح كلمة الله حتى الازلي بمدينة فاس حرسها

الله وكمل على يديه يوم الجمعة في ثلاثين يوما من شهر

مارس سنة ١١٤٥ من تاريخ المسيح السيد والحمد لله كثيرا

كما هو اهله

Hierauf folgt f. 90—92 eine Stelle aus Eusebius, Bischof von Caesarea, اوشابيش اسقف بلد القيسارية über die Abstammung Christi.

f. 92—95 eine Zusammenstellung der Abschnitte der Evangelien auf die Sonn- und Festtage, mit der Randbemerkung: 'Evangelia secundum ordinem ecclesiasticum et dies festos ordinata.'

f. 96—97 werden die christlichen Feste, die Zeit ihrer Feier, das Fasten u. s. w. bestimmt.

Der Codex ist marokkanisch vom J. 796 d. H. nach der Unterschrift f. 97 وذلك كله يوم الاحد في العشر الاخر من

شهر شوال موافقا مع شهر اغشت سنة ٧٩٩

Alles ist von derselben Hand geschrieben, bis auf die Ergänzung eines Defectes fol. 51 u. 52 (Ev. Luc. cap. 5 u. 6). Ex bibl. Widmanstadii. S. Flügel 195.

216 Quatr. 21½ c. h. 15 c. br. 133 fol. 17 lin.

239.

الانجيل الشريف الطاهر والمصباح المنير الزاهر المنسوب الى

الاربعة الانجيليين متي ومرقس ولوقا ويوحنا القديسين

الالهيين

Die vier Evangelien. Geschrieben von Jeremias Bischof von Damascus im J. 1770 قد تم ذلك بيد ارميا اسقف دمشق

240. 480 Quatr. 11 $\frac{1}{2}$ c. h. 8 $\frac{1}{4}$ c. br. 210 fol. 15 lin.

Die vier Evangelien in arab. Sprache. Neu.

Anfang: بسم الاب والابن والروح القدس اله واحد بشارة
القديس الفاضل متى المصطفى بركاته علينا الى النفس الاخير
امين كتاب ميلاد يشوع المسيح ابن داود الخ

241. 496 Quatr. 14 c. h. 9 c. br. 43 fol. 11—17 lin.

f. 1—21 Homilie des hl. Basilus über die Busse.

هذا المير قاله الاب مار باسيلوس يقرى للتوبة
Anfang: اشتهى ان اضع للسامعين ان ينصتون باذانهم
لاستماع الكتب التى من روح القدس

f. 21^b—30 Homilie des hl. Johannes Chrysostomus, Ermahnung zur Busse.

هذا المير للقديس يوحنا فم الذهب قاله موعظة للتوبة
قال كان ينبغي لنا يا اخوة ان نحزن لان حياتنا
تضحك وتنقص فى كل يوم وليلة

f. 30^b—37 Die 9. Homilie von Jacob Bischof von Serûdj über die Busse. المير التاسع قاله القديس مارى يعقوب اسقف

مدينة سروج على التوبة وهو موعظة على حفظ المعمودية
يقرى فى ايام الاصيام واتى وقت اختار

Anfang: يا احباى يجب علينا ان نعلمكم مقدار التوبة
Ueber den Verf. vgl. Assemani Bibl. Or. I, 283.

f. 37—43 Lobgedicht auf St. Rîschâ.

نبتدى ونكتب مديحة على مار ريشا
Anfang: ابدا بسم الله الجبار امدح واشرح بالاخبار
فى مار ريشا الخطار (الختار?) فى ما جراه وفى ما صار

Die Abschrift ziemlich neu. 'Manuscrit rapporté du Kaire par J. J. Marcel.'

506 Quatr. 20 c. h. 15 c. br. 181 fol. 15 lin.

242.

Sammlung christlicher Schriften.

fol. 1 Homilie von Cyrillus Patriarch von Alexandrien über die
Busse. **مير وضعه الاب كيرلس بطريك الاسكندرية لاجل
التوبة النقية**

f. 9^b Homilie von Cyrillus Bischof von Jerusalem über die hl.
Kreuzerfindung. **مير قاله الاب ابينا كيرلس اسقف مدينة**

يروشليم يشرح فيه كرامة عود الصليب المقدس ووجوده

f. 17 Homilie des hl. Ephrem über die Verklärung Christi auf
Tabor. **مير قاله الاب القديس ماري افرام على تجلى - -
يسوع المسيح بطور طابور**

f. 21^b Homilie von Paulus Bostrenus über die Auferstehung
des Herrn. **مير قاله القديس الاب الفاضل ابينا بولس
البوشي (sic) من اجل قيامت سيدنا ومخلصنا يسوع المسيح
من بين الاموات**

Der übrige Theil des Bandes von f. 41 an ist von anderer Hand
sehr schlecht geschrieben und enthält Excerpte und verschieden-
artige Fragmente aus der christlichen Theologie, wie Fasten-
predigten, Gebete zu Maria der Jungfrau, Psalmen, das 4. Cap.
des Buches der Weisheit Jesu Sirach (f. 115^b), ascetisches etc.

Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

224 Quatr. 21^{1/2} c. h. 15 c. br. 181 fol. 13 lin.

243.

Das Buch *Eξημερίς* des Vater Epiphanius Bischofs von Cyprien
**كتاب الاكسيبارس الذي للاب القديس ابيفانيوس اسقف
قبرص وتكلم فيه من اجل الستة ايام وما كان من تدبير
المخالق ومعجزاته الخ**

über Schöpfungsgeschichte und Sündenfall, Leben der ersten El-
tern ausser dem Paradiese, verschiedene Anschläge die Satan gegen
sie machte, Leben der Patriarchen und Propheten bis Christus.

Neue Abschrift.

Cod. or. 215. 11 c. h. 8 c. br. 196 fol. 10 lin.

244.

fol. 1—10 Eine christliche Litanei, arabisch, vocalisiert.

f. 14—129 Leben des hl. Franz von Assisi, beschrieben von
Bonaventura. ذكر حيات القديس مار فرنسيس المؤسس

f. 130—153 Leben des hl. Elisa.

ذکر حیات القديس الكسيوس الیشا

Beide Biographien nach dem Französischen ins Arabische übersetzt. Als Verfasser ist f. 155 غوديو genannt, der in seiner Würde bezeichnet ist als مطران واسا من مداین فرنسا وکارون سلطان تلك البلد

f. 157 u. folg. Christliche Gebete. S. Flügel 200.

245. 6 Quatr. 30 c. h. 20 c. br. 88 fol. 24 lin.

Christliche Gebete. Entspricht, abgesehen von einigen Abweichungen, dem in Kesrowân gedruckten Werke كتاب النبوات الكنایسی. Am Schlusse ist als Titel angegeben:

الكتاب يسا النبوات برسم الصوم

Geschrieben im Kloster Schueir, Kesrowân, am Libanon. Neu.

246. 41 Quatr. 29½ c. h. 20 c. br. 221 fol. 27 lin.

كتاب ايضاح البراهين اليقينية على حقيقة f. 1—96
الامانة الارثودوكسية تاليف قدس السيد كيروكير جرمانوس
مطران حلب وما يليها الكلى الشرف والاحترام

Im Text heisst der Verfasser:

جرمانوس ادم حلبى الاصل يونانى الطقس مطران مدينة حلب

Ueber die Wahrheit des orthodoxen Glaubens, von Kîr Kîr Germanus Adam, Bischof von Aleppo, in 5 Capiteln.

Vorrede: Ueber die Trennung der griechischen von der römischen Kirche.

Cap. I. Ueber das Ausgehen des hl. Geistes von Vater und Sohn.

II. Ueber den Zustand der Seele nach dem Tode.

III. Ueber Gregorius Palamas und seine ketzerischen Lehren.

IV. V. Ueber den Unterschied zwischen der orientalischen und occident. Kirche in den hl. Sacramenten und in den Geboten der Kirche.

f. 97—221 Von anderer Hand. كتاب منارة التعاليم النفيسة

في شرح سلطنة الكنيسة (im Texte في السلطان الكنایسی)

Ueber die kirchliche Gewalt, von demselben Germanus Adam, Bischof von Aleppo, in 4 Capiteln.

Cap. I. Ueber die Gewalt des hl. Petrus u. seiner Nachfolger.

Cap. II. Ueber die Gewalt der öcumenischen Concilien.

III. Dass die Gabe der Unfehlbarkeit in Glaubenssachen der ganzen Kirche zukomme, nicht dem Pabste allein.

IV. Ueber die bischöfliche Gewalt.

Geschrieben von Petrus 'Adjîhi عجي in Deirulqamar 1811.

Aus der Bibl. de Sacy's (in dessen Catal. n. 6).

266 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 121 fol. 18 lin. 247.

Geschichte der Trennung der griechischen Kirche von der lateinischen, im J. 451 unter Pabst Leo d. Grossen.

Ist die arabische Uebersetzung des Werkes: 'Speculum veritatis inter orientalem et occidentalem ecclesias refulgens, in quo separationis ecclesiae græcæ a latina brevis habetur recensio. Compositum olim illyrice per Christophorum Peichich (Bulgarum) missionarium apostolicum, nec non abbatem S. Georgii de Csanat. Venet. 1725.'

Juristische Literatur.

232 Quatr. 21 c. h. 14¹/₂ c. br. 194 fol. 17 lin. 248.

خزانة الفقه Compendium der Jurisprudenz von Abulleith Samarqandi († 383). Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة على نبيه محمد وآله الطيبين قال الشيخ الامام ابو الليث السمرقندى رحمه الله تعالى اعلم ان الفقه علم حسن الخ Vorangeht in 8 pag. ein Inhaltsverzeichniss.

Die von verschiedenen Händen geschriebene Abschrift (تسويده) wurde nach einer Angabe am Schluss (fol. 139^b) vollendet in der Stadt العنتاب 'Aintâb (?) im J. 1134 von Mohammed b. 'Othmân Elmuftizâde.

f. 143^b — 184 Die Glaubenslehre (عقايد) des Sinânpascha سنان پاشا in türkischer Sprache. Anfang:

حمد بيجد وثناء بيعد اول حضرت احديت اوزرينه اولسون الخ

f. 184^b ترجمة حديث اربعين لابن كمال الوزير

Uebersetzung der 40 Traditionen von Ibn Kemâl Alwezîr, türkisch. Anfang: الحمد لله الذى انزل احسن الحديث

f. 185^b—193 Glossen über Erbtheilung, arabisch. Anfang: المصنف رحمه الله الحمد لله حمد الشاكرين توصيفه تعالى برب العالمين مفيد الخ

249. 248 Quatr. bombyc. 21 c. h. 16 c. br. 204 fol. 17 lin.

كتاب المُتَقَطَّات من المسائل الواقعة تصنيف - مسعود ابن شجاع الحنفى الدمشقى الأموى - التقطها الشيخ رحمه الله من فتاوى الشيخ ابى الليث السمرقندى

Fetwensammlung von Mas'ûd Ibn Schodjâ' Alhanefi Aldimaschqi Al'omawi, bearbeitet nach den Fetwen des Scheikh Abulleith Samarqandi.

Anfang: الحمد لله منور القلوب بانوار معرفته

Auf dem Titelblatte fol. 1 ist auch der Inhalt angegeben. Gut geschrieben, collationniert.

250. 343 Quatr. bombyc. 17¹/₂ c. h. 12¹/₂ c. br. 315 pag. 11 lin.

Compendium der Jurisprudenz von Abulhusein Ahmed b. Mohammed Alqodûri Albaghdâdi (geb. 362, † 428). Beginnt ohne Titel und Vorrede mit den Worten:

كتاب الطهارات قال الله تعالى عز وجل يا ايها الذين امنوا اذا قمتم الى الصلوة فاغسلوا وجوهكم وايديكم الخ

Am Schlusse: تم الكتاب القدورى (sic). Mit einigen Glossen.

Alt, aber mit neueren Ergänzungen, fol. 1 von ganz neuer Hand; die letzte Hälfte des Buches ist vom J. 871 d. H.

Die Hs. ist aus der Bibl. von S. de Sacy (catalog. n. 52). Vgl. H. Kh. V, 451, n. 11625. Das *Kitâb-us-seir* ist hsg. in den *Analecta arabica* von Rosenmüller, pars I. Lips. 1826 und der Abschnitt des moslimischen Eherechts von Gg. Helmsdörfer, Frankf. 1832 übersetzt.

251. 262 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14 c. br. 143 fol. 15 lin.

Dasselbe Compendium der Jurisprudenz von Qodûri. Abschrift vom Rebî' I. 998 (= 1590) von ابراهيم بن محمد البكبارى

- Cod. or. 126. 20¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 144 fol. 13 lin. 252.
Dasselbe Werk des Qodûri. Abschrift vom J. 964 d. H.
- 520 Quatr. 21¹/₂ c. h. 16 c. br. 128 fol. 11 lin. 253.
Dasselbe Werk; die Abschrift vom 10. Jahrh. d. H.
- 477 Quatr. 18 c. h. 10 c. br. 212 fol. 13 lin. 254.
Dasselbe Werk, mit Glossen. Die Abschrift ist vom J. 1012.
- 512 Quatr. bombyc. 16¹/₂ c. h. 12¹/₂ c. br. 120 fol. 11 lin. 255.
Dasselbe Werk.
f. 51—119 von alter Hand; f. 1—50 jüngere Abschrift; das letzte Bl. neu ergänzt.
- Cod. or. 357. 57 fol. in Folio. 256.
Dasselbe Werk; von europäischer Hand im J. 967 d. H. (=1559).
- 97 Quatr. bombyc. 23¹/₂ c. h. 15³/₄ c. h. 214 fol. 23 lin. 257.
Das Compendium der Rechtswissenschaft von Qodûri mit einem Commentar. Zu Anfang defect, auf fol. 2 beginnt

باب صلاة الجمعة

Alte Abschrift, mit Rasuren und von späterer Hand gesetzten Vocalzeichen, geschrieben nach der Angabe auf dem letzten Bl. (die zwei letzten Bl. sind moderner als das Buch) von Mahmûd b. Hâdji Ishâq b. Ayyûb in Erzendjân im Djumâdâ II, 714.

- 377 Quatr. bombyc. 26 c. h. 16 c. br. 127 fol. 23—28 lin. 258.
Commentar zu demselben Werke von 'Ali b. Ahmed b. Mekki Al-Râzi († 598). Anfang: قال على بن احمد بن مكى الرازى
رحمة الله عليه ونور ضريحه الحمد لله الموفق للصواب السداد
Der Cod. geht bis *Kitâb-us-seir*. Der Commentar ist betitelt
خلاصة الدلائل في تنقيح المسائل (H. Kh. V, 454). Alte Abschr.

- 465 Quatr. bombyc. 17 c. h. 18 c. br. 169 fol. 17 lin. 259.
Rechtsbuch betitelt التكملة von Husâmeddîn Abulhasan 'Ali b. Ahmed b. Mekki Al-Râzi. In diesem Werke, einem Supplemente zum Compendium des Qodûri, sammelte der Verf., wie er in der Vorrede berichtet, die bei Qodûri nicht vorkommenden Rechtsfragen, welche sich in den Werken *Aldjâmi'-ul-çaghîr* (des Husâmeddîn 'Omar b. 'Abdul'azîz Albokhâri), *Mukhtaçar-ul-Tahâwi*, *Alirschâd*, *Mudjiz-ul-Ferghâni* etc. finden und redigierte sie nach der von Qodûri befolgten Ordnung. Vgl. H. Kh. V, 457.

Anfang: الحمد لله الذى خلقنا فهدانا للرشاد

Die alte Abschrift (das letzte Bl. ist von neuerer Hand, daher auf demselben keine Datumsangabe) wurde noch zu Lebzeiten des (598 gestorbenen) Verfassers gemacht von Hâmid b. Abulqâsim Al-Ahwâzi und trägt auf fol. 4 das Autograph des Verfassers, worin derselbe unterm 12. Ramadhân 586 bestätigt, dass der genannte Abschreiber ihm das ganze Buch von Anfang bis zu Ende (zur Berichtigung) vorgelesen habe:

قرا على هذا الكتاب من اوله الى اخره - - حسن الدين زين
الايمة ابو القسم حامد بن ابى القسم الحنفى الاهوازى فى
مجالس اخرها يوم الاربعاء الثانى عشر من شهر رمضان سنة
ست وثمانين وخمسمائة كتبه على بن احمد بن مكى الرازى
الحنفى حامد لله تعالى

Somit ist der Name des Verfassers sicher festgesetzt gegenüber Hâdji Khalfa, der das Wort *ibn* vor Mekki auslässt.

260. 28 Quatr. 27³/₄ c. h. 18 c. br. 229 fol. 31 lin.

كتاب روضة القضاة وطريق النجاة تأليف الشيخ الامام
العلامة قدوة الحقن زبدة المدققين ابى القاسم على بن
محمد بن احمد السمنانى الحنفى 'Garten der Qâdhi's und
Weg der Zuflucht' von Abulqâsim 'Ali b. Mohammed b. Ahmed
Al-Samnâni Al-Hanafi. Auf dem Titel steht die Bemerkung, dass
der Verf. sein Werk dem Qâdhi-ul-qodhât Abu 'Abdallah Aldâ-
maghâni Alkebîr vorlas und nach seiner Angabe mehreres in sein
Werk aufnahm, dass die Abfassung am Freitag Anfang des Mo-
nats Çafar 478 vollendet wurde und dass Samnâni im J. 499 starb.
Anfang: الحمد لله الذى امر الخلق باتباع دينه وتصديق
رسوله In der Vorrede wird als Beschützer der Gelehrten, Er-
bauer von Medresen etc. Abu 'Ali Alhusein b. 'Ali b. Ishâq Radhi
Emîr-ul-muminîn gepriesen, der dem Verf. viele Wohlthaten er-
wiesen und für den er das Werk geschrieben habe; denselben preist
er f. 213^b l. 26 und f. 238^b l. 26.

Das Werk handelt von allem, was ein Qâdhi wissen muss und
zu beobachten hat, nach dem hanefitischen Ritus, mit Berück-
sichtigung der andern juristischen Secten. Die Vorläufer dieses
Werkes sind die von Alkhaççâf, Al-Tahâwi, Al-Içtakhri, Moham-
med b. Alhasan u. and.; diese werden nebst anderen im Texte
oft citiert, z. B. f. 11 l. 14 das كتاب المذهب des
الشيرازى من اصحاب الشافعى

Der Inhalt ist genauer angegeben mit den Worten:

كتابي هذا يشتمل على ذكر القاضي وصفته التي يكون عليها ما يتعلق بجانب القاضي وذكر المقضى له وذكر المقضى عليه وذكر ما يقع القضا به من الامور كالبيئة والعلم للقاضي وما يتبعه وذكر صفة المقضى به وذكر ما يجوز ان يقضى به وما لا يجوز ان يقضى به وذكر الارمان والامكنة في القضايا تواريخ (sic) الشهادات

Bis fol. 79 reicht der Abschnitt *صفة القاضي* und *المقضى له* in 81 Capiteln; f. 79—218 enth. die Erklärung des *المقضى به*.

Die Eintheilung ist hier nach der gewöhnlichen Art der Rechtsbücher in *Kitâb*, *Bâb* und *Faṣl*, vom *Kitâb-ul-buyû* bis *Kitâb-ul-mewârith*.

- f. 218^b—229 eine Geschichte der Khalifen und ihrer Qâdhi's bis auf die Zeit des Verfassers, überschrieben

باب من ولي القضا وتولاه من العلماء وقضاة الخلفاء الى هذا الوقت ومن اشتهر بذلك

Der Abschnitt geht bis zum Khalifen Moqtadi, was mit der auf dem Titel angegebenen Jahreszahl der Lesung übereinstimmt. Das letzte erwähnte Datum ist der 3. Zûlhiddjah 479. Die Abschrift ist vom 16. Djumâdâ I. 1097; der Abschreiber nennt sich 'Abdulhaqq.

H. Kh. III, 510 führt ein Werk mit gleichem Titel an, dessen Anfang und Inhalt ganz unserer Hs. entsprechend angegeben ist, er nennt aber als Verfasser Fakhreddîn Al-Zeila'i. — Am Schlusse sind in einer Note zwei andere (H. Kh. nicht bekannte) Werke des Samnâni angeführt *Kitâb-ul-taschwiq* über Uṣûleddîn etc. und *Kitâb-ul-murschid* über die Anhänger des Propheten etc., letzteres vom Verfasser selbst öfter citiert, z. B. f. 228 l. 13, f. 228^b l. 5.

89 Quatr. bombyc. 26¹/₂ c. h. 18 c. br. 108 fol. 19 lin. 261.

Hanefitisches Rechtsbuch, betitelt *الجامع الصغير* 'der kleine

Sammler' von Husâmeddîn 'Omar b. 'Abdul'azîz Albokhâri († 536). Dieses Werk ist ein aus dem kleinen Sammler des Scheibâni hervorgegangener, theils neugeordneter, theils vielfach vermehrter Sammler, zu dem zahlreiche Commentare geschrieben wurden. Vgl. H. Kh. II, 557 und G. Flügel, die Classen der hanefitischen Rechtsgelehrten im 8. Bd. p. 311 der Abh. der k. sächs. Ges. d. Wiss.

Anfang: الحمد لله رب العالمين - قال الشيخ الامام

الاجل حسام الدين عمر بن عبد العزيز البخارى رحمه الله
 اما بعد قال (فان 1.) مشايخنا رحمهم الله كانوا يعظمون
 هذا الكتاب (d. i. das Werk des Scheibâni) تعظيماً ويقدمونه
 على سائر الكتب تقديمًا حتى قالوا لا ينبغي لاحد ان يتقلد
 القضاء ما لم يحفظ مسائله لانها امهات مسائل اصحابنا
 وعيونها وكثير من الواقعات وفنونها فمن حوى معانيها ووعى
 مبانيها صار من عليّة الفقهاء واهلا للفتوى والقضاء فنقول
 (d. i. der Verfasser) وبالله التوفيق الخ

Der vollständige Name des Verfassers ist Al-Çadr Al-Schehîd
 Husâmeddîn 'Omar b. 'Abdul'azîz Ibn Mâzah.

Alte Abschrift; bis fol. 36 viele Randglossen.

262. 174 Quatr. bombyc. 29 c. h. 18 c. br. 199 fol. 12 lin.

Dasselbe Werk, mit Glossen. Schlecht geschrieben; die Abschrift
 ist vom J. 870 von Hamza b. Mohammed b. Hâdji Kerîm.

Am Schlusse liegen 16 Blätter eines andern Rechtsbuches bei,
 umfassend die Abschnitte باب في سجدة التلاوة bis باب الامام

263. 128 Quatr. bombyc. 24 c. h. 16¹/₂ c. br. 185 fol. 17 lin.

Dasselbe Werk, mit Glossen. Die Abschrift ist vom J. 715.

264. Cod. or. 338. 27¹/₂ c. h. 18¹/₂ c. br. 197 fol. 7 lin.

كتاب الخلافات منظومًا في الفقه

Gedicht über die verschiedenen Meinungen der berühmtesten
 moslimischen Rechtslehrer von Abu Hafç 'Omar Al-Nesefi († 537).

Anfang: بسم الله رب كل عبد والحمد لله ولى الحمد

Vgl. H. Kh. VI, 195. Der Verfasser ist in Vers 3 genannt:

وبعد قد قال ابو حفص عمر يرحمه الله وعقباه عمر

Am Ende fehlt einiges. Mit sehr vielen Randglossen. Die letzten
 3 Blätter enthalten Auszüge aus juristischen Werken.

Die Hs. war Legat des Mahmûd Pascha b. Ishâq Pascha, und wurde im
 J. 1846 erworben.

48 Quatr. 30 c. h. 20 c. br. 342 u. 352 fol. 29 lin. 265.266.

Hanefitisches Rechtsbuch von Qâdhi Imâm Fakhreddîn Khân
in 2 Bänden. Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة
للمتقين — — — حمداً يقرّبنا الى مرضات الله وكرامته الخ
Die vollständigen, dem Namen des Verfassers vorgesetzten Ehren-
titel sind folgende: قال مولانا وسيدنا القاضي الامام الاجل
الاكمل الامجد الاشرف الزاهد الحاج فخر الدين ركن الاسلام
والمسلمين مفخر علماء الشرق والصين شيخ السنة والملة
مختار الخلافة قاصع البدعة وبقية السلف استاد الخلف
مشهور ومفكر بقاضى الامام فخر الدين خان

Eine Angabe eines Titels findet sich nicht. H. Kh. IV, 364
führt das Werk u. d. Titel *Fetâwâ Qâdhîkhân* auf und nennt den
vollständigen Namen des Verfassers Fakhreddîn Al-Hasan b. Mançûr
b. Mahmûd Al-Uzjdjendi Al-Ferghânî, genannt Qâdhîkhân († 592).
Ebendas. sind die für den Inhalt bezeichnenden Stellen der Vor-
rede mitgetheilt. Q. verfasste noch mehrere Werke und Com-
mentare über hanefitisches Recht.

Der 1. Bd. reicht bis zur Mitte von فصل فيما يستحق القاضي
vom كتاب الدعوى وما ينبغى له
bis zum Schlusse des Werkes (كتاب الحجر) reichende 2. Bd. an.

Abschrift von türkischer Hand; am Schluss als Datum derselben d. J. 993.
— Vgl. die lithogr. Ausg. 'Futawa Qazee Khan or the Institutes of Aboo
Huneefa' Calcutta, 1835, 4 Bde in 8° und Flügel, *Ahh. d. sächs. Ges. d.*
Wiss. Bd. 8 (1861) p. 314.

Cod. or. 50. 28¹/₂ c. h. 17 c. br. III u. 415 fol. 27 lin. 267.

Die zweite Hälfte desselben Werkes vom كتاب الدعوى
bis zum كتاب الحجر. Jedoch sind von diesem in Folge
eines Defectes nur mehr 9 Zeilen vorhanden.

Die Abschrift ist von türkischer Hand, ungefähr gleichen Alters wie
n. 265 und 266.

140 Quatr. bombyc. 28 c. h. 17 c. br. 241 fol. 21 lin. 268.

Erste Hälfte der *Hidayah* des Burhâneddîn Abulhasan 'Ali b. Abi

*) Von Flügel, Wiener J. d. Lit. Bd. 47 Anz.-Bl. p. 24, irrig als Titel
des ganzen Werkes genommen.

Bekr Almarghînâni († 593), bis zum **كتاب الوقف** reichend (= Bd. 1 u. 2 der Calcuttaer Ausg.).

Alt, mit neueren Ergänzungen. Die Hs. hat durch Feuchtigkeit gelitten, wodurch viele Bl. oben zusammengeklebt sind und ein Theil des Textes unleserlich geworden ist.

269. 169 Quatr. bombyc. 27 c. h. 18 c. br. 299 fol. 19 lin.

الجزء الاول من الهداية شرح البداية

Erste Hälfte der *Hidâyah*, mit Glossen.

Die Abschrift vom Reb' I. 780.

270. 31^a Quatr. bombyc. 38 c. h. 22 c. br. 216 fol. 21 lin.

Erste Hälfte der *Hidâyah*, mit vielen Glossen am Rand und zwischen den Zeilen. Am Schlusse: **تم الدفتر الاول من كتاب الهداية**

Sehr gute Abschrift, von indischer Hand auf indischem Papier, gefertigt im J. 1138 von 'Azamat Ibn Mohammed 'Othmân aus Khânpur. — Nach einer Notiz am Schlusse ist dieser Theil der *Hidâyah* im Reb' II. 577 verfasst.

271. 31^b Quatr. bombyc. 38 c. h. 22 c. br. 258 fol. 16 lin.

Zweite Hälfte der *Hidâyah*, vom **كتاب البيوع** angefangen (= Bd. 3 und 4 der Calc. Ausg.), mit Glossen. Am Schlusse:

وقد كُتِلَ الجُلْدَانِ الاخِيرَانِ مِنْ هِدَايَةِ الْفَقْهِ

f. 3—9 Literarhistorisches über hanefitische Rechtslehrer.

Indische Abschrift von anderer Hand als n. 270.

272. 121 Quatr. bombyc. 25½ c. h. 17½ c. br. 339 fol. 17 lin.

Zweite Hälfte der *Hidâyah*, mit Inhaltsangabe (p. 1) und einer Tradition über **ثواب العلماء** (p. 2).

Alte Abschrift, von Jûsuf b. 'Othmân, einem Rechtsgelehrten aus Rûm im Redjeb 765 in Aegypten vollendet; er copierte sie nach der Abschrift des Scheikh Qiwâmuddîn, welche dieser im Zûlqa'dah 711 in Bokhâra vollendet und im Schawwâl 712 seinem Lehrer, dem Scheikh Burhân b. Mahmûd b. Mohammed Aljafânbeke (?) Albokhâri vorgelesen hatte.

273. 117 Quatr. bombyc. 25 c. h. 16½ c. br. 288 fol. 23 lin.

Zweite Hälfte der *Hidâyah*, mit Randglossen.

fol. 20—28 u. 30—285 von alter Abschrift; die ersten 19 Bl. und die letzten 3 von anderer Hand. Die ersten 2 Bl. sind ganz neu ergänzt und enthalten den Anfang des *Kitâb-ul-buyû'*; zwischen f. 2 u. 3 ist ein Defect von mehreren Bl.; f. 3 beginnt mit den Worten **المبيع لما تعلق** = t. III, p. ٨١ l. 2 der Calcuttaer Ausgabe.

27 Quatr. 27¹/₂ c. h. 18 c. br. 152 fol. 13 lin.

274.

وقاية الرواية في مسائل الهداية

Vollständiger Auszug der Hidâyah, betitelt Wiqâyah von Burhân-es-scherîah Mahmûd b. Çadr-es-scherîah für seinen Enkel 'Obeidallah verfasst. Anfang:

حمد من جعل العلم اجل المواهب الهنيئة - - فآلفت في رواية
كتاب الهداية وهو كتاب فاخر - - مختصراً جامعاً لجميع
مسائله - - موسوماً بوقاية الرواية في مسائل الهداية

Nach H. Kh. VI, 458 und Flügel, Abh. d. sächs. Ges. VIII, 322 verfasste Burhân-es-scherfah die Wiqâyah als mütterlicher Grossvater für seinen Enkel Çadr-es-scherfah II. d. i. (s. Flügel a. a. O. p. 324) Çadr-es-scherfah 'Obeidallah b. Mas'ûd b. Mahmûd Tâdj-es-scherfah Almahbûbi Albokhâri, der (s. Flügel a. a. O. p. 277 u. 324) in Herat lebte und als hanefitischer Qâdhi im J. 747 starb. (Ebenso H. Kh. II, 443 n. 3674; dagegen ist VI, 373 u. VI, 460 als Todesjahr 745 angegeben.) Der Enkel verfasste ausser anderen Werken 1) einen Commentar zur Wiqâyah, der an Vortrefflichkeit von keinem andern übertroffen wurde (s. Codd. 276—279) und 2) einen Auszug aus der Wiqâyah unter dem Titel Nuqâyah, ein Handbuch, das die allgemeinste Anerkennung fand und vielfach commentiert wurde (s. Codd. 280—285).

173 Quatr. 23¹/₂ c. h. 16¹/₂ c. br. V u. 205 fol. 11 lin. 275.

Dasselbe Werk, glossiert, mit doppeltem Inhaltsverzeichniss.

Gut geschrieben, ziemlich alt.

481 Quatr. 18¹/₂ c. h. 11 c. br. 360 fol. 19 lin. 276.

Commentar des 'Obeidallah b. Mas'ûd b. Tâdj-es-scherîah zu schwierigen Stellen der Wiqâyah (s. n. 274 u. 275), Anfang:

الحمد لله رب العالمين - - يقول العبد المتوسل الى الله تعالى
باقوى الذريعة عبيد الله بن مسعود بن تاج الشريعة سعد
جده وانجح جده هذا حل المواضع المغلقة من وقاية الرواية
في مسائل الهداية التى ألفها جدى واستاذى مولانا الاعظم
استاذ علماء العالم برهان الشريعة والحق والدين محمود بن
صدر الشريعة الخ

Vgl. H. Kh. VI, 460, wo gesagt ist, dass der Verf. seinen Commentar im Monat Çafar d. J. 743 vollendet habe. Die ersten 3 Bl. enthalten ein Inhaltsverzeichniss. Hübsche, kleine Schrift. Die Abschrift ist von Weli Efendi

geschrieben in باعجة السلطانية اسكندر جلى im Scha'bân d. J. 1402 (sic), wahrscheinlich 1204.

277. 535 Quatr. bombyc. 26 c. h. 16 $\frac{1}{2}$ c. br. 278 fol. 23 lin.
 Derselbe Commentar zur *Wiqâyah*, mit Glossen; auf fol. 1 ein Gebet.
 Alte, gute, 2mal collationnierte Abschrift vom 22. Reb^r II. 801 geschrieben von Naçrallah b. Mohammed b. 'Abdulahakîm Alkâzerûni.
278. Cod. or. 130. 23 $\frac{1}{2}$ c. h. 13 $\frac{1}{2}$ c. br. 238 fol. 23 lin.
 Derselbe Commentar zur *Wiqâyah*.
 Geschrieben in Ofen im J. 1064 d. H. S. Flügel 86.
279. 242 Quatr. 21 $\frac{1}{2}$ c. h. 15 c. br. 187 fol. 19—24 lin.
 Glossen zu demselben Commentar zur *Wiqâyah*. Anfang:
 الحمد لله رافع القبة الخضراء وباسط البسيطة
 Diese Glossen, deren Verfasser nicht bekannt ist, werden von H. Kh. VI, 464 lin. 5 angeführt mit den Worten: ومن حواشي صدر الشريعة حاشية اولها الحمد لله رافع القبة الخضراء الخ
 Neu, von verschiedenen Händen.
280. Cod. or. 289. 24 c. h. 13 $\frac{1}{2}$ c. br. 128 fol. 9 lin.
 Mukhtaçar aus der *Wiqâyah*, betitelt *Nuqâyah*. Vgl. zu Cod. n. 274. Anfang: الحمد لله رافع اعلام الشريعة
 In Indien geschrieben im J. 1253 d. H. auf geglättetem Papier. — Vgl. die Ausg. von Mirza Kazembeg, Kasan, 1845.
281. 63 Quatr. bombyc. 27 c. h. 18 c. br. 218 fol. 27 lin.
 كتاب اختيارات الواقع على النقاية f. 22^b—205
 Commentar zur *Nuqâyah* (s. die vorherg. N.) von 'Abdulwâhid b. Mohammed im Djumâdâ I. 806 vollendet und dem Sultan Murâd II. gewidmet. Anfang:
 الحمد لله الذى جعل العلم علماً لهداية العالمين
 In der Vorrede heisst es: ثم انى رغبت فى جمع مختصر فيه موسوم بالاختيارات يشتمل على المهمات من المشهورات والمستورات ويتضمن كتاب النقاية الذى فيه من المسائل وقد فرغ من تسويد هذه: Unterschrift (f. 205): غرايبها النسخة المباركة المسماة بالشرح للنقاية
 Geschrieben im 9. Jahrh. d. H. mit Glossen. — Vgl. H. Kh.

VI, 373. Ausserdem enthält der Codex zu Anfang und Ende Excerpte über religiöse und juristische Gegenstände: f. 5^b aus dem 33. Capitel der **فصول العبادى**; f. 7^b das **كتاب ادب المفتى** aus dem **منية الفتاوى** (s. fol. 8^b); f. 9^b 3 Seiten aus den **من الواقعات** f. 12 über **الايمان**; **المفاتيح** في شرح **المصابيح** und kleinere Excerpte. Dann von f. 206 an wieder Excerpte aus verschiedenen juristischen Werken, wie **تحفة الفتاوى**, **قنية**, **منية الفتاوى** u. s. w.

245 Quatr. 24¹/₂ c. h. 16 c. br. 422 fol. 31 lin. 282.

شرح مختصر الوقاية المسمى بالدراية للعلامة الشهير بالشمى
شارح كتاب مغنى اللبيب

Commentar, betitelt **الدراية** zur Nuqâyah von Schemeni, dem Commentator des Moghni-ul-lebîb, d. i. (nach H. Kh. VI, 373) Taqieddîn Abul'abbâs Ahmed b. Mohammed Alschemeni († 872). Nach H. Kh. ist dieser Commentar **كمال الدراية** betitelt; im Texte selbst ist kein Titel angegeben. Anfang:

أحمد الله على الهداية و(الدراية)

Hübsch und klein geschrieben; die Abschrift ist vom J. 1059 von **محمد بن محمد بن زيتون الاريجاوى**

Auf fol. 1, 3 und 422 Excerpte aus juristischen Werken.

33 Quatr. 31 c. h. 21 c. br. 474 fol. 23 lin. 283.

Commentar zur Nuqâyah; der Commentator sagt:

طال ما يحال على قلبى ان ارتب له من الحواشى ما يكشف
عن وجوه خرائده اللثام الخ

Dieser Commentar, nach H. Kh. VI, 375 von Abulmakârim b. 'Abdallah b. Mohammed 907 vollendet, ist nicht allein juristisch, sondern auch grammatikalisch und lexikalisch. Anfang:

فحمدك يا من شرع لنا احكام الدين القويم

233 Quatr. 20 c. h. 13 c. br. 379 fol. 25 lin. 284.

Commentar betitelt **جامع الرموز** zur Nuqâyah von Schems-
eddîn Mohammed Alkhorâsâni Alquhustâni **القهستاني** cf. H. Kh.

VI, 374; derselbe starb c. 962 H. oder nach anderen c. 950.

Anfang: الحمد لله الذى فضلنا بتعليم اصول مبسوط الجامع
الكبير من الاحكام

Die Abschrift schön geschrieben und datiert vom J. 1088; der Text in einer Goldeinfassung. Mit einem Inhaltsverzeichniss auf 8 Seiten. Der Commentar ist gedruckt u. d. Titel: 'The Jam'i-al-romooz, a Commentary on the Noqayah by Shams-al-din Mohammad of Khorasan, prepared by order of W. Nassau Lees.' Calcutta 1858. fol.

285. 122 Quatr. 25 c. h. 16 c. br. 312 fol. 25 lin.

الجزء الاول من شرح منظومة النقاية الموسوم بالفوايد
المسمية (sic) فى شرح الفوايد السنية للامام محمد بن حسن
ابن احمد الكواكبى

Die Nuqâyah in Verse gebracht von Mohammed b. Hasan b. Ahmed genannt Alkawâkibi († 1096) mit dem im J. 1067 verfassten Commentare desselben Verfassers; derselbe lebte unter Sultan Mohammed b. Ibrahim b. Ahmed, den er in der Vorrede erwähnt. Unser Cod. enthält nur den I. Theil des Werkes, der bis النكاح والطلاق geht. Der Titel heisst in der Vorrede

الفرايد السمية فى شرح الفوايد السنية
hingegen bei H. Kh. IV, 391 der Text الفرايد السنية und der
Commentar الفوايد السمية Anfang des Commentars:

سبحان من سطر بقلم الاتقان على صفحات الاكوان
I. Vers: الحمد لله تعالى جده سبحانه فليس يحصى حمده

Abschrift vom Djumâdâ II. 1119 d. H. Nicht schön geschrieben; der Text in einer Einfassung.

286. 342 Quatr. bombyc. 18 c. h. 13 c. br. 241 fol. 19 lin.

Hanefitisches Rechtsbuch betitelt الفقه النافع von Imâm Nâçir elhaqq waddîn Abulqâsim b. Jûsuf Alhasani Almedeni.

Anfang: الحمد لله رب العالمين حمداً امده الابد

Angeführt bei H. Kh. VI, 291 unter النافع, woselbst der vollständige Name des Verf. Nâçiredîn Abulqâsim Mohammed b. Jûsuf Alhuseini (sic) Almedeni Alsamarqandi Alhanefi († 656).

Mit einzelnen Glossen. Abschrift ziemlich alt.

114 Quatr. bombyc. 27¹/₂ c. h. 16¹/₂ c. br. VI n. 800 fol. 15 lin. 287.

Dasselbe Rechtsbuch des Abulqâsim Mohammed b. Jûsuf Alhasani Almedeni.

Voran 9 pp. Inhaltsverzeichniss (von neuer Hand). Nach der Unterschrift (fol. 297) ist die Abschrift von Emîr 'Ali b. Emîr Mahmûd b. Emîr Mohammed Alsarâbi (?) السرايى vollendet im Monat Çafar 743 d. H. Dann folgen 3 persische Verse.

fol. 297^b — 300 Fragen mit Beantwortung über das Gebet (سؤالات). Die letzte Seite enthält einiges über die Liebe und ihre verschiedenen Namen.

Grosse, kräftige Schrift.

66 Quatr. bombyc. 29 c. h. 17¹/₂ c. br. 250 fol. 28—25 lin. 288.

قنية المنية لتتيم الغنية

Hanefitisches Rechtsbuch von Imâm Abulradjâ Mokhtâr b. Mahmûd Nedjmeddîn Alzâhidi († 658) ابو الرجاء مختار بن محمود نجم الدين الزاهدى

Anfang: الحمد لله الذى اوضح معالم العلوم واعلى منارها

Der Verfasser sagt in der Vorrede, dass sein Lehrer Bedî b. Abi Mançûr Al-'Arabi*) استاذى ومولاي بديع بن ابي منصور العربى ein Werk über Recht verfasste, betitelt منية الفقهاء, von dem es heisst فانه جمع فيه ما لا يوجد في الاصول من فتاوى Aus diesem habe er das beste ausgezogen und dem Auszuge obigen Titel gegeben.

f. 1^b Inhaltsverzeichniss; f. 2 alphabetisches Verzeichniss der Quellen, aus denen geschöpft wurde, mit den betreffenden Sigla (die Fortsetzung von ف bis ي auf dem beiliegenden losen Bl.). Am Schluss ein Schreiben (Risâlet) des Scheikh Imâm Hâfizuddîn Altâmiri Alauschi an den Scheikh Imâm 'Imâdeddîn Abdulmalik b. 'Izâmeddîn Alsamarqandi, worin er ihm den Tod seines Oheims Burhâneddîn anzeigt (2 Seiten).

Mit Glossen. Die Abschrift ist vom J. 760. — Vgl. H. Kh. IV, 572 und VI, 226 und Flügel Abh. d. sächs. Ges. d. Wiss. 8, 325.

484 Quatr. bombyc. 17 c. h. 9¹/₂ c. br. 244 fol. 21 lin. 289.

Dasselbe Werk des Abulradjâ Almokhtâr b. Mahmûd Nedjmelhaqq waddîn Alzâhid (sic).

*) Nach H. Kh. Al-'Irâqi; aber auch Cod. 289 hat Al-'Arabi.

Die ersten 2 Bl. enthalten ein Verzeichniss der Quellen und betreffenden Sigla. Die Abschrift ist alt; kleine Schrift; von f. 223 an neuere Hand; am Schlusse das Datum 1098 für den neueren Theil der Hs.

290. 452 Quatr. $20\frac{1}{4}$ c. h. 14 c. br. 139 fol. 13 lin.

الختار في الفقه Compendium über die abgeleiteten hanefischen Rechtslehren, betitelt 'die Auswahl' von **Medjdeddîn Abulfadhl 'Abdallah b. Mahmûd b. Maudûd**, geb. 609 in Maucil, † 683 in Baghdâd; vgl. Flügel Abh. d. sächs. Ges. 8, 326.

Anfang: الحمد لله على جزيل نعمائه واحمده على جليل آلائه

Vorrede: وبعد فطلب منى الى من وجب جوابه على ان اجمع

له مختصرا على مذهب الامام الاعظم ابى حنيفة رضى الله

وارضاه مختصرا على مذهبه معتمدا فيه على فتواه فجمعت له

هذا المختصر كما طلبه وتوخاه وسميته الختار الفتوى (sic)

لانه اختاره اكثر الفقهاء وارتضاه الخ

Das Werk beginnt mit كتاب الطهارة und schliesst mit

مختار في فروع الحنفية Vgl. H. Kh. V, 436 unter كتاب الرصايا

Die Abschrift ist vom J. 976. Inhaltsverzeichniss am Anfang und am Schluss.

291. 252 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 104 fol. 13 lin.

الختار للفتوى Dasselbe Compendium der Jurisprudenz. Abschrift vom J. 1040.

292. 207 Quatr. 25 c. h. 17 c. br. 110 fol. 13 lin.

الختار للفتوى Dasselbe Werk, mit Glossen. Am Schlusse fehlt einiges; vom Cap. حساب الفرائض ist nur noch 1 Blatt vorhanden.

293. 526 Quatr. 20 c. h. 13 c. br. 136 fol. 13 lin.

Dasselbe Werk. Neue Abschrift, geschrieben von Mohammed b. Mohammed b. Husâm Efendi.

294. 485 Quatr. 20 c. h. $13\frac{1}{2}$ c. br. 61 fol. 25 lin.

f. 1—57 Dasselbe Werk. Klein geschrieben.

f. 57^b—61 Abhandlung von Qâdhi Imâm Schihâbuddîn Abu Bekr Hâmid b. Mohammed b. Ahmed b. Mahmûd b. 'Ali b. Abi

Tâlib über Erbtheilung الفرائض

Anfang: الحمد لله العليم الحليم Vgl. H. Kh. IV, 406, wo der Verf. Schihâbuddîn Abu Hâmid Ahmed b. Mahmûd b. 'Ali b. Abi Tâlib heisst. Die Abschrift ist vom J. 1115.

29 Quatr. 27 c. h. 18 c. br. 76 fol. 21 lin.

295.

كتاب جمع البحرين وملتقى النيرين على مذهب الامام الاعظم ابي حنيفة رضى الله عنه تصنيف الشيخ الامام الاجل نادرة الزمان مفتى الفرق*) الطوائف مظفر الدين احمد بن على [بن ثعلب]** بن الساعات الشامي المولد البغدادى المنشا رحمه الله

Anfang: الحمد لله جاعل العلماء انجما للاهتداء زاهرة

Rechtsbuch nach dem hanefitischen Ritus, betitelt: 'Zusammenfluss der zwei Meere und Vereinigung der zwei Lichter' von Ahmed b. 'Ali b. Tha'lab Essâ'ât aus Baghdâd (geb. in Syrien, † 694). Der Verfasser sagt in der Vorrede, dass er sein Werk gebaut habe auf die zwei Werke: مختصر الشيخ ابي الحسين von Qodûri u. حفص النسفى Neseî und fährt fort, indem er den von ihm gewählten Titel erklärt: فانها بحران زاخران وهذا جمع البحرين وهما النيران المشرقان وهذا ملتقى النيرين احدهما يهدى الى فقه المذهب الذى هو من اشرف المطالب والاخر يعرف الخلاف بين المذاهب فجمعت بينهما

Die Khilâfs sind durch Buchstaben bezeichnet, deren Erklärung auf fol. 3 r. u. v. gegeben ist. — Vgl. H. Kh. V, 396 wo im Titel النيرين anstatt النهرين steht. Das Buch scheint ganz brauchbar zu sein, besonders da es kurz gefasst und doch erschöpfend ist. Zwischen f. 3 u. 4 fehlen 6 Bl. (der grösste Theil vom كتاب الطهارة und der Anfang des كتاب الصلوة). Voca- listiert. Die Abschrift vom 29. Moharrem 847 von محمد بن على المنوفى

Aus der Bibliothek Sacy's (catal. n. 49).

*) Hier fehlt ein Wort.

**) Ist hineincorrigiert.

296. 176 Quatr. $26\frac{3}{4}$ c. h. $17\frac{1}{2}$ c. br. 259 fol. 33 lin.

كتاب شرح جمع البحرين لابن ملك

Commentar zum **جمع البحرين** (s. d. vorherg. Werk) von Ibn Malik. Im Text heisst der Verfasser 'AbduLatîf b. 'Abdul-'azîz b. Amîneddîn. Anfang: **يا من لا يحوط كماله كماله**. Unser Commentar ist von H. Kh. erwähnt t. V, 399; er gibt als Namen des Verf. 'AbduLatîf b. 'Abdul-'azîz b. Malik und sagt vom Commentar, dass er grosses Ansehen geniesse und viel verbreitet sei. Die Abschrift ist vom J. 842.

f. 1—4 und 255^b—259 verschiedene Excerpte, die meisten aus dem Leben der Thiere **حياة الحيوان** des Demîri, einiges auch aus juristischen Werken; f. 3^b das Inhaltsverz. des Commentars zum **Madjma'-ul-bahrein**.

297. 502 Quatr. bombyc. $18\frac{1}{2}$ c. h. $13\frac{3}{4}$ c. br. 252 fol. 25 lin.

I. Hälfte desselben Commentars zum **Madjma'-ul-bahrein** bis zum **كتاب الهبة** incl. (= Cod. 296 f. 138^b lin. 8). Zu Anfang fehlen 8 Bl.; die Hs. beginnt im **كتاب الطهارة** mit den Worten **الراس لكونها احدي جوانبه** = Cod. 296 f. 8 lin. 11.

298. Cod. or. 120. $20\frac{1}{2}$ c. h. 13 c. br. 177 fol. 23 lin.

Commentar zu den Grundlehren der Jurisprudenz **منار الانوار** des Hâfizuddîn Neseff von 'AbduLatîf b. Firische. Vgl. H. Kh. VI, 121. Anfang: **الحمد لله الواحد حمد لا** **يحتويه الحد**

Gedrängt, aber schön und correct geschrieben auf verschiedenfarbigem Papier, von türkischer Hand, im J. 1049 d. H. — Aus der Passauer Bibliothek. — S. Flügel 84.

299. 21 Quatr. $27\frac{1}{2}$ c. h. $17\frac{1}{2}$ c. br. 274 fol. 9 lin.

كنز الدقائق 'Schatz der Feinheiten' über die abgeleiteten Rechtslehren nach dem hanefitischen Ritus von Abulbarakât 'Abdallah b. Ahmed b. Mahmûd Al-Neseff, der im J. 710 zu Baghdâd lebte und wahrscheinlich im J. 711 starb. Dieses Werk ist ein Auszug aus seinem grösseren Werke **الروافى** Vgl. H. Kh. V, 249 und Flügel Abh. d. sächs. Ges. 8, 323.

Anfang: **الحمد لله الذى اعز العلم فى الاعصار**

لما رأيت الهم مائلة الى الاختصارات
والطباع راغبة عن المطولات اردت ان ألخص الوافي - - وسميته
بكنز الدقائق

Inhalt und Reihenfolge der Capitel ganz wie in der Hidâyah.
Mit vielen Glossen; fol. 1—20 und 269—274 von neuer Hand.

85 Quatr. bombyc. $26\frac{1}{2}$ c. h. $18\frac{1}{4}$ c. br. 121 fol. 11 lin. 300.
Dasselbe Werk, mit Glossen.

Alte Abschrift, nur das letzte Bl., das die Unterschrift und das Datum 1194 trägt, von neuer Hand dazugeschrieben.

189 Quatr. bombyc. $27\frac{1}{2}$ c. h. $18\frac{1}{2}$ c. br. 140 fol. 11 lin. 301.
Dasselbe Werk, mit vielen Glossen.

Abschrift vom J. 743 d. H. von Ismâ'îl b. Ciddîq b. Elhâddj Khalîl b. Elhâddj-Jûsuf. — Eine französ. Notiz bemerkt: Il y a plusieurs transpositions et probablement quelques lacunes. Nach dem Schluss f. 138 folgen noch 2 an den Anfang des Werkes gehörige Blätter.

331 Quatr. 21 c. h. $14\frac{1}{2}$ c. br. 129 fol. 11—13 lin. 302.
Dasselbe Werk. Abschrift vom J. 866 mit neuen Ergänzungen.

126 Quatr. 27 c. h. 18 c. br. 323 fol. 31 lin. 303.

تبين الحقايق لما فيه من تبين ما اكتنز من الدقايق

Commentar zum Kenz-ud-daqaîq des Nesefî von Fakhreddîn Abu 'Amr 'Othmân Alhanefî, genannt Al-Zaila'î الزيلعى († 743).
Erster Band geht bis كتاب الوقف

الحمد لله الذى شرح صدور العارفين بنور هدايته
وزينها بالايان

Vorrede: قال فاني لما رايت هذا المختصر المسمى بكنز
الدقايق احسن مختصر في الفقه حاويا لما يحتاج اليه من
الواقعات مع لطافة حجه لاختصار نظمه احببت ان يكون له
شرح متوسط تجل الفاظه ويعمل احكامه ويزيد يسيرا من
الفروع مناسبا له مسمى بتبيين الحقايق لما فيه من تبين
ما اكتنز من الدقايق وزيادة ما يحتاج اليه من اللواحق
واسال الله تعالى ان يوفقني الخ

Hübsche, kleine Schrift, aber mehrere diakritische Punkte fehlen. Die Abschrift ist vom 3. Djumâdâ I. 977 von 'Ali b. Mohammed b. Mûsâ Alfayyûmi Alschâfi'i.

Vgl. H. Kh. V, 250 (wo der Verfasser Abu Mohammed st. Abu 'Amr heisst; auch fehlen daselbst im Titel des Commentars die Worte *min tebyîni mâ*) und Flügel Abh. der sächs. Ges. 8, 332 (hier heisst der Verfasser Abu 'Omar st. Abu 'Amr und Al-Çûfi st. Alhanefi).

304. 126 Quatr. 378 fol.

Desselben Werkes zweiter Band, vom كتاب البيوع bis zum كتاب الفرائض

Am Schlusse wird der Name des Verfassers angegeben:

ما عني بجمعه الشيخ الامام العالم العامل شيخ شيخوخ
الاسلام فريد دهره ووحيد عصرة فخر الدين ابو عمرو عثمان
الحنفي الشهير بالزيلعي

Die Schrift, von derselben Hand wie Bd. I, ist vom 23. Zûlqa'dah 977.

305. 125 Quatr. 21 c. h. 15½ c. br. 315 fol. 23 lin.

Aufschrift der Kapsel: الجزء الثاني من الطوري على الكنز

Titel auf f. 1: للطور على الكنز (sic); dieselbe Aufschrift trägt ein jedes der 32 Cahiers, aus denen der Band besteht.

Die Hs. enthält den letzten Theil eines ausführlichen Commentars zum Kenz-ud-daqaîq des Neseff. Beginnt in der Mitte des

فصل لما كان تصور الصلح بعد تصور mit: كتاب الجنایات الجنایة اتبع الصلح ذلك في فصل على حدة

fol. 16^b باب الشهادة في القتل f. 25^b باب في بيان اعتبار

حالة القتل f. 26^b كتاب الديات f. 132^b كتاب المعادل

f. 138^b كتاب الوصايا f. 241. كتاب الخنثي f. 249. مسائل

شتي f. 264^b كتاب الفرائض

Der Text des Neseff ist mit قال رحمه الله eingeleitet.

Geschrieben für Emîr Qâsim Aghâ b. Schahbâz Aghâ

الجناب المكرم الامير قاسم اغا ابن المرحوم شهباز اغا

von Sâlim Muezzin الجشلى سالم مؤذن den 22. Zûlhiddjah 1177.

180 Quatr. 21 c. h. 15 $\frac{1}{2}$ c. br. VIII u. 188 fol. 21 lin. 306.

الحواشي المسماة بالدر الثمين على ملى مسكين تاليف سيدنا
ومولانا العالم العلامة البحر الفهامة السيد الشريف العلوى
السيد احمد الحموى

Der Herausgeber sagt in der Vorrede, dass dieses Werk Glossen enthalte zu **Mohammed Miskîn's** Commentar des Kenz (d. i. Kenz-ud-daqaîq), die er unter den Papieren seines Lehrers, des Scheikh Ahmed b. Mohammed Alhamawi Alhanafi gefunden und ins Reine geschrieben, wie er schon früher dessen Commentar zum Kenz, betitelt: **كشف الرمز عن خبايا الكنز**, sowie dessen Commentar zu seinem Gedichte **قواعد الاشياء** und andere ins Reine geschrieben habe. Der Verfasser hatte diese Glossen betitelt:

نثر الدر الثمين على شرح العلامة مسكين

H. Kh. erwähnt V, 251 einen Commentar von Mo'ineddîn Herewi genannt Miskîn zum Kenz, ohne nähere Angabe. Unsere Glossen, sowie die in der Vorrede erwähnten Werke desselben Verfassers führt er nicht auf. — Am Schlusse werden diese Glossen bezeichnet als **الحاشية المسماة بالدر الثمين على ملى مسكين** und auf einer Aufschrift des Deckels: **الحموى على منلا مسكين** 'Alhamawi über Menlâ Miskîn'.

Die ersten VIII Blätter enthalten ein ausführliches Inhaltsverzeichniss. Aus demselben wie aus einer früheren Paginierung geht hervor, dass nach fol. 118 und nach f. 160 je 8 Bl. fehlen.

Neue Abschrift. Das Buch war früher ein Waqf, die Spuren die sich davon im Buche fanden sind verwischt.

231 Quatr. 20 $\frac{1}{2}$ c. h. 15 c. br. 54 fol. 14 lin.

307.

كتاب متن تحفة الملوك في مذهب الامام الاعظم ابنى
حنيفة النعمانى

Compendium der Jurisprudenz, hanefitisch, in 10 Capiteln.
Anfang: **الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا**
مختصر في الفقه جمعت له بعض اخواني في الدين بقدر ما
وسعه وقته فاقترعت فيه على عشرة كتب هي اهم كتب
الفقه واحقها بالتقديم وهي كتاب الطهارة والصلاة والزكاة

والصوم والجم والجهاد والصيد مع الذبايح والكراهية والفرايض
والكسب مع الادب الخ

Verfasser ist nach H. Kh. II, n. 2673: Zaineddîn Mohammed b. Abi Bekr Hasan Alrâzi Alhanefi, der gewöhnlich Ibn-al-Sarrâdj genannt wird. Vgl. Flügel Abh. d. sächs. Ges. 8, 328.

308. 351 Quatr. bombyc. 18¹/₄ c. h. 18¹/₄ c. br. 67 fol. 11 lin.

مختصر في علم الفقه Dasselbe Werk, mit einigen Glossen.

Der Titel *Tohfât-ul-mulûk* ist in dieser Hs. nicht angegeben.

Die Abschrift ziemlich alt, fol. 7, 34 u. 35 von anderer Hand.

309. Cod. or. 179. 17¹/₂ c. h. 18 c. br. 64 fol. 9 lin.

Dasselbe Rechtscompendium wie die beiden vorherg. Hss. Der Schluss des letzten der 10 Abschnitte كتاب الكسب fehlt. Mit Glossen. Nachlässig geschrieben. S. Flügel n. 94.

310. Cod. or. 99. 20 c. h. 13¹/₂ c. br. 288 fol. 27 lin.

Das Buch *Tanqîh* mit seinem Commentare *Talwîh*. Das Werk, welches hier zu Grunde liegt, ist تنقيح الاصول d. i. die kritische Prüfung der Grunddogmen von Çadr-es-scherîah 'Obeidallah b. Mas'ûd Almahbûbi Albokhârî († 747 H.), der auch die Nuqâyah verfasste (s. Cod. 280). Der Verfasser arbeitete zu seinem Werke einen Commentar aus, dem er den Text beischrieb, unter dem Titel التوضيح في حل غوامض التنقيح. Diesen commentierte auf's neue Sa'deddîn Mas'ûd b. 'Omar Al-Teftâzânî († 792) und betitelte seine Arbeit التلويح الى كشف حقايق التنقيح. Dieses ist das vorliegende Werk. Er vollendete dasselbe 758 d. H. in einer der Städte Turkestans. Anfang:

الحمد لله الذي احكم بكتابه اصول الشريعة

Hie und da mit Bemerkungen und Textverbesserungen am Rande.

Die Abschrift ist vom J. 1073 d. H. von Khalîl b. Zûlfaqâr Albosnewi Albûdînf Alhanefi in der Stadt Bûdîn (Widdin). Vgl. H. Kh. II, 443. S. Flügel n. 83.

311. 134 Quatr. bombyc. 26¹/₂ c. h. 17¹/₂ c. br. 158 fol. 25 lin.

كتاب انفع الوسائل فتاوى حنفى تاليف الشيخ الامام العالم
العلامة ابراهيم ابن على الطرسوسى

Compendium der abgeleiteten Rechtslehren nach hanefitischem Ritus. Der Titel des Werkes lautet im Texte: **انفع الوسائل الى**

تحرير المسائل und der Name des Verfassers: Imâm Ibrahîm b.

‘Ali b. Ahmed aus Tarsûs, der nach H. Kh. I, 464, wo ihm der Ehrenname Burhâneddîn beigelegt wird, im J. 758 starb. Anfang:

الحمد لله الذى نور قلوب العلماء بمصابيح خلاصة الرعاية

Alte Abschrift, vom 10. Djumâdâ II. 882, aber fast ohne alle diakritischen Punkte.

Cod. or. 36. 31¹/₂ c. h. 21 c. br. 374 fol. 35 lin. 312.

المجلد الثالث من التاتارخانية

Der dritte Theil der von Imâm ‘Alim b. ‘Alâ Alançâri Alhanefi verfassten Fetâwâ Tâtârkhâniyyah d. i. der gerichtlichen Bescheide, die er auf Befehl des Tâtârkhân niederschrieb. Vgl. H. Kh. II, 90 und Flügel Abh. der sächs. Ges. 8, 334.

Dieser Theil enthält folgende 13 Abschnitte, die auf fol. 1 verzeichnet sind:

كتاب الحدود	fol. 1	كتاب السرقة	f. 18	كتاب السير	f. 31
الخراج	f. 79	»	f. 89	احكام المرتدين	»
اللقيط	f. 116	»	f. 119	اللقطة	f. 123
المفقود	f. 125	»	f. 128	الشركة	f. 145
البيع	f. 198	»	f. 361	الصرف	»

Anfang: **وفى الكافى الحد فى الشرع اسم لعقوبة مقدرة يجب**

حقها لله تعالى Alt, schön geschrieben, kleine Schrift; gut erhalten. Diese Hs., aus Kloster Bernried, war früher Legat zum Dienste der Religion von Muçtafa Pascha, Statthalter von Ofen vom J. 981 d. H., wie aus 3 Inschriften und einer 16 Zeilen langen Schenkungsurkunde (f. 374) hervorgeht. S. Flügel, W. J. d. L. 47 Anz.-Bl. p. 7.

Cod. or. 192. 15 c. h. 10¹/₂ c. br. 56 fol. 13 lin. 313.

قيد الشرايد ونظم الفوايد fol. 1—44 So wird der Titel f. 47^b lin. 9 im Schlussworte angegeben, im Titel f. 2 steht irrig **قيد الثرايد**. Hanefitisches Rechtsbuch in Versen von Amîneddîn Abu Mohammed ‘Abdulwahhâb b. Schihâbuddîn Abulabbâs Ahmed

b. Wehbân Alhârithi Alhamâmi Almozeni Alhanefi aus Damascus
عبد الوهاب بن أحمد بن وهبان الحارثي الهمامي († 768)

المزني الحنفي Anfang:

بداءتنا بالحمد لله اجدد وما ليس مبدؤاً به فهو ابتر.

Es sind 400 Verse nach dem Metrum Tawîl, reimend auf ر. In den 12 ersten Versen gibt der Verf. als Veranlassung zu seinem Gedichte die bändereichen Werke über die hanefitische Dogmatik an, die er zusammenziehen und die schwierigeren in ihnen aufgestellten Fragen verdeutlichen wolle. Die benutzten Werke werden im Texte durch Buchstaben bezeichnet; die Erklärung dieser Sigel ist auf fol. 1 gegeben. Vgl. H. Kh. VI, 191.

Die Abschrift stammt im dritten Gliede aus dem Original des Verfassers (s. fol. 2).

f. 45—48 فصل في المعاينة نقل من شرح نسخة المصنف له

Schlusswort des Verfassers Ibn Wehbân, nach demselben Versmaasse und Reime, worin er die Hauptlehren der hanefitischen Jurisprudenz nochmals zusammenfasst, dann eine Einleitung in dieses sein Werk gibt und mit einem Gebete schliesst. Anfang:

نظام المعاني في المعاينة تكثر واشرفها در نفيس وجوهر

f. 48^b—56 Gedicht über das Erbrecht von Qaiçari († 755), dasselbe, welches in Cod. 322 fol. 172^b—180 unter dem Titel

enthalten ist. Anfang:

باسم من من لطفه منا أن رزقنا الهدى فآمنّا

Am Schlusse wird in dem Chronostichon

عام لوذ قبيل شهر رجب تم ابياته لكم اعجب

als Jahr der Abfassung 736 angegeben. Die Abschrift des ganzen Bandes wurde von Ibrahîm b. Oweis b. Qara Göz b. Ilyâs im J. 1024 verfertigt in Gulschenâbâd

بمقام گلشن اباد الشهير بپچوی بلدة

Der Codex war ein Legat eines gewissen Defterdâr Hasan Efendi. S. Flügel 95.

314. Cod. or. 97. 20 c. h. 13¹/₂ c. br. 173 fol. 17 lin.

جواهر الفقه

Ein Rechtscompendium von Tâhir b. Islâm b. Qâsim Al-Ançari Al-Khârizmi, in 10 Capiteln (s. fol. 4):

1) في اثبات الصانع وتوحيده وكتبه ورسله والايان به

2) في الطهارة والستراك واحكام المياه 3) في نواقض الرضوء والاستنجاء والانجاس وتطهيرها 4) في الاغتسال وما يوجبه 5) في صفة الصلوة والمسائيل المنشورة فيها والاذان والجماعة واوقاتها 6) في القراءة وسجود التلاوة والسهر وسنن الصلوة 7) في صلوة الجمعة والعيدين والجنايز 8) في احكام السفر واليتيم والمسخ والصوم 9) في فوايد متفرقة شتى 10) في آداب السالكين من اهل الطريقة

الحمد لله الذي هدانا لمعرفته واكرمنا بتقواه Anfang:

Der Verfasser, ein Anhänger der Çûfi, schrieb das Werk nach seiner Wallfahrt. Er kehrte nach Rûm zurück, begab sich nach Aegypten, das er zur Vervollkommnung des Werkes durchreiste, und vollendete es in Qâhira im J. 771 d. H. (s. f. 173); dabei benutzte er nicht weniger als 104 der ausgezeichnetsten Werke über das Recht im Allgemeinen, wie über die Lehren der Çûfi insbesondere, welche in der Vorrede aufgeführt werden.

Die Abschrift ist vom J. 1067 d. H. — Vgl. H. Kh. II, n. 4292, wo ein anderer Anfang der Handschrift gegeben ist. Doch stimmt mit unserer Hs. auch der Anfang des Cod. arab. Havn. 66 (Mehren's Catalog p. 54). S. Flügel n. 74.

93 Quatr. 26¹/₂ c. h. 17 c. br. 266 fol. 35 lin. 315.

Rechtsgutachten nach dem hanefitischen Ritus, betitelt:

الفتاوى البرازية 'Rechtsgutachten des Ibn Albazzâzi' oder الجامع الوجيز 'der kurze Sammler' verfasst im J. 812 von Hâfizeddîn Mohammed b. Mohammed Alkerderi genannt Ibn Albazzâzi الكردي ابن البرازي († 827). Die ersten 11 Seiten enthalten ein Inhaltsverzeichniss von neuerer Hand. Auf fol. 8 ist eine biographische Notiz über den Verfasser aus den الشقايف des Tâschköprizâde, worin gesagt wird, dass derselbe auch einen Panegyricus auf Abu Hanîfa كتاب في مناقب verfasste, ein äusserst nützliches Buch, das wichtige Fragen behandle. Tâschköprizâdeh las es von Anfang bis zu Ende und zog grossen Nutzen daraus. Als der Verfasser nach Rûm kam, disputierte er mit Maulâ (Schemseddîn

Mohammed b. Hamza) Al-Fanâri und siegte über ihn in den abgeleiteten Rechtslehren **في الفروع**, dieser aber über ihn in den Grunddogmen **في الاصول** und übrigen Wissenschaften. Vgl. H. Kh. II, 49 und Flügel Abh. d. sächs. Ges. 8, 387.

fol. 8^b und 9 enthält ein Inhaltsverz. von derselben Hand wie der Text, welcher f. 9^b mit den Worten beginnt:

حمدا لمن دعى الى دار السلام بحمد عليه افضل الصلوة
والسلام شارع احكام الاسلام - - وبعد فهذا مختصر في بيان
تعريفات الاحكام على وجه الاتقان والاحكام جمع العبد محمد
ابن محمد الكردي اضعف الانام الخ

Der Abschreiber, Namens Mûsâ, vollendete die Abschrift im Monat Schawwâl 864.

316. 175 Quatr. 28 c. h. 15¹/₂ c. br. 432 fol. 23 lin.

غرر الاحكام Rechtsbuch über die abgeleiteten Rechtslehren nach dem hanefitischen Ritus, mit dem Commentar **درر الحكم** desselben Verfassers, Maulânâ Mohammed b. Ferâmerz b. Khodjâ 'Ali, bekannt unter dem Namen Mollâ Khosraw. Derselbe war einer der angesehensten Gelehrten Rumeliens, Qâdhi'asker unter Sultan Mohammed II. und dann viele Jahre bis zu seinem Tode 885 Mufti. Vgl. über dieses berühmte Werk H. Kh. IV, 312 ff., der längere Stellen aus der Vorrede des Commentars mittheilt, und Flügel a. a. O. p. 278 u. 341. Anfang:

الحمد لله الذي احكم احكام الشرع القويم بحكم كتابه

Der Titel wird am Ende des Commentars genannt:

هذا آخر ما من الله تعالى على بلطفه من شرح غرر الاحكام
درر الغرر In der Unterschrift lautet derselbe **المسمى بدرر الحكم**

Die Abschrift ist vom J. 1044, der Abschreiber nennt sich Muçtafa b. Seifallah b. Muçtafa. Derselbe Comm. auch in der Bibl. Bodlej. bei Uri I n. 228 und 271 (vgl. dazu Nicoll II, 573).

317. 346 Quatr. 19¹/₂ c. h. 12 c. br. 165 fol. 19 lin.

ملتنى الابجر

Hanefitisches Rechtsbuch von Ibrahîm b. Mohammed b. Ibrahîm Alhalebi, zusammengestellt aus Qodûri, Almokhtâr, Alkanz, Wi-qâyah, Almadjma' und Hidâyah und vollendet im J. 923.

Anfang: الحمد لله الذي وفقنا للتفقر في الدين

Vgl. H. Kh. VI, 102. Die Abschrift ist vom J. 1179 von Hâfiz Ahmed Ibn Elhâddj 'Othmân. An einigen Stellen viele Glossen.

409 Quatr. $18\frac{3}{4}$ c. h. $11\frac{3}{4}$ c. br. 204 fol. 19 lin. 318.

Dasselbe Rechtsbuch mit vorangehendem Inhaltsverzeichniss.

Die Abschrift in kleinem, hübschen Neskhi ist vom Rebî I. 1058.

464 Quatr. $19\frac{1}{2}$ c. h. $11\frac{1}{2}$ c. br. 221 fol. 19 lin. 319.

Dasselbe Werk, mit sehr zahlreichen, klein geschriebenen Glossen theils auf dem Rande theils auf besonders beigelegten Blättern. Die Glossen erstrecken sich nur auf das erste Drittel des Werkes.

Sie sind fast alle Auszüge aus dem Werke **فرايد**, einem Commentar des **ملتى الاجر**. Auf f. 10 eine biographische Notiz über Ibrahim Alhalebi, Qodûri u. andere. Neue Abschrift.

47 Quatr. 31 c. h. 20 c. br. 821 fol. 85 lin. 320.

Commentar betitelt **ملتى الاجر zum منتهى الانهر** (s. die vorherg. Hss.) von Husein bekannt unter dem Namen **Sunbulzâde**

حسين الشهير بسنبل زاده

Anfang: **الحمد لله الذى انعمنا بهدايته طريق اكتساب**
In der Vorrede werden die göttlichen Gesetze in 5 Classen eingetheilt: 1) **اعتقادات** 2) **عبادات** 3) **معاملات** 4) **عقوبات** 5) **كفارات** deren jede wieder in 5 Unterabtheilungen zerfällt. Unsere Hs. enthält die erste Hälfte des Werkes und geht von **كتاب البيوع** bis **كتاب الطهارة** (von diesem nur noch 1 Seite).

Sehr schön geschrieben. Ornament auf der 1. Seite des Textes. Zum grössten Theil von derselben Hand geschrieben wie der 2. Theil (Cod. 321); fol. 209—244 und 265—321 von anderer Hand.

15 Quatr. $35\frac{1}{2}$ c. h. 20 c. br. 318 fol. 35 lin. 321.

Zweiter Theil desselben Commentars von Sunbulzâdeh vom **كتاب البيوع** bis zum Schlusse des Werkes. Anfang:

واعلم ان المشروعات اربعة حق الله تعالى خالصا الخ

Der Commentar wechselt mit dem Texte ab und ist im J. 1180 verfasst (s. fol. 318).

Die Abschrift ist vom J. 1204 von Tschelebizâde aus Mar'asch, Lehrer an der Medreseh der Grottenheiligen, schön und deutlich geschrieben.

322. Cod. or. 96. 20 c. h. 12 $\frac{1}{2}$ c. br. 180 fol. 23 lin.

f. 1–171 الفتاوى العدلية Rechtsaussprüche nach den Bestimmungen des Imâm Abu Hanîfah, von Elhâddj Resûl b. Çalîh El-Aidîni الأيدنى auf Befehl des Sultan Soleimânkhân im J. 966, als der Verf. Richter in Marmarah بمرمره في ولاية صرحان war, niedergeschrieben. Nach dessen eigener Angabe ist das Werk ein Auszug aus den gebräuchtesten Rechtscompendien jener Secte und umfasst 32 Bücher. fol. 5 الطلاق f. 19 كتاب النكاح f. 33 القضاء f. 82 الاجارات f. 67 البيوع f. 41 الوقف f. 91 الفرائض u. s. w. bis الدعوى fol. 168.

Anfang: الحمد لله ذي الجلال والاکرام والصلوة على محمد
خير الانام Vgl. H. Kh. IV, 363. Den Codex schrieb im J. 1047 Ahmed b. 'Abdulhalîm الولقوارى für den Richter Isma'îl Efendi und bekam täglich 10 Dirhem.

كتاب محسن القيصري f. 127^b–180

Der Tractat des Qaiçari († 755) über علم الفرائض Erbtheilung, in Versen. (Eigentlich eine Versificierung der Sirâdjiyyah (الفرائض السراجية) Vgl. H. Kh. IV, 408. Anfang:

باسم من من لطفه منّا ان رزقنا الهدى فامنا

Von demselben Copisten im J. 1047 geschrieben. Mit Rand- und Interlinearscholien. — Aus Kloster Benedictbeuern. S. Flügel 73.

323. 347 Quatr. 21 c. h. 14 c. br. 190 fol. 25 lin.

كتاب الاشباه والنظائر الفقهية على مذهب السادة الحنفية
للشيخ الامام العالم العلامة البحر الفهامة الشيخ زين ابن
نجيم الحنفى

Hanefitisches Rechtsbuch betitelt الاشباه والنظائر von Zein Ibn Nedjîm Alhanefi († 970 in Aegypten).

Anfang: الحمد لله وكفى وسلام على عباده الذين اصطفى
وبعد فلما يتر الله تعالى اتمام كتاب الاشباه والنظائر

الفقهية على مذهب الحنفية المشتمل على سبعة انواع اردت
ان افهرسه في اوله ليسهل النظر فيه

Hier folgt das Inhaltsverzeichniss. Dann fol. 5:

الحمد لله على ما انعم وصلى - - وبعد فانه الفقه اشرف
العلوم قدرا. الخ

Vgl. H. Kh. I, 309, wo das Inhaltsverz. und Stellen der Vorrede mitgetheilt sind. — Neue Abschrift.

460 Quatr. 21 c. h. $11\frac{1}{4}$ c. br. 196 fol. 19 lin. 324.

تنوير الابصار وجامع البحار

Rechtsbuch über die **الفروع** oder abgeleiteten Rechtslehren, complet von **كتاب الفرائض** bis **كتاب الطهارة** verfasst von **Maulânâ Scheikh Schemseddîn Mohammed b. 'Abdallah b. Schihâbuddîn Ahmed b. Timurtâsch** **تمرتاش Alhanefi** (nach H. Kh. II, 453 aus Gazza in Palästina; er vollendete sein Werk 995 d. H.).

Anfang: **حدّا لمن احكم احكام الشرع الشريف واعلى مناره**

Vorrede: **لما رايت الهم مائلة الى الاختصرات المبسوطه**
راغبة عن الكتب المبسوطه اردت ان اكتب متنا مشتبلا على
كثير من مسائل المتون المعتمدة محيطا بفرايد نفيسة عنها
اكثر الاختصرات مجردة ليكون عونًا لمن ابتلى بالقضاء
والفتوى وسندا سديدا لمن اراد سلوك الاستقامة والتقوى
وسميته بتنوير الابصار وجامع البحار

Die 3 letzten Bl. enthalten Glossen über das Erbrecht, über die **اصحاب الرد** etc. **كتاب الله** in **الفروض المقدرة** في **كتاب الله** etc. Neue Abschrift.

401 Quatr. $19\frac{3}{4}$ c. h. $11\frac{1}{2}$ c. br. 140 fol. 21 lin. 325.

ملجاء القضاة عند تعارض البيّنات للمرحوم محمد fol. 1—38

ابن غانم البغدادي (sic)

'Zuflucht der Richter beim Widerstreit der Beweistitel.' Der Name des Verf. ist in der Vorrede richtig angegeben: **Abu Mo-**

hammed Ghânim b. Mohammed Al-Baghdâdi (Hanefi, † c. 1030).

Anfang: سبحان من لا حجة اقوى من كلامه

In der Vorrede heisst es: هذه رسالة في تعارض البينات كنت
 Das Werk ist in folgende
 Abschnitte getheilt: كتاب النكاح — الطلاق — النفقة —
 الرضاع والعتاق — الوقف — البيع — الشفعة — الاجارة —
 الهبة — العارية والوديعة — الغصب — الجنايات — الاقرار —
 الصلح — الرهن — المزارعة — المضاربة — الشركة — القسمة
 — الدعوى — الشهادة — الماذون — الحجر — السرقة والوكالة
 Vgl. H. Kh. VI, 109. Zierlich geschrieben.

ادب الاوصياء للمولى المرحوم فضيل افندى نقل 39—140 f.
 'Unterricht der Mandatare' vom verstorbenen Maulâ
 Fadhîl Efendi und aus dessen Autograph abgeschrieben. Ebenso
 der Titel auch auf f. 1 mit dem Zusatze فقلته من خطه الشريف

الحمد لله رب العالمين -- Anfang und Vorrede: Rechtsbuch.
 هذا كتاب ادب الاوصياء الذى جمعته فى بلد الله الحرام
 حيث ابتليت بقضاء الله بفصل الخصام -- ثم اتى كسرت
 هذه المجلدة على وصية اثنين وثلثين فصلا

Hierauf folgt die Angabe der 32 Capitel, in welche das Werk
 getheilt ist. — Dieselbe zierliche Schrift wie in f. 1—38. — Bei H.
 Kh. I, 218 wird ein ادب الاوصياء erwähnt von Mollâ 'Ali b.
 Mohammed Djômâli Mufti v. Rûm Hanefi, † 931 als Richter in
 Mekka, in 32 Capiteln, welches auch beginnt mit الحمد لله رب
 العالمين

326. 293 Quatr. 20 c. h. 14½ c. br. 212 fol. 23 lin.

كتاب الجواهر النفيسة [فى] شرح الدرة المنيفة للشيخ
 عمر الدفرى (sic)

Hanefitisches Rechtsbuch: Muqaddimah, betitelt: الدرة المنيفة
 mit dem الجواهر النفيسة الخ betitelten Commentar desselben

Verfassers, als welcher in der Vorrede 'Omar b. 'Omar Al-Zohri Al-Azhari genannt wird, wobei die letzten 2 Namen als Nisbet, ersterer vom Stamm der Beni Zohrah, letzterer von der Moschee Alazhar erklärt sind. Anfang des Commentars:

الحمد لله الذى قهر على عباده بكاس الموت

فانى قد استخرت الله: Der Verfasser sagt in der Vorrede: سبحانه وتعالى فى شرح مقدمتى المرقومة بالدرة المنيفة شرحا لطيفا يدل على صوابها خاليا من الخلاف غالبا لكثرة ما فيه من الفوائد والنوادر منتخبة من الكتب التى ذكرها فى شرح الخطبة عند قوله وشروط الصلوة وغير ذلك

Das Werk enthält folgende Abschnitte: fol. 10^b كتاب الطهارة
الاعتكاف f. 180 الصوم f. 169 الزكاة f. 154 الصلوة f. 57
اللبس f. 191^b انواع الاكل f. 186^b الكسب والادب f. 182^b
الحظر والاباحة f. 198^b

Am Ende des Textes heisst es: 'Die Reinschrift des Werkes wurde vollendet am Dienstag den 8. Djumâdâ I. 1036.' Am Schlusse fehlt 1 Bl. und mit ihm die Unterschrift des Abschreibers.

279 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 30 fol. 21 lin.

327.

كتاب فتاوى الشيخ سراج الدين قارى الهداية الحنفى
جمع الحق الكمال بن الهمام شارح الهداية

Rechtsaussprüche des Scheikh Sirâdjeddîn nach dem hanefischen Ritus in Fragen und Antworten nach der Form سُئِلَ عَنْ und اجاب gesammelt von Kemâleddîn Ibn Alhammâm, dem Commentator der Hidâyah.

الحمد لله رب العالمين — — وبعد فهذه سوالات
سألها بعض الحكم لشيخنا الامام العلامة الحافظ الرحلة
الشيخ سراج الدين قارى الهداية

Geschrieben von Abu Bekr As-salâwi السلاوى Das erste Bl. von neuerer Hand ergänzt.

328. Cod. or. 135. 20 c. h. 13 $\frac{1}{2}$ c. br. 161 fol. 19 lin.

Ueber Erbschaftsberechnung von Scheikh Imâm Sirâdjeddîn Mohammed b. Mohammed b. Abdurrahmân Al-Sedjâwendî Al-Hanefî mit einem türkischen Commentare. Das Werk beginnt ohne Vorrede sogleich mit den Worten des Originaltextes الحمد لله, welche so commentiert werden: جميع حمد ايديجيلرکي حمد

رب العالمين کيم اول عالمکي dann ثابتدر الله ايچون

Nach Flügel, W. J. d. L. 47, p. 30 ist der Commentar von Abdullatîf b. Elhâddj Ahmed El-Djânî vom J. 872. Vgl. H. Kh. IV, 399. Sein Name ist aber in unserer Hs. nicht genannt. Der Text roth geschrieben. Am Rande Inhaltsangaben.

Das Original, bekannt unter dem Titel الفرائض السراجية, ist herausg. u. übers. in W. Jones' Works, London 1799 vol. 3.

Voran gehen 2 Seiten über Erbschaftstheilung, türkisch لطيفه در بيان u. and., mit 2 Seiten Tafeln شرح فرائض تركي Am Schlusse 3 Bl. arab. u. türkisch, die gleichfalls über Erbschaftstheilung handeln.

Der Codex war ein Legat von Muçtafa Efendi Mufti in Belgrad und ist vom J. 1011. — Aus dem Kloster Scheyern. S. Flügel 88.

329. Cod. or. 79. 20 c. h. 12 $\frac{1}{2}$ c. br. 254 fol. 21 lin.

Ein Rechtsbuch. Zu Anfang fehlen vom 1. Abschnitte كتاب الطهارة 7 Bl. (nach einer früheren Paginierung), daher Titel und Name des Verfassers nicht zu ermitteln waren. Zu Anfang steht zwar: 'Otmanni moralistæ de officiis moralibus et civilibus, de justitia v. g. et de bello tractatus.' Doch ist Othmân nur der Name desjenigen, der einige Excerpte auf das Vorsetzblatt geschrieben hat. Die Abfassungszeit dieses Rechtsbuches kann nicht vor dem IX. Jahrh. d. H. sein; denn es wird in demselben ausser den Fetwasammlungen فتاوى قاضى خان (vgl. Cod. 265), aus denen der Verf. das meiste geschöpft hat, und خزانه الفتاوى, auch sehr häufig die Fetwasammlung البرازية (vgl. Cod. 315) citiert, deren Verf. im J. 827 d. H. starb.

Der 2. Abschnitt كتاب الصلوة beginnt mit den Worten (f. 9): ذكر في خزانه الفتاوى فيها فرائض وواجبات وسنن واداب

فالواجبات لاكمال الفرائض والسنن لاكمال الواجبات والاداب
لاكمال السنن وهو ما فعله النبي عليه السلام مرة وتركه اخرى

Den Schluss des ganzen Werkes bildet das الوصايا.

Ohne Unterschrift. 8. Flügel 82.

288 Quatr. 20¹/₄ c. h. 13¹/₂ c. br. 325 fol. 19—21 lin. 330.

الجزء الاول من طريقة الصدر العالم الاوحد رضى الدين علم
الهدى رضى الله عنه على مذهب امام الائمة - - ابى حنيفة
نعمان بن ثابت الكوفي رضى الله عنه

Erster Theil eines hanefitischen Rechtsbuches von Radhieddîn
'Alam-ul-hudâ. Anfang nach dem Bismillah:

قال علمونا رضى الله عنهم الخارج النجس من غير السبيلين
يجب انتقاض الطهارة وقال الشافعى رحمه الله لا يجب الخ

جواب und مسئلة nach der Form
In der Mas'alah wird mit den Worten قال علمونا oder قال
die Meinung der Hanefiten, dann mit den Worten
ابو حنيفة die der Schâfi'iten, im جواب aber die Widerlegung
gegeben. — قلنا قوله —

Inhalt: النكاح f. 96^b. الصوم f. 66 الزكوة f. 22 كتاب الطهارة:
الاجرة f. 310 الوديعة f. 305 الشهادات f. 280 الطلاق f. 184
f. 319 Nachtrag zu الصوم

H. Kh. sagt IV, 164, nachdem er von verschiedenen *Tarîqat fi-l-khilâf*
betitelten jurist. Werken gesprochen, dass das Grundwerk, aus welchem
dann die späteren die Khilâfs genommen haben, das des Imâm Radhieddîn
Alnîsâbûrî Alhanefî in 3 Bänden sei. Vielleicht enthält unsere Hs. einen
Band dieses Werkes. — Flüchtige Schrift, fast ohne alle diakritischen Punkte.

453 Quatr. 20 c. h. 14 c. br. 36 fol. 19 lin. 331.

كتاب الارشاد فى الفقه على مذهب الامام

الاعظم ابا (sic) حنيفة النعمان

Compendium des Rechts nach hanefitischem Ritus. Anfang:

الحمد لله الهادى الى الصراط المستقيم

هذا مختصر يشتمل على مقدمة وكتابين وخاتمة على

مذهب الامام الاعظم ابى حنيفة رحمه الله رحمة واسعة
جميعته ارشادا للمسترشدين ومقنعا للمتعلمين وسبيته الارشاد

Das Werk besteht aus einer Einleitung, 2 Büchern 1) في
letzteres in 4 Bâb über Gebet,
Fasten, Almosensteuer und Wallfahrt und einem Schlussworte
في صدقة الفطر والاضحية وشئ من الحظر والاباحة

f. 16^b—35 Abhandlung über religiöse Waschung und Gebet,
in der Vorrede vom Verfasser bezeichnet als رسالة مشتملة على
فنون من المسائل الشريفة الغريبة مجموعة من كتب الفتاوى
الحاج سادكلدى باشا dediciert dem wackeren und

332. 87 Quatr. bombyc. 26¹/₂ c. h. 18 c. br. 294 fol. 25 lin.

Sammlung von Rechtsaussprüchen. مجمع الفتاوى

Anfang: الحمد لله رب العالمين والصلوة الخ

Hierauf sogleich der Anfang des Textes mit:

كتاب الطهارات مسائل هذا الكتاب مشتملة على سبعة
فصول الاول في تنجس المياه والثوب الخ

Die letzten 2 Seiten enthalten als Ergänzung zum
ذوات الامثال eine Aufzählung der Gegenstände, welche
und sind; das beigesezte م bedeutet, dass der Gegen-
stand ist; die Namen
der Gegenstände sind nicht bloss arabisch, sondern zum Theil
auch persisch. (Vgl. Hamilton, Hedàya, art. usurpation tom. 3
p. 541)

Im Texte werden hie und da persische Stellen angeführt. — Das Buch
war ein religiöses Vermächtniss, wie aus dem an vielen Stellen mit grosser
Schrift angebrachten Worte وقف und beigedruckten Siegel mit der In-
schrift 'Vermächtniss des Ibrahim Efendi b. Ahmed' hervorgeht.

333. 45 Quatr. 29¹/₄ c. h. 20 c. br. 300 fol. 17—23 lin.

Rechtsbuch. Ueberschrift: هذا كتاب الشرايع Anfang:

اللهم اتى احمدك حمداً ل في انتشاره حمد كل حامد

Ein Titel ist in der Vorrede nicht angegeben. Das Werk ist in 4 Theile (Aqsâm) getheilt: 1) العبادات in 10 Büchern. 2) في العقود in 15 B. Am Ende dieses Theiles f. 134 heisst es: تم الجزء الاول من كتاب الشرايع - - ويتلوه في الجزء الثاني 3) f. 134—205. 4) f. 205—300. f. 205: كتاب الايقاعات القسم الرابع في الاحكام وهي ١٢ كتابًا كتاب كتاب الديات u. s. w. bis الصيد والذبائح الخ

Die 1. Seite enthält ein Inhaltsverzeichniss, vor welchem die Ueberschrift: كتاب شرايع الا(حكا)م في مسائل الحلال والحرام Auch in der Vorrede sind folgende Worte zu lesen:

..... في الاحكام متضمننا لرموس مسائل الحلال والحرام

Am Schlusse die Unterschrift: قد فرغ من تسويد هذا الكتاب - - ابن المغفور المرحوم مولانا عبد الكريم محمد رضا الراجي بفضل الله الكريم في ليلة الاحد التاسع من شهر جمادى الاول سنة ١١٠١

Mit Glossen; das 1. Bl. stark beschädigt.

264 Quatr. 20 c. h. 13 c. br. 137 fol. 21 lin. 334.

Zweiter Mokhtaçar eines ungenannten Verfassers von seinem über كنز البيان betitelten Commentar zum توفيق الرحمن Jurisprudenz.

Zierliches Nasta'liq auf verschiedenfarbigem Papier. Am Schlusse defect.

316 Quatr. bombyc. 26¹/₂ c. h. 18 c. br. 116 fol. 19 lin. 335.

Rechtsbuch. Ueberschrift:

من شرح المنهاج رحمه الله تعالى من جزى الثالث

Enthält folgende Abschnitte:

المجر - الصلح - الحوالة - الشركة - الوكالة - الوديعة -
العارية - الغصب - الشفعة - القراض - العبد الماذون -
المساقاة - الزراعة - الاجارة - الجعالة - المسابقة - احياء
الموات - اللقطة - اللقيط - الوقف - الهبة - الوصية -

العتق — التدبير — الكتابة — عتق ام الولد — الولا —
 الفرائض — ميراث اهل الفرض — ميراث العصة — الجد
 والإخوة — النكاح

Geschrieben von 'Abdul'azîz b. Abu Bekr b. Hasan im Monate Scha'bân 875 nach einer dem Verfasser vorgelesenen Abschrift und mit dieser collationniert.

336. Cod. or. 181. 21¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 16 fol. 13 lin.

Sehr kurz gefasstes Compendium der Jurisprudenz.

Es fehlt der Anfang (1 Bl.) und 1 Bl. nach fol. 8. Die Hs. beginnt in der Mitte des كتاب الطهارة. Das كتاب الصلوة fängt an mit den Worten:

رجل ادرك الامام في الركوع فانه يشتغل بتسبيحات الركوع ولا يشتغل بالثنا والتعوذ الخ S. Flügel 96.

337. 62 Quatr. 30¹/₄ c. h. 20¹/₂ c. br. 234 fol. 27 lin.

Rechtsbuch eines ungenannten Verfassers. I. Th. Religiöse Waschung. II. Th. Gebet (diese 2 Theile zusammen bilden den 1. Band des ganzen Werkes). Die Hs. beginnt nach dem كتاب الطهارة واركانه اربعة الاول sogleich mit dem الحمد لله في المياه الخ

f. 88^b 'Ende des 1. Theiles des Werkes رياض المسائل في تحقيق الاحكام بالدلائل mit dem Datum der Abschrift Schawwâl 1234.

f. 89^b beginnt der 2. Theil nach dem الحمد لله mit den Worten [الصلوة] وهي لغة الدعاء وشرعا العبادة الخصورة بكيفيتها (der Platz für das Wort الصلوة ist leer gelassen). Am Schlusse: 'Ende des 1. Bandes des Werkes رياض الخ' mit dem Datum der Abschrift Donnerstag 12. Zûlhiddjeh 1234. In den Unterschriften wird also zweimal der Titel des Werkes *Riyâdh-ul-mesâil* genannt. Auf dem 1. Bl. aber findet sich zweimal von anderer Hand geschrieben كتاب مدارك

Geschenk A. Chodzko's an Ét. Quatremère mit autographe Dedication.

471 Quatr. bombyc. 16¹/₂ c. h. 12¹/₂ c. br. 164 fol. 17 lin. 338.

كتاب التهذيب في الفرائض

Ueber das Erbrecht von Scheikh Imâm Nâcih-ul-islâm Abul-khattâb Mahfûz b. Ahmed b. Alhasan Alkalûzânî ناصح الاسلام

Der Punkt auf dem Buchstaben د im Worte الكلوداني ist auf dem Titel von späterer Hand dazugesetzt; zu Anfang des Textes ist der Name des Verf. geschrieben ابو الخطاب محفوظ بن احمد الكلوداني

Anfang: الحمد لله المتوحد بقدمه وسبقه الدائم الباقي

In der Vorrede heisst es: سالتموني حرسكم الله تهذيب مختصر في علم المواريث مهدي الاصول مرتب الفصول ملخص الفروع يشتمل على ما اتفق عليه المشهورون من العلماء وما اختلفوا فيه من ذلك وذكر طرق من حسابها يقع به الرياضه فاجبتكم الى ذلك الخ

Die Hs. ist alt und collationniert, hat aber nur wenig diakritische Punkte. Am Schlusse fehlt etwas, das letzte vorhandene Capitel ist (f. 148) باب الوصية باكثر من الثلث اذا لم يجزها الورثة Der Name des von H. Kh. IV, 408 n. 8979 erwähnten Verfassers eines Werkes über das Erbrecht Djemâl-ul-a'immah Alkerwelâni الكرولاني könnte wohl durch Verschreiben aus الكلوداني entstanden sein; sonst wird das Werk bei ihm nirgends erwähnt.

Von f. 150 an folgen einige Gedichte.

f. 154 und 155 Sieben Kanzelreden (Khotbah).

1) قال انس بن زعيم يعتذر الى رسول الله f. 156 3 Gedichte:

صلعم ما قال فيهم عمرو بن سالم من ابیات

2) وقال هبيرة بن ابي وهب الخزومي حين فر يوم الفتح

3) وقال ضرار بن الخطاب الفهري يومئذ

f. 157^b Qacîde von Ahmed b. Mas'ûd auf طا reimend.

قال الاديب العالم الفاضل المداح احمد بن مسعود

f. 158^b Gedicht von Ibn Mas'ūd Alsanharawi السنهروى auf زُ reimend.

f. 160 Qacîde von Hassân b. Thâbit Alancâri am Tage der Eroberung von Mekka, auf لآ

ومما قيل من الشعر يوم فتح مكة قول حسان بن ثابت الانصارى
عفت ذات الاصابع فالجوا الى عذراء منزلها خلا
Vers 1:

f. 161 Juristische Excerpte.

f. 162—164 Gedicht von Ibn Mas'ūd auf د und andere.

Obiges Werk über Erbrecht ist vielleicht nach dem hanbalitischen Ritus, da auf dem Titel die Namen zweier Besitzer der Hs. stehen, welche Hanbaliten waren.

339. Cod. or. 52. , 29 c. h. 21 c. br. I und 236 fol. 38 lin.

كتاب فيه التنبيهات المستنبطة على كتاب المدونة
والمختلطة وتفسير مهملاتها وشرح غريب كلماتها وبيان
اختلاف رواياتها واصلاح الغلط الواقع من بعض رواياتها
(رواياتها 1.) تاليف الشيخ الفقيه القاضى الامام ابى الفضل
عياض بن موسى بن عياض الحصبى

المدونة Commentar zu dem Mālikitischen Rechtscompendium في فروع المالكية des Abu 'Abdallah 'Abdurrahmān Ibn Alqâsim († 191 d. H. in Altcairo) von Qâdhi Abulfadhl 'Iyâdh b. Mûsâ b. 'Iyâdh Aljahçabi (geb. in Ceuta 479, † 544 d. H.), dem Verf. des الشفاء betitelten Lebens Mohammed's.

الحمد لله الذى اعننا بفضلہ العظیم واتم نعمته
Anfang:

علينا بهدايته الى الصراط المستقيم

Vgl. H. Kh. V, 476, wo jedoch unser Commentar nicht angeführt ist. Das Leben des Verf. Ibn-ul-qâsim s. bei I. Khall. ed. Slane, Text p. 386, Uebers. II, 86. — Auf fol. 1 ein Inhaltsverzeichnis. Die Abschrift von Mohammed Alqaisi Al'attâr geschrieben in Tunis 793 d. H. in africanischem Character.

fol. I enthält zwei Schriftstücke in einer sehr schwer zu lesenden Abschrift. Am Schluss des ersten liest man den Namen Mohammed b. Mohammed b. 'Arafah Al-Warghami, am Schluss des zweiten Abulqâsim Alburzuli. Beide beginnen mit den Worten:

الحمد لله نسخة سوال وجواب تقيدا معاً بقطعة كاغد نص
ذلك الحمد لله تعالى الخ

Ex bibliotheca Jo. Alb. Widmestadii. S. Flügel 69.

Cod. or. 56. 27 c. h. 20 c. br. 142 fol. 29 lin. 340.

Mâlikitisches Rechtsbuch, umfasst nur die Abschnitte fol. 1
الزكاة f. 120^b und الجنائز f. 101 الصلاة f. 24 كتاب الطهارة
Am Schlusse fehlt die gewöhnliche Schlussformel. Anfang:

الحمد لله الذى بسط نعمته واقام حجتہ واطهر حكمته

Der ungenannte Verf. schöpfte aus folgenden Werken (s. f. 2^b
und 3): العُتْبِيَّة des Mohammed b. Ahmed Al'otbi Alqortubi (†
254 d. H.); الرواحية des 'Abdulmalik Ibn Habîb († 238 zu Cor-
dova); المختصر des Mohammed Ibn 'Abdûs († 180); الحجرة
des Ibn 'Abd-ul-hakem; ausserdem werden angeführt die Werke
über Jurisprudenz الكتب الفقهية des Mohammed Ibn Sahnûn und
das Werk كتاب des Mohammed b. Ibrahîm b. Almawâz. In der
Vorrede sagt der Verf., dass sein Werk ein Supplement zu dem
Rechtsbuche المدونة des Ibn-ul-qâsim (s. cod. 339) sein solle:

فقد انتهى الى ما رغبت فيه من جميع النوادر والزيادات على
ما فى المدونة من غيرها من الامتهات من مسایل ملك واصحابه
... ليكون ذلك كتاباً جامعاً لما

افترق فى هذه الدواوين (d. i. die oben angeführten Quellenwerke)
من الفوائد وغرايب المسایل وزيادات المعانى على ما فى
المدونة وليكون لمن جمعه مع المدونة او مع مختصرها مقنع
بها وغنا بالاختصار عليهما الخ

Ein Titel findet sich nicht angegeben. In einem auf fol. 1
stehenden Legat zum Dienste der Religion ist das Werk nur be-
zeichnet als هذا الديوان المشتمل على عشرة اجزاء
Sammelwerk in 10 Theilen'.

Alte, marokkanische Schrift, collationniert. Ex bibl. Jo. Alb. Widmestadii.
S. Flügel 72.

341. Cod. or. 53. 31¹/₄ c. h. 25 c. br. 121 fol. 28 lin.

Ausführlicher Commentar zu einem Theile eines mâlikitischen Rechtsbuches, zu Anfang und Ende defect. Vorhanden sind folgende Abschnitte: f. 24 كتاب التفليس f. 34 الماذون f. 38 الاستحقاق f. 114 الغصب f. 95 الحوالة f. 61^b الحباله Der Text ist mit قوله eingeleitet. Das Vorhandene beginnt mit den Worten: قوله قرب او بعد فكيف يكون هذا معذر بعبارة دمته:

كمدع القضا فان قيل ان ذلك لم يعلم الا من قوله الخ

Titel und Verfasser sind nicht angegeben und konnten nicht bestimmt werden. Der commentierte Text ist weder die Risâlet des Ibn Abi Zeid noch das Compendium des Khalîl. Der Commentator citiert das Rechtsbuch المدونة des Ibn-ul-qasim und theilt lange Stellen aus 'Iyâdh's Commentar zu demselben mit (s. Cod. 339). Auch die Anordnung der Capitel ist in unserer Hs. dieselbe wie in 'Iyâdh's Commentar. Ausserdem werden häufig citiert Ibn Roschd, Ibn Habîb und Al'otbi's Werk العتبية (vgl. über die zwei letztern Cod. 340). Im Commentare werden auch die Meinungen der Hanefiten und Schâffiten berücksichtigt.

Die Abschrift ist alt und in orientalischem Charakter geschrieben. Ex bibl. Joh. Alb. Widmestadii. S. Flügel 70.

342. Cod. or. 27. 30¹/₂ c. h. 20¹/₂ c. br. 197 u. II fol. 30 lin.

Commentar des Mâlikiten Abu 'Abdallah Mohammed b. 'Ali b. Alfakkhâr Aldjuzâmi zu dem Rechtsbuche des Abu Mohammed 'Abdallah Ibn Abi Zeid Almâliki Alqairowani († 389), welches betitelt ist رسالة ابن ابى زيد

Anfang: قال الشيخ الفقيه - - ابو عبد الله محمد بن علي ابن الفخار الجزامي رضي الله عنه وارضاه واكرم في الدارين مثواه وجعل الجنة منزله وماواه في تمشيته على كتاب الرسالة قول ابن ابى زيد رحمه الله الحمد لله الذي ابتدا الانسان بنعمته انما ابتدا كتابه بالحمد الخ

Der Titel des Commentars ist am Ende genannt:

كتاب نصح المقالة في شرح الرسالة

Die Abschrift, maghribinisch, geschrieben von Sâlim b. 'Abdallah

b. Sâlim b. 'Abdallah b. Ja'li zu seinem eigenen Gebrauche, vollendet den 10. November oder 5. Zûlhiddjah*) 893 d. H. (1488 n. Chr.). H. Kh. III, 358 n. 5931 führt die Risâlet an, aber diesen Commentar nicht. Am Schluss auf 2 Seiten ein Excerpt **مسئلة من كتاب** und verschiedene Verse.

Aus der Bibliothek von Joh. Alb. Widmanstad. S. Flügel 81.

Cod. or. 26. 31 c. h. $21\frac{1}{2}$ c. br. 510 fol. 23 lin. 343.

Ein sehr ausführlicher Commentar zur Risâlet des Ibn Abi Zeid von Seyyidi Jûsuf b. 'Omar Al-Anfâsi in 2 Theilen. Anfang:

قال الفقيه الزاهد الامام العابد سيدى يوسف بن عمر
الانفاسى رضى الله عنه ورحم سلفه قول ابى محمد رضى الله
عنه بسم الله الرحمن الرحيم بدا رضى الله عنه كتابه بها
تبركا وتيامنا وهى اية من القران فى سورة النمل الخ

In der Unterschrift fol. 507 ist der Commentator bei seiner Kunyah Abu Mohammed genannt. **تم السفر الثانى من كتاب**
ابى محمد الانفاسى رحمه الله من شرحه على رسالة ابن ابى
زيد رحمه الله

Die 1. Hälfte umfasst 248 Bl. und ist vom J. 890 d. H., die 2. beginnt mit dem **باب الجهاد** und geht bis fol. 507, vom J. 891. Die Schrift ist maghribinisch. Angehängt sind 4 Bl. über die Einheit Gottes, seine Namen und Eigenschaften und den Glauben an ihn.

Aus der Bibliothek von J. A. Widmanstad. S. Flügel 80.

214 Quatr. $21\frac{1}{2}$ c. h. 15 c. br. 302 fol. 25 lin. 344.

Zweiter (und letzter) Theil eines Mâlikitischen Rechtsbuches mit Commentar. Gegen das Ende (fol. 300^b lin. 7 u. 15) wird es bezeichnet als Commentar zur Risâlet des Abu Mohammed 'Abdallah Ibn Abi Zeid (Alqairowâni). Auf dem Schnitte steht:

الجزء الثانى من التتاع)** على الرسالة

باب ذكر احكام الجهاد وما يتعلق به من الفروع

*) In der Hs. beide Monatsdaten angegeben.

) Vielleicht **التتاعى Altatâi, der auch einen Commentar zum Compendium des Khalîl verfasste (s. Cod. 351).

Maghribinische Abschrift vom J. 1156. Die Hs. wurde im J. 1158 von Hasan Bey, Statthalter von Constantine, der 'grünen Moschee' alda vermacht.

345. 88 Quatr. 22 c. h. 16 $\frac{1}{2}$ c. br. 639 fol. 23 lin.

Mâlikitisches Rechtsbuch, überschrieben **الجزء الثاني من شرح** d. i. der zweite Theil vom Commentar des Neferâwi zur Risâlet (des Ibn Abi Zeid). Dieser Theil beginnt mit **باب الجهاد** Nach einer Bemerkung auf f. 638^b fällt die Abfassung des Commentars in das Jahr 1112. In diesem weitläufig angelegten Werke wird sehr oft Khalîl Ibn Ishâq citiert, nebst Khalîl's Commentatoren, als Udjhûri etc. Anfang:

لما فرغ البص (المصنّف) من الكلام على الواجبات العينية وما معها من السنن والمندوبات شرع في الكلام على الواجبات الكفائية وبدا هذا النصف باهها فقال **باب احكام الجهاد**

Die Abschrift ist von Mançûr b. Moh. b. Moh. Alghûri Al-mâliki Alnaklâwi **الغوري لقبًا المالكي مذهبًا النكلاوي بلدًا** geschrieben im Zûlqa'dah 1152.

Die Hs. war ein Vermächtniss des Scheikh Ibrahim Abulfath Alnaklâwi an die Moschee Alazhar in Cairo und wurde von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

346. 4 Quatr. 31 c. h. 21 c. br. 347 fol. 31—36 lin.

Compendium des Scheikh Khalîl Ibn Ishâq († 767) über die Rechtswissenschaft nach dem mâlikitischen Ritus, mit dem Commentare des 'Ali Al-Udjhûri Abulirschâd **على الاجهري ابو الارشاد** († 1066). Dieser verfasste nach H. Kh. V, 447 drei Commentare, einen grossen, einen mittelgrossen in 5 Bänden und einen kleineren in 2 Bänden. Unsere Hs. ist der erste Band eines zweitheiligen vierbändigen Werkes und reicht bis zum **كتاب الحج** incl.

Maghribinische Schrift. — 'Cet ouvrage manuscrit il y a 85 ans a été pris sous la tente du marabout Sidi Mohammed bou Haffs pendant la razia faite sur la tribu des Assessnas le 27 février 1846.'

347. 2 Quatr. 35 $\frac{1}{2}$ c. h. 24 $\frac{1}{2}$ c. br. 164 fol. 41—44 lin.

Desselben Werkes zweiter Band, von **كتاب الذبائح** bis **كتاب الحضانة** incl. (= p. 64—122 der Pariser Ausg. des Textes).

Maghribinische Schrift von anderer Hand als Cod. 346, vom J. 1206.

211 Quatr. 25 c. h. 18 $\frac{1}{2}$ c. br. 192 fol. 33—40 lin. 348.

Desselben Werkes dritter Band (= 1. Bd. der II. Hälfte) von باب البيع bis باب الاجارة (= p. 122—176 d. Ausg.). Die letzten Worte des commentierten Textes sind وان قصر العامل عما شرط حظ بنسبته

Maghribinische Abschrift vom J. 1193. Der Abschreiber nennt sich الخلف بن عبد القاد (sic) بن الخلف

12 Quatr. 31 c. h. 21 c. br. 153 fol. 39 lin. 349.

Desselben Werkes vierter und letzter Band von باب الاجارة bis باب الفرائض (= p. 177 — Schluss d. Ausg.).

Maghribinische Schrift vom J. 1186. — 'Cet ouvrage manuscrit il y a 67 ans a été pris etc.' (wie in Cod. 346).

59 Quatr. 29 c. h. 19 $\frac{1}{2}$ c. br. 305 fol. 33 lin. 350.

الجزء الثانى من شرح الشيخ تاج الدين بهرام على مختصر العلامة الشيخ خليل بن اسحق المالكي

Zweiter Theil des Commentars des Scheikh Tadjeddîn Behrâm zum Compendium des Khalîl, von باب المباح طعام طاهر bis كتاب الرضاع incl. (= p. 66—118 der Ausg. des Compendiums). Der Text ist durch *qauluhu* eingeleitet. Nach f. 298 fehlen 2 Bl. (باب العدة vom فصل ان طراً موجب)

Am Schluss: تم الجزء الثانى من بهرام الكبير يتلوه ان شا الله الجزء الثالث باب يجب لمكنة

'Ende des 2. Theils des grossen Behrâm; wenn Gott will, wird der 3. Th. folgen und zwar das Capitel, welches beginnt mit يجب لمكنة Auf dem Titelblatt ist ein Vermächtniss dieses Buches von Ahmed Ibn Alfaqih Mohammed Na'mûn an eine Medreseh vom J. 1208 (maghrib. Schrift) المدرسة التى احدث بناءها فى الزاوية الجوفية الكاينة قرب الشط من حومة باب الجابية المعروفة باسلافه

Die Abschrift ist von 'Ali b. Muslim Al-Maliki aus Aegypten in der Mo-

schee Alazhar vollendet worden Donnerstag den 6. Zûlqa'dah 1017. — Vgl. H. Kh. V, 446, wo der Verf. Behrâm b. 'Abdallah Al-Demfri Almâliki († 805) heisst. Ein 1. Theil dieses Commentars ist im Brit. Mus. Cureton n. 233 (hier heisst der Verf. Tâdjeddîn Behrâm b. 'Abdallah Al-Demfri) und ein 3. Theil ebendas. n. 234.

351. 525^a Quatr. 21¹/₂ c. h. 16¹/₂ c. br. 341 fol. 26 lin.

Commentar betitelt **جواهر الدرر في حل الفاظ المختصر** von **Mohammed b. Ibrahim b. Khalîl Al-Tatâi التتائي** († 942) zum Compendium des Khalîl. Anfang: **الحمد لله العظيم ذي الجلال** Die Blätter dieser Hs. sind alle lose, doch sind keine Defecte vorhanden, ausser nach f. 195, wo p. 61 lin. 18 **بنفسه** bis p. 64 **باب الزكاة** der Ausg. von Khalîl und am Schlusse vor dem letzten Bl., wo p. 122 l. 13 **لموت** bis zum Ende dieses Cap. fehlt. Bl. 1 (der Anfang des Commentars) ist zerrissen. Die Hs. umfasst die erste Hälfte des ganzen Werkes bis **باب الحضانة** incl. H. Kh. gibt diesem Commentar einen ganz anderen Titel, nämlich **فتح الجليل في شرح مختصر الخليل**

Kleine, maghribinische Schrift.

352. 71 Quatr. 30 c. h. 20¹/₂ c. br. 296 fol. 37 lin.

Ausführlicher Commentar zum Compendium des Khalîl aus verschiedenen Commentaren zusammengestellt und (nach der Vorrede) betitelt:

تفسير الملك الجليل في مجمع الشراح وحواشي خليل

Anfang: **احمد الله على الدوام واشكره على نعمة الاسلام**

Der Cod. geht nur bis zum **باب الايمان** incl. = p. 1—73 der Ausg. des Compendiums.

An früheren Commentatoren, deren Werke der Verf. benützte, werden genannt: Tâdjeddîn Abulbaqâ Behrâm b. 'Abdallah b. 'Abdul'azîz, ein Schüler des Khalîl († 805); Abu 'Abdallah Mohammed b. Ahmed b. 'Ali b. Ghâzi Al'othmânî (von den Beni 'Othmân) Almiknâsi, Mufti, Prediger und Koranleser von Fes (er schrieb Glossen zu Khalîl); Mohammed Schemseddîn Altatâi*) († 942); Qâdhi-ul-qodhât Mohammed Schemseddîn b. Ahmed b. 'Othmân b. Na'im b. Muqaddam Albisâti, ein Schüler des Behrâm († 842) und Abu 'Abdallah Mohammed b. Ahmed b. Merzûq

*) So richtig in der Hs. (vgl. Cod. 351 u. 353), nach H. Kh. Altenai.

Altilimsâni († 842). Ausserdem verdankt der Verf. vieles den Vorträgen seines Lehrers Mohammed Schemseddîn b. Alhâddj Selâmah Almanûfi (aus Manûf in Aegypten).

Kleine, maghribinische Schrift.

Der Hs. liegen 18 Bl. in-folio bei. Fragmente von Khalîl's Compendium mit Commentar, nämlich 1 Bl. = p. 10 l. 13 ff. der Textausg.; 9 Bl. = p. 21 l. 14 ff.; 1 Bl. = p. 96 l. 9; 1 Bl. = p. 116 l. 15 und 6 Bl. = p. 117 l. 2 ff.

177 Quatr. 23 c. h. 16¹/₂ c. br. 126 fol. 23 lin.

353.

هذا كتاب يسمى بالدرة السنية في حل الفاظ العشماوية تاليف العالم محمد اصيل بن محمد الانصارى البردينى المالكي

Commentar zur Muqaddimah über Jurisprudenz nach dem mâlikitischen Ritus des 'Abdulbâri Al'aschmâwi Alrefâ'î. Der Verf. des Commentars heisst im Text Mohammed Acîl b. Mohammed Alançâri Alberdîni Almâlîki; der Titel desselben

الدرة السنية في شرح المقدمة العشماوية

Die vom Commentator benützten Quellen werden mit Buchstaben bezeichnet: خ = Mukhtaçar des Khalîl; تت = Commentar zu demselben von Mohammed Altatâi (s. Cod. 351); شيخنا = Comm. von Mohammed Alhattâb الحطاب (sic); حم = Comm. von Seyyidi 'Ali Aludjhûri (s. Codd. 346—349). Da der letztgenannte, der Lehrer des Verf., im J. 1066 starb, fällt die Abfassung des Commentars in das XI. Jahrh. d. H. Anfang des Commentars: الحمد لله الكريم - - هذا بحث لطيف فيه

ابحات لطيفة وفروع لطيفة وتتمت منيفه وضعتها على المقدمة العشماوية تتضح به ان شا الله تعالى معانيها وتقرب بذلك مبانيها ويوضح مشكلها الخ

الحمد لله - قال الشيخ الامام العالم العلامة عبد الباري العشماوي الرفاعي سألني بعض الاصدقاء ان اعمل مقدمة في الفقه على مذهب الامام مالك بن انس فاجبته الى ذلك

Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht. — Den Text der Muqaddimah s. auch Mus. Brit. Cureton n. 250.

354. 46 Quatr. 31¹/₂ c. h. 21¹/₂ c. br. 259 fol. 83 lin.

Rechtsbuch in Versen nach dem Metrum Redjez betitelt تحفة
الحكام 'Geschenk für die Richter' von, dem Wezîr Abu Bekr
genannt Ibn 'Acim (nach H. Kh. II, 226 von Abu Bekr Mohammed
b. Mohammed Ibn 'Acim Almâliki Alqaisi in Granada im Monat
Ramadhân 835*) verfasst).

Vers I. الحمد لله الذى يقضى ولا يقضى عليه جل وعلا

In einem weiteren Verse wird als Zweck des Gedichtes تقرير
'Erklärung der Gesetzesvorschriften in bündiger Sprache' angegeben. Mit ausführlichem Commentar betitelt

الاتقان والاحكام فى شرح تحفة الحكام

von Scheikh Imâm Abu 'Abdallah Mohammed b. Ahmed Miyârah (?).

Anfang des Commentars: قال الشيخ الامام شيخ الاسلام
ومفتى الانام سيدى ابو عبد الله محمد بن احمد ميارة - -

الحمد لله المنفرد بالحكم والتدبير الخ

In der Vorrede wird erwähnt, dass Ibn 'Acim's Sohn Qâdhi
Aldjemâ'at Abu Jahya Mohammed b. Moh. b. Moh. b. Moh. b.
Moh. Ibn 'Acim Alqaisi Alandalusi Algharnâti (aus Granada, er
war Qâdhi im J. 838) zuerst einen Commentar verfasste; einen
andern machte später Abul'abbâs Seyyidi Ahmed b. 'Abdallah

Alwâdi Altilimsâni. (باليزناسنى marg.) يعرف باليزقاتنى
diesen stellte der Verfasser seinen Commentar zusammen. Ein
anderer Commentar von einem Mâlikiten in Aegypten بعض
kam ihm, wie er sagt, nicht zu Gesichte. H. Kh. erwähnt keinen dieser Commentare.

Inhalt: باب القضا وما يتعلق به - باب الشهود وانواع
الشهادة - باب اليمين - الرهن - الضمان - النفقة -
الطلاق - النكاح - الوكالة

وهنى (sic) انتهى الجزء الاول ومبْدَوُ الثانى من البيوع f.112
und dazu am Rande als Ergänzung: من الاتقان والاحكام فى

*) Ueber diese irrige Angabe bei H. Kh. s. die folg. Hs.

شرح تحفة الحكام تأليف الشيخ الامام - - سيدى ابى عبد
الله محمد بن احمد الملقب بميارة قال رحمه الله ورضى عنه
فرغت من هذا الطرف ليلة الخميس قاسع سفر (sic) سنة ١٠٧١
وكان ابتداءه اوائل رجب من سنة ١٠٧٠

‘Hier endet der I. Theil und beginnt der II. vom Kauf und Verkauf vom Werke *Alitqân* etc. verfasst von Scheikh Imâm... Seyyidi Abu ‘Abdallah Moh. b. Ahmed mit dem Beinamen Miyârah. Derselbe sagt: Ich habe diesen Theil vollendet Donnerstag den 9. Çafar 1071, begonnen ward er zu Anfang des Monats Redjeb 1070.’ Dann folgt f. 169^b باب الإكرام u. s. w. bis zum Schlusse.

Die Abschrift ist maghribinisch vom J. 1219, geschrieben von Alçâlih b. ‘Ammâr b. Moh. b. Ahmed.

501 Quatr. 22³/₄ c. h. 15¹/₂ c. br. 190 fol. 25 lin. 355.

Dasselbe Gedicht mit einem andern Commentar. Zu Anfang ist eine مقدمة in welcher einiges über Ibn ‘Acim’s Leben und Werke mitgetheilt wird; er wird daselbst Qādhi Abu Bekr Mohammed b. Moh. b. Moh. b. Moh. b. ‘Acim Alandalusi Algharnâti genannt, geb. den 12. Djumâdâ 760 und gest. im Schawwâl 829. Diese Jahreszahlen gibt auch ein anderer Commentator des Gedichtes im Cod. 248 des Brit. Mus. (Cureton II, 132), verschieden von der Angabe bei H. Kh. II, 226. Die Urdjûzet ist betitelt

تحفة الحكام في نكت العقود والاحكام

Vom Commentar ist weder ein Titel noch ein Verfassernamen angegeben. Anfang: الحمد لله الحكيم العدل الذي لا معقب
لحكمه - - هذا شرح وجيز على رجز الامام القاضي ابى بكر
محمد بن عاصم رحمه الله تعالى قصدت فيه حل ما يحتاج
من الفاظه الى الحل والاقتصار الخ

Am Schlusse steht die Notiz, dass vorliegende Abschrift nach der Abschrift des Gelehrten Seyyidi Altâwidi Ibn Sâdah (?) التاودى ابن سودة gemacht und am 1. Scha‘bân 1208 vollendet wurde. Die Schrift ist maghribinisch. Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

356. 223 Quatr. 22 c. h. 16 c. br. 249 fol. 24 lin.

كتاب العقد المنظم للحكام فيما يجرى بين ايديهم من
العقود والاحكام

Rechtsbuch über die Handlungen eines Qādhi.

Anfang: الحمد لله ذي الجد والكرم Besonders umfangreich sind die Abschnitte über Heirat (womit das Werk beginnt) und über Kauf und Verkauf mit ihren Unterabtheilungen behandelt.

Maghribinische Schrift vom J. 1212 von Mohammed b. Mohammed b. 'Omar

b. Ibrahim b. 'Abdulkerim b. 'Ali النزارى Almiçri Alazhari Almâliki. Die Hs. wurde von J. J. Marcel aus Cairo gebracht. Der Name des Verfassers ist nicht angegeben. H. Kh. führt das Werk nicht auf.

357. Cod. or. 50. 27 c. h. 19¹/₂ c. br. 148 fol. 21 lin.

كتاب الاحكام السلطانية تصنيف الشيخ الامام العالم الفاضل
الحقق ابى الحسن الماوردى رضى الله عنه واسكنه جنته

Die 'Regierungsvorschriften' des Abulhasan 'Ali b. Mohammed Almâwerdi Alschâfi' († 450 d. H.). Vgl. Enger, de vita et scriptis Maverdii, Bonnæ 1851.

Obiger arab. Titel ist von derselben Hand geschrieben, wie die Hs. selbst. Darunter steht von anderer Hand:

وهو هذا السفر كله كامل عن اخره

Dann folgt in sehr flüchtiger Schrift ein Vermächtniss dieser Hs. an eine Medreseh in Tunis:

الحمد لله صار هذا السفر حبسًا على المدرسة الخ

Dann von der Hand Widmanstad's: 'Joannis Alberti Widmestadii. Politica, rhetorica et ethica quædam varia Abi Elchasan Elmaguardi cogn^o Aquæ rosæ quibus titulum fecit Judicia regum.

Ein grösserer Defect ist zwischen fol. 93 und 94, hier fehlt pag. ۲۷۸ lin. 9 bis p. ۲۸۴ l. 19 der Ausg. von Max Enger, der unsern Codex benützt und ein Facsimile gegeben hat.

Die Hs. ist in maghribinischer Schrift, von gleicher Hand, schön geschrieben und vocalisiert. Sie war im J. 828 schon geschrieben, denn unter diesem Datum hat ein Besitzer auf dem ersten Blatte seinen Namen eingeschrieben. S. Flügel 68.

358. 539 Quatr. bombyc. 18 c. h. 13 c. br. 50 fol. 17—19 lin.

Rechtsbuch nach dem schâfi'tischen Ritus. Anfang:

الحمد لله الذى رفع للعلماء بالعلم منارًا وافاض عليهم من
ملابس جلاله انوارًا

Die erste Seite enthält die Vorrede. In ihr wird das Werk betitelt: تحفة السائل بطرف المسائل Ein Verf. ist nicht genannt. In der vorausgehenden von anderer Hand geschriebenen Ueberschrift lautet der Titel:

تحفة السائل بطرف المسائل في مذهب الامام الشافعي

In der Vorrede heisst es: وبعد فقد جمعت مسائل الفقه تشكلا عند ابتداء سماعها من قبل في مذهب الامام الشافعي - والفتة على كتاب التنبيه ايرادا واصدارا وسميته تحفة السائل بطرف المسائل .

Das Werk ist also nach dem Muster des التنبيه (des Abu Ishâq Ibrâhîm b. 'Ali Alschrâzi, † 476, cf. H. Kh. II, 430) verfasst.

Auf der 2. Seite beginnt der Text. Demselben gehen 2 Zeilen voraus, welche nach dem Bismillah den bereits genannten Titel und den Namen des Verfassers 'Abdallâtîf b. Mohammed b. Al-husein b. Rezîn geben قال الشيخ الامام العالم عبد اللطيف ابن محمد بن الحسين بن رزين عفا الله عنه صنف هذا الكتاب المبارك وسميته تحفة السائل بطرف المسائل .

Diese 2 Zeilen sind aber vom Abschreiber wieder durchstrichen worden (an ihre Stelle ist dann wahrscheinlich erst nachträglich die vollständige Vorrede auf p. 1 getreten, da die erste Seite bei arab. Hss. sonst unbeschrieben bleibt). Das Werk ist in Bücher und Capitel und in diesen in Fragen und Antworten eingetheilt.

Die Abschrift ist von Einer Hand und alt, geschrieben zum eigenen Gebrauche von Mohammed b. Khalîl b. Mekki Alschrâfi 3. Zûlqa'dah 774. — Die letzten 3 Bl. enthalten ein Gespräch zwischen dem Imâm Schâfi'i und dem Khalifen Hârûn-al-raschîd, worin ersterer 20 Fragen beantwortet. Anfang:

الحمد لله حق حمده وصلواته على خير خلقه

Cod. or. 149 bombyc. 24¹/₂ c. h. 16 c. br. 205 fol. 31—33 lin. 359.

Der zweite Theil eines Rechtsbuches, beginnt mit كتاب النكاح.

Anfang: اعلم ان النظر في احكام النكاح يحصره خمسة اقسام الاول في المقدمات والثاني في معكحات العقد من الاركان والشرايط والثالث في موانع العقد من النسب الخ

Den Schluss bildet das كتاب الكتابة, welches nicht mehr vollständig vorhanden ist. Zweimal wird als Titel des Werkes الثانية من كتاب الوسيط genannt: fol. 1 'Zweiter Band des Werkes Alwasît' und f. 3 انتقل كتاب الوسيط في مجلدين الى الامام العالم العابد المتورع عفيف الدين 'Das Werk Alwasît in 2 Bänden ist in den Besitz des Mohammed b. Ibrahîm b. Moh. Almedeni *) übergegangen.' Man wird also annehmen dürfen, dass wir hier die 2. Hälfte des von Abu Hâmid Alghazzâlî Alschâfi'î († 505) unter dem Titel *Alwasît* verfassten juristischen Werkes haben. Vgl. H. Kh. VI, 437.

Die Abschrift ist alt (VII. Jahrh.?). Auf den letzten 2 Blättern Verse. S. Flügel 90.

360. 156 Quatr. 23 c. h. 16 c. br. 284 fol. 19 lin.

كتاب البدر الطالع في حل جمع الجوامع تأليف الشيخ الامام العالم العلامة جلال الدين ابن عبد الله محمد بن محمد Commentar von Djelâleddîn b. 'Abdallah Mohammed b. Mohammed (H. Kh. *Ahmed*) Mahalli Schâfi'î († 864) zu dem Compendium über die Rechtsprincipien des Tâdjeddîn 'Abdulwahrâb b. 'Ali Ibn-us-Sobki Schâfi'î († 771), welches betitelt ist

جمع الجوامع في اصول الفقه

الحمد لله على افضاله والصلاة والسلام على سيدنا
محمد وعلى اله هذا ما اشتدت اليه حاجة المتفقهين لجمع
الجامع من شرح يحل الفاظه ويبين مراده ويحقق مسايله
ويحرز دلايله على وجه سهل للمبتدئين حسن الناظرين
نفع الله به امين

Das Werk ist in Muqaddimât und 7 Bücher geteilt:

*) Da diesem der ehrende Beiname 'Afffeddîn gegeben ist, schrieb Widmanstad, ihn für den Namen des Verfassers haltend, auf fol. 2: 'De legibus et religione Mahometanorum authore Aphi-phedino.'

- 1) f. 42^b في الكتاب ومباحث الاقوال
 2) f. 145 في السنة
 3) f. 177 في الاجماع من الادلة الشرعية
 4) f. 186^b في القياس من الادلة الشرعية
 5) f. 234 في الاستدلال وهو دليل ليس بنص من كتاب او
 سنة ولا اجماع ولا قياس
 6) f. 240 التعادل والتراجع بين الادلة عند تعارضها
 7) f. 250^b في الاجتهاد

Der Commentar des Mahalli ist nach H. Kh. II, 610 der beste, welcher zu diesem Werke existiert. H. Kh. gibt den Titel des Comm. nicht an. Der Text ist beigegeben und in unserer Hs. durch rothe Schrift ausgezeichnet. Auf dem Rande von f. 8—12 sind Glossen. Die Abschrift scheint vom J. 1193

(سنة ٣٩١١ sic). — Das Brit. Mus. besitzt Glossen zu diesem Commentar, cf. Cureton p. 137.

381 Quatr. bombyc. 17¹/₂ c. h. 13 c. br. 149 fol. 21 lin. 361.

Schâfi'itisches Rechtsbuch von Imâm Muhyieddîn Abu Zakariyâ Jahya b. Scheref Al-Nawawi († 676) betitelt Al-Minhâdj, welches ein Auszug aus dem الحرر des Abulqâsim 'Abdulkerîm b. Mohammed Al-Râfi'i († 623 zu Qazwîn) ist. Anfang: الحمد لله البر. Auf der letzten Seite: هذه خاتمة كتاب المنهاج مختصر الجواد. قال مصنفه Nawawi vollendete dieses Werk im J. 669 فرغت من تصنيفه يوم الخميس التاسع عشر من شهر سنة ٦٦٩

Die Abschrift, von 'Abdurrahmân b. Ahmed b. 'Abd.... Alhamawi Alschâfi'i, wurde vollendet am 14. Çafar 860. Dieselbe ist durchcorrigiert und die 5 ersten Bl. von späterer Hand ergänzt. — Vgl. Wüstenfeld über das Leben und die Schriften Nawawi's in den Abh. d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen IV, 151; H. Kh. V, 420 und VI, 204; Sacy Chrestom. I, 164 2^e éd.

228 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 166 fol. 19 lin. 362.

Dasselbe Werk. Abschrift vom J. 1148, geschrieben von Al-seyyid 'Abdulqâdir b. Alseyyid Mohammed Al'azâzi Alschâfi'i.

363. 474 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 115 fol. 25 lin.

شرح منهاج النوى لجلال الدين الحلي

Commentar von Djelâleddîn Mohammed b. Ahmed b. Mohammed Almahalli Alançâri Alschâfi'î zum Minhâdj des Nawawi. Vierter und letzter Theil, enthält folgende Abschnitte:

كتاب الجراح f. 14^b الديات f. 26^b دعوى الدم والقسامة
 29^b f. البغاة f. 31^b الردة 33 الزنا 35 حد القذف 35^b قطع
 السرقة 41^b الاشربة 43 الصيال وضمان الولاة له 45^b السير
 51 الجزية 56^b الصيد والذبائح 60^b الاضحية 63^b الاطعمة
 66^b المسابقة والمناضلة 69^b الايمان 76 النذر 78^b القضا
 96 الدعوى والبيانات 113^b امهات الاولاد

Das letzte Bl. enthält Lebensnachrichten über den Commentator mit Angabe seiner Werke هذه نبذة من ترجمة مؤلفي (sic)

هذا الشرح العظيم الشيخ جلال الدين الانصارى هو محمد
 ابن احمد بن محمد الشافعى الانصارى

Derselbe wurde geb. 791 in Cairo und starb daselbst 864 (so auch H. Kh.). Diesen Commentar vollendete er im J. 860; damit stimmt auch Wüstenfeld a. a. O. p. 153 und Nicoll, Bibl. Bodl. II, 93 n. 89; dagegen gibt eine andere Notiz (f. 114), in der unsere Hs. als das letzte Viertel des ganzen Werkes bezeichnet ist, das unrichtige Datum 960. — Die Abschrift ist von f. 92 an von anderer Hand. Am Schluss wird als Datum das J. 1013 und als Abschreiber Mohammed b. 'Abdallah b. Khalîl b. 'Abdul'azîz b. Ahmed Al-Iskenderânî Al-Qamari angegeben.

364. 157 Quatr. 21 c. h. 14 c. br. 585 fol. 21 lin.

كتاب شرح الشيخ الفاضل محمد الشربيني

Commentar betitelt zu dem الاقناع فى حل الفاظ ابى شجاع Compendium der Jurisprudenz nach schâfi'itischem Ritus des Schihâbuddîn Ahmed b. Alhusein Aliçfahânî genannt Abu Schodjâ', welches غاية الاختصار betitelt ist. Der Commentar ist von Mohammed Alscherbîni Alkhatîb. Anfang:

الحمد لله الذى نشر للعلماء اعلاما الخ

Die Abschrift vom J. 1143. — Ueber das Compendium vgl. H. Kh. IV, 296 und die Ausg. von S. Keijzer, Leyde 1859; unsern Commentar führt H. Kh. nicht an.

261 Quatr. 21 c. h. 15 $\frac{1}{2}$ c. br. 117 fol. 13 lin. 365.

Schâfi'itisches Rechtsbuch, wie in der Vorrede ausdrücklich erwähnt ist, ein Auszug aus dem **مصباح الهداية ومفتاح الولاية** desselben Verfassers 'Ali b. 'Atiya 'Alawân († 936) **على بن عطية بن حسن بن محمد الهيثمي ثم الحموي الملقب بعلوان** S. H. Kh. V, 587. Anfang: **رب اشرح لي صدرى ويسر لي امرى-- الحمد لله رب العالمين مقرب البعيد ومسهل الشديدي**

f. 78—117 **الجواهر الحبرك في طريق السلوك** oder mit dem Titel: **كتاب ميمية المفيد في علم التجويد**

Auf *Mim* reimende Gedichte über Gegenstände des geistlichen Lebens von demselben Verfasser, s. H. Kh. II, 648 unter

جواهر الحبرك Vers 1:

قال الفقير الى مولاه ذى الكرم
علوان (sic) ذى الذنب والعصيان والجرم

Abschrift von verschiedenen Händen.

75 Quatr. bombyc. 27 c. h. 18 c. br. 28 fol. 32—36 lin. 366.

صبح الهدى لطالب الاهتدا للشيخ علوان الحموي الشافعى
وهو مختصر مصباح الهداية ومفتاح الولاية

Schâfi'itisches Rechtsbuch von Scheikh 'Alawân Alhamawi, das sich auf dem Titel ebenfalls als einen Auszug aus dem **مصباح الهداية** ankündigt; doch ist die Vorrede ganz und der Text grösstentheils von Cod. 365 verschieden. Derselbe ist viel weitläufiger, so dass er eher als ein Commentar dieses Rechtsbuches erscheint. Anfang: **الحمد لله على حميل (sic) وداده الخ**

Die Hs. enthält nur folgende Abschnitte:

f. 1^b **كتاب الطهارة** f. 8 **الصلوة** f. 22 **الزكاة** f. 24 **الصوم**
f. 25^b ff. **باب الاعتكاف** — **اداب الاكل** — **الضيف والضيافة**
— **الشرب** — **النوم**

Sehr kleine, flüchtige Schrift.

367. 255 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 137 fol. 17 lin.

Das Werk des Scheikh Abulfadhl Al-Aschnahi († 450), eines Schülers des Abu Ishâq Schirâzi الشيخ أبى الفضل الاشنهى über das Erbrecht الفرائض nach schâfi'tischem Ritus, mit einem Commentare, betitelt:

المواهب السنية في شرح الاشنهية

Anfang des Comm.: الحمد لله ناشر كل طى وميت كل حى

Das Werk selbst wird in der Vorrede des Comm. الكفاية في الاشنهى genannt. betitelt und der Verf. mehrmals genannt. Bei H. Kh. IV, 397 dagegen heisst er الاشتهى Der Comm. ist nach einer aus dem Autograph seines Verf. abgeschriebenen Angabe (f. 137^b) von Mohammed Ibn (sic) Bekr Ibn Ahmed, genannt Ibn Qâdhi Schohbah Al-Andalusi verfasst und das Autograph am 25. Moharrem 832 vollendet worden.

Abschrift aus der Mitte des 17. Jahrh. n. Chr. Einige Bl. von anderer Hand ergänzt.

368. 437 Quatr. 15 c. h. 10¹/₂ c. br. 95 fol. 17 lin.

الشرح المصنعة في شرح الرحبية تأليف سيدنا ومولانا - - أبى عبد الله محمد السلامى المقرئ الاصل الشافعى المذهب

Gedicht nach dem Metrum Redjez, betitelt غنية الباحث über die Erbtheilung الفرائض von Imâm Mowaffaqeddîn Abu 'Abdallah Mohammed b. 'Abdallah b. Mohammed Al-Rahabi (daher heisst das Gedicht auch Rahabiyyah الرحبية) mit dem Commentar des Schemseddîn Abu 'Abdallah Mohammed b. Burhâneddîn Ibrahîm b. Schemseddîn, Mohammed Alsalâmi Alschâfi'i. Anfang:

قال سيدنا الشيخ الامام - - شمس الدين ابو عبد الله محمد ابن سيدنا الشيخ برهان الدين ابراهيم بن الشيخ شمس الدين محمد السلامى الشافعى - - الحمد لله الحى الموجود قبل كل موجود الباقي بعد كل هالك ومفقود - - اما بعد فقد استخرت الله تعالى في تأليف شرح الارجوزة المسماة بغنية الباحث للامام موفق الدين أبى عبد الله محمد بن

عبد الله بن محمد الرحبي رحمه الله تعالى اوضح فيها
معضلها وافتح مغلقتها واذكر فوايد مهمة ثم اختتم بفصول نافعة

Der erste Vers der Urdjûzet ist:

اول ما نستفتح المقالا بذكر حمد ربنا تعالا

f. 87 bis Ende sind die in der Vorrede angekündigten
فصول فختتم بها الكتاب (1) في قسمة التركات (2) في مسائل الملقبات
(3) في مسائل المعايات (4) في القرابات

Am Schlusse heisst es: انتهت المسألة كمل هذا الشرح في
المواريث بحمد الله وعونه وحسن توفيقه وكان الفراغ منه يوم
الجمعة ٢٩ من شهر رجب الحرام احد شهر سنة ٩٤٣ من
الهجرة النبوية - - وكان ذلك بمكة المشرفة وكتبه بخطه لنفسه
العبد الفقير الى الله تعالى احمد بن الحاج عمر بن علي
الدين (sic) بن الاسدى الشهير بابن درهم ونصف (sic) غافر
الله له الخ

Geschrieben den 29. Redjeb 943 in Mekka von Ahmed b. 'Omar
b. 'Alâeddîn (?) b. Alasadi genannt Ibn Dirhem wa niçf.

Nach H. Kh. IV, 336 ist der Verf. der Urdjûzet Çalâheddîn
Jûsuf b. 'Abdallâtîf b. 'Abdurrahmân Hamawi Schafi'i. Unser

Commentator verfasste nach H. Kh.'s Angabe einen انوار الهئية
betitelten (von dem in unserer Hs. enthaltenen vielleicht verschie-
denen) Commentar. Unsere Hs. gibt keinen Titel desselben, nur
in der von derselben Hand geschriebenen Ueberschrift steht als
Titel الشرح المصنفة wie oben angegeben ist. Andere Hss. des

Gedichtes, in denen der Verf. wie in unserer Hs. genannt wird,
sind in der Bodlejana bei Uri p. 262 n. 1268 (diese diente Will.
Jones zur Herausg. des Gedichts, Works III, 469 ff. der Quart-
ausg.) und p. 84 n. 279 (vgl. Nicoll p. 575) mit einem Com-
mentar von unserem Commentator, der الانوار التمة betitelt ist
und nach welchem derselbe im J. 925 d. H. starb, nicht wie
nach H. Kh. im J. 879.

369. 486 Quatr. 20¹/₂ c. h. 15 c. br. 31 fol. 19 lin.

كتاب شرح الرحبية لسبط المارديني رحمه الله تعالى

Dasselbe Gedicht mit dem Commentar des Imâm Bedreddîn Mohammed b. Schemseddîn Mohammed Sibt-ul-Mâridîni. So wird der Commentator zu Anfang des Textes genannt; bei H. Kh. IV, 399, wo unser Commentar angeführt ist, heisst dessen Verf. Mohammed b. Ahmed b. Mohammed Sibt-ul-Mâridîni. Sein vollständiger Name nach andern Stellen bei H. Kh. (s. auch den Index t. VII, 1048), sowie nach unserer Hs. und nach Cod. 371 ist: Bedreddîn Abu 'Abdallah Mohammed b. Schemseddîn Mohammed b. Ahmed b. Mohammed Almiçri Alschâfi'i, genannt Sibt-ul-Mâridîni (i. e. Ibn bint-ul-Mâridîni). Derselbe war (H. Kh. III, 391) Astronom an der Moschee Alazhar in Cairo **موقت الجامع الازهر** und starb (H. Kh. V, 407) im J. 809 d. H. Anfang:

الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين - - بعد فهذا
شرح لطيف مختصر على المقدمة الرحبية في علم الفرائض
نافع ان شاء الله تعالى قال

Dann folgt der 1. Vers des Gedichtes.

Die Abschrift ist vom 21. Scha'bân d. J. 1123, geschrieben von Dja'far Al-Maghribi. Mit Glossen. Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

370. 208 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 91 fol. 21—25 lin.

هذه حاشية اللؤلؤ السنية على الفوائد الشنشورية شرح
المنظومة الرحبية في علم الفرائض جمع الشيخ الامام والبحر
الصديق السهام رحمه الله رحمة واسعة

Glossen zum Commentar des Djemâleddîn 'Abdallah Schanschûri*) zu demselben Gedichte. Anfang: **الحمد لله الذى تولى قسمة** Verfasser dieser Glossen ist Mohammed b. 'Ali b. Mohammed Aledfîni **البحري** Alschâfi'i; derselbe hatte an den Rand zweier Exemplare des Commentars von Djemâleddîn 'Abdallah Alschanschûri Alschâfi'i zur Rahabiyyah Glossen geschrieben, die hier gesammelt erscheinen.

قد كنت كتبت على هامش نسختي شرح الرحبية للشيخ

*) Schanschûr ein Ort der Provinz Manûfiyyah in Aegypten.

الامام - - جمال الدين عبد الله الشنشوري الشافعي الفرضي
الخطيب - - جملة حواشي الخ

Schanschûri wurde geboren 935 oder 936, er starb 979 (s. fol. 2 verso). Den Commentar verfasste er für seinen Sohn 'Abdulwahhâb. Als Verfasser des Gedichts wird f. 3 Abu 'Abdallah Mohammed b. 'Ali b. Alhusein Alrahabi genannt Ibn-al-motaqanna angegeben.

Die Abschrift ist vom J. 1119. Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

548 Quatr. $21\frac{1}{2}$ c. h. $14\frac{3}{4}$ c. br. 20 fol. 23 lin. 371.

Erläuterung der Abhandlung. (Muqaddimah) über Arithmetik, betitelt **اللمع في علم الحساب** des Ahmed b. Alhâim (nach H. Kh. V, 331 Scheikh Abul'abbâs Ahmed b. Mohammed b. 'Ali Albâim aus Jerusalem († 887), nach Soyûti in seiner Geschichte Aegyptens geb. 799 in Mançûrah in Aegypten, † 887). Diese Abhandlung handelt über die Arithmetik in ihrer Anwendung auf die Gesetze der moslimischen Erbtheilung. Der Commentator ist Mohammed b. Mohammed b. Ahmed b. Mohammed Sibt-ul-Mâridîni **سبط المارديني** genannt. Vgl. Cod. 369. Der Commentar beginnt mit den Worten **الحمد لله حمداً يليق بجلاله**

Die Vorrede desselben lautet: **هذا تعليق مختصر جمعه**
توضيحاً على المقدمة المسماة باللمع في علم الحساب تأليف
الشيخ الامام - - احمد بن الهائم - - احل به مشكلاتها

Am Schluss verweist der Commentator denjenigen, der tiefer auf den Gegenstand eingehen wolle, auf ein Werk **الوسيلة**, das nach H. Kh. VI, 440 (wo die hierauf bezüglichen Schlussworte unsers Commentars mitgetheilt sind) von demselben Verfasser ist, wie die **لمع**. Der Text der **لمع** ist beigegeben und roth geschrieben.

Eine andere Hs. dieser Abhandlung mit dem Commentar von Sibt-ul-Mâridîni in der k. Bibl. zu Petersburg, Catalogue p. 108 n. 126.

50 Quatr. bombyc. $28\frac{3}{4}$ c. h. $20\frac{1}{4}$ c. br. 434 fol. 25 lin. 372.

Schiitisches Rechtsbuch, betitelt **تحرير الاحكام** von Hasan b. Jûsuf b. Motahhir Al-Hilli. Der Verf. sagt in der Vorrede:

هذا الكتاب الموسوم بتحرير الاحكام الشرعية على مذهب الامامية قد جمعنا فيه معظم المسائل الفقهية واوردنا فيه اكثر المطالب التكليفية الفرعية من غير تطويل بذكر حجة منتهى und verweist dann auf sein grösseres Werk ودليل الخ das auch die Khilâfs etc. enthalte, während hier blos die Fetwen angegeben seien. Das Werk zerfällt in eine Muqaddimah und 4 Theile (Qawâ'id), die wieder in Kitâb, Maqçad, Façl und Bahth eingetheilt sind.

I. Th. الجهاد bis الطهارة enthält die Bücher في العبادات. Am Schlusse dieser Qâ'idah (f. 111) heisst es: 'Ende der I. Qâ'idah des Buches *Altahrîr*, welche von den religiösen Ceremonien handelt und hiermit endet der I. Theil; im zweiten wird die II. Qâ'idah folgen, welche vom Verkehr (almu'âmalât) handelt.... Der Verfasser Hasan b. Jûsuf b. Motahhir vollendete die Abfassung Dienstag 10. Rebî' I. 790.' (so st. 690) II. Th. f. 111^b—218 Die II. Qâ'idah über die Verträge (al'uqûd) in mehreren Büchern von الهبات bis المتاجر. Am Schlusse dieser Qâ'idah: 'Ende des 2. Viertels'. III. Th. f. 218^b—313 von الجعالة bis النكاح. IV. Th. f. 313 ff. von الديات bis اللقطة. Unser Werk ist der Grösse nach ein mittleres متوسط, wer ein grösseres will, den verweist der Verf. auf sein Werk تذكرة الفقهاء; ein noch grösseres ist das oben citierte منتهى المطلب. Am Schluss:

فرغت (sic) من تسويده مصنفه حسن بن يوسف بن مطهر الحلى في ثامن شوال سنة ٩٩٧ هذا آخر كلامه والحمد لله 'Der Verfasser Hasan etc. vollendete die Abfassung des Werkes am 8. Schawwâl 697.'

Die Abschrift ist ziemlich modern, aber sehr schön geschrieben und col-
lationniert. H. Kh. führt dieses Werk nicht an, wohl aber ausser mehreren andern II, 266 das *Teskiret-ul-fuqahâ*, wo als Todesjahr des Verf. das J. 726 angegeben ist; dasselbe Jahr auch bei Tusy, List of Shy'ah books, Calcutta 1853, Vorrede p. 3. — Eine andere Hs. im Brit. Mus. n. 260, vgl. die genaue Beschreibung von Cureton (catal. p. 138).

Historische Literatur.

101 Quatr. $24\frac{1}{4}$ c. h. $15\frac{1}{2}$ c. br. VII u. 332 fol. 29 lin. 373.

Prolegomena historica المقدمة في التاريخ verfasst im J. 779

von Qâdhi 'Abdurrahmân b. Mohammed Ibn Khaldûn Alhadhrami Almâliki (geb. in Tunis 732, † 808 d. H.), welche den ersten Theil *) seines

ترجمان العبر وديوان المبتدا والخبر في أيام العرب والبربر
betitelten Geschichtswerkes (Ta'rîkh) bilden. Anfang:

يقول العبد الفقير الى رحمة ربه الغنى بلطفه عبد الرحمن بن
محمد بن خلدون الحضرمي وفقه الله تعالى الحمد لله الذي
له العزة والجبروت

Der Cod. geht bis zum Schlusse von فصل في اشعار العرب
umfasst also die 3 Bände der von Ét. Quatremère besorgten Aus-
gabe. Am Schlusse folgende Unterschrift:

قال مؤلفه عفى الله عنه اتممت هذا الجزء الاول بالوضع
والتاليف قبل التنقيح والتهذيب في مدة خمسة اشهر آخرها
منتصف عام تسعة وسبعين وسبعماية ثم نقحت بعد ذلك
وهذبته والحقت به تواريخ الامم كما ذكرته في اوله وشرطته
وما العلم الا من عند الله العزيز الحكيم وكان الفراغ من
كتابة هذه النسخة المباركة نهار الجمعة المباركة الذي هو
من اواخر شهر ربيع الثاني سنة ١١٥١

Dann folgen 13 Verse des Abschreibers, deren letzter, ein
Chronogramm, ebenfalls als Datum der Abschrift das J. 1151 gibt.
Der Abschreiber nennt sich Ismâ'îl b. Khalîfah aus Hamah in
Syrien. Deutliche Abschrift. Die ersten VII Bl. enthalten eine
Inhaltsangabe.

Vgl. auch Sacy Chrestom. I, 390 ff., 2^e éd. und Ibn Khaldûn's Autobio-
graphie von de Slane im J. As. 4^e série t. 3 und Not. et Extr. XIX, 1 p.
III ff. und p. CVI.

*) Den 2. und 3. Theil bildet die Geschichte der Araber und Berbern.

374. 111 Quatr. 22¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 450 fol. 23 lin.

كتاب تاريخ مروج الذهب للمسعودي

Allgemeine Geschichte bis zum J. 336 d. H. mit vielen geographischen und naturgeschichtlichen Bemerkungen, von Abulhasan 'Ali b. Alhusein b. 'Ali Al-Mas'ûdi, geb. in Baghdâd gegen das Ende des 3. Jahrh. d. H., † 345 in Fostât (Altcairo). Erster Band.

Anfang: الحمد لله اهل الحمد ومستوجب الثنا والحمد

Das 2. Capitel (fol. 9 ff.) enthält die Aufzählung der 130 Capitel, aus denen das Werk besteht. S. die gedruckte Ausg. Paris 1861, t. I, p. 24—45. Dieser erste Band schliesst mit der Geschichte des Khalifats von Alhasan b. 'Ali (= Cap. 85). Unterschrift:

تم الجزء الاول من كتاب مروج الذهب ومعادن الجوهر للامام العلامة المسعودي - - ويليه الجزء الثاني ذكر خلافة معاوية

ابن ابي سفيان رضى الله عنه

Die Abschrift ist vom J. 1229 d. H.

375. 111 Quatr. 22¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 555 fol. 23 lin.

Desselben Werkes zweiter Band, beginnt mit der Geschichte des Khalifats von Mo'âwiah b. Abi Sofyân. Am Schlusse:

تم التاريخ المسمى بمروج الذهب

Die Abschrift, von derselben Hand wie Band I, ist vom Rebî' I. 1230 datiert.

Vergl. über dieses Werk ausser der Pariser Ausg. und der engl. Uebers. von A. Sprenger Bd. I (= Cap. 1—17), London 1841 auch Deguignes Not. et Extr. I, 1—67; Sacy ibid. VIII, 132; Reinaud, Introduction à la géogr. des Orientaux p. 44 ff. und über unsere Abschrift: Quatremère sur la vie et les ouvrages de Masoudi, Extr. du J. As. 1839, p. 29: 'Feu M. Asselin avait fait copier, au Caire, plusieurs exemplaires du même ouvrage. Un d'eux existe à la Bibliothèque du Roi; un autre se trouve dans ma collection.' Diese Notiz steht nur in dem Separatabdruck der betr. Abhandlung.

376. Cod. or. 35. 31 c. h. 20 c. br. 279 pag. 41 lin.

تاريخ الشيخ المكين جرجس ابن العميد الكاتب من بدو الدنيا حتى الهجرة الحمديّة

Erster Theil des allgemeinen Geschichtswerkes des Georg Almakîn von Erschaffung der Welt bis Mohammed; der Verf. war ein Christ, geb. in Aegypten 620, gest. in Damascus 672 d. H. Zu Anfang steht folgender lateinische Titel: 'Historia ecclesiastica continens acta Judæorum, Christianorum, Gentilium, Turcarum a condito mundo ad annum Christi DC. Arabice olim exarata a

Georgio Elmacino fil. Abuljaseri Elamidi f. Abulmacaremi f. Abul-tibi. Nunc vero latinitate donata, notisque illustrata a Johanne Henrico Hottingero. Anno 1647.'

Die Hs. ist in 2 Columnen geschrieben, die eine enthält den arabischen Text, die andere, welche bestimmt war, die lateinische Uebersetzung aufzunehmen, ist leer. Die Abschrift ist von einem Christen. Auf dem ersten Blatte steht folgende Bemerkung von Hottinger: 'Dono accepi Lugduno Batavorum a Nob. D. Antonio Studlero van Zurich, Cal. Jan. 1647. Manum Cl. D. Golii non raro deprehendi. Lib. scripsit D. Nicolaus Petri Halebensis, qui Ravium ex oriente secutus, aliquandiu habitavit Leidæi tandem magno cum dolore rediit in patriam; vide Christiani Ravii secund. panegy. p. II. etc.'

Denselben noch unedierten ersten Theil enthalten Cod. Vatic. 168 u. 169 (s. Mai, Scriptorum vett. collectio nova IV p. 308. 309), ebenso einige Pariser, einige Oxforder und ein Leydener Codex. Der Oxforder Cod. 47 (Catal. bibl. Bodlej. ed. Nicoll p. 48) ist von der Hand desselben Nicolaus, Sohnes des Petrus, aus Aleppo geschrieben. Unsere Hs. ist dieselbe, welche Hottinger benützt und aus ihr Auszüge in seinem Smegma orientale gegeben hat. Derselbe sagt in den Analecta hist. theolog. 1652 p. 254, dass er ein Exemplar des ersten Theils der Geschichte Elmakîn's von der Hand des erwähnten Nicolaus besitze, und im Smegma Lib. III, 2 p. 75, dass er es der Freigebigkeit des Anton Studler van Zurich verdanke. Vgl. hiezu Nicoll. a. a. O. p. 501 (ad p. 48), wo von diesem Exemplare gesprochen wird. S. Flügel n. 48.

Von derselben Hs. spricht D. J. B. Köhler in Eichhorn's Repertorium II, 47, der aber nicht bemerkt zu haben scheint, dass die lateinische Uebersetzung nur auf dem Titel angegeben, aber nicht in der Hs. enthalten ist.

Frg. 9 Quatr. 27 fol. 8^o.

377.

مختصر الدول Arabische Chronik (Geschichte der Dynastien)

von Bar Gregorius Abulfaradj. Neu, sehr klein geschrieben (50 Zeilen auf einer Seite) von Michael Sabbâgh.

Vgl. Pococke's Ausg., Oxoniæ, 1663 in 4^o.

170 Quatr. 24 c. h. 15³/₄ c. br. 162 fol. 23—26 lin.

378.

Ein Theil des Ta'rîkh Zahabi oder Ta'rîkh-ul-islâm des Schem-seddîn Abu 'Abdallah Mohammed b. Ahmed Zahabi († 748). Diese Chronik enthält zugleich Jahr für Jahr die historischen Ereignisse und die Biographien der in demselben Jahre Gestorbenen. Titel des Buches und Name des Verfassers sind im Texte selbst nicht genannt, aber in dem fol. 2 stehenden Vermächtniss وقف ist unsere Hs. als der 18. Theil des Ta'rîkh-ul-islâm des Scheikh Imâm Zahabi bezeichnet.

وقف مولانا المعز الاشرف الكريم العالى العاصور (sic) الجمالى
ابو الحاسن يوسف ناظر الخواص - - جميع هذا الجزء وما
قبله وما بعده وهو الثامن عشر من تاريخ الاسلام للشيخ
الامام المعروف بالذهبي غفر الله له وقفا صحيحا الخ

Aus dieser Urkunde ergibt sich ausserdem, dass die Hs. damals Eigenthum des später berühmt gewordenen Geschichtschreibers Djemâleddîn Abulmahâsin Jûsuf († 874) war, s. Cod. 391. Das Datum dieses Vermächtnisses, in welchem der unleserlich gewordene Hunderter der Jahreszahl von späterer Hand wieder eingesetzt wurde, lautet jetzt 12. Moharrem 656, was schon deshalb unmöglich ist, weil Zahabi erst im folgenden Jahrh. lebte; ohne Zweifel war es 856, vgl. zu Cod. 391.

Unsere Hs. enthält zuerst die Biographien der von 487—500 incl. Gestorbenen. Dieselben sind in den einzelnen Jahren alphabetisch geordnet, das J. 487 beginnt mit Ahmed b. 'Obeidallah b. Abi Sa'îd Alherewi. Zu Anfang des J. 491, mit welchem die 50. Tabaqah beginnt, heisst es: **بسم الله الرحمن الرحيم الحمد**

Dann folgen f. 103^b die historischen Ereignisse vom J. 501 an **وخمسة** bis zum J. 550 incl. Auf f. 160^b endigt das 550. Jahr und mit ihm die 55. Tabaqah **آخر الطبقة الخامسة والخمسين** (Je 10 Jahre bilden eine Tabaqah, so dass mit dem Jahr 491 die 50., mit dem J. 501 die 51. Tabaqah beginnt, u. s. w.) Hierauf folgt in den letzten 2 Blättern der Anfang der Biographien der seit 500 Gestorbenen **ومن المتوفين بعد الخمس مائة** Diese brechen ab im J. 501 mit Isma'îl b. 'Amr b. Mohammed.

Unsere Hs. des Zahabi umfasst also vom historischen Theil die Jahre 501—550 incl., vom biographischen 487—500 und einen Theil vom J. 501.

Alte Handschrift; von J. J. Marcel aus Aegypten gebracht. Auf dem 1. Bl. ist die Aufschrift: 'Livre historique de Shurazy husha boosy' (?). — Vgl. H. Kh. II, 131 und über Zahabi die Nachrichten und Citate von Mehren, Catal. Havn. p. 88 und Cureton, Cat. Brit. Mus. II, 171.

379. Cod. or. Prunneri 250. 21 c. h. 14¹/₂ c. br. 223 fol. 25 lin.

كتاب الجمان في مختصر الزمان

Compendium einer Universalgeschichte von Abu 'Abdallah Mohammed b. 'Ali Alschatîbi Alandalusi. Cap. 1. Von der Schöpfung

bis Mohammed. Cap. 2. fol. 62 Der Prophet Mohammed. Cap. 3. f. 126 Die 4 ersten Khalifen und die Omayyadenkhalifen. Cap. 4. f. 174 Die 'Abbasidenkhalifen und f. 203 die Geschichte Aegyptens. f. 218 Schlusswort.

In marokkanischer schlechter Schrift geschrieben 1186 d. H. Falsch ist die Aufschrift der Capsel تاريخ الغرب d. i. Geschichte von Westafrika.

Die ersten 2 Capp. dieser Hs. sind auch in der Bibl. Bodlej. bei Uri n. 661, vgl. hierzu Nicoll und Pusey p. 590: 'Parvi opus esse momenti, nisi quod Hispaniam et Africam pertineat, judicat De Guignes Hist. des Huns v. 371. Auctorem appellat Mohammed Ben Ali. Historiam usque ad A. H. 845 continuatam esse ait' Vgl. Not. et Extr. II, 124.

185° Quatr. 21¹/₂ c. h. 15 c. br. 412 fol. 19 lin. 380.

كتاب مناهل الصفا بتواريخ الائمة الخلفاء تاليف الامام

العالم العلامة عبد الرحمن الجلال السيوطي الشافعي

Khalifengeschichte von 'Abdurrahmân Djelâleddîn Al-Soyûti († 911) von Abu Bekr bis auf die Zeit des Verfassers (903).

Anfang: اما بعد حمد الله الذي وعد فوفى واوعد فعفى

Vgl. H. Kh. II, 128 unter *Ta'rikh-ul-Khulafâ*, welches der gewöhnliche Titel von Soyûti's Khalifengeschichte ist. Der Titel *Menâhil-uç-çafâ* wird von H. Kh. einem Traditionswerke desselben Verf. beigelegt, s. IV, 59 und VI, 160 n. 13012

مناهل الصفاء في تخریج احاديث الشفاء

Das Original, von dem unsere Abschrift genommen ist, wurde vollendet den 4. Djumâdâ II, 1026; unsere Abschrift ist datiert vom 28. Scha'bân 1185 von Mahmûd Al-'Attâr b. Ahmed Alzayyât. Die Hs. wurde von J. J. Marcel aus Cairo gebracht. S. die Ausg. von W. Nassau Lees, Calcutta 1857.

54 Quatr. 29¹/₂ c. h. 20¹/₄ c. br. 335 fol. 31 lih. 381.

وفا الوفي باخبار دار المصطفى d. i. Erfüllung des Versprechens über die Geschichte des Hauses des Auserwählten, von 'Ali ben Ahmed Nûreddîn Al-Samhûdi, السهمودي († 911).

Derselbe hatte ein sehr weitläufiges Werk über die Geschichte und Topographie von Medina und der Umgegend geschrieben und dieses auf den Wunsch eines hohen Gönners in einen Auszug gebracht. Während er im J. 886 (1481) die kleine Wallfahrt nach Mekka machte, brannte in Medina die grosse Moschee ab und dabei wurde seine eigene Bibliothek ein Raub der Flammen, mit ihr das grosse Original, und nur der Auszug blieb erhalten, da er ihn mit sich nach Mekka genommen und dort abgeschrieben hatte. Er hielt es nun für angemessen, einige Zusätze zu machen,

und namentlich die Beschreibung des Brandes und des Neubaues der Moschee aufzunehmen, und diese Bearbeitung, die im J. 888 beendet wurde, enthält der vorliegende Codex. Das Werk ist in 8 Capitel getheilt: 1. Cap. über die verschiedenen (94) Namen, womit die Stadt Medina bezeichnet wird. — 2. Cap. über die Vorzüge, welche sie vor anderen Städten hat, in 16 Paragraphen. — 3. Cap. über ihre früheren Bewohner und Mohammeds Ankunft daselbst, in 12 §§. — 4. Cap. Geschichte der grossen Moschee, des Grabes Mohammeds, der umliegenden Häuser, des Marktes und der Wohnungen der Flüchtlinge aus Mekka in 37 §§. — 5. Cap. über die noch bekannten Plätze, wo Mohammed das Gebet sprach und wo Moscheen erbaut sind; die Begräbnissplätze; über Ohod und die dort in der Schlacht Gebliebenen, in 7 §§. — 6. Cap. Die Brunnen, Quellen und Anpflanzungen; die Stiftungen Mohammeds; die Moscheen, welche an den Stellen erbaut wurden, wo er auf seinen Zügen das Gebet verrichtet hatte, in 5 §§. — 7. Cap. Die Wasserstrassen, Gehege, Thäler, Berge und Besitzungen im Gebiete von Medina; alphabetisches Verzeichniss der wichtigsten Ortschaften, in 8 §§. — 8. Cap. über den Besuch des heiligen Grabes, in 4 §§.

Der Codex ist im J. 1052 (1642) in Medina deutlich und correct geschrieben; der Abschreiber selbst hat sich nicht genannt, aber in einigen Randbemerkungen mit der Jahreszahl 1070 (1659) gibt sich 'Abdallah b. Ahmed Al-Schihâbi b. Hasan b. 'Omar b. Mohammed b. 'Abdurrahîm als Bruder des Abschreibers zu erkennen.

Die Lücke fol. 45^b ist auszufüllen **بدارم شرقى**

Andere Exemplare befinden sich in der Bodleiana Cod. 731 und im Brit. Mus. Cod. 328, woraus Cureton, Catal. II, 159 den Anfang und Schluss hat abdrucken lassen. H. Kh. II, 144 u. VI, 450 hat das Werk richtig beschrieben. Vgl. besonders: Geschichte der Stadt Medina im Auszuge aus dem Arabischen des Samhûdi von Wüstenfeld in den Abh. d. Ges. d. Wiss. in Göttingen Bd. 9, 1860, bei welcher Bearbeitung unsere Hs. benützt wurde.

382. 300 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 207 fol. 23 lin.

خلاصة الوفا باخبار دار المصطفى d. i. das Mark (aus dem Buche) der Erfüllung*) über die Geschichte des Hauses des Ausgewählten. Geschichte und Topographie von Medina, von 'Ali b. Ahmed Nûreddîn Al-Samhûdi. Dieses Werk ist ein vom Verf. selbst gemachter Auszug aus seinem Werke **وفا الوفى باخبار**

دار المصطفى (s. die vorherg. Hs.) nach einer etwas veränderten Abtheilung. Die Hs. ist collationnirt, mit einigen Randglossen.

*) Wüstenfeld übersetzt 'des Versprechens', da er **خلاصة الوفى** schreibt, aber in unserer Hs. wie bei H. Kh. ist der Titel **خلاصة الوفاء**

Abschrift vom Rebġ II. 976 von 'Abdurrahġm b. Ahmed Al-Schirāzi Ibn 'Ali b. Ibrahġm b. Jūsuf Al-'Adjami. Vgl. H. Kh. II, 144 und VI, 451.

Hiervon sind Exemplare zu Paris Cod. 848; im Brit. Mus. Cod. 329 (dieser Cod. hat die Bemerkung, dass dieser Auszug im J. 893 abgefasst sei); zu Berlin Cod. Spreng. n. 178; zu Wien unter Hammer's Hss. Cod. 187, s. Wiener J. d. L. 1835 Bd. 70, Anz.-Bl. p. 88, wo der Inhalt der Capitel und §§. vollständig angegeben ist; zu Leipzig in der Refāiyya n. 307.

10 Quatr. 30 c. h. 19½ c. br. 261 fol. 19 lin. 383.

القول الصحيح التام في فتح بلاد الشام بالتمام والكمال رواية
محمد بن عمر الواقدي وما وقع للحكاية رضي الله تعالى عنهم

Pseudo-Wāqidi's Eroberung von Syrien und fol. 229 ff. von
Aegypten. Am Schlusse: تم فتح الشام ومصر والاسكندرية
Ist dieselbe Redaction wie die von W. N. Lees in der Bibliotheca
indica herausgegebene.

Deutliche und correcte Abschrift vom J. 1114 d. H. Vgl. Haneberg über
Pseudo-W.'s Gesch. der Eroberung von Syrien, Abh. d. b. Akad. d. Wiss.
philos.-philol. Cl. IX. Bd. I. Abth. 1860 p. 125.

455 Quatr. 24 c. h. 18 c. br. ٢٥٨, 258 u. ٤٠٢, 402 pag. 384.385.

Dieselbe Geschichte der Eroberung von Syrien, arabisch mit
franz. Uebers. von Pétis de la Croix, in 2 Bänden.

Bd. I. كتاب فتح الشام للواقدي رحمه الله تعالى

Bd. II. المجلد الثاني من كتاب تاريخ فتح الشام للشيخ

geht bis zum Schluss der Eroberung
Syriens und zum Anfang der Geschichte der
Eroberung Aegyptens

'Histoire de la conquête de Syrie par les Arabes composée par le Docte
Mehemed Bin Omar Al Wāquidy a qui Dieu fasse misericorde. L'an de
grace 637. Seconde partie. Traduite de l'original estant de la Bibliotheque
de sa Majesté par François Pétis S^r de la Croix Lecteur et professeur or-
dinaire du Roy au Collège Royal de France a Paris et secretaire Interprete
de sa majesté, de la marine et Amirauté. Le 20 Juillet 1703.' — Ein ähn-
licher französischer Titel auch in Bd. I.

268 Quatr. 20½ c. h. 12½ c. br. 156 fol. 25 lin. 386.

كتاب اتحاد الاخصا في فضائل المسجد الاقصى

Geschichte der Moschee Al-Aqça in Jerusalem mit historischen
Nachrichten über Jerusalem und Syrien überhaupt. Vgl. P. Lem-

mings Specimen libri, Havniæ 1817. Der Verf. dieses Werkes wird verschieden angegeben. In unserer Abschrift heisst er auf dem Titel

الامام الهام مولانا العالم العلامة القدومة محمد الاسيوطى
Mohammed Al-Soyûti. Vgl. die Vorrede der engl. Uebers. von J. Reynolds, London 1836. Bei H. Kh. I, 148 *Kemâleddîn Mohammed b. Abi Scherîf Alschâfi* [*Almiçri*] mit dem Todesjahr 906 d. H.; in der Bibl. Sprenger. n. 184 *Djemâleddîn b. Scherîf*; in der Leydener Hs. (Dozy catal. II, 176) *Schemseddîn Abu 'Abdallah Mohammed b. Schihâbuddîn Abi'abbâs Ahmed Al-Soyûti*; in andern *Ibrahîm Al-Soyûti*, s. Möller cat. Goth. n. 348 u. 349 und bes. Cureton cat. M. Br. II, 160; auch De Guignes Not. et Extr. III, 610; Uri cat. p. 179 n. 821 u. 823; Nicoll II, 596. — Rödiger Z. d. DMG 1859 p. 229 bemerkt: Nâbolusi führt das Buch in seiner Jerusalem-Reise an und sagt ausdrücklich (Cod. Berol. f. 5 v.) للشيخ ابراهيم السيوطى وهو غير

‘von Scheikh Ibrahîm Soyûti, der von dem berühmten Scheikh Djelâleddîn Soyûti verschieden ist’.

Die Abschrift ist vom 14. Redjeb 1030, geschrieben von Suleimân b. Dâud Koranleser in der Medreseh Alfakhriyyah.

387. 23 Quatr. 27¹/₂ c. h. 18¹/₄ c. br. 206 fol. 27 lin.

كتاب تنبيه الطالب والدارس في احوال دور القران والحديث
 والمدارس جمع سيدنا وشيخنا الامام العالم العلامة الحدث
 الحق الفهامة شيخ الاسلام عمدة العلماء الاعلام الشيخ زين
 الدين عبد القادر بن محي الدين محمد النعيمي الدمشقي

Ein Werk über die Gebäude zur Erklärung des Koran und der Tradition und die Schulen von Damascus von Imâm Scheikh Zeineddîn ‘Abdulqâdir b. Mohyieddîn Mohammed Alna‘îmi aus Damascus. Anfang:

الحمد لله اللطيف بخلقه والشكر لله الكريم برزقه

Der nicht genannte Redactor des Werkes sagt in der Vorrede, dass Scheikh Imâm Mohyieddîn Abulmefâkhir ‘Abdulqâdir b. Mohammed Alna‘îmi Alschâfi ein Werk obigen Inhalts verfasst habe, das im ersten Entwurfe في مسودتها vorgelegen sei. Der Verfasser übertrug ihm die Besorgung der Reinschrift تبويضها wobei er das Werk in die vorliegende Form brachte, indem er in den dem Werke eingeflochtenen Biographien manches abkürzte, nach Massgabe der Tabaqât und des Tarîkh-ul-islâm. Das Werk beginnt

mit Traditionen über die Wissenschaft, dann wird der Titel und Inhalt angegeben:

سيتها تنبيه الطالب وارشاد الدارس لاحوال مواضع الفائدة
بدمشق كدور القرآن والحديث والمدارس وما يلتحق بذلك
من الربط والحوالق والترب والزوايا من بيان اماكنها واوقات
انشائها وتراجم واقفيها وذكر اوقافهم وشروطهم الخ

wobei der Redactor bemerkt, dass er die Moscheen **جوامع** und **مساجد** nicht in diesem Werke, sondern, wenn er so lange lebe, in einem besondern Bande nach Ibn 'Asâkir und späteren bis auf seine Zeit beschreiben werde. Der mitgetheilten Inhaltsangabe entsprechend werden sodann in dem Werke behandelt: fol. 2

دور القرآن die Gebäude für Erklärung des Koran (7); f. 3^b
دور الحديث die Gebäude für Erklärung der Sunna (14 oder mehr, da das obere Drittheil der Bl. 11—17 und mithin die auf diese Stellen fallenden Anfänge fehlen); f. 19 **دور القرآن**
Gebäude, die beide Zwecke vereinigen (3); f. 20^b Schâfi'tische Medresen (55); f. 90 Hanefitische (54); f. 129 Mâlikitische (4); f. 134 Hanbalitische (9); f. 154 **مدارس الطب** Arzneischulen (3); f. 156^b **الخوانق** Klöster (27); f. 167 **الرباطات** Asyle (4); f. 168^b **الزوايا** Hospitäler 26; f. 173^b **الترب** Grabmäler (75); f. 189 wird in einer Unterschrift das Ende dieses Theils der Hs. angezeigt und eine **خاتمة** über die **مساجد** und ein Anhang **ذيل** über die **جوامع** von Damascus und Umgegend angekündigt; diese folgen dann wirklich auf f. 190 **الذيل في** deren 29 beschrieben werden. Nach f. 191 ist ein Defect. f. 199 folgt die Khâtimah über die Moscheen **مساجد**; dieser Abschnitt scheint aber unvollendet. Allenthalben ist vieles Biographische über die Erbauer, Vorsteher und Lehrer der betreffenden Anstalten eingereiht. Diese Redaction ist nach den im Werke vorkommenden Daten aus dem ersten Drittel des X. Jahrh. d. H., die Abschrift damit gleichzeitig und nach einer Bemerkung auf dem Titelblatt **ولد المصنف بخط** vom Sohne des Verfassers

gefertigt. Auf dem Titelblatte ist die weitere Bemerkung, dass dieses Buch im J. 970 in den Besitz des Enkels des Verf. kam, Namens Ahmed b. Mohyieddîn b. 'Abdulqâdir, Freitagsprediger an der Moschee des Sultan Mohammed Khân und Imâm an der grossen Moschee Aja Sofia.

Der Inhalt der guten und werthvollen Hs. ist sehr reichhaltig, weil sie bei grosser Deutlichkeit sehr eng geschrieben ist. Im Ganzen werden über 310 Artikel, davon manche sehr ausführlich behandelt. H. Kh. führt das Werk an II, 427 n. 3622 unter dem Namen des eigentlichen Verfassers Mohyieddîn Abulmefâkhir Alna'îmi Alschâfi'i. (Rödiger, Z. d. DMG. 1859 p. 228.)

388. 95 Quatr. 26 c. h. 17 c. br. 257 fol. 33—35 lin.

كتاب المواقظ والاعتبار في ذكر الخطط والآثار

Geographische, physikalische, historische und politische Beschreibung Aegyptens und besonders Cairo's von den ältesten Zeiten bis in das 15. Jahrh. n. Chr. von Taqieddîn Ahmed b. 'Ali Al-Maqrîzi, geb. nach 760 in Cairo, † 845 ebendasselbst.

Zu Anfang fehlt 1 Blatt, die Hs. beginnt mit den Worten der Vorrede: اشتملت عليه من الخطط والاصقاع وحوته من und umfasst den ersten Theil, bis zum Schlusse der Geschichte von Fostât (= erste Hälfte). Der Titel findet sich auf f. 1 l. 5. Am Schlusse steht:

تم الجزء الاول فيه فسطاط مصر

Die Hs. ist von verschiedenen Händen geschrieben, zum Theil alt, das erste Drittheil. — Vgl. über den Inhalt den Cod. 321 des Brit. Mus. (Curetton p. 156), in dem sich eine Notiz nach Schihâbuddîn Ahmed b. Hadjar befindet, nach welcher Maqrîzi im J. 766 geboren wurde; H. Kh. VI, 232; Sacy, Chrestom. I, 112, 2^e éd.; Langlès Not. et Extr. VI, 320 und die Bulaqerausg. des Maqrîzi, 1270, 2 Bände in-fol.

389. 110 Quatr. 30 c. h. 22 c. br. 188 fol. 20—22 lin.

Dasselbe Werk vom Anfang bis zur Mitte des Abschnittes (ذكر اقسام مال مصر in Cod. 388) ذكر اخبار مال مصر. Die Hs. schliesst mit den Worten: واما الحمامات والمستاجرات فشي حدث في ايام الناصر فرج وصار لذلك ديوانا ومباشرين وعمل مثل ذلك الامراء وهو من اعظم اسباب الخراب كما قد ذكر في موضعه ان شا الله تعالى = f. 80^b l. 8 der vorherg. Hs.

Neue Copie, incorrect; die ersten 2 Bl. von französischer Hand collationiert und glossiert. — Der Hs. liegen 2 handschriftliche Karten über den Lauf des Nils bei, welche Copien der Norden'schen sind, s. dessen Voyage d'Égypte, Paris 1795, t. I. pl. 27 u. 28.

219 Quatr. bombyc. 22 $\frac{1}{2}$ c. h. 13 c. br. 325 fol. 23 lin. 390.

Die erste Hälfte desselben Werkes. Zu Anfang ist ein kleiner Defect (1 Bl.). Die Hs. beginnt mit den Worten **لما تحويه من** und **المواعظ والانذار بالرحيل الى الاخرة من هذه الدار** und schliesst mit der Geschichte des ägyptischen Joseph. Der Titel des Buches findet sich auf f. 1 l. 22. Auf dem Schnitte steht **النصف الاول من الخط للمقريزي** Gute, alte Abschrift.

507 Quatr. bombyc. 23 c. h. 15 c. br. 126 fol. 25—26 lin. 391.

Bruchstücke aus **Abulmahâsin Jûsuf Ibn Taghri Bardi's** Annalen der ägyptischen Geschichte **النجوم الزاهرة في ملوك مصر** die Jahre 254—502 umfassend. Die Hs. beginnt in der Mitte des J. 254 d. H. im Leben des Ahmed Ibn Tûlûn mit den Worten **والجود حتى صار له في الدنيا الذكر الجميل وكان** = Juynboll's Ausgabe Tom. II, 1 p. 1. 13. Was vom Leben des Ahmed Ibn Tûlûn vorhergeht d. i. das 1. Bl. der 1. Lage **كراس** der Hs. fehlt. Der Bestand des Vorhandenen ist:

Lage (1)	9 Bl.	} J. 254—283 = ed. Juynb. II, 1 p. 1. 13 bis p. 102 l. 5.
» 2	10 »	
» 3	10 »	
» 5—7	je 10 Bl.	vom J. 289—321 = ed. Juynb. II, 1 p. 134 l. 12 bis p. 254 l. 15.
» 9	10 Bl.	} vom J. 329—354 = ed. Juynb. p. 245 l. 15 p. 370 l. 14.
» 10	8 »	
	3 Bl.	vom J. 394—398.
» 18	9 Bl.	} J. 412—440.
» 19	12 »	
	8 Bl.	J. 444—461.
	1 »	J. 466. 467.
	1 »	J. 476. 477.
» (22)	9 »	} J. 485—497 und 498—502.
» 23	6 »	

Die Hs. scheint einst complet den 2. Theil des ganzen (6theiligen) Werkes enthalten zu haben, der mit Ahmed b. Tûlûn beginnt und bis zum J. 524 geht. Die einzelnen Bruchstücke sind alle von der gleichen Hand geschrieben. Durch Versehen in der

Abschrift ausgelassene Stellen sind auf dem Rande von derselben Hand nachgetragen, wie das J. 348. Die Abschrift fällt in die Lebenszeit des Verfassers, in dessen eigenem Besitze sie war, ist also ohne Zweifel nach seinem Autograph abgeschrieben. Auf 6 Blättern steht, dass die Hs. ein Vermächtniss 'Waqf ihres Verfassers Jûsuf b. Taghri Bardi' ist; sie wurde also zwischen den Jahren 860 (oder nicht lange vorher) und 874 (dem Todesjahre des Verfassers) gefertigt; denn im J. 860 vollendete der Verf. das die J. 525—675 umfassende Autograph, das sich in der Pariserbibliothek Cat. n. 816^b (Asselin 1035) befindet.

Auf dem ersten vorhandenen Bl. ist ein Stück Text abgängig. — Ueber die in andern Bibliotheken befindlichen Hss. vgl. Juynboll's genaue Beschreibung a. a. O. I, 1 p. 11 ff.

392. 193 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15 c. br. 593 fol. 21 lin.

كتاب حسن الحاضرة في اخبار مصر والقاهرة

Geschichte und Beschreibung Aegyptens und Cairo's von Abulfadhl 'Abdurrahmân Djelâleddîn Al-Soyûti Al-Schâfi'i († 911) ganz vollständig. Anfang: الحمد لله الذى فأت بين العباد

Inhalt: f. 1^b Vorrede, f. 2 Koranstellen und f. 4^b Traditionen, die sich auf Aegypten beziehen, f. 11^b geographische Beschreibung Aegyptens, f. 13 Erbauung Cairo's, f. 14 Eintheilung Aegyptens durch Saladin, f. 16 wer zuerst Miçr hiess, f. 17 Könige Aegyptens vor und f. 18^b nach der Sündfluth, f. 31 von den Propheten, die nach Aegypten kamen, f. 34 Aegypten zur Zeit der Tochter Pharaos, f. 35 Moses und die Zauberer, f. 35^b die alten Philosophen Aegyptens, f. 37^b die Wunder des alten Aegyptens, f. 40^b von den Pyramiden, f. 47 Gedichte auf die Pyramiden von Gizeh, f. 48^b Alexandrien, f. 54^b 'Amr Ibn-ul-'âci kommt nach Aegypten, f. 56 Brief des Propheten an Moqûqes und dessen Antwort, f. 61 Eroberung Aegyptens unter dem Khalifen 'Omar, f. 72^b Streit der Gelehrten, ob dieselbe gesetzmässig, f. 75^b die Strassen Aegyptens, f. 76^b Erbauung der Moschee 'Amr's, f. 77^b eines Palastes in Fostat für 'Omar, f. 78 von Bädern durch 'Amr; Gizeh, f. 78^b Moqattam, f. 82 der Berg Jaschkar mit der Moschee Tûlûn's; Fayyûm, f. 82^b Barqah und Lybien, f. 89 Grabung des Kanals des Fürsten der Gläubigen, f. 90^b Alexandrien, f. 95 die Gefährten des Propheten, welche nach Aegypten kamen (alphabetisch geordnet), f. 180^b die Genealogie Soyûti's nebst Anführung seiner Werke, f. 186^b die Traditionensammler in Aegypten, f. 210^b die Schâfi'itischen Rechtsgelehrten, f. 235 die Mâlikitischen, f. 243 die Hanefitischen, f. 252 die Imâme der Hanbalitischen Rechtsgelehrten u. s. w. (siehe die folg. Hs.).

Neue ägyptische Hand vom J. 1144 d. H. f. 160—186 von anderer Hand. 'Manuscrit rapporté du Kaire par J. J. Marcel.'

53 Quatr. 31 c. h. 19 $\frac{1}{2}$ c. br. 218 fol. 25 lin. 393.

Die zweite Hälfte desselben Werkes (= f. 252—593 der vorherg. Hs.), beginnt mit der Geschichte der Imâme der Hanbalitischen Rechtsgelehrten in Aegypten, f. 4^b (254^b) *) Geschichte der Imâme Koranleser, f. 14 (268^b) der Frommen, Einsiedler und Çûfi's, f. 22 (281) der Imâme Grammatiker und Lexicographen, f. 25 (285) der Metaphysiker, Aerzte, Astronomen, f. 29 (291) der Prediger und Erzähler, f. 30 (291^b) der Geschichtschreiber, f. 31 (293^b) der Dichter und Philologen, f. 38 (303^b) der Emire von der Eroberung Aegyptens bis auf die Banu 'Obaid, f. 46 (315) die Emire der Banu 'Obaid, f. 51 (322^b) die Emire Aegyptens von den Ayyûbiden bis zu den 'Abbasidenkhalifen, f. 68 (348) die 'Abbasidenkhalifen, f. 88 (378) die Sultane Aegyptens, welche auf die 'Abbasidenkhalifen folgten, f. 100 (396) Unterschied zwischen Khalifat, Königthum und Sultanat; was zu einem Reiche gehört um ein Sultanat zu bilden (dieses Cap. bei Sacy, Chrestom. III, 338 2^e éd.); über den Beinamen Phrao der vorislâmitischen Könige; über die Ceremonien, welche beobachtet werden, wenn der Sultan zu Gericht sitzt, f. 101 (397^b) über die Heere, f. 101^b (398) die Würdenträger, f. 121 (426) die Hanefitischen Richter, f. 122 (427^b) die Mâlikitischen R., f. 123 (429) die Hanbalitischen R., f. 123^b (429^b) die Wezire, f. 138 (454) die Secretäre, f. 140^b (458^b) die Moscheen Aegyptens, die Moschee 'Amr's, die Moschee Ahmed Ibn Tûlûn's, einzelne Begebenheiten, **) f. 153^b (508^b) der Weg, den man von Aegypten nach Mekka nimmt, f. 154^b (510) über den Vorboten, der die glückliche Rückkehr der Pilgerkarawane meldet, f. 154^b (510^b) über die Briefftauben, f. 156 (512^b) ein Aufsatz des Qâdhi Alfâdhil über dieselben, f. 158 (515) über das Ceremoniel der Kleidertrachten (mitgetheilt Sacy Chrest. II, 267), f. 158 (516) über die Gewohnheit des Sultan beim Unterschreiben der Diplome, f. 158 (516) die Münzen, f. 158^b (517) das Erscheinen von Kometen, f. 159 (517) verschiedene seltsame Begebenheiten, f. 165 (529^b) über den Nil, f. 172^b (544) Gedichte verschiedener Verfasser auf den Nil, f. 174 (546^b) Beschreibung des Nils von Qâdhi Alfâdhil, f. 175 (548^b) von der Nachricht vom Steigen des Nils, f. 178 (554^b) vom Nilmesser, f. 179^b (556^b) von der Nilinsel Rodhah, f. 182^b (467) Moscheen, die Moschee Alazhar, die M. Alhâkim u. a., f. 183^b (468^b) Medresen, die des Sultan Hasan Ibn Alnâcir Mohammed Ibn Qalâun u. a. und Klöster, f. 188^b (479^b) seltsame Ereignisse in Aegypten aus der Zeit des Islam, f. 196 (564^b) Kanäle und Teiche, f. 201 (567) Gedichte auf Blumen und Pflanzen, die in Aegypten wachsen.

*) Die eingeklammerte Zahl bezieht sich auf Cod. 392.

**) Die Hs. ist hier verbunden, es sollte die Moschee Alazhar u. s. w. folgen, s. unten f. 182—195.

هذا آخر حسن الحاضرة
 في اخبار مصر والقاهرة لخاتمة الحفاظ والحدثين ولى الله تعالى
 الشيخ جلال الدين السيوطى الشافعى - - انتهى - على يد
 كاتبه - احمد بن على بن حبيده الشعبانى المالكى - - وكان
 الفراغ منه عشية يوم الثلاثاء اواخر ربيع الاول سنة ١١٣٨

Maghribinische Abschrift von Ahmed b. 'Ali b. Homeidah Al-Scha'bâni Al-Mâliki vom Reb' I. 1138. Nach einer Angabe auf dem Titel wurde die Hs. im J. 1170 um 2½ Riâl gekauft. — Vgl. H. Kh. III, 69; Marcel, Hist. de l'Égypte, Octavausg. p. XIX. Einen Conspectus des ganzen Werkes geben: Rasmussen in der Vorrede der Annales Islamismi p. VII f. und Hammer Wiener Jahrb. Bd. 70 Anz.-Bl. p. 85. Ueber Soyûti vgl. Meursinge, Sojutii liber de interpretibus Corani p. 4 ff. der Vorrede; Flügel, Soyûti's Leben u. Schriften in den W. J. d. L. 58—60 Anz.-Bl.; Wüstenfeld, Zeitschrift f. vergl. Erdkunde I, 63 f. und die Hs. selbst (Cod. 392 f. 180^b ff.).

394. Frg. 10 Quatr. 25 fol. in 8^o.

من منادل (sic) الصفا Aus dem Geschichtswerke Menâhil-uççafâ des Soyûti (s. Cod. 380) zur Geschichte Aegyptens unter den Mamlukensultanen.

f. 13^b الرظايف über die Aemter.

f. 16^b Auszüge über einige rhetorische Figuren

التهديب والتاديب نوع من البديع

Dann (nach einer französischen Notiz): Extraits, anecdotes, traits curieux sur le cadi Abou Youssef, sur Ibn Sikkit etc.

Sehr kleine Schrift, neu; geschrieben von Michael Sabbâgh.

395. 136 Quatr. 21¼ c. h. 16½ c. br. 100 fol. n. 346 pag. 15 lin.

فرهة الناظرين فى تاريخ من ولى مصر من الخلفاء والسلاطين

Compendium der Geschichte Aegyptens von Mohammed angefangen bis zum J. 1027 d. H. incl. (bis Sultan 'Othmân II, den 16. osman. Sultan) von Mar'î Ibn Jûsuf Alhanbali Almoqaddesi

مرعى بن يوسف الحنبلى المقدسى († nach H. Kh. 1033, nach andern Nachrichten 1029 d. H.) mit einer französischen Uebersetzung, betitelt: Histoire des Khalifs et des Sultans qui ont régné en Egypte suivi d'un petit Recueil de conseils aux Princes, par Mar'y ibn youssef alhanbely. Traduit de l'arabe par le Sieur Philibert Deval Secrétaire Interprete du Roy et premier Drogman de France à Constantinople. Anfang des Textes:

الحمد لله الباقي وكل من عليها فان الدائم سلطانه بعد
كل سلطان

Auf die Chronik folgt eine Khâtimah (fol. 90), in der Uebersetzung betitelt: *Conseils aux princes fondés sur divers passages de l'Alcoran et sur les hadiths (traditions).*

Die Abschrift des Textes ist vom Montag 2. Zûlhiddjeh 1150, geschrieben von dem syrischen Katholiken Philippus فيليبس. Der Verfasser berichtet unter dem J. 698, dass er Lehrer des hanbalitischen Rechts in der Tulunischen Moschee in Cairo war. Nach Marcel, *Hist. de l'Égypte* p. XXII, wo von diesem Werke gesprochen wird, wurde der Verf. 1029 auf Befehl des Sultan 'Othmân b. Ahmed (Othmân II.) getödtet, weil er ein eifriger Anhänger seines Vorgängers, des im J. 1027 abgesetzten Sultan Muçtafa b. Mohammed (Muçtafa I.) gewesen war. Auch im *Cat. bibl. Bodlej. ed. Nicoll* p. 139 ist als Todesjahr des Verfassers 1029 gegeben.

Vgl. H. Kh. VI, 336 u. Köhler in *Eichhorn's Repertorium* III, 275. Andere Hss. in Paris n. 786, Wien (Fundgruben II, 298), Oxford (Nicoll p. 139), Kopenhagen (Mehren p. 99), Gotha (Möller n. 373). Das Werk ist deutsch übersetzt von J. J. Reiske in *Büsching's Magazin* Bd. 5. Eine andere Abschrift enthält Cod. 889.

308 Quatr. 19¹/₂ c. h. 14 c. br. 215 fol. 21 lin.

396.

كتاب لطايف اخبار الأول فيمن تصرف في مصر من ارباب
الدول تاليف - - محمد بن عبد المعطى بن ابي الفتح بن
احمد بن عبد الغنى بن على المنوفى الاسحاقى الشافعى

Geschichte Aegyptens von Mohammed b. Abd-el-Mu'ti b. Abulfath b. Ahmed b. 'Abdulghani b. 'Ali Almanûfi Al-Ishâqi Al-Schâfi'i.

Anfang: الحمد لله الملك العزيز في ملكه واقتداره Das Werk ist, wie der Verf. in der Vorrede sagt, ein von ihm selbst gemachter Auszug (Mokhtaçar) aus seinem grösseren Werke über die Geschichte Aegyptens: فعن لى ان اخبر ما يليق بالجمع واسطر

ما يروق بالسمع من حكايات باهرة واذكر من ولى مصر والقاهرة - - فكان كتاباً حسناً - - واختصرته خوف الاطالة
- - وسميته لطايف اخبار الاول الخ (wie oben)

Dieses Werk, das unter Sultan Muçtafa, dem in der Vorrede Lob gespendet wird, verfasst wurde, ist in eine Muqaddimah,

10 Capitel und eine Khâtimah eingetheilt. Die Muqaddimah handelt über die Trefflichkeiten Aegyptens, die Stellen, wo es im Koran und in der Sunna erwähnt wird, die Propheten, die sich in Aegypten aufhielten etc. Cap. I. Die vier ersten Khalifen. II. Die Omayyaden. III. Die 'Abbasiden. IV. Die Statthalter dieser Khalifen in Aegypten; die Tuluniden und Ikhschiden. V. Die Fatimiden. VI. Die Ayyûbiden. VII. Die türkische Dynastie oder die Bahriden-Mamluken. VIII. Die Tscherkessen. IX. Die Herrscher aus dem Hause 'Othmân (bis Muçtafa, von dem noch erwähnt wird, dass er im J. 1031 zum zweiten Male den Thron bestiegen). X. Die esmanischen Statthalter in Aegypten. Der letzte, der erwähnt wird, ist Ibrahîm Pascha Essilâhdâr (der Waffenträger). Am Schlusse dieses Capitels erwähnt der Verf. unter dem Datum Donnerstag 6. Moharrem 1032, dass ihm von einer Abyssinierin ein Sohn Namens Derwîsch geboren worden sei. Zuletzt wird noch die Absetzung des unbeliebten Statthalters Ibrahîm Pascha erwähnt unter dem Datum Mittwoch 7. Ramadhân 1032. Die Khâtimah enthält Rathschläge an die Sultane und Könige

في مواعظ ونصائح وسلوك واداب السلاطين والملوك

Am Schlusse: 'Die Reinschrift dieses Werkes wurde gefertigt in den letzten Tagen des Zûlhiddjah 1032.' Unsere Abschrift ist vom J. 1120.

Vgl. H. Kh. V, 313; Ann. Islam. ed. Rasmussen p. VI f. — Andere Hss. bei Hammer, Fundgruben IV, 329; in Oxford, Uri cat. p. 184, welche betitelt ist جواهر التواريخ السنية المسماة

بكتاب دوحة الازهار الاسحاقية فيمن ولي الديار المصرية (vgl. dazu Nicoll II, 597); Gotha, Möller cat. n. 325 betitelt تاريخ اسحاق; Paris, fonds Asselin n. 669 betitelt تاريخ الاسحاق الكبير (s. Flügel Wien. J. d. L. Bd. 90 Anz.-Bl. p. 11) und Upsala, Tornberg p. 186 n. 265.

397. 130 Quatr. 23 c. h. 17 c. br. 210 fol. 25—27 lin.

تاريخ اسحاق جامع لكل الظرايف واللطايف — تأليف
محمد بن اسحاق

Dasselbe Werk, im Texte betitelt: اخبار الاول فيمن تصرف

في مصر من ارباب الدول

Anfang wie in der vorherg. Hs. Neue, schlechte ägyptische Hand, vom 26. Rebî' I. 1213. Von Marcel aus Cairo gebracht.

265 Quatr. 20¹/₂ c. h. 15 c. br. 210 fol. 19—21 lin. 398.

الكواكب السائرة في اخبار مصر والقاهرة

Geschichte Aegyptens und Cairo's von den ältesten Zeiten bis zum J. 1055 d. H. (= 1646) von Mohammed Ibn Abissorûr Al-Bekri Al-Çadîqi in 20 Capiteln. Vgl. die Beschreibung, die Sacy Not. et Extr. I, 165 ff. vom Cod. Paris. 784 gibt, wo der ganze Inhalt angegeben ist. S. auch Marcel, Hist. de l'Égypte, Octavausg. p. XXIII.

Neu, von verschiedenen ägyptischen Händen geschrieben, die Abschrift des ältesten Theils vom J. 1065. — Andere Hss. im Brit. Mus. Cureton p. 157 n. 324 und Cat. der Sacy'schen Bibliothek n. 207.

407 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 166 fol. 25 lin. 399.

الدرة المصانة في وقائع الكنانة*) من عزلان السلطان محمد خان وتولية اخيه السلطان سليمان خان سنة ١٠٩٩ الى تولية السلطان عثمان خان سنة ١١٩٨ وما حصل في مدت الباشاوات بمصر القاهرة من الوقائع بين العسكر الى غاية شهر رجب

سنة ١١٩٩

Geschichte Aegyptens von der Entthronung des Sultan Mohammed Khan (= Mohammed IV., 20. osman. Sultan, der nach der Ermordung seines Vaters Ibrahim im J. 1058 (= 1648) auf den Thron kam) und der Thronbesteigung seines Bruders, des Sultan Soleiman Khan im J. 1099 (1687) bis zur Regierung des Sultan 'Othmân Khân ('Othmân III.) im J. 1168 (= 1755). Geschichte der Pascha's von Aegypten bis Ende des Monats Redjeb 1169 (= 1755). Ueber den Verfasser findet sich keine Angabe. Anfang:

الحمد لله الكريم الوهاب غافر الذنب يتوب على من تاب

Unsere Hs. wurde von J. J. Marcel aus Cairo gebracht und ist in seiner Hist. de l'Égypte, Octavausg. p. XXV beschrieben, wo er sie als eine 'Continuation d'Abil Sorour' (s. die vorherg. Hs.) bezeichnet. Hübsche Abschrift.

Cod. or. Prunneri 259. 24¹/₂ c. h. 17¹/₂ c. br. 310 fol. 19 lin. 400.

عجائب الآثار في التراجم والاخبار

Geschichte Aegyptens von 1099—1182 d. H. (1688—1768 n. Chr.) mit den Biographien der in diesen Jahren gestorbenen Staatsmänner und Gelehrten, von 'Abdurrahmân b. Hasan Al-Djabarti Al-Hanafi, geb. in Cairo 1168 (1756 n. Chr.), † 1240 (1825).

Anfang: الحمد لله القديم الاول الذي لا يزول ملكه ولا يتحول

*) = Al-Qâhirah.

f. 248^b beginnt der biographische Theil: **ذكر من مات في هذه الاعوام من اكابر العلماء واعاظم الامراء**

Am Schlusse ist ein Defect; auch fehlen in der Mitte fol. 51—60. — Ueber den Verf. s. die Note biographique zu Anfang des Werkes: 'Journal d'Abdurrahman Gabarti, pendant l'occupation française en Égypte, trad. de l'arabe par Alex. Cardin. Paris 1838 in-8°.'

401. 406 Quatr. 16 c. h. 11 c. br. 107 fol. 22—24 lin.

فتوح مدينة البهنسا المبارك على التمام والكمال

Erzählung der Eroberung der Stadt Behnesâ (in Oberägypten, Provinz Behnesâwiyyah). Ueber den Verf. findet sich keine Angabe, in andern Hss. wird als solcher Abu 'Abdallah Mohammed Almoqri genannt. Anfang: **الحمد لله رب العالمين - قال**

الراوى ان مدينة البهنسا ذكر بعض المفسرين ان الله عز وجل ذكرها في كتابه العزيز بقوله تعالى وجعلنا ابن مريم وامه اية واويناهما الى ربوة ذات قرار ومعين

Die Abschrift ist vom Freitag 9. Moharrem 1155 datiert, der Abschreiber nennt sich **حجازى سكيكر عصفور ابن الحاج شهاب الدين**

Die Hs. ist von J. J. Marcel aus Cairo gebracht. — Vgl. H. A. Hamaker de expugnatione Memphidis, Vorrede p. X: 'Liber est fabulosus, cui nulla prorsus fides habenda est.' Andere Hss. zu Paris, Gotha, Kopenhagen und im Brit. Mus.

402. 267 Quatr. 24^{1/2} c. h. 15 c. br. 148 fol. 23 lin.

Ein Band der **politischen Correspondenz des Qâdhi Al-Fâdhil**, enthaltend Staatsschriften aus der Regierung des ägyptischen Khalifen 'Adhid li dîn Allah und seines Nachfolgers Çalâheddîn. Al-Qâdhi Al-Fâdhil ist der Ehrenname des Abu 'Ali 'Abdurrahîm Ibn Abulhasan 'Ali, Wezîr des Sultan Çalâheddîn und seiner Nachfolger Almelik Al'azîz und Almelik Almançûr, geb. zu Askalon 15. Djumâdâ II. 529 (April 1135), gest. zu Cairo 7. Rebî' II. 596 (Jan. 1200) zur Zeit als Almelik Al'âdil in diese Stadt einzog. Er stand bei Saladin wegen seiner Gelehrsamkeit im grössten Ansehen und übertraf in der Briefschreibekunst alle Vorgänger.

Inhalt fol. 1^b **منقول من مكاتبات القاضي الاجل الفاضل ابقاه**

الله فمن ذلك مكتبة عن المولى الملك الناصر الى اخيه الملك

الدولة Schreiben (des Qâdhi im Namen) des Almelik Alnâcir an seinen Bruder Almelik Almo'azzam Schemseddaulah.

f. 2^b desgl.

f. 4 an den hohen Dîwân الديوان العزيز

f. 6^b über die sicilische Angelegenheit.

f. 10 an Almelik Almo'azzam; ebenso f. 13, 15^b, 16, 16^b, 17.

f. 10^b an Almelik Alafdhah und so die meisten f. 17^b, 18, 18^b, 19, 19^b, 20, 21^b, 22, etc. etc.

f. 28^b an den hohen Rath المجلس السامي und f. 33, 35, 36^b, 37^b, etc.

f. 92 von Almelik Alafdhah an Nûreddîn b. Qara Arslan.

>f. 95 vom Sultan an den Scheikh-ul-schuyûkh.

f. 96^b von Qâdhi Fâdhil selbst an Tâdjeddîn Abulyumn Alkindi

تاج الدين ابو اليمن الكندي Ebenso f. 97^b, wo Q. F. mit dem vollständigen Namen 'Abdurrahman b. 'Ali Al-Beisânî*) genannt wird, und f. 98, 99, 100.

f. 101^b Diplom des Wezirats für Asadeddîn Schirkûh in Miçr im J. 564 im Namen des Khalifen 'Adhid li dîn Allah.

f. 107 Diplom für Saladin als Wezir nach dem Tode des Asadeddîn Schirkûh in demselben Jahre im Namen desselben Khalifen.

f. 111 Aus einem Schreiben an den Khalifen, worin vom Krieg mit den Franken die Rede ist.

f. 112^b Schreiben an den hohen Dîwân desselben Inhalts, so auch die nächstfolgenden.

>f. 117^b Der Sultan an den Scheikh-ul-Schuyûkh Çadreddîn.

f. 121^b An den Dîwân in der Angelegenheit des Ibn Abi-l-hacîn.

f. 123 Ueber die Eroberung von Amid, f. 128^b von Tell Khâlid,

f. 129^b von Haleb, f. 136 von Himç a. 570 H.

f. 137^b und 140 an Seifulislâm.

f. 138^b an Zakieddîn.

f. 139 und 142^b an Qotbeddîn Herrn von Mâridîn.

f. 141 an Ibn Zeineddîn.

f. 143 an Schemseddaulah.

f. 143^b an Ibn Nîsân Herrn von Amid.

f. 144 an Qâdhi Abulqâsim Qâdhi von Hama.

f. 145 an 'Imâdeddîn Kâtib.

- f. 146^b an 'Izzeddîn Aqsûri Ibn Ar'asch اقسورى ابن ارعش

f. 147^b im Namen des Ayyûb Almelik Al'âdil.

Alte und werthvolle Hs., deren Abschrift nach dem mit dem Namen des Verfassers f. 1^b verbundenen ابقاه الله 'Gott schenke ihm

*) Sein Vater war Qâdhi von Beisân, daher heisst die ganze Familie Albeisânî.

ein langes Leben' zu urtheilen, noch bei Lebzeiten des Verf. gefertigt wurde.

Ein Theil der Correspondenz des Qādhi Fādhil ist uns von Schihābuddīn Abu Schāmāh in seinem Kitāb-ur-raudhatain aufbewahrt worden. Letzteres Werk begann Quatremère abzdrukken in dem Recueil des historiens des croisades. Historiens orientaux. Tom. II, wovon die Münchener Staatsbibliothek die bereits gedruckten, aber nicht herausgegebenen Bogen aus dem Rücklasse Quatremère's besitzt. Dasselbst pag. 17 sagt Abu Schāmāh

وقفت على مجلدات من الرسائل الفاضلية 'J'ai consulté plusieurs volumes du Kadi Fādel' und Quatremère bemerkt dazu in der Note: *'Je possède dans ma bibliothèque une collection de lettres de cet homme illustre'* und citiert Stellen daraus ebendas. p. 19, 20, 39, 40.

Ueber den Verf. vgl. Abulfeda IV, 179; J. Khall. ed. Slane p. ٣٩٧ und Uebers. II, 111; Maqrīzi Bulaqerausg. II, 366 f. Hamaker, Specimen catal. oodd. bibl. Lugd. Bat. p. 136; Saoy, Chrestom. I, 233 u. 505 und Relat. de l'Égypte p. 489 n. 87; Reinaud, Extraits des historiens arabes des croisades, Paris 1822 p. 303 note 1 u. p. 339, 569, 578, 637; Hammer Lit. Gesch. VII, 14 und 120 n. 7275.

403. Frg. 18 Quatr.

5 Cahiers Historische Excerpte zur Geschichte des 6. Jahrh. d. H., bes. Nūreddīn's und Saladin's.

2 Cah. Politische Correspondenz aus dem 7. Jahrh. d. H. (bes. der ägyptischen Ayyubiden und Mamlukensultane).

1 Cah. Zur Geschichte Saladins, dann Geschichte der Barmekiden (13 Bl.) von Dja'far b. Jahya b. Khālid Wezir Hārūn-al-raschīd's bis Fadhl b. Jahya.

1 Cah. Gedichte; dann مثلثات تفسير Erklärung der (d. i. Wörter, die 3 Bedeutungen haben, je nachdem sie mit Fatha, Kesra oder Dhamma geschrieben sind) des Qutrub. — Excerpte zur Geschichte unter den Khalifen Mostancer billah und Mostacem billah.

1 Cah. Schreiben von Tāhir an seinen Sohn 'Abdallah unter dem Khalifen Almāmūn; dann Gedichte.

Alles geschrieben von der Hand Mich. Sabbāghs, in sehr kleiner Schrift.

404. 185 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 382 fol. 21 lin.

الجلد الاول من كتاب الروضتين في اخبار الدولتين النورية
والصلاحية تصنيف الشيخ - - عبد الرحمن بن اسماعيل بن
ابراهيم الشافعي - - الشهير بابي شامة

Erster Band der Geschichte des Nûreddîn und Saladin von Schihâbuddîn 'Abdurrahmân b. Ismâ'îl b. Ibrâhîm Abu Schâmah († 665 H.), hier wie in mehrern Hss. betitelt كتاب الروضتين الخ in andern mit vollständigerem Parallelismus und daher gewiss richtiger كتاب ازهار الروضتين الخ (s. Rödiger, Z. d. DMG. 1859 p. 230).

Bei der durch Walter Behrnauer zum Behufe seiner in Beirut nächstens erscheinenden Ausgabe vorgenommenen Vergleichung unserer Hs., die aus dem Ende des 17. Jahrh. unserer Zeitrechnung zu stammen scheint, mit der Leydener Hs., welche Dozy (Catal. codd. or. bibl. acad. Lugd. Bat. II, 180 n. 819) optimum codicem nennt, stellte sich aus dem Text heraus, dass der frühere Abschreiber eine Menge historisch wichtiger Stellen ganz weggelassen hat; dessenungeachtet hat die Hs. wesentliche Dienste betr. der Interpunction geleistet. Schade ist, dass sie in Mitten eines Satzes abbricht, denn die Leydener Hs. gibt noch 8 Seiten mehr. Die Worte قال ابن ابى طى womit nach unserer Hs. (f. 382^b l. 14) der zweite Theil beginnen soll, stehen im Cod. Lugd. Bat. p. 435 mitten im Satze.

Der vorliegende erste Theil umfasst den Zeitraum von der Geburt Nûreddîn's bis zum J. 573 H.,*) das auf fol. 377^b beginnt.

Ueber Abu Schâmah vgl. H. Kh. I, 262 u. II, 106; Maqrîzi, Sultans Mamlouks I, 2 p. 46 f.; Sacy, Rel. de l'Égypte p. 444. Reinaud gibt Auszüge aus diesem Werke in den Extraits des historiens arabes des croisades und Quatremère den Anfang des arab. Textes im Rec. des hist. des crois. Hist. orient. T. II. (S. zu Cod. 402). — Andere Hss. Brit. Mus. (Cureton) n. 313, Bodlejana (Uri) n. 745 (Nicoll) n. 138, Kopenhagen (Mehren) n. 154—156, Gotha n. 330, Sprenger catal. n. 52.

159 Quatr. 25 c. h. 19 c. br. 182 fol. 7 lin.

405.

الجز الثالث من اللطاف الخفية من السيرة الشريفة السلطانية
الملكيتة الاشرفية

Der dritte Theil einer Geschichte des Sultan Al-Malik-ul-Aschraf (reg. 689—693). Vgl. Quatremère Sultans Mamlouks, II, 1 p. 112 und Weil, Chalifen IV, 174. Dieser Theil umfasst nur den Zeitraum von 4 Monaten, näml. die 3 letzten Monate des J. 690 und den Anfang des J. 691 bis zum 27. Moharrem. Anfang:

ذكر عدة مُتجددات في بقيه سنة تسعين وستمائة

f. 2 wird eine Khotbah des Khalifen Alhâkim biamrallah mitgetheilt; f. 6 eine von demselben am 21. Schawwâl 690 gehaltene

*) Der Cod. Lugd. Bat. geht aber nach Dozy a. a. O. nur bis 563, wie kann dies sein, wenn dieser Codex noch 8 Seiten mehr enthält als der unsrige?

Khotbah; f. 12 eine desgl. und f. 15^b; f. 20 Unterwerfung verschiedener Emire Rûms; f. 22^b eine grosse Versammlung beim Sultan; f. 27^b Unterwerfung des Emir Nedjmeddîn Abu Numai; f. 32^b der Sultan geht auf die Jagd und nach Alexandrien; f. 41 Besitznahme von Qal'ah Aḥḥubaibah u. s. f.; f. 63^b Ankunft der Gesandtschaft der Venetianer; f. 65 Nachrichten aus dem Lande des Feindes u. s. w.; am Schluss einige wörtlich mitgetheilte Vermächtnisse. Dann wird ein vierter Theil angekündigt:

آخر الجزء الثالث يتلوه الجزء الرابع ومن جملة احسان مولانا
السلطان وحسناته وكرمه وكراماته

Ueber den Verf. findet sich im Texte keine Angabe, doch war er ein Zeitgenosse und auch die Abschrift, sehr schön und gross geschrieben, ist gleichzeitig. J. J. Marcel, der die Hs. in seiner Hist. de l'Égypte, p. XIV beschreibt, hält sie für das Autographon, das der (sonst unbekannte) Verfasser 'Abdallah b. 'Abdul-zâhir Alkâtib dem Sultan Almelik Alaschraf selbst dediciert habe. Das in jeder Hinsicht prachtvolle Aeussere der Hs. scheint dem zu entsprechen und auf dem Titelblatte steht wirklich in einem Goldornamente:

خدمة الملوك... 'Ueberreicht von dem Sklaven

عبد الله بن عبد الظاهر... 'Abdallah b. 'Abd-ul-zâhir

الكاتب الا..... Alkâtib Ala.....

Die ganze Hs. ist vocalisiert. Der Titel steht in einer Arabeskenverzierung; das Satzende wird durch grössere oder kleinere Goldpunkte bezeichnet. — Viel ist in dem Bande nicht enthalten, da die Schrift sehr gross und weit ist, bei nur 7 Zeilen per Seite.

406. 37 Quatr. 32 c. h. 32 c. br. 251 fol. 13 lin.

Geschichte Aegyptens unter Sultan Nâcir 691—741 d. H.

Von dieser Hs., welche J. J. Marcel aus Aegypten brachte und pag. XV seiner Histoire de l'Égypte beschreibt, gibt Prof. Weil, der sie bei Herausgabe seiner Geschichte des Abbasidenchalifats in Aegypten benützte, in einer brieflichen Mittheilung folgende Beschreibung (vgl. auch Weil a. a. O. Bd. 1 p. XI):

'Anfang defect. Beginnt mit Erwähnung der bei der Einnahme von Akka unter Almelik Alaschraf gebliebenen Emire, hierauf ein Abriss der Geschichte von Akka vom J. 467 d. H. an, mehrere Gedichte über die Einnahme von Akka, Schreiben des Sultans an den Fürsten von Sis und dann Erzählung einiger andern Begebenheiten vom J. 690 (fol. 1—9). Ende f. 9 beginnt dann die Chronik des J. 691 und geht nach Jahren fort bis zur Rückkehr des Sultan Nassir aus Karak im J. 709 (f. 9—150). Der Verf. dieses Theils der Chronik ist nicht genannt, war aber jedenfalls, wie aus zahlreichen Stellen derselben hervorgeht, ein Zeitgenosse des Sultan Nassir.

Ende fol. 150 liest man: 'Erzählung von der Rückkehr des Sultan Nassir zur Regierung zum drittenmale' und dann gleich auf der folgenden Seite: 'und dieses hat verfasst und gesammelt — das Folgende nämlich, nicht das Vergangene — ... der Emir *Bedr Eddin Bektasch* der Befehlshaber des siegreichen Heeres von Aegypten. (Nakib Aldjujusch)' Folgt nun eine kurze Darstellung der Rückkehr des Sultans nach Aegypten, während dieselben Begebenheiten schon früher ausführlicher erzählt worden sind. Am Ende dieser Erzählung folgt ein Capitel über die Regierungsverweser Aegyptens vom J. 709—727, in welchem dieses Amt eingieng, dann über die Oberstkämmerer bis zum J. 738, über die Obersthofmeister und andere hohen Würdenträger, zuletzt über die Oberbefehlshaber des Heeres, unter welchen der genannte Bedr Eddin Bektasch Alfachri, welcher im J. 738 diese Stelle erhielt und im J. 745 starb, der Letzte ist und dem vom Redacteur dieser Chronik, der sich auf das Urtheil aller Zeitgenossen beruft, ein grosses Lob gespendet wird. Hierauf folgt ein Capitel über die Eroberungen des Sultan Nassir und erst dann (f. 155) wird die Chronik vom J. 709—741, in welchem Nassir starb, fortgesetzt (f. 150—230).

Den Schluss der Handschrift bilden mehrere Capitel über die Moscheen und Capellen, die unter Nassir gebaut wurden, dann ein kurzer Abriss der Geschichte von Jerusalem, Akka, Askalon und der Eroberungen der Kreuzfahrer. Am Ende der Geschichte der Stadt Tripoli (in Syrien) heisst es (f. 251): 'Wir werden nun zur Fortsetzung der Chronik im ...ten Theile zurückkehren.' (Die Zahl des Theils ist geflissentlich ausradiert, wahrscheinlich vom Antiquar, der nicht zeigen wollte, dass er nur ein Bruchstück eines grösseren Werkes besitze, doch ist das *nun* noch deutlich zu erkennen und muss also wenigstens *thamin* (achte) heissen.) Vollenendet wurde diese gesegnete Chronik am 17. Djumadi-l-achir des J. 742' (also etwa 6 Monate nach der zuletzt erzählten Begebenheit).

Wir haben demnach hier den 7. Theil eines grössern Werks vor uns, das vielleicht schon mit dem ersten Mamlukensultane, wenn nicht gar mit den Eyyubiten beginnt und noch weiter fortgesetzt wurde. Der Redacteur der Chronik muss von den Verfassern unterschieden werden. Der Verf. des ersten Theils dieser Handschrift hat wahrscheinlich nur eine Chronik bis zum J. 709 geschrieben und ist vielleicht bald nachher gestorben, während Bedr Eddin Bektasch wahrscheinlich seine Chronik bis zu seinem Tode fortsetzte. Ein Sammler einer grössern Chronik hat sie dann in einen Band verschmolzen. Die Darstellungsweise der beiden Verfasser ist ganz verschieden. Ersterer erzählt viel ausführlicher, theilt Briefe, Gedichte, Proclamationen etc. mit, citiert auch andere Quellen, während Letzterer die Begebenheiten nur ganz kurz berichtet. Die Schrift ist sehr schön, doch nicht ganz correct. Manche Fehler sind von einer andern Hand verbessert. Eine Lücke habe ich nirgends gefunden, obgleich Quatremère an

mehreren Seiten mit Blei geschrieben: 'il y a ici une lacune' oder 'il manque ici un ou plusieurs feuillets.' An zwei Stellen hat er selbst diese Worte wieder gestrichen.'

407. 292 Quatr. 21 c. h. 15 $\frac{1}{2}$ c. br. 68 fol. 25 lin.

كتاب سُكْرَدَان السُلْطَان تَالِيف الشَّيْخ الْعَالَم الْإِمَام - -

الشَّهَابِي شَهَاب الدِّين أَحْمَد بْن أَبِي جَلَّة

'Die Zuckerdose des Sultan' von Schihâbuddîn Ibn Abi Hadjalah im J. 757 für den Sultan Almelik Alnâcir verfasst, ein nicht unwichtiges historisches Werk aus der Mamlukengeschichte Aegyptens, in einer Muqaddimah, 7 Capiteln und einer Netîdjah in 7

Capiteln. Anfang: الْحَمْد لِلَّهِ الَّذِي أَنْطَقَ الطَّيْرَ بِحِكْمَتِهِ

المقدمة في اقليم مصر

Einleitung. Geographische Beschreibung Aegyptens.

في ذكر شرف هذا العدد وخاصيته

Cap. 1. Ueber die Siebenzahl u. ihre besond. Eigenschaften.

في بيان ما لمولانا السلطان بهذا

Cap. 2. Beziehung zwischen dieser Zahl und dem Sultan.

العدد من العلاقة

في ذكر حد اقليم مصر الذى وقع

Cap. 3. Ueber Aegypten, Cairo, den Nil (immer mit Bezugnahme auf die Siebenzahl).

فيه هذا العدد وذكر نبذة من

اخباره واخبار القاهرة والنيل

في بيان كون مولانا السلطان

Cap. 4. Warum der Sultan Almelik Alnâcir der siebente war, der sich von seinen Brüdern auf den Thron setzte.

سابع من جلس على سرير الملك

من اخوته

في ذكر طرف يسير من سيرة

Cap. 5. Einiges aus dem Leben des Sultan, seiner Brüder und seines Vaters.

مولانا السلطان واخوته وابيه

في ذكر اتفقات غريبة واشياء

Cap. 6. Besondere Begebenheiten aus dem Leben des Sultan.

عجيبة اتفقت لمولانا السلطان

في تفسير بعض ما اودعته خطبة

Cap. 7. Verschiedenes über den Propheten Mohammed.

هذا الكتابات والباب الخامس منه

من الآثار النبوية

النتيجة Cap. 1. Geschichte des Joseph; 2) Moses u. Pharao; 3) die alten ägypt. Könige; 4) der fatimidische Khalife Hakem; 5) Ereignisse in Aegypten; 6) desgl. in Cairo; 7) sieben Blumen und Gedichte darauf. Am Schlusse jedes Capitels eine Khâtimah von 7 Erzählungen. Vgl. H. Kh. III, 604, wo der vollständige Name des Verfassers Ahmed b. Jahya Tilimsâni, vulgo Ibn Abi Hadjalah († 776).

Schlecht geschrieben, doch vollständig. Von Marcel aus Cairo gebracht. — Nicoll gibt einen Conspectus des Werkes (Cat. bibl. Bodlej. p. 140). Andere Hss. Wien (Fundgruben II, 296), Casiri II, 160 n. 1708, Brit. Mus. (Cureton p. 156 n. 319 u. 320), Bibl. Sprenger. n. 19, Sacy cat. n. 209. — Sacy Chrestom. II, 237 n. 18, 2^e éd. erwähnt das Werk mit den Worten: L'auteur du *Succardan* Ahmed Telmésani, fils de Yahya, fils d'Abou-Hadjéla.

Frg. 8 Quatr. 34 fol. in 8^o.

408.

كتاب سكردان السلطان تاليف الشيخ العالم - - شهاب الدين احمد بن ابي جلة

Dasselbe Werk, vollständig, aber neu und sehr klein geschrieben von Michael Sabbâgh.

Cod. or. 353. 20 c. h. 14¹/₄ c. br. 121 fol. 17 lin.

409.

سكردان السلطان

Dasselbe Werk. Der Anfang der Vorrede fehlt. Abschrift vom J. 907 d. H. von verschiedenen Händen.

Im J. 1863 erworben.

448 Quatr. 20¹/₂ c. h. 13³/₄ c. br. 54 fol. 17 lin.

410.

كتاب الجوهرة السنية في تاريخ الدولة المويديّة على التمام والكمال

Lebensbeschreibung in Versen **ارجوزة** des Melik Moayyed, verfasst von Mahmûd b. Ahmed. So heisst der Verfasser im 2. Verse der Urdjûzet. In der Vorrede wird ihm (f. 1 l. 15) auch der Name Al'aini beigelegt. Der Fürst, dessen Leben beschrieben ist, heisst im Texte **الملك المظفر المويّد** Almelik Almozafer Almoayyed, aus dem Stamme **الكرموك** von den Tscherkessen **ثلاثة من الالوف** 3000 Silberstücke **الجراكس** der ân Barqûq verkauft wurde. Es ist dies der ägyptische Tscherkessensultan Almelik Almoayyed Scheikh Ibn 'Abdallah Almahmûdi, der

am ersten Scha'bân 815 (= 6. Nov. 1412) die Regierung in Aegypten antrat und am 8. Moharrem 823 (= 13. Januar 1421) starb. Vgl. Weil, Gesch. des Abbasidenchalfats in Aegypten II, 129 ff. Anfang der Vorrede:

الحمد لله على ما منح من نعمة البصر والبصيرة

الحمد لله العلى الاحد في ذاته وبالبقا المنفرد 2 u. 1 Vers

وبعد ان عبده المفتقرا محمود ابن احمد مشتهرا

Das Werk ist in folgende 5 Theile getheilt (f. 2^b lin. 16):

أولها في بدءه ونشأته واصله وحسبه وصفته

الثانى في الاخبار عن شجاعته وعن قواه غاية مع منعته

وثالث في صدقاته على ذوى الحاجات دايمًا من الملا

ورابع في رفعة المظالما ومنعه الفساد والمغارما

وخامس في صنعه معروفًا وعوته لمن اتى ملهرفا

Das 5. Capitel ist nicht mehr vollständig vorhanden; das ganze Vorhandene umfasst c. 1700 Verse. H. Kh. führt III, 641 n. 7344 dieses Werk des Mahmûd b. Ahmed Al'aini († 855) unter

سيرة المؤيد للعلامة بدر الدين محمود بن احمد العيني سيرة auf. Ibid. III, 597 n. 7158 wird dasselbe Werk unter

سيرة المؤيد الملك المؤيد nochmals erwähnt mit der Bemerkung, dass Scheikh Schihâbuddîn Ibn Hadjr daraus c. 400 schlechte Verse ohne Metrum auszog, und diesen Auszug نظم من العين قذى

betitelte, worauf zwischen beiden ein grosser Streit entstanden sei, s. IV, 506 unter قذى العين.

411. 282 Quatr. 19½ c. h. 14 c. br. 139 fol. 15 lin.

كتاب تاريخ وقعة الغورى هو والسلطان سليم وما جرى له مع الجراكسة والملك طومان باى من الحرب الشديد والطعن المزيّد بوجود خايربك والغزالي على التمام والكمال

Geschichte des Kriegs zwischen dem osmanischen Sultan Selîm I. und den ägyptischen Sultanen Qânçûh El-Ghûri und Tûmân Bâi bis zur Unterwerfung Aegyptens durch die Osmanen im J. 923

(= 1517), verfasst von dem Zeitgenossen **Ahmed Ibn Zünbul Ar-Remmâl Al-Mahallî**. Der Verf. wird in der Vorrede الشيخ احمد بن زنبل الحلى und im Texte öfter احمد الزنبلى الرمال genannt. Vgl. H. Kh. II, 112. Das Werk beginnt mit dem Auszuge des Sultan Qânçûh am 16. Rebî' I. 922 (so statt 921):
 ذكر خروج السلطان الملك الاشرف قانصوه الغورى رحمه الله تعالى من مصر لملاقات السلطان سليم بمرج دانق (sic)

Die Abschrift vollendet 14. Djumâdâ I. 1034 von احمد بن

محمد البردينى الشافعى

Zwei andere Hss. dieses Werkes s. Möller, cat. Goth. n. 387 u. 388.

494 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14 c. br. 10 fol. 21 lin.

412.

هذه نبذة منتخبة من رسالة تاليف الشيخ احمد الحلى فى غزوة السلطان الاعظم والحقان الاكرم مولانا السلطان سليم خان طاب ثراه مع السلطان قانصوه الغورى سلطان مصر واعمالها

Ein ausgewähltes Stück aus dem Werk des **Ahmed Mahallî** über die Eroberung Aegyptens durch Selîm I. in kürzerer Form dargestellt. Nach Vorausschickung obiger Ueberschrift beginnt

der Auszug mit den Worten: وكان خروج الغورى من مصر لملاقات مولانا السلطان سليم فى يوم السبت السادس عشر من شهر ربيع الاول او الاخر سنة ٩٢١ الح

Die Abschrift ist vom J. 1053. Das Ms. von Marcel aus Cairo gebracht.

291 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14 c. br. 98 fol. 23 lin.

413.

كتاب فتوح مصر وذكر ما وقع بين السلطان الغورى والسلطان سليم وما جرى بينهما من الامر الغريب على التمام والكمال

Geschichte des Kriegs zwischen dem Sultan Selîm I. und El-Ghûri, Sultan von Aegypten, und der Eroberung Aegyptens durch Selîm im J. 923 (= 1517). Anfang ohne Vorrede:

هذا رسالة مشتملة على غزوة السلطان الاعظم الح

Die Relation beginnt mit dem Auszuge des Sultan Qânçûh El-Ghûri aus Aegypten am Samstag 16. Rebî' II. 921.

Die Abschrift ist vom 28. Djumâdâ II. 1081. Das Ms. von Marcel aus Cairo gebracht. — Diese Relation scheint vom türkischen Standpuncte, während Cod. 411 vom ägyptischen ist.

414. 528 Quatr. 18½ c. h. 12 c. br. 25 fol. 34—36 lin.

Dasselbe Werk nach der vorhergehenden Hs. von Ellious Bocthor oder Mich. Sabbâgh in sehr kleiner Schrift abgeschrieben. Am Schluss ist das Datum des Cod. 413 (28. Djum. II. 1081) angegeben.

415. 459 Quatr. 19½ c. h. 13½ c. br. 92 fol. 21 lin.

كتاب تراجم الصواعق في واقعة الصناجق جمع افقر العباد
واحقر القُصَاد الفقير اليه سبحانه ابراهيم الصواحي العوفي عفى
الله تعالى عنه

Geschichte der ägyptischen Agha's und Çandjaq's vom Sonntag 17. Moharrem 1071 bis zum 17. Rebî' II. desselben Jahres, dann eine detaillierte Geschichte des Aufstandes des Mohammed Beg von Djirdjeh محمد بيك حاكم جرجه im J. 1069 d. H.

gegen den Statthalter von Aegypten (cf. Hammer Gesch. des osman. Reiches VI, 59 ff.), in 3 Capiteln mit Vorrede und Schlusswort. Anfang: الحمد لله الحكم العدل اللطيف الخبير مالك

الممالك القادر القهار الخ

Das erste Capitel enthält die Erklärung verschiedener Koranstellen; das 2. Cap. (fol. 12^b) die Geschichte der Agha's und Çandjaq's; das 3. Cap. (f. 42^b) die Geschichte der Empörung des Mohammed Beg; die Khâtimah (f. 50^b) Erklärung von Koranversen und Traditionen. Der Verf. ist auf dem Titel Ibrahîm Al-Çawâlihi Al-'Aufi genannt. Am Schlusse der Hs. heisst er Ibrahîm b. Abu Bekr Al-Çalihi (sic) Al-'Aufi. Ueber denselben ist nichts Weiteres bekannt.

Vgl. auch J. J. Marcel, Hist. de l'Égypte p. XXIV, wo er unsern, von ihm aus Cairo gebrachten Codex beschreibt, aber irrig für autograph hält, denn in der Unterschrift wird genau unterschieden zwischen dieser Abschrift und der Reinschrift des Verfassers. Das Werk wurde vom Autor vollendet am 16. Redjeb 1071, unsere Abschrift am 17. Schawwâl 1074 d. H. — Der Text ist roth und schwarz geschrieben und mit Linien eingefasst.

416. 260 Quatr. 21 c. h. 15½ c. br. 239 fol. 22 lin.

كتاب كوكب الروضة للامام جلال الدين السيوطي

Geschichte der Nilinsel Rodhah bei Cairo von Djelâleddîn Soyûti, verfasst im Djumâdâ II, 895 d. H. Anfang:

الحمد لله الواحد الصمد الفرد الذى لم يلد ولم يولد

Dieses Werk handelt über Beschreibung und Geschichte der Insel, die auf ihr befindlichen Bauten, die Brücke nach dem Festlande, den Aufenthalt der Sultane auf ihr, besonders aber über den Nil, sein Steigen und Fallen und den auf der Insel befindlichen Nilmesser (Almiqyâs) und ist eine Compilation aus vielen Schriftstellern, als 'Abdurrazzâq, Beihaqi, Ibn Beitâr, Ibn Doreid, Ibn 'Abd-ul-Hakem, Ibn Hauqal, Qazwîni, Mas'ûdi und vielen andern, vor allen aber aus Maqrîzi. Soyûti bringt auch Auszüge aus anderen seiner Werke, so fol. 172^b ذكر المؤلف الذى الفتى

في منع البروز على شاطئ النيل وسيتة الجهر بمنع البروز على شاطئ النيل (H. Kh. II, 659), f. 181^b eine Qacîde auf re betitelt: النهر لمن برز على شاطئ النيل (H. Kh. VI, 411).

Der Text ist mit vielen Gedichten untermischt. f. 137 ein Anhang, mit der Aufschrift: ذكر ماجريات ادبيات متعلقة بذكر الروضة

Dies Werk Soyûti's ist verschieden von dem بلبل الروضة betitelten desselben Verfassers; über letzteres, eine Maqâme über Rodhah von geringem Umfange, vgl. Cod. 893 f. 1—4.

Die Abschrift ist vom Çafar 1001 d. H. — Vgl. über dieses Werk H. Kh. V, 264 und VI, 678, wo es unter den Werken في الادب والنوادر aufgeführt wird. — J. J. Marcel führt in seinem Mém. sur le meqyâs de l'île de Roudah in der Descr. de l'Égypte unter den von ihm benützten Quellen dieses Werk des Soyûti nicht an, sondern nur dessen Beschreibung Aegyptens. — Eine andere Hs. des *Kaukab-ur-Raudhah* ist in Upsala, Tornberg p. 215 n. 313 und ein Fragment daraus ebendas. n. 314.

370 Quatr. 20 c. h. 11¹/₂ c. br. 107 fol. 15 lin. 417.

Werk über die Pyramiden und das Idol der Sphinx.

Auf dem 1. Bl. steht folgender Titel: كتاب انوار علو

الاحرام في الكشف عن اسرار الاحرام تاليف السيد الشريف

جمال الدين ابى جعفر محمد بن عبد العزيز بن القسم بن

عمر بن سليمان الادريسي 'Lichter der Erhabenheit der hei-

ligen Orte über die Enthüllung der Geheimnisse der Pyramiden, verfasst von Alseyyid Alscherîf Djemaleddîn Abu Dja'far Mohammed

b. 'Abdul'azîz b. Alqasim b. 'Omar b. Suleimân Al-Edrîsi.' Vgl.

zu dieser Angabe H. Kh. I, 482 n. 1412, Herbelot, Art. Edrissi und Ehram und Rödiger, Ersch und Gr. Enc. Art. Edrisi n. 2,

wornach Scherîf Djemâleddîn Abu Dja'far Moh. b. 'Abdul'azîz Edrîsi im J. 623 ein dem Sultan Almalik Alkâmil von Aegypten dediciertes Werk obigen Titels über die Pyramiden verfasste. H.

Kh. gibt dessen Anfang so an: الحمد لله الذى جعل ما ابقاه
und Herbelot bemerkt *mais cet ouvrage ne s'est pas conservé jusqu'à nous comme les pyramides.*

Auf dem 1. Blatt unserer Hs. ist noch folgende Angabe:

هذا الكتاب استخرجه من درج قديم الشيخ الفاضل عبد

'Dieses Werk hat aus alten Papieren ausgezogen Scheikh 'Abdulqâdir b. 'Omar Albaghdâdi, † 1092 in Aegypten' (mit mehreren Nachrichten über dessen Leben und Schriften) und eine türkische Notiz gleichen Inhalts. Dasselbe wird in der Vorrede berichtet, welche vollständig lautet:

الحمد لله رب العالمين والصلاة - - اما بعد فهذا كتاب في
الاهرام والصنم المسمى بابى الهول كان مكتوباً على درج قديم
قد اخلق كالعظم الرميم وانحكت اطرافه وتغيرت اوصافه زاد
عليه حتى كاد لا يقرى وتمزقت جوانبه وحروفه حتى كاد لا
يرى ولا يدري تتبعت الفاظه من سياق الكلام ومن اصوله
الدالة على هذا المرام اطلعتنى عليه بعض الناس والتمس
منى تجديده وفي بطون الاوراق تخليده ابتغا للثواب من
الكريم الوهاب فاجتهدت في تصحيحه وتفتيحه اجابة لندايه
وتاميناً لدعايه وعلى الله تعالى الاعتماد وهو غاية المراد وهو
مشمئلاً على سبعة فصول

Die 7 Abschnitte, in die das Werk getheilt ist, haben eigene Ueberschriften und beginnen f. 1, 6, 33^b, 54^b, 81, 89, 101^b. f. 10^b wird der Verf. im Texte selbst Abu Dja'far Mohammed

Al-Edrîsi genannt قال ناظم فرايد هذا الكتاب بيد الترصيف

und eine neuere Hand, die mit rother Dinte den Inhalt am Rande angibt, bemerkt zu dieser Stelle مصنف اصل هذا الكتاب 'der Verfasser des ursprünglichen Werkes'. f. 80 ist im Texte die Notiz, dass das

-- وذلك انا نظرنا يوم شروعنا Werk im J. 623 verfasst worden sei
 في هذا الكتاب في شهر سنة ثلاث وعشرين وستمئة للهجرة
 تاريخ تاليف هذا wozu am Rande als Inhaltsangabe النبوية
 ٩٢٣ Im Verlaufe des Werkes heisst es öfter

so f. 13, 28^b. قال الادريسي Aus allen diesen Angaben scheint
 hervorzugehen, dass hier das Werk des Edrîsi in der Bearbeitung
 des 'Abdulqâdir b. 'Omar Albaghdâdi vorliege. Die Abschrift ist
 vom 27. Moharrem 1072 von Mohammed b. 'Abdurrahmân الزجای,
 schön geschrieben. Der Verf. citiert viele Quellen, aus denen er
 geschöpft hat, so dass sich auch in dieser Hinsicht manche be-
 achtenswerthe literar-historische Notiz in dem Werke findet.

Vyse, Operations at the Pyramids of Gizeh theilt II, 344 f. einen Extract
 from Shereef Djemal eddyn Aboo Djafar Mohamed Edrysy's 'History of the
 Pyramid's written in 623 A. H.' mit, hält aber das Datum der Abfassung
 für irrig, indem er diesen Edrisi mit dem berühmten Geographen verwechselt.

3 Quatr. 31¹/₂ c. h. 21¹/₂ c. br. 236 fol. 29 lin.

418.

الحل السندسية في الاخبار التونسية

'Die Festkleider von tunisischen Nachrichten.' Historische
 und topographisch-biographische Beschreibung von Africa und
 insbesondere von Tunis bis zum Jahre 1724 n. Chr., dem wahr-
 scheinlichen Jahre der Abfassung des Werks. Der vorliegende
 Theil in 6 Büchern geht aber blos bis zur Eroberung von Tunis
 durch Carl V und bildet somit nur die Einleitung zu dem gross
 angelegten Werke, in welchem der Verf. zunächst die Zeit von
 1681 an zu behandeln, d. h. die Geschichte Qairowâni's fortzu-
 setzen sich vornahm. Der Verfasser ist Abu 'Abdallah Mohammed
 Al-Wezîr und sein Werk, wenigstens in dem vorliegenden
 Theile, eine Compilation aus älteren Werken, der geographische
 Theil namentlich aus Albekri, Attidjâni und Al'abderi.

Die Abschrift ist marokkanisch, vom J. 1138 = 1725. Eine
 nähere Beschreibung des Inhalts der Hs. gibt Haneberg in den
 Gel. Anz. der b. Ak. d. Wiss. 1859 n. 31—33.

70 Quatr. 28¹/₂ c. h. 19 c. br. 30 fol. 19 lin.

419.

الزهرة النائرة فيما جرى بالجزاير حين اغارت عليها جنود الكفرة

Geschichte Algier's und seiner Kriege gegen die Einfälle der
 Ungläubigen (Europäer) vom J. 925 d. H. bis zum J. 1193, in
 welchem es verfasst wurde. Der Verf. sagt in der Vorrede, er
 sei zur Abfassung seines Werkes bewogen worden durch den

من ربط فواق ناقته Ausspruch des Propheten in der Tradition
 حرمه الله على النار Der übrige Theil der Vorrede handelt von
 der Bedeutung des Wortes Ribât. Das Werk ist in Capitel واقعة
 eingetheilt. Der Verf. wird in der Handschrift nicht genannt; in
 der französ. Uebersetzung des Werkes, die unter dem Titel:
 'Chroniques de la régence de l'Alger, par Alph. Rousseau, Alger
 1841' erschien, wird der Verf. am Schlusse 'Mohammed fils de
 Mohammed fils d'Abd-el-Rahman fils de El-Djilani fils de Rehia,
 natif de Telemsan, de la famille des Menscha-el-Tschadiri' ge-
 nannt und gesagt, dass er sein Werk auf Befehl des Emir von
 Algier Sidi Mohammed Bey verfasst habe.

Die Abschrift, maghribinisch, ist vom J. 1257.

420. 18 Quatr. 31 c. h. 21 c. br. 110 fol. 27 lin.

Geschichte der Könige von Fez und Marokko, betitelt

كتاب الانيس المطرب روض القرطاس في اخبار ملوك المغرب

gewöhnlich genannt der kleine Qartâs, im
 وتاريخ مدينة فاس

Auszuge. Die Hs. beginnt mit dem Namen des Verfassers, hier
 Ibn 'Abdallah b. Abi Zer' aus Fes genannt, ist in 2 Theile ge-
 theilt (der 2. beginnt f. 77) und geht bis zum J. 726 d. H. Dann

liest man: الى هنا بلغ ما ألفه المؤلف - - انتهى المختصر

'Bis hierher geht das
 Werk des Verfassers. Schluss des Auszugs aus dem Werke be-
 titelt *Kitâb-ul-anîs* etc.'

Die Abschrift, marokkanisch, am 20. Ramadhân 1209 vollendet, ist un-
 correct; einzelne Correcturen sind am Rande angegeben. f. 1—35^b und
 87—89 von anderer Hand. Aus Sacy's Bibl. (cat. n. 201). — Vgl. die Aus-
 gabe des Qartâs von Tornberg, *Annales regum Mauritaniae*, Upsal. 1843.

421. Frg. 14 Quatr. 74 fol.

Excerpte zur Geschichte Spaniens, besonders des 2. und 3.

Jahrh. d. H., beginnt mit الجزء الاول من تاريخ الاندلس

Enthält auch viele Gedichte, z. B. f. 1^b Gedicht an Edrîs b.
 Jahya Almo'tali von Abu Zeid 'Abdurrahman b. Moqâtil Alghan-
 dâqi Alischbûni, — f. 3^b Gedicht über die Vergnügungsorte Qor-
 tuba's متنزهات قرطبة, — f. 12^b Tekhmîs einer Qacîde von
 Çafieddîn Alhilli, — f. 13^b Gedicht auf Granada und die Anda-

lusier, — Wettstreit der Städte von Andalus u. s. w. Am Schluss eine Qacide von Lisâneddîn (Ibn) Alkhatîb aus Qortuba.

Alles geschrieben von Mich. Sabbâgh in sehr kleiner Schrift.

Frg. 12 Quatr. 24 fol. 8^o.

422.

عجائب المقدور في اخبار تيمور

Leben Timur's von Ibn 'Arabschah (vgl. die Ausgabe v. Golius. Lugd. Bat. 1636, 4^o), jedoch incomplet am Schlusse und nur auszugsweise abgeschrieben von Mich. Sabbâgh in sehr kleiner Schrift.

322 Quatr. 20³/₄ c. h. 14 c. br. 181 fol. 21 lin.

423.

Lebensgeschichte Sabuktekîn's und die beiden ersten Drittel der 33jährigen Regierung Sultan Mahmûd's von Ghaznah (Jamînuddaulah Abulqasim Mahmûd Ibn Sabuktekîn Al-Ghaznewi) von Abunnaçr Mohammed b. 'Abduldjabbâr Al-'Utbi (2. Hälfte des 4. Jahrh. d. H.).

Auf dem 1. Bl. befindet sich eine biographische Notiz über den Verf. aus der Jatîmat des Tha'alibi. Mit vielen Glossen bes. in der ersten Hälfte der Hs., wo auch viele Vocale angegeben sind. Sehr schöne, collationierte Abschrift in Neskhi, datiert vom Çafar 1154, geschrieben von Ahmed b. Mohammed b. Mohammed

الموزن بالجامع الشريف الاموى Moezzin

Der Text ist eingefasst von goldenen und schwarzen Linien, zu Anfang befindet sich ein Goldornament. — Vgl. die zu Delhi 1847 in fol. lithogr. Ausgabe des Textes, welche sich auf der Münchner Staatsbibliothek befindet, und Nöldeke über das Kitâb Jamîni in den Sitz.-Ber. der Wiener Akad. 1857, Bd. 23 p. 15.

378 Quatr. 20¹/₄ c. h. 15 c. br. 165 fol. 21 lin.

424.

سير الاصحاب ونزهة ذوى الالباب

Universalgeschichte (fol. 1—64) und Geschichte der Osmanen (f. 65—113) von Scheikh Albekri; so wird der Verfasser in der Unterschrift f. 113^b genannt انتهى تاريخ سير الاصحاب ونزهة

الالباب sonst findet sich über ihn keine Angabe.

Anfang: الحمد لله الذى قدر على عبادة بالفنا وتفرد بالبقا

هذا تاريخ ظريف - - In der Vorrede heisst es: والربوبية

اقتصرت فيه على ذكر الخلفاء الائمة الحنفاء لانهم عين

الملك وسادات ارباب السلوك

Der Verf. sagt hierauf, dass sein Werk aus 12 Capiteln باب

und einer خاتمة bestehe; in der gleich darauf folgenden Inhaltsangabe wie im Text selbst sind aber nur 11 Cap. und die Khâtimah, diese sind:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| في تاريخ العالم | 1. Aelteste Geschichte von der Schöpfung an. |
| في ذكر انواع الخلاق | 2. Arten der Geschöpfe (Engel, Satane, Menschen u. Djinnen). |
| ملوك الفرس | 3. Die Könige der Perser. |
| ملوك الروم الاول | 4. Die römischen und griechischen Kaiser. |
| ملوك العرب | 5. Könige der Araber. |
| في ذكر الانبياء عليهم الصلاة والسلام | 6. Propheten. |
| في ذكره صلعم وامور تتعلق بحضرته | 7. Geschichte Mohammed's. |
| الخلفاء الراشدون بعده | 8. Geschichte der ersten Khalifen. |
| خلفاء بني امية بالشام | 9. Die Omayyadenkhalifen in Syrien. |
| خلفاء بني العباس | 10. Die 'Abbasidenkhalifen. |
| الخلفاء الفواطم بمصر | 11. Die Fatimidenkhalifen in Aegypten. |

Nach fol. 12 ist eine Lücke. Auf Kaiser Heraklius, den Nachfolger des Phokas (610—641 n. Chr.), folgt auf dem nächsten Bl. sogleich von Cap. 7 die Geburt des Propheten, so dass die Capp. 5 und 6 ganz fehlen.

f. 65—113^b die Khâtimah في ذكر ملوك الزمان سلاطين Geschichte der osmanischen Sultane bis Muçtafa b. Mohammed (zum zweiten Male) im J. 1031 d. H.

f. 113^b—147 من كتاب بشاير الايمان في فتوحات آل عثمان

Auszug aus dem Werke الخ بشاير الايمان enthält das 17. Capitel dieses Buches, die Geschichte der osmanischen Sultane von der Thronbesteigung des Sultan Murad IV, eines Sohnes Ahmed Khân's (16. Zûlqa'dah 1032), bis Ahmed b. Ibrahîm, der im J. 1102 als Sultan Ahmed II. den Thron bestieg. Am Schlusse:

آخر ما وجدنا من النقل عن فتوحات آل عثمان تم في
رمضان سنة ١١٩٩

هذه فوايد في ذكر بعض الامم على ما نقله f. 149—159
الموید في المختصر

- 1) über die Religion und die Könige der alten Perser.
2) die Religion und die religiösen Secten der Christen.
3) über das Volk der Juden.

Am Schlusse: انتهى ملخصا من الموید Auch im Text heisst es
einigemal 'Almoayyed in seinem Compendium sagt'; aus diesem Compendium scheint unsere Stelle
ausgezogen zu sein.

Alles ist in neuer maghribinischer Schrift von derselben Hand geschrieben.

420 Quatr. 21 c. h. 12 c. br. 27 fol. 19 lin.

425.

فَرْحَةُ الْفَوَادِ Abriss der Geschichte der ersten Sultane des
osmanischen Hauses: Othmân, Orkhân, Murâd I, Bâyezîd, Mo-
hammed Tschelebi Sultan, Murâd II, Mohammed II der Eroberer,
Bâyezîd Weli, Selîm und Soleiman und der Gelehrten, die unter
ihnen lebten, umfassend den Zeitraum von 699 (1300) bis 974
(1567). Der Verfasser heisst zu Anfang der Vorrede 'Omar
Alisbiri الاسْبِرِّي (aus Isbir, einer Stadt 3 Tagreisen von Erze-
rum, wie auf dem Rande bemerkt ist), am Schlusse des Werkes:
'Omar b. 'Ali Al-Isbiri. Vorhergehen 5 Approbationen تقاريض
rumelischer und anatolischer Qâdhi'asker und ein مطلب لذيد
an dessen Schlusse sich der Verf. Al-Fârûq Alisbiri nennt

حرّره الفقير - - سَيِّ الفاروق الاسبري الجامع بفرحة الفوَاد

Der Titel des Werks wird in der Vorrede so angegeben:

-- عازمًا ان استى هذه الرسالة فرحة لفوَاد خليفة منبع الرسالة

Die Zeit der Abfassung fällt in die Regierung des Sultan Mahmûd Khân, wie aus einer Stelle der Vorrede f. 3 lin. 3 hervorgeht:

وجمعت مع ذكرهم بعض مناقب ملك آل عثمان حتى يفرح
فؤاد سلطاننا محمود خان

Der Verf. dediciert sein Werk einem Wezîr, um Bibliothecar zu werden. Anfang:

الحمد لله العلى الاكرم المعزّ لوزير سلطاننا الافخم

Schöne Abschrift. Ornament zu Anfang. Der Text in einer Goldeinfassung. Neu.

426. 119 Quatr. 20¹/₂ c. h. 15 c. br. 136 fol. 18 lin.

تاريخ الخبر الفاضل البطرک اسطفان الدويهي الباروني الكلى
الشرف والجزيل الاحترام

Chronik des Patriarchen der Maroniten Stephan Aldoweihî (?) über die Ereignisse in Syrien vom J. 1095—1698 incl. n. Chr., nach den Jahren geordnet. Redacteur des Buches ist Tannûs b. Jûsuf von der Familie der Schidiâq; er sagt in seiner Vorrede, dass er das Ungehörige ausgemerzt habe u. s. w.

حذفت ما خالف المطلوب وابقيت ما طابق المرغوب

الحمد لله الذى انار العقول بالاخبار الصادقة - - Anfang:

فيقول راجى المولى الرزاق طنوس بن يوسف الشدياق - -
البارونى اللبنانى لما رايت تاريخ البطرک اسطفان الدويهي
البارونى الهدنانى الخ

Am Schlusse der Geschichte des Jahres 1698 heisst es:

'Schluss der Chronik des Doweihî (?) der im J. 1704 starb. Dann folgt ein Zusatz über die Geschichte des J. 1730, und fol. 185 die Einleitung des Verf. (der hier Jûsuf Stephan genannt wird) zu seiner Chronik und einiges über die verschiedenen Aeren. — Eine Hs. des ursprünglichen Werkes in arab. Sprache mit syrischen Buchstaben geschrieben ist in Asseman's Biblioth. Vatic. partis I tom. 3. Romæ 1759 p. 502 n. CCXV, wo der Verf. *Stephanus Aldoensis Edenensis* Patriarcha Antiochenus Maronitarum heisst; derselbe wurde Erzbischof von Nicosia auf Cypem 8. Juli 1668, dann 20. Mai 1670 Patriarch v. Antiochien; er schrieb mehrere Werke und starb 3. Mai 1705 (? nach der Angabe in unserer Hs. 1704), vgl. auch Naironus im Index chronol. der Evoplia unter Stephanus. Ueber den Redacteur der Chronik, den Maroniten Tannûs Alschiâq

s. Reinaud, de la littérature arabe en Syrie im J. As. Juin 1857 p. 470. Die Abschrift ist ganz neu. Zu Anfang heisst es

خاصة الفقير اسكندر اجاريوس 'Eigenthum des Alexander Adjarius'.

Nach der Notiz Reinaud's lebte Tannûs Alschidiâq im J. 1857 noch und hatte kurz vorher eine im Occident noch unbekannte Biographie aller bedeutenden Personen des Libanon in Beirut drucken lassen.

139 Quatr. 21¹/₄ c. h. 16 c. br. 176 fol. 20 lin. . 427.

تاريخ فخر الدين بن معن تأليف احمد بن محمد الخالدي

Geschichte der Statthalterschaft des Emîr Fakhreddîn b. Ma'n und seines Sohnes des Emîr 'Ali, von Ahmed b. Mohammed Al-Khâlidi aus der Familie Çafed صفد من اهالى vom J. 1021 d. H. (= 1612 n. Chr.) bis 1033 d. H. (= 1624 n. Chr.)

Auf dem Rande ist der Inhalt kurz angegeben. Am Schlusse f. 158^b heisst es: 'Das Buch wurde beendet von der Hand des Alseyyidi Alreschîdi Alhanefi 'Abdullatîf b. Ahmed Alreschîdi im J. 1172 (= 1759). Die Schrift unserer Hs. ist ganz modern, aber orientalisch, von derselben Hand wie die vorherg. Hs.

f. 162 bis zum Schluss ein Anhang, überschrieben:

قواعد الاداب حفظ الانساب über die Familie Ma'n's, in welchem Geschlechte sich die himyaritischen Könige von Hira und die Ayyubiden begegnen. Anfang:

وبعد فاني قد نقلت هذه النسبة المباركة عن النسب المنقول
المكرم عن خط الشريف على بن مولانا الامام نصير الدين
محمد الطوسي الخ

Ueber den Gross-Emîr der Druzen Fakhreddîn b. Ma'n vgl. Giov. Mariti, Istoria di Faccardino Grand-Emir dei Drusi, Livorno 1787, deutsch Gotha 1790 und Ritter's Erdkunde Bd. 17, 1 p. 396.

Auf f. 1 steht خاصة الفقير اسكندر ابكاريوس 'Eigenthum von Alex. Abkarius' (?).

226 Quatr. 19¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 86 fol. 18 lin. 428.

شرح سيرة احمد باشا الجزائر

Geschichte von Ahmed pascha Aldjezzâr vom J. 1185 H. bis zu seinem Tode, der im Monat Moharrem 1219 d. H. in 'Akka erfolgte. Er ward 1191 Wali von Çaidâ und später (1785 n. Chr.)

Gouverneur von Damascus والى الشام Hiermit verbunden ist die

ganze gleichzeitige Geschichte Syriens. Diese wird nach dem Tode des Ahmedpascha Aldjezzâr noch bis zum J. 1224 d. H. fortgesetzt. Im Laufe des Werks werden viele Aktenstücke mitgeteilt. Der Verfasser ist ein Syrer; bei Angabe von Daten werden die syrischen Monatsnamen angewendet; auch die Schrift und der Einband sind syrisch. Anfang des Werkes:

بسم الله الرحمن الرحيم نبتدى بعون الله تعالى بشرح
سيرة احمد باشا الجزار وما حصل عليه بمدة حياته من
العز والاقترار الخ

Den Schluss bildet ein Gedicht von Naqûlâ Alturk auf Emîr Beschîr. Naqûlâ Alturk = Nâcîf al-Jâzîdjî Albeirûti geb. 1763 in Deir-ul-qamar in Syrien, † ibid. 1828, Verfasser einer Gesch. der Expedition der Franzosen in Aegypten, hsg. u. übs. von Desgranges ainé, Paris 1839, eines kritischen Briefes an Sacy, hsg. u. übs. von Mehren, Lips. 1848, 8^o etc.

Ueber Ahmed Pascha Aldjezzâr vgl. Volney, Voyage en Syrie et en Égypte, Paris 1789, Bd. 2, p. 246—248.

429. 421 Quatr. 16 c. h. 10¹/₄ c. br. 34 fol. 13—15 lin.

خبر كنيسة العظما في مدينة اجيا صوفيا وهي f. 1—20
Ueber die Erbauung der Aja Sophia in Constantinopel. هذه الصفة

هذه الكنيسة العظما اجيا صوفيا انشأها في
Anfang: قسطنطين الملك الكبير فبنى هيكلًا طويلا الخ
خبر ابتنا مدينة انطاكية العظمى وعبارتها f. 21—33
وابراجها وكنائسها وابوابها

Ueber die Erbauung der Stadt Antiochia in Syrien nebst einer Beschreibung derselben, von einem christlichen Verfasser.

Die Abschrift beider Stücke ist vom J. 1159 (1746 n. Chr.) von Musa b. Antonius b. Musa Ruma (?). Die ersten 2 Bl. sind an den obern Ecken zerrissen.

430.431. 34 Quatr. 34¹/₂ c. h. 21¹/₂ c. br. 343 u. 348 fol. 21 lin.

كتاب تاريخ الامام - - شمس الدين ابو العباس احمد بن
محمد بن ابراهيم بن ابي بكر بن خلكان الاربلي

Das biographische Werk des Ibn Khallikân (geb. 608 in Irbil, † 26. Redjeb 681 in Damascus) in 2 Bänden, in der Vorrede

wie sonst gewöhnlich **كتاب وفيات الاعيان وانباء ابناء الزمان** genannt. Jedem Bande geht ein Inhaltsverzeichniss vorher. Der erste Band schliesst mit Abulharith Al-Leith b. Sa'd, der zweite beginnt mit Malik Abu 'Abdallah b. Malik und geht bis zum Schlusse. Bd. I enthält f. 15 biographische Notizen über den Verf. aus dem Tarîkh des Ibn Kethîr, ferner vom Qâdhi Schihâ-buddîn b. Fadhl und Alkindi.

Beide Bände geschrieben von Mich. Sabbâgh für S. de Sacy. Am Schlusse: 'Vollendet wurde die Abschrift am 20. Nov. 1711 der christlichen Zeitrechnung'. Sabbâgh scheint also ein von christlicher Hand geschriebenes Exemplar copiert zu haben. Aus Sacy's Bibl. cat. n. 220. Ueber J. Khall. vgl. Tydeman, *Conspectus operis Ibn Challikani*, de Slane's *Ausg. u. Uebers. des Werkes*, und Quatremère, *Sultans Mamlouks* I, 2 p. 180, wo die auf J. Khall. Bezug habenden Stellen des Maqrîzi gesammelt sind.

72 Quatr. $31\frac{3}{4}$ c. h. $20\frac{3}{4}$ c. br. 278 fol. 43 lin. 432.

Erster Theil desselben Werkes bis Abu Hâmid Mohammed b. Mohammed = Tydeman a. a. O. n. 1—614 incl.

Auf der 1. Seite eine biogr. Notiz über den Verf. Die Abschrift, geschrieben vom Besitzer des Werkes, ist datiert vom 17. Zûlqa'dah 1156. Als den 2. Theil beginnende Biographie ist am Schlusse angezeigt Abu Bekr Mohammed b. Dâud (= n. 615 bei Tydeman). Hiermit beginnt die folg. Hs., die sich als 2. Theil an diese Hs. anschliesst.

40 Quatr. 36 c. h. 21 c. br. 273 fol. 43 lin. 433.

Zweiter Theil desselben Werkes von Abu Bekr Mohammed b. Dâud bis zum Schlusse. Dann: 'Vollendet wurde das Werk, welches ich **كتاب وفيات الخ** nannte, am Montag, 20. Djumâdâ II. 672 in Cairo.' Hierauf (von derselben Hand geschrieben) erzählt der Verfasser, wie er, nachdem er bis zum Artikel Jahya b. Khâlid b. Barmak gekommen war, an der Vollendung des Werkes gehindert wurde, weil er im Dienste des Sultan Abulfath Beibars als Qâdhi von Damascus nach Syrien gerufen wurde, was ihn bewog, sein Buch zu beschliessen, sich zu entschuldigen und die Fortsetzung auf später zu versprechen, ferner wie er am Sonntag 7. Schawwâl 659 Cairo verliess, am Montag 7. Zûlqa'dah nach Damascus gekommen und erst genau 10 Jahre nachher am 8. Zûlqa'dah 669 wieder nach Cairo zurückgekehrt sei, worauf er erst am angegebenen Datum sein Werk vollendet habe.

Ziemlich alte und gute Abschrift. Aus der k. Bibliothek in Paris 'Double sorti le 20 Mai 1836 signé Letronne'.

215 Quatr. bombyc. $23\frac{1}{2}$ c. h. 14 c. br. 270 u. 353 fol. 27 lin. 434. 435.

Dasselbe Werk in 2 Bänden, der 2. beginnt mit dem Buchstaben *Mim*. Am Schlusse dieselbe biogr. Nachricht wie in der vorherg. Hs.

Die Abschrift alt, jedoch die ersten 2 Bl. des I. und ein grosser Theil des II. Bandes von anderen Händen.

436. Frg. 6 Quatr. 40 fol. 8^o.

Biographien von Meidâni, Khâlid-ul-khatîb المعروف بالقسرى, Alakhfasch Alausat Alnahwi, Schebîb, Açma'i, Alakhfasch Alaçghar, Almubarrad, Qutrûb, Aldjâhiz, Honein Ibn Ishâq, Abu Temmâm Altâi, Zakariyâ Altebrîzi, Jezîd Alkelbi. Auszüge aus Ibn Khallikân.

f. 21—27 unbeschrieben. Abschrift von Sabb'gh, in sehr kleiner Schrift.

437. 151 Quatr. bombyc. 25 c. h. 16³/₄ c. br. 68 fol. 21 lin.

الجزء الثالث من كتاب نظم الجمان في طبقات اصحاب امامنا
النعمان وهي اول الطبقة الخامسة تأليف العبد الفقير — —
ابراهيم بن محمد بن ايدمر العلای الشهير بابن دقمان عفا
الله عنه ورحمة ورحم من دعا له بالرحمة

Der dritte Theil des Buches Nazm-ul-djumân über die Classen (Tabaqât) der Anhänger unseres Imâm No'mân (Abu Hanîfa). 5. Tabaqah verfasst von Ibrahîm b. Mohammed b. Idomer (?) Al-'Alâi, genannt Ibn Doqmâq (Almiçri). Die 5. Tabaqah enthält die Biographien der hanefitischen Rechtsgelehrten des 6. Jahrh. d. H.

الطبقة الخامسة في ذكر من كان موجودا منهم في القرن السادس

Die Biographien sind nach dem Alphabete geordnet, diese Tabaqah beginnt mit Ibrahîm b. Ahmed b. Ibrahîm b. Mohammed b. Soleimân Abu Ishâq Almaucili († 560) und schliesst mit Jûsuf b. Mohammed b. Soleimân b. Abul'izz b. Çâlih b. Abul'izz, dessen Leben nicht mehr vollständig vorhanden ist; die letzten Worte (f. 64^b) sind ومات في صفر Dann folgen 4 Bl., die ein Namensverzeichniss eines Theiles der 5., dann der 6. und 7. Tabaqah enthalten. Am Rande ist bei vielen Artikeln bemerkt: وهذا من زياداته 'dies hat der Verfasser später dazugesetzt.'

H. Kh. führt dieses Werk an VI, 357 n. 13861 und nennt den Verfasser Çârimuddîn Ibrahîm b. Mohammed Ibn Doqmâq *) Alhanefi († 809). Das ganze Werk besteht darnach aus 3 Bänden, wovon der erste das Leben des Abu Hanîfa, der 2. und 3. das seiner Schüler umfasst. Ueber den Verf. vgl. auch Nicoll, Catal. bibl. Bodl. p. 552 (zu p. 359).

438. 151 Quatr. bombyc. 58 fol.

الطبقة السادسة في ذكر من كان موجودا منهم في القرن السابع

*) = türk. طوقمق (H. Kh. II, 102).

Die 6. Tabaqah desselben Werkes, das 7. Jahrh. d. H. umfassend. Der Verfasser ist auf dem Titel genannt wie in der vorherg. Tabaqah. Alphabetisch geordnet, beginnt mit Ibrâhîm b. Ahmed b. 'Aqabah b. Hibatullah b. 'Atâ b. Jâsîn b. Zoheir b. Ishâq Albaçrâwi Alqâdhi Çadreddîn († 699) und schliesst mit Jûsuf b. 'Ali b. Al'abbâs b. Abu Bekr النجانيكى الاسروشنى

Am Schlusse des Bandes ist diese Tabaqah als die 5. bezeichnet und die 6. als die nächstfolgende angekündigt; es heisst:

فجزت الطبقة الخامسة ولله الحمد والمنة ويتلوها الطبقة السادسة ان شا الله تعالى وكتب ذلك من خط مولفه عفا الله تعالى عنه

Ueber die Zusätze sind auf dem Rande dieselben Bemerkungen wie in der vorherg. Tabaqah.

151 Quatr. bombyc. 65 fol.

439.

الطبقة السابعة في ذكر من كان موجودا منهم في القرن الثامن

Die 7. Tabaqah desselben Werkes, das 8. Jahrh. umfassend. Der Verfasser wie in der 5. Tabaqah; beginnt mit Ibrâhîm b. Ahmed b. Ahmed b. Jûsuf b. Ja'qûb b. Ibrâhîm b. Hibatullah b. Târiq b. Sâlim Abu Ishâq Alasadi Alhalebi, genannt Ibn Al-Nahhâs und geht bis Jûnus b. Ibrâhîm b. Suleimân Al-Çarkhadi Bedreddîn († 698). Am Schlusse:

تمت الطبقة السادسة ولله الحمد والمنة وكتب ذلك من خط مولفه ويتلوها الطبقة السابعة ان شاء الله تعالى

Diese Tabaqah ist in der Unterschrift als die 6. bezeichnet und die 7. als die nächstfolgende angekündigt.

Die Abschrift ist alt; die 3 Bändchen von derselben Hand, und zwar nach ausdrücklicher Bemerkung aus dem Autographon des Verfassers abgeschrieben und damit collationniert.

Cod. or. Prunneri 242. 25¹/₂ c. h. 18 c. br. 180 fol. 21 lin. 440.

كتاب تراجم الحكماء للامام الاوحد والعالم المفرد الالهجد الوزير جمال الدين ابو الحسن على بن القاضي الاشرف

يوسف القفطى مولدا المتوفى سنة ٦٤٩

Biographien von Philosophen, Astronomen und Aerzten (darunter namentlich viele Biographien von Männern des griechischen Alterthums), verfasst von dem Wezîr Djemâleddîn Abulhasan 'Ali b. Alqâdhi Jûsuf Alqofti († 646 d. H.). Nach einer Notiz auf

dem Titelblatt führt dieses Werk auch den Titel طبقات الحكماء 'die Classen der Weisen, Astronomen und Aerzte' und es soll daraus 2 Auszüge geben, der eine von Abu Hamzah, der andere von 'Abdallah b. As'ad. H. Kh. IV, 135 kennt nur einen Auszug von Ibn Abi Djamrah 'Abdallah b. As'ad Alazdi. *)

Anfang: الحمد لله خالق الكل وعالم ما قل In der Vorrede heisst es: وعزمت بتأييد الله على ذكر من اشتهر ذكره من الحكماء من كل قبيل وامة قديمها وحديثها الى زمانى وما حفظ عنه من قول انفرد به او كتاب صنفه او حكمة عليّة ابتدعها ونسبت اليه الخ

Die Biographien sind alphabetisch geordnet von Hamzah bis Je, dann folgen die mit Abu und Ibn gebildeten Namen الكنى والابناء Auf f. 165^b beginnen Nachrichten über das Leben des Verfassers, seine Genealogie, Lehrer, Reisen und Bekanntschaften, Werke. Derselbe ist geboren in Qoft in Çâ'id in Aegypten in der 1. Hälfte des J. 568, und war Wezîr unter Almalik Al'azîz und dessen Sohne Sultan Almalik Alnâcir Çalâheddîn bis zu seinem Tode (13. Ramadhân 646). Dieser biographische Aufsatz ist überschrieben ذكر الوزير جمال الدين القفطى مصنف تاريخ الحكماء على ما شرحه اخوه وكتبه به

Vgl. H. Kh. IV, 135; Abulfaradj ed. Pococke p. 520; Wenrich de scriptorum græc. versionibus arabicis (in der Vorrede) und Flügel Z. d. D. M. G. 1859 p. 19.

تعليقات من كتاب التعريف بطبقات الامم تأليف f. 166^b القاضى ابو (sic) القاسم صاعد بن احمد بن صاعد الاندلسى Anhang aus dem Werke Kitâb-ut-ta'rîf bitabaqâti-l-umam des Qâdhi Abulqâsim Çâ'id b. Ahmed b. Çâ'id Alandalusi, Qâdhi der Stadt Toledo (geb. in

*) Wahrscheinlich ist statt Abu Hamzah zu lesen Ibn Abi Djamrah und der Name des zweiten Verf. nichts weiter als der eigentliche Name des Ibn Abi Djamrah (nach Cod. 117 'Abdallah b. Sa'id).

Malaga, † 250 d. H. vgl. H. Kh. II, 318) über Ethnographie, in mehreren Tabaqât. Anfang:

اعلم ان جميع الناس في مشارق الارض ومغاربها وجنوبها
وشمالها وان كانوا نوعا واحدا فانهم يتميزون بثلاثة اشياء
بالاخلاق والصور واللغة (sic) الخ

Die Abschrift ist vom J. 1262 d. H. Der ganze Band ist von derselben Hand geschrieben. Vgl. auch Cod. Mus. Brit. 281 (Cureton p. 145), der dasselbe Excerpt enthält wie unsere Hs. von f. 166^b an.

479 Quatr. 19 c. h. 11¹/₂ c. br. 253 fol. 19 lin. 441.

الشقايق النعمانية في علماء الدولة العثمانية

‘Die Anemonenblüthen.’ Biographien osmanischer Rechtsgelehrten von Içâmeddîn Abulkheir Ahmed b. Muçliheddîn Muçtafa, genannt Tâschköprizâde طاشكپرى زاده (geb. 901, † 968).

Anfang: الحمد لله الذى رفع بفضله طبقات العلماء

Das Werk behandelt (vgl. auch H. Kh. IV, 65) in 10 Tabaqât 521 Biographien, hievon sind 150 Scheikhe, die übrigen ‘Ulemâ, welche von Othmân I. bis zum J. 965 (unter der Regierung Su-leimân’s II.) lebten. Vgl. Hammer, Gesch. des osman. Reichs I, p. XL, III, 467, IX, 239 n. 122. Des Verfassers übrige Werke siehe ebendasselbst III, 757.

Unsere Hs. ist complet, auf f. 251^b heisst es: هذا آخر ما

تيسر لى بعون الله الملك العلام من تفصيل احوال العلماء
الاعلام وذكر مناقب المشايخ العظام

Der Verf. nennt sich daselbst Ahmed b. Muçtafa b. Khalîl, genannt Tâschköprizâde und berichtet dann einiges über seine eigenen Lebensverhältnisse, ein Anhang, der aber nicht mehr complet vorhanden ist; die letzte Mittheilung des Verf., wo er von den von ihm studierten Werken spricht, ist die Erwähnung der

شرح الطواع von Maulânâ Mas‘ûd Rûmi und des آداب البحث

Das letzte Blatt enthält die Biographie von Mohyieddîn, genannt

Birgili محى الدين الشهير ببركيلو geb. 11. Djumâdâ I. 929, † 17. Djumâdâ I. 981.

Die Hs. ist gut geschrieben. Auf dem Rande ist der Inhalt angegeben.

442. 92 Quatr. $32\frac{1}{2}$ c. h. $18\frac{1}{2}$ c. br. 447 fol. 39 lin.

كشف الظنون عن اسامي الكتب والفنون

Bibliographisches Wörterbuch von Hâdji Khalfa. Unsere Hs. scheint von derselben Redaction, wie die von Flügel in der Vorrede s. Ausg. Bd. I p. II u. VI gerühmte Hs. der Wiener orient. Academie n. 352, da sie auch die in der Ausg. des Textes in Klammern stehenden Zusätze und Verbesserungen enthält, über deren Ursprung jedoch der Abschreiber unserer Hs. gar keine Aufklärung gibt.

Die Abschrift ist von Hischmet b. Mohammed Sâlim Aliskenderi (die 5. Abschrift, die er von diesem Werke machte) und wurde vollendet den 23. Scha'bân 1021. Dieses Datum ist jedoch irrig und dafür 1221 zu setzen, da die Handschrift neu ist und zu Anfang derselben mit dem Datum 1221 angegeben wird, dass sie im Auftrag des Qâdhi-Asker von Rumelien Mohammed 'Arif gefertigt worden sei.

استكتبه العبد الفقير عرب زاده محمد عارف قاضيا بعسكر
روم ايلي ثانيا وذلك في سنة احدى وعشرين ومائتين بعد

الالف من الهجرة النبوية

Prachtexemplar. Zu Anfang ein golden und farbiges Ornament, der Text durchgehends von einer breiten Goldlinie eingefasst und auf verschiedenfarbiges Papier elegant geschrieben, die Stichwörter mit rother Schrift. Reich vergoldeter orientalischer Einband.

443. 187 Quatr. $22\frac{1}{2}$ c. h. $16\frac{1}{2}$ c. br. 50 S. Vorrede u. 519 S. Text c. 27 lin.

Dasselbe Werk im Auszuge, mit Auslassung vieler Artikel, die in der Flügel'schen Ausg. stehen, nur die Vorrede ist complet dieselbe, aber mit vielfach abweichendem Texte. Kleine Schrift.

Die Abschrift vollendet in Mekka في حارة الغشاشيين den

محمد بن محمد الفلاني الكشناوي 28. Zûlqa'dah 1144 H. von

444. 311 Quatr. $20\frac{3}{4}$ c. h. 15 c. br. 408 fol. 16 und mehr lin.

كتاب قصص الانبياء عليهم الصلاة والسلام للشيخ الامام

العالم العلامة محمد بن عبد الله الكسائي الخ

Prophetengeschichten von Mohammed b. 'Abdallah Alkisâi. Ausführliche Geschichte der Patriarchen und Propheten von Adam bis Jesus. Vorhergeht die Geschichte der Erschaffung der Welt und am Schluss folgen zwei Capitel a) Geschichte von Jagog

und Magog, b) Geschichte der Grottenbewohner (Siebenschläfer) und des Königs Dakianus.

Anfang: قال الشيخ الامام محمد بن عبد الله الكسائي

رحمة الله عليه الحمد لله الذي انبت الخلق نباتا الخ

In der Vorrede sagt der Verfasser: هذا كتاب جمعت فيه

المبتدى من يوم خلق الله تبارك وتعالى السموات والارضين

وخلق الجن والانس واحوال النبيين عليهم افضل الصلاة

والسلام على قدر ما اتصل الى من اخبارهم وانبائهم بعد ان

اجتهدت فيها فمهما كان الحق فهو الذي قصدناه ومن كان

مختلفا فيه فاثمة على الذي وضعه وقدره

Die im Werke oft citierten Gewährsmänner sind كعب

Wahb b. Munabbih, وهب بن منبه Ka'b Alahbâr الاحبار

der nach H. Kh. IV, 518 zuerst Prophetengeschichten schrieb

(† 114 d. H.) und ابن عباس. Bei H. Kh. l. c.

wird der Verf. 'Ali b. Hamza Alkisâi genannt. S. auch Hottinger, Promptuarium, Heidelb. 1658 p. 209.

Die Abschrift vollendet am 16. Çafar 1088. Die Hs. ist von verschiedenen Händen geschrieben. — Andere Hss. in der Bodl. bei Uri n. 756 und 833, jedesmal der 2. Theil u. n. 127 das vollständige Werk; Nicoll p. 113 n. 123; im Brit. Mus. (Cureton II, 169 n. 351); in Leyden (Dozy II, 298); in Paris n. 620, 764 und (bei Flügel, Wiener Jahrb. 90) 63; in Bonn (Gildemeister Cat. libb. mss. or. bibl. acad. 1864 p. 9 n. 7).

188 Quatr. 21¹/₂ c. h. 14¹/₄ c. br. 342 fol. 13 lin. 445.

Dasselbe Werk. Titel und Name des Verfassers werden im Texte nicht genannt, aber auf dem 1. Bl. wird dasselbe dem Imâm Tha'âlibi zugeschrieben. Dieser Titel lautet:

هذا كتاب فيه قصص الانبياء عليهم الصلاة والسلام بالتمام

والكمال - - للامام الثعالبي

H. Kh. IV, 195 führt unter dem Titel عرائس المجالس في

قصص الانبياء allerdings ein Werk über Prophetengeschichten

auf von Abu Ishâq Ahmed b. Mohammed Altha'libi († 427) und gibt den Anfang desselben und einiges aus der Vorrede an. Dieses ist aber ein anderes Werk als das in unserer Hs. enthaltene.

Darnach ist Rödiger's Angabe in der Z. d. D. M. G. 1859 p. 229 zu berichtigen.

Neue Abschrift vom J. 1150, vocalisiert.

446. 17 Quatr. 31 $\frac{1}{2}$ c. h. 20 c. br. . 126 fol. 27 lin.

طبقات الاولياء 'Die Classen der Heiligen.' Anfang:

الحمد لله الذى خلق على اوليائه انعامه

Ueber den Inhalt und Zweck der Abfassung sagt der Verfasser in der Vorrede: وبعد فهذا كتاب لخصت فيه طبقات جماعة من الاولياء يقتدى بهم في طريق الله عز وجل من العكابة والتابعين الى آخر القرن التاسع وبعض الناس ومقصودى بتأليفه بيان فقه طريق القدم في التصوف في اداب المقامات والاحوال لا غير - - - وختمت هذه الطبقات بذكر نبذة صالحة من مشايخ الذى ادركته في القرن العاشر - - - وسميته بلواقح الانوار في طبقات الاخيار

Inhalt: Eine Muqaddimah über Çufismus; hierauf 119 Biographien von Gefährten und Anhängern des Propheten, voran die der 4 ersten Khalifen. . Dann Biographien von 17 Frauen und 120 von heiligen Scheikhen, jede begleitet mit frommen Aussprüchen dieser Heiligen. Der in der Hs. nicht genannte Verf. ist nach H. Kh. V, 339 der Schaf'ite Sheikh Abulmawâhib 'Abdulwahrâb b. Ahmed Scha'râni († 973)

ابو المواهب عبد الوهاب بن احمد الشعراني

Ebendasselbst ist auch der Inhalt angegeben. Daraus, wie aus der Vorrede des Verf. selbst geht hervor, dass unsere Hs. unvollständig ist, denn sie enthält nur 120 Biographien von Scheikhen anstatt 200 und gar nichts von den 86 Scheikhen des 10. Jahrhunderts. Die letzten in der Hs. erwähnten Scheikhe starben im 7. Jahrh. d. H. Bei dem letzten Weli ist blos das Datum seines Todes angegeben, ohne irgend eine Sentenz, was sonst die Hauptsache ist.

Eine andere Handschrift im Brit. Mus. (Cureton p. 179 n. 371).

447. 325 Quatr. 21 $\frac{1}{2}$ c. h. 15 c. br. 246 fol. 21 lin.

الشا بتعريف حقوق المصطفى

Ueber den Propheten Mohammed von Abulfadhl 'Iyâdh b. Mûsâ

b. 'Iyâdh Al-Jahçabi عياض اليحصبي († 544). Vgl. H. Kh. IV, 56, wo der Inhalt detailliert angegeben ist.

Anfang: الحمد لله المنفرد باسمه الاسمي

Abschrift im Zûlhiddjah d. J. 1196 in Persien gemacht, geschrieben von ابراهيم الشفيق بن عمر بن علي امام كده لك

بقضاء بزاركوي در لواء از نكمت

Gedruckt zu Bulaq 1257 in-fol.

272 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 91 fol. 15 lin. 448.

كتاب الاشارة الى سيرة المصطفى واثار من بعده من الخلفاء

لحافظ علاء الدين مغلطاي بن قلع المختصر من سيرته

المسماة بالزهر الباسم في سيرة ابي القاسم (محمد)

Ueber das Leben Mohammed's (fol. 1—72) und der Khalifen, von 'Alâeddîn Moghaltâi ibn Kilidj (geb. 689, † Scha'bân 762), Auszug aus des Verf. grösserem Werke, das den Titel führt

Anfang: الزهر الباسم في سيرة ابي القاسم

بعد حمد الله القهار والصلاة والسلام على المصطفى المختار

Die Abschrift ist von Zeineddîn 'Omar b. Ahmed, genannt Ibn Esschammâ' aus Haleb vom Zûlqa'dah 913. — Vgl. H. Kh. III, 545. Mit Marginalien. Das erste Bl. von anderer Hand als der übrige Theil. Am Schlusse folgt

سيرة منظومة

8 Quatr. 30 c. h. 20 c. br. 326, 278 u. 270 fol. Bd. I = 449—
35 lin. Bd. II u. III = 25 lin. 451.

Das unter dem Titel السيرة الحلبية bekannte Leben Mohammed's von 'Ali b. Burhâneddîn Al-Halebi Al-Schâfi'i († 1044) in drei Bänden. Titel des ersten Bandes:

الجزء الاول من كتاب انسان العيون في سيرة الأمين المأمون

Der zweite Band beginnt mit باب ذكر مغازيه صلعم der dritte

mit باب فتح مكة Bd. I f. 1^b erwähnt der Verf. die Sîret

وهو اول من الف , welche die erste gewesen sein soll , الزهرى

في السير , die Sîret des Hâfiz Abulfath b. Seyyidunnâs, betitelt

الشمس الشامي und die Sîret عيون الاثر Aus den beiden letzten stellte der Verf. sein Werk zusammen. Vgl. H. Kh. I, 458.

Jeder Band von anderer Hand, der I. vom J. 1129, der II. neu, der III. vom J. 1135.

452. 254 Quatr. $21\frac{1}{2}$ c. h. $15\frac{1}{2}$ c. br. 30 fol. 11 lin.

قصة المعراج

Erzählung der Himmelfahrt Mohammed's aus einem Werke des Nedjmeddîn Mohammed b. Ahmed Alghaiti, mit einem grammatischen Commentar am Rande.

Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

453. 181 Quatr. $27\frac{1}{2}$ c. h. $18\frac{1}{2}$ c. br. 219 pag. 25 lin.

كتاب غاية الكمال في سائر الامثال وانساب العرب الجاهلية والتبيين في انساب الحجابة القرشيين تصنيف الشيخ الامام العلامة النسابة شيخ الاسلام موفق الدين اسمعيل ابو محمد عبد الله بن احمد بن محمد بن قدامة المصري قدس الله

روحة ونور ضريحه

Genealogie Mohammed's und seiner Gefährten aus dem Stamme Qoraisch, von Mowaffageddîn Isma'îl (?) Abu Mohammed 'Abdallah b. Ahmed b. Mohammed b. Qodâmah Almiçri (früher stand hier Almoqaddesi, das von späterer Hand in Almiçri verändert wurde).

H. Kh. führt dieses Werk auf II, 188 n. 2415 unter تبیین في

الحمد لله الملك und theilt den Anfang انساب القرشيين

الديان und eine Stelle der Vorrede mit, die beide mit unserer Hs. übereinstimmen. Den Verfasser nennt H. Kh. Mowaffageddîn 'Abdallah b. Mohammed b. Qodâmah Moqaddesi Hanbali († 620 d. H.). Auch an andern Stellen des H. Kh. wird von ihm gesprochen und als sein Todesjahr 620 angegeben. Im Texte unserer Hs. wird weder der Verfasser noch ein Titel erwähnt. Das Werk beginnt mit der Genealogie des Propheten und geht dann zu der seiner Frauen (p. 8), seiner Kinder (p. 15) und Gefährten über. Der Text ist mit vielen Gedichten untermischt. In der Vorrede

heisst es: هذا كتاب ذكرت فيه نسب رسول الله صلعم

واصحابه من اقاربه وذكرت لكل امر منهم شيئاً من اخباره

وفضائله وبعض من اشتهر من اولاده واولاد اولاده ليعرف
 الواقف عليهم محله من الدين وموضعه من الفضل ولم اطل
 خشية الاملال بدات بذكر رسول الله صلعم ثم بولده وازواجه
 ثم بمن يليه من اهله الادنى فالادنى حتى اتيت على اخر
 قریش مقتصرًا عليهم لما خصهم الله تعالى من الشرف برسول
 الله صلعم وقربه الخ

Die Hs. ist aus der Bibliothek von Ev. Scheidius, s. dessen Catal. p. 95 n. 50 und das Citat aus ihm in Dozy's Catal. codd. or. acad. Lugd. Bat. I, 200, wornach im Namen des Verf. Almoqaddesi (aus Jerusalem) anstatt Almiçri (aus Aegypten) gelesen werden soll, übereinstimmend mit der Angabe bei H. Kh. und der früheren Lesart unserer Hs. Diese ist aber keineswegs dasselbe Werk wie das in dem Leydener Cod. Warn. 359 enthaltene, wie Dozy a. a. O. aus dem ähnlichen Titel schliesst; letzteres ist betitelt غاية الكمال في سوائر الامثال und enthält Sprichwörter, wovon sich in unserer Hs. keine Spur findet.

Deutlich geschrieben, mit Angabe vieler Vocale, die Abschrift vom J. 869 d. H. Auf dem Titelblatte: 'Ex oriente accepi E. Scheidius 1767.' Die Hs. ist nach ausdrücklicher Bemerkung collationniert.

Cod. or. 370. 28 $\frac{1}{2}$ c. h. 20 $\frac{1}{2}$ c. br. 187 fol. 33—35 lin. 454.

المواهب اللدنية بالبخ الحمديّة

Leben Mohammed's in 10 Maqâcid, deren Inhalt bei H. Kh. VI, 245 angegeben ist, von Schihâbuddîn Abul'abbâs Ahmed b. Mohammed Qastalâni Miçri († 923), dessen Namen aber in unserer Hs. nicht genannt ist. Dieselbe enthält die ersten 4 Maqâcid, vom 4. fehlt jedoch der Schluss. Auf dem letzten Blatt ein Excerpt aus dem قبر المسبوك (s. Cod. 612 u. 613).

Nach f. 13 und nach f. 15 scheint etwas zu fehlen. Klein geschrieben von maghribinischer Hand, nicht alt.

Cod. or. 371. 21 c. h. 15 c. br. 369 fol. 23 lin.

455.

Dasselbe Werk von Maqcad 5 bis zum Schluss.

Von orientalischer Hand geschrieben im J. 1064. Diese und die vorherg. Hs. in einer Pariser-Auction im J. 1862 erworben.

456. 194 Quatr. bombyc. 28 c. h. 17 c. br. 357 fol. 17 lin.

Geschichte von Ridhâ 'Ali b. Mûsâ, achten Imâm, geb. in Medînah 153, † 203 d. H. in Tûs (vgl. Herbelot unter Ali ben Moussa), verfasst von dem berühmten schi'itischen Rechtslehrer Abu Dja'far Mohammed b. 'Ali b. Alhusein b. Mûsâ Ibn Bâbûyah aus Qumm im pers. 'Irâq بابويه القمي († 381 H. in Rai).

Anfang: الحمد لله الواحد القهار العزيز الجبار الرحيم الغفار

Veranlassung zur Abfassung des Werkes gaben 2 Qacîden von Abulqasim Isma'îl b. 'Abbâd, die fol. 2^b—3^b mitgetheilt werden, dann folgt f. 4—7 das Inhaltsverzeichniss des in 67 Capitel getheilten Werkes. H. Kh. führt dasselbe IV, 270 n. 8380 unter

عنوان اخبار الرضاء auf, welcher Titel falsch scheint. Unsere Hs. ist nämlich in 2 Theile getheilt; der zweite beginnt mit Cap. 30 auf fol. 176^b. Auf dem vorherg. Blatt liest man:

تم الجزء الاول من كتاب عيون (sic) اخبار الرضاء عليه السلام

تصنيف ابى جعفر محمد بن على بن الحسين بن موسى بن

بابويه القمي الفقيه نزيل الري الخ Der Titel ist also hiernach

عُيُون اخبار الرضاء Dem Verfasser wird H. Kh. IV, 270 der Ehrenname 'Imâdeddîn beigelegt und IV, 110 wird er ملك فurst von Sedjestân genannt.

Ein juristisches Werk von Ibn Bâbûyah كتاب من لا يحضره Ein juristisches Werk von Ibn Bâbûyah ist in der Bodlejana (Nicoll p. 91 und 516) und ein Commentar dazu in St. Petersburg (Cat. des mss. or. de la bibl. imp. p. 250). An dieser Stelle wird die Angabe des Commentators mitgetheilt, dass Ibn Bâbûyah ungefähr 300 Werke verfasst habe. Dasselbe ist auch gesagt in Ibn B.'s Leben in Tusy's List of Shy'ah Books ed. Sprenger, Calcutta 1853 p. ۳۰۴ n. ۹۹۱, wo eine Reihe seiner Werke nach den Titeln aufgeführt wird. Das unsrige, das sehr selten zu sein scheint, befindet sich aber nicht darunter. Ein anderes Werk von ihm صواب الحكمة philosophia recta s. H. Kh. IV, 110.

Abschrift vom J. 1095 H., schöne Schrift, in Persien geschrieben. Die Hs. ist aus der Bibl. von Fred. North. Eine englische Notiz zu Anfang sagt: The work appears interesting from containing many anecdotes of the Chaleefas and other eminent men, and a great many of the doctrines of their religion as established by the opinions delivered by Rizza and others. I believe this to be a scarce work.

113 Quatr. 27 c. h. 17 $\frac{1}{2}$ c. br. 118 fol. 23 u. mehr lin. 457.
 Geographie Abulfeda's. كتاب تقويم البلدان
 الثامن والعشرون من الاقاليم العرفية وهو الجانب الشمالى
 ويشتمل على امم مختلفة Hübsch geschrieben, die Abschrift
 beendet im Zûlqa'dah 991 d. H.

32 Quatr. 36 $\frac{1}{2}$ c. h. 23 c. br. 128 fol. 458.
 Dasselbe Werk. Geschrieben von Mich. Sabbâgh, beendet den
 7. Mai 1809. Aus Sacy's Bibliothek (Catal. n. 188).

38 Quatr. 35 $\frac{1}{2}$ c. h. 23 $\frac{1}{2}$ c. br. 125 fol. 459.
 Dasselbe Werk. fol. 1^b ein Lobgedicht auf Abulfeda von
 Scherefeddîn Alhusein Ibn Barayyân. Die Ordnung der Capitel
 wie in Cod. 460. Am Schlusse die Notiz: Der Verf. vollendete
 die Reinschrift dieses Werkes im Scha'bân 721.
 Neue Copie. Aus den Bibliotheken von Pétis de Lacroix und S. de Sacy
 (cat. n. 187).

257 Quatr. 18 c. h. 13 $\frac{1}{2}$ c. br. 173 fol. 15—16 lin. 460.
 Auszug aus der Geographie Abulfeda's, betitelt: مختصر تقويم
 البلدان وغرايب البحار والانهار والجبال وعجايبها وصفات
 الحمد لله حمدا يليق: Anfang: البلاد ومحاسنها ومعانيها
 بجلاله صلى الله على سيدنا محمد وآله فهذا كتاب اختصرت
 فيه كتاب تقويم البلدان للملك المؤيد عماد الدين اسمعيل
 صاحب حياة Der Auszug ist in der Art gemacht, dass mit
 Aufgebung der Tafelform und Hinweglassung der Längen- und
 Breitenbestimmungen der Text des Abulfeda in verkürzter Form,
 aber in den angeführten Theilen wörtlich wiedergegeben ist. Die
 Hs. beginnt mit الكلام على البحار = ed. Reinaud p. 18, das
 Vorhergehende fehlt in diesem Auszug. Von der Ordnung der
 gedruckten Ausg. abweichend sind die Capitel: f. 64 ذكر الاندلس
 = ed. R. p. 165; f. 154^b ذكر ما وراء النهر = R. p. 483;
 f. 162^b بلاد السودان = R. p. 151; f. 164^b بلاد الفرنج
 = R. p. 198. Die Abschrift ist vom Verfasser des
 والاترا

Auszugs selbst **على يد مختصره** dessen Namen unleserlich gemacht ist, beendet am 9. Djumâdâ I. 867. An mehreren Stellen hat der Text durch Feuchtigkeit gelitten.

461. 112 Quatr. bombyc. 27 c. h. 17 c. br. 227 fol. 17 lin.

كتاب خريدة المجايب تأليف شيخ الاسلام الشيخ سراج
Geographie und Naturgeschichte, الدين عمر ابن الوردى

betitelt **خريدة المجايب وفريدة الغرايب** von Sirâdjeddîn
(nach and. Angaben Zeineddîn) 'Omar Ibn-ul-wardi, † um die
Mitte des 8. Jahrh. d. H. (nach H. Kh. III, 132 im J. 749,
nach and. Angaben etwas später). Anfang: **قل لا يعلم من في**

السموات والارض الغيب الا الله الحمد لله غافر الذنب وقابل
التوب In der Vorrede werden die Vorläufer des Werkes erwähnt:

شرح التذكرة لنصير الدين الطرسوسى (الطوسى 1) σ جغرافيا
البطليموس σ تقويم البلاد للبلخى σ مروج الذهب للمسعودى
σ عجائب المخلوقات لابن الاثير الجزرى σ المسالك والممالك
f. 3^b u. 4 enth. die Abbildung للمراكشى (sic) σ **كتاب الابتدا**

des Erdkreises صورة الدائرة (ist auch in Tornberg's Fragm. lib.
Margarita mirabilium auct. Ibn el Vardi); f. 4^b—9 Erklärung der
فصل في صفة الارض وتقسيمها من غير الوجه 9 Abbildung; f. 9

Auf f. 13^b ist die Aufzählung der einzelnen Ca-
pitel, aus denen das Werk besteht, wie sie auch in Tornb. Fragm.
und in der Vorrede von Frähn's Aegyptus auct. Ibn al-Vardi
aufgezählt werden. Nach dem letzten Façl über die Thiere ist
im Inhaltsverzeichnisse unserer Hs. eine Khâtimah angekündigt

في ذكر الملاحم وعلامات الساعة وظهور الفتن والحوادث ولها
فصول تذكر عند الشروع في كتابتها وباتمامها يتم الكتاب

und im Text folgen nach dem letzten Capitel von f. 167^b noch
XII Appendices, dieselben wie im Cod. Upsal. 312 (Tornberg's
Catalog p. 214), ausser ihnen noch f. 226^b eine Urdjüzet über

7
فصل في موضوع علم الشطرنج وما فيه من das Schachspiel
الحكم Diese 12 Anhänge sind:

1. فصل في خصائص البلدان لم تذكر في ترجمة العنوان
- لابي منصور الثعالبي رحمه الله 2. نبذة من اخبار ملوك
- الزمان السالفة منقول من كتاب الذهب المسبوك في سير
- الملوك 3. هذه الفصل فيه درر الكلام في مسایل عبد الله
- ابن سلام لنبينا محمد 4. فصل فيما ذكر في المدة قبل خلق
- الخلق منقول من كتاب البدا لابي زيد البلخي 5. ذكر مدة
- الدنيا واختلاف الناس فيها 6. ذكر ما وصف من الخلق
- قبل ادم 7. ذكر عدد العوالم كم هي 8. ذكر التاريخ من
- لادن ادم الى يومنا هذا 9. ذكر ما جاء في اشرط الساعة
10. قصيدة جامعة لغالب ما تقدم من احوال القيمة واسمها
- قلادة الدر المنثور في ذكر البعث والنشور 11. وهذا الجدول
- فيه حساب الغالب والمغلوب وحال الطالب والمطلوب
12. ارجوزة شعرية نظم الشريف الهبارية

Die Bl. 44 und 45 enthalten 4 Abbildungen (darunter تمثال
Model der Sohle des Propheten) und die Bl. 54^b—56
zwei Abbildungen, Mekka mit Angabe der Richtung der Qiblah
der verschiedenen Länder.

Schön geschrieben, die Abschrift ist vom J. 999. Der Text in einer Ein-
fassung, zu Anfang ein Goldornament. An zwei Stellen ist der Name Marcel
eingeschrieben. Vgl. auch De Guignes, Not. et Extr. II, 19; eine Hs. mit
Appendices s. auch bei Dorn, Bibl. de St. Pétersb. p. 96 n. CXIV, etc.

Cod. or. 107. 20¹/₂ c. h. 12¹/₂ c. br. 225 pag. 27 lin. 462.

Dasselbe Werk. In der Unterschrift p. 221 werden dem Ver-
fasser folgende Namen beigelegt: Sirâdjeddîn Abu Hafç 'Omar b.
Mozaffer b. Moh. b. 'Omar b. Abi-l-fewâris Alwardi Alqoraschi
Al'amri. Der Titel lautet in der Ueberschrift جريدة الخ, in der
Unterschrift aber خريدة الخ In dieser Hs. ist der Raum für

die Welttafel f. 10^b u. 11^a leer gelassen. Die Hs. hat folgende Beigaben: 1) p. 179 = App. I von Cod. 461. 2) p. 185 = App. II ders. Hs., hier mit dem Beisatze **لابى الفرج الحوزمى** (ابن الجوزى 1.) s. H. Kh. III, 337. 3) p. 195 = App. III, hier **فصل فى كنز الكلام الخ** 4) p. 213 = App. IV. 5) p. 213 = App. V. 6) p. 214 = App. VI. 7) p. 216 **ذكر اسما يوم** Aufzählung aller Namen für die Bezeichnung des jüngsten Tages nach dem Koran. 8) p. 217 = App. X. S. Flügel n. 32.

463. 13 Quatr. 30¹/₂ c. h. 20¹/₂ c. br. 299 fol. 23 lin.

كتاب عجائب الخلقات وغرائب الموجودات

‘Die Wunder der Schöpfung.’ Kosmographie des Qazwîni. Der Verfasser heisst in dieser Hs. auf dem Titel und im Text Mohammed b. ‘Abdallah Qazwîni, wie in einer in Paris befindlichen Hs. (Sacy, Chrest. III, 445 2^e éd.). Vgl. H. Kh. IV, 188 und die Ausgabe von Wüstenfeld. Anfang: **نستعين الحمد لله رب**

العالمين العظم لك والكبرياء جلالك يا قديم الذات

Mit illuminierten Abbildungen. Ziemlich neu.

464. 14 Quatr. 31 c. h. 20¹/₂ c. br. 212 fol. 27 lin.

Dasselbe Werk. Der Verf. heisst hier auf dem von derselben Hand geschriebenen Titel wie auch im Texte Zakariyâ b. Moh. b. Mahmûd Al-Qazwîni Al-Kamûni Qâdhi Wâsit Al-‘Irâq, wie in einer früher in der Bibliothek von Varsy in Marseille befindlichen Hs. und in 2 persischen Versionen (Sacy a. a. O.). Anfang:

العظمة لك والكبرياء لجلالك اللهم يا قايما الذات

Schöne alte Schrift mit einer sehr grossen Zahl ziemlich guter illuminierten Abbildungen. Die Abschrift ist von dem Arzte Mohammed b. Moh. b. ‘Ali aus Damascus vom 24. Schawwâl 678 oder 778. (Der Hunderter der Jahreszahl ist nicht mehr recht sichtbar, nur das *sin* als erster Buchstabe ist ausser Zweifel.)

465. 190 Quatr. 27 c. h. 15¹/₂ c. br. 209 fol. 25 lin.

Dasselbe Werk, von Abu Zakariyâ Mohammed b. Mohammed b. Mahmûd Alqazwîni. Die Hs. umfasst den ersten Theil der Wüstenfeld’schen Ausg. Nach den letzten in der gedruckten Ausg. angegebenen wunderbaren Thieren folgen noch andere, Hühner mit 2 Köpfen und 4 Füßen; die Hs. schliesst mit den Worten:

ومنها دجاجة براسين ودجاجة باربعة ارجل وليكن هذا
آخر الكتاب في عجائب المخلوقات الخ

Maghribinische Abschrift vom J. 1192 d. H. Ohne Figuren.

67 Quatr. 29 c. h. 19 c. br. 377 fol. 17 lin. 466.

Dasselbe Werk, von 'Zakariyâ Mohammed b. Mahmûd Qazwîni Hanefi. I. Theil der W.'schen Ausg. Am Schlusse, nach Angabe der auch in der vorherg. Hs. erwähnten wunderbaren Hühner,

heisst es: ولكن هذا اخر الكلام في عجائب الحيوان - - تم

كتاب عجائب المخلوقات وغرائب الموجودات

Doch ist selbst dieser I. Theil nicht vollständig. Aus einer Vergleichung mit der Ausg. ergibt sich, dass vieles in der Mitte der Abschnitte weggelassen ist, so dass die Hs. zwar äusserlich complet erscheint, aber doch etwa 2 Fünftheile des Ganzen fehlen mögen.

Grosse schöne Kalligraphenschrift. Abschrift vom 3. Zûlqa'dah 1068 d. H. von Mohammed Schemseddîn Alqulyâschâni (?) القلياشانى

158 Quatr. 27 c. h. 18 c. br. 79 fol. 17 lin. 467.

كتاب الرسايل الى معرفة الاوائل تاليف الشيخ الامام العلامة

ابى عبد الله جلال الدين الاسيوطى الشافعى

Buch der Mittel zur Kenntniss der Anfänge (von Kenntnissen, Gebräuchen, Einrichtungen u. s. w.), d. i. Nachweisung dessen, was bei einer Erfindung oder jeder andern neuen Erscheinung das erste gewesen ist, z. B. wer zuerst über Grammatik, Astronomie u. s. w. geschrieben hat, verfasst von Scheikh Abu 'Abdallah Djelâleddîn Soyûti († 911). Er arbeitete sein Buch auf Grund der Awâil des 'Askeri aus, des ersten Werkes über diesen Gegenstand, vermehrte dieses um das Doppelte, ordnete es nach Art der juristischen Werke und bereicherte es am Schlusse mit zwei Capiteln über die Wissenschaft und die Sprichwörter (von fol. 56 an).

Anfang: الحمد لله الاول فليس له اخر - - وبعد فهذا

كتاب لطيف جامع للاوائل لخصت فيه كتاب الاوائل للعسكرى

وزدت عليه اضعاف ورتبته ترتيبا سهل التناول على ابواب

وهي بدء الخلق الطهارة الصلاة الجنائز الزكاة الصوم الحج البيوع

الفرايض النكاح الحدود الجنايات الجهاد اللباس الاسامى
والالقب الاطعمة المبعث النبوى الامارة العلم الامثال باب

جامع البعث والنشور وسببته الوسائل الى معرفة الاوائل الخ

Vgl. H. Kh. VI, 435, Flügel, Soyûti's Leben und Schriften, Wiener Jahrb. d. L. Bd. 60 Anz.-Bl. p. 28 n. 551 und Rödiger, Z. d. D. M. G. Bd. 13, 1859 p. 229. Soyûti gibt für jeden Ausspruch die Quellen an.

Ziemlich neue, deutliche ägyptische Handschrift. Der Titel des Werks und der Name des Verfassers sind mit weissen Buchstaben auf Goldgrund geschrieben, der Text von Linien eingefasst.

Poetische Literatur.

468. 184^a Quatr. 31¹/₂ c. h. 18¹/₂ c. br. 321 fol. 29 lin.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni,*) folgende Dichter umfassend:
f. 1^b Homeid b. Thaur, f. 2 Fuleih b. Abil'aurâ, 3^b Ibn Harmah, 10 Jûnus Alkâtib, 11 Ibn Rohaimah, 12 Ismâ'îl b. Jasâr, 17 Alnâbighah Aldja'di, 21 يوما زحرحان die 2. Schlachtentage von Rahrahân, 23^b السبب في قتل كليب بن ربيعة Kuleib b. Reb'ah, 29^b Alhuzali, 31 'Obeidallah b. Qais, 37 Malik b. Abisamh, 40^b Alnehdi und Alwelîd b. 'Oqbah, 48^b Ibrahîm Almaucili, 71 Ibn Harmah fortgesetzt (s. oben f. 3^b), 72^b Ishâq b. Ibrahîm, 112 Accimat Alqoschairi, 114 Dâwûd b. Salm, 116^b Dahmân Alaschqar, 119 A'schâ Hamdân, 127 Ahmed Alnacîbi, 128^b Hammâd Alrâwiyah, 133^b 'Abâdil b. 'Atiyyah, 140^b Al-Moraqqisch Alakbar, 142^b Almoraqqisch Alaçghar, 143^b رقعة دولاب die Schlacht von Dûlâb, 146 Siyât, 148 Nobaih, 148^b Sulaim, 150 Ibn 'Abbâd, 150^b Jahya Almekki, 154^b Alnomeiri, 158 Waddhâh, 166 Beschâr und 'Abdah, 169 Alahwaç und Umm Dja'far, 171 Abu Zuwaib, 174 Hakam Alwâdî, 176 Ibn Djâmi' (f. 186 Ibn

*) Ueber das Kitâb-ul-aghâni und dessen Sammler 'Ali Al-Iqfahâni (geb. 284, † 356) vgl. Abulf. Ann. II, 494 u. 496; Sacy, Anthol. 445; Möller Catal. Goth. p. 178 f.; Kosegarten Ali Ispahan. Liber cantilenarum; Quatremère, Mém. sur le Kitâb al agâni im Nouv. J. As. II^e série T. 16 p. 385 u. 497 und III^e série T. 6 p. 465.

Reb'fah und der Jude Samanel), 188 Abu Sofyân, 192^b Alwelid b. Jezid, 212^b 'Omar Alwâdf, 213^b Abu Kâmil, 214^b Jezid b. Dhabbah, 216^b Isma'îl b. Alhirbiz, 219 Abu Dahbal, 227 Alhusein b. Aldhahhâk, 248^b Abu Zakkâr Ala'mâ, 249 Alseyyid Alhimyari, 263 Motayyam Alhâschimiyyah, 266^b Djerîr, 286^b Djemîl b. 'Abdallah, 302^b Jezid Altathriyyah, 309^b Djemîlah.

Dieser Band wird am Schluss als der zweite bezeichnet **كل**
يتلوه ان شاء الله في Der sich an ihn anschliessende
 dritte Band soll mit 'Antarah beginnen

اول السفر الثالث بعد هذا ذكر عنتره ونسبه Die Abschrift,
 maghribinisch, ist vom 22. Rebî' 1152 d. H. geschrieben von
 'Abdulqâdir b. 'Abdurrahmân Alselewi **السلي** Alandalusi Alfâsi.

Orientalischer Einband mit Goldornamenten.

184^b Quatr. 31 c. h. 18¹/₂ c. br. 319 fol. 29 lin. 469.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni, folgende Dichter umfassend:

f. 1^b Schâriyah, 4 Alhusein b. Motair, 6^b Alno'mân b. Beschîr,

12 **مقتل ربيعة بن مكرم** Reb'fah b. Mokaddam, f. 16—18

eine Lücke (Cod. 470 hat an dieser Stelle 'Antarah und Almo-
 ghîrah b. Schu'bah), 18 Schluss von Almoghîrah b. Schu'bah,
 22^b Mohammed b. Beschîr, 29^b Sodeif, 30 Alhusein b. 'Ali b.
 Abi Tâlib, 37 Sokainah bint Alhusein, 38 Alfadhl b. Al'abbâs,
 42 Kholaidah Almekkiyyah, 42^b Almohâdjir b. Khâlid und sein
 Sohn Khâlid, 44 Hamzak b. Bîdh Alhanefi, 50^b Ka'b b. Mâlik,
 54 'Isâ b. Mûsâ, 54^b Al-Raqqâschi, 56 Reb'fah Alraqqi, 59 **مقتل**

ابني عبيد الله بن العباس 61 Umm Hakîm, 63^b Munâfirah,

'Amir und 'Alqamah und Ala'schâ, 67 Abul'abbâs Ala'mâ, 69 Abu
 Hayyah, 70 Ahmed b. Jahya Almekki, 73^b 'Abd Jaghûth, 80
 Hodjr b. 'Amr, 81^b Mohammed b. Çâlih Al'alawi. 85 Abu Du'âd
 Aliyâdf, 87 Abu Temmâm Habîb, 91^b Abu-l-Schîç, 94 Alkumeit, 103

Ibn Soreidj und Sokainah bint Alhusein, 106 Lebîd **في مراثية**

108 Al'abbâs b. Alahnaf und das Mädchen Fauz, 109^b Bezl

(Dichterin), 111 Ka'b b. Zohair, 113 Ibn-ul-domainah, 116^b Al-
 moqanna' Alkindi, 118 Abu Qais, 121 (Maqfal) Hodjr b. 'Adi,
 126^b 'Azzah Almeilâ, 130 Alrebî' b. Ziyâd, 137 Schuraih Alqâdhi
 (Alhasan b. 'Ali), 138 dessen Frau Zaine b. Hodair, 139 Al-
 hotai'ah und Sa'îd b. Al'âcî, 140 Malik b. Asmâ, 143 Zeid-ul-
 Khail, 150 Find, 150^b Nobaih b. Alhaddjâdj, 155 Omayyah b.

Abiççalt, 160 Abu 'Atâ Alsindî, 163^b Khâlid und Ramlah, 166^b 'Abdurrahmân b. Abi Bekr und Bint-ul-djûdî, 168 Hâtim Tâi, 175 Zû-r-rummah, 186 (Maqtal) Alzobair, 188^b Danânîr (Mädchen) und 'Aqîl, 190^b Khofâf, 194 Djabhâ, 195 Wâlibah, 197 'Imrân b. Hitân, 200 'Omârah b. Alwelîd, 201 Aladhbat, 201^b Ala'schâ ('Abdallah b. Khâridjah), 203 'Amr b. Qami'ah, 204^b Almu'ammal b. Djemîl, 205 Mosâwir b. Sewwâr, 206^b Sa'îd b. Homeid, 210 Ibn Monâzir, 221^b Aschdja', 233 Ibn Mufarrigh, 244^b Alzobair b. Dahmân, 247 Al'omânî, 250 Asch'ab, 262^b 'Oweif, 269 'Obeidallah b. Djahsch, 271 'Abdallah b. Al'abbâs Alrebîî, 281 Selm Alkhâsir, 288 Abu Çadaqah, 290 Fadhl (Mädchen), 293 Mokhâriq, 304^b Zohair b. Djannâb, 308 Muslim b. Alwelîd.

Nach einer Bemerkung am Schluss enthält dieser Band den fünften Theil, als erster Artikel des sich daran schliessenden sechsten Theiles wird Mohammed b. Wohaib angekündigt. — Schrift und Einband dieses Bandes sind conform mit dem vorhergehenden.

470. 184° Quatr. bombyc. 29 c. h. 22, c. br. 289 fol. 19 lin.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni, nach der Angabe am Schluss und auf jedem zehnten Blatte der siebente, folgende Dichter umfassend:

f. 3^b 'Abdallah b. Alzobair und sein Sohn, 14^b Thâbit Qotnah, 20^b Ka'b-ul-Aschqari, 27^b Hammâd 'Adjrad, 51 Horeith b. 'Annâb, 53^b Dja'far b. Alzobair, 56^b Mudhâdh b. 'Amr, 62 Baçbaç Djâriyat. Ibn Nufais, 66 Ohaihah b. Aldjulâh, 73 Zarqâ bint Râmîn, 73 Mohammed b. Alasch'ath Alkâtib, 78^b 'Adî b. Naufal, 79 Alkhansâ bint 'Amr und Tödtung ihrer zwei Brüder Çakhr und Mo'awiyah, 89^b Alakhtal, 91 'Abdurrahmân b. Hassân b. Thâbit, 92 'Abdurrahmân b. Alhakam, 95^b Habâbah, 104^b Abultofail, 108 Hassân b. Thâbit und Djabalah b. Al-Aiham, 114 Bodaih, 115 Ibn-ul-Ziba'râ und die Schlacht von Ohod, 125^b 'Amr b. Ma'dîkarib, 139 Quss b. Sâ'idah, 141 Hâschim b. Suleiman, 142^b Roschaid b. Rumaidh, 143 Alhutam, 145^b 'Omar b. Abi Rebî'ah und 146 Zaineb bint Mûsâ, 146^b 'Ali b. Adîm Kûfî, 147 'Amr b. Bânah, 150^b Abul-'atâhiyah und 'Abdallah b. Ma'n b. Zâidah. Nach f. 151 fehlen

8 Blätter (auf f. 151 steht oben: **السادس عشر من السابع**

und auf f. 153 **السابع السابع عشر من السابع** jede Lage aber besteht aus 10 Bl.). f. 152 Schluss von Mâlik b. Nuwairah, 155

Djazîmah, 159 Alhazîn, 164 Djerîr und Alfarazdaq, 166 **يوم**

الجونين 167 Tofail, 170 Mohammed b. Hamzah b. Noçair Alwacîf, 172 Lebîd b. Rebî'ah, 179^b Ziyâd Ala'djam, f. 185^b Schâriyah u. s. w. bis zum Schlusse dieselben Dichter, welche Cod. 469, der nach einer andern Eintheilung als 5. Theil bezeichnet ist, von f. 1^b bis 60 enthält.

Sehr schöne, alte, durchgängig vocalisierte Handschrift von ägyptischer Hand vom 17. Redjeb 613 d. H. Der Abschreiber nennt sich Mas'ûd b. Mohammed b. Ghâni b. Alpçârû (?) البصاروا Diese Hs. ist nebst der Geschichte Aegyptens Cod. 406 wohl eine der schönsten der ganzen Sammlung der arab. Hss.

184^a Quatr. 30¹/₂ c. h. 21¹/₂ c. br. 208 fol. 29 lin. 471.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghânî, folgende Dichter umfassend:

f. 1^b Abu Çakhr Alhuzali, 6 'Abdallah b. Al'abbâs Alrebî', 16 Selm (Sulem?) Alkhâsir, 22 Alserî, 23^b Miskîn, 25^b Abu Çadaqah, 28 Fadhl Alschâ'irah, 31^b Ibn-ul-khayyât, 34^b Abu Mohammed Aljezîdî, اخبار من له شعر فيه صنعة من ولد

40 Mohammed b. Abi Mohammed, Muslim

b. Alwelîd, 42 Abu Mohammed Al-Çulbi من له شعر فيه

42^b Ibrahim b. Abi Mo-

hammed, 44^b Abu Dja'far, 46 Khâlid Alkâtib, 49^b Almasdûd,

50^b Salamah b. 'Ayyâsch, 42 Umm Dja'far, 53 Aiman b. Khuraim,

55 Djuhayyah b. Almudharrib, 55^b Ishâq und Ziyâd, 57^b Abul-

hindi, 58^b Sa'îd b. Wehb, 60^b Asmâ b. Khâridjah und seine

Tochter Hind, 63 Abu Mihdjan, 65^b 'Orwah b. Ozainah, 68^b

'Aqîl b. 'Ollafah, 72^b Schebîb b. Albarça, 75 Duqâq (Sängerin),

76 Jezîd b. Alhakam, 79 Mokhâriq, 84 Alschanfarâ, 87 Khalîl,

88 'Alqamah, 89 Abu Khirâsch, 94 Ibn Dârah, 95^b Mas'ûd b.

Kharaschah, 96 Bahr, 96 Hodbah, 100^b Alrebî' b. Abilhuqaiq,

101 'Afîrah, Tasm und Djadîs, 102 Aldja'd b. Mohaddja' und

'Omar b. Abi Rebî'ah, 104 Abulaswad Aldo'ili, 113 'Aatikah bint

Schohdah, 113^b Almutalammis, 122 Ru'bah, 124 'Abdallah b.

Alhaschradj, 126 Altirimmâh, 128 Ma'n b. Aus, 130^b Alhusein

b. 'Abdallah, 131 Fudhâlah b. Scherîk, 132^b Merwân, 134^b Ibn

Sayâbah, 136^b Jazîd b. Mazîd (Mazyad?), 137 'Abdallah b. Tâhir,

138^b (Maqtal) 'Amr b. 'Aaciyyah Assulami, 140 Abu Zobeid Altâi

(Harmalah b. Almunzir), 142 Mohammed b. Omayyah und sein

Bruder 'Ali, 145 Almutawakkil Alleithi, 147^b Alafwah Alaudi,

148 Kothayyir und Khandaq Alasadi, 153 Aldjahhâf, die Schlacht

von Bedr, die Schlacht von Kulâb, 157 'Abdallah b. Mo'awiyah,

163 Abu Wadjrah, 166 Abu Djaldah (Kaldah Cod. 482 f. 106^b),

171^b علوية (Allawaih Cod. 482 f. 108^b), 178^b Isma'îl b. 'Ammâr,

182^b Ala'schâ und die Banû 'Abdulmadâr, خبر اساقفة نجران

187 Muslim b. Alwelîd (s. oben f. 40), 197 Manzûr

b. Zebbân, 198 Zohair b. Djannâb, 201^b 'Amr b. Barrâq, 202

Djo'aiferân.

Kleine, nicht sehr deutliche maghribinische Schrift.

472. 184° Quatr. 30¹/₂ c. h. 20¹/₂ c. br. 406 fol. 29 lin.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

fol. 1^b—152 dieselben Dichter wie Cod. 469 (f. 126^b—280),
f. 152^b Mohammed b. Woheib, f. 157 Mozâhim, 159 Bekr b.

Alnattâh, 166^b Abu Nowâs ملح من اخبار ابي نواس 169^b Ibn
‘Oyainah, 180 Di‘bil, 196 ‘Ali b. Djabalah, 203 Alteimi, 208
‘Amr b. Abi-l-kannât, 211^b Salîk b. Alsalakah, 215 Abu Nokhailah,
222 Almunakkhal, 223^b Omayyah b. Alaskar, 227^b Alaghlab Al-
‘idjli, 229 Abu ‘Obâdah Albohtori, 232^b ‘Arîb (Sängerin), 241^b
Ma‘qil b. ‘Isâ, 246 ‘Abdallah b. Alhasan b. Alhasan, 249 Taabbata
Scharran, 252^b Alfarazdaq, 277 Khâlid b. ‘Abdallah, 283 Çakhr
b. Aldja‘d, 285^b Abu Hafç Alschatrandji, 291^b Mâlik b. Aççam-
çamah, 292 ‘Abîd b. Alabraç, 295 Rebî‘ah b. Maqrûm, 296^b Aus
und die Juden von Jathrib, 298^b Samauel b. Gharîdh b. ‘Adiyâ,
300^b ‘Abdallah b. Al‘idjlân, 302 Ka‘b b. Alaschraf, 302^b Baihas,
304 Alkumeit b. Ma‘rûf, 304^b Ja‘lâ, 305 Djawwâs b. Qotbah,
• 305^b Ibrahîm b. Almudabbar, 313^b Mahbûbah, Krieg zwischen
‘Amr b. Hind und Tai, 316^b Alhârith b. Wa‘lah, 317^b ‘Ali b.
‘Abdallah b. Dja‘far, 318 ‘Oyainah b. Mirdâs, 319^b Almu‘ammal
b. Amîl, 321 Abu Mâlik Ala‘radj, 321^b Abu Dahmân, 322 Abu
Huzâbah, 323^b Zohair b. ‘Orwah, 324 Alnimr b. Tauleb, 326
Mâlik b. Alrîb, 329 ‘Obaid beni Alhashâs (Sokhaim), 332 Morrah
b. Mahkân, 333 Al‘adîl b. Alfaradj, 336^b Çakhr b. ‘Abdallah
Alkhaithami, 337 ‘Amr zû-l-kelb, 338 Laqît, 338^b Nacîb, 343
Abu Scherâ‘ah, 346 Ibn-ul-Bawwâb, 347^b Mohammed b. ‘Abdul-
malik, 352 Ahmed b. Jûsuf, 353 العطري Mohammed b. ‘Ab-
durrahman, 354 Morrah b. ‘Abdallah, 354^b ‘Ali b. Omayyah,
356 ‘Omar Almeidâni, 356^b Suleimân b. Wehb, 358^b Abân b.
‘Abdulhamîd, 361 Nuweib (‘Abdumelik b. ‘Abdul‘azîz), 362 Mo-
hammed b. Alhârith, 363 Mân Almuwaswis, 364^b Bekr b. Khâ-
ridjah, 365 Isma‘îl Alqarâtîsi, 365^b ابو العبر Abul‘abbâs Mo-
hammed, 368 ‘Obaidallah b. Jahya Alkindi, das Haupt der
Ibâdhiyyah, 375 ‘Abdallah b. Abi-l-‘alâ, 375^b Omayyah b. Abi
‘Aanid, 376 Ibn Abi Ma‘qil, 377 Alqotâmi (Christ), 383 die
Schlacht von Zû-l-qâr, 386^b Alqahîf, 388 Alfind, 388 ‘Abdallah
b. Dahmân, 388^b Almutanakkhil, 390^b Jahya b. Tâlib, 391^b
‘Orwah b. Hizâm, 394 Alqattâl, 397^b Abu-l-‘iyâl, 398 Al-Râ‘î,
400^b ‘Ammâr zû Kinâz, 402^b ‘Abdallah b. Muç‘ab, 404 ‘Omârah
b. ‘Aqîl.

Kleine maghribinische Schrift, ziemlich modern. Vor dem In-
haltsverzeichnis steht هذا ربع الاغانى الفرج الاصبهاني

Auf dem Schnitte wird dieser Theil als der vierte bezeichnet,
am Schlusse der Hs. aber als der letzte des ganzen Werkes

تم الجزء الاخير من كتاب الاغانى الكبير وهو اخر الكتاب
(نسخ على اصل غير مقابل فلا عهدة على كاتب)

184^f Quatr. 30^{1/2} c. h. 21^{1/2} c. br. 159 fol. 17 lin. 473.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 1^b Die Fortsetzung von Besschâr, 31^b Jezîd Haurâ, 34 'Okâschah Al'ammi, 38^b 'Abdurrahîm Aldaffâf, 40 Alhâdirah oder Alhoweidirah (Qabtah b. Aus), 41^b Sa'îd b. Almusaddjih, 45^b Almaulâ Mohammed b. 'Abdallah, 53 'Otârid, 56 Alhârith b. Khâlid, 69^b Alabdjar ('Obeid b. Alqâsim), 72^b Mûsâ b. Jasâr, 80 Abul'atâhiyah, 140^b Ferîdah (zwei Sângerinnen dieses Namens), 144^b Omayyah b. Abiççalt, 150 Hassân b. Thâbit.

Am Schlusse: نجز هذا السفر ويتلوه ان شاء الله تعالى
اخبرنا محمد بن خلف وكيع قال حدثنا اسماعيل بن اسحاق
Auf f. 100 steht von derselben Hand in der Mitte: 'Ende des fünften Theils',
ist aber wieder ausgestrichen. Ziemlich moderne maghribinische Abschrift.

184^e Quatr. 30^{1/2} c. h. 22^{1/2} c. br. 126 fol. 17 lin. 474.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 1^b Ahmed Alnacîbi, 4^b Hammâd Alrâwiyah, 17^b 'Abâdil und 18^b Ibn Harmah, 30 Nacîb, 33 Al-Moraqqisch Alakbâr u. s. w. dieselben Dichter wie Cod. 468 f. 127—185, ausserdem noch f. 94 'Aatikah bint Schohdah (= Cod. 471 f. 113).

Ziemlich neue Abschrift von derselben Hand wie der vorhergehende Theil.

184^b Quatr. bombyc. 26 c. h. 19 c. br. 62 fol. 21 lin. 475.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 1^b (296^b)*) Aus und die Juden von Jathrib, 5^b (298^b) Al-samauel und sein Bruder Sa'yah, 9^b Alrebî' b. Abilhuqaiq, 10^b (300^b) 'Abdallah b. Al'idjlân, 14 (302) Ka'b b. Alaschraf, 15 (302^b) Baihas, 17^b (304) Alkumeit b. Ma'rûf, 18^b (304^b) Ja'lâ, 19^b (305) Djawwâs, 21 (305^b) Ibrahîm b. Almudabbar, 37 (313^b) Mahbûbah, 39^b (291^b) Malik b. Aççamçâmah, 41 (292) 'Abîd ('Obeid?) b. Alabraç, 46^b (295) Rebî'ah b. Maqrûm, 48 Ahmed b. Çadaqah, 50 (316^b) Alhârith b. Wa'lah und sein Vater, 52

*) Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf Cod. 472.

(317^b) 'Ali b. 'Abdallah b. Dja'far, 53 (318) 'Otaibah (Oyainah?), 56^b (212) Alsalik b. Alsalakah.

Am Schlusse wird dieser Band als der sechzehnte bezeichnet
 كمل السفر السادس عشر Als Anfang des nächsten Bandes
 wird نُخَيْلَةُ ابى اخبار angegeben.

Schöne, alte spanische Schrift, vom Redjeb 664 d. H., vocalisiert.

476. 184ⁱ Quatr. 30 c. h. 21¹/₂ c. br. 158 fol. 25 lin.

السفر الثالث من كتاب الاغانى الكبير تاليف ابى الفرج

الاصفهانى Ein Theil des Kitāb-ul-aghāni, nach der Titelüberschrift der dritte Band, umfasst folgende Dichter (vgl. Cod. 472 f. 143^b—277):

f. 5 Schluss von 'Abdallah b. Al'abbās Alreb'fī, 12 Mohammed b. Woheib, 17 Mozāhim Al'oqaili, 19 Bekr b. Alnattāh, f. 26 ist unbeschrieben (Lücke), f. 27 Abu Nowās und Djenān, 29^b Ibn Oyainah, f. 35—39 unbeschrieben (Lücke), f. 40 ein Theil von Di'bil, f. 46 unbeschrieben, f. 55 Ibn-ul-khayyāt, 57^b 'Ali b. Djabalah, 65^b Abu Mohammed Alteimi, 72 'Amr b. Abi-l-kannāt, 76^b Alsalik, f. 79—85 unbeschrieben (Lücke, in Cod. 472 ist hier Abu Nokhailah), f. 86^b Almunakkhal, 89 Omayyah b. Alaskar, f. 91—104 unbeschrieben (in Cod. 472 ist hier Alaghlab Al'idjli, Abu 'Obādah Albohtori und 'Arīb), f. 105 Rest von Gharīb (sic), 108^b Ma'qil b. 'Isā, 114 'Abdallah b. Alhasan b. Alhasan, 117 Taabbata Scharran, 121^b Alfarazdaq, 150^b Khālid b. 'Abdallah bis 158, jedoch auf f. 155 eine Lücke.

Maghribinische Schrift, kaum 200 Jahre alt. Die Unterschrift lautet: كمل السفر الثالث من كتاب الاغانى الكبير بجمد

الله تعالى يتلوه ان شاء الله تعالى في اول الرابع اخبار صخر

ابن الجعد ونسبه - - برسم خزنة امير المومنين - - ابى

'Ende des dritten Bandes, der vierte wird mit Çakhr b. Aldja'd beginnen.' Der Band ist aus der Bibliothek des Fürsten der Gläubigen Maulānā Ismā'il b. Maulānā Alscherīf Alhasani (Kaisers von Marokko).

477. 184^k Quatr. 31 c. h. 21 c. br. 185 fol. 17 lin.

Ein Theil des Kitāb-ul-aghāni.

f. 1 Rest von Alwelīd b. 'Oqbah, 16^b Ibrahīm Almaucili u. s. w. bis 'Aschā Hamdān, dieselben Dichter wie in Cod. 468 f. 48—

119. Am Schlusse wird angegeben, dass der nächste Band mit Ahmed Alnacîbi beginnt.

Dieselbe maghribinische Hand, von der die Codd. 473 und 474.

184¹ Quatr. bombyc. 26¹/₂ c. h. 18 c. br. 169 fol. 19 lin. 478

السفر السادس من كتاب الاغانى تاليف ابى الفرج على بن الحسين الفرسى الكاتب المعروف بالاصبهانى

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni, nach der Titelüberschrift auf dem ersten (losen) Blatte der sechste Band.

f. 1—3 Rest von Waq'atu Dûlâb, f. 4 Siyât u. s. w. bis Alhusein b. Aldhahhâk (von diesem fehlt der Schluss), dieselben Dichter wie in Cod. 468 f. 146—227; ausserdem noch f. 50^b 'Aatikah bint Schohdah und f. 135^b Nâbighah beni Scheibân.

Alt, von ähnlicher Schrift wie Cod. 475, theilweise vocalisiert.

Auf dem Einbände steht الرابع من الاغانى الجامع الكبير من

تجزية اثني عشر 'Der vierte Band bei der Eintheilung in 12 Bände von der grossen Sammlung der Gesänge.'

184^m Quatr. bombyc. 25 c. h. 19¹/₂ c. br. 43 fol. 21 lin. 479.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni, beginnt in der Mitte des Textes (wie es scheint mit Zû-r-rummah); dann folgen f. 3^b Alfind, f. 4 'Abdallah b. Dahmân u. s. w. bis 'Omârah b. 'Aqîl (hier schliesst die Hs. mitten im Texte ab) = dieselben Dichter wie in Cod. 472 p. 388—400; ausserdem noch f. 7 Abu Çakhr Alhuzali.

Gleiche Schrift mit Cod. 475, vocalisiert.

184ⁿ Quatr. 28 c. h. 21¹/₂ c. br. 165 fol. 17 lin. 480.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 2^b Rest von 'Abdallah b. Alzobair, f. 13^b Thâbit Qotnah u. s. w. bis Quss b. Sâ'idah = dieselben Dichter wie in Cod. 470 f. 1—139.

Ziemlich moderne maghribinische Schrift.

184^o Quatr. 28 c. h. 20¹/₂ c. br. 152 fol. 27 lin. 481.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 1^b 'Abdallah b. Alhasan b. Alhasan, 5 'Alqamah b. 'Abadah, 6 الخبر في هذه الغارات والحروب (Abdallah b. Habîb), 17^b Muslim b. Alwelîd, 29 Mohammed b. Wohaib, 35 Mozâhim, 41 Asch'ab, 56 Mohammed b. Hamzah b. Noçair Alwacîf, 57^b Almutalammis, 67^b 'Oweif Alqawâfi, 74^b 'Obeidallah b. Djahsch, 76^b Ibn Abi 'Oyainah (Ibn 'Oyainah?), 88^b Di'bil, 105^b Djo'aiferân, 108 Alserî, 109^b Miskîn, 112 Abu

Mohammed Jahya b. Almobârek Aljezîdi, f. 118 = Cod. 471 f. 34^b, f. 120^b = Cod. 471 f. 42, f. 122^b Abu Dja'far, 124 Taabbata Scharran, 138 Khalîl, 139^b 'Amr b. Schâs, f. 141^b Leilâ bint 'Abdallah und Taubah b. Alhimyari, 152 Aloqaischir (von diesem ist nur mehr der Titel vorhanden).

Die Dichter folgen sich in diesem und einigen folgenden Bänden in einer von den früheren Bänden abweichenden Ordnung. — Kleine maghribinische Schrift, nicht alt.

482. 184^a Quatr. 28 c. h. 20¹/₂ c. br. 181 fol. 15 lin.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 3^b 'Olayyah bint Almehdi, 10^b Abu 'Isâ, 14 'Abdallah b. Mohammed Alemîr b. Hârûn al-raschîd, 16 'Ali b. Aldjahm, 22 Abu Dulâmah, 32^b 'Abul'abbâs 'Abdallah b. Almo'tazz billâhi, 37 Zohair b. Abi Selmâ, 45 Almarrâr Alasadi, 47 Alnâbighah (Ziyâd b. Mo'âwiyah) Alzobyâni, 56 Alhârith b. Hillazah, 57 'Amr b. Kulthûm, 61 Djerîr und Alakhtal, السبب في اتصال الهجاء

بين جرير والاخلط 63^b Aus b. Hadjar, 64^b Warqâ b. Zohair, 66^b (Maqal) Khâlid b. Dja'far b. Kilâb, 72 Alhârith b. Zâlim und 'Amr b. Alatnâbah, die Schlachten von Rahrahân und Djabalah, 79 'Afîrah, Tasm und Djadîs, 82 Aldja'd b. Mohaddja' (Hs. مہجع) und 'Omar (Hs. 'Amr) b. Abi rebf'ah, 84^b 'Aaischah bint Talhah, 89 'Amr b. Schâs, 90 Leilâ und Taubah, 94 Aloqaischir, 97^b Ibn-ul-ghorairah (Kathîr-alteimi), 98^b A'schâ beni Taghlib, 99^b Abu-l-nadhîr ('Omar b. 'Abdallah), 101 Turaih Althaqafi, 104^b Al'ablâ ('Abdallah b. 'Omar), 106^b Abu Kaldah (b. 'Obeid Munqiz b. Hodjr), 108^b 'Allawaih ('Ali b. 'Abdallah b. Seif), 113^b Isma'il b. 'Ammâr, 116 Ala'schâ und Banu 'Abdulmadâr, 120 'Abdallah b. Alhaschradj, 121^b Altirimmâh, 126 Ma'n b. Aus, 128^b Alhusein b. 'Abdallah, 130 Fudhâlah b. Scherîk, 131 Merwân Alaçghar, 134 'Abdallah b. Tâhir, 136 Ibn Sayâbah, 138 Alwelîd b. Tarîf und Jezîd b. Mazyad (sic), 144 (Maqal) 'Amr b. 'Aaciyah, 147 Abu Zobaid Altâi, 148 'Antarah b. Scheddâd Al'absi, 152 Mohammed b. Omayyah, 154 Almutawakkil Alleithi, 157 Schurabbîl und die Kulâbschlacht, 159^b Alseyyid Alhimyari (Isma'il b. Moh.), 168 'Abdallah b. Dja'far b. Abi Tâlib, 175 'Abdallah b. Mo'âwiyah, 179^b Schebîb b. Albarçâ.

Am Schlusse: انتهى نصف هذا السفر المبارك - - يتلوه في

الثاني خبر يزيد بن الحكم الثقفي

Maghribinische Schrift, nicht alt.

483. 184^a Quatr. 25 c. h. 19¹/₂ c. br. 164 fol. 17 lin.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 3 Schlacht von Alkedîd, f. 13 'Antarah b. Scheddâd, f. 19 Almoghîrah, f. 32^b Mohammed b. Beschîr Alkhâridji; f. 46—102 Dja'far b. Alzobair u. s. w. bis Alkhansâ und ihre 2 Brüder = Cod. 470 (f. 53^b—79), f. 102^b—164 Habâbah u. s. w. bis 'Amr b. Ma'dîkarib = 470 f. 95^b—125^b.

Maghribinische Schrift, nicht alt.

184^r Quatr. 25¹/₂ c. h. 18¹/₂ c. br. 123 fol. 21 lin. 484.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni, nach der Ueberschrift auf f. 20 der sechzehnte.

السفر السادس عشر من الجامع الكبير في
الاغانى تأليف ابى الفرج الاصفهاني

f. 20^b Alserî, 23 Miskîn, 26^b Abu Mohammed Aljezîdi, 35^b Mohammed b. Abi Mohammed, 39 Ibrahîm b. Abi Mohammed, 42^b Abu Dja'far, 44^b Almukhabbal Alqaisi, f. 48^b Khâlid Alkâtib u. s. w. bis f. 69^b Sa'îd b. Wehb = Cod. 471 f. 46—58^b, f. 73 Ru'bah, 76^b 'Amr b. Abi-l-kannât, 79 Asmâ b. Khâridjah, 83^b 'Amr b. Barrâq, f. 84^b Alschanfarâ u. s. w. bis f. 107 Hodbah b. Khaschram = Cod. 471 f. 84—96.

Maghribinische Schrift, nicht alt.

184^r Quatr. 27 c. h. 20 c. br. 170 fol. 23 lin. 485.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni, nach der Titelüberschrift der elfte.

السفر الحادى عشر من كتاب الاغانى الكبير تأليف ابى
الفرج الاصبهاني

f. 1^b Ibn Monâzir, 14^b Aschdja', 30 Find, 31 Al'omâni, 34^b 'Abdallah b. Al'abbâs Alreb'î, 48 Selm Alkhâsir, 55^b Abu Çadaqah, 58^b Fadhl Al-Schâ'irah, 63 Ihn-ul-khayyât, 67 'Ali b. Djabalah, 76 'Abdallah b. Ayyûb Alteimi, 81^b Abu Nowâs und Djenân

اخبار ابى نواس وجنان خاصة ان كانت اخباره قد افردت

متقدما f. 84^b Salamah b. 'Ayyâsch, 86^b Umm Dja'far, 88 Aiman

b. Khuraim, 90^b 'Alqamah b. 'Abadah, 92 Djohayyah b. Al-mudharrib, 93 Ishâq und Ziyâd, 95 Abulhindi, 97 Sa'îd b. Wehb, 99^b Ru'bah, 102^b 'Amr b. Abi-l-kannât, 104^b Asmâ b. Khâridjah und seine Tochter, 107^b Alsalik b. Alsalakah, 111 Abu Nokhailah, 120^b Omayyah b. Alaskar, 124^b 'Abadah b. Altabîb, 125^b Abu 'Obâdah Alwelid b. 'Obeid 'Albohtori, 130^b 'Arîb (141^b Abu Nowâs), 142^b Alkumeit, 142^b Ma'qil b. 'Isâ, 143

خبر رجل من
عاد 143^b Alahwaç, 148^b 'Abdallah b. Alhasan b. Alhasan, 152^b

155^b Mohammed b. Woheib, 163^b Muzâhim, 165^b Bekr b. Alnattâh, 170^b Alasch'ab (nur noch 5 Zeilen davon vorhanden).

Ziemlich moderne maghribinische Abschrift.

486. 184^b Quatr. 25^{1/2} c. h. 19^{1/2} c. br. 171 fol. 21 lin.

السِّفَرُ السَّادِسُ مِنَ الْجَامِعِ الْكَبِيرِ فِي الْأَغَانِي تَأْلِيفُ أَبِي الْفَرَجِ
عَلَى بْنِ الْحُسَيْنِ بْنِ مُحَمَّدٍ الْقُرَشِيِّ الْأُمَوِيِّ الْكَاتِبِ الْمَعْرُوفِ

بالأصبعهاني 'Sechstes Buch des grossen Kitâb-ul-aghâni des
Abulfarâdj 'Ali b. Alhusein b. Mohammed Alqoraschi Alomawi
Alkâtib, genannt Aliçfahâni.'

f. 1^b Abu Zakkâr Ala'mâ, f. 2^b Djerîr, 35 Djemîl b. 'Abdallah
b. Ma'mar, 75 Jezîd b. Altathriyyah, 86^b Djemîlah Almedeniyyah,
108^b Hârithah b. Bedr, 123 Abu Dolaf, 127^b Alburdân, 135^b Saïb
Khâthir, 138 Al'abbâs b. Mirdâs, 140^b 'Abdallah b. Dju'dân,
143^b 'Abdallah b. 'Alqamah, 148 Motayyam Alhischâmiyyah (Cod.
468 p. 263 Alhâschimiyyah), 154 Sallâmah Alqass, 162^b Al'abbâs
b. Alahnaf. Im Index auf f. 1 ist nach Alburdân noch Alakhtal
und nach 'Abdallah b. 'Alqamah noch Khâlid b. Alwelîd angegeben.

Am Schlusse: كَمَلُ السَّفَرِ السَّادِسُ مِنَ الْجَامِعِ الْكَبِيرِ فِي
الْأَغَانِي - - فِي الْيَوْمِ الثَّامِنِ لَشَهْرِ رَبِيعِ الْآخِرِ سَنَةِ ثَلَاثٍ
وخمسين وسبعماية على يد عبد الله محمد بن ابراهيم - -
الانصارى الاوسى وفقه الله ويتلوه في السفر السابع اخبرنى
ابو الحسن على بن سليمان بن الاخفش قال نا (اخبرنا =)
محمد بن يزيد المبرّد

Schöne, alte, gleichförmige maghribinische Schrift vom 8. Reb' II. 753
d. H. Der Abschreiber nennt sich 'Abdallah Mohammed b. Ibrahim b. Jahya
b. Mohammed b. Ahmed b. Zakariyâ b. 'Isâ b. Zakariyâ Alançâri Alausi.
Vocalisiert.

487. 184^b Quatr. 25 c. h. 19^{1/2} c. br. 156 fol. 21 lin.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 1 Schluss von Alserî, 3 Miskîn, 7 Abu Mohammed Aljezîdi,
17 Mohammed b. Abi Mohammed, 24 Abu Dja'far, 26^b Almu-
khabbal Alqaisi, f. 30^b Khâlid Alkâtib u. s. w. bis f. 53 Sa'id
b. Wehb = Cod. 471 (f. 46—58^b), f. 56^b Ru'bah, 60^b 'Amr b.
Abilkannât, 63 Asmâ b. Khâridjah, 67^b 'Amr b. Barrâq, f. 68^b
Alschanfarâ u. s. w. bis f. 92 Bahr = Cod. 471 (f. 84—96), f. 99^b

Alfarazdaq, f. 146 Almu'ammal b. Amîl u. s. w. bis f. 155 Al-nimr b. Taulab = Cod. 472 f. 319^b—324.

Dieselbe alte spanische Schrift wie N. 475 und 479. Vocalisiert. Die ersten Blätter und mehrere andere arg verletzt.

184^v Quatr. 24^{1/2} c. h. 19 c. br. 152 fol. 17 lin. 488.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 2^b Ibrahîm b. Sayâbah, 3^b (Maqtaḥ) Alwelîd b. Tarîf, 6 Jezîd b. Mazîd, 9^b Abu Zobaid Altâi, 11 Mohammed b. Omayyah b. Abi Omayyah, 13^b Almutawakkil Alleithi, 15^b Alafwah Alaudî, 22^b Aldjahhâf, 27^b يوم الكلاب الاول هو مقتل شرحبيل 30 'Abdallah b. Mo'âwiyah, 33^b Abu Wadjrah, 35^b 'Aqîl b. 'Ollafah, 39^b Schebîb b. Albarçâ, 42 Duqâq (Sângerin), 43 Jezîd b. Alhakam, 45^b Abulaswad Aldo'ili, 50^b Abu Neffîs (Husein b. Ja'lâ); 52 Soweid b. Kurâ' العلى 52^b Abu-l-tamhân Alqaini (Hanzalah), 55 Alaswad b. Dja'far, 57 Artât b. Zofar b. 'Abdallah, 60^b Dja'far b. 'Olbah b. Rebî'ah, 64 Al-'Odjair b. 'Abdallah, 68^b Khazîmah b. Nahd, 76^b Soweid b. Abi Kâhil, 78 Al'atâbî (Kolthûm b. 'Amr), 82^b Alobeirid, 86^b Mançûr Alnamari (b. Alzibriqân), 91^b 'Abdallah b. Alhaddjâdj, 96^b Ibn Nacîh, 100 Almu-khabbal Alsa'di, 103^b Ghailân b. Salamah, 107^b Djâbir b. 'Auf, 109^b Alhârith b. Altofail, 111^b 'Abduççamad Alma'dil b. Ghailân, nach f. 116 ist eine Lücke f. 117 بقى من خبره نحو كراس 'Abdurrahmân b. Alhakam b. Abi-l-'âcî, 120^b Mos'idah b. Alno-khairi (Albohtori?), 122 Motî' b. Iyâs, 131 Mohammed b. Kinâsah, 133 Schamarzal b. Scherîk, 135 'Adî b. Naufal, 135^b Alkhansâ, 140 Mohammed b. Beschîr Alriyâschî, 143^b Dîk-ul-djinn, 147 Qais b. 'Aacim.

Am Schlusse: انتهى هذا السفر من مختصر كتاب الاغانى

- - يتلوه فى الذى يليه خبر محمد بن حازم

'Ende dieses Bandes vom Auszuge des Kitâb-ul-aghâni (oder dem kleinen Kitâb-ul-aghâni). Der nächstfolgende Band wird mit Mohammed b. Hâzim beginnen.'

Maghribinische Schrift, nicht alt. Die Inschrift des Siegels auf f. 2^b ist: Almostadhî Ibn Emîr-ul-mûminîn.

270ⁱ Quatr. 86 fol. in 4^o. 489.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 1 Fortsetzung von Doreid b. Aççammah, f. 10 Mo'tadhîd billah فى صنعة هذا الحن وغيره من الاغانى دون اخباره f. 11 فى غير ذلك لانها كثيرة تخرج عن حد الكتاب الخ

Ibrahîm b. Al'abbâs, 23^b Mo'tadhid fortgesetzt, 24 صنعة اولاد

Khalifen-Söhne und Töchter, als: f. 24

Ibrahîm b. Almehdi, 25 Merwân b. Abi Hafçah, 35^b Fortsetzung von Ibrahîm b. Almehdi, 64 'Olayyah bint Almehdi, 64 Abulnadjm, 96^b Fortsetzung von 'Olayyah, 82 Abu 'Isâ b. Arraschîd. Am Schluss: 'Ende des neunten Theils vom Kitâb-ul-aghâni.'

490. 270^a Quatr. 98 fol. in 4^o.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 1 Mos'idah b. Albohtori, 3 Motî' b. Iyâs, 37 Mohammed b. Kinâsah, 42^b Qalam Aççâlihiyyah, 44^b Alschemarduk (cf. Cod. 488 f. 133), 52 Al-Husein b. Alhamâm, 59 Mohammed b. Beschîr, 74 Dîk-ul-djinn ('Abdusselâm b. Raghbân), 83^b Qais b. 'Aacim, 93 Mohammed b. Hâzim, fortgesetzt in Cod. 491.

491. 270^a Quatr. 59 fol. 23 lin. in 4^o.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 1 Mohammed b. Hâzim fortgesetzt, 7^b Ibn Alqaççâr, 8^b Ma'bad Aljaqtîni, 11 Ibn Abi-l-zawâid, 15^b Abu-l-asad, 21 Qais b. Alhaddâdiyyah, 29 Ibn Qonbor, 32^b Alaswad b. 'Amârah, 35 'Ali b. Alkhalîl, 40^b Mohammed Alraff, 43 Abu-l-Schabl, 52 'Ath'ath, 55 'Abdallah b. Alzobair.

Dieser Theil ist der zwölfte; am Schlusse wird gesagt, dass der nächstfolgende 13. Theil beginnen wird mit بقية اخباره

اخبرني احمد بن عيسى الجلي قال حدثنا سليمان ابن

الربيع = Cod. 492.

492. 270^a Quatr. 51 fol. 25 lin. in 4^o.

الجزء الثالث عشر من الاغانى من تجزية عشرين جزءا

Der dreizehnte Theil (bei der Eintheilung in 20 Theile) vom Kitâb-ul-aghâni.

f. 1^b Rest von 'Abdallah b. Alzobair, 10^b Thâbit Qotnah, 16 Ka'b-ul-aschqari, 22 Al'abbâs b. Mirdâs, 28^b Hammâd 'Adjrad, 49^b Horeith b. 'Annâb. Am Schluss wird als Anfang des nächstfolgenden Theils die Geschichte von Dja'far b. Alzobair angekündigt.

493. 270^a Quatr. 89 fol. in 4^o.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

Asch'ab fortgesetzt, f. 16 'Oweif, 27^b 'Obeidallah b. Djahsch, 30 'Abdallah b. Al'abbâs Al-Rebî'î, 46 Selm Alkhâsir, 57^b Abu Çadaqah, 62 Fadhl (Mädchen), 67 Ibn-ul-khayyât, 72 'Ali b.

Djabalah, 82^b Alteimi. Am Schlusse: **تم الجزء السابع عشر**
'Ende des siebenzehnten Theils'.

270^b Quatr. 76 fol. 23 lin. in 4^o.

494.

Ein Theil (der zweiundzwanzigste) des Kitâb-ul-aghâni.

Fortsetzung von Alkumeit, f. 19^b Al'abbâs und Fauz, 22 Bezl (Sängerin), 25 Ka'b b. Zohair, 28^b Ibn-ul-domainah, 34^b Almoqanna', 37 Abu Qais, 43^b Tödtung des Hodjr b. 'Adi und

56 'Azzah Almeilâ, **خبر لسعدى مع عمرو بن ابى ربيعة**

63 Alreb' b. Ziyâd. Am Schluss wird als Anfang des nächsten Theils die Geschichte von Schuraih Alqâdhi angekündigt = Cod. 495.

270^a Quatr. 80 fol. 23 lin. in 4^o.

495.

الثالث والعشرون من كتاب الاغانى الجامع

Der dreiundzwanzigste Theil des Kitâb-ul-aghâni.

f. 1 Schuraih Alqâdhi, 4^b Zaineb bint Hodair, 6 Alhotai'ah und Sa'id b. Al'âcî, 8 Mâlik b. Asmâ, 13^b Zeid-ul-khail, 25 Find, 26 Nobaih b. Alhaddjâdj, 33^b Omayyah b. Abiççalt, 44^b Abu 'Atâ Alsindi, 48 Hâtim, f. 49 'Ende des 25. Theils des Kitâb-ul-aghâni'. f. 51^b wird Hâtim fortgesetzt, f. 62 Zû-r-rummah.

Am Schluss wird als Anfang des nächsten Bandes **ذكر ابراهيم** angekündigt.

270^b Quatr. 109 fol. in 4^o.

496.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni, vgl. Cod. 471 f. 124 ff.

f. 1 'Abdallah b. Alhaschradj, 5^b Al-Tirimmah, 10^b Beihas, 11 Mohammed b. Alhârith, 14 Ma'n b. Aus, 18 Alhusein b. 'Abdallah, 20 Fudhâlah b. Scherîk, 22^b Merwân, 26 Ibn Sayâbah, 30^b Jezîd b. Mezîd, 31^b 'Abdallah b. Tâhir, 37 'Omar b. Abi Rebî'ah, 43^b Abu Zobaid (Harmalah b. Almunzir), 51^b Mohammed b. Omayyah und sein Bruder 'Ali, 58 Almutawakkil Alleithi, 62^b Alafwah Alaudî, 64 Kothayyir und Khandaq Alasadi, 75^b Aldjahhâf b. Hakîm, die Schlacht von Bischr (Bedr?), 84 'Abdallah b. Mo'awiyah, die Schlacht von Kulâb, 96 Abu Wadjrah, 101^b 'Aqil b. 'Ollafah, 109 Schebîb b. Albarçâ (nur mehr der Titel).

Maghribinische Schrift.

270^b Quatr. 20¹/₂ c. h. 15 c. br. 71 fol. 23 lin.

497.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

'Aqil b. 'Ollafah fortgesetzt, f. 5 Schebîb b. Albarçâ, 9 Duqâq, 15^b Abul Aswad Addeili (Addo'ili?), 37 Abu Nefts, 39^b Soweid, 43^b Al-Aswad, 49 Artât, 57 Dja'far b. 'Olbah Alhârithi, 63 Al-

'Odjair Al-Selûli. Am Schlusse: **تم الجزء ويتلوه الجزء الذى**

بعده اخبار خزيمة بنت نهد 'Ende dieses Theils, im nächsten folgt Khazîmah bint Nahd.'

498. 270^f Quatr. 69 fol. in 4.

Ein Theil des Kitâb-ul-aghâni.

Fortsetzung von Ibrâhîm Almaucili, f. 3^b (Maqtal) Alzobair u. s. w. bis f. 53 Ibn Monâzir = dieselben Dichter wie in Cod. 469 f. 186—210; ausserdem noch f. 9 Alhazîn Addeili. Am

Schlusse nur: 'Ende dieses Theils.' تم هذا الجزء

Die Codd. 490, 491, 497 und 498 sind von derselben Hand geschrieben, ziemlich neu. Sämmtliche 31 Bände dieses Werkes enthalten 432 Dichter und Dichterinnen, deren Namen im alphabetischen Index aufgeführt sind.

499. 132 Quatr. 22 c. h. 16 c. br. 316 pag. 15 lin.

الحماسة لابی تمام الطّاءى

Der vollständige Text der Hamâsah des Abu Temmâm Al-Tâi.

Abschrift von Mich. Sabbâgh, vollendet 26. Februar شباط 1812.

Vocalisiert. Glossen auf der ersten Seite und sonst hie und da zwischen den Zeilen. Mit Papier durchschossen. Aus Sacy's Bibliothek (Cat. n. 143). Die Hs. scheint nach einem im J. 1157 d. H. geschriebenen Exemplar copiert, da dieses Datum am Schluss auch angegeben wird.

500. Frg. 10 Quatr. 60 fol. in 8^o.

Hamâsah, von der Elegie Ibn Almoqaffa's auf Jahya b. Ziyâd

وقال ابن المقفع يرثى يحيى بن زياد (= p. 394 ed. Freyt.)

bis zum Schlusse تم كتاب الحماسة Geschrieben von Michael

كتبه لنفسه كاتبه ميخائيل Sabbâgh zum eigenen Gebrauche

in sehr kleiner Schrift. صباغ

501. 106 Quatr. 28 c. h. 20^{1/2} c. br. 264 fol. 21 lin.

Die Hamâsah mit dem Commentar von Tebrîzi; die Hs. umfasst die ersten 2 Theile (bis p. 394 ed. Freytag), der 2. Theil beginnt fol. 129. Ueber Tebrîzi ist auf dem Titelblatt eine bio-

graphische Notiz aus Ibn Khallikân. Anfang: اما بعد حمد

تم الجزء: Am Schlusse: الله الذى لا يبلغ صفاته الواصفون

الثانى من شرح حماسة ابى تمام الخطيب التبريزى

Die Abschrift ist von Mich. Sabbâgh. Ueberschriften und Text sind roth geschrieben. Aus S. de Sacy's Bibliothek (Cat. n. 146).

107 Quatr. 26¹/₂ c. h. 20 c. br. 312 fol. 21 lin. 502.

Hamâsah mit Tebrîzi's Commentar, der Inhalt ganz wie Cod. 501, der zweite Theil beginnt fol. 149. Nach der Unterschrift geschrieben von? مدينة بازي in مخايل شام Passy bei Paris?

im J. 1820 für M^r Caussin? احد علماء فرانس الخواجا كوسين

Aus einer Notiz zu Anfang und einer Vergleichung der Hs. mit Cod. 501 scheint hervorzugehen, dass es eine Copie von Cod. 501 ist, Cod. 501 aber von Sabbâgh nach einem 'Ms. de M^r Ducauroy maintenant (1820) à la Bibl. du roy' copiert wurde. Cod. 502 scheint dann mit dem Original collationiert worden zu sein. Am Rande französische Glossen und die Angabe der Paginierung des Ms. Ducauroy (bis fol. 159 desselben).

326 u. 289 Quatr. 20¹/₂ c. h. 13¹/₂ c. br. 392 u. 304 fol. 503.504. 23 lin.

يتيمة الدهر في محاسن اهل العصر

'Edelperle des Jahrhunderts in Bezug auf die schönsten Geisteserzeugnisse der Zeitgenossen' von Abu Mançûr 'Abdulmalik b. Mohammed b. Isma'îl Tha'âlibi aus Nîsâbûr († 430 oder nach Abulfeda 429 d. H.), literar-historisches Werk über die Dichter, welche Zeitgenossen des Verfassers waren, nebst zahlreichen Poesien derselben, in 4 Theilen. Die Jetîmah ist nach H. Kh. ein Anhang oder eine Fortsetzung der Dichternachrichten von Hârûn dem Astrologen und wurde selbst weiter fortgesetzt von Abulhasan 'Ali b. Alhasan Albâkherzi u. and. Nach der Vorrede enthält unsere Hs. eine zweite Recension, die Tha'âlibi in seinem Alter

machte. Anfang: حمد الله خير ما بدئ به الكلام وختم

Bd. I enth. Theil I die Dichter von Syrien, Aegypten, Maucil und Th. II die Dichter von 'Irâq und Deilem. Bd. II = Th. III die Dichter von Aldjibâl, Fâris, Djordjân und Tabaristân und Th. IV die Dichter von Khorâsân und Mâwarâulnahr. Am Schlusse

von Bd. I: نجز القسم الثاني من السفر الاول من يتيمة الدهر

Der zweite Band geht bis zum Dichter في محاسن اهل العصر

incl. (vgl. die Specification bei Nicoll II, 313 ff., wo sämtliche in dem Werk enthaltene Dichterbiographien angegeben sind); hierauf heisst es: 'Ende des 10. Cap. und mit ihm schliesst das Buch. Es bleibt mir nun noch die Erwähnung einiger Dichter aus Nîsâbûr übrig,

deren Gedichte ich nicht habe. Diese sind: ابو سلمة المودب

• ابو حامد الخارزنجي • ابو سهلة البستي • ابو بكر

الجلابادى ه ابو القسم مسعود بن محمد الجرجاني ه الفقيه
 ابو القسم الحسن بن حبيب المذكر ه ابو القسم الحسن بن
 Ich oder mein Nachfolger werden
 nachzutragen suchen, was von ihren Gedichten zu diesem Capitel
 gehört.'

Geschrieben sind beide Bände von Mohammed Assâlim b. Alscheikh Mohammed Alhalebi, bekannt unter dem Namen Haktmzâdeh in den J. 1053 u. 1054. — Vgl. H. Kh. VI, 508; Abulfeda III, 99; Ibn Khall. ed. Slane I, 405 und Uebers. II, 129; Ettseâlibi der vertraute Gefährte hsg. v. Flügel p. XX ff.; Freytag Selecta ex hist. Halebi p. 139. And. Hss. Casiri n. 348 u. 349 (nur die 3 ersten Theile), Catal. Bibl. Lugd. Bat. 1691 u. 92, Oxford n. 805. 822, Brit. Mus. n. 572 (Cureton II, 265), Paris 1370, Gotha 548 (nur die Hälfte des Ganzen) u. s. w.

505. 375 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 177 fol. 19 lin.

كتاب خريدة القصر وفريدة العصر تأليف الامام العالم
 الفاضل الرئيس الاوحد الامجد صدر الشام والعراقيين ذو
 البلاغتين عماد الدين محمد بن محمد بن حامد الاصفهاني
 Erster Theil der Anthologie des 'Imâdeddîn Mohammed
 b. Mohammed b. Hâmid Aliçfahâni Alkâtib († 597), enthält die
 Dichter 'Irâq's vom J. 500 bis 592, voran die Khalifen القسم
 الاول فضلاء بغداد وما يجري معها من البلاد وابتداءات القسم
 الحمد لله مودع ارواح المعاني Anfang: الاول من العراق
 تم الجزء الاول من كتاب خريدة: Am Schlusse: اشباح الالفاظ
 القصر وجريدة العصر للعماد الكاتب
 Ebenso ist der Titel, auch in der Vorrede angegeben.
 'Imâdeddîn Aliçfahâni verfasste dieses Werk als Fortsetzung der
 Anthologie دمية القصر des Bâkherzi, die sich an die Jetîmah des
 Tha'âlibi anschliesst.

Gut geschrieben, aber ziemlich neu. — Vgl. H. Kh. III, 133; Abulfeda IV, 190; Ibn Khall. ed. Wüstenfeld n. 715; Reinaud, Extraits des historiens arabes rel. aux guerres des croisades p. XVII; Cureton cat. Mus. Brit. p. 271; Nicoll cat. bibl. Bodl. II, p. 548 und 616.

506. 42 Quatr. 34¹/₂ c. h. 22 c. br. 382 pag. 21 lin.

قلايد العقيان ومحاسن الاعيان من الاندلس

‘Die goldenen Halsbänder’, Biographien (in gereimter Prosa geschrieben) und Gedichte berühmter arabischer Dichter in Spanien, von Abulnaçr Alfath b. Mohammed b. ‘Abdallah [Ibn Khaqân] Alqaisi (aus Sevilla, ermordet 535 d. H. in Marokko), in 4 Abtheilungen: 1) Fürsten, 2) Wezîre, 3) Qâdhi's und Theologen, 4) Philologen und Dichter, die nicht schon in die 3 ersten Abtheilungen fallen. Anfang:

الحمد لله الذى راض لنا البيان حتى انقاد فى اعتنا

Am Schlusse: تم وكمل الجزء الرابع من قلايد العقيان فى

محاسن الاعيان وبكماله كمل جميع الديوان

Neue Abschrift von der Hand Mich. Sabbâgh's, mit einzelnen Glossen. — Vgl. H. Kh. IV, 566; Abulfeda III, 485; Ibn Khall. ed. Slane I, 568 und Ueberr. II, 455; Gayangos, Mohamm. dynasties in Spain I, 339 f.; Weijers, Spec. crit. exhibens locos Ibn Khacanis de Ibn Zeiduno; Hammer Lit. Gesch. VI, 582. Andere Hss. Paris n. 734 u. 1415, Bodlej. Uri und Nicoll n. 706, Brit. Mus. n. 366 (Cureton p. 175), Möller Cat. n. 550, Casiri I, 103 u. Juynboll, Orientalia I, 384 ff., bei welchen drei letzteren der vollständige Inhalt angegeben ist (bei Möller die Biographien der zwei ersten Abtheilungen) und and. Hss. Vgl. auch die neue von Suleimân Alharâiri besorgte Ausgabe des Werkes 1277 d. H.

94 Quatr. 24¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 266 fol. 21 lin.

507.

f. 1—199 Dasselbe Werk. Anfang:

قال ابو نصر الفتح بن عبيد الله الاندلسى الاشبيلى بن

محمد القيسى رحمه الله الحمد لله الذى راض لنا البيان

Von f. 200 an ein Anhang zu diesem Werke, betitelt:

كتاب مطمح الانفس ومشرح التأئس فى مفاخر اهل الاندلس

ما لم يقع فى قلايد العقيان تأليف ابى نصر الفتح محمد

ابن عبيد الله الاندلسى رحمه الله تعالى امين

worin die in demselben übergangenen Dichter behandelt werden, von demselben Verfasser (vgl. H. Kh. V, 605), dem Anfange nach die kleinste der daselbst erwähnten 3 Redactionen, in 3 Qasm: 1) die Wezîre, 2) die Rechtsgelehrten und Qâdhi's, 3) die Philologen und Dichter. Am Schlusse ist das J. 1000 d. H. als Datum der Abschrift angegeben, deren Abschreiber sich ‘Abdul-

qâdir b. ‘Abdurrahmân الدنوشوى nennt. Dann folgt noch auf 5 Seiten Leben und Gedichte von Abu Bekr Ibn-uç-Çaigh

ابو بكر بن الصائغ رحمه الله

508. Frg. 29 Quatr. 90 fol. in 8^o.

ديوان ابي عبادة البخترى Ein Theil vom Dîwân Abu 'Obâdah Albokhtori's († 284), vom Reime ا bis د incl. Vgl. H. Kh. III, 266.

Neue Abschrift von Mich. Sabbâgh in kleiner Schrift.

509. 400 Quatr. 20 c. h. 12¹/₂ c. br. 158 fol. 19 lin.

Dîwân des Mutanabbi, mit einer Vorrede des Herausgebers, welche beginnt:

أَنَّ أَحَقَّ مَا تَصْرِفُ إِلَيْهِ الْهَمُّ وَتَنْصَرِفُ إِلَيْهِ فَرَضُ الْإِمْكَانِ
وَتَغْتَنِمُ حَمْدُ اللَّهِ سُبْحَانَهُ عَلَى مَا يَتَنَاصَرُ مِنْ نَعِيمٍ - - قَالَ
أَبُو الطَّيِّبِ أَحْمَدُ بْنُ الْحُسَيْنِ ابْنُ أَبِي الْحَسَنِ الْمَتَنَبِّي
الْكِنْدِيُّ الْكُوفِيُّ - - وَكَانَ مَوْلَدَهُ بِالْكُوفَةِ وَاصْلَهُ مِنْ كُنْدَةٍ فِي
سَنَةِ ٣٠٣ قِيلَ وَكَانَتْ وَفَاتِهِ فِي سَنَةِ ٣٥٤

Die Gedichte sind geordnet wie in der Ausgabe von Dieterici. Die Hs. ist schön geschrieben und durchgehends vocalisiert und von anderer Hand mit Glossen begleitet. Der Glossator hat die Abschrift auch mit mehreren alten Copien collationniert und die Vocalisation berichtigt. Er gibt davon Nachricht am Schlusse der Hs. fol. 156 in einem Gedichte von 31 Versen, welches beginnt:

أَقُولُ بَعْدَ حَمْدِ رَبِّ أَحْمَدٍ مَصْلِيًّا عَلَى النَّبِيِّ أَحْمَدٍ

Die 2 letzten Seiten enthalten die zwei bei Dieterici im Anhang p. ٨٧٧ und ٨٧٨ stehenden Gedichte.

Die Abschrift ist vom Reb^t II. 1020. Die Ueberschriften sind roth geschrieben. Oriental. Einband mit Verzierungen.

510. Cod. or. Prunneri 253. 20 c. h. 15 c. br. 234 fol. 18 lin.

Dîwân des Mutanabbi, alphabetisch geordnet nach den Reimbuchstaben, nur der Text mit den Ueberschriften, ohne alle Glossen, Vocale selten. Unschöne Hand, aber ziemlich correct. Ein paar Defecte sind durch eine neuere gute Kalligraphenhand ergänzt, nämlich fol. 2—10, dann ein kleineres hinter fol. 107 eingeklebt, ferner fol. 115—121 und fol. 201. So scheint der Text vollständig zu sein. Die Hs. ist nicht alt.

511. Cod. or. 356. 20¹/₂ c. h. 10¹/₄ c. br. 143 fol. 18—20 lin.

Dîwân des Mutanabbi. Das Datum der Abschrift ist durch das Chronogramm الكتاب حتى بآثاره = 1181 d. H. ausgedrückt.

Geschenk S. Maj. des Königs Maximilian II. 1864.

166 Quatr. 27 c. h. 17 c. br. 223 fol. 15 lin. 512.

Dîwân des Mutanabbi, nach den Reimbuchstaben alphabetisch geordnet, mit reichlichen erklärenden Anmerkungen theils am Rande, theils hinter einzelnen Versen im Texte.

Der Text fast vollständig vocalisiert, theilweise auch die Noten. Die Ueberschriften der Gedichte geben ausser dem Gegenstand und der Veranlassung auch das Metrum und die Reimgattung an. Am Rande über die einzelnen Gedichte Bemerkungen wie

هذه من الاوساط , هذه من البختارات , هذه من الجياد ,

هذه من غير الجياد und andres Bemerkenswerthe, auch in der Orthographie.

Schönes Neskhi, alles von derselben Hand, auch die in kleinerer Schrift geschriebenen Anmerkungen, beendet im Schabân 1026 d. H. (= Aug. 1617 n. Chr.) von Mohammed Albisâti b. 'Ali.

64 Quatr. 27 c. h. 15³/₄ c. br. 625 pag. 31 lin. 513.

Mutanabbi mit Commentar des Wâhidi.

Neskhi, syrische Hand, unschöne Züge, aber deutlich und sorgfältig geschrieben, kein Vocalzeichen, ausser einigen bei Textworten. Der Text roth geschrieben. Nach der Unterschrift ist diese Abschrift beendet im J. 1083 d. H. gegen Ende des Monats Schawwâl (= Mitte Febr. 1673 n. Chr.), der erste Theil, der gleichfalls eine Unterschrift hat (p. 325), schon am 1. Redjeb

على يد الفقير محي الدين الصفوري اصلا
الدمشقي سكنا الحنفى مذهبا

Aus dem Nachlass von E. Scheidius (dessen catal. n. 22).

247 Quatr. 20 c. h. 14 c. br. 270 u. 1 fol. 21 lin. 514.

Mutanabbi mit einem Commentare. Unvollendete Abschrift, nur den ersten Theil umfassend. Der Anfang ist von einer andern Hand ergänzt und zwar so, dass die Vorrede ganz und auch der Commentar seinem ersten Anfange nach der des Wâhidi ist; aber bald weicht er mehr und mehr ab, er stimmt öfter mit Ibn Djinni, obwohl dieser (nebst Ibn Fûrdjah) auch citiert wird (fol. 14^a u. a.). In dieser ersten Partie ist Wâhidi's Erklärung öfter am Rande angeführt. Dass es ein ganz anderer Commentar ist, sieht man deutlich von Bl. 4^b an, auch der Text ist ein anderer als der des Wâhidi. Nach einer türkischen Bemerkung auf f. 269, welche über eine vorhandene leere Stelle Aufschluss gibt mit den

Worten: بو بيته معرى شرح تحرير اتمدكندن بو مقام بياض

قالمشدر 'Da zu diesem Verse Ma'arri keinen Commentar geschrieben hat, so ist diese Stelle leer geblieben', an deren Rich-

tigkeit zu zweifeln kein Grund ist, liegt der Commentar des Ma'arri vor, d. i. des Dichters Abul'alâ Ahmed Tenûkhi († 449), von dessen Commentar zu Mutanabbi Sacy spricht (Chrestom. III, 73 u. 89 2^e éd.), eine Annahme, die dadurch bestätigt wird, dass die von Wâhidi (ed. Dieterici p. 43 l. 3) aus Ma'arri's Commentare citierte Erklärung sich in unserm Commentare f. 64^b l. 15 wirklich findet. Am Schlusse: **تم الجزء الاول من شرح الديوان**

يتلوه الجزء الثانى الذى اوله وقال يرثى ابا الهيجا

Die Abschrift ist deutlich, mit etlichen Vocalen; der Text roth geschrieben.

515. 171 Quatr. 27 c. h. 18 c. br.

ديوان للاديب العلامة الحاجرى

Dîwân des Husâmeddîn 'Isâ b. Sindjar b. Behrâm Alirbili, genannt Al-Hâdjiri. Vgl. H. Kh. III, 271 n. 5367.

516. 305 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 124 fol. 17 lin.

Dîwân des persischen Sekretärs Abulhasan Mihyâr b. Merzeweih

مهيار بن مرزويه Derselbe enthält Qacîden und Ghazelen, diese

meist eingeleitet durch die Formel **وقال وهى مفردة** mit Beisetzung des Metrums bei den einzelnen Gedichten, jene durch die Formel **وقال وهو ابتدا قصيدة** oder **وقال ابتدا قصيدة**

Am Schlusse: **هذا آخر الغزل واللفز من شعر ابى الحسن**

مهيار ابن مرزويه الكاتب رحمه الله وتوفى ليلة الاحد لخمس

خلون من جنادى الاخر من ثمانى وعشرين واربع مائه

'Ende der Ghazelen und Räthselpoesien, gedichtet von Abulhasan Mihyâr b. Merzeweih Alkâtib, † Sonntag 5. Djumâdâ II. 428.'

Neue ägyptische Hand, aber deutlich; geschrieben von **عيسى**

ابن عيسى الرفاعى النقيطى

Vgl. H. Kh. III, 316; Abulfeda III, 92 f.; Ibn Khall. n. 765; Hammer Lit. Gesch. V, 692.

517. 160 Quatr. 26¹/₂ c. h. 17¹/₂ c. br. 122 fol. 21 lin.

ديوان سيدنا ومولانا العارف بالله تعالى سيدى محمد وفا

Der mystische Dîwân von Seyyidi Mohammed Wafâ, ohne Vorrede; der erste Vers ist (wie in der Kopenhagner Hs.):

لبيت فوادى فى سبيل مجتئى يحج قلوب للاحبة حجت

Die Ordnung der verbundenen Blätter ist 30, 35, 34, 33, 32, 31, 40, 39, 38, 37, 36, 41, 42 u. s. w. Am Schluss ist die Hs. defect.

Eine Hs. bei Uri p. 253, eine andere in Kopenhagen (Mehren p. 156), auch in Berlin. — Der Verfasser Djemâleddîn Mohammed [ibn] Alwafâ Çûfî soll im 5. Jahrh. d. H. gelebt haben. Bei Nicoll cat. bibl. Bodlej. p. 549 (ad II, 321, 3) heisst es von ihm: 'Ibn Alwafa in Hispania 5^{to} Hedj. sæculo floruisse videri, ait Casir. T. I p. 234. Ejus meminit Freyt. Arab. Versk. p. 432.' H. Kh. erwähnt ihn IV, 532 als Erweiterer der Burdah.

294 Quatr. bombyc. 17¹/₄ c. h. 14¹/₂ c. br. 297 fol. 9 lin. 518.

Dîwân des Abulmuzaffar Mohammed b. Abul'abbâs Ahmed Al-
Abîwardi ابو المظفر محمد بن ابى العباس احمد الابيوردى

eines sehr gerühmten Dichters u. Gelehrten, zuweilen تاج خراسان
'die Krone Khorâsân's' genannt, aus Abîward in Khorâsân († 507
d. H. in Içfahân an Gift).

Auf dem 1. Bl. eine biographische Notiz über den Verf. aus
Ibn Khallikân. Anfang der Vorrede des Dîwâns:

اما بعد حمد الله على نعمة غناء المراد

Nach fol. 2 fehlt ein Theil der Vorrede und der Anfang der
ersten (?) Qacîde, f. 3 beginnt mit dem Verse:

أزيرها قرشياً فى أسرته نور ومن راحته الخير مأمول

Auch nach f. 3 ist ein Defect, die nächstfolgenden Blätter schei-
nen verbunden und zu ordnen 9, 5, 6, 7, 8, 4, 10, 11 ff. Der
Dîwân enthält Qacîden zum Lob der Khalifen Moqtadi und Mo-
stazhir, verschiedener Wezîre und Emire, des Seifuddaulah Çadaqah
b. Mançûr, des Sindjar b. Melikschah, des Ahmed b. Melikschah,
des Nizâmulmulk, zum Lobe seines (des Abîwardi) Vaters etc.

f. 234 تمت القصايد 'Schluss der Qacîden.'

f. 234 ابتداء المقطعات 'Anfang der Moqatta'ât (Bruchstücke).'

Die Hs. ist am Ende defect; das letzte Gedicht, von dem noch
6 Verse vorhanden sind, ist überschrieben:

وقال يمدح السلطان المعظم ابا الحرث سنجر بن ملكشاه

Ziemlich alte Abschrift; fol. 1—102 mit vielen, 103—150 mit einigen, der
Rest ohne Glossen. Vgl. H. Kh. III, 259; Abulfeda III, 380 u. 712 Note;
Ibn Khall. ed. Wüstenfeld n. 685. And. Hss. im Brit. Mus. II, 285 n. 602,
in Oxford (Uri p. 248 u. Nicoll p. 611), in Paris n. 1398, ein Theil daraus
in Leyden (Dozy II, 60), einzelne Theile Casiri I, 110, 123.

519. 295 Quatr. $21\frac{1}{4}$ c. h. $15\frac{1}{4}$ c. br. 66 fol. 19 lin.

ديوان الاستاذ العارف سيدى واستاذى وقدوتى الى الله تعالى

سيدى عمر بن الفارض

Dîwân des 'Omar Ibn-ul-Fâridh († 2 Djumâdâ I. 632 in der Moschee Alazhar) mit der Vorrede des Herausgebers 'Ali (vgl. Sacy Chrest. III, 132, 2^e éd.), die sich auch in der Marseiller Ausgabe 1853 p. م befindet.

Von f. 16^b an die Qaciden und f. 55^b ff. die kleineren Gedichte.

Die Abschrift ist vom J. 1128 von Mohammed b. Ibrahim b. Çâlih. Ueber den Verf. vgl. auch 'Life of the Soofis' by Jami ed. Lees, Calcutta 1859, p. 420.

520. 397 Quatr. $20\frac{1}{2}$ c. h. 16 c. br. 67 fol. 15 lin.

ديوان الشيخ الاجل شرف الدين عمر بن الفارض

Derselbe Dîwân, ohne Vorrede. Vers I:

سائق الاضعان يطوى البید طى

منعماً عرج على كُتبان طى

(So, anstatt كُتبان und عرج الاضعان). Die Tâiyyah çoğhrâ

und die Tâiyyah fi-ttaçawwuf sind durch 3 dazwischengeschobene Verse zu einem Ganzen verbunden, wie im Cod. Paris. n. 1395 (Sacy Chrest. III, 133). Die kürzeren Gedichte beginnen f. 56.

Ziemlich modern, deutlich geschrieben.

521. 153 Quatr. $21\frac{3}{4}$ c. h. $15\frac{1}{2}$ c. br. 296 fol. 25 lin.

الشرح للشيخ حسن البورينى

Commentar des Scheikh Hasan Al-Bûrîni († 1024 d. H.) zu Ibn-ul-Fâridh's Gedichten. Anfang: الحمد لله الذى رفع الادب

واعله Der Commentator betheuert, dass er keinen andern Commentar benützt habe, von dem Commentar Soyûti's zur ersten Qacide, die mit سائق الاضعان beginnt, habe er vernommen, ihn aber nie gesehen. Er commentiert alle Gedichte mit Ausnahme der القصيدة التائية الكبرى d. i. der Tâiyyah fi-ttaçawwuf. Nach H. Kh. III, 248 vollendete er seinen Commentar im Rebî' I. 1000 d. H. Auf die kleineren Gedichte folgt noch

ein Gedicht auf **يفى** und zum Schluss das schon commentierte auf **الكرم** reimende Gedicht nochmals commentiert.

Gut geschrieben. Der Marseiller-Ausgabe des *Dîwân* ist der Commentar des Hasan Al-Bûrîni beigegeben.

Frg. 27 Quatr. 13 fol. in 8°.

522.

Derselbe Commentar zum ersten und theilweise zum zweiten Gedichte des *Dîwân* des Ibn-ul-Fâridh. Anfang wie in der vorhergehenden Hs.

191 Quatr. bombyc. 24¹/₂ c. h. 16¹/₂ c. br. 152 fol, 21 u. von 523.
f. 83 an 26 lin.

Commentar zur *Tâiyyah* **التائية في التصوف** des Ibn-ul-Fâridh von Alqâschâni (nach H. Kh. II, 87 **الكاشاني**). Dem Titel **شرح تائية ابن الفارض رحمه الله تعالى** ist von anderer Hand beigegeben **شرحها للعفيف التلمساني** was von dritter Hand corrigiert ist **بل للعلامة القاشاني** Von dieser dritten Hand steht oberhalb dem vorigen noch folgender andere Titel **شرح تاية سلطان العشاق الشيخ عمر ابن الفارض قدس سره الشريف للعلامة القاشاني**

Anfang: **الحمد لله الذي فلق بقدرته صبح الوجود الخ**
was auch von H. Kh. als Anfang von Qâschâni's Commentar angegeben wird. Dem Commentare geht eine Vorrede in 2 Theilen vorher: 1) **في المعارف** 2) **في المواجيد** jeder Theil in 5 Abschnitten **فصول** Der Titel des Commentars ist nach der Vorrede f. 2^b l. 3 v. u. **كشف الوجوه الغر لمعاني نظم الدر**
Ueber diesen Titel vgl. H. Kh. V, 218 n. 10772 und II, 87, wo jedoch nach der Angabe einiger dieser Titel dem Commentare des Scherefeddîn Dâwûd b. Mahmûd Alqaiçari zugeschrieben wird
ذكر بعضهم ان اسم هذا الشرح (شرح القيصري) كشف وجوه الغر لمعاني* **الدر**

*) Die Setzung des Wortes **نظم** ist wegen des vollständigeren Parallelismus gewiss richtiger.

Die Tâiyyah besteht aus 756 Versen, welche vollständig mitgetheilt und numeriert sind. Die Abschrift ist alt und gut geschrieben; f. 83 beginnt mitten im Text eine andere Hand bis zum Schlusse; diese 2. Hälfte ist vocalisiert und nach der Unterschrift geschrieben von Abulfaradj Alçûfi (der Name des Abschreibers unleserlich) in Aegypten im J. 732

-- هو آخر ما اردنا ايراده في هذا المختصر من شرح القصيدة بعون الله -- اكمل هذا الشرح تعليقا اضعف عباد الله -- ابو الفرج الصوفي بحروسة مصر بخانقاه المواصله

Am Schluss ist f. 151^b eine Randbemerkung: 'Ibn-ul-Fâridh starb in der Moschee Alazhar im J. 63(2). Die Tâiyyah (*انفاس الجنان) hat auch noch die Namen 'نظم السلوك und 'نفائس الجنان'.

524. 202 Quatr. bombyc. 27 c. h. 18 c. br. 90 fol. circa 27 lin.

f. 1—82 ترجمان الاشواق Liebes- und Lobgedichte (Ghazelen) von Scheikh Mohyieddîn Abu 'Abdallah Mohammed b. 'Ali b. Mohammed Al-'Arabi Altâi Alhâtîmi Alandalusi (geb. 560 in Murcia, † 638 in Damascus), verfasst in Mekka in den Monaten Redjeb, Scha'bân und Ramadhân d. J. 611 und von ihm selbst commentiert. Titel des Commentars nach H. Kh. II, 276 n. 2893

فتح الذخائر والاغلاق Nach einer Angabe auf f. 82 verfasste Ibn 'Arabi diesen Commentar auf Ansuchen seines Schülers Al-mas'ûdi Abu Mohammed 'Abdallah Bedr b. 'Abdallah Alhabeschi Alkhâdim und seines Sohnes Schemseddîn Ismâ'îl b. Sûdekîn Alnûri in Aleppo. Als Titel des Commentars wird daselbst angegeben رسالة ذخاير الاعلاق (sic) في شرح ترجمان الاشواق Die Abschrift des Commentars wurde vollendet in Jerusalem im J. 845 (? die Jahreszahl ist nicht mehr recht leserlich).

قال الشيخ الامام -- -- هي الدين ابو عبد الله Anfang: محمد ابن علي ابن محمد العربي الطائي الحاتمي الاندلسي -- استخرت الله تعالى وقيدت في هذه الاوراق ما نظمته من

لوائح الجنان وروائع الجنان *) Statt dessen nach H. Kh.

الابيات الغزلية بمكة شرفها الله تعالى في رجب وشعبان
ورمضان من سنة ٩١١ في حال اعتباري في هذه الاشهر أشير
بها الى معارف ربانية وانوار ربانية واسرار روحانية وعلوم
عقلية وتنبيهات شرعية وجعلت العبارة عن ذاك بلسان
الغزل والنسيب لتعشق النفوس بهذه العبارات فتوفر الدواعي
على الإصغاء اليها الخ

Das Autograph des Verfassers dieses mystischen Dîwân's mit
Commentar, betitelt **ذخاير الاغلاق في شرح ترجمان الاشواق**
ist in Dr. Wetzstein's arab. Handschriftensammlung (Z. d. D. M. G.
Bd. 5, 1851 p. 533). Prof. Haneberg bezweifelt die Aechtheit
des unter Ibn 'Arabi's Namen uns aufbewahrten Ghazelendîwân's,
vgl. dessen Abh. 'Ueber die von der sunnitischen Norm abweich-
enden Lehren des Scheikh Ibn 'Arabi und dessen Schriften' (Gel.
Anz. der bayer. Ak. 1854, 14. April n. 45).

f. 82^b Miscellen.

f. 83—86 **كتاب اسرار الحروف** Gedichte über die Buchstaben
des Alphabets von demselben Ibn 'Arabi, aus seinem Werke
المبادئ والغايات فيما يتضمنه حروف المعجم من المجائب
الفتوحات und einem Capitel der in Mekka verfassten **والايات**
المكية Anfang:

ان الحروف ايمة الالفاظ شهدت بذالك السن الحفاظ

f. 86 Verse **كتاب حل الرموز** aus dem **ابيات**

f. 86^b eine Abhandlung (Risâlet) über die Vereinigung mit
Gott durch ein inbrünstiges Gebet (çûfisch).

مَجَالَة تتضمن التعريف بكيفية التوجه الاثم الاولى نحو الحق
جل وعلا وكيفية تخليص العزيمة وتحرير المطلب حال القصد
اليه والاقبال بوجه القلب عليه وبيان الصراط الاقوم والطريق
الاتقصد الامم الخ

Anfang: الحمد لله المنعم على الصفة من عباده

Am Rande des ganzen Bandes fort laufen nicht zum Text gehörige Miscellen, besonders Traditionen und f. 86^b über Çûfismus
 هذا من كلام اهل التصوف
 zuerst über die 10 Namen der
 Liebe u. s. w.

Der Band ist mit Ausnahme der Risâlet nachlässig geschrieben.

525. 810 Quatr. 21 c. h. 14¹/₂ c. br. 90 fol. 15 lin.

Dîwân des Abulhasan Alschuschteri Alschâzili.

Anfang: الحمد لله على ما دنا من السرور والهنا والمنا

Die vollständige Ueberschrift ist قال الشيخ الامام العارف

الحقق البدق ابو الحسن الششتري الشاذلي رضى الله عنه

Mit einzelnen Varianten und Correcturen am Rande. Die Abschrift wurde vollendet am 9. Çafar 1002, von Schihâbuddîn b. 'Ali.

Dieser Dîwân ist nicht bei H. Kh. verzeichnet. Andere Hss. sind in der Bibl. zu St. Petersburg (Catal. p. 124 n. 137), in Leyden (Dozy catal. II, 99 f. n. 1273, wo noch weitere erwähnt werden), auch in der Bibl. Sprengeriana n. 1134 sind 'Mystical poems of Abul Hasan Shushtary'. Der Verf. hat seinen Namen nicht von der Stadt Tuster (jetzt Schuschter) in der persischen Provinz Khûzistân, sondern war aus Spanien gebürtig.

Vgl. P. de Jong, Catal. codd. or. acad. scient. Lugd. Bat. 1862 p. 132, Cod. n. 96, wo der Verf. Abulhasan Alschuschteri Alnamfri Alfâsi heisst.

Jong bemerkt über ihn in der Note 2: ششتر quod hic spectatur, non est urbs Cuzistanis, quemadmodum in catall. bibl. Lugd. Bat. II, 99 n. 1 et

Petrop. p. 125 legitur, sed قرية من عمل وادى آش Hinc non Persa,

sed Hispanus erat poeta noster, cuius plenum nomen fuit Abulhasan 'Ali b. 'Abdallah; obiit Dimjatæ 17 mensis Çafar 668, v. Al-Maqqari I, 583 f. In Catal. Bibl. Escur. II, 112 perperam dicitur a. 708 obiisse, nam eadem Ibn-ul-Khatfibi auctoritate fretus Al-Maqqari eius mortem a. 668 statuit. Præterea aliunde etiam constat (Wiener J. d. L. 73, Anz.-Bl. p. 11 n. 458) poetam nostrum sæculo H. VII^{mo} annumerandum esse. — In dem Catálogo de los códices arábigos adquiridos en Tetuan, por E. Lafuente y Alcántara, Madrid 1862 p. 32 ist eine Qaofde desselben Schuschteri aufgeführt mit dem Commentare des Abul'abbâs Ahmed genannt Zarrûq. Hier ist der Name des Dichters Abulhasan 'Ali b. 'Abdallah Al-Namari aus Schuschter, er lebte im VII. Jahrh. u. † in Damiette. Schuschter ist nach dem Commentator Zarrûq in Andalusien bei Loja, nach Ibn-ul-Khatfî aber in seinem biographischen Wörterbuche (Ms. des Escorial n. 1668 bei Casiri) im Leben unsers Dichters bei Guadix.

526. 450 Quatr. bombyc. 18¹/₂ c. h. 13 c. br. 57 fol. 17 lin.

كتاب فيه خميس عشرايات الشيخ ابى زيد الفازازى رحمه

الله الملقية - - ابو بكر محمد بن مهيبي

Erweiterung *) تخميس von Qaciden des Scheikh Abu Zeid Al-fâzâzî von Abu Bekr Mohammed b. Mahîb.

Die Qaciden werden im Texte القصائد العشرينيات genannt.

Anfang: قال الشيخ الفقيه الجليل الامام - - ابو بكر محمد
ابن مهيب - - قال العبد المعترف - - محمد بن مفضل بن
مهيب - - الحمد لله مصطفى من يشاء من عباده - - فاني
لما وقفت على القصائد العشرينيات التي نظمها على حروف
المعجم الشيخ الفقيه الاجل العارف ابو زيد الفازازي الخ

Die Zahl der Qaciden ist 29 (von jedem Buchstaben eine). Eine zu Damascus geschriebene Notiz am Schlusse, die von derselben Hand herzurühren scheint, sagt, dass die Abschrift mit einer guten Handschrift verglichen worden sei und gibt als Datum derselben das Jahr 717 d. H.

فرغ من مقابلة هذا الكتاب وتحكيه جهد الطاقة ابراهيم
ابن عبد الرحمن المالكي على نسخة صحيحة غاية الحقة
وعليها طبقات السماع وذلك بدمشق الحروسة سنة سبع
عشر وسبعماية والحمد لله الخ

Von einer zweiten Hand, welche die Hs. ebenfalls collationniert hat, ist am Schlusse beigeschrieben: قوبلت هذه النسخة بنسخة
الاصل الذي بخط شيخنا الفقيه ضيا الدين خليل بن النور
رضي الله عنه واجزل اجرة مقابلة يوثق بعحتها ولله الحمد
والمنة وكتب في تاريخ النصف من ربيع الاول سنة اربع
سبعين وستماية بدمشق الحروسة

Das hier vorkommende Datum bezieht sich auf die نسخة
الاصل mit welcher die Hs. verglichen wurde.

*) Diese besteht darin, dass jedem Verse des Originals 3 neue Halbverse vorangestellt werden, so dass er im Mukhammas aus 5 Halbversen besteht.

527. 74 Quatr. 30 c. h. 19 c. br. 254 fol. 21 lin.

Dîwân des Çafîeddîn Abdul'azîz b. Serâyâ Alhilli (aus Hillah, einer Stadt am Euphrat, geb. 677, † c. 750), dem Sultan von Aegypten Almalik Alnâcir († 741) dediciert. Anfang: الحمد لله

باب Der Dîwân ist in 12 Capital getheilt, diese wieder in Fuçûl.

1) Ruhm und Tapferkeit, 2) Lob-, Dank- und Gratulationsgedichte (zum Lobe des Propheten, des Sultan von Aegypten Almalik Alnâcir, des 12. Ortoqidenfürsten Almalik Aççâlih Schemseddîn Abulmakârim Herrn von Mâridîn [diese Gedichte sind überscriben] und seines Vaters Almalik Almançûr Nedjmeddîn Abulfath Ghâzi), 3) Jagdgedichte, 4) Freundschaft, 5) Todtenklage, 6) Liebeslieder, 7) Weinlieder, 8) Klage und Tadel, 9) Geschenke, Entschuldigung, Bitte um Wohlwollen, 10) Poetische Spielereien, Räthsel, 11) Spott, 12) Spruchweisheit etc. Varia.

fol. 223 رسالة الامتحان مناظرة الجوارى والعلمان Wettstreit der Mädchen und Knaben. Anfang nach dem Bismillah:

حدثنا مازح بن مهران القايل بالنسا والعلمان

f. 224 Streit des zarten, schlanken Mädchens mit dem starken, fetten.

f. 228 beginnt eine Suite von 29 nach dem Alphabet des Reims geordneten Qacîden, von jedem Buchstaben eine Qacîde, jede zu 29 Versen, mit Vorrede, welche beginnt الحمد لله الذى

اطلع نجوم المعانى Von diesen Qacîden sagt der Verf. in der Vorrede des Dîwâns fol. 2, dass er sie zum Lobe des Almalik Almançûr Nedjmeddîn Abulfath Ghâzi (reg. 692—712 in Mâridîn) verfasst und درر النحور فى مدايح الملك المنصور betitelt habe. Bei H. Kh. n. 5029 wird nur der Titel angeführt. Am Schlusse dieser Qacîden heisst es fol. 248^b ويتلوه كتاب العاقل الحالى

ويستى dann von anderer Hand beigesetzt والمرخص العالى
'Folgen wird das
Buch اكل الخرى (؟) العاقل الحالى auch genannt
aber nur einige زجل ohne Vorrede, die nur einen kleinen Theil

des unter dem Titel كتاب العاطل الحالى existierenden Anhangs zu Çafieddîn Alhilli's Dîwân ausmachen (s. Cod. 528).

تم بحمد الله وحسن توفيقه الكتاب المبارك الديوان
المنضد المرصع بدرر القوافي ودقيق الالفاظ - - وكان واقف
الفراغ في شهر ذى القعدة سنة ٧٨٠

Die Abschrift ist von verschiedenen Händen, hier wird als Datum derselben der Zûlqa'dah 780 und als Abschreiber 'Abdurrahmân b. Ibrahîm b. 'Abdulnabi b. Ibrahîm b. Zein-ul-'âbidîn angegeben. Dann folgt noch (5 Seiten) eine Qacîde auf *mim* zum Lobe des Propheten.

Die meisten Gedichte des Dîwâns, bei denen ein Datum angegeben ist, sind aus den Jahren 739—741 d. H. Von Cap. 6 an scheint einiges zu fehlen, wenigstens sind nicht alle Ueberschriften (Foçûl) vorhanden. Hie und da ist einiges wegen Schadhafteit der Hs. unleserlich, so fol. 1, f. 112—115 etc. Correct scheint die Abschrift nicht zu sein.

Vgl. H. Kh. III, 291; Herbelot unter Saif-al-Holli; De-Rossi, Dizion. stor. p. 161. And. Hss. des Dîwâns sind in Paris n. 1449, Gotha (Möller p. 238), Oxford bei Uri n. 1229 und Gedichte daraus n. 1228 und bei Nicoll n. 303 p. 302, wo ein grosser Theil der Vorrede abgedruckt ist, Brit. Mus. n. 624 (Cureton II, 295), im asiat. Museum zu Petersburg (Dorn, das as. M. p. 287). Das Exemplar des Br. Mus. umfasst f. 1—222 u. 228—248^b, das der Bodl. nur f. 1—222 unserer Hs. — Ausser dem von Bernstein hsg. Gedichte sind einige Gedichte und Fragmente von Çafieddîn Hilli gedruckt in den zwei arabischen Anthologien 'Nufhut-ool-Yumun' p. 516 ff. und Hadîqat-ul-afrâh p. 280 etc.

271 Quatr. 21½ c. h. 15 c. br. 77 fol. 19 lin. 528.

Ueber die Dichtungen im Vulgärarabischen nach den Versgattungen Zadjal, Mawâliyâ, Kân Kân und Qûmâ von Çafieddîn 'Abdul'azîz b. Serâyâ Al-Hilli, welche Versgattungen derselbe aus seinem Dîwân ausgeschlossen und besonders abzuhandeln versprochen hatte. Titel (von derselben Hand wie die Handschrift):

كتاب العاطل الحالى والمرخص الغالى تاليف الشيخ الامام
الاديب الكامل صفى الدين عبد العزيز بن سرايا الحلى
نفع الله في مدته

Anfang: اما بعد حمد الله الذى وهب لنا فطرةً نعرف بها:

الحالى من العاطل Ueber den Inhalt heisst es in der Vorrede:

فانى كنت اضفت الى ديوان اشعارى فنى الموشح والدوبيت

لتحليلها بالإعراب ونسجها على منوال لفظ الأعراب وأعرية
 من الفنون الأربعة التي لحنها أعرابها وخطاً نحوها صوابها
 ووعدت في خطبته أن يجعلها جزوا بمفردة خارجاً عما كنت
 بصدده وهي الزجل والموليا والكان كان والقوما فهي الفنون
 التي أعرابها لحن وفصاحتها لكن وقوة لفظها وهن -- --
 وسيتتبعه بالعاطل الحال والمرخص العالي الخ

H. Kh. IV, 178 gibt nur den Titel an (in welchem العالي statt
 العالي zu lesen ist), ohne Namen des Verfassers oder sonstige
 Notiz. Als Todesjahr des Dichters nennt derselbe V, 5 das J. 750
 (1349), aber III, 291 das J. 759 (1358).

هذا آخر العاطل الحال -- نقل من اصل نقل
 من خط مصنفه ونجز على يد الفقير الى الله الغنى محمد
 ابن احمد | معبر المقرى البغدادى
 بن ا

Die Abschrift wurde zu Lebzeiten des Verfassers gemacht nach
 einer aus dessen Autograph abgeschriebenen Copie, 17. Ramadhân
 747. Die Hs. wurde von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

Dieses Werk bildet einen Anhang zum Dîwân des Çafieddîn
 Alhilli. In der Vorrede des letzteren (Cod. 527 fol. 2) sagt der
 Dichter mit fast denselben Worten wie in der Vorrede dieses
 Werkes (s. oben):

وقد أعرية هذا الكتاب (d. i. den Dîwân) عن كلما عرى من
 الأعراب من الفنون الأربعة التي لحنها أعرابها وخطاً نحوها
 صوابها وجعلتها جزءاً بمفردة خارجاً عما نحن بصدده

Ueber die in dieser Hs. behandelten Versgattungen vgl. J. As. tome 8
 (1839) p. 153 u. 162 und über die Versgattung Mawâliyâ Flügel in der Z.
 d. DMG. 7 (1853) p. 365.

● 529, Frg. 21 Quatr. 16 fol. in 8°.

Gedichte. Auszüge aus dem Dîwân des Çafieddîn Hilli (s. Cod.
 527) und aus dem Werke الدر المكنون في السبع فنون des Mo-
 hammed b. Ahmed b. Ilyâs Alhanefi über die vulgären Dichtungs-
 arten Dubeit, Muwaschshahât, Mawâliyâ, Alkân wa kân, Alqûmâ
 und Azdjâl. Vgl. H. Kh. III, 190 und die vorherg. Hs.

Die Abschrift ist vom M. Şabbâgh in sehr kleiner Schrift.

497 Quatr. 20 c. h. 14 c. br. 27 fol. 17 lin. 530.

29 Gedichte ohne Angabe des Verfassers und ohne alle Vorrede, geordnet nach dem Reime, von jedem Buchstaben ein Gedicht, jedes Gedicht hat 29 Verse. Der erste Vers ist:

ابت الرصال مخافة الرقباء واتتك تحت مدارع الظلماء

Aus einer Vergleichung mit Cod. 527 f. 228—248^b und der Beschreibung des Cod. 624 n. 1 des Brit. Mus. (Cureton II, 295) ergibt sich, dass es die 29 von Çafieddîn Hilli zum Lob des Almalik Almançûr Nedjmeddîn Abulfath Ghâzi verfassten Qacîden sind. In unserer Hs. fehlt die Vorrede des Dichters.

Neue Abschrift. — Die 3 ersten Seiten enthalten türkische Gebete. — Die Hs. hat die falsche Aufschrift 'Petit traité sur la médecine.'

815 Quatr. 24 c. h. 15½ c. br. 61 fol. 15 lin. 531.

Dîwân des Taqieddîn Abu Bekr b. 'Ali Al-Hamawi, gewöhnlich Ibn Hoddjah genannt († 837).

Die Hs. trägt auf dem 1. Bl. von späterer Hand den Titel الثمرات الشهية والزوايد المصرية للشيخ الامام العالم العلامة حامل لواء الادب تقي الدين ابى بكر ابن حجة الحموى الحنفى und im Verlauf der Vorrede wird von ثمرات شهية من الفواكه gesprochen, ohne dass dieses jedoch als Titel des Buches bezeichnet würde; der Verf. sagt: والموجب لجمعها انه رسم لى من حلى ذوقه بان اتحفه بثمرات شهية من الفواكه الحموية Die Vorrede ist von späterer Hand ergänzt, jedoch nicht vollständig; es fehlt der Schluss der Fâtihah der Vorrede bis 3 Zeilen vor dem وبعد.

Die Hs. enthält Qacîden und zwar: zum Lobe des Propheten; gegen Scheikh Djemâleddîn Ibn Nobâtah und Scheikh Burhâneddîn Alqîrâtî; zum Lobe des Fakhreddîn b. Mekânîs; an Scheikh Nûreddîn خطيب الدُّعَّة; an den syrischen Dichter 'Alâeddîn b. Aibek (sic); an Albedri Mohammed b. Alschiâb Mahmûd; an den Qâdhi Nâciredîdîn b. Menhâl, Sekretär der Staatskanzlei zu Damascus; zum Lobe des Qâdhi Muwaffaqeddîn in Tripolis; zum Lobe des Qâdhi-ul-qodhât Ibn Mohâdjir; zum Lobe des Qâdhi-ul-qodhât Welieddîn Ibn Khaldûn خلدون (sic); zum Lobe des Qâdhi-ul-qodhât Burhâneddîn b. Djamâ'ah; zum Lobe des Fürsten der Gläubigen Herrn von Tûnis; Schreiben aus Cairo an Ibn

Albârizi nach Hamah; zum Lobe des Qâdhi 'Alâeddîn Alqodhâmi; zum Lobe des Qâdhi Taqieddîn b. Aldjîti; an den Staatskanzler in Damascus; an den Scheikh und Imâm Bedreddîn b. Qâdhi Adru'ât; zum Lobe des Scherefeddîn Çadaqah; Schreiben aus Cairo an Qâdhi Nâciredîn Mohammed b. Albârizi nach Hamah; zum Lobe des Tîmûrboghâ Alafdhali, bekannt unter dem Namen Mîntâsch; an Alqâdhûi Alzeini Nâzir des Heeres; zum Lobe des Qâdhi Nowairi.

f. 30^b المقاطيع die Fragmente.

f. 39 Tekhmîs der Verse des Scheikh Mohyieddîn Abu Mohammed 'Abdulqâdir Alkailânî, welche beginnen

ما في المناهل منهلٌ مُستَعْدَبُ إلا ولي فيه الالذَّ الاطيبُ

gegen Bedreddîn Ibn-uç-çâhib, dessen Tekhmîs dem des Ibn Hoddjah gegenübergestellt ist. Von Ibn Hoddjah betitelt رَشَف

المنهلين

f. 44^b Sendschreiben an Qâdhi-ul-qodhât Abulhasan, bekannt unter dem Namen Ibn Alqodhâmi, betitelt نفثة المصدور

f. 46^b رسالة القوس zur Nachahmung der رسالة السكين des 'Imâdeddîn Içfahânî und der رسالة السيف والقلم des Djemâleddîn b. Nobâtah. Ibn Hoddjah sagt über diese Risâlet هي من الخترعات كتبت وقد اهدى الى بعض الخاديم

سكينا برسم الدواة

f. 48 eine in Haleb im Ramadhân 814 auf Veranlassung des Scheikh Qâdhi-ul-qodhât Schemseddîn Abu 'Abdallah Mohammed Alschâfi, bekannt unter dem Namen Ibn Qâdhi Al'irâqain verfasste رسالة عاطلة d. i. in welcher keine Buchstaben mit diakritischen Punkten vorkommen.

f. 49^b ومن المُرْقِص والمُطَرَّب Im J. 833 auf Ansuchen des 'Abdulqâdir Alkailânî für dessen Sohn Abul'abbâs Ahmed verfertigte gereimte Hochzeitsrede صداق für die Tochter des Scherefeddîn b. Almalik Alzâhir Sohnes des Herrn von Hamah.

f. 53^b Von seinen stilistischen Arbeiten die Nachfolgeacte عهد für Sultan Almalik Alaschraf, welcher Donnerstag den 8. Rebî' I. 825 den Thron bestieg.

f. 57 eine Qacîde zum Lobe des Propheten gegen Ka'b b. Zohair.

H. Kh. führt II, 632 ein Werk des Ibn Hoddjah auf unter dem Titel **جنى الجنتين** worin derselbe Lobgedichte von sich und andern gesammelt habe **جمع فيه المديح من شعرة وشعر غيره** Der Anfang dieses Werkes stimmt mit unserer Hs. **الحمد لله الذى لا يُحصى بعض فضله ديوان (sic) ولا** Ausserdem aber führt H. Kh. III, 244 n. 5173 noch den Dîwân desselben auf und bemerkt dazu, dass er gross sei und Qaciden und Fragmente **مقاطيع** enthalte. Das von H. Kh. II, 494 angeführte Werk **ثمرات الاوراق** des Ibn

Hoddjah, von dem Nicoll II, 612 sagt 'opus **ثمرات الاوراق** *quod etiam Diwanum eius appellari constat* e bibl. Paris. n. 1596 et 1601. Casiri I p. 125, 7' (es ist auch noch in Gotha catal. p. 248, Upsala n. 88, Kopenhagen catal. 128, I), ist von unserem Dîwân ganz verschieden; denn es ist eine Anthologie 'complectens historias varias ad linguæ arabicæ elegantiam, poësim et mores spectantia'. Auch stimmt der Anfang nicht mit unserem Dîwân.

Sehr schöne, grosse Schrift. Die Abschrift wurde vollendet Dienstag 6. Schawwâl 841 d. H. in Aegypten, d. i. 4 Jahre nach dem Tode des Dichters.

Nach der Unterschrift ist noch eine Qacide auf ط nachgetragen.

309 Quatr. 20¹/₂ c. h. 15 c. br. 170 fol. 25—31 lin. 532.

ديوان نتيجة الزمان وفارس ميدان النظام وقيم مصر والشام
ماماى الرومى وهو يشتمل على اشعار وزجل وموال ومديح
وموشحات ومن كل فن بديع

Dîwân des Mohammed b. Ahmed Al-Rûmî († 987 H.) Anfang:
الحمد لله حمد من ابتكر عرايس ابكار الافكار فى بيوت النظام
Der in der Vorrede angegebene Titel des Dîwân **روضة المشتاق**

وبهجة العشاق 'Garten der Sehnsüchtigen und Freude der Liebenden' findet sich bei H. Kh. III, 313 nicht und fehlt auch in der Kopenhagner Hs. (Mehren p. 157). In der Ueberschrift wird der Verf. Mâmâi Al-Rûmî genannt; diesen Beinamen hat er auch bei H. Kh. **المعروف بماماى**; im Cod. Bodl. n. 1234 (Uri

p. 255) heisst er القيم ماميہ الرومي und ماميہ auch im Cod. Mus. Brit. n. 681 (Cureton II, 299). Vgl. auch Nicoll II, 614 in den Anmerk. zu Cod. 1234).

Dieser Dîwân enthält Liebesgedichte, çûfische, Lobgedichte, chronographische تاريخ, bes. auch viele Bearbeitungen älterer Gedichte in Tekhmîs, auch einige Mawâliyâ.

Die Abschrift ist vom Samstag 17. Djumâda I. 1030 von Beddreddîn b. 'Omrân. Nach f. 80 ein kleiner Defect (17 Verse?).

533. 418 Quatr. $19\frac{1}{2}$ c. h. $11\frac{1}{4}$ c. br. 47 fol. 13 lin.

ديوان (sic) المستى روضة المشتاق وبهجة العشاق تاليف
محمد بن احمد رومي المعروف بديوان مامى

Derselbe Dîwân, wie in Cod. 532 betitelt, von Mohammed b. Ahmed Rûmî, genannt Mâmâi. Anfang wie in der vorherg. Hs. Incomplet am Schluss; auch in der Mitte mehrere Defecte, so nach fol. 8 (auf das f. 46 folgen muss), nach f. 11 etc.

Die Verse sind in deutlichem, schönen Neskhi in 2 Columnen auf verschiedenfarbigem Grunde geschrieben. Auf dem Rande sind mit Beziehung auf Titel und Inhalt Abbildungen von Blumen eingepresst.

534. 82 Quatr. bombyc. $25\frac{1}{2}$ c. h. $17\frac{1}{2}$ c. br. 88 fol. 17 lin.

ديوان الاشتياق للاديب الهمام الفاضل الشاعر اللبيب الاوحد
القاضى محمد الدين بن مكانس كان المولى له موانس وغفر ذنوبه
Dîwân des Qâdhi Medjdeddîn Ibn Makânîs.

Das erste Bl., das Titel und Anfang enthält, ist von anderer neuerer Hand. Anfang:

يقول الاديب الاوحد الفاضل القاضى محمد الدين ابن مكانس
رحمه الله تعالى ومن اقواله في الزهد

hier folgen 2 Verse; dann auf diesem Blatte noch 7 Verse auf م,
überschrieben: وقال في الشيب

Zwischen Blatt 1 und 2 ein Defect; f. 2 beginnt mit dem Verse:

سلوت على الدهر فيمن سلا وصرت اعدك في من خلا

Die meisten Gedichte sind überschrieben استشهاد oder وقال
اخرة oder قال يستشهد

Alte Abschrift, gute feste Hand, aber viele diakritische Punkte fehlen. Ein Auszug aus dem Dîwân des Medjdeddîn Ibn Makânîs ist im Cod. Gothanus bei Möller p. 238.

385 Quatr. 20 c. h. 14 $\frac{1}{2}$ c. br. 113 fol. 27 lin. 535.

Ein Dîwân, nach dem Alphabet der Reime geordnet, am Anfange defect (ein Theil des Buchstaben ا fehlt). Auf jeder Seite sind 3 Columnen, so dass auf jede Zeile 3 Halbverse kommen.

Am Schlusse heisst es: **قد تم ديوان ابي تمام**

Ende des Dîwân's Abu Temmâm's (?). Eine französische Note zu Anfang besagt: 'Diwan Maymoun Nakis.' Ziemlich neu.

390 Quatr. 18 $\frac{1}{2}$ c. h. 13 $\frac{1}{2}$ c. br. 143 fol. 17 lin. 536.

Dîwân eines christkatholischen Dichters nach dem Alphabet der Reime geordnet. Der Name des Verfassers ist nicht genannt. Die Gedichte wurden in den J. 1716—1732 verfasst in den Klöstern des hl. Johannes, des Propheten Isaias, des hl. Elias *) und in der Gegend von Ba'lbek. Das erste Gedicht ist überschrieben

قال رحمه الله تعالى يشكو من بعض الروسا المشاكين ويمدح

الكنيسة البطرسية ورومية المداين سنة ١٧٢١ وهو في دير ماري

يوحنا 'Klage über einige Häupter der Schismatiker und Lob der Kirche des hl. Petrus und der Stadt Rom, gedichtet im Kloster Mar Johanna 1721.'

كثر العثار بعثرة الروساء وعوى الصغار بعزة الكبراء : Vers 1

Der Dîwân enthält Gedichte zum Lobe Gottes, zum Lobe Jesu, der Jungfrau Maria, des hl. Joseph, des Apostel Petrus etc., über die Geburt Jesu, die Verklärung Jesu; über die Abrogierung des jüdischen Gesetzes durch Christus; Beschreibung der Stadt Haleb 1731; Beschreibung des Klosters Mar Johanna 1723; zum Lobe des Gabriel b. Ferhât, Libanonmönchs aus Haleb 1724; Beglückwünschung des Patriarchen Cyrillus von Antiochia 1730; Leichengedicht auf einen seiner Brüder 1716; Leichengedicht auf Mar Germanos b. Ferhât aus Haleb, Bischofs der Maroniten in Haleb 1732, besonders aber mehrere Gedichte gegen die nicht unierte griechische Kirche und zum Lobe der katholischen. Am Schluss des Alphabets ist ein längeres in mehrere Façl getheiltes Gedicht über das Gebet im Geiste (**في الصلوة العقلية**).

Auf den priesterlichen Stand des Verf. weist auch das erste der Gedichte auf **ق** welches er verfasste, 'als er noch in Haleb Laie war 1716' **حين كان في حلب عالميا ١٧١٩**

*) Ueber diese drei Klöster vom St. Basiliusorden der unierten oder katholischen Griechen im Libanon, dem auch unser Dichter angehörte, s. Ritters Erdkunde Bd. 17, 1 p. 776 ff.

Volney, Voyage en Syrie et en Égypte, Paris 1787, II, 182 führt 29 Hss. an, die das Kloster Mar Johanna zu seiner Zeit besass, darunter 2 Dîwâne, den des Maronitenbischofs Germanos und unter n. 13 'Diouân Anqoula, Poésies du Curé Nicolas frère d'Abdallah Zâkèr' *), welch letzterer der in unserer Hs. enthaltene ist, wie auch aus der folg. Hs. hervorgeht, in der ein Theil seiner Gedichte steht, namentlich das erste auf die Kirche des hl. Petrus, und der Verf. ausdrücklich Pfarrer Nicolaus الخوري نيقولاوس genannt wird.

Syrische Schrift, syrischer Klostereinband. Aus der Bibl. von Fred. North mit dessen eingeklebtem Wappen.

537. 550 Quatr. 23¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 11 fol. 19 lin.

ديوان الاب الفاضل - الخوري نيقولاوس صايغ الاب العام
للرهبان الباسيليين القانونيين المكرمين المنتسبين الى دير
ماري يوحنا شوير القاطنين في بلاد الدروز وقد رتبه على
حروف الهجاء

Dîwân des Pfarrers Nicolaus Çaiğh, Abtes der regulierten Mönche des hl. Basilius (Melkiten, griechischer Nation) im Kloster des hl. Johannes Bapt. genannt Schueir (auf dem Berge Kesrowân) im Lande der Druzen. Die Gedichte (45) sind nach dem Alphabete der Reime geordnet.

Das erste Gedicht, das 6 Blätter umfasst, ist ein Lobgedicht auf die Kirche des hl. Petrus und die Stadt Rom, verfasst im J. 1721.

Vers 1 mit einigen Abweichungen von der vorherg. Hs.:

كثَر العتارُ بعثرة الروساء وغوى الصغار بغرة الكبراء

Die übrigen Gedichte sind von kleinem Umfange.

538. 230 Quatr. 21¹/₂ c. h. 16 c. br. 150 fol. 17 lin.

Auswahl aus dem Dîwân christlich religiöser Poesien des Gabriel ben Ferhât aus Aleppo, Mönch-Priesters der Maroniten auf dem Libanon.

Die Gedichte sind nach dem Alphabet der Reime geordnet. Fast bei jedem einzelnen Gedichte ist das Jahr der Abfassung, der Inhalt, das Versmass und die Anzahl der Verse angegeben.

Die Gedichte sind aus den J. 1694—1720. Am Schluss, ausser dem Alphabete, folgen die neuesten Gedichte desselben (10 Seiten). Dem Dîwân voran geht eine Abhandlung über die Reimkunde, verfasst im J. 1720 (11 Seiten). Die Abschrift ist vom J. 1795.

*) 'Abdallah Zâkir † 1755 s. Volney l. c. p. 177.

وبعد فيقول العبد الحقير وطلق الشهوة الاسير
 جبرائيل فرحات الراهب اللبناني الحلبي الماروني ان هذه نبذة
 سبيتها التذكرة قد اخترتها من ديواني الذي كنت نظمت
 سابقاً مرتبه على حروف الهجاء ثم عقت اخرها بما احدثته
 من النظم بعد ترتيبه وصدرت في فاتحتها هذه بحثاً ينطوي
 على معرفة فن القوافي مفصلاً وذلك سنة ١٧٢٠

9* Quatr. 10¹/₂ c. h. 7 c. br. 133 fol. 12 lin.

539.

Religiöse Gedichte desselben Gabriel ben Ferhât.

Anfang der Vorrede: بسم الاب والابن والروح القدس الاله
 الواحد الحمد لله الذي جعل اللسان ترجمان الجنان وزينه
 بفصاحة المعاني والبيان الخ

Die Gedichte sind aus den J. 1694—1697 und 1706—1709.

Die Hs. trägt von Pétis de la Croix die Note: 'Poésies lyriques sur différens sujets de l'écriture, composées par Pharhat maronite Aleppien,' und von J. J. Marcel: 'Acheté à la vente de la Bibliothèque de M^r Langlès le 14 Avril 1825 n. 1341.'

146 Quatr. 21³/₄ c. h. 15¹/₂ c. br. 114 fol. 17 lin.

540.

Christlich religiöse Gedichte von Scheikh Suleimân b. Hasan Alghazzi (aus Ghazza).

f. 1^b ابیات الآهيات جمع الشيخ - - سليمان الحكيم ابن
 المرحوم حسن الغزي رضى الله عنه وهذه الابيات وصف
 Gedicht von 222 Versen. العتيقة والحديثة وعدتها ٢٢٢ بيت

ثم نبتدى - - نكتب ديوان f. 8—94 der Dîwân desselben.

الشيخ العالم سليمان ابن حسن الغزي

f. 94 Gedicht von einem andern ungenannten Verfasser.

هذا شعر لكن ليس للمصنف الاول تغمد الله قايله برحمته

f. 95 Gedicht von Abu Zobeid Harmalah b. Almunzir Altâî auf Christus, 3 Verse. Gedicht von Abulhusein b. Mauhûb Almu-

naddjim Alwehâdi ابو الحسين بن موهوب المنجم الروهادي

17 Verse und 2 andere kleine Gedichte.

f. 95^b Die خيرية von 'Omar Ibn-ul-Fâridh.

f. 97 Mukhammas über die Qacîde des Scheikh Zeineddin Ibn-ul-Fâridh, welche نظم السلوك betitelt ist.

خمس على قصيدة الشيخ الامام العالم زين الدين بن
الفارض المعروفة بنظم السلوك التي مطلعها سقتني حبيبا الخ

f. 99 Gedicht nach der Weise (على وزن):

لو انكم تحفظوني خبيتكم في عيوني

f. 100 Gedicht von Scheikh 'Afîf b. Naqûlâ, Sekretär in Hamah

عفيف بن نقولا الكاتب الحموى

f. 101 von demselben وعظية ليعظ . und مواليا في ام النور
السادة فضلا

f. 102^b زجل للششرى . Gedicht nach dem Metrum زجل von
Al-Schuschteri, nebst einigen anderen Gedichten.

f. 107^b Weinlied nach dem Metrum زجل . nach der Weise:
قم يا نديم اسقني الصبح لاح und einige andere Weinlieder.

f. 113^b Aufschrift des Siegels Alexanders (4 Beit).

f. 114 3 nützliche Vermächtnisse (Sprüche).

Geschrieben 1701 n. Chr.

541. 436 Quatr. 15¹/₂ c. h. 10¹/₂ c. br. 64 fol. 25 lin.

شرح بانة سعاد للعلامة الشهاب احمد بن حجر الهيتمي المكي

Die Qacîde 'Bânat so'âd' des Ka'b b. Zoheir mit dem Com-
mentare, betitelt كنه المراد في بيان بانة سعاد von Schihâb-
uddîn Ahmed b. Hadjr Heithemi Mekki (nach H. Kh. an meh-
reren Stellen war er Mufti in Hidjâz, Schafi'ite, † 973 d. H.).

Anfang: الحمد لله الذي جعل قصيدة كعب على ناظمها

ابرك كعب الخ

Voraus geht bis fol. 4^b eine Vorrede in 3 Theilen مقاصد

الله في ترجمة ناظمها رضى الله 1) über Ka'b ben Zoheir, wo

عنه هو ابو المطر كعب بن

dessen Namen und Abstammung besprochen werden.

زهير بن ابى سلمى

2) über die Veranlassung zur
Verfassung der Qacîde.

3) über die Anordnung derselben.

وسياقتها التى سيقى عليها

Der Text der 57 Verse der Qacîde ist roth geschrieben.

Die Abschrift ist vom J. 1137 von عبد الله بن احمد بن

مشعل الطيبي بلدًا الجلانى نسبة الشافعى مذهبًا

H. Kh. führt diesen Commentar nicht auf. Derselbe Commentar wird in einer Hs. der Kopenhagener Bibl. bei Mehren p. 145 n. CCXLIX dem Djemâleddîn Soyûti zugeschrieben. H. Kh. führt einen Commentar von Soyûti an, aber ohne nähere Angabe von Titel oder Anfang. Ueber die Ausgaben der Qacîde Bânât So'âd s. Zenker Bibl. or.

488 Quatr. 19¹/₂ c. h. 13 c. br. 34 fol. 19 lin.

542.

شرح بانى سعاد للشيخ الامام العالم الهام شمس الدين

محمد بن احمد السعدى الحنفى

Commentar von Schemseddîn Mohammed b. Ahmed Su'ûdi Hanefi zu derselben Qacîde. In der Vorrede, in welcher der Commentar des Djemâleddîn Ibn Hischâm zu derselben Qacîde erwähnt wird, ist unser Commentar betitelt الادب المستفاد من

شرح بانى سعاد Diesen Commentar führt H. Kh. IV, 521

unter denen zur Qacîde Bânât So'âd nicht an. Der Text, roth geschrieben und vocalisiert, ist beigegeben. Der Commentar beginnt

الحمد لله الذى فضل العرب بالأدب على الجهم وميز هذه

الامة بالنبي العربى على سائر الامم الخ

Abschrift vom J. 1102. Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

529 Quatr. 22¹/₂ c. h. 16 c. br. 22 fol. 18 lin.

543.

قصيده للمعري

Qacîde von Ma'arri. Ist ein Mukhammas (über تخميس vgl. zu Cod. 526). Der fünfte Vers reimt mit *dal*

احمد من قد اطلع الجمال بدرا على عرش البها تعالى

وزار من عذارة الكمال بهالة ما ان ترى زوال
احمدة وهو ولي الحمد

Der Verfasser ist wohl Abul'alâ Ahmed b. 'Abdallah b. Soleimân Altenûkhi Alma'arri († 449). Die Qacîde steht aber nicht unter den von Golius (App. der Gramm. Erpeniana Lugd. Bat. 1656), Sacy (Chrestom. t. III), J. Vullers (App. zu Harethi Moallaka Bonn 1827) und Ch. Rieu (in der Comment. de Abul Alæ vita et carminibus Bonn 1843) herausgegebenen einzelnen Gedichten Abul'alâ's.

- Neue Abschrift.

544. 367 Quatr. bombyc. 17¹/₂ c. h. 11 c. br. 20 fol. 9 lin.

Burdah, Gedicht von 162 Versen auf *mim* zum Lobe Mohammed's von Scherefeddîn Abu 'Abdallah Mohammed Al-Bûcîri († 694).

Schöne Abschrift mit verschiedenen Farben und Gold geschrieben und mit Ornamenten verziert, 9 Halbverse auf jeder Seite, wovon 6 schwarz und 3 farbig (roth, blau, gold) geschrieben. Vocalisiert. Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht. Ueber die Ausgaben vgl. Zenker's Bibl. or.

545. Frg. 25 Quatr. 19 fol. in 8^o.

Burdah des Bûcîri, arabisch nebst einigen türkischen Gebeten:

شرح دُعَاء نور
دُعَاء دولت و باب سعادت

546. 275 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15 c. br. 42 fol. 25 lin.

Burdah mit dem Commentar des Zeineddîn Abu 'Abdallah Khâlid b. 'Abdallah b. Abi Bekr Al-Azhari. S. H. Kh. IV, 526.

547. 250 Quatr. 25 c. h. 15¹/₂ c. br. 64 fol. 17 lin.

Burdah, mit Commentar von Abu Schâmah (s. H. Kh. IV, 529).

Abschrift vom J. 1006 d. H. Aus der Bibl. S. de Sacy's cat. n. 156.

548. 525^b Quatr. 5 fol. in 8^o.

القسم الاثنى المبتهل بالاسماء الحسنی تأليف نور الدين
الدمياطی

Qacîde auf لا von Nûreddîn aus Damiette über die Namen Gottes, mit Anmerkungen bei den einzelnen Versen über abergläubische Anwendung derselben. Anfang:•

بدأت بيسم الله والحمد أولا على نعم لا تحصى فيما تنزلا

And. Hss. Mus. Brit. n. 175, 2 (Cureton p. 109), Kopenhagen (Mehren p. 165 col. 1), Fleischer bibl. Senat. Lips. p. 435.

383 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14³/₄ c. br. 119 fol. 19 lin. 549.

فتح المانع البديع في حل مشكل الطراز البديع في امتداح
الشفيع الشرح والمتمن تاليف الصدر الكبير عين الزمان شيخ
مشايخ الاسلام الشيخ ابي الوفا

Gedicht zum Lobe des Propheten, betitelt:

الطراز البديع في امتداح الشفيع

von Scheikh Abulwafa, mit seinem Commentare, der den oben angegebenen Titel führt. Das Gedicht scheint der Burdah nachgebildet. Der Verfasser hat in jeden Vers irgend eine rhetorische Figur gelegt und gibt den Nachweis darüber im Commentar.

Anfang: الحمد لله البديع شانه الرفيع جنابه وسلطانه

Vers I: براعتي في ابتدا مدحي لذى سلم

قد استهلكت بدمع فاض كالدّم

Am Schlusse heisst es, dass der Verf. sein Werk im J. 1034 vollendet habe. Die Hs. ist aus der Mitte des 11. Jahrh. d. H.

388 Quatr. 20³/₄ c. h. 14³/₄ c. br. 129 fol. 17 lin. 550.

Die 50 Maqâmen des Harîri, ohne Vocale, mit einigen Glossen. Der Abschreiber nennt sich Elseyyid Feidhullah b. Elseyyid Mohammed الروسجقي Die Abschrift ist datiert vom Djumâdâ I. 1173.

105 Quatr. 26 c. h. 18 c. br. 389 fol. 9 lin. 551.

Harîri's Maqâmen, gross und schön geschrieben auf indischem Papier, vocalisiert, mit einigen persischen Glossen.

Zu Anfang ist eingeschrieben: A. Lockett, who sold it for 50 Rupees to A. M. Benedict La Roche Helveto Basiliensis 1821 febr. Calcutta.

35 Quatr. 34¹/₂ c. h. 22 c. br. 106 fol. 23 lin. 552.

Harîri's Maqâmen mit einigen Glossen, vocalisiert.

Von Michael Sabbagh geschrieben. Aus Sacy's Bibliothek cat. n. 167.

172 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 422 fol. 9 lin. 553.

Harîri's Maqâmen, vocalisiert, mit einigen Glossen. Neue Abschrift vom Rebî' II. 1255 d. H. auf gelbem Papier, der Text mit Linien eingefasst.

Nach dem Maqâmen folgt: رسالة سينية من انشاء الشيخ الامام
الرئيس ابي محمد القاسم ابن علي الحريري رحمه الله تعالى
Sînische Abhandlung von Harîri, so genannt, weil in jedem Worte
der Buchstabe *Sin* vorkömmmt. Anfang: باسم القدوس استفتح

Am Schlusse die Bemerkung: 'Ouvrage corrigé et annoté par le Cheik
Mohammad Aïad-il-Tantawi, professeur d'Arabe à l'Institut Oriental de
St. Petersbourg.'

554. 239 Quatr. 21½ c. h. 14 c. br. 168 fol. 19 lin.

Harîri's Maqâmen, hübsch geschrieben, mit Glossen und Mar-
ginalien. Geschrieben im J. 1144 im Auftrage des حضرة المولى
علي افندي برهان نقيب السادة الاشراف in Aegypten (s.
fol. 158); dann folgt ein Gedicht des Abschreibers. fol. 159^b das
Leben des Harîri nach der خريدة القصر des 'Imâdeddîn Içfahâni,
mit mehreren Gedichten Harîri's, darunter die Risâlet sîniyyah
und schîniyyah.

555. Cim. III, 1 c. 32½ c. h. 22 c. br. 169 fol. 17 lin.

Harîri's Maqâmen, ohne Scholien, vocalisiert bis zur 24ten.
Am Schlusse 12 Verse auf Harîri und eine unvollendete kurze
Nachricht über die Abfassung des Werkes.

Ein Codex aus neuer Zeit. Aus der pfälzischen Bibliothek. Der Einband
trägt die Aufschrift: Apollini Palatino V. S. T. C. S. Flügel n. 27.

556. 104 Quatr. 23 c. h. 15½ c. br. 73 fol. 31 lin.

Harîri's Maqâmen, ohne Vocale. Auf dem Titelblatt ein Ge-
dicht in 11 Versen über die Maqâmen. Abschrift vom J. 1205
von Ahmed b. 'Abdallah Muezzin Schafi'ite

احمد بن عبد الله المؤذن الشافعي الاركاوي

Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

557. 103 Quatr. 21½ c. h. 14½ c. br. III u. 274 fol. 15 lin.

Harîri's Maqâmen, vocalisiert, mit einzelnen Glossen am Rande.
Die ersten 2 Bl. enthalten eine kurze Notiz über das Werk und
den Dichter, sowie eine Inhaltsangabe der 50 Maqâmen und eine
Note über die Namen Alhârith und Hemmâm in französ. Sprache.

f. 3 Titel in französ. Sprache 'Livre des 50 Harangues de
Hariry' mit einer Zeichnung (Frontispice), welche die Personen
Abu Zeid, Alhârith und Harîri vorstellt. Ausserdem sind im
Texte noch 38 auf den Inhalt bezügliche Federzeichnungen an-
gebracht.

Die Abschrift ist von Johānnā b. Djordjos Ibn Qatā aus Damascus يوحنا بن جرجس ابن قطا im J. 1682 n. Chr. in Paris vollendet worden. Das Original, das zur Abschrift diente, trug das Datum Schawwāl 611 d. H. und war geschrieben von Ahmed b. Hamza b. 'Atā allah Alaschnuhi الاشنهي.

fol. 219 bis 274 enthält die Glossen, bestehend in einer Erklärung der im Texte mit Nummern bezeichneten Wörter, geordnet nach ihrer Aufeinanderfolge im Texte der einzelnen Maqāmen. Dieser Theil ist geschrieben im J. 1683 in Paris.

217 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 173 fol. 17 lin. 558.

Harîri's Maqāmen, vocalisiert, moderne Abschrift. Die letzten 2 Bl. enthalten ein Gedicht (Urdjûzet) von Ibrāhîm Alazhari über die مثلثات des Qutrub, d. i. die Wörter, welche eine verschiedene Bedeutung haben, je nachdem ihr erster Consonant Fatha, Kesrah oder Dhamma zum Vocal hat.

Anfang: الحمد لله الذي هدانا لهذا السلام واجتباننا
اول ابیات المثلثة (sic) يقال للماء الكثير غمرٌ والحقد في
الصدر ذاك غمرٌ والرجل الجاهد يدعُر غمرٌ فلا تكن من
جملة الجهال

Der Einband scheint ein syrischer Klosterband.

466 Quatr. 20 c. h. 12¹/₂ c. br. 219 fol. 13 lin. 559.

Harîri's Maqāmen mit vielen Randglossen.

Hübsch geschrieben im Jahre 1189. Vocale sind selten angegeben. Aus der Bibliothek von S. de Sacy (cat. n. 171).

102 Quatr. 21³/₄ c. h. 14³/₄ c. br. 230 fol. 13 lin. 560.

Harîri's Maqāmen, zum Theil vocalisiert, mit wenig Glossen.

Geschrieben im Redjeb 1220. Die Bl. 11—13, 16—18, 22, 25, 100 von anderer Hand.

167 Quatr. 23 c. h. 16¹/₂ c. br. 242 pag. 25 lin. 561.

Commentar des Imām Burhāneddîn Nâcir b. Abulmekârim Motarrizi († 610) zu einzelnen Stellen der 50 Maqāmen des Harîri.

Anfang: الحمد لله الحمود على جميع الآلاء الخ Der Text ist mit وقوله eingeleitet. Am Schlusse ist ein kleiner Defect (vielleicht nur 1 Bl.), die letzten commentierten Worte sind

موصولة وهو ذو عباءة مخلولة وشيلة موصولة (50.) Maqâme. Das erste Bl. ist beschädigt und aufgeklebt, wodurch der auf der Vorderseite desselben befindliche Titel verklebt worden ist. Von E. Scheidius, der zweimal seinen Namen mit der Jahreszahl 1767 und 1769 eingeschrieben hat, ist auf dem Vorsetzblatte bemerkt: Titulus libri (a bibliopecto sub involucri paginæ sequentis obscuratus) ita restitui debet:

كتاب الايضاح في المقامات الحريّة للامام برهان الدين
ناصر بن المكارم البطرزي

Der Anfang dieses Commentars handelt über Rhetorik (in unserer Hs. die ersten 33 Seiten). Vgl. H. Kh. VI, 62; Sacy in der Vorrede seiner Ausg. des Harîri Paris 1822 in-fol. p. 3; Ibn Khall. im Leben des Motarrizi (ed. Wüstenfeld n. 768) mit den Worten: وله (للمطرزي) عدة تصانيف نافعة منها شرح

مقامات الحريّ وهو على وجازته مفيد محصل للمقصود الخ

Die Abschrift ist theilweise vocalisiert. Einige Bl. sind beschädigt, wodurch der Text an einigen Stellen unleserlich geworden ist, wie pag. 23 u. 24. Die Hs. ist aus der Bibl. von S. de Sacy (cat. n. 174). And. Hss. in Paris Cod. 1589 (Sacy Chrest. III, 182, 2^e éd.) und im Brit. Mus. n. 666 (Cureton p. 318).

562. 422 Quatr. 17½ c. h. 12½ c. br. 65 fol. 19 lin.

كتاب شرح مشكل المقامات للشيخ العلامة محب الدين
ابو البقا بن عبد الله العكبرى

Commentar zu Harîri's Maqâmen, bestehend in einer Erklärung der seltenen und schwierigen Wörter derselben, in der Reihenfolge, wie sie im Texte vorkommen, von Muhibbeddîn Abulbaqâ 'Abdallah b. Alhusein b. 'Abdallah Al-'Okbari*) wie der Commentator zu Anfang des Textes genannt wird, wo aber irrig

الكبرى st. العكبرى steht; derselbe starb 616 d. H. nach H. Kh. VI, 61. Die Vorrede des Commentars hat Sacy in der arabischen Vorrede seiner Ausg. des Harîri pag. 3 mitgetheilt.

Schöne, ziemlich alte Abschrift, die erklärten Wörter sind roth geschrieben. Auf der ersten Seite ist der Titel in einem Ornamente mit weissen Buchstaben auf Goldgrund geschrieben.

*) Der Verfasser heisst 'Okbari und Baghdâdi, ersterer von 'Okbarah, einer Stadt am Tigris, vgl. Sacy Chrest. III, 183, 2^e éd. über den Cod. Paris. n. 1626, der diesen Commentar enthält, und Nicoll cat. bibl. Bodl. p. 518.

137 Quatr. 24¹/₂ c. h. 18 c. br. 273 fol. 25 lin.

563.

الجلد الثاني من شرح المقامات الحريّة للشريشي

Commentar (wahrscheinlich der grosse, nicht der mittlere oder kleine) zu Harîrî's Maqâmen von Abul'abbâs Ahmed b. 'Abdumumin Alqaisi Al-Scherîshi (aus Xerès in Spanien), der nach H. Kh. VI, 62 im J. 619 d. H. starb, zweiter Theil. Dieser umfasst die 2. Hälfte des ganzen Werkes und beginnt mit der Erklärung des Wortes **سيبويه** in der 24. Maqâme: **واما سيبويه ففارسي**

مولى لبنى الحرث بن كعب واسمه عمرو بن عثمان بن قنبر
وتفسير سيبويه بالفارسية ريج التفاح الخ

Die Abschrift ist von Mich. Sabbâgh. Vgl. auch die Vorrede von Sacy's Ausg. der Maqâmen. Ueber and. Hss. s. Rödiger, Z. d. D. M. G. 1859 p. 232.

263 Quatr. 20¹/₂ c. h. 15 c. br. 124 fol. 23 lin.

564.

كتاب شرح مقصورة ابن دريد للشيخ ابن هشام

Qacîde, Maqçûrah genannt, von Ibn Doreid († 321 d. H.) mit einem ausführlichen Commentare von Abu 'Abdallah Mohammed b. Ahmed Allakhmi, genannt Ibn Hischâm († 570). Anfang:

قال الشيخ الامام العالم الفاضل النحوى العلامة ابو عبد الله
محمد بن احمد بن هشام النخعي رحمه الله تعالى اما بعد
حمد الله تعالى على الاية وجزيل عطايه والصلوة الخ

Der Commentar jedes einzelnen Verses zerfällt in 3 Theile:

1) **الشرح** 2) **المعنى** und 3) **الاعراب** In der Boisen'schen Ausgabe (Havniæ 1828 4^o) ist nur immer der erste Theil des ganzen Commentars, der **شرح**, mitgetheilt und dieser oft nur theilweise. Zu Anfang des Commentar's gibt Ibn Hischâm eine biographische Notiz über Ibn Doreid, betitelt:

ذكر مولد ابى بكر ابن دريد وجمل من اخباره

S. H. Kh. VI, 93, und vgl. auch Sacy's Anthol. p. 215 n. 122. Ueber die Ausgaben s. Zenker.

قصيدة في المقصور والمدود fol. 123^b

Qacîde des Ibn Doreid über die Nomina mit kurzem oder langem Endvocal, von H. Kh. V, 157 erwähnt.

Am Schluss die Jahreszahl 1105.

565. 425 Quatr. bombyc. 18¹/₂ c. h. 13¹/₂ c. br. 319 pag. 13 lin.

Die Maqqûrah des Ibn Doreid mit einem grossen Commentare, zu Anfang defect, beginnt mit dem 14. Verse **لو كانت الاحلام الخ** die noch vorhandene Stelle des Commentars zu Vers 13 beginnt mit **المقصود منه يجوز ان يكتب باليا والالف والمدود يكتب بالالف لا غير الخ**

Dafür ist ein Blatt vorn angesetzt, welches den Text der ersten 13 Verse und eine Bemerkung in arabischer Sprache über den Defect enthält **هذا المقدار ساقط من اصل هذه النسخة**

القديمة ولم يتيسر لنا شرحا فنقل منه شرح هذه الابيات فاجمع الراى اننا نقلنا المتن الى حين ان ييسر الله لنا شرحا فنقل منه الى قول الشارح عن اللفظ المقصود يجوز ان

Der Verf. des Commentars ist noch nicht ermittelt; vorne ist zwar eingeschrieben: 'Ibn Doreidi Poëma, dictum Maktsoura, cum amplo Commentario, qui videtur esse Abi-Abdallae Mohammedis Ibn Ibrahimi, Lachamaei (l. Al-Lakhmi). Ab eo citatur alter ejusdem Poëmatis Commentator Abu-Abdallah Ibn Chaluwia (l. Khâlaweih), hujus libri p. 117' (es heisst daselbst **قال ابو عبد**

الله بن خالويه الخ); aber der von Boisen herausg. Commentar des Abu 'Abdallah Mohammed b. Ahmed Lakhmi genannt Ibn Hischâm (s. die vorherg. Hs.) ist von dem vorliegenden verschieden. Dieser ist auch an mehreren Stellen bedeutend umfangreicher; so umfasst der Commentar zu Vers 30 über den Dichter Imraulqais allein über 16 Seiten der Hs. Der Schluss fehlt; der Cod. schliesst mit Vers 221 **هيهات ما اشنع الخ**

Die folgenden 10 letzten Verse sind auf dem letzten Blatt von neuer Hand ergänzt, ohne Commentar. Unsere Hs. hat weniger Verse als die Boisen'sche Ausgabe; im Ganzen 231, wie die Ausg. von Scheidius. Auf der ersten Seite ist ein Auszug aus Soyûti's *Kitâb-ul-wasâil* (s. Cod. 467) über den ersten Grammatiker 'Ali b. Abi Tâlib **رضى الله تعالى عنه**

Die Hs. ist alt bis auf die 2 zu Anfang und Ende ergänzten Blätter. Auf p. 205 kommen im Commentare Ziffern vor, die mit den marokkanischen grosse Aehnlichkeit haben, wiewohl die Hs. nicht marokkanisch ist.

Frg. 23 Quatr. 19 fol. in 8^o.

566.

شرح لامية العجم للعلامة كمال الدين محمد بن موسى
الدميري الشافعي

Commentar zur Qacîde Lâmiyyat-ul-'adjam des Toghrâi († 514)
von Kemâleddîn Mohammed b. Mûsâ Aldemîri Alschâfi'i († 808).

Anfang: الحمد لله الذى شرح صدر من تادب ورفع قدر من

Nach der Vorrede unserer Hs., übereinstimmend
mit H. Kh. V, 292, ist der Commentar des Demîri ein Auszug
aus dem des Çalâheddîn Khalîl b. Ibek Çafadi († 764), der
betitelt ist. Die Worte,
welche H. Kh. als Anfang des letztern Commentars angibt, be-
ginnen auch den Auszug des Demîri.

Geschrieben von Mich. Sabbagh in sehr kleiner Schrift.

Frg. 17 Quatr. 35 fol. 25 lin. in 4^o.

567.

Commentar zu derselben Qacîde von Djemâleddîn Alhadhrami

الحمد لله المدبر المنان المنعم بالايحاد Anfang: الحضرى

Vgl. H. Kh. V, 294, wo der vollständige Name des
Verf. Djemâleddîn Mohammed b. 'Omar b. Mobârek Alhadhrami.
Der bei H. Kh. angeführte Titel des Commentars

نشر العلم فى
findet sich in unserer Hs. nicht. Der Com-
mentar ist nach der Vorrede grösstentheils aus dem Commentare
des Khalîl b. Ibek Çafadi gesammelt, wie der in der vorherg. Hs.
enthaltene

خليل بن ازيك (sic) الصفدى

Die Abschrift neu und incorrect.

392 Quatr. 20¹/₂ c. h. 15¹/₄ c. br. 42 fol. 21 lin.

568.

Gedicht auf lām von Imâm Ahmed b. 'Imâd b. Jûsuf Alschihâb
Abul'abbâs Alaqfahsi Alschâfi'i (s. Cod. 214) mit einem Commen-
tar. Ohne Vorrede. Der erste Vers der Lamiyyah ist:

الحمد متى لربّ مسبع (مسبع 1.) النعم

والشكر ثم الثنا للمانح النحل

Das Gedicht umfasst circa 300 Verse.

f. 39^b—41 Notizen aus einem andern Commentar zu dieser Qacîde über das Leben und bes. über die zahlreichen Werke des Verfassers, die einzeln aufgezählt werden.

f. 41^b ein Gebet دعاء مبارك

569. Frg. 26 Quatr. 40 fol. in 8^o.

الجزء الثانى من شرح بديعية ابو الحسن تقي الدين ابو بكر بن حجة الحنفى القادري الحموى

Zweiter Theil des Commentars zum Gedichte Bed'îyyah des Abulmahâsin Taqieddîn Abu Bekr Ibn Hoddjah Alhamawî Alqâdiri Alhanefî († 837). Der Commentar ist vom Dichter selbst. Jeder Vers enthält die Durchführung einer Redefigur; der vorhandene Theil beginnt mit der Redefigur المبالغة Am Schlusse:

Der Commentar wurde 'كان فراغ شرحها في شهر القعدة ٨٢٩ im Monat Qa'dah 826 vollendet.'

Geschrieben von Sabbâgh in sehr kleiner Schrift. Vgl. H. Kh. II, 34 n. 1737 und die Codd. Paris. 1381 u. 1382 (Cat. p. 245).

570. 73 Quatr. 28^{1/2} c. h. 19^{1/2} c. br. 16 fol. 31 lin.

كتاب شرح لامية الروم تأليف حسين بن رستم

Gedicht auf lâm in 113 Versen, betitelt Lâmiyyat-errûm, ohne Vorrede, mit dem Commentar des Husein b. Rustem. Der erste Halbvers ist اسمع اخي في الله عشت طويلا

تم بفضل القدير بخير وافر غزير على يد قايله: Am Schlusse: الشارح الاجتهد لدين الله الناصح اضعف عباد الله القوى

الاكرم الحقير السطير (sic) حسين بن رستم عفى عنه الخ

Scheint also das Autograph des Commentators Husein b. Rustem zu sein, geschrieben in Cairo, 9. Schawwâl 1014. Schöne Schrift. H. Kh. führt eine Lâmiyyat-errûm auf V, 291 n. 11022 und nennt den Verfasser derselben Mohammed b. Mohammed Halebi genannt Ibn-ul-hakîm.

571. 212 Quatr. 21^{1/2} c. h. 16 c. br. 300 fol.

fol. 1—77 Qacîde zum Lobe des Abu 'Abdallah Mohammed b. Nâcir Aldar'î الدرعى mit Commentar des Dichters (Alhasan Aljûnusi?). Titel auf f. 1: شرح القصيدة اليونسية لمولفها Nach dem Titel stehen folgende 2 Zeilen:

قال الشيخ الجليل الفقيه النبيل ابو محمد سيدى عبد الله
العياشى من فاته الحسن البصرى فعليه بالحسن بن مسعود
اليونسى وانشد ه من فاته الحسن البصرى يعكبه ه فاليحجب
الحسن اليونسى يكفيه

Die Qacîde behandelt, nach der Vorrede des Commentars, acht
von den Wissenschaften der Araber, als: النسب والامثال والحكم
، الفوصايا ، الوقايع والمديح والاستعطاف والتسنية
من Çûfismus ، الاوصاف ، الافتخار وسير المطايا
vier, als: فنون التصوف

الوعظ وشرح المملكة الانسانية واداب السلوك ومنازل السالكين

Die Qacîde besteht aus 540 Versen, ohne Wiederholung eines
Reimes, und reimt auf *dal*.

Vers I. يمرج بمنعرج الهضاب الورد

بين اللصاب وبين ذات الارمد

Anf. des Commentars: الحمد لله اهل الحمد والثناء ذى العظمة

Vorrede desselben: اما بعد فقد كنت سنة والكبرياء والثناء

سبع وسبعين قلت قصيدة امتدح بها شيخنا الربانى

واستاذنا العرفانى - - ابا عبد الله محمد بن ناصر الدرعى

- - فاردت ان اضع تقييدا مختصرا يبين لحفاظها ما عسى

ان يشكك من الفاظها الخ

Maghribinische Abschrift, von 'Ali b. Ahmed b. 'Ali b. Sa'dallah

Alscherîf im 12. Jahrh. d. H. الهذى

الحاضرات fol. 78^b—187

Schönwissenschaftliches Sammelwerk von der Art derer, welche
Mohâdharât heissen, von Alhasan b. Almas'ûd b. Mohammed b.
'Ali b. Jûsuf. Der Name des Verf. ist genannt f. 83^b l. 4 v. u.

Anfang: الحمد لله الذى انزل من سماء رحمته غيثا نافعا

Am Schlusse führt der Verf. seine Zeitgenossen an; unter ihnen

befindet sich sowohl (f. 186^b l. 16) der obige 'Ayyâshi (s. die 2 Zeilen nach dem Titel der f. 1—77 enthaltenen Qacîde), als auch (f. 186 l. 8) Ibn Nâcir, zu dessen Lobe obige Qacîde gedichtet ist. Maghribinische Abschrift vom J. 1215 d. H.

fol. 188^b—300 Qacîde über die Jagd, betitelt روضة السلوان mit Commentar von Abulqâsim b. Mohammed b. 'Abduldjabbâr b. Ahmed Alfadjîdjî الفجيجي

Die Qacîde besteht aus 213 Versen und reimt auf 'ain.

Vers I: يلومني (?) في الصيد والصيد جامع

لاشياء للانسان فيها منافع

Der Commentar enthält vieles über die Jagd, Pferde, Vögel, Jagdvögel etc.

Der Verfasser vollendete seine Abschrift im J. 986. Unsere Abschrift ist neu, in maghribinischer Schrift.

572. 516 Quatr. 19¹/₂ c. h. 12¹/₂ c. br. 30 fol. 21 lin.

شرح الرسالة المسماة بغمز العين الى كنز العين في الاجية
للشيخ الامام الحنبلي في البعيا

Räthseloesie, ein Gedicht in Mesnewi-Form von Scheikh Mohammed Ibn-ul-Hanbali († 971 d. H.) mit dessen Commentar, betitelt غمز العين الى كنز العين Vgl. H. Kh. IV, 334 n. 8631, wo das Wort كنز im Titel ausgelassen ist.

Anfang des Commentars: الحمد لله الذي كشف لنا عن
الدين فلا دين لنا معي

Vers 1 des Gedichtes: لَحْمَدِي وَصَلَةٌ لِي مَعَ صَلَاتِي

وتسليمي الى نَيْلِ الصَّلَاتِ

Im Text heisst der Verfasser zu Anfang der Vorrede Mohammed Ibn-ul-Hanbali Alraba'î Alhalebi Alhanefi محمد ابن الحنبلي

الربعي الحلبي الحنفي Nach einer aus dem Autographon des Verf. abgeschriebenen Notiz vollendete er sein Werk im Scha'bân d. J. 965. قال شيخنا المؤلف فسمع الله في حياته ما نصه هذا ما تيسر من الكلام بعون الملك العلام في شرح كنز

من حاجى وعمى فى الاحاجى والمعنى - - وكان الفراغ من
تبييضه فى شعبان المكرم من شهر سنة ٩٤٥ على يد مولفه
الفقير محمد ابن الحنبلى

Die Abschrift wurde zu Lebzeiten des Verf. gemacht, wie schon
aus dem in der eben mitgetheilten Notiz dem Worte المؤلف

beigesetzten hervorgeht; noch mehr

aber aus einer am Schlusse (f. 26^b) stehenden autographen
Notiz vom Verfasser, worin derselbe — Mohammed b. Ibrahim
(nicht wie bei H. Kh. b. Ahmed) Ibn-ul-Hanbali — bestätigt,
dass der Schreiber dieser Abschrift, der Lehrer Bedreddin Mahmud
b. Mohammed b. Mohammed Text und Commentar nach seinem
Autograph abgeschrieben habe, und dass er ihm die gleiche Er-
laubniss für alle seine poetischen und prosaischen Schriften ge-
geben habe, mit Ausnahme des darin Ausgestrichenen.

f. 27—29 Erzählungen: a) von Djoneid in Mekka und einer
alten Frau; b) Erzählung nach 'Ali b. Abi Talib über die Zu-
sammenkunft des Propheten mit 2 Djinnen; c) von Ibrahim
Khalilullah (dem Propheten Abraham).

492 Quatr. 16 c. h. 10 c. br. 24 fol. 15 lin.

573.

Qacide in 11 Versen zum Lobe des Seyyid Mohammed b. Mo-
hammed Alhusein, eines Verwandten des Seyyid Burhanneddin in
Damascus im J. 1018 mit einem Commentar. Die Verse der
Qacide haben die Eigenthümlichkeit, dass alle Wörter desselben
Verses mit einem und demselben Buchstaben anfangen, z. B. Vers 2:

سطاع سعدك سلع سماك سحك سرح

سكات سرك سهم سباط سجلك مدار

Blos der erste Vers hat diese Eigenthümlichkeit nicht; derselbe

lautet: محمد قرم حشد محدث خدل خبر

مظهر حدث خدن مصدر الحكم مسبار

Anf. des Commentars: الحمد لله الذى خلق العقل واودعه

Der Commentar zu jedem

Vers zerfällt in 3 Theile: 1) اللغة 2) الاعراب 3) المعنى

H. Kh. IV, 514 n. 9414 führt dieses Werk und den Commentar

auf unter dem Titel قرع حشدة mit folgenden Worten:

قرمحشدية اولها محمد قرم حشد الخ قصيدة لمولانا حسين
الشامي يمدح بها بعض اعيان بلدة دمشق وصدورها بلفظ
قرمحشد فسميت بها ولما شرح الاديب الحسن البوريني
وزيفها وسماه مزج الصواب بالجنون في حل سلسلة الجنون
اشتهر قائلها بقرمحشد ايضا ولقب به في الروم وهو الآخى
Qarmhaschidiyyet. اوله الحمد لله الذى خلق العقل الخ

Hanc Qacîdam, quæ ita incipit: Mohammed qarm haschid i. e. Mohammed dominus perpetuus etc., Molla noster Husein Schâmi in laudem alicuius viri spectatissimi Damasceni composuit, eique vocem Qarmhaschid præscripsit, unde hunc titulum accepit. Philologus Hasan Bûrîni cum eam commentatus esset et adulterasset et libro titulum مزج الصواب الخ dedisset, poeta et ipse nomine Qarmhaschid inclaruit, et idem cognomen honorificum accepit in Rumelia, et idem est qui El-Aakhi. Incipit ita: Laus Deo, qui mentem creavit etc.'

574. 287 Quatr. 20 c. h. 14 $\frac{1}{2}$ c. br. 132 fol. 21 lin.

رسالة ابن زيدون

Das Sendschreiben des Ibn Zeidûn aus Cordova an Ibn Djahwar, Senator von Cordova im 5. Jahrh. d. H., als er von dem erzürnten Herrn in das Gefängniss geworfen worden war.

f. 4—8 Desselben Ibn Zeidûn Sendschreiben an Ibn 'Abdûs, seinen Nebenbuhler bei der geistreichen omayyadischen Princessin Wallâdah, Tochter des Khalifen Mustakfi billah (herausg. v. Reiske, Leipzig 1755). S. über diese beiden Sendschreiben H. Kh. III, 358; Abulfeda, III, 214 u. 690 nota 167; H. E. Weijers, Spec. crit. de Ibn Zeidûno, Leyden 1831 und Prolegg. ad editionem duarum Ibn Zeidûni epistolarum Leyden 1833, und Behrnauer in der Z. d. D. M. G. Bd. 13 (1859) p. 477.

Ausserdem fol. 8^b bis Schluss ein مجموع d. i. eine Sammlung von meist kurzen Gedichten vieler verschiedener Verfasser. Von f. 111 an Räthselpoesien لغز. Auch einige Recepte.

Ziemlich neu, von f. 111 an von verschiedener Hand.

575. 163^a Quatr. 3 Blätter.

Die ersten 2 Bl. enthalten das unter dem Namen المنفرجة

bekannte arabische Gedicht (s. Cod. 187 f. 61^b) in afrikanischer Schrift; das 3. beiliegende Bl. ist aus dem Dîwân des Hâfiz.

Frg. 2 Quatr. 22 pag. in 4^o.

576.

Französisches Gedicht von Khodja Jûsuf Ja'qûb Almiçri, ins Arabische übersetzt von Refâ'ah Ibn Alscherîf Alseyyid Bedewi Râfi' Altahtâwi Alhuseini Alqâsimi, der vom Wezîr von Aegypten den Auftrag erhalten hatte, in Paris französisch zu lernen

كنت من جملة من أمر بتعلم اللغة الفرنسية بمدينة باريس

Der Titel des Gedichtes ist نظم العقود في كسر العود

Diese arabische Uebersetzung ist gedruckt unter dem Titel: La lyre brisée. Dithyrambe de M. Agoup, trad. en vers arabes par le Cheykh Réfâha. Paris 1827.

65 Quatr. bombyc. 26¹/₂ c. h. 17 c. br. 258 fol. 17 lin. 577.

Sammlung von Gedichten قصايد aus verschiedenen Epochen von über 100 Dichtern, nach dem Alphabet der Reime geordnet. Das erste Gedicht ist von Schemseddîn Alnawâdji zum Lobe des Propheten und beginnt يا رعى الله جيرة الجرعاء

Die meisten Gedichte sind von 'Ali Çadreddîn Ibn Alseyyid Ahmed Nizâmeddîn Almadani (46 Gedichte), Alscherîf Alradhi Abulhasan Mohammed Ibn-ul-Tâhir (17), Schemseddîn 'Omar Ibn-ul-Fâridh (10), 'Alâeddîn 'Ali b. Malîk Alhamawi (7), Albedr Ibn Lûlû Alzahabi (5), Djemâleddîn Ibn Nobâtah (4), Suleimân Abu 'Abdallah Almâhûzi Albahrâni (4), Kemâleddîn Ibn Alnobeih (3), Fath Allah Ibn Alnabhâs (3), Sa'deddîn Ibn Hibat Allah Ibn Sanâ al-Mulk (3), Ustâd Moayyededdîn Al-Toghrâi (3), Scheikh Abu 'Abdallah Mohammed b. 'Ali b. Ahmed b. Ibrahîm Al-Sûdi (3), Qâdhi Nâciheddîn Alarradjâni (3), Çafieddîn Ibn Serâyâ Alhilli (3), Husein b. 'Ali b. Hasan Ibn Schadqam Alhuseini (2), Bedreddîn Moh. b. Abu Bekr Aldamâmîni (2), Mohyieddîn Ibn 'Arabi (2), Abu 'Abdallah Ahmed b. Mohammed, genannt Ibn Alkhayyât Aldimaschqi Alkâtib (2), Qâdhi Schemseddîn Ahmed Ibn Khallikân Alschâmi (2), Emîr Abu Firâs Alhârith b. Sa'îd b. Hamdân (2), Schihâbuddîn Mohammed Ibn Abdulmun'im, genannt Ibn Alkhaimi Almiçri (2), 'Imâdeddîn Alkâtib (2), Zohair b. Mohammed zu-benannt Behâeddîn Alkâtib (2), Abulhasan Mihyâr b. Merzeweih Aldeilemi (2), Hassân b. Thâbit (1) etc. etc.

Am Schlusse dieser Suite beginnt fol. 195 eine zweite meist kleineren Gedichte, ebenfalls nach dem Alphabet der Reime bis f. 213.

f. 213^b — 225 7 Qacîden von 'Ali b. Muqarrib (eine davon vom J. 614).

f. 226—240^b 12 Qacîden und kleinere Gedichte aus dem Dîwân des Abultayyib Ahmed b. Alhusein Almutanabbî.

f. 240^b Ein Gedicht von Alheîç Beîç الحيص بيص

f. 241 Qacîde v. Alaçma'î القصيدة للاصمعي في بعض اكابر عصره

f. 242 Kleinere Gedichte von 'Ali b. Muqarrib, Wezîr•Husein Bâschâ Alafrâsiâb, 'Ali b. Abi Tâlib. Dann die Unterschrift: 'Vollendet wurde das Werk im Moharrem 1228 von der Hand des 'Abdallah b. Nâcir b. Dobyân.'

Hierauf von derselben Hand f. 243 die Lâmiyyat-ul-'arab von Schanfarâ b. Mâlik Alazdi (hier betitelt علامة العرب).

f. 245 die Lâmiyyat-ul-'adjam von Toghrâi; f. 248 eine Lâmiyyat von Ibn Mihrân Al-Jemeni, Anfang: الجد في الجد

والحرمان في الكسل Dann andere unbetitelte Gedichte.

f. 254 Ein Gedicht von Ibn Serâyâ; Abul'alâ Alma'arri;

f. 256 Abulmunzir Alno'mân ابو المنذر النجعي (sic) النعمان über die Könige von Ghassân; f. 256^b von Semûl; f. 257^b von Ibn Moqarrib.

578. 514 Quatr. Querformat. 11¹/₂ c. h. 21 c. br. 144 fol. 24 lin.

Sammlung von Gedichten, moderne Handschrift, maghribinisch.

f. 1—7 unbeschrieben, f. 8. Mesnêwi-Gedichte, f. 9 Gedicht von Sidi Mohammed Almuwallad auf ب, f. 12—22 Burdah, f. 23—27 unbeschrieben, f. 28 Gedicht auf Mohammed von Alhalebi, reimt auf ني, f. 30 Gedicht von Sidi Mohammed b. Altabbâl auf ر, f. 31 von Alhalebi, f. 32 von Abu 'Abdallah Alhalebi, f. 35—39 unbeschrieben, f. 40 anonymes Gedicht, f. 43 u. 44 unbeschrieben, f. 45 anonymes Gedicht, f. 53 von Alhalebi, f. 54 von demselben, f. 58 von Alqotb Alrabbânî 'Ali Abulhasan Alschâzili über den Schlaf der Gerechten في ذكر احوال

نوم الصالحين f. 59 von Imâm Alhalebi, f. 61—69 unbeschrieben,

f. 70 مشغول عجيب ibid. موشح لابن الفارض Muwaschschah von Ibn-ul-Fâridh, f. 70^b, 71, 71^b noch andere von demselben,

محموز غريب f. 80 زجل محموز غريب f. 79^b زجل غريب f. 79

und mehrere ähnliche, f. 84^b صيكة f. 85^b Muwaschschah von

Alschuschteri, f. 86 Mukhammas von Ibn Berdik, f. 86^b Gedicht von Ibn Sahl, f. 87^b von Ibn Mâdjat Alandalusi, f. 88—95 unbeschrieben, f. 96 zwei anonyme Gedichte لبعض الادبا f. 97 f. 97 Gedicht von Ibn Almo'tazz. غيره

Vulgäre Gedichte f. 107^b بطايحي الحنبه 108 بطايحي غريب 109 von Suleimân Al-Schâmi, 111 عروبي f. 112^b موشح لطيف 114—122 unbeschrieben, f. 127 شعل رمل من طبع المزموم f. 128 هذه نوبة من طبع الرمل المايه لابن سهل 133 من كلام العالم الاديب -- المعتمد بن عباد سلطان غرناطة von Almo'tamid b. 'Abbâd, Sultan von Granada.

Frg. 24 Quatr. 46 Bl. in 8^o. 579.

Gedichte und Erzählungen. Nach einer Unterschrift auf f. 23^b تم كتاب ثمرات الاوراق اختصرناه وهو لابن حجة ويتبعه الذيل لابن شمس الدين بن السابق الحموي مختصر

Auszüge aus dem Werke ثمرات الاوراق des Ibn Hoddjah aus Hamah, mit einem Anhang dazu von Ibn Schemseddîn b. Alsâbiq aus Hamah. Vgl. H. Kh. II, 494 und Cod. 531, der den Dîwân desselben Ibn Hoddjah enthält.

Von fol. 42 an Erzählungen aus 1001 Nacht.

Frg. 17 Quatr. 23 Bl. in 8^o. 580.

Anthologie aus arabischen Dichtern.

Frg. 3 Quatr. 32 Bl. in 8^o. 581.

Poetische Blüthenlese, unter andern aus Soyûti من الارج العطر والمرج النضر etc.

Frg. 15 Quatr. 20 Bl. in 8^o. 582.

Poetische Anthologie, unter andern aus Çafeddîn Alhilli.

Frg. 22 Quatr. 32 Bl. in 8^o. 583.

Poetische Anthologie.

584. Frg. 16 Quatr. 20 Bl. in 8°.

Anthologie, angeblich von Soyûti.

Von einem Franzosen (Quatremère?) so bestimmt: 'Soyouti depuis le milieu, peut-être depuis le commencement. Le commencement est tout d'anecdotes diverses.'

585. Frg. 5 Quatr. 17 Bl. in 8°.

Sammlung von مَوْشَّحَ genannten Gedichten von verschiedenen Verfassern, deren Namen vor den einzelnen Gedichten angegeben sind.

Die N. 579—585 in sehr kleiner Schrift von M. Sabbâgh geschrieben.

586. 386 Quatr. 20 c. h. 15 c. br. 68 fol. 13—15 lin.

Sammlung von Gedichten verschiedener Verfasser, überschrieben

مجموع لطيف حاوى على غرر القصايد ومختاراتها

enthält Gedichte von Mandjak bâschâ, Ibn Alnobeih, Mihyâr Aldeilemi, Ibn Melîk Alhamawi, Alhâdjiri, Çadreddîn Ibn Alwekîl, Ibrahîm Ibn Alischbîli u. and.

Unter den kleineren Gedichten ist eine زهرية und viele دور und خمسة

Verschiedene Hand, verschiedenes Papier. Am Ende defect.

587. Frg. 13 Quatr. 40 Bl. in 4°.

سفينة لطيفة

Arabische Anthologie. Enthält unter anderem Gedichte über die 7 Planeten, ihre Namen und deren Ableitung (diese bilden ein Ganzes mit eigener Vorrede fol. 9^b, welche beginnt: الحمد

(لله الذى فلق بقدرته صبح انوار الحروف
اجواد الاسلام fol. 15

f. 16^b اصحاب النوادر f. 19 ein Gedicht auf lam von Scheikh

Zeineddîn 'Omar Ibn-ul-Wardi لامية فى النصيحة u. and. Gedichte.

588. 545 Quatr. 20 c. h. 14^{1/2} c. br. 134 fol.

Sammlung von Gedichten.

Das erste Gedicht ist eine Tâiyyah (f. 1—5). Der Titel derselben auf der ersten Seite ist verklebt worden, von ihm ist noch

lesbar قصيدة للقاصي عبد النافع ابن عراق فى قدومه الى

Qacîde vom بئر ... لزيارة بعض اقاربه ولم يجد منه وجها
Qâdhi 'Abdunnâfi' Ibn 'Irâq. Darunter steht von neuer Hand

ديوان عبد النافع ابن محمد ابن علي ابن عراقي

Der Tâiyyah folgen noch andere Gedichte. Auf fol. 6 lautet der Name des Verf. im Text 'Abdunnâfi' b. Mohammed b. Ali b. 'Irâq. Die nächstfolgende Qacîde trägt als Datum der Abfassung das Jahr 955.

f. 10^b من كلام ابراهيم الغرر

f. 22^b وقال الرئيس يحيى بن مطروح Gedichte von Reîs Jahya b. Matrûh.

f. 23^b letzte Zeile هذه القصيدة للشيخ ابراهيم بن بهادر
Qacîde von Scheikh Ibrahîm b. Bahâdur. Auf der nächsten Seite folgen aber nur 6 Verse (der Schluss eines grösseren Gedichtes?). Die noch folgenden Gedichte sind anonym, nur durch oder له, eingeleitet, so dass es, da die Abschrift von verschiedenen Händen ist und sich an mehreren Stellen Defecte finden (wie nach fol. 10, 13, 15, 23 (?), 53 u. s. w.), unentschieden ist, ob sie dem zuletzt genannten Auctor angehören.

f. 74—93 sind Muwaschshahât توشيح

Der Schluss (fol. 74 ff.) ist geschrieben im J. 1074 von 'Abdurrahmân b. Ahmed aus Haleb. In der bezüglichen Unterschrift wird das Buch als ein Dîwân bezeichnet

كان الفراغ من نساخة هذا الديوان الخ

404 Quatr. bombyc. 19 c. h. 12¹/₂ c. br. 141 fol. 11 lin. 589.

Anthologisches Werk aus einzelnen Versen verschiedener Dichter, die als Sprichwörter gebraucht werden können, zusammengestellt und alphabetisch nach den Versanfängen geordnet, von Scheikh Imâm Mufti von Mekka und Medîna Qotbeddîn b. 'Alâeddîn b. Schemseddîn Hanefi Mekki. Am Rande sind manche der Dichter genannt. Am Schlusse wird als Titel angegeben

كتاب التمثل والحاضرة بالابيات المفردة النادرة للشيخ
الامام مفتي الحرمين الشريفين قطب الدين بن علا الدين
ابن شمس الدين الحنفى المكى

Anfang: احسنُ حمدُ الله واكملهُ واتمهُ في بيوتِ اذنِ الله:

ان تُرفع ويُذكر فيها اسمه نحمده على ان جعلنا من جيران
هذا البيت العظيم

In der Vorrede heisst es: جمعتُ فيه من الابيات المفردة ما يتمثل به في الحاضر ويستشهد به في الحافل والجالس كل مجالس محاضر منتقى من دواوين فحاء العرب العرباء ومن حذاهم من ظرفاء الادباء منتخب من قصائد كل بيت منها بقصيد وكل فرد ابهى من العقد الفريد

Der Schluss der Vorrede und der Anfang des Buchstaben | fehlt (2 Blätter?); der Cod. beginnt mit dem Verse:

اتطلبُ صاحبًا لا عيب فيه وای الناس ليس له عيوب

Mit einigen Glossen. Alte Abschrift und schön geschrieben. Das letzte Bl. ist von neuer Hand ergänzt. Defect nach f. 139 (Anfang des ي). Auf der ersten Seite sind 8 Verse von 'Ali b. Abi Tâlib und einige andere, auf der letzten Seite eine Qacîde auf 8 von Ibn Zarrûq Alhamawi.

590. 363 Quatr. 19¹/₂ c. h. 11¹/₂ c. br. 194 fol. 19 lin.

Sammlung von Gedichten, hauptsächlich vom musikalischen Gesichtspunkt gefasst. Die Gedichte sind von Abulhasan Schuschteri (fol. 1—15), 'Ali Ibn Abulwafâ, 'Afîf Altilimsâni, Çafieddîn Alhilli, Alsûdi, Abulfath b. 'Abdusselâm, Abulçafâ, Mâmaiî Rûmi, Mohammed Al-Çaidâwi und anderen.

Bei den einzelnen Gedichten sind die Dichter und Musikweisen angegeben. Die Abschrift ist alt und gut, viele Vocale sind angegeben. Am Anfang und Schluss ist das Buch defect.

Nach einer im J. 1263 zu Smyrna von dem Perser صفا الايراني geschriebenen arabischen Note zu Anfang des Werkes stammt die Hs. aus der Bibliothek des Baron de Nerciat باروند نرسيا frânzôs. Consuls im Orient. In dieser Note ist das Buch bezeichnet als ein für die Liebhaber der Musik bestimmtes على ارباب

الفن الموسيقى كتابًا موقوفًا

360 Quatr. bombyc. 18 c. h. 11 c. br. 187 fol. 22 lin. 591.

Sammlung arabischer Lieder nach den Melodien نغمة in einer Anthologie aus etwa 24 arabischen Dichtern, darunter Schemseddîn Al-Ramli, Schihâbuddîn Ibn Alqardâh, Kemâleddîn Ibn Albârizi, Mohammed Ibn 'Afifeddîn Al-Tilimsâni, Abulfadhl Ibn Abilwafâ, Ibn Ghânim Al-Moqaddesi, Nedjmeddîn Ibn Isrâil Al-Scheibâni und andere. Ziemlich alt.

249 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 36 fol. 592.

fol. 1 مدح في ستنا عائشة الصديقة

Gedicht zum Lobe 'Aaischa's, eine Mukhammasah nach Mutanabbi; das 5. Glied reimt mit نى und lautet im ersten Verse:

هدى الحب لها وصل الشانى

f. 8 قصيدة في مدح يوسف الصديق

Qacîde zum Lobe des Patriarchen Joseph; reimt auf نا

f. 9—11 قصيدة الامام على كرم الله وجهه المسماة باللمحة

Qacîde genannt اللمحة vom Imâm 'Ali. Anfang:

ومن عجب الدنيا تذل. الاكارمى وترفع ذا جهل وتخضع عالم

f. 12^b—17 قصة يوسف الصديق

Geschichte des Patriarchen Joseph, in Versen. Anfang:

سبحان من خلق العالم وسواهم وفرقتين خلقهم جل مولاهم

f. 18^b—35 Eine schlecht geschriebene Abhandlung über Hadithen

d. i. Traditionen; scheint blos ein برنامج zu sein. Anfang:

الحمد لله الذى رفع لاهل الحديث جنابا
in Damascus.

312 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 196 fol. 593.

Verschiedene Auszüge und poetische Fragmente.

f. 4^b Lob des Schihâbuddîn Ahmed b. Mohammed b. 'Omar Alkhafâdji Almiçri (1038).

f. 5^b المقامة الرومية von demselben Alkhafâdji.

f. 10^b eine Qacîdah maqçûrah von demselben und verschiedene andere seiner Gedichte, so

- f. 15^b eine قصيدة نبوية gegen die Mo'allaqah des Zohair.
- f. 20^b Gedicht zum Lobe des Husein Efendi Akhi Zâde.
- f. 22 zum Lobe des العلامة نقيب الاشراف, dem er zur Würde النقابة Glück wünscht 1039, und kleinere Gedichte.
- f. 32 heisst es: Abgeschrieben aus dem Autograph des Verfassers Ahmed b. Mohammed Alhuseini Alhalebi الشهير بالنقيب Constantinopel 1102.
- f. 32^b Gedichte von البدر بن السوفى, Scheikh Hasan Albûrîni und anderen.
- f. 35^b Ueber den Cafe.
- f. 37^b aus dem كتاب الشقايق des 'Ali Efendi Alhuseini.
- f. 39 Gedichte von Mohammed Al-'Ardhi العرضى u. and.
- f. 45 Mutanabbi, Albîlûni etc.
- f. 48^b المضرية للامام البوصيرى
- f. 65^b—82 Sammlung von Gedichten. Nach dem Hamdallah heisst es: هذه رياض افكار انيقه وغياض اشعار رشيقه Defect.
- f. 83^b—91 Erklärung sprichwörtlicher Redensarten.
- f. 92—97 Verschiedene poetische Fragmente.
- f. 97 الروائح العودية في المدايح السعودية
- Zum Lobe des Qâdhi Abussu'ûd b. Mohammed von Mohammed b. Ibrahîm Târifi.
- f. 101 عشرون مبحثا في عشرين علما
- Zwanzig Themata über 20 Wissenschaften von demselben Imâm Mohammed b. Ibrahîm Attârifi.
- f. 112^b Aus dem Motawwel über die Tempora des Verbi.
- f. 113 نور الانسان في اشتقاق لفظ الانسان
- Ueber die Ableitung des Wortes انسان (Voran Sure 34, vs. 19 u. 20 commentiert). Am Schluss: 'Abgeschrieben aus dem Autograph des Verfassers im Monat Ramadhân, Constantinopel.'
- f. 117^b Mohammed b. Ibrahîm Ibn Alhanbali Alhalebi Alhanafi über 20 Wissenschaften, ein ähnlicher Tractat wie f. 101 über die gleichen Wissenschaften und in gleicher Reihenfolge. In der Vorrede wird Sultan Soleimân b. Sultan Selîm erwähnt. Am Schluss: 'Abgeschrieben aus dem Autograph des Verf. in Constantinopel im Ramadhan 1102.'

f. 129^b Ueber den الفرس im Schachspiel (3 pag.).

f. 130^b Erklärung einiger erotischer Verse.

f. 132^b Erklärung eines Koranverses.

f. 134 Ueber die Liebe (الحبة). Am Schluss: نجت هذه

الرسالة ٢٥ شهر رمضان ١١٠٧

f. 139 Erklärung einer Koranstelle. Gedichte bis 143^b, dann über den Wein, f. 147 eine Qacîde von Ibn Matrûh, Ibn Alhanbali u. s. w. u. s. w.

f. 158^b—191^b über die Liebe (in Prosa mit Versen untermischt). Am Schluss: 'Monat Çafar 1092'.

Neu, von verschiedenen Händen geschrieben.

52 Quatr. 28 c. h. 17 c. br. 553 fol. 35 lin.

594.

عقد الفريد 'Die unvergleichliche Halskette,' auch kurzweg 'Iqd' genannt, von dem Dichter und Philologen Abu 'Omar Ahmed b. Mohammed Ibn 'Abd Rabbih Ibn Habîb Ibn Hudair Ibn Sâlim

ابو عمر احمد بن محمد ابن عبد ربه ابن حبيب بن حدير

aus Cordova, geb. 246, † 328 (= 939), ein anthologisches, Philologie, Geschichte und Poesie umfassendes Werk, worin der Verf. das Geistreichste und Witzigste, was die grössten Gelehrten vor ihm über einzelne Gegenstände geschrieben hatten, zu einem organischen Ganzen vereinigte, in 25 Büchern, von denen jedes in 2 Theile جزو zerfällt. Von den 25 Büchern

trägt jedes den Namen eines Edelsteins, und zwar so, dass die Namen der Bücher 14—25 dieselben sind, wie die der Bücher 1—12, nur in umgekehrter Reihenfolge und mit dem Beisatz

الثانية und das 13. Buch, dessen Name nur einmal vorkömmt,

gleichsam die mittlere grössere Perle الواسطة der Halskette bil-

det. Namen und Inhalt der einzelnen Bücher, die auf f. 5^b, 21^b, 42^b, 60, 78^b, 92^b, 146^b, 158, 174, 192^b, 214, 225^b, 229^b, 249, 270, 332^b, 355^b, 381, 410^b, 425, 441, 455, 475, 492, 512^b beginnen, gibt Hammer, Lit. Gesch. IV, 506 (nur ist beim zweiten Buche statt von den Königen zu lesen von den Krie-

gen (في الحروب).

Gute, schöngeschriebene, umfangreiche und in sich vollständige Hs., collationiert; hie und da Randglossen von späterer Hand best. in Erklärung einzelner Wörter aus dem Qâmûs und Cihâh. Eine andere Hs. des 'Iqd ist in Wien. — Vgl. H. Kh. IV, 232 n. 8200; I. Khall. ed. Slane p. ٤٩ und

Uebers. I, 92; Abulfeda II, 411; Gayangos, Mohamm. dynasties I, 170 u. 339; Casiri, I, 157 u. II, 134; Sacy, Chrest. I, 398, 2^e éd.; Hammer L. G. IV, 504 ff. u. 692 ff. und die Auszüge aus den Dichtern des 'Iqd IV, 861—890; F. Fresnel, lettres zur l'hist. des Arabes avant l'islamisme, Paris 1836, 1^{re} lettre p. 5 und Postscriptum p. 84 (Fresnel schöpfte zu diesem Werke aus dem 17. Buche des 'Iqd wie Perron zu seinen Genealogien der Araber aus dem zehnten).

595. 1 Quatr. 35 c. h. 25 c. br. 208 fol. 21 lin.

Ein Werk in der Art des 'Iqd, wahrscheinlich betitelt **التذكرة**
Anfang und Schluss fehlen. Vorhanden sind ein Theil von Cap. 5,
Cap. 6—17 und Anfang des 1. Façl von Cap. 18. Der vorhan-
dene Theil von Cap. 5 handelt von Freigebigkeit und Geiz.
fol. 34^b Cap. 6. Ueber die Tapferkeit und Furchtsamkeit

في الشجاعة والجبن

f. 52^b Namen der Helden der Araber im Islam und derer,
durch die sie ums Leben kamen **تسمية ابطال العرب في الاسلام**
وقاتليهم

f. 54 Schlachtentage der Omayyaden **الطبقة الثانية ايام بنى امية**

f. 55^b Dynastie der Hâschimiden **الطبقة الثالثة الدولة الهاشمية**
Unter den Khalifen wird Mo'tacim, Sohn des Hârûn Alraschîd
genannt.

f. 59 Cap. 7. **في الوفاء والحفاظة والامانة والغدر والملك والخيانة**

f. 70 Cap. 8. **في الصدق والكذب ويتصل به فصل في العهود**
والمواثيق واقسام العرب

f. 76^b **نسخة بيعة لخليفة ويمين**

f. 80^b Cap. 9. **ما جاء في التواضع والكبر والخيلا والمجب**

f. 85 Cap. 10. **في القناعة والظلف والحرص والطمع**

f. 92 Cap. 11. **ما جاء في صون السر وتحصينه وذم السعاية**
والنبيمة

f. 96 Cap. 12. **في العدل والجور**

f. 111^b Cap. 13. **في العقل والحيلة والتجارب والحق والجهد**

f. 128^b Cap. 14. **في المشورة والراي**

f. 134^b Am Ende dieses Abschnittes heisst es:

آخر الجزء الثالث من كتاب التذكرة ويتلوه في الرابع الوصايا
والعهود والحمد لله ... فرغ من كتابته يوم الخميس سابع
عشر رجب [سنة احدى وثمانين وستمئة] (*) العبد المعول
من الله على افضل كرم اللّاجئ من رحمه الله الى امنع
حرم محمود بن يحيى بن محمود بن سالم الحلّي نفعة الله بما
كتبت يداه ووفقه لما فيه رضاه
قد تم الباب الرابع عشر على النسخة الأصلية بتحرير بعد
جهد جهيد وتقرير وتعب عظيم غزير وكان الجتهد على
ترميمه ونساخته وتصحيحه سيدى المقتفى اثار العلماء
الفاضلين عمود الديانة والدين الحبيب المطالعة في الكتب
الدينية الحاج قورط شريجي العشري بجلب بن المرحوم
دروش شريجي الشهير بنسبه كريم بابن حزام جعله الله من
العاملين

Dann von anderer Hand (?) auf anderem Papier (ebenso im vorhergehenden auch die ff. 33, 34, 65, 66, 71—74, 77—80):

f. 135^b Cap. 15. في الوصايا والعهود

f. 154 Cap. 16. في الفخر والمفاخرة

f. 173^b Cap. 17. فيه فصلان الاعتذار والشكر والاستعطاف

f. 207^b Cap. 18. في التهاني وفصوله تسعة

Von den 9 Fuçûl nur noch der Anfang des ersten vorhanden.
Das Ganze ist mit vielen Gedichten untermischt. Schöne Schrift,
die Vocale sind oft bezeichnet.

Das Werk wird also f. 134^b ein Tezkiret genannt und gesagt,
dass das Original, nach dem unsere Abschrift gefertigt ist, von
Mahmûd b. Jahya b. Mahmûd b. Sâlim Alhilli im J. 681 ge-
schrieben (verfasst) sei. Nun gibt es ein berühmtes Tezkiret von
Abulma'âli Mohammed b. Abi Sa'd Alhasan b. Moh. b. 'Ali b.

*) Am Rande von anderer Hand.

Hamdûn aus Baghdâd in 12 Bänden und 50 Hauptabschnitten, deren Inhaltsverzeichniss Hammer Lit. Gesch. II, 7 (1856) p. 1205 mittheilt. Von diesen entsprechen die Abschnitte 5—18 sowohl der Numerierung und Reihenfolge als dem Inhalte nach unserm Bruchstücke. Andererseits erwähnt H. Kh. II, 255 n. 2780 einen Auszug aus diesem Tezkiret des Ibn Hamdûn von Mahmûd b. Jahya b. Mahmûd b. Sâlim*) b. Redjeb Scheibânî, so dass es sehr wahrscheinlich ist, dass wir hier ein Bruchstück des im J. 681 von Mahmûd b. Jahya b. Mahmûd b. Sâlim Alhilli verfassten Auszugs aus dem Tezkiret des Ibn Hamdûn haben. Vgl. Rödiger Z. d. D. M. G. 1859 p. 234. Jedenfalls ist es eine seltene und werthvolle Hs.

Ueber Ibn Hamdûn's Tezkiret vgl. J. Khall. ed. Slane I, 726; Sacy Chrest. I, 117 2^e éd.; Hammer L. G. 7, 752 u. 653 und Bd. I p. CLXVI. And. Hss. oder Theile davon bei Sprenger n. 1188, in Oxford, im asiat. Museum zu Petersb.

596. 269 Quatr. 23 c. h. 15 c. br. 141 fol. 17 lin.

Stofflich geordnete Blumenlese aus Dichtern, überschrieben (von anderer Hand als die Hs.): **الجزء الثاني عشر من الاغانى**
'Der zwölfte Theil der Lieder.'

Enthält folgende Capitel:

fol. 1—13 في السَّوَال (Fortsetzung) f. 13^b مَا جَاءَ فِي الْوَعْدِ
والانجاز والمطل f. 20 الشَّفَاعَات f. 21^b الْجُود والاجواد
f. 31^b البخل بالمال f. 42 اوصاف الاطعمة f. 57 الاكل
والاكلة والتفصيل f. 72 محبة المعاشرين وبعضهم الكبوب
الى الناس f. 75 الزيارة Nach f. 77 eine Lücke. f. 80 الاجواد
بالقرى f. 96 الدعاء الى الدعوات f. 129 الات القمر
f. 134 الاخوان واحوالهم

Am Schlusse defect. Die meisten der mitgetheilten Gedichte sind von Abu Temmâm, Al-Bokhtori, Ibn Errûmi, Abu Nowâs, Mutanabbi, Ahmed b. Abi Tâhir etc.

Alt. Der Text hat durch Feuchtigkeit gelitten.

597. 353 Quatr. bombyc. 18 c. h. 13¹/₂ c. br. 86 fol. 15 lin.

Anthologie über Thränen und Augen in 2 Vorreden und einer نتيجة von 37 Capiteln, in denen Stellen arabischer Dichter, wo

*) So nach den Adnotatt. Tom. VII, 668 zu berichtigen.

je eine Eigenschaft oder Beziehung der Thränen erwähnt wird, gesammelt und nach (37) Classen vertheilt sind.

Inhalt der beiden Vorreden (s. fol. 9^b):

اما المقدمة الاولى فاذكر فيها ما يتعلق بالدمع من اللغة
وذكر ما يرادفه وبيان اسماء العين وما تشتمل عليه من
الجزئيات واما المقدمة الثانية فابدا فيها بذكر سببه نقلا
وبما ورد في ذلك من الاحاديث وذكر سببه عقلا الخ

Als Probe setzen wir hier die Ueberschriften einiger der 37 Capitel bei:

1) في اوان البكاء 2) في وجود الراحة فيه 3) في حيرته في
الجفون خوف الرقبا 4) في انه شاهد الحب 5) في انه فاضح
الاسرار 6) في انه غسل العين 7) في انه نار او شرار 8) في
انه حجب الناظر 9) في انه دم 10) في انه عقيق او مرجان الخ

Der Sammler der Anthologie führt am Schlusse jedes Cap. seine eigenen Verse über den betr. Gegenstand an, eingeleitet durch

Am Anfang fehlen 9 Blätter und nach f. 41 ein Blatt (vom 10. Cap.). Die Abschrift ist vom 8. Scha'bân des J. 832 d. H.

Der Titel ist nach einer complete Hs. in Kopenhagen, Mehren p. 163 n. 297: كتاب تشنيف السمع في وصف الدمع

لذة السمع في وصف الدمع nach H. Kh. V, 309 aber:

Der Verfasser heisst in der Kopenhagener Hs. wie bei H. Kh.: صلاح الدين خليل بن Çalâhuddîn Khalîl b. Ibek Alçafadi

ايبك الصفدى ein fruchtbarer und berühmter Schriftsteller, † nach H. Kh. im J. 764 d. H. Vgl. über ihn auch Grangeret de Lagrange, Anthol. arabe p. 134, wo nach Abulmahâsin berichtet wird, dass er im J. 696 in Damascus geboren und ebendasselbst 764 gestorben sei.

14* Quatr. 23½ c. h. 16 c. br. 40 fol. 19 lin.

598.

خلع العذار في وصف العذار

Ueber Schnurr- und Backenbart, Sammlung von erotischen Gedichten von Çalâhuddîn Khalîl b. Ibek in 3 Capiteln (باب).

Vgl. H. Kh. III, 171: خلع العذار في وصف العذار لصلاح
الدين خليل بن ايبك الصفدي ذكره صاحب سحر العيون
وقال لبس ثوب الخلاعة حيث خلع عذاره في الاستطاعة

‘Dimissio pudoris de descriptione barbæ in genis, auctore Çalâh-ud-dîn Khalîl ben Ibek Çafedi. Auctor operis Sihr-ul-uyûn librum his verbis commemorat: Induit vestem vitæ dissolutæ, ut quantum potuit seducere studeret.’ Anfang:

الحمد لله الذي نزه من شاء في رياض الادب وزينه بعوارض
الريحان الخ

Neue Abschrift. Ueber den Verf. vgl. die vorherg. Hs.

599. 341 Quatr. bombyc. 20 c. h. 12¹/₂ c. br. 196 fol. 21 lin.

Anthologie über den Wein, betitelt **حَلْبَةُ الْكَيْتِ** ‘Hippodrom des Weines’ in 25 Cap. und einer Khâtimah, von Schemseddîn Mohammed b. Alhasan b. ‘Ali b. ‘Othmân Al-Nawwâdjî النواجي aus Cairo († 859).

Anfang: الحمد لله الذي ادار كوش الاداب على اهل الادب

Der Titel wird im Werke selbst fol. 6 cap. 1 erklärt. Dasselbst spricht der Verf. von der doppelten Bedeutung des Wortes كَيْت und sagt, nachdem er hiefür Stellen aus Dichtern angeführt hat: ومن هنا اخذت تسمية هذا الكتاب بحلبة الكيت لما كان

مضمار فحول الشعرا ومجرى سوابق افكارهم في التشابيه الخمرية

Inhalt: Ueber Wein, Trinkgenossen, Schenken, Gefässe, Musik, Blüthen, Früchte, Frühling, Fontainen, Bassins etc., Nil, Wind, Taube, Brieftaube, Meteore etc. Die Khâtimah handelt von der Busse und dem Tadel des Weines. Als Probe einige der Ueberschriften der 25 Capitel:

1) في ذكر اسماء الخمرة. مستعملها ومتروكها. 2) في اصل

الخمرة ومن اعتصرها وما السبب في ذلك 3) في طبائعها

ومنافعها وخواصها 4) في استعمالها على راي الحكماء 5) فيما

يجب على مستعملها من حقوق المنادمة وادب النديم

6) فيمن يختار من الندما وذكر ظرف من لطائفهم 7) في

الاحسان الى الندما وتتابع صلاتهم وحسن جوايزهم وهباتهم

Am Schluss ist ein kleiner Defect (es fehlt das Ende der Khâtimah), der letzte vorhandene Vers ist

ساو لي الكاس تعبيساً وصدًا وان جات تقابل بابتسام

Die Handschrift, alt und deutlich geschrieben, hat Rasuren. Die ersten 3 Bl. sind von neuer Hand ergänzt. Die letzten acht enthalten verschiedene poetische Excerpte, darunter ein grösseres

Gedicht von Scheikh 'Abdulqâdir Al-'Adjmâwi العجاوي

Vgl. H. Kh. III, 106, der mehreres über die Anfeindung erzählt, die der Verf. wegen dieses Werkes zu erdulden hatte; Sacy Chrestom. III, 484, 2^e éd. 'Anthologie arabe faite avec un choix et un goût exquis'; W. Jones, Commentarii poeseos asiat. Lond. 1774 p. 430. And. Hss. zu Paris, Catal. n. 1472 u. n. 1566 (in letzterem Cod. die Notiz, dass das Autograph, aus dem er abgeschrieben ist, im J. 824 geschrieben sei), zu Oxford, Uri p. 103 n. 375 und hiez u Nicoll p. 389 nota e — h, zu Leyden, Cat. b. Lugd. Bat.

p. 444 n. 830 (hier heisst der Verf. الحاج حسين الجزمي).

337 Quatr. bombyc. 22³/₄ c. h. 12³/₄ c. br. 241 fol. 19 lin. 600.

Anthologisches Werk, betitelt روض الاخيار von Mohyieddîn Mohammed Ibn Alkhatîb Qâsim b. Ja'qûb († 940).

Anfang: فحمدك اللهم على ما علمتنا من البيان Dieses Werk ist zum grössten Theile aus dem ربيع الابرار des

Zamakhschari, den er in der Vorrede als المولى الفاضل العلامة bezeichnet, gezogen (s. H. Kh. III, 344). Nach einer Notiz auf fol. 2 ist der Verf. geboren im J. 864 und † 940, 76 J. alt. Vorangeht auf 6 pagg. ein Verzeichniss des Inhalts der 50 'Gärten', in die das Werk getheilt ist. Am Schluss ist das Datum der Abfassung in dem Chronostichon gegeben:

قد تم هذا الروض في فصل الربيع

راع الزمان بربعة في فصله

لما سالت العقل عن اتمامه

قد قال في التاريخ جا بفضل = 921

Mit vielen Marginalien. Geschrieben sind Text und Glossen von derselben Hand in Cairo Djumâdâ I. 999 von Schihâbuddîn

b. Ahmed شهاب الدين بن احمد السهرى (?) بلدا الشافعى
مذهبا الغبرى (?) وطنا

Auf dem Schnitte steht (sic) روض الاخيار لمخاطب قاسم
Auf f. 239 ist eine längere biographische Notiz über den Verf.
aus dem كتاب شقايق النعمان des Tâschköprizâde.

Vgl. H. Kh. III. 484. — Kleine zierliche Schrift. Zu Anfang ein Ornament, der Text von Goldlinien eingefasst; alter oriental. Einband mit Vergoldung. Eine and. Hs. in Fleischer's Catal. Dresd. n. 404. Ein Stück daraus abgedruckt in Arnold's Chrestomathie.

601. 318 Quatr. 20 $\frac{1}{2}$ c. h. 14 $\frac{3}{4}$ c. br. 192 fol. 23 lin.

كتاب طراز الجالس للمولى العلامة شهاب الدين افندى

Stickerei der Anthologie, betitelt طراز الجالس الخفاجى
'Sitzungen' von Schihâbuddîn Efendi Alkhafâdjî († 1069). Vgl.
Ahmed Hanîfzâde im Anhang zu Flügel's H. Kh. VI, 645.

Anfang nach dem Bismillah: اما بعد حمد الله على ان انزلنى
Auf die Vorrede folgt die Ueberschrift ربيع فضله الخصيب الخ
'der erste Theil, welcher Poesie, Sprache, Rhetorik und Grammatik umfasst'
(im Verlauf des Werkes kommt keine weitere Eintheilung in قسم
mehr vor) und gleich darauf der Titel المجلس الاول
'erste Sitzung'. Das Werk enthält 51 Medjâlis.

Die uncorrecte Abschrift ist von anderer Hand durchcorrigiert.

602. 493 Quatr. 19 c. h. 15 $\frac{1}{2}$ c. br. 85 pag. 21—23 lin.

Ein Theil vom كامل فى اللغة des Grammatikers Abul'abbâs
Mohammed b. Jezîd, genannt Almubarrad († 285 d. H.). Der
Kâmil fi'l-lughah ist ein kritisch-philologischer Commentar, wo-
mit der Verfasser die aus den vorzüglichsten Dichtern und Pro-
saisten gewählten Proben begleitet hat. Der Text ist von Abu
Bekr Mohammed b. 'Omar b. 'Abdul'azîz nach Abu 'Othmân Sa'îd
b. Djâbir nach dem Grammatiker Abulhasan 'Ali b. Suleimân
Alakhfasch († 315 d. H.) überliefert. Anfang:

حدثنا ابو بكر محمد بن عمر بن عبد العزيز قال ابو عثمان
سعيد بن جابر قال ابو الحسن على بن سليمان الاخفش

قراءة عليه قال قري لى*) هذا الكتاب على ابي العباس محمد
ابن يزيد المبرد الحمد لله حمدا كثيرا يبلغ رضاء ويوجب
الحـ Der letzte commentierte Vers ist: مزيدة الحـ

فجاءت به يتنأ يجـ مشيمةً تسابق رجلاه هناك الاناملا

Die Abschrift ist von europæischer Hand geschrieben, und zwar, wie es scheint, von Alb. Schultens (der Abschreiber citiert auf dem Rande pag. 33 cf. orig. meas hebr.) mit dem lateinischen Titel: Pars operis quod *Camel* inscribitur, und mit Glossen von derselben Hand. Letztere bestehen unter anderem in Verbesserungen des Textes, Citaten z. B. von Koranstellen und Varianten eines Codex der Hamâsah bei den aus der Hamâsah aufgenommenen Gedichten. — Vgl. H. Kh. V, 28 und die von Wright (London 1864) begonnene Ausg. des Werks.

115 Quatr. bombyc. 24¹/₂ c. h. 17 c. br. 146 fol. 23 lin. 603.

كتاب قلايد العقيان في ادب الاخوان ما عني بجمعه الشيخ
الفقير - - ابو العزّ بن اسماعيل الجبّاس

‘Die goldenen Halsketten in Bezug auf die Bildung der Brüder’ von Abul‘izz (= Abu ‘Izzedîn) b. Ismâ‘îl Aldjabbâs. Ein Adabbuch, geistreiche Sprüche über Tugend, Lebensverhältnisse, Wissenschaft u. s. w. mit vielen eingestreuten Gedichten enthaltend.

Anfang: قال الشيخ الفقير الى رحمة ربه المستغفر من ذنبه
ابو العزّ ابن اسمعيل المعروف بالجبّاس وهو يسال الله العفو
والعافية الحمد لله حمداً دايماً ابداً وصلواته على من اشتق
اسمه من الحمد فسماه محمداً - - اما بعد فاول شى نذكره
ونتبرك به فى كتابنا هذا ذكر فضائل النبي وادابه

Das Werk handelt zuerst von den فضائل النبي Einige der Capitelüberschriften sind:

fol. 5^b ادا ب النبي صلعم f. 7 ادا ب العلماء والحكماء
وفضيلة الادب f. 8 ذكر رقة الادب f. 8^b ذكر مدح الادب
f. 12^b فى ذكر مُحَاسَدَةِ الاقارب f. 16 بِرّ الوالدين f. 17 حق
الولد على الوالد f. 17^b مُواصَلَتُك لمن كان يواصل اباك

*) Hierzu am Rande l. فَرَأْتُ

f. 17^b الثبات على الحب وادامته الى الموت u. s. w. f. 46 ذكر
 الجواب المسكت والقيام بالجة f. 50 ذكر النحر والنحويتين
 f. 52 ذكر اللفظ الغريب والتعير في النحر f. 52^b في مدح
 الشعر والشعراء f. 53 ذكر من شكرته الملوك والسادة من
 الشعراء f. 54^b في ذم الشعر والشعراء u. s. w.

Das bei H. Kh. IV, 566 in Klammern stehende Werk **قلائد**
 العقائد, wo der Verfasser auch Abu 'Izzeddîn b. Isma'îl heisst,
 scheint nach der Gleichheit des Namens des Verf. und der Ähn-
 lichkeit der Titel- und Inhaltsangabe (في الموعظة bei H. Kh.)
 das hier vorliegende zu sein.

Correcte und mit vielen Vocalen versehene Hs. Die gut erhaltene
 Abschrift ist nach der Unterschrift f. 143 geschrieben im J. 701
 d. H. von Mohammed b. 'Ali b. 'Abdurrahmân b. 'Abdulmun'im
 Almoqaddesi in Cairo in der Medrese von Almalik Alçâlih.

f. 143^b ein Gebet **دُعَاء مَبَارَك** ebendas. über die Herabkunft
 des Engels Gabriel zu den Propheten von Adam bis Mohammed.

f. 144 **في عدد النقبأ بالارض والنجباء والابدال والاخيار**
 von Fakhreddîn Râzi.

f. 144^b—146 poetische und andere Fragmente, darunter f. 145
 9 Verse vom Imâm Schâfi'i **في الشيب**

604. 244 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 176 fol. 25 lin.

كتاب غرر الخصائص الواضحة وعرر النقايس الفاضحة تاليف
الفاضل الكامل الحسيني

Ein Adabbuch. Ueber Tugenden und Laster, mit sehr vielen
 eingestreuten Gedichten, von Al-Huseini.

Anfang: **الحمد لله الذي جعل اللسان عنوان عقل الانسان**

Das Werk ist in 16 Capitel **باب** getheilt, und diese wieder
 in Unterabtheilungen **فصل**. Die 16 Capitel handeln über:

1) الكرم 2) اللؤم 3) العقل 4) الحق 5) الفصاحة 6) العي

7) الذكاء 8) التغفل 9) السخاء 10) البخل 11) الشجاعة
12) الجبن 13) العفو 14) الانتقام 15) الصداقة 16) العزلة

Bei H. Kh. IV, 319 n. 8589 wird das Werk dem Mohammed
b. Ibrahîm b. Jahya Ançâri Kebtî († 718) zugeschrieben.
'Acheté à la Vente Agoub 12. V/35.'

200 Quatr. 21¹/₂ c. h. 16 c. br. 268 fol. 21 lin.

605.

كتاب هَذِيَّةِ الْفَقِيرِ لِحَضْرَةِ الْوَزِيرِ

Adabbuch ethischen Inhalts von Murtedhâ Bey b. Muçtafa Bey
b. Hasan Bey Alkurdi (abstammend von den Emiren der Kurden,
geb. und wohnhaft in Damascus im 12. Jahrh. d. H.). Anfang:

الحمد لله الذى زين قلوب اهل التوحيد بمعرفة العلم والادب

Der im Titel erwähnte Wezîr ist Ibrahîmpascha, verheiratet an
eine Princessin des Sultân Alghâzi Ahmed Khân b. Mohammed

متزوج كريمة من جالس سرير السلطنة الاعلى (s. f. 4^b) Khân

Das Werk ist in 25 Capitel getheilt, die auf f. 5^b aufgezählt
werden. Die Abschrift ist nach der Aufschrift auf dem Schnitte

مؤلفه das Autograph des Verfassers, das er im J. 1133

d. H. schrieb. Die Unterschrift lautet: وقد كان الفراغ من

تأليف هذا الكتاب على يد مؤلفه فى يوم الاحد المبارك خلا

تسعة ايام من شهر جمادى الآخر سنة ١١٣٣

Cod. or. Prunneri 241. 28 c. h. 19¹/₂ c. br. 189 fol. 22 lin. 606.

Anecdoten, Sentenzen, Gedichte u. dgl., excerpirt aus dem in

Bulaq 1272 gedruckten Adabbuche المستطرف فى كل فن مستطرف

des Scheikh Schihâbuddîn Ahmed Al-Abschîhi السبىهى s. H.

Kh. V, 524. Vorausgesetzt ist als Titel:

ومما نقل من المستصرف (sic) هذا التأليف المبارك بتوفيق

الله وسبحانه مشتمل على فوايد كثيرة من الادب والحكم

والنوادير الظرفية وال اخبار العجيبة والحكايات المستحسنة

واللطائف الغريبة والاشعار وغير ذلك

Inhalt: f. 1^b = I, p. 23 der Bulaquer Ausg.; f. 7 = I, 29; f. 8 = II, 277; f. 17 = II, 293; f. 18 = II, 66; f. 21 = II, 117; f. 54 = II, 155; f. 58 = II, 159; f. 59 = II, 162; f. 68 = II, 173; f. 74 = I, 67; f. 76 = I, 71; f. 79 = I, 107; f. 80^b = I, 109; f. 82^b = I, 111 u. s. w.

Maghribinische Schrift. Ueber den Inhalt des Werkes vgl. auch Nicoll p. 97 ff. und Hammer, Wiener J. d. L. Bd. 63 Anz.-Bl. p. 13 ff.

607. Cod. or. 109. 20¹/₂ c. h. 14 c. br. 117 fol. 25 lin.

كتاب عهد 'Das Buch der Bündnisse' von 'Abdulwahhâb

b. Ahmed Alscharâni الشعراني (X. Jahrh. d. H.).

Wohlgemeinte Rathschläge für alle Lebensfälle; grossentheils Mittheilungen aus gehörten Vorlesungen von 10 berühmten Scheikhen (sie werden fol. 115^b genannt), die der Verfasser für seinen Zweck bearbeitete. Seine Freunde machten sogleich in Aegypten gegen 30 Abschriften, die sich rasch verbreiteten. Neid hatte an manchen Stellen den Originaltext verderbt, und Scha'rani gerieth durch die Anklagen des strengen Husein Al-'Abâdi fast in den Verdacht des Unglaubens. So berichtet der Verf. selbst in der neuen Vorrede, die er aus diesem Grunde seinem Werke vorsetzte.

Anfang: احمد الله رب العالمين واصلى - - وبعد فهذا

كتاب جمعت فيه جملة صالحة من العهد الخ

Vgl. H. Kh. IV, 281 n. 8428. Am Schlusse 3¹/₂ Seiten Koranexegese, zunächst Erklärung der Stelle: ووصينا الانسان

بوالديه حسنا

Die Abschrift ist vom J. 1017 vom Derwisch Ibn Jahya Alançari. Gleich nach fol. 1 ist eine Lücke. Die Hs. war Waqf von Scheikh Suleimân Efendi Wâiz in der grossen Moschee zu Ofen. — Vorn steht die Bemerkung: Andreas Erasmus a Seidel nactus a^o 1687 in obsidione Chalcidis Eubœæ in castris Venetis. — Aus Kloster Polling. 8. Flügel n. 78.

608. Frg. 7 Quatr. 48 Bl. in 8^o.

Ibn Zafar's ابن ظفر moralphilosophisches Werk, betitelt:

سُلُوَانُ الْمَطَاعِ فِي عُدْوَانِ الْآتِبَاعِ

Vgl. H. Kh. III, 611. Der Verfasser Abu Hâschim Mohammed b. Abi Mohammed, genannt Ibn Zafar, geb. in Sicilien, † 565 oder 568 (letzteres nach H. Kh.) in Hamah, verfasste dieses Werk im J. 554. Vgl. J. Khall. transl. by de Slane III, 106 (Tydemann's Specimen n. 673) und über and. Hss. Nicoll p. 382. Italienische Uebersetzung von Amari, Firenze 1851.

Kleine Schrift, geschrieben von Mich. Sabbâgh.

Cod. or. 152 bombyc. 27 c. h. 17¹/₂ c. br. 98 fol. 19 lin. 609.

Eine Sammlung von Sentenzen und Ueberlieferungen, grossentheils ethischen Inhalts, alphabetisch geordnet.

Der Codex beginnt in der Mitte des Buchstaben ك und geht bis zum Schlusse des Alphabets, scheint also etwa den vierten (letzten) Theil des ganzen Werkes zu enthalten. Jeder Buchstabe bildet ein باب das wieder in فصول getheilt ist. Jedes باب schliesst mit einem Gebete. Als Specimen diene der Anfang des ersten complet vorhandenen Façl des Buchstaben ك, mit Beibehaltung der ursprünglichen Orthographie:

كلو الزيت وادهبو به فأنه يخرج من شجرة مباركة كلو الرمان
فأنه ليس فيه حبة الا وفيها من ماء الجنة كلو الجزر عند
النوم فانه امان من القولنج كلو التمر على الريق فانه يقتل
الدود كلو الثريد فأنه طعام الانبياء كلو اللحم فانه بيت
اللحم كلوا الارز فان فيه بركة وشفاء كلوا الهليج فانه من
شجر الجنة كلوا السفرجل الخ

fol. 90^b folgen die Namen Gottes, welche im Koran vorkommen, und anderes.

Schlechte marokkanische Abschrift vom J. 744. Ex bibl. Widmanstadii. S. Flügel n. 91.

Frg. 28 Quatr. 90 Bl. in 8^o.

610.

كتاب فاكهة الخلفاء ومفاكهة الظرفاء

Moralphilosophisches Werk des Ahmed Ibn 'Arabschah (Fabeln in der Art von Kalîla und Dimna) in cadenzierter Prosa geschrieben und mit vielen Gedichten untermischt.

Ausgabe von Freytag: 'Fructus imperatorum et jocatio ingeniosorum.' Bonn 1832 — 52, 2 voll. 4^o. — Geschrieben von Mich. Sabbâgh in sehr kleiner Schrift.

Cod. or. 354. 28¹/₂ c. h. 20³/₄ c. br. 142 fol. 13 lin. 611.

كتاب النهج السلوك في سياسة الملوك

Werk über die Regierungskunst in 20 Abschnitten von Zeineddîn 'Abdurrahmân Ibn Naçr b. 'Abdallah, Mufti unter der Regierung des Jûsuf b. Ayyûb (Saladin). — Kräftige, deutliche ägyptische Schrift vom J. 876 (= 1471). Vgl. H. Kh. VI, 410 n. 14120.

Geschenk S. M. des Königs Maximilian II. vom 23. Dec. 1863.

612. 470 Quatr. 19 $\frac{1}{2}$ c. h. 11 c. br. 119 fol. 17 lin.

كتاب التبر المسبوك في نصيحة الملوك المنقول من اللغة
الفارسية الى الالفاظ العربية تصنيف الشيخ - - محمد الغزالي

‘Gute Lehren für Könige,’ ursprünglich in persischer Sprache von Abu Hâmid Mohammed b. Mohammed Al-Ghazzâli († 505) für Sultan Mohammed b. Melikschâh verfasst. Aus dem Persischen ins Arabische übersetzt.

Anfang: الحمد لله على انعامه وافضاله Vgl. H. Kh. II, 177.

Gut geschrieben. Aus S. de Sacy's Bibliothek (catalog. n. 73).

613. 489 Quatr. 18 c. h. 12 $\frac{1}{2}$ c. br. 150 fol. 13 lin.

Dasselbe Werk von Ghazzâli.

Gut geschrieben, ziemlich neu. Das letzte Blatt von anderer Hand ergänzt.

614. Cod. or. 105. 20 $\frac{1}{2}$ c. h. 13 $\frac{1}{2}$ c. br. 85 fol.

fol. 1 — 48 بداية الهداية ‘Anfang der rechten Leitung,’
paränetisches Werk, nach H. Kh. II, 24 von Abu Hâmid Al-Ghazzâli. In unserer Hs. ist der Name des Verf. nicht genannt.

Anfang: الحمد لله حق حمده والصلوة - - اعلم ايها

الحريص على اقتباس العلم الخ

Das Werk ist zunächst für Studierende geschrieben, denen der Verf. die Vorzüge der Wissenschaft, ihren Nutzen und die Beobachtungsregeln bei ihrer Behandlung nachweist, verbunden mit moralischen und religiösen Pflichten. Nachlässig geschrieben. Hierauf 2 Seiten Gebete.

Dann 36 Blätter: Ein Compendium, das der ungenannte Verf. mit dem Satze beginnt: قيل الخلق على عشرة اجزاء تسعة

‘Was erschaffen ist, zerfällt in 10 Theile, neun davon sind den Teufeln und Dschinnen, einer den Menschen.’ Eine Menge moralischer Betrachtungen mit Erzählungen und Ueberlieferungen angefüllt. Das jüngste Gericht und die dasselbe begleitenden Ereignisse spielen eine grosse Rolle.

An mehreren Stellen in der Mitte und am Schlusse defect und von verschiedenen Händen geschrieben. Der Codex war schon 1618 in der churfürstlichen Bibliothek. S. Flügel n. 77.

78 Quatr. 28 c. h. 18 $\frac{1}{2}$ c. br. 120 fol. 21 lin. 615.

Kalîla und Dimna, arabische Version der Fabeln des Bidpai
 von 'Abdallah Ibn Almoqaffa' عبد الله ابن المقفع

Anfang: (sic) مقدمة قدمها بيهود ابن شجوان

Der Bestand der einzelnen Capitel ist derselbe wie in der Sacy'schen Ausgabe. Die Prolegomena sind als 4 Capitel gerechnet, was mit den 14 Capiteln des Textes 18 Capitel ausmacht. Die Bulager Ausgabe enthält noch ein Capitel mehr

الحمامة والثعلب وملك حزين das sich in keiner der Münchener Hss. befindet.

Auf den ersten 2 Seiten Ornamente, im Texte gegen 100 ziemlich schlechte Illustrationen. Mehrere Blätter der Hs. ausgebessert und fehlende Stücke des Textes ergänzt, neu geschrieben fol. 25, 31, 35, 45 und 120; auch die Illustrationen oft beschädigt und ergänzt. Die Ergänzungen scheinen von derselben Hand wie in Cod. 616. Ziemlich alte Abschrift, über deren Datum sich aber keine Angabe vorfindet, da der Schluss ergänzt ist.

79 Quatr. bombyc. 25 $\frac{1}{2}$ c. h. 17 $\frac{1}{2}$ c. br. 129 fol. 17 lin. 616.

Kalîla und Dimna.

Anfang: (sic) مقدمة قدمها بيهود ابن شجوان

Das letzte Capitel bei Sacy 'Ilad und Bilad' fehlt in unserer Hs. Die Prolegomena sind als 2 Capitel gerechnet.

Die Hs. ist an vielen Stellen ausgebessert mit Ergänzung fehlender Stellen des Textes (neu geschrieben sind fol. 1 — 17, 92, 93, 115, 120, 121, 123) und mit 73 ziemlich guten Illustrationen geschmückt. Die Abschrift ist alt, doch findet sich, da Anfang und Schluss ergänzt sind, keine Angabe über ihr Alter. — Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

220 Quatr. 26 c. h. 14 $\frac{1}{2}$ c. br. 161 fol. 25 lin. 617.

Kalîla und Dimna.

Der Bestand derselbe wie in der Sacy'schen Ausgabe; ausserdem am Schlusse noch ein als nicht zum Werke gehörig bezeichnetes Capitel, das des Schwans und der Ente باب المجلوم والبطّة
 Die Prolegomena sind als 2 Capitel gerechnet.

Die Abschrift ist von dem christlichen Arzte 'Abdulmuhsin Ibn Lutfallah aus Qairowân vom J. 1070. Aus Sacy's Bibliothek (cat. n. 180).

297 Quatr. 19 $\frac{1}{2}$ c. h. 13 $\frac{1}{2}$ c. br. 110 fol. 21 lin. 618.

كتاب كليله ودمنه عربّة المامون العباسي رحمه الله تعالى

Kalîla und Dimna.

Anfang: ذكر الفاظ محدوفة الفصول نثرت لذوى التحصيل والوصول

Der Inhalt wie bei Sacy. Die Prolegomena, welche dort 4 Capitel ausmachen, sind hier nicht als solche gezählt, sondern blos die 14 Capitel des Textes.

Die Abschrift ist datiert vom 12. Djumâdâ II. 1044. Von Marcel aus Cairo gebracht.

619. 39 Quatr. 36 c. h. 28¹/₂ c. br. 176 pag. 25 lin.

Kalîla und Dimna in arabischen Versen (ungefähr 900 Distichen) von 'Abdumumin b. Al-Hasan b. Al-Husein b. Al-Hasan.

Anfang: الحمد لله العزيز الحاكم القادر الحق المريد العالم

Von dieser im J. 667 verfassten poetischen Redaction der Fabeln des Bidpai ist nur ein Ms. bekannt, das des Baron von Schwachheim in Wien, von dem sich Sacy diese Copie durch Michael Sabbâgh besorgen liess. Vgl. Sacy's Mémoire historique p. 31 seiner Ausg. und Catal. der Bibl. Sacy's n. 181. Das von Sabbâgh copierte Exemplar trug das Datum 23 Zûlqa'dah 862 und war geschrieben von محمد بن عبد الله بن الزلط aus Aleppo in der Stadt سرمين

620. 109 Quatr. 27 c. h. 20 c. br. 226 fol. 21 lin.

Roman von 'Antar, erster Band, beginnt (ohne Capiteleintheilung noch Ueberschriften) nach dem Lobe Gottes f. 2 l. 9 mit den Worten:

اما بعد فنذكر ما كان من احاديث العربان من معد

وعدنان ويعرب وقحطان وعبس وعدنان وفزاره وغطفان

Der Band reicht bis zur Geschichte König Almunzir's am persischen Hofe. Nachdem f. 223^b dessen Verspottung wegen der Geschichte der Datteln mit und ohne Kerne erzählt worden, schliesst die Hs. mit den Worten: قال الاصمعي فلما سمع الحاجب

الحضروان من كسرى بذلك فرح فرحاً شديداً وعول على قتل المنذر لاجل حده وغيظه الشديد وفي الحال امر الحاجب

الحضروان عساكرة ان تاخذ اهبت المسير Vgl. Caussin de Perceval, Extraits du Roman d'Antar (texte arabe) Paris 1841, p. 38 a. E. Auf f. 66 steht am Rande 'Ende des ersten Theils' und f. 114 'Ende des zweiten Theils'.

Am Rande sind die Seitenzahlen einer andern Hs. angegeben, von der die unsrige f. 1—300 umfasst, und am Schlusse heisst es 'II vol. mss. de la biblioth.,' womit vielleicht eine Hs. der Pariser Bibliothek gemeint ist. — Neue Abschrift, französischer Einband.

Cod. or. Prunneri 247. 22 c. h. 15 c. br. 760 fol. 25 lin. 621.
Zwölf Theile vom Romane 'Antar.

Anfang: الحمد لله الكريم المنان المنعم بالمنة والجود

Dann in der Mitte von f. 2: اما بعد ايها السامع ما كان
من احاديث العربان وما جرى بين يعرب وقحطان وفزارة
وريبان وعبس واولاد معد ابن عدنان

Die einzelnen Theile beginnen auf f. 1, 61, 121, 201, 261, 321, 391, 461, 511, 571, 641, 701.

Die Abschrift, neu vom J. 1257 (1841) und schlecht geschrieben, gehörte früher dem Dichter 'Amārah Sa'd, Sohn des Dichters 'Ali 'Amārah.

234 Quatr.

622.

Fragmente aus dem Romane 'Antar, in losen Heften, die dem Inhalte nach nicht miteinander zusammenhängen; die meisten tragen in französischer Sprache eine Bandbezeichnung, die sich wahrscheinlich aus der Vergleichung mit einer anderen Handschrift ergeben hat.

Fascikel 1 ist bezeichnet als II° vol. depuis le f. 22 v° jusqu'au f. 52 du vol. III.

- » 2 كتاب الثمانية Achter Band.
- » 3 كتاب التاسع Neunter Band.
- » 4 كتاب العاشر Zehnter Band.
- » 5 كتاب الحادى عشر Elfter Band.
- » 6 Commencement du 13° vol. jusqu'à la page 33.
- » 7 Depuis la page 77 du 13° vol. jusqu'à la fin.
- » 8 15° vol. depuis la page 37.
- » 9 Commencement du 18° vol.
- » 10 Ce livre contient le tiers intermédiaire du vol. 18°.
- » 11 Depuis la 18° p. du vol. 19° jusqu'à la 10° page du vol. 20°.
- » 12 Vol. 20°.
- » 13 Vol. 23° et les premières pages du 24°.
- » 14 2° moitié du 25° vol. 78 Bl.
- » 15—17 3 Bände, die auf dem Einband als tome 27°, 30° und 31° bezeichnet sind; schlecht geschrieben, von verschiedener Hand.
- » 18. 19 Mehrere Fascikel Bruchstücke.

623-626. 129 Quatr. $22\frac{1}{4}$ c. h. 16 c. br. 498, 339, 316, 340 fol. 21 lin.

Der Roman Tausend und eine Nacht vollständig in 4 Bänden; der erste enthält N. 1—220, der zweite N. 218—536, der dritte N. 537—771, der vierte N. 772—1001. Die Abschrift der 4 Bände ist vom J. 1221 von 'Ali Alançari b. Scheikh Ibrahîm Alançari. Aus Sacy's Bibl. n. 186.

627.628. 44 Quatr. 30 c. h. 23 c. br. 25 lin.

Zwei Bände vom Romane Tausend und eine Nacht, der erste Nacht 1—271, der zweite N. 272—569 enthaltend. Europäische Schrift auf europäischem Papier; neu, von derselben Hand wie Cod. 389.

629. Frg. 7 Quatr.

Acht Hefte, Theile von Tausend und eine Nacht enthaltend. Sehr kleine Schrift von Mich. Sabbâgh.

630. 68 Quatr. 30 c. h. 23 c. br. 48 fol. 19—21 lin.

حكاية العشرة وزراء والملك وما جرا لهم

Geschichte der 10 Wezîre und des Königs aus 1001 Nacht (vgl. Habicht VI, 191 ff. und Uebers. von Weil II, 616 ff.).

Neue Abschrift von derselben Hand wie N. 389, 627 u. 628.

631. 417 Quatr. $15\frac{1}{2}$ c. h. $10\frac{1}{4}$ c. br. 114 fol. 13 lin.

Geschichte der 10 Wezîre. Vorn ist der Name 'Galland' eingeschrieben.

632. 229 Quatr. $21\frac{1}{2}$ c. h. $16\frac{1}{2}$ c. br. 204 fol. 15 lin.

Erzählungen; zum Theil aus Tausend und eine Nacht.

f. 1—18 حكاية هارون الرشيد مع ابن منصور Hârûn alraschîd und Ibn Mançûr (aus 1001 Nacht).

f. 18—41 حكاية منجّاب وما وقع له مع هارون الرشيد Mandjâb und Hârûn alraschîd (aus 1001 Nacht).

f. 41^b—59 حكاية القرطبي مع الجارية وما وقع لهما Al-qortubi und das Mädchen.

f. 59^b—86 حكاية الورد في الاكمام مع انس الوجود Alward Filakmâm und Unsulwudjûd (aus 1001 Nacht).

f. 86—98 قصة هند مع بشر وما وقع بينهما من المراسلات Hind und Bischr.

الفصل السابع من بلوغ كتاب الاداب في لطايف f. 98^b—102
العتاب في الحب واسبابه وما فعل باهله

Der Araber und seine Frau und Merwân ibn-ul-hakam.

Hayât-ul-
nufûs und Azdeschîr f. 102^b—170 مع ازديشير
(aus 1001 Nacht).

حكاية الشيخ العابد وما وقع له مع النصراني f. 170—174
Alscheikh Al'âbid und der Christ. من الامر الغريب

قصة ابي قدامة الجاهد في سبيل الله وما f. 174^b—180
Abu Qodâmah. وقع له مع صاحبة الشكال

Geschichte der ehernen f. 180^b—204 حكاية مدينة النحاس
Stadt und ihrer Wunder (aus 1001 Nacht).
Maghribinische Abschrift, neu.

Cod. or. 48. 27 c. h. 19¹/₂ c. br. 176 fol. 19 lin.

633.

كتاب اخبار الاسكندر والخضر

Romanhafte Geschichte von Alexander und Al-Khidhr, von
Ibrahîm b. Alfaradj Alçûli. Anfang nach dem in Gold geschrie-
benen und verzierten Titel:

قال ابراهيم ابن الفرّج الصّولي رحمة الله عليه قرأت سير
الملوك وعلمت تواريخهم وعرفت اسماءهم وانسابهم منذ هبوط
ادم عليه السلام الى الارض الى ان بعث الله سيد البشر
سيدنا ومولانا محمد الخ

Die Hs. ist incomplet und schliesst 4 Zeilen nach dem Anfange
des Capitels باب وصول الملك الاسكندر للظلمات وما جرا له

‘wie der König Alexander in das Land der
Finsterniss kam, und was ihm da widerfuhr.’

Maghribinische Abschrift. Ex bibl. Joh. Alb. Widmestadii. — Der Name
des Verf. lautet in andern Hss. anders, so im cod. Paris. 1494 anc. f. Ibrahim
ebn al Mofarag al Sourî, im cod. Mus. Brit. n. 707 Ibrahim Ibn Mufarridj
Alçûri. S. Flügel n. 51.

634. 534 Quatr. 21 $\frac{1}{2}$ c. h. 15 $\frac{1}{2}$ c. br. 36 fol. 16 lin.

Mährchen von Emîr Hilâlulakbar und seinen Söhnen Mâlik und Taghlib, und von Taghlib's Sohne Alaus und Mâlik's Tochter Mayy مى, mit vielen eingestreuten Gedichten, in sehr vulgärem Arabisch, z. B. انتى statt انته, durchgehends د statt ذ u. s. w.

Anfang: ذكر والله اعلم في غيبه واحكم والطف وارحم فيما
مضى وتقدم وسلف من احاديث الامم عن العرب واخبارها
ولديد اطراف اشعارها انه كان في قديم الزمان وسالف العصر
والاوان امير يقال له هلال الاكبر الخ

Am Ende: هذا ما انتها اليها من ديوان الاوس على التمام والكمال

Neue Abschrift. Der Hs. liegen 21 Blätter von einer anderen älteren Hand bei, enthaltend Gedichte von Burhâneddîn Alqîrâtî, Ibn Hoddjah Alhamawi, Ibn Matrûh, Qotbeddîn Ibn Mufti Mekka, Mohammed Albahri, Schihâbuddîn Ibn 'Obeid (?), Husâmeddîn Alhâdjirî, Bedreddîn Dimyâtî, Schemseddîn Ibn Mohammed Al-nawâdji, Schemseddîn Ibn 'Abdallah Alçâlihi und mehrere andere ohne Angabe der Verfasser blos mit ذلك وبعضهم في über-
schrieben. Auch einige Mukhammasgedichte.

635. 542 Quatr. 22 c. h. 16 $\frac{1}{2}$ c. br. 90 fol. 21 lin.

Geschichte des ägyptischen Joseph und der Zuleikha, mit eingestreuten Gedichten. Anfang: قال ابن عباس رضى الله تعالى
عنهما قال قال رسول الله صلعم أَوْحَى الله سبحانه وتعالى الى
ابراهيم انى اتخذتك نبيا وخليلا الخ

Abschrift vom J. 1230 d. H.

636. Frg. 31 Quatr. 100 fol. in 8^o.

حكاية الزير وبني مرة وربيعه

Geschichte von Alzîr und den Beni Murrah und Reb'ah, ein arabischer Roman, mit sehr vielen eingestreuten Gedichten.

Am Schluss: هذا ما انتهى اليها من سيرة سالم الزير القرم
الخبير الخ

Sehr klein geschrieben, von der Hand Mich. Sabbâgh's.

99 Quatr. 22 c. h. 15¹/₂ c. br. 225 fol. 19 lin.

637.

مقدمة في العشق والحبة للشيخ عبد السلام اللقاني المالكي

Muqaddimah über die Liebe von Scheikh 'Abdusselâm Allaqâni Almâlîki (vgl. Cod. 148), mit vielen eingestreuten Gedichten, in 6 Capiteln. Anfang: الحمد لله وحده والصلاة - - وبعد فهذه

مقدمة في ذكر العشق والحبة وما للناس فيها من التفتن
والرغبة وهي تشتمل على ستة فصول

Cap. 1 Definition der Liebe, في حد العشق ورسمه وما قيل في

وسمه وذكر اختلاف الناس فيه

» 2 ihre Ursachen und Symptome, في اسبابه وعلاماته

» 3 ihre Grade u. Namen, في مراتبه واسماؤه

» 4 ihr Lob und Tadel, في مدحه وذمه

» 5 f. 20^b über die enthalt-samen Liebenden (mit Erzählungen). فيمن عشق وعف

Der ganze übrige Theil des Buches besteht aus Erzählungen.
f. 48^b findet sich der Titel: هذه رسالة يسمى الطرز المنقوش

وهذه ايضا من: 50: f. desgleichen, في حكم السلطان قرقوش

Ferner Liebesgeschichten, Abenteuer von Hârûn alraschîd u. s. w.

Am Schluss die Unterschrift: تم الجموع يوم الجمعة لست
وعشرين خلت من شهر الحجة ختام سنة الف ومائتين من

الحجرة النبوية Abschrift vom J. 1200 d. H.

Frg. 18 Quatr. 16 fol. in 8^o.

638.

Sammlung von Anekdoten und Gedichten, angeblich aus Soyûti's
Werk: المرج النضر والارج العطر Vgl. Flügel im Leben So-
yûti's in den Wiener J. d. L. Bd. 60 Anz.-Bl. und Kosegarten,
Carminum orientalium Triga, Stralesundii 1815 p. 37 ff.

Geschrieben von Mich. Sabbâgh.

639. 276 Quatr. 19¹/₂ c. h. 13 c. br. 206 fol. 17 lin.

كتاب المختار من نوادر الاخبار للشيخ - شمس الدين

محمد بن احمد بن مجد الدين الابياري (sic)

Auswahl seltener Begebenheiten von Schemseddîn Mohammed b. Ahmed b. Medjdeddîn Al-Abyârî (so auch im Text) in 11 Capiteln.

Anfang: الحمد لله رب العالمين والعاقبة للمتقين ولا عدوان إلا على الظالمين

Cap. 1. f. 2 في نجابة الابناء وحسن اجوبة الاذكياء

2. f. 14 » في فضائل الاجواد

3. f. 22 » في اصطناع المعروف واعانة الملهور

4. f. 35 » في الحكم

5. f. 40 » في التخلص من ايدي الملوك وذوى الاقدار

بحسن البلاغة والاعتذار

6. f. 47 » في الوفود على الخلفا واهل الكرم والوفاء

7. f. 65 » في الحب

8. f. 94 » في سرعة اجوبة الاذكياء

9. f. 99 » في المجائب والظرف والهدايا والتحف

10. f. 124 » في اخبار ساقها التصنيف ونوادر جرّها التاليف

11. f. 141 » في ذكر الصالحين واخبار المتقين

f. 155 » ذكر اولياء الله تعالى

f. 184 وفاة فاطمة الزهراء

H. Kh. V, 439 führt ein Werk an mit gleichem Titel und Inhalt, aber verschiedenem Anfang, von Mohammed b. Ahmed Al-Anbari.

Die Abschrift vollendet im Djumâda II. 1055. — Auszüge in Freytag's Chrest. ar. p. 31—83.

640. Cod. or. Prunneri 286. 22 c. h. 16¹/₂ c. br. 154 fol. 21 lin.

كتاب اعلام الناس بما وقع للبرامكة مع بني العباس

Anecdotes aus dem Leben der Omayyaden- und 'Abbasiden-Khalifen mit vielen Gedichten; beginnt mit 'Omar-ibn-ul-Khattâb und endigt mit dem Khalifate des Mo'tadhid billah (fol. 138^b). Verfasser ist Mohammed, genannt Diyâb Al-Etlîdi, aus Munyah

محمد عرف دياب الاتليدى من اقليم المنية (fol. 1^b lin. 17).

Auf dem Titel ist der Name des Verfassers so geschrieben:

الشيخ محمد عرف بدياب الاتليدى المشاوى من المنية الحصية

الحمد لله الذى انزل الكتاب المبين على اشرف

الانبياء

Die Abschrift neu vom J. 1271 (= 1855 n. Chr.). Stücke daraus übersetzt in Hammer's 'Rosenöl' II, p. XVI.

356 Quatr. 16 c. h. 9¹/₂ c. br. 648 pag. in 8^o. 641.

حكايات عربية حسنة المعرفة بقرايتها

Arabische Erzählungen, verfasst und geschrieben von Gabriel Sakakini in Paris im J. 1839 für seine Tochter 'Marie Pellion à Ancenis'.

317 Quatr. 20³/₄ c. h. 14¹/₂ c. br. 219 fol. 17 lin. 642.

الكلمات الفاحر (sic) والامثال السائرة التجارية على السنة الفحا واختلطت بخطاب البلغا ودخلت في نوادر الادبا وانتصت في بدايع الشعرا تاليف الشيخ الامام حمزة الاصفهاني مرتبا على حروف المعجم

Sprichwörtersammlung des Hamzah Al-Içfahâni.

Im Text: هذا كتاب اودعته فنا من الامثال السائرة عن العرب هو اكبر ما تحرر منها على السن الفحا ويختلط بخطاب البلغا وتدخل في نوادر الادبا وبدايع الشعرا وهو ما جا من الامثال على قولهم هو افعل من كذا

Hierauf gibt der Verf. die von ihm benützte Literatur an, d. i. die Sprichwörtersammlungen von Al-Açma'i, Al-Hayyâni, Abu 'Obeid und Mohammed b. Habîb Albaçri. Die Sammlung, welcher eine Muqaddimah als Einleitung vorausgeht, ist alphabetisch geordnet und in 30 Capitel getheilt. Die ersten 28 Capitel (je ein Buchstabe des Alphabets bildet 1 Capitel) umfassen nur comparative

Sprichwörter von der Form **هو افعل من كذا**. Ausgelassen sind nur die Comparative, welche **صِلات** haben, d. h. die durch die Wörter **اطول** und **اقصر**, **اقل**, **اكثر**, **اشد**, **احق** gebildet sind.

f. 168 Cap. 29 **في ذكر امثلة بديعة من امثال مولدة**
Die Sprichwörter der spätern Araber.

f. 182 Cap. 30 **في نوادر من الكلام جارية مجرى الامثال**
in 3 Theilen: 1) **المكنى** die mit Abu und Umm gebildeten, 2) **المبنى** die mit Ibn und Bint gebildeten, 3) **المثنى** Duale.

‘Während die Sprichwörtersammlung des Moh. b. Habîb Albaçri nur 390 Sprichwörter enthält, umfasst die des Hamzah Içfahâni über 1200 mit Ausschluss der späteren, die im 29. Capitel gesammelt sind und deren Zahl über 500 beträgt. Die Gesamtzahl der in dem Werke enthaltenen Sprichwörter ist 1800. Die Zahl der am Schlusse des Werkes angeführten **نوادير الكلام** beträgt mehr als 500.’ So sagt der Verf. in der Vorrede.

Die Blätter 3 (Anfang des Textes) und 211 sind später ergänzt. Die Ordnung der zu Anfang verbundenen Blätter ist 1—4. 8. 6. 7. 5. 9 ff. Bl. 2 enthält ein Inhaltsverzeichniss von neuer Hand.

Ueber Abu ‘Abdallah Hamzah b. Husein Al-Içfahâni s. Ibn Khall., Uebers. v. De Slane I, 497 note, wo gesagt wird, dass im Fihrist 3 Sammlungen von Sprichwörtern von Hamzah Al-Içfahâni aufgeführt werden. Hamzah starb vor dem J. 377. H. Kh. I, 437 führt eine Sprichwörtersammlung von ihm

auf des Titels **الامثال الصادرة عن بيوت الشعر**

Ziemlich alte Abschrift.

643. 131 Quatr. bombyc. 24³/₄ c. h. 16¹/₂ c. br. 830 pag. 19 lin.

الجزء الاول (والثاني) من مجمع الامثال لابي العباس احمد بن محمد الميداني

Sprichwörtersammlung des Meidâni, in 30 Capiteln (complet).
Anfang: **ان احسن ما يُوشع به صدرُ الكلام - - فالحمد لله الذي بدأ خلق الانسان**

Am Schlusse des 1. Theils p. 461 steht folgende Unterschrift:
تم حرف الظا وهو تمام الجلد الاول ويتلوه في الجلد الثاني

باب العين والابتدا بقولهم عند الصّباح يحمد القوم السّرى

وقع الفراغ منه سابع عشر من صفر سنة ثلث وستماية الخ

‘Geschrieben von Mohammed b. Mas’ûd Aliçfahâni in der Stadt Maucil in der Medrêseh Al-Râschiqi ? بمدرسة الراسقى den 17. Çafar 603 d. H.’

Der 2. Theil ist von anderer Hand geschrieben. Am Schlusse von Cap. 30 heisst es: تم الكتاب بعون الله وحسن توفيقه

وقع الفراغ من تنبيقه واتمامه على يدى اسعد بن ابى بكر الجوهرى المكتنى بابى اسعيل فى يوم الثلاثاء المنتصف من

الحرم سنة اربع وسبعين وخمس مائة

‘Geschrieben von As’ad b. Abi Bekr Aldjauhari, genannt Abu Ismâ’il im Monat Moharrem 574.’ Dann folgt (von derselben Hand) ein Zusatz زيادة von 4 Seiten mit der Unterschrift:

وافق الفراغ من نسخة - - فى يوم السبت تاسع شوال سنة

‘Geschrieben am 9. Schawwâl 615.’ خمس عشرة وستماية

Die einzelnen Sprichwörter sind numeriert, ihre Zahl geht in den 28 Capiteln bis 6089, das 29. Cap. enthält 225 Schlachtentage. Die Hs. ist schön geschrieben, besonders der zweite Theil. Der erste Theil ist stellenweise, der zweite durchaus vocalisiert.

Die Hs. stammt aus der Bibliothek von E. Scheidius, der zu Anfang ausser seinem Namen mit der Jahreszahl 1769 und dem Leben des Meidâni in arab. Sprache nach Ibn Khallikân folgende Notizen eingeschrieben hat. ‘Obiit auctor A. H. 518. Absolutus autem hujus codicis Tom. I. A. H. 603 et Tom. II. alia manu A. H. 574. Appendix denique addita A. H. 615. (Der 2. Theil und der Appendix scheinen von der gleichen Hand zu gleicher Zeit geschrieben, vielleicht ist das Datum 574 aus dem Exemplare, aus dem unsere Hs. abgeschrieben wurde, in sie übergegangen.) Codex Bibl. Lugd. Bat.*) absolutus est A. H. 1058 nostroque adeo fere 450 annis recentior. Appendix in Cod. Batovo non adest. Denique codex Batavus punctis vocalium caret, nostri Tom. I. iisdem in formis difficilioribus instructus est. Tomus vero II. puncta ubivis offert. Ad marginem codicis nostri adscripti habentur Numeri Reiskiani, sive paginae apographi, quod e Codice Batavo vir in his literis princeps, Jo. Jac. Reiske, annis 1741 et 1745 confecerat, cujusque rationem habuit in suis indicibus parandis eruditissimus Crugerus.’ **)

‘Ex exemplari hoc nostro ductum fuisse videtur exemplum aliud, quo usus fuit E. Pocockius, vir summus, in commentario suo ad Meidanium concinnando. Conf. cum cod. nostri p. 46: l. 8. comm. Pocock. ***) p. m. 96. N° CLVI. CLVII. porro Cod. n. p. 56. N° 207. cum Poc. N° CCIV.’

*) s. Hamaker Spec. cat. Lugd. Bat. p. 52. Ms. 1454, Dozy, I, 197 n. 345.

**) Dozy n. 351.

***) Dozy n. 348 (?).

‘Cl. Reiske, in fronte apographi sui: Tam præstantem librum, quam hic est, tam bonæ frugis plenum, tam utilem ac jucundum, inter Arabicos nondum vidi. Est promptuarium historiæ veteris Arabicæ.’

Die Hs. hat Zusätze von Scheidius (Varianten des Leydener Codex und der Reiske'schen Abschrift, Citate der damals bereits gedruckten Sprichwörter etc.) und von Quatremère, ausserdem einige arabische Glossen. Die folgende Hs. Cod. 644 ist eine Abschrift, welche Sabbâgh aus diesem Codex machte. Am Schlusse derselben gibt er das Datum von jedem der 2 Theile unseres Codex an und bemerkt, dass er noch nie ein so schön geschriebenes Exemplar gesehen habe.

Alter Einband mit Verzierungen. — Vgl. Bibliotheca Scheidiana Lugd. Bat. 1806 p. 93 n. 40.

644. 36 Quatr. 32 c. h. 19 c. br. 460 fol. 19 lin.

Die Sprichwörterammlung des Meidâni, 2 Theile in 1 Bande, aus der vorhergehenden alten Abschrift von Sabbâgh für Sacy abgeschrieben (s. dessen Catal. n. 176).

645.646. 3* Quatr. in folio.

Table alphabétique des proverbes de Meidâni, 2 Bände.

Bd. I enthält 3287 Sprichwörter, in arabischer Sprache, alphabetisch geordnet; von Mich. Sabbâgh auf einzelne Zettel geschrieben, dann ausgeschnitten und aufgeklebt.

Bd. II ein anderes arabisches Alphabet von Sprichwörtern, 3361 an Zahl. Von derselben Hand geschrieben.

Aus der Bibl. S. de Sacy's.

647. Frg. 20 Quatr.

Sammlung von arabischen Gnomen, alphabetisch (6 Bl. in-fol.) und Gedichte للغباري خلف (7 Bl. in-8°).

Geschrieben von Mich. Sabbâgh.

648. 439 Quatr. 20¹/₂ c. h. 13¹/₂ c. br. 76 fol. 19 lin.

fol. 1—53 زبدة الامثال Sammlung von Sprichwörtern von Muçtafa b. Ibrahîm aus Gallipoli كليبولي. Anfang:

الحمد لله الذي زين عباده بالالفاظ والاقوال

Geschöpft aus dem المستقصى des Meidâni, dem المستقصى des Zamakhschari, dem الكنز المذنون والفلک المشحون des Jûnus Almâlîki, dem روض الاخيار منتخب ربيع الابرار des Mohammed b. Qâsim Alkhatîb und wo der Verfasser sonst etwas gehört hat ولو على الجدار

Die Sprichwörter sind nicht alphabetisch geordnet, sondern nach dem Inhalte in 20 Capitel getheilt. Am Anfang jedes Bâb die zum Verständniss desselben gehörigen authentischen Traditionen

الاحاديث الصحيحة. Das Buch ist dem Sultan Murâd Khân b.

Selîm b. Suleimân dediciert (= Murâd III. v. 1574—1595).

Das erste Capitel über Könige, Fürsten, Richter etc.

الباب الاول في السلاطين والامراء والوزراء والقضاة واصحاب

العز والسعادة الخ Cap. 2 Islâm 3) Wissenschaft 4) Verstand

5) Gebet 6) schöne Sitten 7) Liebe 8) Stillschweigen 9) Welt und Freuden 10) Gesundheit 11) Reichthum 12) Erwerb 13) Armuth 14) Geduld 15) Alter 16) Weiber 17) Unge-
rechtigkeit 18) Zorn 19) Reise 20) Dummheit.

Das Werk ist verfasst im Djumâdâ II. 999 d. H.

في شهر جمادى الآخرة من السنة الآخرة من المائة الآخرة

وهي المائة العاشرة من الف سنة الهاجرة من الهجرة

Die Abschrift neu; am Rande einige Glossen. Andere Hss. im Catal. des mss. or. de la bibl. de St. Pétersbourg p. 219 n. CCXXXVI und in der Bodlejana bei Nicoll p. 106 n. CXIV.

Die einzelnen Capp. dieses Werkes sind recensiert von M. Talman im Elenchus libb. orr. mss. p. 39 cod. XXIV. Hiernach enthält dasselbe 700 Traditionen und 2200 Sprichwörter.

f. 54^b—56 Abhandlung über die Metapher معاني الاستعارات

Anfang: الحمد لواهب العطية والصلوة على خير البرية

In der Vorrede sagt der Verfasser:

-- فنظمت فرايد عوايد لتحقيق معاني الاستعارات واقسامها

وقرائنها في ثلاثة عقود

Ist in 3 Abschnitte عقد getheilt:

getheilt. فريدة in 6 1) في انواع الحجاز

» » 2) في تحقيق معاني الاستعارة in 4

» » 3) في تحقيق قرينة الاستعارة in 5

H. Kh. führt diese Abhandlung an 2 Stellen an, III, 364 n. 5962 unter رسالة الاستعارة und IV, 392 n. 8958, wo er auch den Anfang mittheilt, unter

فرائد الفوائد لتحقيق معاني الاستعارات واقسامها وقرائنها

an beiden Stellen nennt er als Verfasser: Abulqâsim Alleithi Alsamarqandi (vgl. Cod. 685 ff.).

f. 57^b—60 Abhandlung über Erbtheilung in 4 Capiteln مسائل
 von Molla Fenâri. Die Ueberschrift ist: **ايضاح مسئلة تشبيب**
 Auf der ersten Seite des ganzen Bandes lautet die
 Ueberschrift: **رسالة لايضاح مسئلة التشبيب لمولانا فناري**
 Anfang: **بسم الله الرحمن الرحيم ثم اعلم ان عادة الفرضيين**
جرت على ان يذكروا ههنا اربع مسائل مع تصحيحها الخ
 Am Schlusse heisst es: **لملا فناري**

f. 61^b—68 **رساله در معنی** Räthsel in Versen, in persischer
 Sprache, von Schihâbuddîn. Anfang:

بنام انكه ذات جمله اشيا بود چون اسم ذات او مستی

Am Schlusse wird als Datum der Abfassung in einem Chronostich das Jahr 918 angegeben. Die Abschrift ist vom J. 1108

اتمام كتابت ۱۱۰۸

f. 68^b—74 Vermischtes, theologischen Inhalts. Gebet **دعا**
شرح مواقف Auszüge aus dem **النبي عليه السلام في غزوة احد**
 u. and. Ueber die Formel **الحمد لله** Definition von **الصناعة**,
etc. Commentar zur **الصوفية**, **الحكابي**, **البلاغة**, **الاختصاص**
كتاب تناسق الدرر des Soyûti über
 die Reihenfolge der Suren **ترتيب السور** Ebendaraus über die
 Bedeutung von **موجود بالله** und **موجود بذاته**
الحشر Auferstehung

f. 74—76 Vermächtniss des Abu Hanîfah an seinen Sohn Hammâd.
 Anfang: **قال ابو حنيفة رضى الله عنه لابنه حماد يا بني**

ارشدك الله وايدك اوصيك بوصايا الخ

هذه وصية الامام الوهاب ابي حنيفة Dann: **تمت 75**

لتلميذه يوسف ابن خالد البصرى وصى بها حين استأذنه

الخروج الى وطنه البصرة Vermächtniss des Abu Hanîfah an seinen Schüler Jûsuf b. Khâlid aus Baçrah.

تبت الكتاب f. 76

Philosophische Literatur.

Cod. or. 151 bombyc. 24¹/₄ c. h. 16 c. br. 39 fol. 25 lin. 649.

fol. 1—36 كتاب الروابع لافلاطون 'das Buch der Vierer', welches die Araber dem Plato zuschreiben, mit dem Commentare des Abul'abbâs Ahmed b. Alhusein b. Djihâr Bokhtâr, welchen dieser gesprächsweise dem Thâbit b. Qorrah mittheilte, worauf der letztere ihn niederschrieb. So besagt das fast aller diakritischen Zeichen entbehrende Vorwort. Es werden bald Ahmed und Thâbit miteinander sprechend eingeführt قال احمد — قال und Thâbit miteinander sprechend eingeführt قال احمد — قال, dann spricht wieder Plato und wird von Ahmed commentiert قال افلاطون — قال احمد

كتاب الروابع konnte es Thâbit nennen, entweder um der Eintheilung in 4 Hauptstücke willen, deren jedes رابع betitelt ist, oder weil sich die Schrift vorzüglich mit vier Substanzen طبائع, den zusammengesetzten, geschiedenen, einzelnen und einfachen, beschäftigt. Der Tractat gehört mehr der Physik und Psychologie als der Metaphysik an. Einen Haupttheil machen mit aus die Betrachtungen über die intellectuelle Kraft des Menschen, über Willen und Verstand, auch über die Functionen der Seele und über das Gefühlsvermögen. Vom Weltsysteme, von den wirkenden Ursachen und Kräften, von der Erde mit dem, was sie enthält, wird viel gesprochen. Dabei kommen Citate aus Pythagoras und Aristoteles vor. Allerdings werden auch alchymistische Fragen aufgeworfen, doch macht ihre Beantwortung nicht den Hauptzweck aus.

كتاب الروابع لافلاطون شرح احمد بن الحسين : Anfang:
ابن چهار بختار لثابت الرابع الاول والثاني قال ثابت بن
قرّة قلت لابي العباس احمد بن الحسين بن چهار بختار عند
انقضى كتاب انطوليكا انك بايجاز وعدك لخليق قال احمد
فيما ذا تعنى يا ثابت قال ثابت فيما تضمنت كشف غوامضه
وتفسيره وتحقيق معناه من كتب الشيخ افلاطون

Am Schlusse von Abschnitt 2 die Unterschrift:

هذا اخر ما اخرجه في هذا الرابع وهو الرابع الثانى من
ارابع افلاطون تم الرابع الثانى ويتلوه الجزء الثالث من
ارابع افلاطون وهو المترجم باسطوميناس والحمد لله وحده
الجز الثالث من الرابع لافلاطون وهو الكتاب المترجم

Dann die Ueberschrift von Abschnitt 3:

الجزء الاول من الرابع الثالث من اربع افلاطون الحكيم

تم الرابع الثالث من اربع افلاطون والحمد : Am Schlusse:

Dann die Ueberschrift von Abschnitt 4: لله وحده

الرابع الرابع ترجمته اسطوميناس وهو الكتاب الاول من
الرابع الرابع من اربع افلاطون

تم الرابع الرابع : Am Schlusse des ganzen Werkes steht:

من اربع افلاطون وتم به الكتاب والحمد لله وحده

Am Schlusse des 2. und 3. Abschnittes wird als Uebersetzer
genannt. اسطوميناس (?)

Ueber eine Hs. gleichen Titels (nur 7 statt 4 روابيع enthaltend)
heisst es im Catal. Bibl. Lugd. p. 460 unter n. 1252 (1021, 3):
Ahmedis ben Hosain commentarium in septem Platonis quadrationes
exhibet كتاب سبع الروابع التى لافلاطون شرح احمد بن
الحسين

f. 36^b—39 Abhandlung von Imâm Ahmed b. 'Ali Al-Esnâbâdî über Gegenstände aus der Metaphysik العلم اللاهوتى, von der er am Ende sagt: هذا هو العلم اللاهوتى العظيم الذى لا يعلمه إلا الله تعالى والراشخون فى العلم

قال الامام فخر الشريعة قدوة الحكماء امام الحققين: Anfang: احمد بن على الاسنابادى قدس الله روحه لما كانت العقول متطابقة والالباب متوافقة على ان العلم افضل السعادات واكمل الكمالات الخ

Von derselben Hand wie das vorhergehende Werk. Alte Schrift, aber fast ohne alle diakritischen Zeichen. Nach einer Notiz Widmanstad's, aus dessen Bibliothek die Hs. stammt, hat sie der Vaticanischen Bibliothek angehört. S. Flügel n. 37.

Cod. or. 177. bombyc. 16¹/₄ c. h. 12 c. br. 118 fol. 13—15 lin. 650.

كتاب السياسة فى تدبير الرياسة المعروف بسر الاسرار الذى ألفه الفيلسوف الفاضل ارسطاطاليس بن نيقوماخوس الخدونى لتلميذه الملك الاعظم الاسكندر بن فيلبس الرومى الفلودى المعروف بذى القرنين

Ein dem Aristoteles zugeschriebenes Werk, betitelt كتاب 'das Herrscherbuch, enthaltend die Einrichtung der Regierung', oder gewöhnlich سر الاسرار 'Geheimniss der Geheimnisse', ins Arabische übersetzt von Johannes b. Batriq يوحنا بن البطريق

Das Werk zerfällt in 10 Abschnitte مقالات (s. fol. 7^b):

9 fol. 1) فى اصناف الملوك f. 12^b 2) فى حال الملك وهيئته f. 60 3) فى صورة العدل للرعية f. 62^b 4) فى وزرايه f. 78^b 5) فى كتاب سجلاته f. 79^b 6) فى سفرايه ورسله f. 81 7) فى الناظرين على رعيته والمتصرفين f. 82 8) فى سياسة قواده f. 84 9) فى

سياسة الحروب f. 91 (10) في علوم خاصة من علم الطلسمات
واسرار النجوم

Vorausgeschickt ist ein Vorwort des angeblichen Uebersetzers, das sich hauptsächlich um die Lobpreisung des Aristoteles bewegt. Dieser habe, da er seinen Schüler Alexander den Grossen aus Altersschwäche auf seinen Feldzügen nicht begleiten konnte, den König, wie er mit dem Gedanken umgieng, alle einflussreichen Perser nach ihrer Unterjochung aus Furcht vor ihrem unruhigen Geiste umzubringen, durch sein Sendschreiben von diesem Vorhaben abzuhalten gesucht. Alexander gehorchte und fand kein unterjochtes Volk gehorsamer als die Perser. Aristoteles entwickelt nun seine Regierungsgrundsätze, und zeigt seinem Schüler, worin wahre Regententugenden bestehen.

Wir haben hier jenes im ganzen Oriente gekannte und benützte Buch vor uns, das, sobald ein Morgenländer sich auf Aristoteles beruft, gewöhnlich angezogen wird.

Andere Hss. sind in Paris cod. 944 und 945,1 anc. fonds, in Leyden n. 1010 des alten Catalogs und in Wien, Hammer's Codd. arab. etc. bibl. Vindob., 1820, p. 53, wo der Inhalt der 10 Abschnitte angegeben ist, der fast ganz mit unserer Hs. übereinstimmt.

Wenrich p. 136 hält die Schrift irrig für eine Uebersetzung der *Πολιτικά* des Aristoteles. H. Kh. III, 591 sagt über sie nur das wenige: سر الاسرار في الحكمة لليمنى وهو مترجم من

اليونانية في زمن المأمون اصله تأليف حكيم ألفه في تدبير
الممالك والرعية والعسكر للاسكندر

Von diesem Werke gibt es zwei verschiedene lateinische Uebersetzungen, beide Incunabeldrucke s. l. s. a. 4^o. Die eine mit dem Titel: 'Liber de secretis secretorum aristotelis philosophi excellentissimi' nähert sich, so willkürlich sie ist, doch dem Originale mehr als die andere, die den Titel führt: 'Liber qui dicitur secreta secretorum qui liber tractat de regimine cuiuslibet hominis quem librum scripsit Aristotiles ad Alexandrum discipulum suum.'

Unser Cod. ist nachlässig geschrieben, aber alt, wie alle Hss., welche angeblich aus dem Griechischen gemachte arabische Uebersetzungen enthalten, da sie ihren Ursprung der Glanzperiode der arabischen Literatur verdanken. S. Flügel n. 64.

651. 445 Quatr. 16¹/₄ c. h. 11¹/₂ c. br. 181 fol. 8—9 lin.

fol. 1^b—3 نقش فصوص خواتيم الحكماء Die Sprüche auf den Siegeln der alten (griechischen) Weisen. (Blatt 1 ist zum Theil unleserlich.)

f. 4 اجتماعات الفلاسفة في بيوت الحكمة في الاعياد وتفاوض
الحكمة بينهم

Die Zusammenkünfte der Philosophen in den Häusern der Weisheit an den Festtagen und ihre philosophischen Gespräche. Anfang:

اجتمع اربعة من حكما الفلاسفة والمعدودين من اساطين

الحكمة في بيت الصور المذهبة في يوم عيد من اعياد اليونانية

Vier Personen werden redend aufgeführt; der Erzähler ist Honein b. Ishâq (christlicher Diaconus, Philosoph und Arzt, berühmter Uebersetzer griech. Classiker, † 263 d. H.). fol. 7 heisst es:

قال حنين بن اسحق فكتبت هذه الالفاظ وعلقت في الهياكل

في جموع الاشهاد ودرست على التلامذة وخزنتها الملوك في

خزائن حكمتها

Dann folgt eine zweite Zusammenkunft اجتماع آخر, an der sich 5 Personen betheiligen.

f. 8^b Honein b. Ishâq spricht über den Ursprung der Zusammenkünfte der Philosophen. Anfang:

قال حنين بن اسحق اصل هذه الاجتماعات انه كانت الملوك

من اليونانية وغيرها تعلم اولادها الحكمة والفلسفة وتودبهم

باصناف الاداب الخ

قال حنين بن اسحق هذا بعض ما وجدت من حكمة f. 12^b

Honein b. Ishâq berichtet einiges über die Philosophie des Aristoteles, bis f. 17^b. Dann weitere Zusammenkünfte der Philosophen.

f. 25^b اجتماعات الفلاسفة ونواديرهم في الالحان والموسيقى

über Gesang und Musik. f. 35^b تركيب العود والاقطار

f. 39^b اداب الفلاسفة المذكورين بالحكمة والمعرفة اداب

Sitten und Weisheitssprüche der erwähnten Philosophen. Moralische Sentenzen des Socrates.

f. 56 اداب افلاطون Die moralischen Sprüche des Plato.

f. 64^b » » » » اداب ارسطاطاليس Aristoteles.

f. 68 Schreiben des Aristoteles an Alexander. Desgl. f. 69.

f. 73^b **اداب الاسكندر بن فليبس** Sitten und Sprüche des Alexander, des Sohnes des Philippos.

f. 79^b **خبر الاسكندر** Geschichte Alexanders.

f. 83 **رسالة الاسكندر الى امه يعزيها بنفسه** Schreiben des Alexander an seine Mutter, worin er sie seinetwegen tröstet.

f. 86 **كلام ام الاسكندر لما قرأت كتاب ابنها في تعزيتها** Worte der Mutter Alexanders, nachdem sie den Trostbrief ihres Sohnes gelesen.

f. 88 **وفاة الاسكندر وحمله في تابوت الذهب الى امه** Tod des Alexander und sein Transport in einem goldenen Sarge zu seiner Mutter und ihre Worte, als sie seinen Sarg erblickte.

f. 90 **حضور جماعة من الفلاسفة وحكما للام تابوت** Anwesenheit einer Anzahl Philosophen und Weltweiser am Sarge des Alexander in Babylon und was ein jeder von ihnen sagte.

f. 106^b **ذكر حمل التابوت الى الاسكندرية** Wie der Sarg nach Alexandrien gebracht wurde.

f. 120 **كتاب ارسطاطاليس الى والدة الاسكندر يعزيها** Trostschreiben des Aristoteles an Alexanders Mutter.

f. 122 **جواب ام الاسكندر لارسطاطاليس** Antwort derselben an Aristoteles.

f. 124 — 148 **Die moralischen Sprüche** **آداب** des **ذيوحانس** Diogenes, **اوُميرس** Hermes, **هرمس** Pythagoras, **فوُثاغورس** Homeros, **اقلیدس** (?), **بليَناس** Solon, **سولون** (?), **اينسوس** Euclides.

f. 149^b **سؤالات الفلاسفة واجوبتهم** Fragen an die Philosophen und ihre Antworten.

f. 156^b **مكاتبات الحكماء واجوبتهم** Correspondenz der Philosophen.

f. 160 **اداب ماهادرجيس الفيلسوف المعلم** Die Moralsentenzen des Philosophen und Lehrers ?

اداب فلاسفة الجن وما نطقوا به بين يدى سليمان f. 171

Die Weisheitssprüche der Philosophen der Geister vor Salomon dem Sohne Davids (110 Sprüche).

Die Unterschrift lautet: ووقع الفراغ من كتابته يوم الجمعة
سابع الحرم سنة ست وخمسمائة هجرية ووافقه اليوم السادس
من كانون الثانى سنة اثنى وسبعين واربع مائة والـف
للاسكندر وكتبه لنفسه حسن بن ابى الحسن العاسول (?)
نفعه الله بما فيه وعلمه خيرا امين قوبل على الاصل وكان
اصله لا يعرف (sic) بحسب الطاقة والاجتهاد والحمد لله الخ

Die Abschrift ist datiert vom Freitag 7. Moharrem d. J. 506 d. H. = 6. Kânûn II. 1472 der alexandrinischen Aera. Geschrieben zum eigenen Ge-
brauche von Hasan b. Abilhasan Fâsûl (?). Grosse Schrift, collationniert und
theilweise vocalisiert. Am Rande einzelne persische Glossen.

19 Quatr. 30 c. h. 20 c. br. 299 fol. 33 lin.

652.

هذا كتاب رسائل اخوان الصفاء وخلان الوفاء لوحيد دهره
وفريد عصره الرئيس الفاضل والفيلسوف الكامل الشيخ مسلمة
ابن احمد الجريطى الاندلسى

كتب برسم مولانا شيخ الاسلام وعلامة
الانام الفاضل الرئيس مولانا الشيخ عبد الرحمن ابن حسن
افندى الجبرتى سنة ١٢٠٠

Philosophisches Werk, betitelt: 'Abhandlungen der aufrichtigen
Brüder und treuen Freunde'. 51*) Abhandlungen in 4 Abthei-
lungen, wovon die erste die mathematisch-philosophischen Ab-
handlungen, die zweite die über die physisch-körperlichen Dinge,
die dritte über die philosophischen Grundbegriffe der geistigen
Thätigkeit, die vierte über die göttlichen und die dem göttlichen
Gesetze unterworfenen Dinge enthält. Anfang:

الحمد لله الذى لا تحسن الاشيا الا ان يكون بدوها حمدة

*) Unsere Hs. enthält jedoch deren nur 49.

Inhaltsverzeichniss: Abhandlung 1 — 11: fol. 1^b Arithmetik. f. 6^b Geometrie. f. 9 في النجوم Astronomie. f. 17 في 31^b Geographie. f. 27 في جغرافيا Musik. f. 35 في الموسيقى في 38 f. في الصنائع العلمية f. 40 النسبة العددية في 61 f. ايساغوجي f. 58 في بيان الاخلاق f. 40 العملية معنى قاطيغورياس

II. Abtheilung: الفصل الثاني من كتب الجسمانية الطبيعية وهي ١٧ كتابا

Abhandlung 1—17: f. 70^b في الهيولى والصورة f. 72^b في السماء f. 84 في الآثار العلوية f. 79 في الكون والفساد f. 77^b والعالم في 95 f. في خاصية الطبيعة f. 91^b في كيفية تكوين المعادن في اصناف الحيوانات وعجائب هياكلها f. 100 اجناس النبات (diese Abhandlung, welche den Streit zw. Mensch und Thier enthält, entspricht ganz dem Texte der Calcuttaer Ausgabe). f. 134 في 141^b في الحاس والحسوس f. 137^b في تركيب الجسد في معنى قول الحكماء ان الانسان عالم f. 149 مسقط النطفة في نشر الانفس الجزوية في الاجساد البشرية f. 153 صغير في ماهية حكمة 158^b في بيان طاقة الانسان المعارف f. 155^b في ماهية اللذات والام الجسمانية f. 161 الموت والحياة f. 166^b في علل اختلاف اللغات

III. Abtheilung: الفصل الثالث من الكتب النفسانية العقلية وهي عشرة

Abhandlung 1—10: f. 170 في المبادئ العقلية f. 172^b في 176^b في معنى قول الحكماء ان العالم انسان كبير f. 174^b في ماهية 182^b في الادوار والاكوار f. 179 العقل والمعقولات

في كمية اجناس الحركات f. 192 ohne Ueberschrift. f. 186 العشق
في الحدود والرسوم f. 205 في العلل والمعلولات f. 196

IV. Abtheilung: الفصل الرابع من الكتاب الناموسية الالهية
وهي احد عشر مقالة

في الارأ والمذاهب والديانات الشرعية f. 208 Abhandl. 1—11:
في بيان اعتقاد اخوان f. 242 في ماهية الطريق الى الله f. 240
في ماهية f. 250. في كيفية عشرة اخوان الصفا f. 246 الصفا
في كيفية^b f. 266 في ماهية الناموس الالهى f. 262^b الايمان
في f. 282 في كيفية افعال الروحانيين f. 278 الدعوة الى الله
في كيفية نضد العالم باسره f. 287 كمية انواع السياسات
في ماهية السكر والعزائم والعين f. 288^b

Auf dem Titel wird das Werk (wie in zwei Oxforder Hss. bei Uri p. 196 not. g und 215 not. k und Casiri I, 364. II, 147) dem berühmten Astronomen Scheikh Maslamah b. Ahmed Almadjarîti († 395 d. H., nach and. 398 od. 353) zugeschrieben.

Die Abschrift ist vom J. 1200 d. H. geschrieben im Auftrage des Scheikh-ul-islâm 'Abdurrahmân b. Hasan Efendi Aldjabarti in Constantinopel.

Von obigem Werke gibt es zwei Redactionen. Die eine, als deren Verfasser Maslamah Almadjarîti genannt ist, wäre nach H. Kh. III, 460 von dem ebenso benannten berühmten Werke verschieden und nur nach dem Muster على نبط desselben geschrieben. Vgl. Hammer's Lit. Gesch. V,

289 und Rödiger in der Z. d. DMG 1859, p. 228. Flügel glaubt annehmen zu dürfen, entweder dass Madjarîti unter demselben Titel ein ähnliches encyclopædisches Werk verfasst oder die echten Abhandlungen mit mehr oder weniger Veränderungen neu redigiert, diese Redaction als sein Werk verbreitet, ohne dessen Ursprung näher anzugeben, und sich so den Ruhm, der wahre Verfasser dieser Abhandlungen zu sein, zugeeignet habe. Darauf deutet auch H. Kh. III, 460. Ein völlig gesichertes Urtheil kann allein die Vergleichung eines echten Exemplares mit der dem Madjarîti beigelegten Abschrift an die Hand geben. Schon die Anfangsworte beider Redactionen sind verschieden.

Hss. des Werkes sind: bei Casiri I, 364 (ein erster Band mit kufischer [?] Schrift geschrieben), Uri n. 1104 u. 1189, Nicoll n. 254 u. Anm. c., in welchen Hss. Almadjarîti als Sammler und Herausgeber genannt ist; ferner in Wien, Paris, Casiri II, 147, Uri p. 210, Sprenger n. 1946 (von Abh. II, 8 an), Dorn das As. Museum p. 290 (nur Theil I) und einzelne Theile in mehreren and. Bibliotheken. Dozy I, 1—3 theilt die Ueberschriften der letzten 27 Abhandlungen mit und nennt alle Orte, wo sich Hss. oder Theile davon befinden. —

Ueber das Werk s. noch Sprenger Journ. of the As. Soc. of Bengal XVII, 1 p. 501 und XVII, 2 p. 183 und Flügel, W. J. d. L. 97, Anz.-Bl. p. 28 und Z. d. DMG. 13 (1859) p. 1 ff.

653. 339 Quatr. bombyc. 21¹/₄ c. h. 10¹/₂ c. br. 199 fol. 27 lin.

رسايل اخوان الصفا وخلان الوفا

‘Die Abhandlungen der aufrichtigen Brüder und treuen Freunde,’ ein Werk, das denselben Titel hat wie die vorherg. Hs. und auch aus 51 Abhandlungen in 4 Abtheilungen besteht, dessen Text aber viel kürzer gefasst ist und von Nro. 652 bedeutend abweicht. Auf der ersten Seite steht eine Notiz über die Verfasser, wovon noch Folgendes zu lesen ist:

روى ان مصنف (مصنفى 1) الرسايل كانوا بلد....

هم الحفى والوفى والمكتفى وهم عند....

المظاهر الخفيه وان فى ليلة واحدة اصبح....

الكتاب اربع نسخ منها بمكة نسخة و....

المقدس نسخة والكوفة نسخة ولم يعرف....

ولا كيفية وصول هذه النسخ الى ان ك....

المومنين فوجده من ال.... ل المعروف بالا....

المشار اليهم انفا والسلام

Anfang: الحمد لله الذى خلق فسوى والذى قدر فهدى

الخ So gibt H. Kh. den Anfang des gleichnamigen dem Madjarîti beigelegten Werkes an. In unserer titellosen Hs. wird aber Madjarîti nicht erwähnt. Die oben angegebene Ueberschrift ergibt sich aus der Unterschrift der 51. Abhandlung (fol. 190).

Die Unterschriften der einzelnen 4 Abtheilungen lauten so:

f. 42^b تمت الرسايل الرياضية وهو اخر الربع الاول من

الرسالة الجامعة ذات الفوائد النافعة والحمد لله

f. 116^b تمت الرسايل الجسمانية وبتمامها كمل الجزء الاول من

الرسالة الجامعة ذات الفوائد النافعة ولواهب العقل

الحمد والممنه ويتلوا ذلك الرسالة الاولى من

النفسانيات العقلية في المبادئ العقلية على رأى
الفيثاغوريين والحمد لله

f.172^b كملت الرسائل العقلية النفسانية وهى عشر رسائل
وقم بتمامها الربع الثالث من الرسالة الجامعة ذات
الفوائد النافعة ولواهب العقل الحمد والشكر

f.190 فصل ولما انتهى بنا القول الى هذا المكان من شرح
الرسائل الاحد والخمسين رسالة في هذه الرسالة
الجامعة ذات الفوائد النافعة فلنختتمها بشرح رسالة

عشرة اخوان الصفا وخلان الوفا

Hierauf folgt das Schlusswort:

شرح رسالة عشرة اخوان الصفا وخلان الوفا

Hiervon sind noch 19 Seiten vorhanden, dann schliesst die Hs. incomplet mit den Worten:

الحكمة من رغب فيها فهو حقيق ان يبدأ ما فى

Diese Hs. ist ein Abrégé (darum genannt الرسالة الجامعة), worin die Grundlehren der Abhandlungen der aufrichtigen Brüder zusammengefasst werden. Der Text des Cod. 652 ist viel umfassender, so ist die 3. Abhandlung über die Astronomie hier nur 20 Zeilen lang, während sie in Cod. 652 von fol. 9 bis 17 (jede Seite hat 33 klein geschriebene Zeilen) reicht; die 4. Abhandlung über die Musik ist hier auf f. 28^b—30 enthalten, während sie in Cod. 652 zehn Bl. umfasst. Die 21. Abh. ist von der Calcuttaer Ausg. v. 1812 ganz verschieden. — Die Ueberschriften der 51 Abhandlungen sind mit einigen Abweichungen so, wie sie Flügel Z. d. DMG Bd. 13 (1859) angibt. Die Abschrift alt, aber fast ohne alle diakritischen Punkte. An einigen Stellen kleine Defecte, da die Hs. am Rande und an den Ecken hie und da Schaden gelitten hat.

133 Quatr. 28 c. h. 20¹/₄ c. br. 185 fol. 21 lin. 654.

Auszüge aus den Resâil Ikhwân-uç-çafâ, geschrieben von Mich. Sabbâgh. Die Hs. beginnt ohne Vorrede mit der 1. Risâlet der I. Section über Arithmetik.

*) (1) الرسالة الاولى فى العدد وخواصه المسماة بالارثماطيقى
من رسائل اخوان الصفا الاحدى وخمسين رسالة فى تهذيب

*) Die in Klammern stehenden Zahlen bezeichnen die fortlaufenden Nummern der 51 Abhandlungen nach Flügel, Z. d. DMG Bd. 13 (1859).

النفس واصلاح الاخلاق f. 10 (2) الرسالة الثانية في الهندسة
 (3) f. 20^b في علم النجوم (38) f. 30 من الرسالة في الحدود
 (7) f. 33 من رسالة الصنایع العلمية (10) f. 35 رسالة
 ايساغوجي (11) f. 37 في معنى العشرة الفاظ التي في قاطيغورياس
 (12) f. 40 رسالة في ناومساس (باريرمياس؟) (12) f. 42 رسالة
 الانولوطيقا الاولى (13) f. 44 رسالة اناطوليكا (sic) الثانية
 (30) f. 50 من رسالة علل اختلاف اللغات والاصوات فصل في
 المعاني (14) f. 53 رسالة الهيولى والصورة (15) f. 57^b الرسالة
 الثانية من الطبيعيات في السما والعالم (ist nur der Titel an-
 gegeben) (16) f. 57^b الرسالة الثالثة من الطبيعيات في الكون
 والفساد (17) f. 59^b الرابعة من الطبيعيات في الاثار العلوية
 (23) f. 66 الرسالة العاشرة من الطبيعيات في الحاس والحسوس
 (31) f. 72^b الاولى في المبادئ العقلية والجسمية على راي
 فيثاغور (32) f. 75 الرسالة الثانية في المبادئ العقلية
 (34) f. 79 الرسالة الرابعة من الرسائل النفسانية العقلية في
 العقل والمعقول (41) f. 83 الاولى من الالهيات (33)
 f. 85^b الرسالة الثالثة من الرسائل النفسانية في قول الحكماء ان
 العالم انسان كبير وان الانسان عالم صغير (38) f. 87 الرسالة
 الثامنة من النفسانية العقلية في اجناس الحركات (18) f. 89^b
 الخامسة من الطبيعيات في تكوين المعادن (20) f. 98^b المقالة
 السابعة من الطبيعيات في النبات عموماً (21) f. 106 الرسالة
 الحادية والعشرون وهي الثامنة من الطبيعيات في اصناف
 الحيوات (الحيوانات) وعجايبها كلها وغرايب احوالها

Der Text dieser Auszüge ist derselbe, welchen Cod. 652 enthält.

Dann folgen Auszüge aus Ibn Khaldûn's Prolegomena.

f. 170 über Einfluss der Gestirne **هيئة**

f. 171 über die Träume **رويا**

f. 172 über Geheimschrift **اسرار الحروف** (= Quatremère's Ausg.

T. I part. 3 p. 137 — 180 l. 4 und p. 181 — 191. Die bei Quatremère angegebenen Varianten weisen darauf hin, dass unsere Hs. mit der von ihm mit A bezeichneten übereinstimmt).

237 Quatr. 22 c. h. 17½ c. br. 61 fol. 11 lin., von fol. 47 655.
an 21 lin.

Ikhwân-uṣ-ṣafâ. Die 21. von den Abhandlungen der aufrichtigen Brüder, welche den Wettstreit der Thiere und des Menschen enthält. Anfang:

في بيان بدء الخلق يقال انه لما توالدت اولاد بني آدم
= p. ٥ der Calcuttaer-Ausg. vom J. 1812.

Die incomplete Hs. umfasst nicht ganz die erste Hälfte, sie geht bis pag. ٢٠٧ lin. 6 der Ausgabe. In Indien geschrieben. Deutsche Uebersetzung von Dieterici, Berlin 1858.

Cod. or. 364. 18½ c. h. 13½ c. br. 279 fol. 23 lin. 656.

Glossen des Çadr-ul-husein al-Schîrâzi d. i. **Mîr Çadreddîn Mohammed Schîrâzi** († c. 930) zum Neuen Commentar **الشرح**

الجديد zum Tedschrîd d. i. der Metaphysik des **Nacîreddîn Tûsî** († 672). Es sind dies des Verfassers zweite Glossen, geschrieben zur Widerlegung der von Djelâleddîn gegen seine ersten Glossen angeführten Argumente. Die Vorrede wird von H. Kh. II, 200 f. im Auszuge mitgetheilt. Anfang:

صدر كلام ارباب التجريد وختم مقال اصحاب التوحيد

Flüchtig und eng geschrieben. — In einer Pariser-Auction im J. 1861 erworben.

472 Quatr. 15 c. h. 10 c. br. 130 fol. 15 lin. 657.

تعريفات Die Definitionen des 'Ali' b. Mohammed Djordjâni, († 816). Vgl. H. Kh. II, 320 und die Ausgaben Constantinopel 1253 und von Flügel, Leipzig 1845.

Hübsche persische Schrift.

658. 394 Quatr. 18 c. h. $12\frac{1}{2}$ c. br. 113 fol. 17 lin.

کتاب تعریفات

Die Definitionen des Djordjâni, geschrieben von Bîri پری
b. Mahmûd im Moharrem 916.

659. 365 Quatr. 20 c. h. $11\frac{3}{4}$ c. br. 122 fol. 21 lin.

تعریفات و اصطلاحات Die Definitionen des Djordjâni, mit
Zusätzen auf dem Rande, bes. auf den ersten 50 Bl.

Hübsche neue Abschrift; der Abschreiber nennt sich Abu Bekr
mit dem Beinamen Ridhâ Ibn Mohammed 'Aakif, bekannt unter
dem Namen Abu Bekr Bâschâzâde ابو بکر الملقب بالرضا ابن

محمد عاکف المشتهر بابی بکر باشازاده

f. 107^b—112^b Philosophische Abhandlung in persischer Sprache
über die Existenz der Dinge از برای بیان مراتب موجودات در

بدان وفق الله Anfang: موجودیت von demselben Verfasser.

تمت الرسالة المنسوبة: Am Schluss: وایاناک اصحاب بحث ونظر

الى السيد الشريف

- f. 115^b—121 Dieselbe Abhandlung ins Arabische übersetzt.

Anfang: الحمد لله الذى توحد بوجود الوجود الخ

Den Inhalt gibt diese Uebersetzung mit den Worten an:

رسالة في تحقيق المباحث الوجودية والمقاصد الاصولية

Der Verfasser heisst hier Abulfadhâil 'Ali, genannt Asseyyid Al-
scherîf. Am Schlusse heisst es: 'Diese Abhandlung wurde ins
Arabische übersetzt in Damascus im J. 874'. Neue Abschrift.

660. Frg. 1 Quatr.

a) المقدمه في مدح العلم وحفظه Fragmente über den Werth
der Wissenschaft. 8 Bl.

b) Uebersicht der verschiedenen Wissenschaften. 4 Bl.

c) Fragment aus تعليم المتعلم (s. die folg. Hs.).

Geschrieben von Mich. Sabbâgh in sehr kleiner Schrift.

364 Quatr. 16¹/₄ c. h. 11 c. br. 56 fol. 11 lin. 661.

تعليم المتعلم في طريق التعلم

‘Unterweisung des Lernenden über die Methode des Lernens.’
Compendium der Methodologie des Studiums in 13 Capiteln, von

Imâm Burhâneddîn Al-Zernûdji برهان الدين الزرنوجي

S. H. Kh. II, 325 und die Ausgaben von Reland 1708 und Caspari 1838.

Deutliche Abschrift vom J. 1175 d. H. von der Hand eines gewissen Ismâ‘îl. Aus der Bibliothek S. de Sacy’s (catal. n. 95). Orientalischer Einband mit Vergoldung.

434 Quatr. 21 c. h. 14³/₄ c. br. 117 fol. 15—17 lin. 662.

كتاب تعليم المتعلم طريق التعلم f. 1—31

Dasselbe Werk mit Randglossen.

كتاب شرح تعليم المتعلم لمولى المرحوم فاضل f. 33—117

دهره وشاعر عصره مولانا نوعى افندى معلم مولانا السلطان مصطفى شاه زاده ابن السلطان مراد خان طاب ثراهها ومصنف تعليم المتعلم برهان الدين شيخ الاسلام الذرتوخي (sic) هو تلميذ صاحب الهداية برهان الدين

المرغيناني

Dasselbe Werk mit dem Commentare des Maulâ Nau‘î Efendi, Lehrers des Prinzen (später Sultan) Muçtafa, Sohnes des Sultan Murâd Khân. Der Verfasser des Ta‘lîm-ul-muta‘allim heisst hier Burhâneddîn Scheikh-ul-islâm Al-Zartûkhi (sic), der ein Schüler des Verfassers der Hidâyah, Burhâneddîn Almarghînâni, war.

Anfang: الحمد لله الذى انعم علينا بانواع النعم ولطائف

لها رايت الكتاب المسمى In der Vorrede heisst es: الاحسان

بتعليم المتعلم مرغوباً ومقبولاً بين اولى التعليم والتعلم

خصوصاً بين الطالبين الساكنين في حرم اشرف الملوك

والسلاطين وكان في بعض نظمه ونثره مواضع محتاجة لكشف

استاره اردت ان اشرحه شرحاً يبين معاقده ويكشف معانيه الخ

Der Commentar ist dem Sultan Murâd Khân b. Sultan Selîm Khân (= Murâd. III.) dediciert.

Nach H. Kh. II, 325 ist der Verf. dieses Commentars Ibn Ismâ'il, der unter Sultan Murad III. lebte, oder nach anderer Angabe, wie er auch in unserer Hs. genannt wird, Nau'î, der seinen Commentar im J. 996 vollendete.

Die Abschrift ist v. J. 1152. Der Cod. war das Vermächtniss einer Moschee.

663. 43 Quatr. $36\frac{1}{2}$ c. h. 23 c. br. 37 pag. 16 lin.

في تعريف العلم وتقسيمة

Ueber die Definition der Wissenschaft und ihre Eintheilung = Prolegomena von Hâdji Khalfa's bibliogr. Lexicon (t. I, p. 6—57 ed. Flügel).

Geschenk des Grafen Wenceslaus Rzewuski an Sacy (s. Sacy's cat. n. 219). Neu von europäischer Hand.

664. 234 Quatr. $22\frac{1}{2}$ c. h. $14\frac{1}{2}$ c. br. 170 fol. 15 lin., von fol. 54 an 23 lin.

I. fol. 1—53 رسالة في اداب البحث Abhandlung über die Dialectik von Schemseddîn Mohammed Alsamarqandi († c. 600) mit einem Commentar und Randglossen.

Anfang der Abhandlung: المنة لراهب العقل

Anfang des Commentars: الحمد لله رب العالمين cf. H. Kh. I, 207. Der Verf. des Commentars ist im Werke selbst nicht genannt; aber nach einer Aufschrift auf fol. 1, wo der Inhalt des Bandes so angegeben ist:

مسعود في علم الآداب * عبد الرحيم على المسعود * قره حاشيه * شاه حسين على قره حاشيه * قطب كيلاني * والحاشيات und nach einer andern Aufschrift auf fol. 2, wo es über den Inhalt des Bandes heisst: مسعود * شاه حسين * عبد الرحيم

على المسعود * قطب كيلاني * قره حاشيه

ist der Commentator Mas'ûd, ohne Zweifel derselbe mit Kemâleddîn Mas'ûd Alrûmî oder Alschirwâni, ein Schüler des Schâh Fath Allah, der nach H. Kh. im 9. Jahrh. d. H. lebte. Sein Commentar gilt als der berühmteste. Der Name des Verfassers ergibt sich auch aus den f. 97 enthaltenen Glossen, die ausdrücklich als solche zum Commentar des Mas'ûd bezeichnet werden.

Exemplare dieses Commentars sind in der kais. Bibl. zu Paris (Catal. n. 718 u. 931), im Escorial (Casiri n. 675), in Leyden (n. 866 des alten Catalogs), in der Bodlejana (Uri n. 511, 3 und

521), in der k. Bibliothek zu St. Petersburg n. 241, 1, im as. Mus. ebendasselbst n. 787 etc.

Am Rande sind die Glossen des **Dinqûz** دنقوز

II. f. 54^b—96 شاه حسين على قره حاشيه

Appendix zu den Glossen, welche in N^o V dieses Bandes enthalten sind, von **Schâh Husein**. Anfang:

قوله سلك طريق العدل الخ اعلم ان دأب المصنفين ان
يبتدؤا في اول تصانيفهم بكلام مشتمل على لفظ الحمد

III. f. 97^b—110 Glossen zum Commentar des Mas'ûd (N^o I dieses Bandes). Anfang: قال المص رحمه الله تعالى المنة

Der Verfasser dieser Glossen ist im Texte selbst nicht genannt. Nach H. Kh. ist derselbe **Djelâleddîn Mohammed b. As'ad Çadîqi Dewâni**, † 907. Diese Glossen gehen blos bis zum Anfang der 2. Section (bis fol. 22 von N^o I). Auf f. 97 steht als Titel: عبد الرحيم على المسعود

IV. f. 110^b—139 هذا كتاب قطب كيلانى في اداب البحث

Glossen zur Abhandlung des **Samarqandi** (N^o I dieses Bandes).

Anfang: الحمد لله الذى هدانا الى سبيل ارشادنا في افتناء

الفضائل بالبرهان والدليل - - وبعد فهذه حواش كتبناها
للمرسالة الموسومة باداب البحث للامام الفاضل افضل المتأخرين
Von **Qotbeddîn Kîlânî**. شمس الملة والدين السمرقندى الخ

V. f. 145^b—170 قره حاشيه Glossen zum Commentar des

Mas'ûd (N^o I). Anfang: قوله المنة علينا الخ سلك طريق

Nach H. Kh. sind diese Glossen von **'Imâdeddîn Jahya b. Ahmed Kâschî**, der im 10. Jahrh. lebte. Die Glossen heissen **الحاشية الاسود** (oder türkisch **قره حاشيه**), weil sie dunkel und schwer verständlich sind.

Die Abschrift des Bandes ist vom J. 1116 von **Menla Mohammed b. Moh.**

b. **Alhâdji Hasan b. اورج بك**

665. Frg. 4 Quatr. 10 fol. in 8°.

رسالة الاستاد السكاكي الى تلميذه محمد شاقلي زاد
(سَاقِلِي زاده 1.) في علم المناظرة وقوانينها

Risâlet von Sakkâki über Dialectik, für seinen Schüler Sâtschiqlizâdeh.

Ueber den Verf. vgl. Cod. 678 sq. Die Abschrift von Sabbâgh.

666. Cod. or. 123 bombyc. 18 c. h. 12¹/₂ c. br. 126 fol. 25 lin.

fol. 1—27 Glossen zum Commentar des Qodbeddîn Mahmûd

b. Mohammed Arrâzi († 766) zum ersten Theil التصورات der Logik Schemsiyyeh des Kâtibi (s. Cod. 667).

Anfang: هو الموفق الى الحكمة بالمنطق والمعين في اكتساب العلوم من المغرب الى المشرق هذه حاشية على شرح الشمسية للقطب الحق بعد حاشية السيد الشريف المدقق للعبد الفقير الى الله المتعال ابراهيم الخ

Schluss: هذا آخر الحاشية على تصورات شرح الشمسية
Die Abschrift ist vom J. 887 d. H.

f. 28^b—29 Definitionen aus dem Gebiete der Metaphysik, wie von Metaphysik, الوجود Existenz, عدم Nicht-existenz, الواجب الوجود لذاته der nothwendig existierende (Gott) u. s. w.

Anfang: الحمد لله رب العالمين - - هذا مختصر في الحدود
جمعة بعض الفضلاء

f. 30—31 über Metrik كتاب عروض

f. 31^b—67 Glossen des Seyyid Scherîf (Ali b. Mohammed Aldjordjâni † 816) zum Commentar des Qotbeddîn (s. oben f. 1) zur Schemsiyyeh. Vgl. H. Kh. IV, 76.

Anfang: قوله ورتبته على مقدمه وثلاث مقالات هكذا وجدنا

عبارة المتن في كثير من النسخ والصواب الخ

Die Abschrift ist vom J. 884.

f. 67^b Ein metaphysisches Tractätchen, 1½ Seiten.

Anfang: الحمد في الاولى والآخرة وعليه التكلان المتأمل في المراتة

f. 69^b—125 Anhängsel von Ahmed Alabîwerdi zu den f. 31^b—67 enthaltenen Glossen des Seyyid Scherîf. H. Kh. IV, 77.

Anfang: الحمد لله الذى نور قلوب العارفين بانواع انوار المعارف - - فهذه هذيانات (sic) الفها تراب اقدام الفقراء

احمد الابيوردي الخ

Die Abschrift ist vom J. 888. S. Flügel n. 29.

Cod. or. 207. 14½ c. h. 10 c. br. 49 fol. 11 lin. 667.

f. 1—38 Text der Logik Schemsiyyeh الرسالة الشمسية des Nedjmeddîn 'Ali b. 'Omar Alqazwîni, genannt Alkâtibi († 693) in einer مقدمة, drei مقالات und einer خاتمة Anfang:

الحمد لله الذى ابدع نظام الوجود واخترع ماهيات الاشياء

Gedruckt als 'First appendix to the Dictionary of the technical terms used in the sciences of the Musulmans, ed. by A. Sprenger, Calcutta 1854 in 4^o' u. ö. Mit Randbemerkungen.

f. 39 هذه رسالة من اداب البحث Kurze Abhandlung über Dialectik, verschieden von der des Schemseddîn Mohammed Al-samarqandi in Cod. 668 f. 79^b; ohne Vorrede. Anfang:

(3 Seiten). اعلم ان هذه قواعد الخلاف مجربها في البحث

f. 43 eine Seite türkisch, über das Ausputzen von Flecken aus Stoffen.

f. 44^b—48 Die Isagoge des Athîreddîn Alabhari, vgl. Cod. 672 f. 102^b. Die sonst gewöhnliche Einleitung fehlt hier, unsere Hs.

beginnt mit den Worten: الحمد لله وواثبت التوفيق ونشكره

بهدايته الى الطريق ونصلى على محمد وآله اجمعين مستعينا

بالله ايساغوجى اللفظ الدال الخ

Eingeschrieben steht: Johannes Heckhenstaller. bringt mirs Jean aus Ungarn, im November A: 1687. Ex dono Plac. Scharl access. ad Bibl. bav. 1814. S. Flügel n. 30.

Cod. or. 106. 20½ c. h. 13½ c. br. 92 fol. 15 lin. 668.

1) fol. 1—34 Die Logik Schemsiyyeh (s. die vorherg. Hs.).

f. 34 نتائج الاشكال الاربعة Die 4 syllogistischen Figuren.

2) f. 34^b—48 Logik, aus dem persischen ins arabische übersetzt. Ursprünglich verfasst von Abulberekât 'Ali (b. Mohammed Aldjordjâni), genannt Seyyid Scherîf († 816) für seinen Sohn. Vgl. H. Kh. III, 446 n. 6374. Anfang:

الحمد لله الذي لا يتم منطق الفصيح دون شكره وحمده

In der Vorrede wird sie الرسالة الشريفة genannt, in der Aufschrift كتاب ولديّة; letztere Benennung führt sonst gewöhnlich die Logik, welche Sâtschiqlizâde für seinen Sohn verfasste.

3) f. 49^b—79 كتاب فنارى Commentar des Fenâri († 834) zur Isagoge des Athîreddîn Alabhari. Anfang:

حمداً لك اللهم على ما لتخصت (sic) لي من مخ الخ

4) f. 79^b—86 رسالة في آداب البحث Die Abhandlung des Schemseddîn Mohammed Samarqandi über Dialectik. Anfang:

الحمد لله رب العالمين - - هذه رسالة في آداب البحث يحتاج اليها كل متعلم لتكون حافظة له في البحث عن الضلالة

Die im Texte ausgelassenen Anfangsworte المنة لراهب العقل stehen hier als Correctur am Rande.

Schluss: تمت الرسالة حسن بن محمد (sic)

Die Abhandlung ist in 3 Abschnitte فصول getheilt:

1) في التعريفات 2) في ترتيب البحث 3) في المسائل التي

اخترعها Einen Commentar zu dieser Abhandlung enthält Cod. 664.

f. 86^b—92 Abhandlung in türkischer Sprache über Dialectik. Anfang: سپاس نا محدود وثنای نا معدود حضرت واجب

الوجود وجلت قدرته S. Flügel n. 28.

669. 442 Quatr. 18³/₄ c. h. 11³/₄ c. br. 126 fol. 11 lin.

Supercommentar zur Isagoge des Athîreddîn Alabhari.

Anfang: الحمد لله رب العالمين - - قال الحمد لله الواجب

وجوده اقول افتتم كتابه بالحمد بعد الابتداء بالتسمية

Der glossierte Commentar beginnt mit الحمد لله الواجب
Der Commentar ist mit قال, der Supercommentar mit وجوده
eingeleitet.

Die Abschrift ist von Abu Bekr b. ابياس ?, geboren und
wohnhaft in Qarahicâr Scharqi القره حصار شرقي, Stadt in
Caramanien, im J. 1075.

537 Quatr. 21 c. h. 14¹/₂ c. br. 40 fol. 23 lin. 670.

Derselbe Supercommentar zur Isagoge.

Die arabische Ueberschrift حاشية على الفنارى فى علم التصريف
ist falsch. Richtig ist die französische: 'Traité de logique'.

Das 4. Bl. ist unbeschrieben und für einen hier stattfindenden
Defect (von 1 Blatt?) eingezogen. Am Schlusse steht als Datum:

تمت الاوراق فى وقت الفحى سنة ٥٣٢
٥٣٢

Vielleicht 1054? Kleine Schrift.

355 Quatr. 18 c. h. 12 c. br. 67 fol. 15—19 lin. 671.

f. 1—49 هذا كتاب على ايساغوجى لحنى الدين

Glossen des Mohyieddîn zum Commentar (des Husâmeddîn Hasan
Alkâti) zur Isagoge des Abhari, vgl. Cod. 672 f. 7^b.

f. 49^b—53 der Text der Isagoge.

f. 53^b—67 Glossen حاشية zur Isagoge.

Verschiedene Hände.

306 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 141 fol. 21 lin. 672.

1) fol. 1—5 Abhandlung über schwierige Punkte der Logik.

Anfang: الحمد لله الذى جعل النجوم للاهتداء

Auf f. 7 steht folgende Ueberschrift für die folgenden 5 Werke
über Logik: منطق جملة سى حنى الدين حسام كاتى

اساغوجى حاشية قول احمد بردعى مع شرح

2) f. 7^b — 78 Glossen zum Commentar Al-Kâti's, genannt
Mohyieddîn Al-Tâlidj. Anders die Namen bei H. Kh. I, 503.

Hiernach sind es die Glossen des Mohyieddîn Al-Tâlischi التالىشى

zum Commentar des Husâmeddîn Hasan Alkâni* († 760) الكانى
zur Isagoge des Athîreddîn Alabhari über Logik.

Anfang: الحمد للحمود والصلوة على الموجود هذا حاشية
على الكاتى (sic) المسمى بالتالى** (sic)

3) f. 80^b—101 Commentar Alkâti's (sic) zu n. 4 (vgl. n. 2).

Anfang: الحمد لله الواجب وجوده المستنع نظيره

4) f. 102^b—109 Isagoge des Athîreddîn Alabhari.

5) f. 113—131 هذا حاشية البردعى على الكاتى

Glossen des Berda'i zu n. 3. Anfang:

الحمد لمن حمده احسن كل القول

6) f. 132^b—141 Glossen zu n. 5.

Anfang: الحمد للحمود (sic) والصلوة على الموجود

Durchgängig mit Glossen begleitet. Hübsch geschrieben, neu.
Aus der Bibl. Sacy's (catalog. n. 64).

Ueber die Logik des Athîreddîn Alabhari († 663 d. H.) s. bes. Dorn, das
asiat. Mus. zu Petersb. p. 361 note.

673. 330 Quatr. bombyc. 24 c. h. 14¹/₂ c. br. 158 fol.

1) f. 1—34 Glossen zum بديع الميزان (s. n. 3).

2) f. 36—90 Commentar zur تهذيب المنطق والكلام be-
titelten Logik des Sa'deddîn Mas'ûd b. 'Omar Al-Teftâzânî († 792).

Anfang des Textes der Logik: الحمد لله الذى هدانا سوا

الطريق Vgl. H. Kh. II, 479.

3) f. 92—151 بديع الميزان Commentar des 'Abdallah Ibn-
ul-haddâd Alothmânî الهداد العثمانى zum Com-

*) *Alkâtî* ist das Richtige; in Cod. 441, der die الشقايق النعمانية
des Tâschköprizâde enthält, berichtet der Verf. am Schluss einiges über
seine eigenen Lebensverhältnisse und nennt unter den von ihm studierten
Werken auch die Isagoge mit ihrem Commentar von Husâmeddîn Alkâtî
الكاتى (sic).

**) Hiezu am Rande als Ergänzung: بحى الدين التالى

الحمد لله الذى Anfang: ميزان المنطق pendium der Logik:

نور قلوبنا بمعرفة المعقولات

4) f. 152^b—158 تسهيل العروض الى علم العروض Compendium der Metrik, nach H. Kh. II, 290 von 'Abdulmalik b. Djemâleddîn b. Çâdreddîn b. 'Içâmeddîn († 1037). Anfang:

الحمد لله على افضاله والصلوة الخ

Alles mit Glossen. Geschrieben in Indien in schwer zu lesendem Ta'liq, von verschiedenen Händen.

246 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 110 fol. 21 lin.

674.

كتاب شرح السلم المنورق (المرونق 1) لشيخنا العلامة

الهام الشيخ احمد الملوى الشافعى

Die Logik (Urdjûzah) des 'Abdurrahmân Alakhdhari (vgl. H. Kh. III, 610) mit einem ausgedehnten Commentar von dem Schâfi'iten Ahmed Almalawi. Anfang:

الحمد لله الذى نطقت مصنوعاته بربوبيته

Am Schluss unvollständig; geht blos bis zu der in Cod. 676 auf fol. 25 l. 1 befindlichen Stelle des Textes.

Die Abschrift deutlich, aber nicht alt. Auf fol. 1 steht ein Vermächtniss dieser Hs. vom J. 1205 d. H.

Frg. 3 Quatr. 25 Bl. in 8^o.

675.

1) fol. 1—16 شرح الاخضرى على متن السلم فى علم المنطق

Dieselbe Urdjûzet über Logik mit dem Commentar des Verfassers, Scheikh 'Abdurrahmân b. Seyyidi Mohammed Al-Çaghîr, genannt Alakhdhari. Anfang:

الحمد لله الذى جعل قلوب العلماء سموات

2) f. 17—20 شرح عبد الواحد ابن محمد على منظومة

رئيس الحكماء ابن سينا

Commentar des 'Abdulwâhid b. Mohammed zum Gedichte des Avicenna über die Art des Zusammenhangs von Seele und Körper.

Vers I:

هَبَطَتْ اليك من الحذل الارفع

ورقاء ذات تعزز وتمنّع

Anfang des Commentars: الحمد لله الذى ابدع بحكمته النفوس والارواح Vgl. H. Kh. IV, 545.

3) f. 21—26 über Logik in 40

Capiteln. Anfang: نحمدك يا من بيده ملكوت كل شيء

هذه فتوحات منطقية تحفة للاخوان والانتخاب
الدينية ورتبتها على اربعين فتوحاً

Sehr kleine Schrift, von Sabbagh.

676. 302 Quatr. $22\frac{1}{4}$ c. h. $15\frac{3}{4}$ c. br. 61 fol. 19 lin.

1) f. 1—39 = dasselbe Werk wie Cod. 675 f. 1—16.

2) f. 40—50 = dasselbe Werk wie Cod. 675 f. 17—20.

3) f. 50^b—54 حاشية على القصيدة المنسوبة الى الشيخ

الرئيس على ابن سينا

Dieselbe Qacîde des Avicenna, mit einem kürzeren Commentar.

Anfang: الحمد لله حق حمده والصلوة على محمد خير خلقه

4) f. 54—61 تعليق نفيس على ابيات تنسب للشيخ الرئيس

Ausführliche Erklärung folgender 3 Verse des Avicenna:

هذب النفس بالعلوم لترقى وترى الكل فهى لكل بيت
انما النفس كالزجاجة وال عقل سراج وحكمة الله زيت
فاذا اشرقت فانك حى واذا اظلمت فانك ميت

Am Schlusse: 'Die Abfassung wurde vollendet am Donnerstag,
10. Djumâdâ I. 1015 in der Stadt جرجا, die Abschrift von
Muçtafa Attalabâwi Almâliki مصطفى الطلباوى المالكي am
10. Djumâdâ II. 1202.'

677. 435 Quatr. $17\frac{3}{4}$ c. h. 12 c. br. 261 pag. 23 lin.

Sammlung philosophischer Glossen und Abhandlungen, deren
Titel auf p. 1 so angegeben sind:

هذه رسالة المعرف للاصفهاني وحاشية في بيان مبحث
المذكور في المواقف في المرصد الثانى من شرح المواقف

للمسعود الشرواني رسالة في تحقيق الكليات ورسالة مراتبه لعل القوشجي

Auf dem Schnitte steht:

حاشية معرّف وحاشية على مبحث الماهية في شرح المواقف
ورسالة في بيان الكليات ورساله مراتبه

1) p. 1—20 Glossen. Beginnt sogleich mit den glossierten Worten:
قوله المَعْرِف ما يستلزم الخ فيه ان المص ذكر تعريف المَعْرِف
ههنا مع ان هذا البحث معقود لبيان شرايط المَعْرِف

p. 20 تمت بالخير

Der Verfasser (رسالة المَعْرِف لالصفهاني) ist vielleicht der
von H. Kh. oft erwähnte Schemseddîn Abulthenâ Mahmûd b.
'Abdurrahmân Aliçfahâni († 789).

2) p. 22—30 Titel auf dem Rande: بحث المَعْرِف

Glossen. Beginnt sogleich mit dem glossierten Text:

قوله ليس بسبب قيل ينبغي ان يبين معنى السبب اولا
ويقول ثانيا والمعد ليس بسبب

3) p. 33—84 Titel auf p. 32 هذه رسالة لالصفهاني

Glossen. Anfang: قوله فلانه اثبات الى فلانة يلزم اثبات
النظر بالنظر ان تلك الكلية تشتمل على افادة النظر المفيد اياها

p. 34 تم Dann eine leere Seite; p. 36 werden die Glossen
fortgesetzt.

Auf p. 86 heisst es: تمت الاوراق بعون الملك الخلاق

4) p. 88—210 Titel auf dem Rande: هذه رسالة لشرح

المواقف من المرصد الثاني في الماهية للمسعود الشرواني

Glossen des Mas'ûd Alschrwâni zu Seyyid Djordjâni's Com-
mentar der Mewâqif des 'Adhudeddîn Alîdjî, zum 2. مرصد des
2. موقف, der über die quidditas الماهية handelt (s. Con-
stantinopolitan-Ausgabe der Mewâqif mit Djordjâni's Commentar

1239 in fol. pag. 112 ff.). Beginnt sogleich mit dem glossierten

Text: قوله من حيث انها صالحة ليس المباحث الآتية عن
الماهية - - قوله والحقيقة الجزئية - - قوله لا التباس فيه

5) p. 219—230 رسالة تحقيق الكليات tractatus de vera
cognitione notionum generaliorum. Anfang:

الحمد لله مخترع ماهيات الاشياء

رسالة في H. Kh. III, 433 führt diese Abhandlung auf unter
und nennt als Verfasser Qotbeddîn Al-Râzi
(† 766). Die bei H. Kh. in Klammern stehende Angabe stimmt
nicht mit unserer Abhandlung, welche in 5 قواعد und eine
Khâtimah getheilt ist.

f. 230 8 Zeilen über den Unterschied von محبة und عشق
Die Abschrift ist von 'Ali b. Khalâfshâh b. Nûrîschâh vom
J. 885. على يد على بن خلفشاه بن نوريشاه

6) p. 231—235 Abhandlung: بسم - - وبه نستعين اعلم ان
نسبة البصيرة الى مدركاتها كنسبة البصر الى محسوساتها وانت
اذا نظرت في المرأة وشاهدت صورة فيها فلك هناك حالتان
الاولى ان تكون متوجها الى تلك الصورة ومشاهدا اياها - -
والثانية ان تتوجه الى المرأة نفسها وتلاحظها قصدا فيكون
صالحة للحكم عليها الخ

تمت الرسالة الحرفية الشريفة الشريفة العلامة

قدس سره (sic) تاريخه سنة ٨٨٥

7) p. 236—258 رسالة مشتملة على تحقيق معنى التصور
tractatus de imaginatione et persuasione
earumque vera cognitione et definitione.

Anfang: اعلم ان العلم الذي هو مورد القسمة في التصور
والتصديق هو العلم المتجدد الذي لا يكفي فيه مجرد الحضور

تمت الرسالة بعون الله في تاريخ سنة ٨٨٥

الوضع والموضوع 8) p. 259—261 über

المشهور لمن وضع المفردات ليس لافادة مسمياتها الخ

Am Schluss: هذا ما افاده افضل المتأخرين — مولانا على

توشجى Verfasst von 'Ali Qûschdji, der nach H. Kh. im J. 879

starb. Sind vielleicht die von H. Kh. III, 454 angeführten

Glossen des 'Ali Qûschdji zur رسالة في الوضع.

Zu Anfang des Bandes steht: Ex Oriente accept E. Scheidius 1767. Vgl. die Beschreibung in der 'Bibliotheca Scheidiana' Lugd. Bat. 1806 p. 97 n. 58.

Rhetorik und Epistolographie.

429 Quatr. 17¹/₂ c. h. 13 c. br. 145 fol. 13—15 lin. 678.

القسم الثالث من الكتاب في علمي المعاني والبيان

'Der dritte Theil des Buches über Rhetorik.' Auf dem Schnitte steht der Titel: مفتاح المعاني والبيان

Anfang: القسم الثالث من الكتاب في علمي المعاني والبيان
وفيه مقدمة لبيان حدى العلمين والغرض فيها وفصلان
لضبط معاقدهما والكلام فيها المقدمة اعلم ان علم المعاني
هو تتبع خواص تراكيب الكلام في الافادة وما يتصل بها من
الاستحسان الخ

Ist der dritte Theil des Werkes مفتاح العلوم von Sirâdjeddîn
Abu Ja'qûb Jûsuf Al-Sakkâki († 626), der die Lehre von der
Composition und Rhetorik behandelt und besonders berühmt und
verbreitet wurde; s. die folg. Hss. und H. Kh. VI, 16.

Von verschiedenen Händen, fol. 1—72 u. 91—96 von neuerer Abschrift
als das übrige.

679. 478 Quatr. $18\frac{3}{4}$ c. h. $11\frac{3}{4}$ c. br. 189 fol. 15 lin.

Dasselbe Werk mit gleichem Anfang. Am Schluss werden Titel und Verf. ausdrücklich angegeben:

قد اتم القسم الثالث من مفتاح العلوم المنسوب الى قدوة
اثمة الدين واسوة علماء المسلمين ابى يعقوب يوسف
السكاكى عليه رحمة الله العلى

Klein geschrieben, mit einzelnen Glossen, neu.

680. 303 Quatr. $20\frac{1}{4}$ c. h. $15\frac{1}{4}$ c. br. 52 fol.

f. 4—29 Mokhtaçar des dritten Theils des مفتاح العلوم,

betitelt تلخيص المفتاح vgl. H. Kh. VI, 15 u. 19 und II, 402,

wornach derselbe von Schemseddîn Mohammed (oder Djelâleddîn Mahmûd) b. 'Abdurrahmân Qazwîni, genannt Khatîb Dimaschq († 739) verfasst ist; s. auch die Not. et Extr. X, 6. Anfang:

الحمد لله على ما انعم وعلم من البيان ما لم نعلم الخ
Mit Glossen.

f. 30—37 الاغراب عن قواعد الاعراب Ibn Hischâm's Syntax der Endungen, mit Glossen. S. H. Kh. I, 357 und die Ausg. in Sacy's Anthol. p. ۷۳ und 155.

f. 38—50 شرح الايصاغوجى فى علم المنطق لاحمد بن

ذكرى الانصارى Isagoge des Athîreddîn Al-Abhari mit dem

betitelten Commentar des Abu Jahya Zakariyâ b. Moh. b. Ahmed b. Zakariyâ Alançârî Alschâfi'i (so heisst derselbe im

Text). Anfang: الحمد لله الذى منح احبته باللفظ والتوفيق

S. H. Kh. I, 504, wornach der Commentator 910 starb.

Ausserdem sind auf den ersten und letzten Blättern mehrere Verse, Sentenzen, Worterklärungen etc. eingeschrieben.

Aus Sacy's Bibliothek (catał. n. 134).

681. 427 Quatr. 20 c. h. $12\frac{1}{2}$ c. br. 277 fol. 21 lin.

المطول Commentar des Sa'deddîn Mas'ûd b. 'Omar Al-Taftâ-

zâni († 792) zu dem in der vorherg. Hs. enthaltenen تلخيص

المفتاح Der Commentar wurde nach einer Notiz am Schlusse

am 2. Ramadhân 742 begonnen und den 11. Çafar 748 in Herat vollendet, womit auch H. Kh. II, 404 übereinstimmt. Anfang:

الحمد لله الذى الهنا حقايق المعانى ودقايق البيان

Am Schlusse noch 1 Blatt: حاشية ديباجة ضوء لزينى الخوارزمى

Vgl. die Ausg. des Motawwel, Constantinopel 1260 (1844). — Die ersten Blätter sind von anderer Hand als das übrige, dessen Abschrift von Jahya

b. Ramadhân Al-Eznîqî الارمنى (sic) vom J. 1084. Mit einigen Glossen.

192 Quatr. 22¹/₂ c. h. 17 c. br. 426 fol. 21 lin. 682.

Derselbe Commentar zum Telkhîs-ul-miftâh mit vielen Glossen. Die Abschrift im J. 1107 von Nâfi' Mûsâ Alsâwi Alqaschani (?)

السارى القشنى zu seinem eigenen Gebrauche gefertigt.

213 Quatr. 21 c. h. 15¹/₂ c. br. 316 fol. 19 lin. 683.

Vom Verfasser selbst gefertigter Auszug aus dem in den beiden vorherg. Hss. enthaltenen Commentar 'Motawwel', verfasst unter Sultân Abulmozaffer Mahmûd Djânibeigkhân; der Text des Telkhîs ist beigegeben und durch rothe Schrift ausgezeichnet. Vgl. H. Kh. II, 404. Anfang:

نحمدك يا من شرح صدورنا لتلخيص البيان

Abschrift vom J. 1100 d. H. Zu Anfang der Hs. häufig Randglossen.

521 Quatr. 20¹/₄ c. h. 14 c. br. 106 fol. 19 lin. 684.

عبد الله يزدى حاشية على المختصر

Glossen von 'Abdallah (b. Schihâbuddîn) Jezdi zu dem Mokhtaçar Cod. 683. Nach H. Kh. IV, 408 wurden sie im Zûlhiddjah 962 in Schîrâz in der Medreseh Mançûriyyah vollendet. Die glossierten Textstellen sind nicht mitgeteilt. Anfang:

حمدا لمن خلق الانسان وعلمه البيان

Frg. 19 Quatr. 10 fol. in 4^o. 685.

كتاب اوضح الاشارات على رسالة الخوجة ابى القاسم السمرقندى

فى الاستعارات تاليف سيدنا ومولانا الشيخ محمد البديرى

Commentar zu Abulqâsim Alleithi Samarqandi's Abhandlung über die Metaphern von 'Alhâfiz Mohammed b. Moh. b. Moh. Albedîri Aldimyâti Alschâfi'i, aus seinem grösseren Commentar

ausgezogen الحمد لله: استصفيته من شرحى الكبير

الحمد لله Die Abhandlung des Samarqandi beginnt: على نواله
واهب العطية Vgl. Cod. 648 f. 54^b—56.

686. Cod. or. 340. 20¹/₂ c. h. 14 c. br. 111 fol. 17 lin.

Sammelband, dessen Inhalt f. 3 mit den Worten angegeben ist:

هذا الجلد محتو على اربع نسخ رسالة الاستعارة وحاشية حسن
زيبارى وعصام الدين فى علم الوضع ورسالة الحنفية فى علم
الاداب

f. 4—12 Glossen zur Abhandlung Samarqandi's über die Metaphern, nach der Unterschrift verfasst von Hasan Al-Zîbârî. Vgl. H. Kh. IV, 392. Zu Anfang defect; beginnt mit den dem glossierten Text angehörenden Worten:

فليس الدلالة بذكر ما يخص المشبه به على التشبيه

Die Abschrift dieses und der folg. Stücke von Mahmûd b. Oweis b. 'Ali genannt Albarîk الباريك vollendet im J. 1117 in der Stadt Tschopân چوپان

f. 13^b—68 Glossen zu einem Werk über den Theil der Dialectik, der علم الوضع heisst, als deren Verf. in der Unterschrift 'Içâmeddîn genannt wird; mit vielen Marginalien. Anfang:

بسم الله الرحمن الرحيم وبه نستعين قوله على تقدير تقدم
الديباجة على الرسالة هذا مبنى على ما هو الراجح من كون
الكتب والرسالة عبارة عن الالفاظ الخصوصية باعتبار دلالتها
على الخصوصية والا فلاحتمالات فى الكتب والرسالة سبعة الخ

Unterschrift: تمت الكتاب المسمى بعصام الدين الموصل

الى انواع المعانى من حيث الوضع الخ

هذا نسخة رسالة الحنفية فى علم الاداب f. 69—75

Die Abhandlung des 'Adhudeddîn Alîdji über Dialectik, die mit den Worten beginnt لك الحمد والمنة mit dem Commentar des Mohammed Hanefî Tebrîzi († um 900 in Bokhârâ) und zahlreichen Randglossen. Anfang: الحمد جعل الله تعالى

مخاطبا تنبيها على القرب Vgl. H. Kh. I, 210 und Cod. 897 f. 51^b—55.

f. 76 enthält den bloßen Text der obigen Abh. des 'Adhudeddîn Alîdji.

f. 77—109 Glossen zu dem f. 69—75 enthaltenen Commentar.

Anfang: الحمد لله على افهام الخطاب Aus der Unterschrift ergibt sich als Verf. Emîr Abulfath, von dem auch H. Kh. I, 210 spricht.

Frg. 12 Quatr. 20 fol. in 4^o.

687.

هذه حاشية لشيخنا العلامة الشيخ محمد الطنطاوى على منظومته للسمرقندى فى علم الاستعارات

Glossen des Mohammed b. Sa'd 'Ayyâd Altantâwi *) zur Qacîde auf *lam*, in die er den Text der Abhandlung des Samarqandi über die Metaphern gebracht hatte. Anfang: يا من تنزه عن

التشبيه والتمثيل - - يقول محمد بن سعد عياد - - هذه

حواشى - - على قصيدتى اللامية التى نظمت فيها متن

السمرقندية الخ Am Schluss: 'Vollendet (wurden diese Glossen) im J. 1253 d. H.' Die Abschrift ist vom J. 1255 von Ibrahim

b. 'Abdurrahmân Daghîmisch Altahtâwi دغيمش الطهطاوى

Cod. Clotbey 9.

688.

34 lose Blätter, Privatbriefe gemischten Inhalts, in arabischer Sprache, geschrieben von Bewohnern des Libanon (Hasbeia etc.) im zweiten Fünftel des XIX. Jahrh. Vgl. M. J. Müller Gel. Anz. d. b. Ak. d. Wiss. 6. Sept. 1842.

*) Professor d. arab. Sprache zu St. Petersburg, Verfasser eines 'Traité de la langue arabe vulgaire' Leipz. 1848. Vgl. seine Autobiographie, herausg. von Kosegarten in der Z. für Kunde des Morgenl. VII (1850) p. 48.

Grammatische Literatur.

689. 86 Quatr. bombyc. 25 c. h. 16¹/₂ c. br. 114 fol. 17 lin.

كتاب درة الغواص في اوهام الخواص

‘Die Perle des Tauchers über die Sprachfehler der Gebildeten’
von Harîri.

Anfang: أما بعد حمد الله الذي عمّ عبادة بوظايف العوارف

Am Schlusse heisst es: تم الكتاب الموسوم بدرة الغواص في

اوهام الخواص تأليف الشيخ الاجل ابي محمد القسم بن علي

ابن عثمان الحريري البصري رحمه الله ممّا علقه الفقير الى

ربه المستغفر من ذنبه جبريل بن جميل بن محبوب القيسي

في شهر سنة اربع وثمانين وخمسمائة

Alte, sehr deutliche und vocalisierte Abschrift, geschrieben von Djabrîl b. Djemîl b. Mahbûb Alqaisi im J. 584, dessen Hand am Rande Correcturen und Varianten angegeben hat. Nach einer Bemerkung am Schluss wurde die Abschrift mit dem Original collationiert. Vgl. Sacy Chrest. III, 176, 2^e éd. und Anthol. p. ۲۵ u. 63, wo Auszüge aus dem Werk gegeben sind.

690. Frg. 19 Quatr. 22 fol. in 8^o.

Anecdotes, Sentenzen u. dgl. aus Harîri's Durrat-ul-ghawwâç und anderen. Neue Abschrift von M. Sabbâgh.

691.. 286 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 86 fol. 22 lin.

f. 1—71 ملحّة الإعراب Versifizierte arabische Grammatik von

Harîri, mit dessen Commentar. Anfang des Commentars:

اقول من بعد افتتاح القول بحمد ذي الطول

Vgl. H. Kh. VI, 110 und Sacy Chrest. 2^e éd. III, 173 n. 1 und Anthol. p. ۱۴۵, wo ein Extrait der Molhat-ul-îrâb gegeben ist.

— Gute Abschrift von Ahmed Al-Turkmâni b. ‘Abdulghani. Dann von anderer Hand:

f. 72—84 Die Tâiyyah *) von Alschems Mohammed 'Al-Alami العلي, frommes Gedicht, çûfisch. Anfang:

بسم الاله ابتدى في اموراتى فذاك حصنى من كل المهمات

f. 85—86 Die Glaubenslehre عقيدة kurz, in Form eines Gebetes. Anfang: الحمد لله الذي تفرد بالوجود والقدم

304 Quatr. 22 c. h. 14 c. br. 156 fol. 15 lin.

692.

كتاب المفصل في صنعة الاعراب

Grammatik des Abulqasim Mahmûd b. 'Omar Zamakhschari († 538) in 4 Abtheilungen, mit Randglossen. Geschrieben von Ibrahîm b. Sûbâsch 829 d. H. Vgl. H. Kh. VI, 36 und die Ausgabe von J. P. Broch, Christiania 1859.

198 Quatr. bombyc. 26 c. h. 18½ c. br. 237 fol. 26 lin.

693.

كتاب شرح ابن حاجب على المفصل

Commentar des Djemâleddîn Abu 'Amr 'Othmân b. 'Omar b. Abi Bekr Ibn-ul-Hâdjib († 646) zum Mufaççal des Zamakhschari (s. Nro. 692). Derselbe beginnt (nach Nennung des Namens des Verfassers in der 1. Zeile) ohne Vorrede sogleich mit den Worten

قول الرخشى الله احمد على طريقه اياك نعبد تقديما للاهم

Der Text ist mit قال oder قوله eingeleitet. Nach H. Kh.

VI, 37 hat dieser Commentar den Titel الايضاح

Abschrift vom J. 717 d. H. Die letzte Seite enthält ein Gebet und einige Verse, die zu sprechen sind, nachdem man die erste Sure hundertmal hergesagt hat.

543 Quatr. 20½ c. h. 14½ c. br. 100 fol. 15 lin.

694.

Commentar von Djemâleddîn Mohammed b. 'Abdulghani Al-Erdebîli († 610) zum انموزج oder Auszug, welchen Djârallah (Zamakhschari) aus dem Mufaççal machte; mit Glossen. Anfang:

الحمد لله الذى جعل العربية مفتاح البيان In der Vorrede

heisst es: لما رايت مختصر - - جار الله العلامة - - اعنى

*) تائية deren Verse auf t reimen.

انموزجه في النحر قليل اللفظ كثير المعنى — — اردت ان
اشرح الخ

Von f. 95^b an verschiedene grammatische Glossen.

Vgl. H. Kh. I, 468 und Sacy, Anthol. p. 240, wo ein Auszug aus dem Enmûzedj gegeben ist. Notizen über andere Hss. s. bei Dorn Catal. Petersb. p. 182 n. 196, 2.

695. 431 Quatr. 21 c. h. 14¹/₄ c. br. 37 fol. 11 lin.

كتاب المصباح في النحر

Grammatik des Imâm Nâcir b. 'Abdusseyyid Motarrizi ناصر

بن عبد السيد المطرزي († 610), die er für seinen Sohn verfasste, in 5 Capiteln. Anfang:

حمد الله ذي الانعام جاعل النحر في الكلام كالملح في الطعام

Vgl. H. Kh. V, 582 und Sacy Anthol. p. 233 f. Nach letzterem ist der vollständige Name des Verf. Burhâneddîn Abulfath Nâcir Motarrizi b. Abulmakârim 'Abdusseyyid b. 'Ali.

696. 361 Quatr. 14¹/₂ c. h. 10 c. br. 104 fol. 11 lin.

f. 1—32 المصباح في النحر Dieselbe Grammatik des Motarrizi, mit vielen Randglossen.

f. 33—90 Commentar eines ungenannten Verfassers zur Vorrede ديباجة der eben angeführten Grammatik des Motarrizi. Anfang:

اما كلمة متضمنة بمعنى الشرط

f. 93—104 Die 'Awâmil des Scheikh Imâm 'Abdulqâhir b. 'Abdurrahmân Djordjâni, mit Randglossen.

Alle 3 Stücke geschrieben von dem Besitzer der Hs. Jahya b. Ja'qûb im J. 1036. Ueber die verschiedenen Ausgaben der 'Awâmil s. Zenker.

697. 371 Quatr. 19¹/₂ c. h. 12 c. br. 87 fol.

f. 1—31 Grammatik des Motarrizi (= Cod. 695).

f. 31^b—43 Die 'Awâmil des Djordjâni (= Cod. 696 f. 93).

f. 44^b—82 Commentar eines nicht genannten Verfassers zur Vorrede der Grammatik des Motarrizi. Anfang: الحمد لله الذي

لا يبلغ كنهه جاد vgl. H. Kh. V, 584.

f. 83^b—87 Die neuen 'Awâmil des Birgili, vgl. die zu Constantinopel 1250 mit Commentar erschienene Ausgabe.

Der ganze Band ist mit Glossen versehen.

Cod. or. 119. 19¹/₂ c. h. 13 c. br. 127 fol. 21 u. 23 lin. 698.

f. 1 — 90 **الافتتاح** Glossen zur Grammatik des Motarrizi.

Anfang und Vorrede: **الحمد لله الذى انزل من السماء الفرقان**

- - فهذه حواش كتبتها للمصباح وسيتها بالافتتاح بالتماس

بعض الاصحاب Dieser Commentar ist nach H. Kh. V, 583 von Hasan Pascha b. 'Alâeddîn Alaswad. Flüchtig geschrieben.

f. 92^b—127 Commentar zum grammatischen Tractate über die Beugungslehre **البناء** (vgl. Cod. 750 u. ff.) von Husein b. Muçtafa

b. Mahmûd b. Nezîr **نذير** verfasst im J. 1049 d. H. Anfang:

سبحانك لا علم لنا الا ما علمت انك العليم الحكيم الحمد

لله الذى صرف افكار قلوبنا الى صراط المستقيم Von anderer Hand und besser geschrieben als das erste Stück.

Vgl. Flügel, Wiener J. d. L. Bd. 47, Anz.-Bl. p. 11 n. 11, wo aber das dem Namen des Verfassers (f. 127^b) beigeetzte **الراجى لطف خدا** irrig für den Namen selbst genommen ist. — *δωρον* Plur. Rev. Senioris, Dn. G. P. Risii. Aus Kloster Polling.

168 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 82 fol. 21 lin. 699.

Ein Commentar eines ungenannten Verfassers zur Grammatik des Motarrizi. Derselbe beginnt ohne Vorrede sogleich mit den ersten commentierten Worten **قوله اما بعد حمد الله اما كلمة**

Die Textstellen sind beigegeben und roth überstrichen.

Nach einer Aufschrift auf f. 1 **هذا كتاب الضوء فى النحو** wäre es der Mokhtaçar des Tâdjeddîn (oder Sirâdjeddîn) Mohammed Al-Isferâini **الاسفرآئنى** aus seinem grösseren Miftâh betitelten Commentar, vgl. H. Kh. V, 583 und Sacy, Anthol. p. 234. Andere Hss. vom Commentar **الضوء** sind in Wien (Wiener J. d. L. Bd. 97, Anz.-Bl. p. 8 n. 31—37), in Paris (cod. n. 1314 und n. 617 du fonds de St. Germain-des-Prés). Der Anfang unserer Hs. stimmt mit den beiden Hss. n. 500 des Brit. Mus. (Cureton p. 235) und n. 194 zu St. Petersburg (Dorn p. 182); über Titel und Verfasser der ersteren wird von Cureton nichts angegeben, die

letztere aber von Dorn als ein Commentar zum كتاب الضوء bezeichnet.

Die Abschrift ist aus der Mitte des vorigen Jahrh.

700. 350 Quatr. 20¹/₂ c. h. 15 c. br. 82 fol. 17 lin.

كتاب ابن سيد على في علم النحو

Supercommentar (nach der Ueberschrift von Ibn Seyyid 'Ali) zu dem in Cod. 697 f. 44^b—82 enthaltenen Commentar zur Vorrede der Grammatik des Motarrizi, mit Randglossen; er beginnt ohne Vorrede sogleich mit der Erklärung der ersten Worte des Commentars. — Die Abschrift vollendet im J. 966 von Israîl b.

مرزة b. 'Ali b. Mohammed b. Buyûk Agha.

701. 379 Quatr. 20 c. h. 13¹/₂ c. br. 86 fol.

- 1) Bruchstück des in Cod. 697 f. 44^b—82 enthaltenen Commentars zur Vorrede der Grammatik des Motarrizi.
- 2) Commentar zu derselben Vorrede (= Cod. 696 f. 33—90). Geschrieben 1086 von Muçtafa b. Ahmed.
- 3) Grammatik des Motarrizi.

Durchgängig mit vielen Glossen.

702. 236 Quatr. 21 c. h. 14¹/₂ c. br. 116 fol. 17—18 lin.

f. 1—69 Supercommentar zu dem in Cod. 696 f. 33—90 enthaltenen Commentar zur Vorrede der Grammatik des Motarrizi.

Anfang: قال المص رحمه الله اما بعد اما كلمة متضمنة لمعنى

الشرط قيل لما اختلفوا في اما فقال بعضهم انه اسم وقال

Am Schlusse بعضهم انه حرف قال الشارح اما كلمة الخ fehlt einiges.

f. 70—116 Commentar zu einer Abhandlung über Grammatik, welche mit den Worten beginnt الكلمة مفرد اما اسم كرجل

Anfang des Commentars: واما فعل كضرب واما حرف كقد

قال الكلمة مفرد اقول قبل الشروع في المقصود لا بد من

تقديم مقدمة وهي هذه اعلم ان طالب كل شيء ينبغي ان

يتصور اولاً ذلك الشيء الخ

Der Schluss fehlt.

519 Quatr. 23 $\frac{1}{2}$ c. h. 16 $\frac{1}{2}$ c. br. 261 fol. 19 lin.

703.

كتاب شرح فصول ابن مَعْتِ لابن الخَبَّاز الموصلى

Commentar zu den Fuṣūl (50 Sectionen über Grammatik) des Ibn Mu't († 628) von Ibn-ul-Khabbâz Almaucili. Weder der Text noch der Commentar hat eine Vorrede.

Anfang: قال المصنّف رحمه الله الفصل الاول فى بيان الكلام
والكلم والكلمة والقول فالكلام هو اللفظ المركب المفيد
بالوضع اعلم ان هذا حد تام منطبق على الحدود مانع
من النقص والمزيد الخ

H. Kh. IV, 439 kennt diesen Commentar nicht. Gute, alte Handschrift. Die Abschrift ist vom 15. Zûlhiddjah 768, geschrieben zum eigenen Gebrauche von محمد بن محمد بن سليمان

المبكي الشافعى

410 Quatr. bombyc. 16 $\frac{1}{2}$ c. h. 12 c. br. 91 fol. 13—16 und 704.
von fol. 31 an 19 lin.

f. 1—30 كتاب الكافية لابن الحاجب

Grammatik 'Kâfiah' von Djemâleddîn Abu 'Amr 'Othmân b. 'Omar b. Abu Bekr Almâliki genannt Ibn Hâdjib († 646). Am Schluss: تمت المقدمة 27. Scha'bân 700. Das erste Blatt neu ergänzt. Gedruckt zu Rom 1592 und öfter.

f. 31—91 كتاب العوامل الملقب بالازهية تاليف ابى

'Awâmil von dem Grammatiker Abulhasan 'Ali b. Mohammed Alherewi nach seinem Werke الذخائر (Thesaurus der Grammatik, s. H. Kh. III, 325)

bearbeitet und vermehrt. Anfang: قال ابو الحسن على بن

محمد الهروى النحوى رحمه الله عليه ورضوانه سالتنى ايدك
الله ان اجمع لك ابوابا من النحو قد ذكرنا متفرقة فى كتابنا
الملقب بالذخاير ليسهل عليك حفظها وقراتها وقد بلغت
ذلك ما التمت مع زيادات زدتها فى هذا الكتاب

Bemerkenswerth ist, dass der Verfasser viele Verse alter Dichter citiert, so von 'Alqamah, Nâbighâh, Zûrrummah, Imraulqais, Hassân, Zohair, A'schâ und vielen anderen. H. Kh. führt das Werk I, 263 unter dem Titel **الزهريّة** auf. Abschrift von Mohammed b. Almançûr b. **حدر** im Djumâdâ I. 615 (?).

705. 440 Quatr. 21 c. h. 12¹/₂ c. br. 32 fol. 15 lin.

Die Kâfiah des Ibn Hâdjib, mit einigen Glossen. Schön geschrieben.

706. Cod. or. 93. 20¹/₂ c. h. 12 c. br. 110 fol. 11—12 lin.

f. 1—46 Die Kâfiah des Ibn Hâdjib, mit Randbemerkungen auf den ersten 8 Blättern.

f. 46^b—82 Die Grammatik des Motarrizi.

f. 82^b—93 Die neuen 'Awâmil des Birgili (= Cod. 697 f. 83^b—87).

f. 93^b—101 Die Adjrûmiah des Cinhâdji (s. unten Cod. 725 u. folg.).

f. 101^b—110 Die 'Awâmil des Djordjâni.

Neu. S. Flügel n. 8.

707. Cod. or. 92 in 8^o.

.58 Bl. 5 lin. Die Kâfiah des Ibn Hâdjib, schön geschrieben, hie und da Randbemerkungen, aber unvollständig und in Unordnung.

31 Bl. 9 lin. Die Grammatik des Motarrizi, mit Glossen, unvollständig. Geschrieben im J. 983.

21 Bl. 7 lin. Die 'Awâmil des Djordjâni, unvollständig. S. Flügel n. 7.

708. 290 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 72 fol. 13 lin.

1) Die Kâfiah des Ibn Hâdjib.

2) **هذا كتاب اظهار** Ueber Syntax von Mohammed b. Pîr 'Ali d. i. Birkewi oder Birgili (s. unten 748 u. 749). Anfang:

**هذه رسالة فيما يحتاج اليه كل معرب اشد الاحتياج وهو
ثلاثة اشياء العامل والمعمول والعمل اى الاعراب**

Mit der Kâfiah gedruckt Constantinopel 1256. — Neue ägyptische Schrift.

709. 382 Quatr. bombyc. 17 c. h. 13 c. br. 157 fol. 19 lin.

شرح الكافية Commentar zur Kâfiah des Ibn Hâdjib.

Anfang: **الحمد لله الذى ابدع لطايف الحكم وشراف الاحكام**

Am Schlusse liest man zweimal als Titel: كتاب عاليه على
 الكافية Nach der Unterschrift folgt noch ein Zusatz, wornach
 der Verf. Mas'ûd b. Jahya Alkasschâfi zu sein scheint, der sein
 Werk im Moharrem 814 vollendete قال العبد الفقير -- مسعود
 ابن يحيى الكشافي -- هذا آخر ما قصدت جمعه من الفوائد
 المتناثرة ونظمه من الدر الفرايد المتكاثرة -- ففرغ منه في
 يوم الاربعاء الخامس من الحرم من شهر سنة اربع عشر
 وثمانائة بحفوطه سمرقند

Wenig diakritische Punkte. Geschrieben von Mohammed b. Qotbeddîn
 3. Zûlhiddjah 814. Aus Sacy's Bibliothek n. 118.

469 Quatr. 20 c. h. 12¹/₂ c. br. 215 fol. 19 lin. 710.

الرافية في شرح الكافية

Commentar zur Kâfiah des Ibn Hâdjib von Seyyid Rokneddîn
 Hasan b. Mohammed Asterâbâdi Hasani († 717), Muderris der
 Schâfi'iten in der Sultâniyyeh zu Maucil. Anfang: الحمد لله

Der Verf. sagt in der Vorrede, dass er die
 Kâfiah schon einmal commentiert habe und es jetzt zum zweiten-
 mal thue وبعد فأتى بعد ان شرحت كتاب الكافية في النحو
 أولا مع ايرادات واجوبة وابحات كثيرة شرحتة ثانياً مقتصراً
 على حل الفاظه وشرح معانيه والاشارة الى تحليل تركيباته
 ومبانيه الخ

Das Werk ist dem Emîr Jahya b. Ibrahîm b. Jaghrusch Bîlkâ
 يحيى بن ابراهيم بن يَغْرُش بيلكا ملك Alkhottani dediciert
 الختنى (*sic)

Der Name des Commentators ist zwar in der Hs. nicht genannt, vgl. aber
 H. Kh. V, 7 und die ausführliche Beschreibung der Hs. der Bodlejana bei
 Nicoll II, 192 u. 528, auch Cureton II, 232 n. 489 u. 490. Der Commentar
 heisst auch *Al-Mutawassit*, weil er dem Umfange nach 'der mittlere' ist von
 seinen 3 Commentaren zur Kâfiah. — Die Abschrift ist vom J. 1140 von
 Ahmed b. Ibrahîm b. Pîr Ahmed b. 'Othmân in der Moschee Qâsim Pâschâ's.

*) in Cod. 711 الختن

711. Cod. or. 95. 20 c. h. $12\frac{1}{2}$ c. br. 159 fol. 21 lin.

كتاب متوسط

Ein anderes Exemplar desselben Commentars. Abschrift vom J. 1010 d. H. von Mohammed b. Bâli. Mit Randglossen. S. Flügel n. 6.

712. Cod. or. 342. $20\frac{3}{4}$ c. h. 12 c. br. 210 fol. 17 lin.

Ein anderes Exemplar desselben Commentars. Geschrieben 1204 von Derwîsch Ibn Hasan.

713. 432 Quatr. $18\frac{1}{2}$ c. h. $13\frac{1}{2}$ c. br. 76 fol. 23 lin.

كتاب حاشية المتوسط للشيخ الامام العالم العامل العلامة
محمد بن عمر الحلبي

Supercommentar unter dem Titel: كشف الروافيه في شرح الكافية zu dem in N. 710—712 enthaltenen Commentar der Kâfiah von Mohammed b. 'Omar Alhalebi, der nach H. Kh. V, 7 u. 8, wo dieses Werk erwähnt wird, im Anfange der Regierung Mohammed Khân des Eroberers (= Mohammed II reg. 1451—81) starb. Am Schlusse: تَمَّتْ الحاشية الحلبيه 'Ende der Glossen des Halebi.' Die Abschrift ist vom 27. Rebî' II. 896.

714. 150 Quatr. bombyc. 27 c. h. 20 c. br. 72 fol. 27 lin.

شرح الكافية لمولفها الحقق ابن الحاجب

Die Kâfiah des Ibn Hâdjib mit einem Commentar. Er beginnt ohne Vorrede mit dem Namen des Verfassers der Kâfiah, dann folgt das Lob Gottes und hierauf sogleich die commentierten Worte des Textes:

قال الشيخ الامام العلامة - جمال الدين ابو عمرو عثمان
ابن عمر المالكي النحوى المعروف بابن الحاجب رحمه الله
الحمد لله رب العالمين وصلى الله على خير خلقه محمد واله
اجمعين الكلمة لفظ وضع لمعنى مفرد قوله لفظ يشتمل الكلمة
وغيرها لانه لما يتلفظ به سوا وضع لمعنى اولا الخ

Der Name des Commentators ist nicht genannt. Nach dem Titel wäre der Commentar von Ibn Hâdjib selbst und zu Anfang desselben wird I. H. auch sprechend eingeführt (s. oben); aber

der commentierte Text wird mit *qauluhu* eingeleitet. H. Kh. führt nur einen in Versen geschriebenen Commentar des Ibn Hâdjib an. Am Schlusse von derselben Hand geschrieben 2 Seiten Fragmente von Gedichten.

Mit vielen Glossen. Alte, kräftige Schrift, aber die diakritischen Punkte häufig fehlend. Vollendet wurde die Abschrift im Çafar 821 von Idrîs b. 'Abdallah b. Ahmed b. Sâ'id. Die Hs. war ein religiöses Vermächtniss.

20 Quatr. 27 c. h. 18 c. br. 409 fol. 33 lin.

715.

شرح الرضى الاسترأبادى على الكافية لابن الحاجب فى النحو

Ein sehr ausführlicher Commentar zur Kâfiah, nach der Aufschrift auf f. 1 von Radhieddîn, (Mohammed b. Alhasan) Al-Asterâbâdi. Vgl. H. Kh. V, 7.

Schlecht geschrieben. Abschrift vom J. 889 d. H.

Cod. or. 140. 20 c. h. 13¹/₂ c. br. 195 fol. 19 lin.

716.

Ein Auszug der besten Commentatoren zur Kâfiah mit dem Titel شرح الفوائد الضيائية von 'Abdurrahmân b. Ahmed Nûreddîn Aldjâmi († 898). Vgl. H. Kh. V, 10.

Der Verfasser gab dem Commentar diesen Titel, weil er ihn für seinen Sohn Dhiyâeddîn Jûsuf bestimmt hatte. Anfang:

الحمد لوليّه والصلوات على نبيه - - بعد فهذه فوائد وافية
بجمل مشكلات الكافية الخ

Die Abschrift ist vom J. 960 d. H. Eine Inschrift besagt, dass die Hs. 'aus der mit stürmender Hand eroberten Vestung Ofen erbeutet worden A° 1686.' S. Flügel n. 12.

Cód. or. 339. 21 c. h. 15 c. br. 197 fol. 13 lin.

717.

هذا الكتاب شرح الكافية اسمه خبيصى

'Commentar zur Kâfiah, genannt Khabîci,' ohne Vorrede. Anfang:

بسم الله الرحمن الرحيم ربّ تمم بالخير وبه نستعين واحمد
كما يستحق ان يُحمد واصلى - - الكلمة اى التى فى اصطلاح
النحاة فانها تطلق على معان اخر كا الكلام الخ

Nach der Unterschrift: قد وقع الفراغ من تنسيق هذا الشرح

للكافية المسمى بالمرشح المنسوب الى المولى العلامة محمد
ist dieser Commentar المرشح betitelt und sein Verfasser

Mohammed Al-Khabîci, dessen vollständiger Name nach H. Kh. V, 8 Schemseddîn Mohammed b. Abi Bekr b. Moh. Al-Khabîci. Mit sehr vielen Randglossen. Die Abschrift wurde von 'Omar b. Ibrahîm b. 'Othmân المكسى in der Stadt مكس im J. 957 d. H. vollendet. f. 61—68 sind von einer neuern Hand ergänzt.

f. 194, 195 u. 197 enthalten die Vorrede eines Auszugs aus Râfi'i's Rechtsbuch الحرر mit Commentar.

f. 196 Bruchstück aus einem grammatischen Commentar.

718. 515^a Quatr. 4 fol. 9 lin.

لامية الافعال Die 'Lâmiyyah über die Verba', ein grammatisches Gedicht von Ibn Mâlik († 672). Anfang:

الحمد لله لا ابغى به بدلا حمدا يبلغ من رضوانه الاملا

Von H. Kh. I, 374 am Schlusse von n. 1025 u. V, 290 n. 11021 erwähnt. Maghribinische Abschrift.

719. Frg. 18 Quatr. 56 fol. 23 lin. in 4^o.

شرح لامية الافعال للشيخ حمد

Glossen تعليق zu dem in der vorherg. Hs. enthaltenen Gedichte des Ibn Mâlik von Hamd b. Mohammed Alça'îdi Almâlîki, mit dem Titel: فتح المتعال على القصيدة المسماة بلامية الافعال

Ihre Abfassung wurde, wie am Schlusse der Hs. angegeben ist, den 7. Djumâdâ I. 1248 d. H. vollendet. — Neue Abschrift vom J. 1255 d. H. von Mohammed Abulfadhl b. Ahmed Alçafati Alschirqâwi Alsçâfi'i.

720. 278 Quatr. 20 c. h. 14¹/₂ c. br. 36 fol. 15 lin.

Alfiyyah, grammatisches Lehrgedicht von Ibn Mâlik, geschrieben 1118 d. H.

721. 234^a Quatr. bombyc. 21 c. h. 15¹/₂ c. br. 483 fol.

كتاب شرح الفية ابن مالك في علم النحو

Commentar zur Alfiyyah des Ibn Mâlik, von dessen Sohne Bedreddîn Abu 'Abdallah Mohammed b. Djemâleddîn Abu 'Abdallah Mohammed b. 'Abdallah b. 'Abdallah b. Mâlik Altâi († 686). Vgl. H. Kh. I, 407. Anfang:

اما بعد حمد الله سبحانه بما له من الحامد الخ

Von verschiedenen Händen geschrieben, zum Theil ganz neu.

476 Quatr. 17¹/₂ c. h. 11¹/₂ c. br. 308 fol. 15 lin. 722.

كتاب شرح العلامة ابن عقيل على الفية ابن مالك

Commentar zur Alfiiyah von Ibn 'Aqîl († 769). Vgl. H. Kh. I, 408 und ausser der Bulaqerausg. v. 1252 d. H. die Ausg. u. Uebers. von Fr. Dieterici 1837 u. 1852. Die letzten 4 Bl. enthalten Excerpte aus Schâtibi über Koranexegese, dann Grammatisches. الجوازم ضربان etc., das letzte Bl. von Khâlid Alazhari.

Die Abschrift ist neu und scheint von der Hand Ellious Boethor's zu sein wie Cod. 891.

505 Quatr. 21 c. h. 15¹/₂ c. br. 252 fol. 23 lin. 723.

f. 51^b—231 Commentar zur Alfiiyah von Abu Zeid 'Abdurrahmân b. 'Ali b. Çâlih Almakûdi المكدوى († c. 800). Vgl. H. Kh. I, 409. Anfang: الحمد لله رب العلمين - - اما بعد فهذا شرح مختصر على الفية ابن مالك

Ausserdem enthält die Handschrift:

f. 1—21 Ein Redjezgedicht, nach der Angabe auf fol. 20 betitelt und nach f. 21 aus 99 Versen bestehend, über den Calender, mit einem Commentar, als dessen Titel ebendasselbst الممتع angegeben ist. Der Comm. umfasst mehrere tabellarische Zusammenstellungen. Der Anfang fehlt wegen Defectes.

f. 22^b—46 Ueber die Heirat فيما يتعلق بالازواج والنكاح in Versen, von Scheikh Faqîh Imâm Qâsim b. Ahmed b. Bâmûn (?), mit dem Commentar des Verfassers, der nach f. 22^b الجواهر betitelt ist. Die Schrift ist als ein Mukhtaçar bezeichnet und beginnt mit den Worten:

الحمد لله الذى جعل النكاح من اسباب الاعتصام

f. 47—51 Varia.

f. 232^b—241 Ein Gedicht über Teçrîf. Anfang:

الحمد لله الذى خولنا نعمة وبالجاء فضلنا

f. 241^b—252 Varia, darunter:

f. 242^b die لامية الافعال des Ibn Mâlik und

f. 245—247 كتاب تحفة الرسائل فى الخطابة بالرسائل

Eine Abhandlung über Briefschreibekunst, in Musterbeispielen dargestellt; am Schlusse unvollständig.

Die ganze Hs. ist maghribinisch und stammt aus den Jahren 1221—1222 d. H.

724. 196 Quatr. $21\frac{1}{2}$ c. h. 15 c. br. 280 fol. 26 lin.

Commentar zur Alfiyyah. Am Schlusse f. 279^b l. 14 wird als Verfasser ausdrücklich **الاشموني الشافعي** genannt, nach H. Kh. I, 411 Nûreddîn 'Alî b. Mohammed Aloschmûni († c. 900). Mit Glossen. Anfang: **اما بعد حمد الله على ما منح من اسباب**

البيان وفتح من ابواب التبيان الخ

Die Abschrift ist vom J. 1122 d. H. in afrikanischer Schrift. Aus der Bibl. Sacy's n. 107. — Nach Cod. 721 u. 724 ist das von Sacy in seiner Ausg. der Alfiyyah (Paris 1833) p. 2 über die Initien der Commentare von Ibn Malik's Sohn und von Alschemeni und Aloschmûni gesagte zu berichtigen.

725. 359 Quatr. $15\frac{1}{4}$ c. h. $10\frac{1}{2}$ c. br. 21 fol. 9 lin.

متن الجرومية في علم العربية

Grammatik (Djarûmiah) des Cinhâdji. Vgl. H. Kh. VI, 73 und über die Ausgaben Zenker.

Aegyptische Schrift vom J. 1185 d. H. Aus Sacy's Bibl. n. 96.

726. Cod. or. 187. $15\frac{1}{2}$ c. h. $10\frac{1}{2}$ c. br. 47 fol. 13 lin.

كتاب شرح الجرومية في علم العربية للشيخ الاستاذ المكودي النحوي ابو زيد عبد الرحمن ابن علي رحمة الله عليه

Mit *qauluhu* gebildeter Commentar zur Djarûmiah von Abu Zeid 'Abdurrahmân b. 'Alî Almakûdi († 804). Vgl. H. Kh. VI, 73.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين** Geschrieben im J. 954.

f. 43^b—45 Abhandlung über Koranlesekunst **علم التجويد**

Anf.: **الحمد لله الذي انزل على عبده الكتاب** Der Schluss fehlt.

f. 46^b Verse, türkisch.

f. 47 13 Fälle, in denen die Partikel **إن** mit Kesrah (**إِنَّ**) zu verstehen ist.

Zu Anfang ist ein Excerpt aus dem 3. Abschnitte **فصل** des Buches **الشهادة** der Fetâwâ Tâtârkhaniyyah. S. Flügel n. 13.

399. Quatr. bombyc. 17¹/₂ c. h. 12¹/₂ c. br. 32 fol. 17 lin. 727.

Commentar zur Djarûmiah von Khâlid b. 'Abdallah Alazhari.

Anfang: الحمد لله على ما انعم واشكركه على ما فهم وعلم

Abschrift vom 5. Scha'bân 955.

366 Quatr. 16 c. h. 10¹/₂ c. br. 44 fol. 16 lin. 728.

Derselbe Commentar zur Djarûmiah. Aus der Bibl. Sacy's n. 97.

298 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 35 fol. 21 lin. 729.

Derselbe Commentar. Geschrieben in der Moschee Alazhar von 'Ali b. Alscheikh Nâciredîn Almâliki Alazhari im Rebî' II. 1023.

218 Quatr. 23 c. h. 16 c. br. 46 fol. 17—19 lin. 730.

Derselbe Commentar, mit vielen Randglossen, Abschrift vom J. 1187 d. H.

f. 45^b—46 über den grammatischen Ausdruck مخفوضات الاسماء

'die im Genetiv stehenden Nomina'.

Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

284 Quatr. 22¹/₂ c. h. 16 c. br. 98 fol. 25 lin. 731.

Derselbe Commentar mit einem Supercommentar, worin jedes Wort des Khâlid grammatisch erklärt wird; er beginnt sogleich nach dem Bismillah mit den Worten:

يقول اصله يَقُولُ كَيَنْصُرُ فقلت ضمت الواو الى القاف فسكنت

الواو Vgl. H. Kh. VI, 73.

222 Quatr. 21 c. h. 15¹/₂ c. br. 107 fol. 11—15 lin. 732.

Glossen des 'Abdurrahmân Ibn-ul-'Aari zu einigen Stellen von Khâlid's Commentar, verfasst im J. 1107, abgeschrieben 1116 d. H.

Vorrede f. 3 l. 9: قد التمس مني ان اعلق املاء على بعض

الفاظ شرح الاجرومية للامام الشيخ خالد الازهرى — —

فاجبته الى ملتسمه

Aus Sacy's Bibliothek n. 98.

Cod. or. 39. 28¹/₂ c. h. 20¹/₂ c. br. 102 fol. 16 lin. 733.

عنوان الافادة لاختوان الاستفادة

Commentar zur Djarûmiah von Mohammed b. Mohammed b. Isma'îl

Alançâri. Anfang: الحمد لله الذى جعل لعالم الانسان بفضيلة

اللسان Die Worte des Textes wechseln mit denen des Commentars ab (شرح ممزوج) H. Kh. führt diesen Commentar nicht unter denen zur Djarûmiah an, nur IV, 271 n. 8382 heisst es ohne weiteren Zusatz عنوان الافادة في النحو

Maghribinische (in Spanien geschriebene) Abschrift, vocalisiert. Auf dem Rande ist der Inhalt lateinisch angegeben, einzelne arabische Wörter sind in spanischer Sprache erklärt. Aus der Bibliothek Joh. Alb. Widmanstad's. S. Flügel n. 4.

734. 240 Quatr. $20\frac{1}{2}$ c. h. $14\frac{1}{2}$ c. br. 60 fol. 15 u. 19 lin.

f. 1—17 Die Grammatik الاعراب عن قواعد الاعراب des Djemâleddîn Abu Mohammed 'Abdallah b. Jûsuf Ibn Hischâm, geb. in Cairo 708, † 761. Anfang: اما بعد حمد الله حق

الخ Herausg. u. übers. in Sacy's Anthol. p. 43 u. 155.

f. 19^b—22 Das Wichtigste über Terminologie der Traditionisten. Anfang: الحمد لله الذي لم يزل عالماً قديراً Vorrede: فان التصانيف في اصطلاح اهل الحديث قد كثرت وبسطت واختصرت فسألني بعض الاخوان ان أُلخِّص له المهم من ذلك فاجبته الى سؤاله رجاء الاندراج في تلك المسالك Die Abschrift ist von Abu Bekr b. 'Abdurrahmân الاعزازي

f. 23^b—59 موصل الطلاب الى قواعد الاعراب Commentar zu der f. 1—17 enthaltenen Grammatik des Ibn Hischâm von Khâlid b. 'Abdallâh Alazhari. Anfang: الحمد لله الملهم لحمدته Vgl. H. Kh. I, 358.

735. 241 Quatr. $21\frac{1}{2}$ c. h. $15\frac{1}{2}$ c. br. 54 fol. 17 lin.

Derselbe Commentar zur Grammatik des Ibn Hischâm, wie f. 23^b—59 von Nro. 734. Abschrift vom J. 1121 d. H.

736. 98 Quatr. $22\frac{1}{2}$ c. h. $15\frac{3}{4}$ c. br. 582 fol. 17 lin.

كتاب متن المغني للعلامة ابن هشام

Arabische Grammatik von Ibn Hischâm, betitelt: مغني اللبيب مغني اللبيب عن كتب الاعاريب 'Das Buch, das dem Verständigen die

قال الشيخ: 'Bücher über Grâb entbehrlich macht.' Anfang: الامام العالم العلامة وحيد دهره وفريد عصره ابو محمد جمال الدين عبد الله ابن يوسف بن هشام الانصارى تغمدہ اللہ برحمته اما بعد حمد اللہ علی إفضاله - - فان اولی ما تقترحه القرائح واعلا ما تجح الى تحصيله الجوانح ما يتيسر به فهم كتاب الله المنزل ويتضح به معنى حديث نبيه المرسل فانها الوسيلة الى السعادة الابدية والذريعة الى تحصيل المصالح الدينية والدنيوية واصل ذلك علم الاعراب الهادى الى صَوْب الصواب الخ d. h. dem Sinne nach: 'Das Wichtigste ist die Erkenntniss des Koran und der Sunna, hiezu ist vor allem nothwendig die Wissenschaft der Grammatik.' Ibn Hischâm begann schon im J. 749 in Mekka ein Buch hierüber. Nach einer Reise nach Aegypten kam er nach Mekka zurück im J. 756 und legte Hand ans Werk zum zweitenmal. Ein früheres Werk von ihm ist die المقدمة الصغرى المسماة بالاعراب عن قواعد

الاعراب (S. Cod. 734).

Der Moghni ist in 8 Abschnitte getheilt:

1. fol. 4^b الباب الاول في تفسير المفردات وذكر احكامها

Die Mofridât alphabetisch geordnet von ا bis ي

2. f. 302^b في تفسير الجمل وذكر اقسامها واحكامها

3. f. 352 في ذكر ما يتردد بين المفردات والجمل وهو الظرف

والجار والجورر وذكر احكامها

4. f. 367^b في ذكر احكام يكثر دورها ويقبح بالمعرب جهلها

5. f. 433 في ذكر الالوجه التي يدخل على المعرب الخلد من

جهتها

6. f. 540 في التحذير من امور اشتهرت بين المعربين

والصواب خلافها

553 f. 7. في كيفية الاعراب

561 f. 8. في ذكر امور كلية يتخرج عليها ما لا ينحصر من

الصور الجزئية

Im Text werden viele Stellen aus Dichtern angeführt, zu deren Erklärung Soyûti ein eigenes Buch schrieb **كتاب شرح شواهد**

Vgl. H. Kh. V, 655 und Sacy Anthol. p. 185. **المغنى**

Die Abschrift ist neu. Andere Hss. in Paris cat. n. 1231, im Brit. Mus. bei Cureton p. 239 n. 516, in der Bodlej. bei Uri p. 231 n. 1070.

737. 144 Quatr. 23 c. h. 16 c. br. 436 fol. 19 lin.

Moghni-ul-lebîb. Dasselbe Werk wie das vorhergehende. Anfang:

قال الشيخ الامام العالم العلامة وحيد دهره وفريد عصره
جمال الدين ابو محمد عبد الله بن الشيخ الامام جمال
الدين يوسف بن احمد بن عبد الله بن هشام الانصارى
الشافعى ثم الحنبلى تغمدته الله برحمته امين اما بعد حمد

الله على افضاله الخ

Die Abschrift wurde vollendet im Scha'bân 1197, der Abschreiber nennt sich **مصطفى بن طه الشهداوى الشافعى**

Die Hs. ist collationniert und theilweise vocalisiert, die angeführten Dichterstellen **الشواهد الشعرية** sind ganz vocalisiert.

738. 144^b Quatr. 21^{1/4} c. h. 15^{3/4} c. br. 504 fol. 19 lin.

Moghni-ul-lebîb. Dasselbe Werk in 2 Theile, getheilt, der erste geht bis fol. 260 und enthält das erste Bâb **تفسير المفردات**, der zweite enthält Bâb 2—8. Geschrieben in den J. 1244 und 1245 von **احمد ابو حماسة الاخناوى الازهرى**

739. 508 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 366 fol. 19—23 lin.

Commentar zum **Moghni-ul-lebîb** des Ibn Hischâm, ohne Vorrede und ohne Angabe eines Titels oder Verfassers. Nachdem

die Worte des Textes **بسم الله الرحمن الرحيم اما بعد حمد**

vorausgegangen, beginnt derselbe mit den Worten:

الظرف الاول يتعلق عند بعض اما بفعل الشرط الحذوف
 اى مهما يكن من شى بعد حمد الله او باما لنيابتها عن
 فعل الشرط الخ

Der Commentar geht nur bis zum Buchstaben ف incl. des 1. Capitels, das eine alphabetische Behandlung der Mofridât enthält.

Dann heisst es am Schluss: تمت هذه النسخة المباركة
 wie wenn von einem vollständigen Werke die Rede wäre. Es
 scheint demnach (cf. H. Kh. V, 657) der Commentar des Scheikh
 Mohammed b. Abi Bekr Demâmîni († 828) vorzulie-
 gen, den er als den dritten verfasste, ihm den vollständigen Text
 des Moghni roth geschrieben beigab, ihn aber nur bis zum Buch-
 staben ف brachte. Wenn er ihn vollendet hätte, wäre es der
 trefflichste aller Commentare geworden. Die Worte des H. Kh. sind:
 ثم شرح ثالثا بايضاح المتن كاملا بالاحمر حتى وصل الى
 حرف الفاء ولم يكمل ولو كمل لكان احسن الشروح كلها

Beendigt wurde die Abschrift von Suleimân b. Dâwûd Za'farâni Azhari
 Mâlikî im Zûlqa'dah 1084.

533 Quatr. 21³/₄ c. h. 15¹/₂ c. br. 19 fol. 19 lin. 740.

Auszüge aus dem Moghni-ul-lebîb des Ibn Hischâm. Die letzte
 Seite enthält ein Excerpt über عِلْمُ الْجِنْسِ

338 Quatr. bombyc. 23¹/₂ c. h. 13¹/₂ c. br. 130 fol. 21 lin. 741.

شرح قطر النداء وبلّ الصدا للشيخ عبد الله بن احمد بن
 على الفاكهي

Commentar zur Muqaddimah über die Grammatik des Ibn Hischâm,
 die den Titel führt قطر النداء وبلّ الصدا von 'Abdallah b.
 Ahmed b. 'Ali Alfâkihi Almekki Alschâfi'i, in der Vorrede betitelt
 الحمد لله رافع من: عَجِيبُ النِّدَاءِ الى شرح قطر النداء
 Bei H. Kh. IV, 562 heisst der Commen-
 tator Schihâbuddîn Ahmed b. Aldjemâl 'Abdallah b. Ahmed b.
 'Ali Alfâkihi, auch ist der Anfang daselbst etwas verschieden.

Die Abfassung fällt nach H. Kh., übereinstimmend mit Cod. 742, in das J. 924; unsere Hs. gibt am Schlusse das falsche Datum 964.

Hübsche Abschrift von 'Ali b. Ahmed b. 'Ali Al-Dimâci (?) **الدَّمَاصِي** vom J. 1037 d. H. Schöner orientalischer Einband in einer Capsel. — Vgl. die Bulaqerausg. vom J. 1253.

742. 451 Quatr. 20¹/₄ c. h. 13¹/₂ c. br. 151 fol. 19 lin.

كتاب مجيب النّدا الى شرح قطر النّدا تاليف العلامة الحقّق الشيخ عبد الله بن احمد بن علي الفاكهي البكي الشافعي

Derselbe Commentar; der Name des Verf. wie in Cod. 741.

Anfang: **الحمد لله الّرافع مّن انخفض لعزّه وسلطانه**

Die Abschrift ist gut geschrieben. Hübscher französ. Einband von Lesné.

743. Frg. 19 Quatr. 10 fol. in 4^o.

ختم لطيف على احر شرح القطر لمولفه الجمال ابن هشام للعبدة - - الشيخ محمد بن سعد عياد

Anhängsel zum Schluss von Ibn Hischâm's Commentar zu seiner Grammatik Qatr-un-nadâ (s. die 2 vorherg. Hss.) von Scheikh Mohammed b. Sa'd 'Ayyâd (Altantâwi).*) Die Abschrift ist vom J. 1255, von Ibrahîm Daghîmisch Altahtâwi **دغيمش الخطاوى** (vgl. dagegen Cod. 687).

744. 398 Quatr. 18 c. h. 13 c. br. 40 fol. 13 lin.

كتاب شذور الذهب في معرفة كلام العرب f. 1—20

Grammatik von Ibn Hischâm. Ohne Vorrede; Anfang:

الكلمة قول مفرد وهى اسم وفعل وحرف Vgl. H. Kh. IV, 18 und die Bulaqerausgabe vom J. 1253.

الاعراب عن قواعد الاعراب f. 20^b—40

Dieselbe Grammatik von Ibn Hischâm wie in Cod. 734. Alt, gut geschrieben mit Angabe vieler Vocale.

*) Vgl. über ihn Cod. 687.

349 Quatr. 20 c. h. 13 c. br. 60 fol. 25 lin.

745.

جمع الجوامع في النحو

Compendium der Grammatik von Soyûti, aus seinen beiden Werken التسهيل und الارتشاف gezogen, beginnt mit den Worten

مقدمات und ist in 7 Bücher geteilt. Vgl. H. Kh. II, 617 u. VI, 675. Der Verf. sagt über sein Werk in der Vorrede: ما قصدت اليه - -

من تأليف مختصر في العربية جامع لما في الجوامع من المسائل والخلاف حار لوجازة اللفظ وحسن الاثتلاف محيط بخلاصة كتابي التسهيل والارتشاف مع مزيد واف فائق الانسجام قريب من الافهام الخ

Am Schlusse: فرغ منه مؤلفه ليلة الثلاثاء لثلاث بقين من

جمادى الاولى سنة ٨٧١ 'Der Verfasser vollendete das Werk im Monat Djumâdâ I. 871'.

Hübsch geschrieben von Ahmed aus Erzendjan im J. 1174 in der Medreseh des Sultan Bâyezid Weli. Die ersten 2 Seiten mit Randglossen. Aus Sacy's Bibliothek n. 122.

165 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 48 fol. 23—28 lin. 746.

Commentar zur Grammatik كفاية المبتدى des Mohammed Al-Birkewi († 981) über Çarf (Conjugation), im Texte betitelt:

شرح كفاية المبتدى بما يشمله عبارات المنتهى

Auf dem Vorsetzblatt steht die Unterschrift: شرح الجديد

المسمى بالكفاية للمرعى

Anfang: الحمد لله مصرف القلوب والابصار ومقلب الليل والنهار

Das Werk enthält 7 Bâb und 1 Khâtimah, vgl. H. Kh. V, 224 n. 10810. Neue Abschrift, geschrieben in Constantinopel.

544 Quatr. 21¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 59 fol. 19 lin.

747.

اكفاية في شرح الكفاية

Commentar zu derselben Grammatik des Birkewi von Husein

b. Ferhâd الاسكونى مولداً (geb. zu Askûn) حسين بن فرهاد
 erzogen zu Berberzemîn البربرزمينى منشاء verfasst für seine
 Schüler, als er in قصبة برغوث Muderris war.

Der Commentar ist am Ende defect; der beigegebene Text ist
 vollständig, da der Schluss desselben noch auf dem Rande des
 letzten Blattes beige geschrieben ist. Anfang des Commentars:

فحمدك يا من علت عنايته Neue Abschrift.

748. 329 Quatr. 21 c. h. 14¹/₂ c. br. 251 fol. 19 lin.

اظهار الاسرار Grammatik des Birkewi mit Commentar des
 Scheikk Muçtafa b. Hamzah, betitelt نتائج الافكار und einigen
 Glossen. Vgl. H. Kh. I, 346.

Der Commentar ist verfasst 27. Ramadhân 1085. Die Abschrift
 ist vom Zûlqa'dah 1174. Muçtafa's Commentar ist gedruckt zu
 Constantinopel 1219 u. 1243.

749. 335 Quatr. 21¹/₂ c. h. 12¹/₄ c. br. 267 fol. 15 lin.

فتح الاسرار في كتاب الاظهار

Dieselbe Grammatik mit dem Commentar des Scheikh Mo-
 hammed b. Mohammed b. Ahmed. Anfang: الحمد لله حمد

الشاكرين Mit Glossen. Geschrieben im J. 1141.

750. 344 Quatr. 20 c. h. 13 c. br. 89 fol. 15 lin.

Sammlung von fünf Werken über die Conjugation der ara-
 bischen Verba:

fol. 1 — 36 مزاج الارواح von Ahmed b. 'Ali b. Mas'ûd in
 7 Capiteln (H. Kh. V, 487).

f. 36^b — 48 عزى في التصريف von 'Izzeddîn Abulfadhâil
 Ibrahîm b. 'Abdulwahhâb b. Ibrahîm Al-Zendjâni († 655). S.
 H. Kh. unter التصريف und عزى

f. 49 — 64 المقصود في التصريف von Abu Hanîfah nach der
 Angabe Birgili's in seinem Commentar امان الانظار zu diesem
 Werke (s. H. Kh. unter مقصود).

f. 65—72 بناء الافعال über Conjugation der Verba.

f. 73—89 امثلة مختلفة Paradigmen der Conjugation.

Ueber die im Orient erschienenen Drucke dieser Schriften s. Zenker;
vgl. auch Cureton p. 233 und Nicoll p. 192 u. 433.

411 Quatr. 18 c. h. 11¹/₂ c. br. 93 fol. 13—14 lin. 751.

Dieselben fünf Abhandlungen, die ersten 3 mit vielen Randglossen, die fünfte von ganz neuer Hand dazugeschrieben.

419 Quatr. 19¹/₂ c. h. 11¹/₂ c. br. 150 fol. 13 lin. 752.

Dieselben fünf Abhandlungen.

Vorausgeht f. 1—31 eine Abhandlung über die Conjugation
mit dem Titel صرف جديد Anfang:

الحمد لله رب العالمين - - وبعد فان كل كلمة اشتقاقية إن
تجرد ماضيه المفرد المذكر الغائب عن حرف زائد يسمى
مجرداً واصلياً الخ

S. H. Kh. IV, 103 n. 7752. Gleichförmige hübsche Schrift
vom J. 1188 d. H.

523 Quatr. 16 c. h. 10 c. br. 106 fol. 11 lin. 753.

Dieselben fünf Stücke in hübscher, gleichförmiger, in Constantinopel vollendeter Abschrift.

Cod. or. 122. 19 c. h. 13 c. br. 107 fol. 11 lin. 754.

Dieselben fünf Stücke. Geschrieben 1088 d. H. S. Flügel n. 22.

Cod. or. 182. 17¹/₂ c. h. 10¹/₂ c. br. 119 fol. 13 lin. 755.

Dieselben fünf Stücke, schön geschrieben.

Cod. or. 204. 14¹/₂ c. h. 8¹/₂ c. br. 116 fol. 13 lin. 756.

Nro. 1—4 derselben Abhandlungen. Geschrieben im J. 1004.
S. Flügel n. 14.

393 Quatr. bombyc. 17¹/₂ c. h. 13 c. br. 96 fol. 9 lin. u. mehr. 757.

Dieselben vier Abhandlungen mit Randglossen. Von verschiedenen Händen, zum Theil alt.

758. 518 Quatr. 18 c. h. 12 c. br. 85 fol. 17 lin.

Commentar zu dem Werke **مراح الارواح في التصريف**
s. Cod. 750 fol. 1—36. Anfang:

الحمد لله الذي صرف بافكار قلوبنا الى الصراط المستقيم

Nach H. Kh. V, 488 ist der Commentator Molla Hasan Pascha b. 'Alâeddîn Alaswad. Ohne den fortlaufenden Text, nur die erklärten Textesstellen sind mitgetheilt (شرح مجرد). Einige Randglossen. Die Abschrift ist vom J. 931 von Bakhschi b. Hamzah بخشي بن حمزة Aus Sacy's Bibl. n. 99.

759. Cod. or. 118. 20^{1/2} c. h. 14 c. br. 78 u. 3 fol. 21 lin.

Commentar zu demselben Werke.

Anfang: اللهم يا مصرف القلوب صرف قلوبنا نحو رضائك

Der in unserer Hs. nicht genannte Verfasser dieses Commentars ist Almaula Ahmed, genannt Dinqûz دِنقوز Vgl. Cureton p. 234, Nicoll p. 436. Beiliegend 3 Blätter, türkisch, über den Smaragd

باب زمرد بيانده در

Nach fol. 20 fehlen 2 Bl., fol. 42 ist zerrissen, am Schlusse ein Defect. 'Ex liberalitate amica possidet me Johannes David Federer Ratisponensis Orthodoxæ in Patria Minister Ecclesiæ. A^o MDCCXVII.' S. Flügel n. 10.

760. Frg. 16 Quatr. 52 fol. 21 lin. in 4^o.

كتاب شرح تصريف العزى للشيخ الامام العالم - - سعد الدين التفتازانى

Commentar zur Grammatik des Al'izzi (im Texte 'Izzeddîn Al-zendjâni, vgl. Cod. 750 f. 36^b) von Sa'deddîn Alteftâzâni (im Texte Mas'ûd b. 'Omar b. Alqâdhi Alteftâzâni). Vgl. H. Kh. IV, 208.

Anfang: ان اروي زهر يخرج من رياض الكلام من الاكمام
- - حمد الله سبحانه على تواتر نعمائه الخ

Die Abschrift ist datiert vom 28. Scha'bân d. J. 1184 d. H. — Am Schlusse fehlt 1 Bl., das den Namen des Abschreibers enthielt. — Auch nach fol. 12 ist ein Defect; wie es scheint fehlen 6 Bl., da das 2. Heft anstatt aus 10, wie die übrigen, nur aus 4 Bl. besteht.

Cod. or. 94. 20 c. h. 13 c. br. 85 fol. 25 lin. 761.

Ein anderer Commentar zu derselben Grammatik unter dem Titel كتاب القمية في الرسائل الصرفية von Hâdji Ibn Ibrahîm Aldjebeli حاجى ابن ابراهيم الجبلى, nach H. Kh. IV, 210 Hâdji Ibrahîm b. 'Okkâsch Alhalebi. Dieser Commentar, nach der Form فان قيل — قلنا oder قوله — قلنا enthält eine Menge Sprichwörter, Stellen aus Dichtern u. s. w., die grammatisch zergliedert werden.

Anfang: الحمد لله المنزه عن الحذف والابدال

Nachlässig geschrieben. S. Flügel n. 5.

462 Quatr. 17½ c. h. 12½ c. br. 84 fol. 13 lin. 762.

Grammatische Analyse der 'Awâmil.' Commentar zu den 'Awâmil des Djordjâni (s. Cod. 696 f. 93). Anfang: الحمد لله الذى عجزت عن ادراك كنهه عقول العقلاء Vgl. H. Kh. IV, 279.

Hübsche Abschrift. Aus Sacy's Bibl., in dessen Catalog n. 123 als Verfasser 'Abdallah Efendi angegeben ist, wovon sich weder in der Hs. noch bei H. Kh. eine Spur findet, nur auf dem Schnitte steht

معرب عوامل لعبد الله افندى

430 Quatr. bombyc. 18 c. h. 13 c. br. 93 fol. 19 lin. 763.

f. 1—40 Derselbe Commentar zu den 'Awâmil des Djordjâni, nicht ganz vollständig (= Cod. 762 f. 1—75 l. 8).

f. 41—93 Ein von vorne herein defecter mit *qâla* und *aqûlu* gebildeter Commentar zu einem Werke über Grammatik. Vocalisiert und gut geschrieben. Der commentierte Text beginnt mit:

معنوية وهى التى بمعنى اللام او بمعنى من كقولك غلام
زيد وخاتم فِضة ولفظية وهى اضافة اسم الفاعل الى مفعوله
نحو ضارب زيد او الصفة المشبهة الى فاعلها كقولك حسن
الوجه ولا بُدَّ فى المعنوية من تجريد المضاف عن التعريف
وتقول فى اللفظية الضارباً زيد والضاربوا زيد والضارب الرجل
ولا يجوز الضارب زيد الخ

Der Commentar zur obigen Stelle beginnt: **الاضافة بمعنى**
اللام انما تكون اذا لم يكن المضاف اليه من جنس المضاف
ولا ظرفه نحو غلام زيد الخ

764. 209 Quatr. 27¹/₂ c. h. 19 c. br. 228 fol.

f. 1^b **رسالة تتعلق بالتجويد** Abhandlung über Koranlesung.

Anfang: **الحمد لله رب العالمين**

f. 6^b Zwei Seiten aus einem Rechtsbuche (**كتاب الطهارة**).

f. 7^b Commentar zu den 'Awâmil des Djordjâni. Anfang: **ان**

اولى ما نطقت به السن الانام الخ

f. 48^b Die Grammatik des Motarrizi.

f. 131^b Commentar zur Djarûmiah von Khâlid b. 'Abdallah Alazhari.

f. 191^b **مختصر في علم النحو** Kurze grammatische Abhandlung; als Titel wird am Schlusse angegeben **الكتاب المسمى**
الاقول اللسان

f. 220 über **اسماء الضير** das Pronomen, je nachdem es **متصل** oder **منفصل** ist.

f. 224 **شرح كلمتي الشهادة**

Ziemlich moderne Abschrift auf javanischem Papier. Vorn steht eingeschrieben: 'Java. Alkoran (!) en caractères arabes pris sur les insurgés dans la guerre de Java 1825 — 30. Donné par Son Excell. le Lieutenant Général Baron De Kock.'

765. 108 Quatr. 21 c. h. 14¹/₂ c. br. VI u. 357 fol. kleine Schrift.

Sammlung grammatischer Werke.

fol. I — VI sechs unzusammenhängende Blätter, Fragmente.

Darunter f. III ein Tractat über die 'Awâmil aus der **هداية**

العوامل على ثلاثة اقسام لفظي وتقديرى ومحلّى Anfang: **الاخوان**

f. III^b **تاريخ وفات ائمة الاربعة** Zwei Chronogramme.

f. 1—23 Tractat über Teçrîf, beginnt:

اعلم ان التصريف في اللغة التغير وفي الصناعة تحويل الاصل
الى الواحد mit vielen Glossen. Am Schlusse heisst
 es: تمت في سنة ١٠٩٣ من الهجرة النبوة (sic) قد وقع الفراغ
 من النسخة الشريفة المسمّية بالتصريف على يد - - عمر بن
 Geschrieben von 'Omar Ibn Mollâ Ibrahîm in der
 Stadt Bidlîs بدليس in der Medreseh genannt Almeidân.

f. 24 und 25 zwei Blätter über Teçrîf.

بسم - واما بعد فهذا قاعدة في صرف التصريف فاعلم اني
 اجتمعت من الصحيح

f. 27^b—81 Die 'Awâmil des Djordjâni mit Commentar mamzûdj.
 Anfang des Comm.: بسم - - وبه نستعين الباء عامل لفظي
 سماعي حرف من حروف الجارة وضعت للاستعانة مبني على
 الكسرة الاسم عامل لفظي قياسي الخ

Am Schlusse: تمت هذه النسخة الشريفة المسماة بتركيب
 العوامل في علم النحو من ميكايل ابن شرف وهو مصنفه في
 تركيب Beendet wurde diese edle Abschrift, benannt
 العوامل von Mîkâil b. Scheref, ihrem Verfasser, im J. 1063.
 Unsere Abschrift scheint aber von derselben Hand wie die übrigen
 in dem Bande enthaltenen Stücke, welche von 'Omar b. Mollâ
 Ibrahîm Albidlîsi geschrieben sind.

Auf f. 81 ist eine längere Notiz über die Nothwendigkeit der
 Basmalah, Hamdalah und Taçliah zu Anfang der Bücher.

اعلم انه يجب على المؤلفين ان يصدر كتابه بالبسملة
 والحمدلة والتصلية الخ

f. 81^b—125 Derselbe Text der 'Awâmil mit einem anderen
 Commentar mamzûdj. Anfang: الحمد لله حمدا كثيرا طيبا
 مباركا كما يجب ربنا ويرضى والصلوة التامة الخ

تمت النسخة الشريفة بعون الله - - على يدي
 اضعف عباد الله وافقرهم - - عمر ابن ملا ابراهيم في يوم
 الرابع من ربيع الآخر في بلدة بدليس في مدرسة كوك ميدان
 'Geschrieben von 'Omar b. Mollâ Ibrâhîm den 4. Rebî' II. in der
 Stadt Bidlîs in der Medreseh Gök Meidân.'

f. 126^b—141 Derselbe Text der 'Awâmil mit vielen Glossen
 und Randbemerkungen.

f. 142—143 Fragmente: Anfang des Gulistân. Excerpt aus dem
 Koran. Tradition über das 'Auswendigwissen des Koran' (الحفظ).

f. 143^b—356 Der Commentar des Djâmi zur Kâfiyah (= Cod.
 716), glossiert von Ibrâhîm b. Mohammed b. 'Arabschah Alisferâini
 'Içâmeddîn († 943). Anfang der Glossen: يا هاديا لسالك

مسالك محامدك - - وبعد فيقول - - ابراهيم بن محمد بن
 عرب شاه الاسفراينى عصام الدين هذه حواش كالشمس الخ

Die Ränder bis fol. 255 sind mit Bemerkungen bedeckt. Vgl.
 H. Kh. V, 10 und die Hss. n. 164—166 p. 158 f. im Catal. des
 Mss. or. de St. Pétersb.

f. 356^b u. 357 هذه ضابطة نافعة وفايدة جامعة من امالى
 المولى الاستاد العلامة تاج الملة والدين محمد الاسفرانى
 Grammatisches Excerpt. المشتهر بالفاضل رحمة الله عليه

Aus der Bibl. Sacy's n. 127.

766. Frg. 2 Quatr.

10 Hefte. Die 'Awâmil des Djordjâni mit andern gramma-
 tischen Schriften und lexicalischen Notizen. Neue Abschrift (von
 Mich. Sabbâgh?).

767. 511 Quatr. 19¹/₂ c. h. 12¹/₂ c. br. 89 fol. c. 23 lin.

Commentar zu einer Schrift über Grammatik, ohne fortlaufen-
 den Text (ist ein شرح مجرد oder es sind Glossen).

Der Anfang fehlt; beginnt mit den Worten:

الهبّ والله احمد على ما يسرنا الاتمام وقعنا الاختتام انه
 ولى الارشاد الى طريق التوفيق ومالك الاهداء الى التحقيق

Dann wird davon gesprochen, الحقيقى ان لكل علم موضوعا
 موضوع النحر الكلمة dass das Object der Grammatik das Wort sei
 Von verschiedenen Händen geschrieben.

428 Quatr. 19¹/₄ c. h. 14³/₄ c. br. 49 fol. 13 lin. 768.

رسالة في اللغة التركية Türkische Sprachlehre für Araber, in
 الشذور الذهبية والقطع الاحمدية في اللغة der Vorrede betitelt
 التركية (fol. 3^b). Als Verfasser ist ebendasselbst genannt Ibn
 Mohammed Çalih.

الحمد لله الذى شرف الانسان وزينه بالنطق واللسان: Anfang:

Anfang der Vorrede: لما كان مما ينبغي للانسان ان يعرف
 كلام من يخاطبه ليفهم كلامه ويجاوبه وكان دولة زماننا
 الدولة العثمانية ولغتهم لغة التركية السلطانية فطال ما كان
 يحون في خلدى ان اضع رسالة في اللغة التركية الخ

Der Verfasser sagt, aus mehr als 30 Werken geschöpft zu haben
 die er aufzählt, وثلاثون كتاباً في اللغات المختلفة
 darunter des Grammatikers Ibn Hayyân's Terdjumân, betitelt
 الدرة المضيئة في اللغة التركية
 في بلاد الكفة der aber nicht das jetzige
 Osmanische, sondern den in Kaffa in der Tatarei

gesprochenen Dialect behandle. Endlich
 و تلك الديار التترية
 sei ihm ein Exemplar von Sa'deddîn Teftâzânî's Commentar zum
 Telkhîs mit türkischen Glossen zugekommen. — Das Werk besteht
 aus 1 Muqaddimah, 4 Theilen اركان und 1 Khâtimah.

المقدمة في بيان ما يحتاج اليه الشارع في معرفة الكتاب من
 Muqaddimah über die Buchstaben der
 türkischen Sprache; am Schlusse derselben sagt der Verfasser, dass
 er das اللام المخمصة mit 3 Punkten unterhalb bezeichnet habe

فاللام المخمصة اميزها لك بثلاث نقط تحتها

f. 7 الركن الاول في بيان المشتقات بقدر الامكان مما ينبغي

in 8 Capiteln (wovon aber 3—5 fehlen, da nach fol. 11 ein Defect ist.

f. 26^b الركن الثانى في بيان الاسما وهو مشتمل على شذور وقطع

f. 33^b الركن الثالث في بيان الضاير المنفصلة واسما الاشارة

والادوات والاضافة بيان الضاير

f. 37^b الركن الرابع في بيان الكلمات المشتركة بين العربية

Alphabetisch geordnetes Verzeichniss der Wörter, welche beiden Sprachen gemeinsam sind. والتركية في الاستعمال

f. 40^b الخاتمة في بيان الكلام

Arabische Sätze mit türkischer Uebersetzung.

Das eigentlich Grammatische ist überall Nebensache, Hauptsache sind die Wörterverzeichnisse.

Von J. J. Maroel aus Cairo gebracht.

769. 259 Quatr. 20¹/₂ c. h. 13¹/₂ c. br. 25 fol. 15 lin.

كتاب مختصر في الصرف كاملا

Abriss der Flexionslehre der arabischen Sprache. Abschrift von M. Sabbâgh.

770. 368 Quatr. 19 c. h. 13 c. br. 128 fol. 23 lin.

بحث البطالب وحث الطالب

Arabische Grammatik von Gabriel b. Ferhât (vgl. Cod. 538), in einer Vorrede und 3 Büchern, wovon das erste die Conjugation, das zweite die Declination und das dritte die Syntax behandelt.

Anfang: الحمد لله الذى اصلى بكلمته الانفس الختلة

Vgl. die Ausgabe Malta 1836, 8^o.

Die Hs. scheint nach einer Notiz am Schlusse vom Verfasser selbst geschrieben im Kloster des Propheten Elisæus auf dem Libanon, den 25. Kânûn II. 1707 n. Chr.

وكان الفراغ من نسخ هذا الكتاب يوم الثلاثاء الخامس والعشرين من شهر كانون الثانى من شهر سنة ١٧٠٧ مسيحية في دير

اليثع النبي في الوادى المقدس - - وذلك بقلم مولفه , جبريل
فرحات الراهب اللبناني

504 Quatr. 19³/₄ c. h. 15¹/₄ c. br. 195 fol. 18 lin. 771.

Dieselbe Grammatik von Gabriel b. Ferhât.

Am Schlusse steht: قال مولفه جبرائيل بن فرحات القس

الراهب الحلبي الماروني فرغت من بياض سواد هذا التأليف
ohne dass ein Datum folgte, wie doch zu erwarten wäre. Die
Abschrift ist neu.

321 Quatr. 20¹/₂ c. h. 15 c. br. 50 fol. 20 lin. 772.

هذا فصل معقود في معانى عوامل الاعراب

Arabische Grammatik von Gabriel [b. Ferhât] im J. 1718
verfasst, alphabetisch geordnet. Beginnt ohne Vorrede:

ا اعلم ان الالف قسمان لينة وهمزة فاللينة هي التى لا يبتدا
بها لانها لا تقبل الحركة اصلا وتسمى الحرف الهاوى الخ

والى هنا كان الانتهاء فكان خاتمة الابتدا قال

مولفه جبرئيل الراهب اللبناني وكان ختام هذا التأليف اخر

شهر ايلول من شهر سنة ١٧١٨

Ganz neue Abschrift in französischem Einband.

Frg. 1 Quatr. 24 fol. in 4^o. 773.

كتاب مختصر في الصرف كاملا

'Abrégé de la Grammaire arabe, appartenant à J^e. Agoub.'
Abgeschrieben 1815 von Joseph Agoub.

307 Quatr. 18³/₄ c. h. 14 c. br. 464 fol. 13 lin. 774.

كتاب كرامير لتعليم القراءة والحديث باللغة العربية عمل

كاتبه جبرائيل سكاكينى الشامى المقيم يوم تاريخه بمدينة

باريس فى سنة ١٨٣٦

Grammaire (sic) zur Erlernung des Lesens und arabische Ge-
sprache, verfasst und geschrieben in Paris von dem Syrer Gabriel
Sakakini im J. 1836.

Am Schlusse die Notiz: Composé et écrit par feu M^r Sakakini père de Mad^e M^{le} Pellion, à Paris, 1839.

775. Frg. 4 Quatr.

4 Blätter über arabische Reimkunde und Metrik علم العروض
und علم القوافي Geschrieben von Mich. Sabbâgh.

776. Frg. 9 Quatr. 40 fol. in 8^o.

Metrik, beginnt mit مقالة في الاحرف المتحركة والساكنة
Geschrieben von Sabbâgh.

777. Frg. 30 Quatr. 13 fol. in 8^o.

Alphabetisch geordnetes Reimlexicon (französische Aufschrift: Dictionnaire de rimes). Ohne Vorrede. Anfang:

قافية الهمزة الروساء الكبراء الاعضاء ادواء اللاواء الاغماء
شفاء ضياء الخ

Geht nur bis zum Buchstaben *nun* incl. Geschrieben von Sabbâgh in kleiner Schrift.

778. 204 Quatr. 23 c. h. 15 c. br. 558 pag. 27 lin.

كتاب الصحاح تأليف ابي نصر اسمعيل فاريايى (sic) الجوهري

Der erste Band des Cihâh des Abu Naçr Isma'îl Alfârâbi Al-Djauhari († 393). Vgl. H. Kh. IV, 91.

Die Wörter sind nach dem 3. Radical alphabetisch geordnet, dann in zweiter und dritter Reihe nach dem 1. und 2., wie im Qâmûs. Der Band geht bis zum Anfang des 'Ain, von dem noch 2 Zeilen vorhanden sind, enthält also die I. Hälfte des ganzen Werkes.

Anfang: الحمد لله شكرا على نواله والصلوة على محمد واله

Die Abschrift ist klein geschrieben, aber alt, deutlich, correct und vocalisiert, von p. 529 an eine andere, aber auch alte Hand, von hier an jedoch nicht mehr vocalisiert. Eine Unterschrift ist nicht vorhanden, weil die Hs. in der Mitte abbricht.

779. 227 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 261 fol. 21 lin.

مختار الصحاح

Auszug aus dem Cihâh des Djauhari, von Mohammed b. Abi Bekr b. 'Abdulqâdir Alrâzi († nach 660). Vgl. H. Kh. IV, 94.

Anfang: (الحمد لله) بجميع الحامد على جميع النعم

والصلاة والسلام على خير خلقه - - قال العبد الفقير الى
 رحمة ربه ومغفرته محمد ابن ابى بكر ابن عبد القادر الراى
 هذا مختصر فى علم اللغة جمعت من كتاب الصحاح للامام
 العلامة ابى نصر اسماعيل ابن حنبل الجوهري رحمة الله لما
 رايت احسن اصول اللغة ترتيبا واوفرها تهذيبا واسهلها
 تناولا واكثرها تداولاً وسميته مختار الصحاح واقتصرت فيه
 على ما لا بد لكل عالم فقيه او حافظ او محدث او اديب من
 معرفته وحفظه لكثرة استعماله الخ

Die Abschrift ist vom J. 1126 d. H. von Abu Muflih Mohammed
 genannt Abussu'ud Sinân النجاء المزي

Cod. or. 38. 29¹/₂ c. h. 19 c. br. 333 fol. 27 lin. 780.

Arabisch-türkisches Wörterbuch, betitelt der Grosse Akhteri,
 von Akhteri b. Schemseddin, geb. in Qarahicâr, abstammend aus
 اخترى بن شمس الدين القرّة حصارى مولدا (sic) Kiutahiya
 والكوتاهليون (sic) مُحْتَدًا

Der Verfasser trug sein Werk aus mehreren Lexica zusammen,
 als: Cihân des Djauhari, Dustûr, Tekmileh, Mudjmil, Moghrib,
 Taqdimah u. and. Die Wörter sind nach dem Alphabet der
 Anfangsbuchstaben geordnet wie in unseren europäischen Wörter-
 büchern. Vgl. die Constantinop. Ausg. 1242 in-fol.

الحمد لله الذى شرفنا بالنطق والبيان وفضلنا
 بالفصاحة والتبيان

Schön geschriebenes Exemplar, von verschiedenen Händen, nicht alt.
 Mit Randglossen. Vorn stehen die Worte: Manuscriptum legit Maronita
 noster, illudque diabolicis artibus repletum invenit, Christianisque nocivum
 reperiit (sic). vult, inquit, autor ut mulieris gravidæ eruantur viscera, diabo-
 loque offerantur. tum sacrificio isto recreatus Satanas thesauros conditos
 deteget, aliaque petita condonabit. — Aus der Mannheimer Bibliothek. S.
 Flügel n. 18.

Cod. or. 116. 21 c. h. 14¹/₂ c. br. 473 fol. 21 lin. 781.

Dasselbe Werk. Zu Anfang fehlen 4 Blätter, beginnt mit dem
 Worte الاخذ S. Flügel n. 20.

782. 184² Quatr. 29 c. h. 20 c. br. 463 fol. 33 lin.

Der Qâmûs des Fîrûzâbâdi, vollständig.

fol. 1 Lebensnachrichten über den Verfasser. Am Schlusse die Partikeln alphabetisch, dann die Unterschrift, hierauf die Namen des Löwen. Auf dem letzten Blatte فائدة über die Bedeutung der Monatsnamen (cf. fol. 219 am Rande) und اسماء ساعات الليل und اسماء ساعات النهار

Sorgfältig geschrieben, kleine Schrift, vocalisiert. Die Abschrift ist vom Jahre 1092 d. H.

783. 26 Quatr. 26¹/₂ c. h. 17 c. br. 417 fol. 33 lin.

Ein anderes Exemplar des Qâmûs, sehr klein geschrieben.

784. 142 Quatr. 27¹/₄ c. h. 18 c. br. 243 fol. 28 lin.

Die erste Hälfte des Qâmûs bis zum Buchstaben ط incl.; geschrieben im Redjeb 966 d. H.

785. 96 Quatr. 27¹/₄ c. h. 18 c. br. 277 fol. 27—29 lin.

Die zweite Hälfte des Qâmûs vom Buchstaben ع bis zum Schlusse des Werkes. Die Stichwörter sind roth geschrieben und vocalisiert, im übrigen sind nur wenige einzelne Vocale angegeben. Abschrift vom J. 967 d. H.

786. 475 Quatr. 18 c. h. 13³/₄ c. br. 150 fol. 17 lin.

Wörterbuch der arabischen Sprache, geordnet nach dem letzten Buchstaben (wie der Qâmûs) vom Buchstaben re (dem Worte الحفرة) bis zum Buchst. num (dem Worte الدين). Dasselbe ist التذكرة betitelt. In den Ueberschriften jedes Buchstaben wird der Titel التذكرة wiederholt, z. B.:

u. s. w. باب السين من التذكرة * باب الزاى من التذكرة

Anfang: جَوْهَرِيَّتُهُ فَجَوْهَرُ النَّفْسِ قَايِمٌ تَدْخُلُهُ الْأَعْرَاضُ مِنْ
الْهُنُومِ وَالْغُيُومِ وَالْفَرَحِ وَالسُّرُورِ وَتَفَارِقُهُ وَلَا تَتَغَيَّرُ جَوْهَرِيَّتُهُ
وَكَذَلِكَ الْجَسَدُ تَدْخُلُهُ الْأَعْرَاضُ الْمُوَافِقَةُ وَالْخَالِفَةُ وَلَا تَتَغَيَّرُ
جَوْهَرِيَّتُهُ الْجَسَدَانِيَّةُ

Dann folgt **الحفرة** mit dem Worte **فصل الحاء**

Die Schrift ist druzisch und durchgängig vocalisiert. Eine französische Note bezeichnet die Hs. als ein 'Dictionnaire dans lequel sont contenus des termes Druses'. Das letzte Blatt ist grammatischen Inhalts (auch über die Pronomina **هي** u. **هو**, **ها**).

541 Quatr. 21 c. h. 15¹/₂ c. br. 70 fol. 8 lin. 787.

Bruchstück eines arabischen Vocabulars mit türkischer Interlinear-Interpretation. Die Vocabeln sind nach dem ersten Buchstaben geordnet. Geht von **قُل** bis **أَصْلًا**

358 Quatr. 21 c. h. 14¹/₂ c. br. 50 fol. 6 lin. 788.

لغت فرشته اوغلی

Arabisch-türkisches Vocabular des Ferischtah Oghlu. Die arabischen Wörter sind mit ihren danebenstehenden türkischen Uebersetzungen in gereimte Verse gebracht, wozu noch bei jedem arabischen Worte eine arabische Interlinear-Paraphrase kommt, die bei bekannten Wörtern durch das Wort **معروف** ersetzt ist.

Anfang: **حمد ثابتدر اول الله الخ**

Der erste Vers lautet:

**خَبَزَ أَتَمَكَ قُبْدُ أَيْمَكَ زَرَعُ أَكَمَكَ قَوْلُ غَلَامٍ
خَلَقُ يَرْتَمَقُ خَرَقُ يَرْتَمَقُ أُولُوكِشِيدُرْ هُبَامٍ**

Das Vocabular besteht aus 273 solchen Versen, die in 22 grössere Abschnitte **قطعه** getheilt sind. Die arabischen Vocabeln sind roth geschrieben. Die Abschrift ist vom J. 1110.

23* Quatr. 187 pag. in 4^o. 789.

كتاب شوق المستهام في معرفة رموز الاقلام

Alte Alphabete, von Abu Bekr Ahmed Ibn Wahschiyyah Al-nabati Alkaldâni **ابن وحشية النبطي الكلداني** im 3. Jahrh. d. H., dem angeblichen Uebersetzer aus dem Nabatäischen. Dieses von J. v. Hammer unter dem Titel: *Ancient alphabets and hieroglyphic characters explained in the arabic language by Ahmad bin Wahshih*, London 1806 herausg. Werk erweist sich nach den Untersuchungen von Sacy im *Magasin encyclopédique* tom. VI (1810) p. 168 und von Gutschmid (die Nabatäische Landwirth-

schaft und ihre Geschwister) in der Z. d. D. M. G. Bd. 15 (1861) p. 16—21 und p. 100 als ein gelehrter Betrug aus mohammedanischer Zeit. Die Abschrift ist vom J. 1791 n. Chr.

Ausserdem enthält die Hs. Excerpte aus den Druckwerken: Haririi sex priores consessus. Franequeræ 1731 und Schultens, Monumenta vetustiora Arabiæ. Lugd. Bat. 1740 (53 Bl.) und eine Beilage (16 Bl. 4^o): قصدة (قصة؟) انس الوجود وحكايته

مع الورد في الاكمام بنت الوزير

Geschichte des Unsulwudjûd mit Alwardu fi'lakmâm der Tochter des Wezîrs, ein Roman in Versen,*) und

صورة الاعلام المرسلة من شيخ الاسلام باسلامبول الى بلاد

الشرق في سنة ١٢٢٠

Vom Scheikh-ul-islâm in Constantinopel an das Morgenland im J. 1220 (1807 n. Chr.) gesendete Information.

790. Cod. or. 299.

Specimina scripturæ cuficæ. 1782. C. T. de Murr.

Unter diesem Titel von der Hand Murr's enthält der Band gedruckte und handschriftliche Beiträge, die sich auf kufische Inschriften und Koranfragmente beziehen, als:

- 1) Descriptio codicum quorundam cuficorum partes Corani exhibentium . . . auct. Jac. Georgio Chr. Adler. Altonæ 1780 4^o mit Murr's Autograph auf dem Titelblatte.
- 2) Inscriptio arabica litteris cuficis auro textili picta in infima fimbria pallii imperialis . . . explicata a Chr. Th. de Murr. Norimbergæ, 1790 4^o.
- 3) Tafel IV und V von Niebuhr's Beschreibung von Arabien, welche ein Facsimile eines kufischen Koranfragmentes (Sure 22, vs. 72 bis S. 23, vs. 11) enthalten; dazu 3 Bl. Erklärung und Uebersetzung von Murr.
- 4) 2 handschriftliche Facsimile's von kufischen Koranfragmenten, Sure VI, vs. 87—92 u. 97—100 (nach Marracci's Bezeichnung).
- 5) (Gedruckte) Beschreibung der auf Hochfürstl. Casselischer Bibliothek befindlichen arabischen Handschriften mit mauritanischen und kufischen Charakteren. (Drittes Stück. Hessische Beyträge. Frankfurt 1784.)
- 6) 1 Blatt Alphabetum cuficum (handschriftlich).
- 7) 1 Blatt 'E. Fragmento Codicis cufici Cassellani' (handschriftliches Facsimile).
- 8) 2 Bl. Facsimile 'Fragmenta Coranica in membrana Bibliothecæ Guelferbytanæ. N^o I. Incipit in ultima voce versus 114

*) Uebersetzt von Savary: 'Les amours d'Anas-éloujoud et de Ouardi, conte traduit de l'arabe, par Savary. Ouvrage posthume. Paris, 1799.

capitis XXXVII. N° II. Desinit in prima voce versus 121. Vid. Niebuhr Descript. de l'Arabie. Préface, pag. XXIII. (Handschriftlich, mit 1 Blatt Uebersetzung der betreffenden Koranverse.)

- 9) 5 Tafeln aus Niebuhr's Beschreibung von Arabien mit Transcription und Uebersetzung.
- 10) Sigilla arabica e Museo Prauniano Noribergæ. Gedrucktes und handschriftliches Material, darunter 1 lateinischer Brief von Mich. Casiri und 1 englischer von John Channing.
- 11) Kufische Inschrift in der Domkirche zu Cordoba mit Tafel (gedruckt).
- 12) Erklärung der Umschrift der ... Patene in der Domkirche von St. Cassian zu Imola (gedruckt).
- 13) Inschrift der Figur einer Löwin in dem Kunstsäle zu Cassel (gedruckt).
- 14) Arabische Muschelschale zu Liebestränken (gedruckt). Hierbei ist die handschriftliche Originalzeichnung derselben von Ol. Gerh. Tychsen 1784.
- 15) Ein gemein arabisches, oder mit türkischer Schrift geschriebenes Zeugniß wegen eines Sklaven (Originalhandschrift) und noch mehrere Tafeln aus verschiedenen Werken, mit handschriftlichen Erklärungen.

186 Quatr. 22 $\frac{1}{2}$ c. h. 17 $\frac{1}{2}$ c. br. 27 fol. 5 lin.

791.

Specimen der Kalligraphie, geschrieben für den Wezîr Abulqasim b. Maulânâ Fakhrulmulk

لخدمة سيدنا الوزير الاجل الاعز شرف العلى ابى القسم بن
مولانا فخر الملك اطال الله بقاها واعز نصرها وسلطانها
رسالة احمد بن الواثق الى ابى العباس محمد بن يزيد
الثمالى يسئله عن افضل البلاغتين شعرا ام نثرا وجواب ابى
العباس عنها

Sendschreiben des Ahmed Ibn Al-Wathiq an den Grammatiker Abul'abbâs Mohammed b. Jezîd Althimâli (genannt Almubarrad, † 285 d. H.), worin er ihn befragt, welche der beiden Arten von Beredsamkeit, ob Poesie oder Prosa, trefflicher sei, mit der Antwort (fol. 6^b) des Abul'abbâs.

Grosse Kalligraphenschrift, vocalisiert, geschrieben von 'Ali b.

Hilal على بن هلال

49 Quatr. 29 $\frac{1}{2}$ c. h. 19 $\frac{3}{4}$ c. br. 15 fol.

792.

Fromme Sprüche, Stücke aus Tradition und Koran, persische

Gedichte (fol. 7) etc. schi'itisch; in 15 auf Pappe aufgezogenen und aneinanderhängenden Blättern ausserordentlich schön geschrieben, wahrscheinlich blos um die Kalligraphie zu zeigen, und reich ornamentiert.

Der Kalligraph nennt sich Feidhullah und Weliullah.

793. 491 Quatr. 21 c. h. 12¹/₂ c. br. 12 fol. 2 lin.

Kalligraphische Vorlagen in Ta'liq-Character, welche die einzelnen Buchstaben des arabischen Alphabets und deren Verbindung zu Sylben und Wörtern zeigen, auf 12 aneinanderhängenden Blättern, die der Queere nach beschrieben sind. Ein jedes enthält 2 Zeilen, die Rückseite der Blätter ist unbeschrieben.

Geschrieben von dem Sultanssecretär Mîr 'Ali مير على الكاتب السلطاني im Monat Ramadhân 948 d.H. in der Stadt Bokhârâ.

794. Cod. or. 121. 17 fol. 7 lin. 4^o.

Abecedarium, seu Alphabetum Arabicum, cum omnibus literarum nexibus (zugleich als Schreibvorschrift).

Aus der Bibliothek von Petrus Victorius. — S. Flügel n. 1.

795. Cod. or. 129. 18 fol. 7 lin. 4^o.

Ebenfalls ein arabisches Abecedarium, mit mehr Prachtaufwand geschrieben. S. Flügel n. 2.

796. Cod. or. 326. 18 Bl. gr. in-8^o.

Arabische Fibel; die arabischen Buchstaben allein und in ihrer Verbindung. Am Schluss 4 Seiten Leseübungen (Gebete). Zu Anfang Verzierungen auf 2 Seiten.

797. Cod. or. 334.

Arabisches Abecedarium (die Buchstaben des arabischen Alphabets einzeln und in ihrer Ligation), zugleich als kalligraphische Vorschrift, 13 nur auf einer Seite beschriebene Blätter in Querfolio, jede Seite zu nur 2 Linien. Die Blätter sind aneinander geklebt. Grosse Kalligraphenschrift.

798. 78^a Quatr. 20 c. h. 12 c. br.

Kalligraphische Vorschriften, enthaltend:

- 1) die Buchstaben des arabischen Alphabets einzeln und in ihren Verbindungen, auf 9 Seiten, geschrieben von Mîr 'Ali Alkâtib;
- 2) die erste Sure (arabisch), 1 Seite;
- 3) die Namen Gottes (arabisch und persisch), 5 Seiten.

285 Quatr. 21 c. h. 15 c. br. 18 fol. 6 lin.

799.

Kalligraphische Vorschrift (Syllabarium und fromme Sprüche);
die ersten 2 Seiten bemalt.

Medicin und Naturgeschichte.

Cod. or. 243 et 244 Prunneri. 22 $\frac{1}{2}$ c. h. 16 c. br. 287 u. 800.801.
280 fol. 21 lin.

عيون الانباء في طبقات الاطباء Biographien der Aerzte von
Mowaffaqeddîn Abul'abbâs Ahmed b. Alqâsim b. Khalîfah Khazradji,
genannt Ibn Abi Oçaibiah († 668) in 2 Bänden. Das Werk be-
steht aus 15 Abschnitten, deren Inhalt bei Wüstenfeld, Gesch.
d. arab. Aerzte p. 133 ff. angegeben ist. Der II. Band beginnt
mit Abulsa'îd Mançûr b. 'Isâ (= Cap. X n. 50 nach Wüstenfeld).
Die im W.'schen Verzeichnisse mit † bezeichneten Aerzte fehlen
auch in unserer Hs.

Beide Theile geschrieben von Husein Ahmed Miçbâh Alschâfi'i Alazhari
im J. 1262 (= 1845).

Cod. or. 128. 19 $\frac{1}{2}$ c. h. 14 c. br. 64 fol. 17 lin.

802.

كتاب الاسابيع لابقراط شرح جالينوس ترجمة حنين بن
اسحق المتطبب

'Das Buch der Siebensachen' (nicht wie zu Anfang der Hs.
steht de morborum septimanis diebus), ein unterschobenes Werk
des Hippocrates, mit einem Commentar des Galenus, angeblich
ins Arabische übersetzt vom Arzte Honein b. Ishâq. Die Grund-
idee, die der unbekannte Verf. verfolgte, ist die Darstellung des
Menschen als einer Welt im Kleinen. Die Eintheilung in der
Ausführung beruht auf der Zahl sieben. Die ganze Welt bestehe
aus sieben Theilen, ebenso die Erde, ebenso der Mensch etc.

Der letzte Theil, der von den Fiebern, von der natürlichen
Wärme und Kälte, von der Feuchtigkeit und Trockenheit als
den Materien spricht, durch die und in denen sich Krankheiten
entwickeln, ist noch am meisten medicinisch. Der Text wird mit

قال جالينوس, der Commentar mit قال ابقراط

Anfang des Textes: **إن صورة العالم الدائم إن لهذا العالم كته سبعة اجزاء وهو مركب من هذه الاجزاء السبعة ان أول اجزاء العالم هو العالم الاقصى ان هذا العالم الاقصى هو ممر الصيف والشتاء الخ**

Unterschrift: **تم كتاب الاسابيع للفاضل الفايق ابقرط تفسير جالينوس بحمد الله وعونه وتأييده وذلك مستهل شعبان المكرم من سنة احدى وسبعين واربع مائه**

Marokkanische Abschrift vom J. 471 d. H. Ex bibl. Jo. Alb. Widmanstadii. S. Flügel n. 34. — Die Handschrift ist die älteste unter den datierten arabischen der Bibliothek.

803. 473 Quatr. 22¹/₂ c. h. 15 c. br. 112 u. 4 fol. 17—19 lin.

Ein Bruchstück der arabischen Uebersetzung von Galenus' Schrift *περὶ διαγνώσεως τῶν πεπονθότων τόπων*, die Wenrich p. 247 so beschreibt: 'Galenus de locorum adfectorum notitia *περὶ διαγνώσεως κ. τ. λ.* libros VI **كتاب تعرف امراض الاعضاء الآلة** arabice vertit Hobaischus. Exempla versionis arabicae, quæ tamen ad Honainum refertur auctorem*), obvia sunt in bibl. Escur. cod. 795. 743 (Casiri I, 247. 248) nec non in biblioth. Medic. cod. 235 (Catal. p. 361).' Das Original ist im 8. Bande der Ausg. von Kühn abgedruckt. Unser Exemplar ist unvollständig und besteht aus losen Blättern, die zum Theil in Unordnung gerathen sind. Die Schrift ist gut, kräftig und alt, aber ohne diakritische Punkte.

Am Schlusse liegen 4 Blätter von sehr ähnlichen Schriftzügen bei, aus einem Traditionswerke, von **باب جهاد النساء** bis

باب الجن

Die Hs. wurde von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

804. 256 Quatr. 20 c. h. 15¹/₂ c. br. 157 fol. 15 lin.

Kurzer Commentar zu den 'Fragen des Honein b. Ishâq' über Medicin von Abulqâsim 'Abdurrahmân b. 'Ali b. Abi Çâdiq in Fragen und Antworten, 10 Abschnitte:

*) So auch in unserer Hs.

1. f. 2 في الجزء النظري من الطب
 2. f. 31 في الامور الخارجة عن الطبيعة
 3. f. 40^b في اجناس الاسباب
 4. f. 54 في الدلائل
 5. fehlt
 6. f. 61 في قوانين الادوية المفردة والمركبة
 7. f. 89 في النبض
 8. f. 97 في لوازم الامور الطبيعية
 9. f. 118^b في الحمى
 10. f. 139 في التفسيرة

Vgl. H. Kh. V, 514. Anfang des Commentars (verschieden von der Angabe des H. Kh.): الحمد لله رب العالمين - - قال

ابو القاسم عبد الرحمن - - قصدنا في هذا الكتاب ان يستثمر ما يحتاج اليه المبتدى بكتاب المسائل لحنين ابن اسحق

Ueber Honein s. Wüstenfeld a. a. O. Nr. 69 und Cod. 651 f. 4 ff. Ziemlich alte Abschrift. Zwischen f. 58 und 59 fehlen 20 Blätter.

Cod. or. 251 Prunneri. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 141 fol. 21 lin. 805.

كتاب قسطا ابن لوقا اليوناني في البلغم وعلله f. 1—89
 ومداواته وهي المقالة الاولى من كتابه الذي الفه لابى
 'Buch des Qostâ b. Lûqâ الغطريف البطريق وهي سبعون بابا
 Aljûnânî über den Schleim und dies ist die erste Maqâlah des
 für Abulghitrîf Albatriq verfassten Werkes, aus 70 Capiteln be-
 stehend.' Das ganze Werk umfasst 6 Maqâlât. Die zweite f. 35
 في المرار^b 53 über das Blut in 40 Capp., die dritte f. 53^b
 in 24 Capp., die vierte المرار الاسود in 20 Capp.,
 die fünfte f. 76 في اشراك الطبائع in 14 Capp., die sechste
 في المروخات بالادهان f. 81^b

f. 89^b 'Schluss der 6. Maqâlah und mit ihr des ganzen Werkes von Qostâ b. Lûqâ.' Ueber den Verfasser, einen christlichen Philosophen und Arzt, der zwischen 250 und 311 d. H. lebte, s. Wüstenfeld a. a. O. Nr. 100.

f. 89^b—120^b مقالة في الماخيوليا هذا كتاب مختصر وضعه
اسحق ابن عمران المتطبب في الداء المعروف بالماخيوليا
'Erste (und zweite) Maqâlah des Buches über die Melancholie, von dem Arzte Ishâq b. 'Amrân' (im III. Jahrh. d. H. nach Wüstenfeld Nr. 77).

f. 120^b 'Ende des Werkes über die Melancholie.' Hierauf folgen die noch zu dem Werke gehörigen ايارات oder Heilmittel von demselben Verf. bis f. 125.

f. 126—128 صفة الاطريفل الصغير Recepte.

f. 129—141 الكتاب المعروف بكتاب المولودين لحنين ابن
'Buch über die Geburten von Honein b. Ishâq,'
enthält von f. 130^b—140 einen Commentar zu dem Buche des
Hippocrates über die Geburten im achten Monat كتاب المولودين
لثمانية اشهر

f. 130^b steht die Ueberschrift:

مسائل الفها للسيد امير المومنين اطال الله بقاء خادمه
حنين ابن اسحاق المتطبب وشرح فيها معاني ابقرات في
كتابه الموسوم بالمولودين لثمانية اشهر

f. 140 تمت مسائل ابقرات في المولودين لثمانية اشهر

'Ende der Fragen des Hippocrates über die Geburten im 8. Monat.'

Die Abschrift wurde im J. 1757 n. Chr. im Kloster Mar Johanna auf dem Berge Kesrowân vollendet. Nach einer auf die Unterschrift folgenden Notiz von anderer Hand ist sie von der Hand des Diaconus und Arztes Ibrahim genannt Qabbâgh.

806. 9 Quatr. 31½ c. h. 15½ c. br. 244 fol. 19 lin.

الجزو الثاني عشر من كتاب الحاوي للرازي على طريقة جوامع
الاسكندرانيين في الطب

Der zwölfte Theil vom Hâwi des Rhazes. S. H. Kh. III, 12 und Wüstenfeld Nr. 98. Der Anfang fehlt; zuerst wird vom

Fieber behandelt und zwar findet sich auf f. 1^b die Unterabtheilung
باب المقالة الرابعة من حفظ الاصحآ

Der letzte Abschnitt 'über die Krisis' beginnt f. 149.

Am Schlusse: تم الجز الثاني عشر بمشيئة الله وحسن توفيقه
'Ende des zwölften Theils'.

Schöne alte Schrift (die diakritischen Punkte fehlen häufig), vom Çafar
733, geschrieben vom Arzte Ibrahîm b. Mahmûd b. Ahmed Alschâfi'i.

273 Quatr. 20 c. h. 15 c. br. 116 fol. 19 lin.

807.

كتاب منتخب من كتاب الحاوي جمعت ذلك f. 1—62

على سبيل الاختصار وهو طب الفقرا والمساكين

Auszüge aus dem Hâwi des Rhazes, genannt 'Medicin der
Armen' von Abulhasan Alqoraschi; auf f. 14 heisst es: قال مؤلف

هذا الكتاب ابو الحسن القرشي صاحب قصر النزه

f. 62^b—91 كتاب الرحمة über Medicin in 5 Capp. nach H.
Kh. III, 351 von Mehdi b. 'Ali b. Ibrahîm As-Subunri Jemeni
Mehdjemi († 815 d. H.).

f. 91^b—112 Ein medicinischer Tractat, bes. über die القوائين

(الخمس) المستعملة بالنسبة الى الدوآء عند المعالجة

Am Schlusse 4 Blatt Recepte. — Von verschiedenen Händen.

152 Quatr. bombyc. 25 c. h. 18³/₄ c. br. 21 u. 13 fol. 30 u. mehr lin. 808.

كتاب بروساعة لابن زكريا الرازي

Abhandlung über die Krankheiten, welche schnell zu heilen
sind, von Rhazes. Die Benennung بروساعة ist abgeleitet von
ما يُبرأ في الساعة 'was sogleich geheilt wird'. Er schrieb die
Abhandlung auf Aufforderung des Wezîr Abulqâsim. Anfang:

قال ابن زكريا الرازي قال كنت عند الوزير ابو القسم فجرى
بحضرتة ذكر شيء من الطب وبحضرتة جماعة ممن يدعيه

اقرباذين سابور على نسخة البيمارستان العضدى f. 2^b—21

مختصر من اقرباذين سابور في تاليف الادوية ستة عشر باباً

‘Antidotarium des Sâbûr nach der Abschrift des ‘adhudischen Krankenhauses*), ein Auszug aus demselben über die Bereitung der Arzneimittel in 16 Capp.’, von diesen sind vorhanden cap. 1—7 u. 10—16; zwischen cap. 7 u. 10 nach f. 10 ist ein Defect. Sâbûr b. Sahl, ein berühmter Arzt, Schriftsteller und Director des Krankenhauses zu Djondeisâbûr († 225), verfasste ein Werk über die zusammengesetzten Arzneimittel in 22 Capiteln, s. Wüstenfeld p. 25.

Beiliegend 13 Blätter, die den kleinen Kanon des Abulhasan b. ‘Abdallah Ibn Sînâ Albokhâri (wahrscheinlich einen kurzen Auszug aus dem Kanon des Avicenna) enthalten, in 10 Maqâlât und diese wieder in Capiteln (Bâb). Der Anfang fehlt, von der Vorrede ist noch der Schluss der Inhaltsangabe vorhanden, vom Text der 10 Maqâlât fehlt nichts. Anfang: **الباب الاول من**

المقالة الاولى في خلق الانسان Die 2. M. handelt über Speisen und Getränke, die 3. über die Erhaltung der Gesundheit, 4—9 über die Krankheiten der einzelnen Körpertheile, die 10. über die Fieber. Die Abschrift der 3 Stücke ist vom 8. Ramadhân 741 d. H.

809. Cod. or. 111 bombyc. 21¹/₂ c. h. 16¹/₂ c. br. 70 fol. 28—30 lin.

السفر الاول من كتاب الاغذية لاسحق بن سليمان الاسرايلى

Der erste Band des Werkes: ‘die Nahrungsmittel’ von Ishâq b. Suleiman Al-Isrâili († c. 320), vgl. Wüstenfeld Nro. 101.

Anfang: **قال المؤلف لهذا الكتاب انى جمعت فيه جميع ما يحتاج الى معرفته من امر الاغذية ما قاله جالينوس وغيره من الحكماء**

Der Anfang von **قال** bis **جمعت فيه** wird auf dem Rande so verbessert: **كتاب مجموع من اقاويل الاوايل في طبائع الاغذية ومنافعه ما عني بجمعه رجل راغب في الحكمة يقال له اسحق ابن سليمان الاسرايلى المتطبب قال اسحق انى جمعت في هذا الكتاب جميع الخ**

Nach des Verfassers eigenem Geständnisse sammelte er in vier Hauptstücken (Maqâlât) alles, was Galenus und andere grosse

*) Zu Baghdâd, nach dem Sultan ‘Adhud-eddaulah b. Buweih benannt, s. Wüstenfeld p. 42.

Aerzte über obigen Gegenstand gesagt hatten. Das erste Hauptstück handelt im Allgemeinen von den Nahrungsmitteln und ihren Kräften, die anderen drei gehen zu den speciellen Classen derselben über. Das 1. Hauptstück, welches allein in unserer Hs. vorhanden ist, zerfällt in 20 Capitel, deren Inhalt der Verf. in einer Uebersicht angibt. Jedes der Capitel hat wieder seine Unterabtheilungen. Vom 20. Cap. fehlt der Schluss.

Fol. 59—64 u. 66—67 sind von anderer Hand. Die Hs. ist marokkanisch, etwas nachlässig geschrieben, aber alt. Uebersetzt in der lat. Ausgabe der Werke des Verf., Lugd. 1515 fol. unter dem Titel: *de diætis universalibus et particularibus*. Ex bibl. Widmestadii. S. Flügel n. 33.

Cod. or. 238 Prunneri. 30 $\frac{1}{2}$ c. h. 20 $\frac{1}{2}$ c. br. 362 fol. 25 lin. 810.

Das umfassende medicinische Werk *المعالجة البقراطية* 'die hippocratische Heilkunst' in 10 Maqâlât, deren jede in viele Capitel zerfällt. Der in der Handschr. nicht genannte Verfasser ist Abulhasan Ahmed b. Mohammed Altabari, ein geschickter Arzt in den Diensten des Emîr Rokneddaulah b. Buweih ums J. 360 d. H. Anfang: الحمد لله المنفرد بالوحدانية Schluss: تمت

المقالة العاشرة من الكناش (sic) المعروف بالمعالجة البقراطية

Vgl. Ibn Abi Ocaibiah cap. XI (persische Aerzte) n. 6, Wüstenfeld n. 108 und Cod. Bodlej. bei Uri n. 567. Ziemlich neue Abschrift.

Cod. or. 236 Prunneri. 31 c. h. 21 c. br. 328 fol. 27 lin. 811.

كامل الصناعة الطبية المعروف بالملكي

Kâmil-uç-cinâ'at, gewöhnlich Meleki genannt, medicinisches Lehrgebäude von 'Ali b. Al'abbâs († 384, Wüstenfeld n. 117). Unsere Hs. enthält nur die erste Hälfte des Werkes oder den theoretischen Theil in 10 Maqâlât. Schluss: فهذا ما اردنا ان

نبينه من امر العلامات المندرة (sic) وهو تمام الجزء العلبي

Ziemlich neue syrische Hand. Lateinische Ausgabon: Haly filii Abbas Liber totius medicinæ, Venet. 1492 und Lugd. 1523.

Cod. or. 148 bombyc. 23 c. h. 15 $\frac{1}{2}$ c. br. 187 fol. 17 lin. 812.

Ein Theil des ersten Buches vom Kanon des Avicenna = die unnummerierten Seiten und p. 1—56 der Ed. Rom. Sehr alt, recht deutlich geschrieben. S. Flügel n. 35.

319 Quatr. 20 $\frac{1}{2}$ c. h. 15 $\frac{1}{4}$ c. br. 330 fol. 18 lin. 813.

Das erste Buch vom Kanon des Avicenna (= bis p. 112 der Ed. Rom.). Neu von verschiedenen Händen.

814. 30 Quatr. $27\frac{1}{2}$ c. h. $18\frac{1}{2}$ c. br. 144 fol. 29 lin.

Dasselbe erste Buch vom Kanon des Avicenna. Abschrift vom 16. Moharrem 969.

815. 88 Quatr. $24\frac{1}{2}$ c. h. 18 c. br. 167 fol. 19 lin.

Dasselbe erste Buch in hübscher persischer Schrift vom 25. Redjeb 1007.

816. 84 Quatr. bombyc. 25 c. h. $17\frac{1}{2}$ c. br. 275 fol. 19 lin.

Kanon des Avicenna von der 16. Fenn bis zur 2. Maqâlah der 22. Fenn des III. Buches (= ed. Rom. p. ۴۸۹ — ۹۵۲). Grosse feste Schrift, ziemlich alt, aber oft ohne die diakritischen Punkte. Das letzte Blatt zerrissen.

817. 118 Quatr. bombyc. $23\frac{1}{4}$ c. h. 16 c. br. 197 fol. 18 lin.

Ein Theil des Kanon, von dem Artikel **حَتَّى يَوْمٍ غَشِيَةٍ** (nach einer früheren Paginierung fehlen hier 8 Bl.) der 1. Maqâlah der 1. Fenn des IV. Buches bis zur 3. Maqâlah der 5. Fenn desselben Buches = p. 5 — 119 des IV. Buches der ed. Rom. Geschrieben im J. 1437 der alexandrinischen Zeitrechnung = 624 d. H. von dem Arzte Mîkhâil **مِخَائِيلُ بْنُ أَرْمَانُوسِ الْمُتَطَبِّبِ** zu seinem eigenen Gebrauche. **الدَّمَانِي (?)**

818. 444 Quatr. 21 c. h. $12\frac{1}{2}$ c. br. 105 fol. 25 lin.

Gedicht nach dem Metrum Redjez über die Arzneiwissenschaft von Avicenna mit dem Commentar von Abulwelîd Mohammed b. Ahmed Ibn Roschd (Averroës) Almâliki († 595). Der Commentar beginnt: **قال القاضي الاجل ابو الوليد محمد بن احمد بن**
رشد رحمه الله تعالى اما بعد حمد الله المنعم بحياة النفوس

وصحة الاجسام الخ

Der erste Vers nach dem Titel **ذكر قسمه الطب** ist:

الطب حفظ صحة براء مرض من سبب في بدن منذ عرض

Vorausgeht auf 3 Seiten eine Vorrede in Prosa von Avicenna und in Versen von demselben **الثناء على الله تعالى وعلى رسوله** (37 Verse) und **غرض** (16 Verse), **الثناء على القاضي** (2 Verse). **الارجوزة**

Die Abschrift ist vom J. 1133. Vgl. H. Kh. I, 246. Andere Hss. in der Bodlejana bei Uri p. 261 u. Nicoll p. 334 und mit dem Comm. des Averroës ebendas. bei Uri p. 128 n. 527 und p. 261 n. 1264.

221 Quatr. 22 c. h. 15½ c. br. 30 fol. 21 lin. 819.

f. 1—3 منظومة في الحكمة للشيخ الفاضل الاشموني

Gedicht über die Medicin von Scheikh Aloschmûni. Anfang:

الحمد لله اللطيف الكافي الواحد الفرد الحكيم الشافي

f. 3^b—4 Sechs kleinere Gedichte, hievon drei von Seyyidi 'Abdulghani Nabolusi.

f. 4^b—5 هذه مُعلقة للعالم -- سيدى عبد العزيز الديرينى

قدس سره وتسمى سر نسخة الوجود وسموها العالم الصغير

Gedicht von Seyyidi 'Abdul'azîz Aldîrîni, betitelt nach seinem Anfange 'der Mikrokosmos'.

Anfang: وفيك سر نسخة الوجود فانظر فانت اقرب الشهود

f. 6^b—30 Gedicht von Abu 'Ali Alhusein Ibn Sînâ (Avicenna) Albokhâri über die Arzneiwissenschaft, in 2 Theilen, einem theoretischen und einem practischen.

Anfang: هذا رسالة مشتملة على جزيين في الطب الجزء

الاول في العلم الخ

Vers I: ان الدليل منه كما قد ينذر بالموت او بعمى يبشر

Am Schlusse scheint einiges zu fehlen. Dasselbe Werk scheint in der Dresdener Bibliothek (Catal. v. Fleischer n. 139) zu sein.

396 Quatr. bombyc. 19 c. h. 13 c. br. 96 fol. 15 lin. 820.

كتاب الاسباب والعلامات

'Buch der Ursachen und Symptome' (der Krankheiten) von Abu 'Abdallah Asseyyid Mohammed Ilâqi einem Schüler des Avicenna.

Anfang: فصل في الاستدلال على احوال الدماغ العارضة على

الوجه الجمل

Alte Abschrift von verschiedenen Händen. Vgl. H. Kh. I, 269 n. 593. Bei Wüstenfeld n. 131 heisst der Verf. Al-Seyyid Abu 'Abdallah Mohammed b. Jûsuf Scherefeddîn Al-Ilâqi (von der Stadt Ilâq, 10 Parasangen von Al-Schâsch).

821. Cod. or. 240 Prunneri bombyc. 28¹/₂ c. h. 18 c. br. 43 fol.

تقويم الحكة بالانساب الستة

40 Tabellen der Makrobiotik von Scheikh Abulhasan Almukhtâr b. Alhasan b. 'Abdûn b. Sa'dûn b. Botlân (christl. Arzt zu Baghdâd, † 444, s. Wüstenfeld n. 133), Der Name des Verf. wird in der Hs. zweimal genannt, f. 1 in einer Ueberschrift ober dem ursprünglichen Titel von späterer Hand und im Texte selbst f. 1^b letzte Zeile. Auf der ersten Seite folgt nach dem Titel, der wie alle übrigen Ueberschriften von einer grössern, der kufischen ähnlichen Schrift ist, eine nähere Erklärung der الانساب الستة, wie in dem Cod. 180 Bibl. Bodlej. Anfang der Vorrede f. 1^b:

بسم الله الرحمن الرحيم الانسان في اكثر احواله شبيه
باحوال القمر

Die letzte Seite enthält die Erklärung der in dem Werke gebrauchten Abbreviaturen für die Namen der citierten Gewährsmänner und ein Schlusswort, das unvollständig scheint.

Alte Abschrift auf dickem Baumwollenpapier. Vgl. H. Kh. II, 396. Lat. Ausg. mit dem Titel: Tacuini sanitatis Elluchasem Elimithar medici de Baldath, Argentor. 1531 und deutsch: Schachtafeln der Gesundheit, Strassburg 1532.

822. Cod. or. 239 Prunneri. 29¹/₂ c. h. 18¹/₂ c. br. 120 fol. 26 lin.

Der Genügende in der Medicin, 'المغنى في الطب' von dem Arzte und Philosophen Abulhasan Sa'îd b. Hibatullah b. Alhasan (im letzten Drittel des 5. Jahrh. d. H.).

Das erste Blatt ist von neuer Hand ergänzt. Anfang:

قال الشيخ الفاضل الفيلسوف ابو الحسن سعيد بن هبة الله
ابن الحسن المتطبب احق ما نطق به اللسان وثبت برهانه
في الجنان الحمد لمدير الازمان الخ

Das Werk ist dem Khalifen Almoqtadi biamrillâh (reg. v. 467 bis 487 d. H.) dediciert. Dasselbe ist nach den Krankheiten geordnet und zwar tabellenförmig in 4 Columnen, drei davon enthalten in kurzer Angabe 1) المرض die Krankheit, 2) السبب die Ursache,

3) العرض das Symptom, die 4. enthält ausführlich التدبير die Behandlung. Vgl. H. Kh. V. 653, die daselbst citierten Worte der Vorrede lauten in unserer Hs. (fol. 1^b letzte Zeile):

فلما رأى العبد الخادم ايامه الزاهرة ومناقبه الباهرة احب

(أَحَبُّ) ان يصنف له كتابا طبيا مختصرا مغنيا في معرفة
الامراض واعلالها ومداواتها

wobei das Pronomen der 3. Person nicht auf den Propheten Muhammed, sondern auf den vorher erwähnten Khalifen Moqtadi zu beziehen ist.

Den Anfang des Werkes bilden die Krankheiten des Kopfes, am Schluss wird von den Vergiftungen gehandelt.

Andere Hss. in Paris Catal. n. 1007, in der Bodlejana bei Uri n. 611 und bei Nicoll n. 181. Ueber den Verfasser vgl. Wüstenfeld n. 143. Die Hs. ist gut geschrieben, aber nicht alt.

Von fol. 102 an ein zu Anfang incompletes Stück eines medicinischen Werkes, das nicht zum vorhergehenden Werke zu gehören scheint, von derselben Hand geschrieben, beginnt mit

قتال ولاسم لبن البلسان شربه ينفع من السموم المشروبة
handelt von Vergiftungen, Schlangenbiss, Skorpionstich, Biss wüthender Hunde, Genuss giftiger Getränke u. s. w.

fol. 144 نكت وفوايد verschiedene nützliche Recepte, unter and. am Schluss 2 Blätter über das Ausputzen von Flecken aus Kleidern قلع الدبوغ

116 Quatr. bombyc. 23¹/₂ c. h. 16¹/₂ c. br. 232 fol. 21 lin. 823.

كتاب منهاج البيان فيما يستعمله الانسان ترتيب يحيى
ابن عيسى بن جزلة

Alte, theilweise vocalisierte Hs. des Minhâdj-ul-bayân von Jahyâ b. 'Isâ Ibn Djazlah aus Baghdâd († 493 d. H.) mit einigen Glossen.

Anfang: الحمد لله الذى ظهرت بدايع مصنوعاته وبهرت
غرايب مبتدعاته Die Hs. enthält eine alphabetische Aufzählung
aller Arzneimittel, Getränke und Speisen ذكر جميع الادوية
mit einer Einleitung. Der Verf. sagt in der
Vorrede, dass der Khalife Moqtadi biamrillâh die Dedication seines ersten Werkes angenommen und er sich beeilt habe, ein zweites zu verfassen, dem er obigen Titel gegeben habe:

ولما انعم بقبول الكتاب الذى سميته بتقوية (تقويم 1.) الابدان
بادرت بترتيب كتاب ثان سميته بمنهاج البيان الخ

Die Abschrift ist vom Monat Scha'bân 612 d. H. Vgl. Wüstenfeld n. 145.

E. Rödiger bemerkt in der Z. d. DMG. 1859 p. 231 über den Namen des Verfassers: 'De Saoy in der Chrest. ar. I, 268 nennt den Verfasser, nach einer falschen Lesart in seinem H. Kh., 'Ali b. 'Isâ, und tadelt Sprengel (Versuch einer Gesch. der Arzneykunde II, 429), dass er ihn Jahya genannt; aber Jahya heisst er in der Quatremère'schen Hs. und sonst bei allen guten Autoritäten, Ibn Khallikân Nr. 822, Abulf. annal. III, 324, Uri catal. p. 131 not. d und m, p. 133 not. f, p. 137 not. b und A, und so hat auch Flügel's H. Kh. VI, 200, jedoch II, 391 'Ali b. 'Isâ.' Bei Wüstenfeld heisst er auch Jahya b. 'Isâ.

824. Cod. or. 237 Prunneri. 31 c. h. 20¹/₂ c. br. 265 fol. 18 lin.

Dasselbe Werk des Ibn Djazlah. Alte Abschrift. Am Ende sind 2 Blätter von neuer Hand ergänzt (Schluss des Buchstaben s und Buchstabe ي).

825. Cod. or. 153 bombyc. 24 c. h. 16 c. br. 207 fol. 19 lin.

Ein medicinisches Werk, dessen Titel und Verfasser im Texte selbst nicht genannt werden. Die ersten 20 Bl. der Hs. sind verbunden, fol. 10 ist das erste Blatt (Titelblatt), auf diesem steht (sic) كتاب الكافي للعنزي محرر, fol. 4 ist das zweite Blatt, auf dessen Rückseite der Text unserer Hs. beginnt mit den Worten: لما كان الطب ينقسم قسمه اوليه الى قسمين علم فقط وعلم عمل وكانت الغاية فيه حفظ صحة موجودة ورد صحة مفقودة وكان غرضنا في هذا الكتاب اثبات ما يخف على الناظر في الطب ويسهل عليه بحيث يقتدر منه على الاطلاع على صناعة الطب وينتفع به في العمل بها فيكون تذكرة للكاملين ومفيداً للمتعلمين

In dieser Vorrede bemerkt der Verfasser, dass er, da die Medicin in die theoretische und in die practische zerfalle, der erstere Theil aber seinem vorgesteckten Zwecke fremd sei, hier blos von dem zweiten spreche. Zunächst macht er nun seine Bemerkungen über die Hauptbedürfnisse zur Erhaltung der Gesundheit, wie über die Luft, Essen und Trinken, Schlafen und Wachen, Bewegung und Ruhe, Kleidung, Wohnung u. s. w. (fol. 1—15) und geht dann fol. 15^b auf die einzelnen Krankheiten des Körpers über vom Kopf bis zu den Füßen, die er nach ihren Ursachen und Symptomen beschreibt und die Mittel zu ihrer Heilung beifügt. Den Schluss der Krankheiten bilden die Fieber. Auf f. 15 befindet sich am Schlusse des allgemeinen Theils folgende Unterschrift:

تم الفن الاول من هذا الكتاب ويتلوه الفن الثانى فى الامراض

العارضة من القرن الى القدم والحمد لله
الفن الثانى فى الامراض العارضة من القرن الى القدم

Unsere Hs. enthält ohne Zweifel das Werk الكافى, verfasst im J. 520 in Aegypten von Abu Naṣr 'Adnān b. Naṣr b. Maṣṣūr Muwaffaqeddīn Ibn-ul-'Aīnzarbī aus Anazarbus in Cilicien, Leibarzt des ägyptischen Khalifen Al-Tāhir biamrillāh, † 548 in Cairo. Vgl. Nicoll II, 587 ad cod. 586, Wüstenfeld n. 167 und H. Kh. V, 21.

Zwei andere Hss. dieses Werkes sind in der Bodlejana, bei Uri I, 138 und in Paris n. 1067 anc. fonds. Die Beschreibung, welche von diesen beiden Hss. in den betr. Catalogen gegeben ist, passt ganz auf unsere Hs. Bei Uri l. l. heisst es: *Primum agitur de tuenda sanitate, deinde de morbis particularibus, illorumque causis, signis et remediis, postremo de febribus illarumque crisi.* Im Catal. Paris. p. 214: *Dividitur in sectiones VI, quarum prima de aëre quo circumdamur, secunda de cibo et potu, tertia de somno et vigilia, quarta de motu et quiete, quinta de affectibus, quibus homines sunt obnoxii, sexta de modo in vitæ ratione servando, vestitu, ædibus et lotionibus* (letztere Beschreibung ist insofern ungenau, als sie nur den kleineren, allgemeinen Theil der Hs. berücksichtigt). In der Hs. wird Rhazes citiert, so fol. 8 lin. 1. Die Schrift ist gross und deutlich, nur fehlen häufig die diakritischen Zeichen. Die Abschrift ist vom J. 740 d. H. S. Flügel n. 38.

389 Quatr. 18 c. h. 13 c. br. 206 fol. 13 lin.

826.

Medicinisches Werk, betitelt موجز القانون فى علم الطب
von Scheikh Imām 'Alī Ibn Abil-Hazm, bekannt unter dem Namen Ibn-ul-Nefīs aus dem Stamme Qoreisch († 687). Vgl. H. Kh. VI, 251 und die Ausg. Calcutta 1828.

Andere Hand von fol. 106 an. Nach der Unterschrift f. 198 geschrieben 903 in Constantinopel. f. 192, das einige Recepte enthält, gehört nicht in den Text; f. 14 ist beschädigt. Die Ueberschriften sind durch rothe Schrift ausgezeichnet.

f. 198^b—200 Recepte.

f. 201—206 اين رسال اىست مختصر در علم كحالى ودر

باب حفظ صحت چشم ومشمئل است بر چهار باب

Kurze Abhandlung in persischer Sprache über Augenheilkunde, in 4 Capp. Anfang: سپاس وستایش آن خداوندی را که
واجب الوجود ومفیض الخیر والوجود است

547 Quatr. 17^{1/2} c. h. 13 c. br. 98 fol. 19 lin.

827.

Dasselbe Werk von Ibn-ul-Nefīs. Das erste Blatt fehlt; beginnt

mit den Worten **الاقليم الرابع** p. ۲ l. 6 der Calcuttaer-Ausg.
Mit Glossen. Klein geschrieben. Abschrift vom J. 906 d. H.

828. 120 Quatr. bombyc. 26 c. h. 17 c. br. 358 fol. 25 lin.

المغنى في شرح الموجز

Commentar des **Sadîd Kâzerûni** zum **Mûdjiz-ul-Kânûn** des 'Ali Ibn Abilhazm (s. die vorherg. Hs.). Vgl. H. Kh. VI, 251 und die Ausg. Calcutta 1832. Hübsche Schrift.

829. 458 Quatr. $20\frac{3}{4}$ c. h. 14 c. br. 327 fol. 21—27 lin.

Ein von vorne herein incompletes medicinisches Werk. Die ersten 22 Bl. sind unbeschrieben, nur f. 14 enthält ein Blatt vom Texte des Abschnittes, dem f. 23—58 angehören und der eine Arzneimittellehre enthält. f. 58 beginnt die 3. Maqâlah des Werkes über die Krankheiten einzelner Körpertheile, zunächst die des Kopfes. f. 265^b die 4. Maqâlah über die Krankheiten, die sich nicht auf einzelne Körpertheile beschränken, in 6 Capiteln: 1) die Fieber, 2) f. 284 über Geschwülste, Geschwüre etc., 3) f. 303 über Verwundungen, 4) f. 312 die Erhaltung des Körpers, 5) fehlt, 6) die Vergiftungen.

Die Hs. ist vom **Mûdjiz-ul-Kânûn** (s. Cod. 826 f.) verschieden, obwohl in der 3. u. 4. Maqâlah viele längere Stellen wörtlich so bei Ibn-ul-Nefis stehen. Unsere Hs. ist aber ausführlicher, namentlich in dem den Schluss jeder behandelten Krankheit bildenden Theile der *Mo'âladjât*. Die Eintheilung ist auch im Allgemeinen wie bei Ibn-ul-Nefis, jedoch die Behandlung der Arzneimittellehre (f. 23—58) ganz verschieden, bei jenem alphabetisch, hier nach Gruppen getheilt, in Salben, Oele, Pflaster etc. Am Schluss wird als Datum der Abschrift 880 und als Abschreiber **Hâdji Husein b. Ibrahim** angegeben.

830. 369 Quatr. $22\frac{1}{2}$ c. h. 12 c. br. 93 fol. 19 lin.

Medicinisches Werk in 2 Theilen:

f. 1—44 über Eintheilung der Krankheiten und deren Ursachen (Compendium). Am Ende heisst es: **تمت تقاسيم العلل**

Anfang ohne Vorrede: **وهي اسباب الامراض**

الحمد لله حمد الشاكرين والصلوة — — فصل في الصداع

Nach einer französischen Notiz zu Anfang wäre dieses Werk von **Ebn Aba el hazem el kirsie** (Corruption für Ibn Abil-Hazm Al-Qoraschi, Verfasser des **Mûdjiz**); es ist aber vom **Mûdjiz** verschieden, obwohl die Reihenfolge der einzelnen Krankheiten so ziemlich dieselbe ist wie im 3. und theilweise 4. Abschnitt desselben.

f. 45—93 Von demselben Verf. als Erweiterung des vorigen Werkes ein 'Abriss der Semiotik'. In der Vorrede, in welcher der Kanon

des Abu 'Alî (= Avicenna) erwähnt ist, heisst es über den Inhalt:

نريد الان اختصار العلامات للعلل

Ziemlich alte Abschrift.

Frg. 5. Quatr. 48 fol.

831.

كتاب انتخاب الاقتضاب وهو سوالا وجواب تأليف f. 1—24

الاجل الرئيس ابى نصر سعيد بن ابى الخير المسيكى بن

عيسى المتطبب

Medicinische Abhandlung in Fragen und Antworten von Abu Naṣr Sa'īd b. Abulkhair Almasīhi b. 'Isā, der von 573—622 d. H. lebte und Leibarzt des Khalifen Alnācir lidīnillāh war. Am

Schlusse: اخر المسائل الطبية المشتملة على جمل من علم

الطب قصدت بها لتكون مدخلا للمبتدى وتذكرة للمنتهى

Vgl. H. Kh. I, 377 und Wüstenfeld n. 188. وفي ذلك كفاية

Eine andere Hs. bei Nicoll II, 589.

Dann folgt f. 25 بيان ما ينشأ عن كل طبيعة من الامراض
und andere medicinische Fragmente, so f. 35 drei Seiten über
الطب الكيماوى aus dem Latein. übersetzt, beginnt mit

قد الف فى صناعة الطب الكيماوى قروليوس (Crollius?) كتاباً

مختصراً مفيداً وهو يشتمل على مقالتين فاردنا ترجمته من

اللغة اللاتينية الى اللغة العربية

und f. 37—48 ein Werk über Arzneimittel, ohne Anfang, in 6

Maqâlât, an dessen Schluss es heisst: هذا اخر ما نقلنا من

كتاب (unleserlich) الحرانى ومن قرابادين افريوس

Neue Abschrift, von Mich. Sabbāgh in sehr kleiner Schrift.

280 Quatr. 20 c. h. 14½ c. br. 53 fol. 23 lin.

832.

دستور يشتمل على ترتيب الادوية المركبة المستعملة f. 1—24

فى اكثر الامراض المقتصر عليها فى المرستانات

Von den zusammengesetzten Medicamenten, die in den meisten Krankheiten in den Krankenhäusern angewendet werden, in 11 Cap.

(nach dem Inhaltsverz. in 12 Cap., aber das daselbst als 10. aufgeführte fehlt im Text), nach H. Kh. III, 225 von dem israelitischen Arzte Dâud b. Abulbayân. In der Vorrede von Cod. 833 wird das Werk als *Aldustûr almâristâni* citiert und dem Alsadîd Ibn Bayân zugeschrieben. Ibn Abi Oçaibiah, des Verf. Zeitgenosse, führt ihn in s. Lebensbeschr. cap. 14 unter den ägyptischen Aerzten auf mit dem Namen Alsadîd Abulfadhl Dâud b. Abulbayân, geb. in Cairo 556 d. H. Vgl. Nicoll II, 155 note c). Eine andere Hs. in der Bodlej. bei Uri p. 205 n. 941, 9.

رسالة في الصناعة الطبية قد الفت برسم الخزانة f. 24^b—53
العالية المولوية الاجلية الحروسة — — — وسيتها بالرسالة

Ein ähnlicher Tractat in 67 Capiteln über ebensoviele Krankheiten und deren Heilung. Die Abschrift am 13. Çafar 1155 vollendet; als Abschreiber nennt sich f. 23 und am Schlusse محمد شلبي الدجموني المالكي
Die Hs. wurde von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

833. 531 Quatr. 29 c. h. 21 c. br. 94 fol. 21 lin.

كتاب منهاج الدكان ودستور الاعيان فيما ينبغي ان يحتوى
عليه من الاشربة والمعاجين والجوارشات والربوب والمبريات
والاقراص والسفوفات والاحكال والاشيافات والادهان مما عني
بجمعة تذكرة لنفسه ولولده من بعده العبد الفقير الدليل ابو
المنى ابن ابو نصر ابن حفاظ المعروف بالكوهين العطار
الاسرائيلي الهاروني القاهرة (sic) الحروسة في سنة ٩٥٨

Pharmakopöe von Abulmeni Ibn Abu Naçr Ibn Haffâz genannt Kûhîn 'Attâr Isrâîlî Hârûnî, in Cairo im Jahre 658 für sich und seinen Sohn verfasst, in 25 Capiteln. Vgl. H. Kh. VI, 202 (hier Abulmonîri für Abulmeni). Anfang: الحمد لله الذي ليس له

بداية فيكون مسبقاً

Geschrieben von M. Sabbâgh. Andere Hss. in Paris n. 1033. 1086 (s. Herbelot unter Menhage aldokan); in der Bodlej. bei Uri I, 138 und Nicoll II, 155 (wo der Inhalt der 25 Capitel angegeben); zu St. Petersburg bei Dorn n. 232, 2; in der Bibl. Palat. Med. n. 230.

155 Quatr. 28 c. h. 20 c. br. 164 fol. 21 lin.

834.

الععدة النورية في الامراض البصرية تأليف - - صدقة بن
ابرهيم الشاذلي الحنفى

Theoretisches und practisches Werk über die Augenkrankheiten
von Çadaqah b. Ibrahîm Schâzili Hanefi in 5 Abschnitten (جيلة).

Im Text lautet der Titel الععدة الكلية في الامراض البصرية
wie bei H. Kh. IV, 265, wo aber der Verf. nicht genannt ist.

Anfang: بحمد الله نستفتح وبعون الله نستجمل
Abschrift von M. Sabbâgh. Beiliegend 2 Bl. Bruchstücke eines Commen-
tars zu Khalîl b. Ishâq's Compendium (باب العدة).

Cod. or. 249 Prunneri. 22 c. h. 15¹/₂ c. br. 184 fol. 17—19 lin. 835.

ف. 1—45 نزهة الازهان في طب الابدان تأليف الحكيم

الفاضل والطبيب الكامل الشيخ داود رحمه الله تعالى

Medicinisches Werk von Scheikh Dâud Alantâki († 1008) in
einer Muqaddimah, 7 Fuçûl und 1 Khâtimah. Im Text lautet
der Titel نزهة الازهان في اصلاح الابدان Vgl. H. Kh. VI, 320.

Anfang: الحمد لله الذى سجدت جباه الاجرام لعزته صاغرة

Der Schluss f. 45 l. 13 blos mit تمت angezeigt; dann beginnt
auf derselben Zeile eine andere Abhandlung

مَرْكَزُ الْحَبَّةِ بَيْنَ الْحَبِّ وَمِنْ أَحَبِّهِ

مختصر جامع للادوية المعونة للباه Aphrodisiaca

Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى Schluss
fol. 49^b.

f. 51—106 Abriss der Medicin, betitelt كتاب الرحمة في

in 5 Capiteln (= Cod. 807 f. 62^b). الطب والحكمة

f. 107^b—184 اصطلاحات الصوفية 'Abdurrazzâq's Termino-
logie der Çûfi's. Vgl. die Ausg. von Al. Sprenger, Calcutta 1845
in 8^o. Dieses Stück ist schlecht geschrieben und von anderer
Hand als die vorhergehenden; der ganze Band ziemlich neu.

836.837. Cod. or. 245 et 246 Prunneri. 22 c. h. 16 c. br. 376 u. 480 fol. 23 lin.

تذكرة اولى الالباب والجامع للمجب العجاب

Medicinisches Lehrgebäude von Dâud Antâki, 4 Abschnitte in 2 Bänden. Vgl. Wüstenfeld n. 275 und die Beschreibung des Cod. Bodlej. bei Nicoll p. 157 n. 173. Der erste Band enthält die Einleitung (f. 3) und Abschnitt 1—3 (f. 8^b, 19 u. 36), der zweite den 4. Abschnitt **في تفصيل احوال الامراض الجزئية**

Band II neu vom J. 1246, Band I von anderer Hand, etwas älter.

838. 161 Quatr. , 25 c. h. 19 c. br. 37 fol. 21 lin.

غاية الامنيات في معرفة الحميات Abhandlung über die Fieberkrankheiten, in 2 Abschnitten (جملة), wovon der erste 8, der zweite **في الاحكام الجزئية للحمى** 13 Fuçûl enthält, aus verschiedenen Werken zusammengestellt, von denen in der Vorrede genannt sind: Galenus, dann die Abhandlungen über Fieber von Johanna b. Djibrâil, Abu Bekr b. Mohammed b. Zakariyâ Alrâzi, Ishâq b. Suleimân Isrâili, Jahya b. Mâseweih, 'Ali b. Jahya Alwâlib, Ibn Hibetullah etc., ausserdem die betr. Abschnitte des Kanon, des Meleki, des Zohrâwi von 'Abdulmalik b. Zohr, des Hâwi von Rhazes etc. Anfang: **الحمد لله العليم الذي لا**

يغرب عن علمه ما دب وما درج

f. 28—37 Abhandlung von Alkindi (wenigstens beginnt sie mit dem Namen desselben, wird aber in Flügel's Abh. über Alkindi p. 44 nicht erwähnt) über die zusammengesetzten Arzneimittel

قال الكندي رحمه الله: Anfang: في معرفة قوى الادوية المركبة
تعالى لما رايت الاوائل قد غنوا بالتكلم في كل واحد من

قوى الادوية الخ

Die Abschrift der beiden Stücke ist vom J. 1172 d. H. (= 1759) von dem Maroniten Mikhâil b. Schidyâq Schukrallah, Arzt in Aleppo. Die letzte Seite enthält eine Tabelle über den Eintritt der Sonne in die verschiedenen Sternbilder, vom J. 1793

في بيان معرفة دخول الشمس الى البروج في اى يوم وساعة

ودقيقة

Die Hs. ist nach einer Inschrift vom J. 1787 aus der Bibliothek von Djibrâil, Bischof der Maroniten in Aleppo.

Cod. or. 254 Prunneri. 21¹/₂ c. h. 15 c. br. 38 fol. 23 lin. 839.

كتاب كفاية الارب عن مشاورة الطبيب

Makrobiotik, in einer مقدمة, 3 مقالات und einer خاتمة

Anfang: يا من, حكم سُيُوفِ العدم في فخور الموجودات

Inhalt: f. 3 المقدمة في شرف هذا الفن

f. 7 المقالة ١ في حفظ الصحة

f. 15 المقالة ٢ في تدبير المرض على العموم بقول كلى

f. 24 المقالة ٣ في الخواص والوصايا التي لا استغنا عنها

f. 34^b الخاتمة في منافع الدرياق

Der Verf. ist nach H. Kh. V, 218 Serieddîn Ahmed b. Mohammed Al-'Alaqi العلقى Alhanefi.

Neue Abschrift; zu Anfang ist durch Zusammenkleben der Blätter mehreres unleserlich geworden.

Cod. or. 150 bombyc. 24 c. h. 20 c. br. 121 fol. 17 lin. 840.

كتاب في دفع مضار الاغذية

'Buch über die Abwehrung des Schadens der Nahrungsmittel,' von Rhazes auf Befehl des Emîr Abul'abbâs Ahmed b. 'Ali niedergeschrieben. H. Kh. kennt es nicht. Anfang:

قال ابو بكر محمد بن زكريا الرازي امرنى السيد الامير ابو العباس احمد بن على مولى امير المومنين اطلال الله بقاءه

بتأليف كتاب في دفع مضار الاغذية تام مستقصى الخ

Es ist in 2 Maqâlah getheilt. In der ersten behandelt der Verfasser die الامور الخاصة والجزوية, wie er in der Vorrede sagt, und geht alles durch, was essbar ist, in der zweiten die القوانين العامة الكلية

Das erste Blatt der 2. Maqâlah (fol. 91) ist von späterer Hand ergänzt, ebenso der Schluss f. 119—121. Der Codex ist alt, marokkanisch; durch Nässe verderbt. Ex bibl. Jo. Alb. Widmanstadii. S. Flügel n. 36.

841. Cod. or. 248 Prunneri. 24¹/₂ c. h. 17 c. br. 147 fol. 27 lin.

مفيد المحتاج في الجرب من العلاج

Medicinisches Werk in einer مقدمة, 20 Capiteln und 1 خاتمة

Anfang: حمدا لمن الف بين الجموع بعد ابداع الجميع

Das I. Cap. f. 2^b behandelt die Kopfkrankheiten in 24 Fuçûl, das II. f. 25^b die Augenkrankheiten in 26 F., das III. f. 35^b die Ohrenkrankheiten in 5 F., das IV. f. 38 die Krankheiten der Nase in 6 F. u. s. w. Allenthalben sind sehr viele Recepte

(صفة) angegeben.

Schluss: هذا ما حضرنا من جمع هذا المختصر الخ

Die Abschrift ist vom J. 1249 d. H., geschrieben von محمد يحيى

(?) الاصطنهاوى Die Ueberschriften und Stichwörter sind roth und grün geschrieben. fol. 1^a enthält einige Recepte. Die Hs. ist verbunden, die Bl. 11—18 gehören nach f. 105, daher ist Cap. XIV auf f. 14^b.

842. 352 Quatr. bombyc. 17 c. h. 12 c. br. 78 fol.

f. 1^b 21 Verse eines medicin. Gedichtes, überschrieben

ارجوزة صنفها حكما الوقت

Der zweite Vers, der den Betreff angibt, lautet:

في صفة الانسان في المزاج وغيرها من صفة العلاج

f. 2—26 Bruchstück eines medicin. Lexicon's nach Krankheiten geordnet.

f. 27—51 Fragment über die Wissenschaft الباء (s. darüber H. Kh. II, 7). Hier folgende Ueberschriften:

باب في ذكر الاطعمة التي تولد المني منها وتقوى الباء

باب في الجوارشات للباء

باب سفوفات ومحسوات

باب في الادهان

ابواب حقن

Ueber Speisen, Getränke etc. alles mit Bezug auf den Beischlaf. Dann Recepte zur Heilung der Geschlechtskrankheiten.

تم الجزء الاول من كتاب الباء الجزء الثاني f. 49^b

Zweiter Theil über den Geschlechtsgenuss der Weiber.

صفات النساء في تركيبهن واختلاف طبائعهن

صفات شهوات النساء واختلافهن في لذاتهن

f. 52 sq. (am Rande) über die beste Art des Concubitus.

f. 52—60 Erzählungen (Bruchstück). f. 61—78 Anthologisch (Gedichte von Abulaswad u. and.).

Alte Hs. von verschiedenen Händen.

296 Quatr. 20¹/₂ c. h. 15¹/₂ c. br. 207 fol. 17—23 lin. 843.

Verschiedene medicinische Excerpte.

f. 1 Das II. Buch des Kanon von Avicenna, über die Simplicia

جملة 1. مقالة 3. الادوية المفردة; geht nur bis zur 3.

f. 8^b Excerpte aus dem 'Leben der Thiere' des Demîri (s. Cod. 844 f.), alphabetisch von ا bis ي

f. 24 Aus der النزهة des Ustâd Scheikh Dâud Albacîr. Alphabetische kurze Beschreibung von Thieren und Pflanzen, voran des Menschen.

f. 26 Aus dem المستطرف Beschreibung einiger Thiere.

f. 27 Aus dem Kanon, Artikel زبل (Dünger).

f. 29 Aus dem غاية البيان des Çâlih Efendi Hakîmbâshi, alphabetisch über Edelsteine, in türkischer Sprache.

f. 31^b Aus demselben Werke.

f. 33 » » » über الباء (s. Cod. 842).

f. 33^b » » » ins arabische übers. über المفردات

f. 37^b Aus den فرايد المجايب وفوايد الغرايب des Ibn-ul-Wardi, naturgeschichtlich, alphabetisch. (Ist wohl Ibn-ul-Wardi's Naturgeschichte خريدة المجائب gemeint.)

f. 57 Aus dem كتاب الشفاء

f. 59^b Aus dem Minhâdj-ul-bayân des Ibn Djazlah (s. Cod. 823), alphabetisch.

f. 64^b Aus den مفردات des Ibn Baitâr u. and.

f. 65^b Aus dem Minhâdj-ul-bayân über مفرد الحيوانات alphabetisch.

- f. 77^b Die Urdjûzèt des Avicenna, medicinisches Gedicht;
 Vers I: يقول راجى ربه ابن سينا ولم يزل بالله مستعينا
 f. 81^b Aus dem Ghâyat-ul-bayân des Çâlih Efendi Hakîmbâschi.
 f. 87^b Aus Çâlih Efendi's غاية الاتقان
 f. 90^b Aus der رسالة الكافية المعروفة بالهارونية des Mesîh
 b. Hakem حكم
 f. 102^b Mokhtaçar über Medicin.
 f. 123^b Aus القانون, الشفاء u. and.
 f. 141 Aus einem im J. 990 d. H. von Ahmed b. Husein Beg
 Alerdewîli Alkawâkibi Alhalebi Alqâid Alsultâni verfassten Werke.
 f. 151 Aus dem Minhâdj-ul-dukkân (s. Cod. 833).
 f. 151^b Aus dem تذكرة الكتّالين 'Memorial der Augen-
 ärzte' des 'Isâ b. 'Ali, christl. Augenarztes zu Baghdâd, in 3 Ca-
 piteln: 1) Anatomie, 2) äussere und 3) innere Krankheiten des
 Auges, in Fragen und Antworten; excerptiert von Daniel b. Scha'yâ.
 Vgl. H. Kh. II, 266, Wüstenfeld n. 97 und die lat. Uebersetzung
 'Jesu Hali de oculis' in: Cauliaco Chyrurgia, Venet. 1499 fol.
 f. 184^b Excerpt aus dem كتاب بُرْسَاعَة في الطب des Rhazes
 (s. Cod. 808).
 f. 197 Aus dem كتاب ايضاح في اسرار علم النكاح 'Erklärung
 der Geheimnisse der Wissenschaft von der Heirat' von 'Abdur-
 rahmân b. Naçr Alschîrâzi, Arzt zu Haleb ums J. 565, s. Wü-
 stenfelfeld n. 179 und Excerpte aus andern medicinischen Werken.

844. Cod. or. 42. 28¹/₂ c. h. 19 c. br. 258 fol. 29 lin.

كتاب حياة الحيوان

'Das Leben der Thiere,' zoologisches Werk des Kemâleddîn
 Abu 'Abdallah Mohammed b. Mûsâ b. 'Isâ Demîri 'Miçri Schâfi'i
 (geb. 750, † 3. Djumâdâ I. 808 d. H.)* in alphabetischer Ord-
 nung. Mit einer Vorrede (3 Seiten), die Lebensnachrichten über
 den Verfasser (11 Zeilen) ومن مناقب مؤلف هذا الكتاب
 und ein Verzeichniss der von ihm benützten Quellen في ذكر اسماء
 enthält, das die Namen von

*) So nach H. Kh. und Wüstenfeld, nach unserer Hs. im J. 800.

284 Werken umfasst. Hierauf beginnt das Werk selbst mit den Worten الحمد لله الذى شرف نوع الانسان

Einen wichtigen Bestandtheil des Werkes bildet die Erklärung der Sprichwörter, in denen die betreffenden Namen der Thiere vorkommen. Mit Randglossen.

Vgl. H. Kh. III, 122, Wüstenfeld n. 265 und Hammer's Handschr. n. 153, wo sämtliche 931 Namen der beschriebenen Thiere aufgeführt sind. Die Abschrift ist vom 5. Ramadhān 998, geschrieben von نصوح بن يوسف

in قصبة واج. Die Hs. stammt aus Kloster Polling. 8. Flügel n. 31.

314 Quatr. 20 c. h. 14 $\frac{1}{2}$ c. br. 191 fol. 23 lin. 845.

كتاب حياة الحيوان

Desselben Werkes erster Theil, von Alif bis Dal (أسد bis دابة). Die Vorrede, welche Cod. 844 enthält, findet sich hier nicht.

402 Quatr. 20 $\frac{3}{4}$ c. h. 10 $\frac{1}{2}$ c. br. 39 fol. 15 lin. 846.

كتاب من حياة الحيوان

Capitel der Schlangen aus dem 'Leben der Thiere' des Demîri, neu.

Ein Fascikel, grösstentheils Auszüge aus der Leydener Handschrift der Agricultura Nabataeorum; die letzten Seiten, von 200 an, enthalten den Anfang einer Abhandlung Quatremère's über die Agr. Nabat., welchen Chwolsohn sich hat abschreiben lassen. Das Uebrige ist ein buntes Quodlibet von Auszügen aus geschichtlichen arabischen Werken, lexicalischen, kritischen und andern Notizen, angefangenen Aufsätzen u. s. w. 847.

Mathematik. Astronomie. Astrologie.

848. 201 Quatr. $25\frac{1}{2}$ c. h. $17\frac{1}{2}$ c. br. 163 fol. 23 lin.

كتاب اقليدس في الهندسة

Die Elemente des Euclides in der arabischen Bearbeitung des Nacîreddîn Tûsi, eines berühmten Astronomen des 7. Jahrh. d. H. (vgl. J. C. Gartz, de interpretibus et explanatoribus Euclidis arabicis, Halæ 1823 4^o).

Anfang: الحمد لله الذى منه الابتداء واليه الانتهاء - -

وبعد فلما فرغت عن تحرير الجسطى رايت ان احزر كتاب
اصول الهندسة والحساب المنسوب الى اقليدس الصورى الخ

Das Werk ist getheilt in 15 Abschnitte (مقالة). f. 161^b ist ein Zusatz zur 15. Figur der 12. Maqâlah.

Diese Bearbeitung, ein Auszug aus dem grossen Werke (Romæ 1594), wurde in Constantinopel 1801 gedruckt (s. Zenker II, n. 873). Gut geschrieben; die Figuren sind im Texte. Die Hs. aus der Bibl. von S. de Saoy n. 83.

849. Cod. or. 180. 18 c. h. $12\frac{1}{2}$ c. br. 30 fol. 21 lin.

اشكال التاسيس

Erklärung von 35 Figuren aus den Elementen des Euclides, von Imâm Schemseddîn Mohammed b. Aschraf Al-Samarqandi († c. 600), mit dem Commentar des Mûsâ b. Mohammed, genannt Qâdhizâde Alrûmi († 815 in Samarqand). Anfang:

الحمد لله الذى خلق كل شيء بقدر

Vgl. H. Kh. I, 322. Die Worte اشكال التاسيس

وذلك مؤسس على اشكال التاسيس, welche Flügel n. 39 als Titel des Commentars gibt, gehören dem Texte der Vorrede des Originalwerks an. Der Titel des Commentars ist nicht aufgeführt. In dem Cod. 133, n. 3 des Catalogue des mss. orr. de St. Pétersbourg ist als solcher تحفة الرئيس شرحا لاشكال التاسيس angegeben. Der Commentar ist dem Enkel Timur's, Ulûg Beg, dediciert.

Mit Glossen und vielen geometrischen Figuren. Häufig fehlen die diakritischen Zeichen. Der Codex gehörte früher dem berühmten Prof. Christian Rave (Ravius), der selbst im Oriente gewesen war, und ihn G. H. Velsch zum Geschenke machte.

206 Quatr. $22\frac{1}{4}$ c. h. $15\frac{1}{2}$ c. br. 158 fol. 23 lin. 850.

Commentar betitelt كشف الاستار عن نزهة الغبار von Husein

b. Mohammed Almahalli Alschâfi'î zu dem Werke نزهة الغبار über Mathematik des Schihâbuddîn Ahmed b. Mohammed b. 'Imâd b. 'Ali Almiçri dann Almoqaddesi, bekannt unter dem Namen Ibn-ul-Hâim ابن الهائم das eigentlich ein Auszug aus seinem grösseren Werke المرشدة في صناعة الغبار ist. Anfang des Commentars: حمدا لمن انفرد بالبقاء والدوام - - هذا شرح على نزهة الغبار لمن له معرفة بهذا العلم والاشتهار جعلته وصلة للمبتدى وعدة للمنتهى

Die Vorrede enthält Lebensnachrichten über Ibn-ul-Hâim, geb. in Cairo 753, † 815 in Jerusalem. Der Commentar wurde am 16. Zûlqa'dah 1163 vollendet.

Vgl. H. Kh. V, 494 u. VI, 329. Die Abschrift ist von Khalîl b. Ahmed Alazhari vom J. 1204. Ueber 'Ilm-ul-ghobâr, nach H. Kh. IV, 325 'ars figuris arithmeticeis Ghobâr computandi' oder nach Nicoll p. 287 not. a 'species quædam parum nota figurarum ad numeros designandos quæ vocantur الاشكال الغبارية vgl. auch Reinaud, Mém. hist. sur l'Inde, Paris 1849 p. 399 f.

372 Quatr. 20 c. h. 14 c. br. 96 fol. 17 lin. 851.

تعليقات des 'Omar b. Ahmed, genannt Almâi Altschili (?)

الرسالة البهائية zur عبر بن احمد الشهير بالمائي والچلى über Arithmetik und Geometrie (mit Rechnungsbeispielen und geometrischen Figuren) mit dem vollständigen Text der Risâlet.

Anfang der Risâlet: نحمدك يا من لا يحيط بجمع نعمة عدد ولا ينتهى تضاعف قسمة الى امد

Anfang der Ta'liqât: يا من عجز عن جمع تضاعف نعمة اقلام افهام العقلاء

Geschrieben von Mohammed b. Ismâ'il, Ende Schawwâl 1107.

852. 179^a Quatr. bombyc. 25 c. h. 17 c. br. 240 fol. 19 lin.

ثاني المغنى جمع ابن هبنتا (sic) المنجم البصراني (النصراني).
بمدينة السلام بغداد ألفه في سنة ٢١٤ للهجرة النبوية

Zweiter Theil des Moghni, eines astronomischen Werkes von Ibn Hibintâ, christl. Astronomen in Baghdâd, verfasst im J. 214

d. H.; beginnt mit نهاية عروض الكواكب Die Unterschrift

تم الجزء الثاني من كتاب المغنى في النجوم لابن

هبنتي (sic) يتلوه ان شاء الله في الجزء الثالث الجدى اذا

دخله زحل لحق الديلم وطبرستان والحمد لله

Der Name des Verf. ist hier mit ي statt mit ا geschrieben, beide male aber scheint Hibintâ und nicht Hinbitâ gelesen werden zu müssen. H. Kh. führt V, 654 n. 12493 ein astronomisches Almoghni betiteltes Werk an, dessen Verf. Ibn Henbetâ ابن هنبتا heisst.

Kräftige alte Schrift (c. VII. Jahrh. d. H.), aber wenig diakritische Punkte.

853. Cod. or. 160 bombyc. 20¹/₂ c. h. 13¹/₂ c. br. 49 fol. 31 lin.

Astronomische Tafeln (f. 9^b—49) mit einer Einleitung (f. 2—9),

ohne Vorrede. Anfang: باب معرفة الشمس من البروج والدرج

Am Schlusse der Tafeln ist die Unterschrift:

تم القانون لاوماتيوس اصلاح ابو اسحق النقاش المعروف

بالزرقالة وكان الفراغ منه في العشر الاوسط من شهر ذى الحجة

عام خمسة وخمسين وستماية بحمد الله وعونه

‘Ende des Kânûn des Eumathios (?) nach der Bearbeitung des Abu Ishâq Al-Naqqâsch, genannt Al-Zerqâlah.’ Dieser Abu Ishâq Ibrahîm b. Jahyâ Al-Naqqâsch, gen. Al-Zerqâlah (oder Ibn-ul-Zerqâlah, H. Kh. III, 569 l. 2) ist derselbe, nach dessen Beob-

achtungen Ibn Hammâd Andalusî drei astronomische Tafeln زيچ

verfasste, الاعداد على الابد والكرور على الدور

zug der beiden المقتبس H. Kh. III, 556 u. 569.

Nach Rossi, Diz. stor. stammt der Verf. aus Cordova und lebte im V. Jahrh. d. H., im Cod. ar. 426 n. XII des Brit. Mus. (Cureton p. 207) da-

gegen wird er Abu Ishâq Ibrahim *Ibn-al-Zarqilah* Al-Tulaitili (aus Toledo) genannt. — Die marokkanische Abschrift ist collationiert u. vom Zûlhiddjah 655 datiert. Die Hs. ist aus der Bibl. von Joh. Alb. Widmanstad und von ihm f. 2 als Canon motuum coelestium bezeichnet. S. Flügel n. 43.

Cod. or. 125. 21 c. h. $14\frac{1}{2}$ c. br. 143 fol. 12—14 lin. 854.

المخلص في الهيئة البسيطة

Compendium der Astronomie von Mahmûd b. Mohammed b. 'Omar Al-Tschaghmîni (چغين) Flecken in Khorâsân) mit dem Commentar des Qâdhîzâde Alrûmi, eines der berühmten Astronomen, mit deren Hülfe Ulûg Beg seine astronomischen Tafeln herstellte. Er vollendete den Commentar im J. 815 und dedicierte ihn dem Ulûg Beg. Vgl. H. Kh. VI, 113 und Nicoll p. 247 n. 276.

Anfang: الحمد لله الذي جعل الشمس ضياءً والقمر نوراً

Geschrieben in Tiflis. Mit Figuren und Randglossen. S. Flügel n. 41.

Cod. or. 287 Prunneri. $22\frac{1}{4}$ c. h. $15\frac{1}{2}$ c. br. 58 fol. 19 lin. 855.

كتاب التقريب في الحلد والتركيب لابن الجدى

Ein Werk über Astronomie, von Ibn-ul-Medjdi.

Anfang: الحمد لله رب العالمين Ohne Vorrede, beginnt sogleich mit dem 1. Cap. فصل في تقويم الكواكب السبعة بطريق

الاصل وكيفية حلها وتركيب جداولها والعمل بها

Am Schlusse eine Notiz über die Handschriften, aus denen diese neue Copie geflossen ist.

Cod. or. 321. 19 fol. 9 lin. in 8°. 856.

نتيجة في العمل برُبْع المَقْنَطَرَات للشيخ الامام العالم العلامة

البحر الفهامة ابن الجدى

'Compendium de operationibus cum quadrante circulorum ad horizontem parallelorum,' von Scheikh Imâm Ibn-ul-Medjdi. Die Abhandlung umfasst eine Einleitung (مقدمة) und 10 Capitel

رسالة في. In der Vorrede wird als Titel angegeben: (فصول)

الحمد لله رب العالمين Anfang: العمل بالرُبْع المرسوم بالمقنطرات

Abschrift vom J. 1099 d. H.

857. Cod. or. 320. 6 fol. 15 lin. in 8°.

Dasselbe astronomische Werk. Abschrift vom J. 1237 d. H.
Nach fol. 4 fehlen einige Blätter.

858. Cod. or. 315. 14 fol. 13 lin. in 8°.

مقدمة في العمل بربع المقنطرات للشيخ الجدى

Dasselbe Werkchen wie Cod. 856 und 857.

859. Cod. or. 322. 23 fol. 17 lin. in 8°.

غاية المستؤل في شرح العشرة فصول
zu der in Cod. 856—858 enthaltenen Abhandlung des Djemâleddîn
Almedjdi (so wird hier der Verfasser genannt). Zu Anfang fehlt
1 Blatt und mit ihm der Anfang der Vorrede. Das erste vor-
handene Bl. beginnt mit: القادر بن احمد الرشيدى الشافعى
غفر الله له ولوالديه واحسن اليهما واليه امين فهذا شرح
لطيف على الرسالة العشر فصول الموضوعة في العمل المرسوم
بالمقنطرات تاليف الشيخ - - جمال الدين الجدى الخ
woraus sich mit Vergleichung von Cod. Havn. 87 n. 3 (Mehren
p. 71) als Verfasser des Commentars (Jûnus b. 'Abd-ul-)qâdir b.
Ahmed Alreschîdi Alschâfi'i ergibt.

860. Cod. or. 319. 5 fol. 17 lin. in 8°.

اخصر المختصرات على ربع المقنطرات

'Summa compendiorum de quadrante circulorum ad horizontem
parallelorum' von Hasan b. Ibrahîm Aldjabarti Alhanefi.

Anfang: بحمد ذى الجلال غاية الارتفاع في الاعتدال

Die Abhandlung ist in 3 Theile getheilt, welche مقصد, مقدمة
und تذييل genannt sind. Am Schluss ist ein Anhang
über الساعات الأفقية.

861. Cod. or. 317. 4 fol. in 8°.

الرسالة الفتحية في الاعمال الجيبية

'Tractatus de operationibus cum quadrante sinu instructo.'

Astronomische Abhandlung in einer Einleitung مقدمة und 20 Capiteln von Bedreddîn Mohammed Sibt-ul-Mâridîni.

Vorrede: هذه رسالة في العمل بالربع الحبيب مشتملة على مقدمة وعشرين بابا وسيتها بالرسالة الفتحية في الاعمال الجيبية

Die Abschrift ist vom J. 1189 von Ibrahim b. Ahmed. Der grösste Theil des Werkes, nämlich Cap. 3—18 incl. fehlt, da nach fol. 2 ein Defect ist. Am Schluss wird die ganze Abhandlung eine Muqaddimah genannt.

Cod. or. 308. 18 fol. 25 lin. in 4^o.

862.

Commentar des Abu-ç-ciddîq Ahmed b. 'Isâ, bekannt unter dem Namen Al-'Adjabi ابو الصديق احمد بن عيسى الشهير Al-'Adjabi zu dem astronomischen Werke des Bedreddîn Mohammed Sibt-ul-Mâridîni, das den Titel führt: مقدمة في حساب المسائل الجيبية والاعمال الفلكية in 10 Capiteln. Anfang des Commentars: الحمد لله الذي جعل ارتفاع العلماء مسامتا للروس

Anfang des Textes: الحمد لله العظيم الثواب الكريم الوهاب

Abschrift vom J. 1234 von 'Isâ b. 'Abdallah Almoqaddesi.

Cod. or. 311. 9 fol. 21 lin. in 4^o.

863.

متن وسيلة الطلاب في معرفة الاعمال (الاوراقات) بالحساب للعالم العلامة محمد بن محمد سبط المارديني الموقت بالجامع الازهر

Ueber die Kenntniss der Stunden durch die Arithmetik von Mohammed b. Mohammed Sibt-ul-Mâridîni (im Text: Sibt 'Abdallah Almâridîni), Astronomen an der Moschee Alazhar, in 24 Capiteln. Anfang: الحمد لله رب العالمين.

Wer mehr über den Gegenstand wissen wolle, den verweist der Verfasser am Schlusse auf sein grösseres Werk مقاصد الطلاب

في استخراج المسائل بالحساب

Die Abschrift ist von Mohammed Sinâr Alahmedi. Eine andere Hs. bei Nicoll II, 285 n. 286 n. 4.

864. Cod. or. 310. 4 fol. 23 lin. in 4^o.

متن نتيجة الميقات في معرفة التواريخ والبروج والمنازل وما
لها من الحروف والكواكب والفصول وما يتعلق بذلك واوقات
الصلوات الخمس وادلة القبلة للعلامة الشيخ احمد المرزوقي
المالكي

Astronomisches Werk in Versen (Urdjûzet) über die Kenntniss
der Daten, Zeichen des Thierkreises, Mondstationen und was da-
mit zusammenhängt, über die fünf Gebetszeiten und Bestimmung
der Richtung der Qiblah, von Scheikh Ahmed Almarzûqi Almâliki.

الحمد لله الذي قد فصلا اوقات طاعات لنا تفضلا

Im Texte selbst, Vers 9 wird der Titel so angegeben:

نتيجة الميقات فيما لعرض اللام من اوقات

Die Abschrift ist vom J. 1261 d. H. von 'Ali b. Husein Schâfi'i As'ari
Azhari, collationniert 1262.

865. Cod. or. 313. 12 fol. in 4^o.

النسبة الستينية المستعملة في الاعمال الفلكية

Astronomische Tafeln. In Mehren's Catal. d. arab. Hss. d.
Kopenhagener Bibliothek p. 69 n. 85, der dieselben Tafeln zu
enthalten scheint, ist der oben angeführte Titel so wiedergegeben:
Tabulae multiplicationis ad calculum sexagesimalem pertinentes,
quæ usum habere videntur in computando solis loco in cœlo.
Die Zahlen sind auf diesen Tafeln in Buchstaben ausgedrückt.

جدول الجيوب والسهم لكل درجة من درج القوس fol. 11^b

جدول فضل الدائر und جدول الدائر من الفلك fol. 12

من قبل السهم

fol. 12^b Die Gebrauchsanweisung für diese 2 Tafeln.

866. Cod. or. 318. 8 fol. in 8^o.

جداول النسبتى الستينية على التمام والكمال

Die nämlichen astronomischen Tafeln wie Cod. 865 f. 1—11,
ohne den daselbst noch befindlichen Anhang.

867. Cod. or. 314. 11 fol. 19 lin. in 8^o.

تعبير انكشاف اللبس في تحرير انكشاف الشمس

Astronomische Abhandlung über die Sonnenfinsterniss des Jahres 1084 d. H. von 'Abdulwahhâb Almoqri Alsirâdji.

Anfang: الحمد لله الذى دبر الافلاك وسخرها

500 Quatr. 15 c. h. 10 c. br. 22 fol. 13 lin.

868.

Calender auf das J. 1164 d. H. (1751 n. Chr.).

Ueber die Kenntniss der Monatsanfänge (Neumonde) des arabischen Jahres 1164 und die ihnen entsprechenden Monate der Kopten und Griechen, von 'Abdurrahmân Wasîmi Hanefi عبد

الرحمن الوسىمى بلدا الحنفى مذهبا

Es heisst in der Vorrede: هذا تقويم سنوى سعيد يعرب
مضمونه عن ما يتعلق بالسنة العربية من معرفة اوائل
الشهور وروية الاهلة المريية وما يوافق ذلك من الاشهر
القبطية والشهور الرومية

Cim. 71 (III, 1, i).

869.

Calender auf das Jahr 1193/94 d. H. auf einem 1 Meter langen und 9½ cent. breiten Papierstreifen, in Tabellenform, in verschiedenen Farben geschrieben. In einer Pappkapsel.

449 Quatr. 19¼ c. h. 14½ c. br. 32 fol. 15 lin.

870.

قصيدة في صورة الكواكب لابی على ابن ابى الحسن الصوفى

Astrognosie in Versen von Abu 'Ali Ibn Abilhasan Alçûfi mit Abbildungen der Sternbilder. Anfang der Vorrede: الحمد لله

الذى اودع من اسراره ما شا فيها شا من الخلقات - -
وبعد اعلم ان الكواكب المرصودة الف وعشرين كوكبا الخ

Der erste Vers lautet: بسم الاله الواحد الموحّد

ورحمة الله على محمد

Beginnt mit dem Sternbilde des kleinen Bären الدب الاصغر
und schliesst mit dem des Fisches صورة الحوت

Am Schlusse heisst es: وقد تمّت القصيدة بحمد الله

Ziemlich neu. Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht. Herbelot Biblioth. or. p. 16, col. b erwähnt einen 'Abou Aly, géomètre excellent et qui passoit aussi pour bon Poëte, fleurissoit en Égypte l'an 530 hég. (1135 Chr.)', wie von der Hand Marcel's zu Anfang bemerkt ist.

871. 412 Quatr. $15\frac{1}{2}$ c. h. 10 c. br. 150 fol. 15 lin.

fol. 1—7 Sprüche in Versen.

f. 10 Recept.

f. 10^b—138 كتاب في علم الفلك

Astronomie mit viel Astrologischem, in 39 Capiteln.

Anfang: الحمد لله الاحد بلا ند يضاهيه

f. 139^b معرفة شهور الروم وتواريخهم وحسابهم واعيانهم

Ueber die Monate, die Zeitrechnung, Feste etc. der Griechen (und Kopten).

f. 142^b Ueber die Zeit des Eintritts des Neumonds in jedem Monate.

f. 143 فصل في معرفة الساعات über die Stunden (astrologisch).

Syrischer Schriftzug aus der 2. Hälfte des 18. Jahrh.; syrischer Kloster-einband.

872. 164 Quatr. $22\frac{1}{2}$ c. h. 15 c. br. 124 fol. 21 lin.

الجزء الثالث من كتاب كامل الصناعة النجومية تأليف ابي

الحسن شاكر بن هليل رحمه الله

Dritter Theil des astrologischen Werkes كامل الصناعة von Abulhasan Schâkir b. Halîl, der Maqâlah 5—7 umfasst. Am Schlusse heisst es: قال شاكر بن هليل رحمه الله هذا آخر

ما حضر لي من هذه المعاني الجموعة وانا اسئل الله حسن التوفيق بكرمه فجز الكتاب الكامل في صناعة التنجيم تصنيف

الاستاذ ابو الغنايم شاكر بن هليل رحمه الله ووافق الفراغ

في سلح ذي القعدة من سنة سبع وخمسين وخمسمائة

Von der 7. Maqâlah, deren Anfang auf einen Defect nach f. 86 trifft, fehlt Façl 1 und der Anfang von Façl 2; Façl 3 beginnt auf f. 103. Die Hs. ist gut geschrieben, die Abschrift vom J. 557 d. H. Das Werk findet sich weder bei H. Kh. noch in den Katalogen der bekannteren orient. Bibliotheken verzeichnet. Das Exemplar befand sich einst in der Bibliothek des Emîr Abu Ishâq Ibrahîm b. Mohammed b. Zenki b. Aqsonqor, wie auf dem Titel bemerkt ist.

336 Quatr. 22 c. h. 14 c. br. 80 fol. 27 lin.

873.

رسالة من تأليفات الشيخ الاجل العلامة محي الدين بن ابي
الشكر المغربي في علم الاحكام النجومية

Astrologie von Mohyieddîn Ibn Abisschukr Almaghribi in einer Fâtihah (3 fuçûl) und 23 Capiteln (bâb). Auf p. 1 ist eine andere Vorrede zu demselben Werke هذه الديباجة وجدت في نسخة

in ihr heisst der Verfasser Mohyieddunyâ waddîn Jahyâ b. Mohammed b. Abisschukr Almaghribi (so auch bei H. Kh. V, 387, wo noch Alandalusi beigelegt ist).

f. 56^b—80 enthält eine خاتمة in 8 Cap. über الاحكام الجزئية

Die Abschrift, schön geschrieben, ist vom J. 1057. Orientalischer Einband mit Vergoldung. And. Hss. bei Uri p. 214 n. 982 und Cureton p. 197 n. 413 und 414.

Cod. or. 312. 9 fol. 13 lin. in 4^o.

874.

قاعدة يعرف منها معرفة الحوادث في مستقبل الازمان

‘Grundlage, woraus die Kenntniss der Ereignisse in der Zukunft gewonnen wird,’ eine astrologische Abhandlung von Mûsâ b. Mohammed b. Mûsâ b. Jûsuf القليبي المالكي العمري الغوثي, worin das hohe oder geringe Steigen des Nils vorhergesagt wird, je nach dem Wochentage und Einflusse der Planeten, unter welchen der Regen am Michaelsfeste ليلة عيد ميكايل fällt.

Anfang: الحمد لله رب العالمين Geschrieben 1118 d. H.

Cod. or. 309. 50 fol. in 4^o.

875.

كتاب ملحة على نزول النقطة وكتاب طيب فيه منافع للناس

f. 1—5 Dasselbe Werk wie Cod. 874. Der Verf. heisst hier القليبي statt القليبي

هذا كتاب طيب (طِبّ) وسماه منافع الناس f. 5^b

Türkisch über Medicin in 59 Capiteln. Verfasser ist keiner genannt. Beginnt ohne Vorrede sogleich mit der Inhaltsangabe:

باب اول تركيب انسانده حق تعالى حضرتلرينك كمال قدرتك

Am Schlusse defect, geht nur bis Cap. 23. بيان ايد.

f. 46 ein Blatt, arithmetisch über Brüche كسوراتك مبادئ, türkisch. Dann noch 2 Blätter Recepte.

876. Cod. or. 258 Prunneri. 16 c. h. • 10¹/₂ c. br. 53 fol. 18 lin.

كتاب المطالب في علم المشارق والمغرب

Astrologie. Ohne Vorrede. Zu Anfang nur das Bismillah, dann obiger Titel, hierauf: الباب الاول في ذكر البروج وصفتها

وخواصها وطبعها وجهاتها ومذكرها ومؤنتها (sic) وقاعدة

انتقال الشمس الخ

Syrische Hand. Die Ueberschriften grossentheils in syrischem Charakter.

Varia und Sammelbände.

877. Cod. or. 358.

Arabische Handschrift mit hebräischen Buchstaben.

fol. 1—16: Der Titel lautet transscribiert:

هذه تذكرة لطيفة في معرفة بعض طرائق في الاوفاق الذي

فهمتها وجمعتها بمعونة الرب الرزاق على قدر ضعف عقلي

وكثرة عجز نقلي انا الفقير الى الله تعالى يعقب بروكيال بن (sic)

الاجل المحترم الحسيب النسيب דמדר يسرال بروكيال חנמבה

غفر الله تعالى له

Tarîq-ul-aufâq Lehre von der Zusammensetzung der Buchstaben oder Zahlen in ein in kleinere Quadrate abgetheiltes grösseres Quadrat, so dass nach jeder Seite hin gelesen immer dieselbe Summe oder dasselbe Wort zum Vorschein kommt. Eine solche

Zusammenstellung heisst اوفاق pl. وفق; je nachdem Buchstaben oder Zahlen angewendet werden, tritt die Unterscheidung ein in

وفق عددي und وفق حرفي

Verfasser: Ja'qûb Beruchiel ben Beruchiel.

fol. 17 — 30: Medicinische Abhandlung von Mûsâ al-Qortubi d. i. Moses Maimonides. Es ist dasselbe Schriftchen, welches Rossi (histor. Wörterb. von Hamberger) S. 204 N. 26 und Steinschneider, Catal. Bodlej. t. II. p. 1918 als N. II. unter den medicinischen Schriften aufführt. Die Handschrift enthält nicht die Uebersetzung, sondern den arab. Text in hebräischer (wohl südspanischer) Schrift. — Im J. 1865 erworben.

313 Quatr. 21 c. h. 15¹/₄ c. br. 195 fol. 21 lin.

878.

كتاب الاشارات في علم العبارات لخليل بن شاهين

Berühmtes Buch über Traumdeutekunst von Khalîl b. Schâhîn; im Texte heisst der Verf. Khalîl b. Schâhîn Al-Zâhiri (الظاهرى).

Anfang: الحمد لله الذى خلق ادم من طين

In der Vorrede werden die benützten Werke oder die Namen der Gewährsmänner aufgezählt (31). Das Werk ist in 80 Capitel getheilt. Unser Cod. enthält den ersten Theil oder 40 Capitel. Vgl. H. Kh. I, 306 und N. Bland im Journal of the Roy. As. Soc., XVI, 125, wo auch die Quellenwerke und der Inhalt der 80 Capitel angegeben sind.

441 Quatr. 17¹/₄ c. h. 13 c. br. 60 fol. 15 lin.

879.

خلاصة الكلام في تاويل الاحلام

Traumdeutekunst mit kurzen Traumgeschichten, von 'Abdurrahmân b. Naçr b. 'Abdallah, in 24 Capiteln. Anfang: الحمد لله الذى
سلک بنا المنهج اليقين Der Verfasser sagt in der Vorrede, dass er das Werk geschöpft habe aus dem خلاصة تعبیر des Mohammed b. Sîrîn, dem طريق كلام des Dja'far Alçâdiq und dem زبد تاويل des Ibrahîm Alkermâni.

Vgl. H. Kh. III, 166 n. 4764 (wo الاحكام statt الاحلام zu lesen ist). Schön geschrieben, ziemlich alt.

483 Quatr. 15 c. h. 10¹/₂ c. br. 90 fol. 17—24 lin.

880.

Nacîreddîn Mohammed b. Mohammed Tûsi's (geb. 597, † 672) Abhandlung über Geomantie, d. i. Wahrsagekunst durch in den Sand رمل gezeichnete Punkte und Striche, daher diese Kunst

علم الرمل heisst. Vgl. über sie H. Kh. III, 478, wo auch ein Werk von Nacîreddîn Tûsi **وافى نصير طوسى** erwähnt wird, von dem aber nichts weiter mitgeteilt ist. Anfang: **قال الشيخ نصر الدين محمد بن محمد الطوسى هذه رسالة فى علم الرمل على طريقة تسكين الدائره كافيه فى جميع اعمالها اعلم ان لكل علم موضوع وموضوع علم الرمل هو النقطة الخ**

Ueber die von H. Kh. erwähnte Schrift s. auch A. Jourdain, *Mém. sur l'observatoire de Méragah . . suivi d'une notice s. la vie et les ouvrages de Nassyr-Eddyn*. Paris 1810 8° p. 23 'Wafy Nassyr-Eddin Thoûcy; *Traité de géomancie selon Hadji-Khalifa*.' Sonst findet sich bei H. Kh. kein anderes Werk gleichen Inhalts des Nacîreddîn Tûsi verzeichnet. Neue Abschrift. Von J. J. Marcel aus Cairo gebracht.

881. Frg. 6 Quatr. 17 fol. in 8°.

**كتاب شذور الذهب املاء الشيخ ابى الحسن بن موسى
ابن ابى القاسم الانصارى الاندلسى**

Gedichte, nach dem Alphabet der Reime geordnet, über Alchymie von Abulhasan b. Mûsâ b. Abilqâsim Alañârî Alandalusi († 500), vgl. H. Kh. IV, 17. Neu, sehr klein geschrieben von M. Sabbâgh.

882. 69 Quatr. 28 c. h. 19 c. br. 58 fol. 23 lin.

كتاب عنوان الشرف 'Titel des Adels,' schriftstellerisches Kunststück, das auch in einer Wiener Hs. (cod. Hammeri 5) enthalten ist. Der Verf. heisst hier 'Imâdeddîn Isma'îl b. Bekr Almoqri Aljemeni († 837), etwas anders bei H. Kh. IV, 272 ff. und Hammer in den Wiener J. d. L. Bd. 61 Anz.-Bl. p. 11 f. Der Text enthält als Ganzes und in gewöhnlicher Weise gelesen eine Rechtslehre, zugleich aber in 4 senkrechten Columnen, die einzelne Wörter oder Sylben des Gesamttextes ausschneiden (hierdurch entstehen im Ganzen 7 Columnen) und die auch für sich von oben nach unten zu lesen sind: 1) Columne 1 rechts eine Metrik, 2) Col. 3 eine kurze Geschichte der Dynastie der Resûliden, 3) Col. 5 eine Grammatik und 4) Col. 7 eine Reimlehre. Im Ganzen 2580 Zeilen.

Die Abschrift, schön geschrieben, ist vom J. 1160 von Muftizâde Alseyyid Mohammed b. Alseyyid Mohammed **كانقروى**. Von Marcel aus Cairo gebracht.

— Hammer gibt a. a. O. die erste Seite seiner Hs. und sogar eine Nachahmung des Kunststücks in einer deutschen Uebersetzung dieser Seite.

274 Quatr. 20 c. h. 14¹/₂ c. br. 12 fol. 23 lin. 883.

زبدة اللبن للعلامة - - أبى الفضل عبد الرحمن f. 1—4

Ueber die Milch von Djelâleddîn Soyûti. جلال الدين السيوطى

f. 1^b Die Namen der Milch, f. 3^b über die Vortrefflichkeit der Milch. Abschrift von 1049 von Mohammed b. 'Ali b. 'Alâeddîn Almerâghi Alschâfi'i. Vgl. H. Kh. VI, 678 n. 469.

الاقتصاد فى شرح الكوكب الوقاد للمولف - - f. 5—12

Das Gedicht *Alkaukab-ul-waqqâd* von 'Alameddîn 'Ali b. 'Abduççamad Sakhâwi († 643) über Uçûleddîn, commentiert von Soyûti unter dem Titel *Aligtiçâd*.

Anfang: الله احمد على ان جعلنى مومنا In der Vorrede:

هذا تعليق وضعته على الكوكب الوقاد للشيخ علم الدين
السخاوى فى اصول الدين والتصوف

Vgl. H. Kh. V, 265 und VI, 674 n. 316.

334 Quatr. 20³/₄ c. h. 15¹/₄ c. br. 154 fol. 21 lin. 884.

1) f. 1—6 über die Genealogie des Propheten, den نور محمدى

zur Sunna: قال صلعم كنت نوراً بين يدى الله تعالى قبل

und die Geburt Mohammed's (Montag, Reb'ulawwal 12). Anfang: الحمد لله اداء

لشكر انعامه

2) f. 6^b—11 über das Spiel, von Scheikh Hâdji Ibrahîm Al-Tûsi, genannt Hâdji Bâbâ, in 2 Capiteln. Vgl. H. Kh. III, 436

unter رسالة فى الله

3) f. 12—14 كتاب نفحات النسبات فى وصول اهداء

Traditionen über das Gebet für die Verstorbenen, von Scheikh Imâm Mufti Qâdhi-'l-qodhât in Aegypten Schemseddîn Abul'abbâs Ahmed b. Ibrahîm b. 'Abdulghani Serûdji Hanefi.

4) f. 16—91 فتاوى سيدنا ومولانا - - محمد جار الله ابن

Rechtsaussprüche des Scheikh Mohammed
Djârallah b. Zoheirah Qoraschi Hanefi nach der Formel سُئِلَ und
كتاب الصلوة سُئِلَ عن رجل مسافر مع: Anfang: اجاب
Am Schluss das Datum 9. Çafar 1107. قافلة لا يقفون للصلوة

رسالة في السياسة الشرعية للعلامة دده 5) f. 93 — 103

Abhandlung über
افندى ابن يخشى ابن ابراهيم البوصنوى
das Strafrecht von Dedeh Efendi b. Jakhschi b. Ibrahîm Bosnewi.
Am Schluss ist das Datum 1126. Vgl. H. Kh. III, 412.

6) f. 108—115 über
الفوز والغنى في مسئلة الشرف بالأم
den Adel, der durch die Mutter auf die Kinder übergeht (mit
Bezugnahme auf die 'Aliden) von Khaireddîn b. Ahmed b. 'Ali
Ramli Hanefi († 1081). Die Abschrift ist von Ibrahîm b. Mo-
hammed 'Ali vom 26. Zûlqa'dah 1100.

7) f. 116—118 über
رفع الالتباك عن حكم ماء التنباك
den Gebrauch des Tabaks, ob derselbe rein oder unrein sei. Ge-
schrieben 1100.

8) f. 119—124 Streit-
رفع الاشتباك في رد دعوى الالتباك
schrift gegen die vorige Abhandlung über den Gebrauch des
Tabaks, von Ibrahîm b. Husein b. Bîrî Alhanefi.

9) f. 128—131^b Abhandlung
رسالة في الولاء لمولانا خسرو
über das Recht des Herrn gegenüber den Freigelassenen von
Mevlânâ Khosrew († 885).

10) f. 131^b—134 رسالة في الولاء لمولانا الكوراني وفيها رد
Gegenschrift von (Mufti Ahmed b.
في مواضع لمولانا خسرو
Isma'îl) Alkûrânî († 893).

11) f. 134—135^b رسالة لبعض الفضلاء فيها رد لمولانا
رسالة لبعض الفضلاء فيها رد لمولانا
الكوراني نصره لمولانا خسرو
Gegenschrift für Mevlânâ Khosrew
gegen Mevlânâ Alkûrânî. Ueber diese 3 Abhandlungen s. H. Kh.
III, 455, über das Recht الولاء Sacy Chrest. I, 397, 2^o éd.

12) f. 135^b—136 رسالة في بيان ان سهم الدور ساقط
1) اذا ازدحم الجواب: Erklärung der 3 Sprüche des Abu Hanîfah:

خفى الصواب (2) تحت كل لِمَ اسد جائم (3) سهم الدور ساقط
 سألت الصدر جمال الدين البزدوى عن قول الجاحظ:
 في مناقب ابي حنيفة

13) f. 136—137 رسالة لبعض الفضلا يسمى حسن Com-
 mentar zu der Stelle der Hidâyah (Calcuttaer Ausgabe t. III,
 p. ۷۹): ومن اشترى عبداً فقبضه فادعى عيباً الخ

14) f. 138—141 رسالة في الخضاب Ueber das Färben der
 Haare, Nägel etc. mit Henna (خَضَاب) von Ahmed b. Kemâl
 Pâschâ, in 1 Muqaddimah und 3 Capiteln.

15) f. 142—146 رسالة في الاعتكاف لبعض الفضلا يسمى
 Ueber die geistliche Zurückgezogenheit
 in der Moschee zu Gebet, Fasten und religiösen Betrachtungen
 (اعتكاف) von Mohammed b. 'Inâyet Allah (nach hanefitischem
 Ritus).

16) f. 148^b—153 رسالة في بيان صدقة الفطر وما يتعلق
 بها وزنا وكلا Ueber das Almosen, das beim Fastenbrechen
 zu geben ist.

Die Stücke 6—16 sind alle von demselben Ibrahim b. Mohammed 'Ali
 Almudarris geschrieben, und nach seiner Angabe am Schluss der 16. Ab-
 handlung mit dem Autograph des Verfassers collationniert. Hierauf folgt
 noch ein Anhang von 2 Seiten zur 16. Abhandlung, an dessen Schluss sich
 das Datum 22. Redjeb 1105 befindet.

517 Quatr. bombyc. 17 c. h. 12¹/₂ c. br. 134 fol. 15 lin. 885.

1) f. 1—2 Ein Gedicht, Elegie مرثية لبعضهم nach dem
 Metrum Kâmil, auf آم reimend (3 Seiten). Vers I:

لو كان ينفعنى عليك بكى لجرت سوابق عبرتى بدمائى

2) f. 2^b—8 مسألة الزيارة لابن تيمية Frage an Taqieddin
 Abul'abbâs Ahmed Ibn Teimiyyah Alharrâni anno 710 über den
 Besuch der Prophetengräber und dessen Antwort.

3) f. 8—23 نسخة كتاب كتبه الشيخ الامام العالم الزاهد الورع ابو العباس احمد بن تيمية رحمة الله عليه الى ملك النصارى Schreiben von Abul'abbâs Ahmed Ibn Teimiyyah († 728) an den König der Christen (dieser König heisst سرجوان) gegen die Lehren des Christenthums. Am Schluss wird die Abhandlung eine وصية 'Vermächtniss' genannt.

4) f. 23^b—40 Tractat über Uçûleddîn von Scheikh Imâm Abu Hâmid Alghazzâlî in folgenden Capiteln: 1) فصل في تنزيه الخالق 2) في القدر 3) في العلم 4) في الارادة 5) في انه سميع بصير 6) في الكلام 7) في افعاله تعالى 8) في ذكر الاخرة 9) في ذكر رسول الله 10) في ذكر فروع شجرة الايمان Dann von 27^b an Erzählungen.

5) f. 41—51 مسألة العلو من كلام الشيخ الامام - - شيخ الاسلام قدوة الانام ابو العباس احمد بن عبد الحلیم بن Abul'abbâs Ahmed b. 'Abdulhalîm b. 'Abdusselâm Ibn Teimiyyah Alharrânî über die Frage, ob man glauben müsse, dass Gott im Himmel sei, oder ob sich seine Gegenwart anders als an einen Ort gebunden denken lässt.

6) f. 52^b—68 über die Frage des Besuchs der Gräber von Propheten und Heiligen, gegen einen Qâdhi'lqodhât von Miçr (Ibn Teimiyyah?) von der Sekte Mâlik's (s. f. 60).

7) f. 69^b—89 Taqieddîn Ahmed Ibn Teimiyyah gegen Verketzerung.

8) f. 90—101 Fetwa's von Bagdhâd nach Damascus geschickt im J. 726, als Abul'abbâs Ahmed Ibn Teimiyyah gefangen gesetzt wurde wegen eines Fetwa (فتيا) betreffend den Besuch der Prophetengräber.

9) f. 102—132 كتاب من عاش بعد الموت تأليف الامام العالم ابى بكر عبد الله بن محمد ابن عبيد ابن سفين 'Buch derer, die nach dem Tode leben,' kurze Erzählungen von Hâfiz Abu Bekr 'Abdallah

b. Mohammed b. 'Obeid Ibn Abiddunyâ Alqoraschi (Albaghdâdi, † 281 d. H.).

10) f. 132^b—134 Erzählungen.

Der ganze Band geschrieben zu Damascus in den 30er Jahren des 8. Jahrh. d. H. und durchgängig collationiert. Ueber Ibn Teimiyyah und ein anderes seiner christenfeindlichen Werke '*Tahdijl ahli'l-indjil*' vgl. Nicoll II, 74 und II, 510.

197 Quatr. 21¹/₂ c. h. 16 c. br. 338 fol. 25 lin. 886.

Ein Sammelwerk von über 50 Abhandlungen, die mit * bezeichneten von 'Ali b. Sultân Mohammed Alqâri Alherewi.

f. 1 und 2 enthalten das Inhaltsverzeichniss des Bandes.

f. 3—15 جملة فقه وتفسير واحاديث البركلي وفوايد

d. i. Auszüge aus d. i. طبقات العلماء وادعية ووعظ وتاريخ تركى Rechtsbüchern und Korancommentaren, 40 Traditionen von Albirgili oder Albirkewi (f. 5), Miscellen, die Klassen der 'Ulemâ der Mudjtahidîn von Kemâlpâschâzâde (f. 8), eine Geschichte der Propheten, türkisch (f. 13) u. s. w.

f. 17—18 رساله منطق تركى Logik, türkisch. Anfang

المنطق الة قانونية تعصم مراعتها (مراعاتها 1). (arabisch):
الذهن عن الخطاء في الفكر

f. 19—22 شرح ديباچه برکوی تركى Commentar zur Vorrede des Birkewi, türkisch.

f. 23—26 ايضا حديث وفقه وتفسير Auszüge aus Traditionswerken (wie حلية الابرار) und Rechtsbüchern.

f. 27 تفسير اية ومن احسن قولا Erklärung des Koranverses: ومن احسن قولا متن دعا الى الله

f. 29—30 شرح حديث ابي زرع Erklärung einer Tradition von Abu Zer' aus dem Werke مبارق مشارق لابن ملك (H. Kh. V, 549).

f. 31—39 ايضا فوايد وتفسير ومسايل واخبار وحديث Excerpte aus Korancommentaren, ascetischen, Traditions- und juristischen Werken.

f. 37 aus dem Werke **حديث العجوز من بنى اسرائيل**
ابن الجوزى des Ibn-ul-Djauzi **سلوة الاحزان**

f. 39^b—45 **تحفة الراغبين في بيان امر الطواعين** Ueber die Pest, mit historischen Nachrichten über sie bis zum J. 919 d. H., ein Auszug aus dem Werke **بذل الماعون في فضل الطاعون** des Schihâbuddîn Ahmed b. 'Ali b. Hadjr Al'asqalânî († 852 Vgl. H. Kh. II, 40) in 14 Capiteln (fuçûl). Anfang: **الحمد لله مقدر** Die Abschrift ist vom J. 1090.

f. 45^b — 48 **ايضا تفسير وفوايد وحديث** Excerpte aus:
 * **منور القلوب** * **انفع الوسائل شرح الشمايل** * **بغوى**
 * **انسان العيون في سيرة الامين المامون سيرة الحلبي** * **روضة**
العلماء * **شرح التعرف في التصوف**

f. 49^b—57 **رسالة ترجمة الانجيل** Abhandlung über die Erklärung des Evangeliums von Derwîsch 'Ali. Er gibt als Zweck seiner Abhandlung an, das Verhältniss von Mohammed's Religion zum Pentateuch, den Psalmen und dem Evangelium Johannis darzustellen. Diese Abhandlung soll sein eine **رسالة موصحة**

f. 50 lin. 15 **ganz** **للمتشابهات في الانجيل غاية الايضاح** deutliche Erklärung der zweifelhaften Stellen im Evangelium'. Er citiert auch häufig griechische Stellen im Original (mit arab. Buchstaben geschrieben), so f. 51 den Anfang des XIV. Cap. Evang. Joh. **μη παρασέσω υμῶν ἡ καρδία** u. s. w. f. 52 lin. 15 wird ein Brief des Apostel Johannes an **ملكة العرب** erwähnt. Nach f. 54^b l. 3 ist der Verfasser ein convertierter Christ, er sagt von sich: **اما الذى (الدين) انكشف لهم** **استحالة الاتحاد والحلول واتضح لهم نور من انوار الله تعالى** Am Ende nennt er sich Derwîsch 'Ali **العمرى** Die Abschrift von Scheikh Isma'îl **مولى درويش على** im J. 1181 in Constantinopel vollendet.

* f. 59—65 **الفصول المهمة في حصول المتمة لعلى القارى**
Ueber das Gebet, von 'Ali b. Sultân Mohammed Alqâri.

* f. 65—69 **صلات الجوايز في صلاة الجنائز للقارى**
die Erlaubtheit des Todtengebets in der Moschee von Mekka (in welcher die Ka'ba ist).

* f. 69—71 **الاستدعاء في الاستسقاء للقارى**
Bittgebet um Regen.

* f. 71^b—78 **الاهتداء في الاقتداء للقارى**
Nachahmung der Schâfiiten durch die Hanefiten **اقتداء الحنفية بالشافعية**

* f. 78^b—80 **البرة في حب الهرة**
Tradition **حب الهرة من الايمان**, dass der Prophet seinen Mantel abgeschnitten habe, um die Katze nicht zu erwecken (حديث باطل).

* f. 80^b—83 **التصريح في شرح التسريح للقارى**
Bart. Zuerst über die Stelle **خذو زينتك عند كل مسجد** wo das Kämmen des Bartes **التسريح الحية** verstanden sein soll; dann über das Tragen des Bartes, seine Länge, Färbung, das Verbot des Ausrupfens der weissen Barthaare, das Stutzen des Schnurrbartes u. s. w.

* f. 83^b—84 **رفع الجناح وخفض الجناح باربعين حديثا**
40 Traditionen über die Heirat. Die Abhandlung verfasst im J. 1010.

* f. 85—87 **اربعون حديثا في فضائل القرآن ومن تلاه على**
40 Traditionen über die Vortrefflichkeit des Koran. **وجه الاحسان للقارى**

* f. 87—99 **تبعيد العلماء عن تقريب الامراء للقارى**
Ueber die hohe Würde der 'Ulemâ und ihre Zurückgezogenheit von weltlichen Dingen.

* f. 99—101^b **الاحاديث القدسية** 40 Traditionen.

* f. 101^b—103 **المرصع شرح نعت الموضع** oder wie im Texte
vollständiger: **هذا مرصع لتبيين مشكلات كلمات صلوات**
Erklärung schwieriger Stellen in dem Gebete **النعت الموضع** (Hymne zum Lobe
des Propheten).

* f. 103—108 **تطهير الطوية بتكسين النية** Ueber die
Absicht, im Anschlusse an den Ausspruch der Tradition 'die Ab-
sicht (der gute Wille) des Gläubigen gilt mehr als das Werk'.

* f. 108—113 **المعدن العدنى فى فضائل أويس القرنى للقارى**
Ueber einige Vortrefflichkeiten des besten Anhängers des Pro-
pheten, Oweis Alqarni.

* f. 113—117 **الاعتنا فى السماع والغناء للقارى** Ueber Tanz
und Gesang, nach dem Koran, der Tradition und den Aussprüchen
der Imame.

* f. 118—121 **البيانات فى بعض الايات** Glossen zu einigen
Stellen von Beidhâwi's Korancommentar.

* f. 122—123 **تقوية بحث الامام الجزرى مع الامام النوى**
Ueber die von den Imamen Aldjezeri und Alnawawi behandelte
Frage, ob bei der Nennung des Propheten das **صلى** vom **سلم**
getrennt werden könne.

f. 123—124 Zusatz zur vorhergehenden Abhandlung von 'Ali
b. Mohammed Aldâghestâni Alschrwâni.

* f. 124^b—127 **صناعة الله فى صيغة صبغة الله للقارى**
Commentar über den Ausspruch der Tradition **ان القوم ليعت**
الله عليهم العذاب حتما مقضيا الخ, den Beidhâwi am Schlusse
des Commentars zur 1. Sure anführt und erklärt.

f. 128—129 **الاج فى خبر عوج للسيوطى** Geschichte des
Og b. Enog Altawîl (er war von riesenhafter Grösse) von Soyûti.
Vgl. H. Kh. I, 491 n. 1470. Das alte Testament gedenkt dieses
Königs Og.

f. 130 Auszug aus dem **شرح الهزمية** Legende von Adam,
seine Gottesverehrung, **نور محمد** über den **حج** und **طواف**

* f. 131 **الصنعة في تحقيق البقعة المنيفة** Ueber die Frage, ob Tawâf طواف und حج gültig wäre, wenn auch das بيت zerstört wäre, welche Frage mit ja beantwortet wird, da بيت hier so viel als بقعة sei.

* f. 132—145 **المورد الروى في المولد النبوى** Ueber die Geburt des Propheten. Vgl. H. Kh. VI, 254 n. 13403.

* f. 145—159 **الدرة المضيئة في الزيارة الرضية للقارى** Ueber den Besuch des Grabes des Propheten in Medînah. Vgl. H. Kh. III, 209 n. 4964.

* f. 160—161 **التذهين للتزيين على وجه التبيين ذيل** Zusatz zur vorhergehenden Abhandlung.

* f. 161—168 **كشف الخدر عن امر الخضر للقارى** Ueber Al-Khidhr, mythische Person, Begleiter des Moses.

* f. 168^b—180 **المشرب الوردى في مذهب المهدي** Ueber den Imâm Mohammed Almehdi. Vgl. H. Kh. V, 555 n. 12072.

f. 180 **بسم الله** über die Formel **المسئلة في البسلة**

* f. 181—191 **فرّ العون من مدعى ايمان فرعون للقارى** Ueber den Glauben Pharaos, eine Erwiderung gegen Mohyieddîn Ibnul'arabi; Commentar zur Abhandlung **رسالة في ايمان فرعون** des Djelâleddîn Mohammed Aldewâni. Vgl. H. Kh. III, n. 6008.

* f. 191^b—192 **رسالة في بيضة الكفرة** Ueber die Frage, ob der Genuss der gefärbten Eier, womit sich die Ungläubigen (Griechen) am Neujahrsfeste beschenken, den Moslimen erlaubt sei, betitelt: **الاجوبة الحرة في البيضة المنكرة**

* f. 193—194 **اعراب اول باب البخارى للقارى** Erklärung des Anfangs des 1. Cap. von Bokhârî's Traditionssammlung.

* f. 194—196 **المقدمة السالمة في خوف الخاتمة** Ueber die Todesfurcht; cf. H. Kh. VI, 83.

f. 196—197 **رسالة معرفة بالمرتبة اليهودية في المنزلة**

الحمد Abhandlung philosophischen Inhalts. Anfang: الحمد لله الذى زين جيد وجودنا بنور الايمان

ذيل الرسالة الوجودية فى نيل مسالة الشهودية f. 197^b—205
Zusatz zur vorhergehenden Abhandlung, deren Titel in der Vorrede so angegeben wird: مرتبة الوجود ومنزلة الشهود

* f. 205^b—207 تحقيق الاحتساب فى تدقيق الانتساب
Ueber den geringen Werth einer edlen Abkunft, speciel über Ibrahim den Sohn des Propheten Mohammed, den er mit einer koptischen Sklavin gezeugt hat.

* f. 209—224 شرح بانة سعاد Commentar zur Qacide Bânât so'âd des Ka'b b. Zohair. Das erste Blatt enthält Nachrichten über den Verfasser.

f. 224^b—225 ترجمة زهير Biographisches über Ka'b b. Zohair und seinen Bruder Bodjair b. Zohair, und über die Qacide Bânât so'âd.

* f. 226^b—228 الفصل المعلوم فى الصف الاول للقارى
Erklärung der Koranstelle والصفات صفًا (Anfang v. Sure 37) und des Ausdrucks الصف الاول der mehrmals in der Tradition vorkommt.

* f. 228^b—231 فرائد القلائد على احاديث شرح العقايد
Ueber die Traditionen, welche in dem شرح العقايد d. i. dem Commentar des Maulânâ Sa'deddîn (Mas'ûd b. 'Omar Alteftâzânî) zu den Glaubenssätzen des Nesefi vorkommen, vgl. H. Kh. IV, 228 l. 3. Am Schlusse wird gesagt, der Entwurf (?) تسويده sei in Mekka im J. 1058 (sic) vollendet worden. Da jedoch der Verfasser schon im J. 1016 starb, unser ganzer Band aber erst circa 1181 geschrieben ist, so ist nicht klar, was mit diesem Datum gemeint sei.

f. 231^b—232 Abhandlung von Mohammed Almar'aschi Sandjaqlüzâde محمد المرعى المدعو بسنجل زاده über das Wesen Gottes. Dann folgen einige Erklärungen von Sure VII, 174.

f. 233^b—283 ضبط اسماء اهل بدر التى جمعها - الشيخ

عبد اللطيف ابن الشيخ احمد البقاعي الحمصي المصري

Buchstabierung der Namen und einige Lebensumstände der (313) Kämpfer in der Schlacht von Bedr, welche 'Abdullatîf b. Ahmed Albîqâ'i Alhimci Almiçri aufgezählt hat, von Tâhâ b. Mohennâ

طه بن مهنا الجبريني Aldjabrîni

f. 287—289 رسالة في البسلة 'Abdurrahmân Efendi über die Formel بسم الله

f. 293—294 تفسير سورة الفاتحة والمعوذات بلا نقط
Commentar zu Sure 1, 112, 113 und 114. Diese Abhandlung bietet die Eigenthümlichkeit dar, dass in ihr kein Buchstabe vorkommt, der einen oder mehrere diakritische Puncte hat. Anfang: وهو أول السور وصدر كلام الله مطلع مراح العلم:

f. 296^b—297 تفصيل ما قيل في ابوى الرسول صلعم لابن
Ueber die Eltern des Propheten von Ibn Kemâlpâschâ. كمال باشا

f. 298^b—302 Abhandlung ايضا رسالة في ابوى النبى صلعم
über denselben Gegenstand. In der Vorrede ist gesagt, dass dies die sechste Abhandlung sei, welche der (nicht genannte) Verfasser (vielleicht Soyûti) über diesen Gegenstand verfasst habe. Anfang: الحمد لله وسلام على عباده الذين اصطفى هذا سادس

مؤلف الفته في مسئلة والدى رسول الله

f. 303—306 Ueber den Patriarchen Abraham.

f. 309^b—319 رسالة في التسمية والتكيد والتصلية Ueber
die Formeln صلى الله عليه وسلم und الحمد لله , بسم الله

f. 321^b—336 حل الرموز في حل كشف الحل والحرمة والكنوز
Commentar von Ibrahîm Khatîb Djâmi' Nischândji

ابرهيم المعروف zu einem Werke des Nûh Schîrâzi Schâfi'i
(vollständiger im commentierten Texte: Nûh b. Mohammed b. Mohammed Alsamnâni Altûsi Alschrâzi Alschrâfi'i) über verbotene und erlaubte Thiere في بيان ما يحل ويحرم من الحيوانات
Geschrieben von Scheikh Ismâ'îl العمري in Constantinopel 1178.

Der ganze Band von derselben Hand.

887. Cod. or. 115. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 198 fol. 15—19 lin.

f. 1—39 كتاب فيه الحُلد والشارات وتقريب العبارات

والاشارات وتقدير البذر والبيشارات لابن عبد الحق السبتي

Ein ausführlicher sachlicher Commentar zur Qacide Burdah mit zahlreichen Belegen aus Dichtern, verfasst von Mohammed Ibn 'Abd-ul-haqq Alsibti (aus Ceuta). Reicht nur bis Vers 34.

f. 40—92 Ein zu Anfang defectes Werk, in فصول getheilt.

Der erhaltene Theil bespricht das Studium der Wissenschaft, dessen äussere und innere Hindernisse; die Eigenschaften des Herzens, wobei das Hauptthema die Liebe; ferner vom Geiste, von der Selbsterkenntniss, alles mystisch und in Bezug gebracht mit der Liebe. Die Wanderung aus dem irdischen Hause in das jenseitige Haus, Musik und ihre Wirkung auf das Herz, Gesang, Trinken u. s. w. Prosaisch und metrisch mit vielen Erzählungen. Das Werk schliesst mit einem Gedichte von 33 Versen auf ال reimend, dessen erster Vers lautet:

ذهب الرجال وجال دون مجالهم زمر من الاوباش والانبدال

f. 93—162 Ein Werk in 5 مجالس getheilt, nemlich:

1) مجلس في صفة اولياء الله تعالى 2) مجلس في الفقر وصفة

الفقراء 3) مجلس في الخوف والبكاء من خشية الله تعالى

4) مجلس في العدل والانصاف 5) مجلس في الظلم والظلمة

Eine Schilderung der Freunde Gottes, ihrer Vorzüge und Eigenschaften, mit einer Menge Ueberlieferungen und Erzählungen, 12 Bl. Eine Sitzung über Arme und Armuth, voll moralischer Wahrheiten, bes. über Behandlung der Armen, 13 Bl. Eine Sitzung über die Furcht und das Weinen, über Geradheit und Gerechtigkeit, über Ungerechtigkeit. Anfang der ersten Sitzung:

الحمد لله الذي تفرد بالعز والجلال

f. 163—198 Erklärung des

ekstatischen Zustandes der Gefährten und Freunde des Propheten, von dem berühmten Mystiker 'Izzedîn 'Abdusselâm b. Ghânim

Almoqaddesi. Anfang: الحمد لله الذي اودع قلوب اوليائه

Ausser den 4 ersten Khalifen wird

1) بلال بن حمادة 2) أُوَيْسُ القرني gesprochen von

3) ابراهيم بن ادهم 4) الفضيل بن عياض 5) ابو يزيد
 البسطامي 6) معروف الكرخي 7) الجنيد 8) سَنُونُ الجنون
 9) الشبلي 10) ذو النون المصري 11) بشر الحافي 12) الحلاج
 13) رابعة العدوية 14) رَئِحَانَةُ * باب في المراقبة * حديث
 وصف اهل الجنة

Die Hs. enthält dasselbe Werk, das sich auch in einer Hs. der Bodlejana befindet, s. Uri p. 183 n. 850, 1 und hierzu Nicoll II, 597 *); letztere Hs. hat den Titel: كشف الاسرار ومناقب
 الابرار ومحاسن الاخيار بجميل العبارة ولطيف الاشارة لابن
 غانم المقدسي

Die Hs. ist marrokkanisch; f. 1—39 von anderer Hand als das übrige.
 Ex bibl. Jo. Alb. Widmanstadii. S. Flügel n. 201.

446 Quatr. 17¹/₂ c. h. 12 c. br. 67 fol. 17 lin. 888.

f. 1 über تعلّم und تعليم (12 Zeilen) und über die Bedeutung
 von الحمد لله (8 Z.). -

f. 1^b—17 scheinen Glossen zu einem Commentar zu einer Dialectik. Anfang: ان احسن ما يستعان به في الامور الحسان
 حمد الله الملك المتان وايمين ما يستطاب في الشئون
 الصعاب الخ Nach der Hamdalah und Taḡliah beginnt sogleich
 der Commentar: قال من منّ عليه اقول لا من منه قطعه
 يقال من عليه بيد اسداها الله كقوله انعم اليه

f. 18^b—24^b Ebenfalls Glossen, philosophischen Inhalts (Uḡûl-
 eddîn?). Anfang: يظهر منها احكامها ويصدر عنها اثارها
 لعل المراد بالاحكام هي الصفات الخ

f. 24^b—26 الفقه الاكبر من تاليف الامام ابى حنيفة
 Ueber scholastische Theologie (Uḡûleddîn) vom Imâm Abu Hanîfah.

*) Nicoll verweist auf H. Kh. Das Werk scheint aber in der gedruckten Ausgabe des H. Kh. nicht vorzukommen.

f. 26—27 Glossen.

f. 28—35 Grammatisch, mehrere مقالات in Iconium geschrieben. Anfang: أما بعد حمد الله الخ تقول أما فيها مقالات:

المقالة الاولى

f. 35^b—37 Die Vorrede der Wâfiah (الوافية), eines Commentars zur Kâfiah des Ibn Hâdjib, commentiert, geschrieben 956.

f. 38^b—53 Glossen philosophischen Inhalts. Beginnt mit der Erklärung des Wortes الوهاب = الفياض

[قال] مولانا الامام الهمام الحبر - - برهان الاسلام والمسلمين وجلال الملة والشريعة والحقيقة والدين لا زال سحاب فضايله مدارا على العالمين - - اعلم ان الفياض ههنا منقول عن معناه اللغوي وهو كثرة مخصوصة بالماء الى معنى الوهاب

f. 54^b—58 Ueber das Erbrecht von Abu Bekr b. Ibrahim. Am Schluss die Jahreszahl 895.

f. 62^b Abhandlung über den heiligen Krieg الجهاد an den Grosswezîr Ahmed Pâschâ. Anfang: الحمد لله الذى جعل

الجهاد فرضا في جميع الازمان والاعصار

889. 416 Quatr. 18¹/₂ c. h. 11 c. br. 243 fol.

Sammelband, geschrieben von Michael Sabbâgh, einiges auch von Ellious Bocthor, sehr kleine Schrift, über 30 Zeilen auf der Seite.

f. 1 Anekdoten über Freigebigkeit nach Alaçma'i und anderen.

f. 2 Glaubensbekenntniss der Sunniten ترجمة عقيدة اهل السنة

f. 4^b u. 5 über die der mohammedanischen Aera vorausgehenden Zeitrechnungen nach Alqodhâi und andere chronolog. Notizen nach Zehebi; Alschâtibi über Masse.

f. 5^b Widerlegung der christlichen Lehre, dass Jesus der Sohn Gottes sei.

f. 6 über den ersten Grammatiker Imâm 'Ali, und grammatische Notizen.

f. 6^b—8 über den جمع التكسير Pluralis fractus.

f. 8—39 Kalfla und Dimna (vollständig).

f. 40 **اخبار بعض النحاة** über einige Grammatiker (nach Çafadi, 728).

f. 41—43 **القسم ١١ في الجمل واعراب الكلام وفيه اربعة ابحات** Grammatisch in 4 Capp., das erste über den Satz und seine Eintheilung.

f. 44—80 **الرسالة التامة في كلام العامة والمناهج في احوال** Grammatik der vulgären Sprache, in 10 Capiteln, verfasst von Sabbâgh. **١) في كيف كانت اللغة العربية**

قبل الاسلام وبعده وبدو فسادها ودخول الغريب فيها
٢) في الحذف ٣) **في الزيادات** ٤) **في الادغام** ٥) **في الضماير**
المتصلة والمنفصلة ٦) **في الاسماء** ٧) **في الافعال** ٨) **في الحروف**
المعنوية وكل اداة تدخل في الكلام ان يكن اسماً او فعلاً
٩) في تقديمهم وتأخيرهم ١٠) **في الكلمات الغريبة في كلامهم**

Das 10. Cap. enthält eine alphabetische Aufzählung und Erklärung der vulgären Wörter. Der Verfasser erwähnt im Verlaufe des Werkes, dass er im J. 1794 in der Stadt Tyrus (f. 47^b) und im J. 1792 in Çaïd in Aegypte (f. 80^b) gewesen sei. Geschrieben in Paris im J. 1812.

f. 81^b—83 Verzeichniss vulgärer Wörter.

f. 85 Anecdoten.

f. 89^b Excerpt aus der Geschichte Aegyptens (derselben die in Cod. 399) über **كوجك محمد اوضا باشي**

f. 90^b—96 Anecdoten **١) من الارج النضر** ٢) **من ثمرات**

الاوراق ٣) **من كتاب اخبار الابرار**

f. 97—150 Der dritte Theil des Miftâh-ul-'ulûm = Cod. 678 und 679.

f. 151^b—194 Biographien in Auszügen aus Ibn Khallikân.

f. 196^b Anecdote.

f. 197—210 **كتاب نزهة الناظرين فيمن ولي مصر من**

الامراء والسلاطين تاليف العلامة الشيخ مرعى الحنبلى من

Mar'i b. Jûsuf's Compendium der Geschichte Aegyptens (= Cod. 395). Die Abschrift im J. 1090 vollendet.

f. 211—232 تلخيص الآثار Geographie nach den 7 Klimaten geordnet von 'Abdurraschîd b. Çâlih b. Nûri Albâkûi (in der Hs. scheint الباكوشى zu stehen für الباكوى). Anfang: الحمد لله ذى العظمة والكبرياء والقدرة والبقاء والعزة والعلاء -- وبعده يقول الفقير الى الله تعالى عبد الرشيد بن صالح بن نورى الباكوشى (?) اريد ان اذكر فى تلخيص الآثار جميع ما وصل اليه Vgl. H. Kh. II, 399 n. 3529 und über الباكوى Soyûti's Lubb ellubâb p. 28 et not. p und Suppl. p. 24.

f. 233—234 verschiedene Fragmente, f. 235 Notiz über Qaçr Sîrîn zwischen Baghdâd und Hamadân.

f. 236 (8 aneinanderhängende Octavblätter) enthält die Fortsetzung und den Schluss von Bâkûi, anschliessend an f. 232^b.

Die Unterschrift lautet: هذا آخر ما ذكرناه من كتاب تلخيص

الآثار -- نسخ من نسخة تاريخه ٨١٤ سنة ١٠٢٣ شهر قعدة

Unsere Abschrift ist nach بالادقية ونسخت نسختان من هذه dem Cod. Paris. n. 585 gefertigt, der, wie Deguignes Not. et Extr. II, 386 ff. angibt und wie auch am Schlusse unserer Abschrift steht, 1023 d. H. in Laodicea geschrieben ist und wo der Name des Verf. Bâkûsi lautet. Der Cod. Paris. selbst ist nach einer 816 d. H. geschriebenen Hs. copiert. Albâkûi lebte 806 d. H.

Deguignes gibt als Titel: تلخيص الآثار وعجائب الملك القهار

H. Kh.: تلخيص الآثار فى عجائب الاقطار

f. 238—243 Ueber die Eroberung Aegyptens durch die Franzosen صورة ما وقع من الاتفاق بين طايفة الفرنسة الفرعانة الابالسة والامر الذى دبروه والجلس الذى قرروه وحرروه واجماهم فى ذلك على اخذ اقليم مصر وغيرها

890. 530 Quatr. 20¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 76 fol.

f. 1—5 Gedichte.

f. 6—12 über die Vortrefflichkeit der Gebetsformel لا اله الا

اللهم انا نستغفرك ونتوب اليك über die Gebetsformeln
und سبحان الله über die Unterwürfigkeit der Frauen unter die
Männer, über das Freitagsgebet, über das Almosen.

f. 15 حكاية الجارية مع سيدها Geschichte des Mädchens

Tawaddûd تودد aus 1001 Nacht (Bul. Ausg. I, 614; Calc.

Ausg. II, 487); vgl. M. J. Müller über die 'doncella Teodor'
Sitz. Ber. d. bayr. Ak. d. Wiss. 6. Juni 1863. Geschrieben im
J. 1233 in Mekines (in Fez).

f. 28—54 Die Alfyyah des Ibn Mâlik.

f. 54^b—60 Gedicht (Urdjûzet) über Resm (رسم) des Koran
d. i. die bei dessen Schreibung zu beobachtenden Regeln. Der
Titel مورد الظمان und der Name des Verfassers Mohammed b.
Moh. b. Ibrahîm Alomawi sind in unserer Abschrift nicht ange-
geben. Vgl. Cod. Mus. Brit. 92 (bei Cureton p. 73).

f. 66—70 Die Djarûmiah (s. Cod. 725).

f. 71—76 Gedichte und Bruchstücke.

Maghribinische Schrift von verschiedenen Händen.

373 Quatr. 19 c. h. 11 1/2 c. br. 244 pag.

891.

Pag. 1—48 كتاب المصباح Grammatik des Motarrizi,
vocalisiert.

p. 48—68 Verschiedene grammatische Notizen und kurze Ex-
cerpte aus handschriftlichen grammatischen Abhandlungen.

p. 50 Ein Lobgedicht auf Napoleon und die Thaten des fran-
zösischen Heeres in Aegypten.

p. 58—60 Poème à la louange de l'Empereur Napoléon Bona-
parte par Michel Sabague (arabisch und französisch).

p. 69—131 Commentar zur Isagoge des Athîreddîn Alabhari
s. Cod. 680 f. 38.

p. 132—146 Miscellen: Gedichte etc. — L'usage du bois de
Gayac (französisch).

p. 147—240 Sechs Maqâmen des Djelâleddîn Soyûti (Blumen-
gespräche): 1) المقامة الرياحية 2) مقامة الطيب oder المقامة

المسكية 3) المقامة التفاحية 4) المقامة الزمردية oder المقامة

الخضراوية 5) المقامة الفستقية 6) المقامة الياقوتية oder

الاجارية Vgl. H. Kh. t. VI im Anhang p. 677.

Dieselben 6 Maqâmen des Soyûti sind in St. Petersburg, bei Dorn p. 211

n. 232, in Gotha, Möller n. 627, im Escorial, Casiri I n. 532 (hier 7), eine Handschrift Hammer's (5 Maqâmen) in den Wiener Jahrb. Bd. 63. Anz.-Bl. p. 6 n. 67. — Cod. Paris. n. 1590 catal. p. 265 und Escur. n. 561 enthalten sämtliche Maqâmen des Soyûti (29).

p. 240—244 Abschrift der Vorrede des im J. 1776 auf dem Berge Kesrowân (Libanon) gedruckten arab. neuen Testaments.

Alles geschrieben von der zierlichen Hand des Aegyptiers Ellious Bocthor aus Syout, des bekannten Verfassers eines Dictionnaire français-arabe.

892. Cod. or. 54. 29¹/₄ c. h. 20 c. br. 194 beschriebene Bl.

Ein Collectaneenbuch. — Den grössten Theil des Bandes nehmen juristische Excerpte ein. Diese sind nach einem Plane geordnet, wobei der Compiler so verfahren ist, dass er zuerst für jeden Abschnitt eines vollständigen Rechtsbuches den betreffenden Raum durch Ueberschreiben der Titel festgestellt hat, um ihn dann später nach Gelegenheit mit seinen Excerpten auszufüllen. Bei manchen Abschnitten ist dies nur theilweise geschehen, daher viele Blätter unbeschrieben geblieben sind.

Der Band enthält zerstreut auch manches nicht juristischen Inhalts, als:

f. 1^b رسالة في تحقيق معنى اجد Erklärung der Bedeutung der 8 Wörter اجد هو ز حتى كمن سقص قرشت ثخذ ضغطلا in welchen alle Buchstaben des arabischen Alphabets vorkommen, und روزنامه لحضرت على رضى الله عنه über die Berechnung des ersten Tages jedes Monats.

f. 2^a über Gewichte (verschiedene رطل u. s. w.); Angabe des Zahlenwerthes der Buchstaben.

f. 2^b Beschreibung der Gestalt des Propheten. Was der Prophet hinterliess.

f. 66—69 مناسك حج شريف Ueber die auf der Wallfahrt nach Mekka zu beobachtenden Ceremonien, in türkischer Sprache und in Versen. Anfang:

حمد اكا كم او در اول رب كريم قوله ارحم ورحمن ورحيم

f. 72^b—82 Abhandlung über Dogmatik von 'Abdulmu'in Nesefi († 508), betitelt: الرسالة الموسومة ببحر الكلام في اصول الدين

لابي المعين النسفي Vgl. H. Kh. II, 20 n. 1674.

f. 130 über die 7 Klimate, mit Abbildung des Erdkreises.

f. 132^b—133^b رساله شريفه دور وميت اوكونجه ذكر وبعض

بدعتلى بيان ايدر Abhandlung über den Tanz, das Gebet vor einem Todten und andere Missbräuche, in türk. Sprache.

f. 135—140 نقل الحديث والباطل والافتراء على الرسول

ارشاد العقول المستقيمة Auszug aus dem Werke عليه السلام des Mohammed b. Mohammed Qâdhîzâde († 1044, vgl. H. Kh. I, 251) gegen den Tanz der Derwische.

f. 140 Namen u. Todesjahr der berühmtesten 7 Traditionisten; حفاظ الحديث 14; (الناقلون); die 7 Tabaqât der Ueberlieferer und ähnliches, nach Qâdhîzâdeh.

f. 142 Ueber Abu Hanîfah باب في احوال ابى حنيفة واصحابه und seine Anhänger.

f. 143^b—144 Die Classen der Hanefiten nach Kemâlpâschâzâde.

f. 145 هذه الرسالة سقطات العوام Ueber die Sprachfehler des Volkes, alphabetisch, von Ibn Kemâlpâschâ. Die Fortsetzung auf f. 147^b läuft am Rande rückwärts bis f. 145^b.

f. 149 und 150 Auszüge aus den Glossen des Derwîsch 'Ali b. Mohammed zum Commentar des Ibn Mâlik zu dem Werke Meschâriq über den Genuss des Weines, über die Pest, über das Verbot der Sodomie.

f. 152 Abhandlung über الولاء von Mewlânâ Khosrew († 885), dieselbe wie in Cod. 884 f. 128 und anderes einschlägiges.

f. 154 كتاب الدعوى Ueber Processe, z. B. wegen Eröffnung einer Thüre an ungeeignetem Platze, mit erläuternden Zeichnungen.

f. 157^b über Räthsel الغاز und eine Risâlet: راحة الفكر في حل لغز العمر القلعي Medjdeddîn Isma'îl

f. 160—161 عتق نامه Arab. Gedicht über die Namen der Suren des Koran, mit türkischer Vorrede in Prosa, vgl. H. Kh. III, 42 n. 4466. Vers I:

بدأت بيسم الله في أول السطر

فاسماؤه حصن منيع من الضر

Geschrieben im J. 1034 von Muçtafa b. Mohammed Almufti Begbâzâri.

f. 163^b Gebet für den Propheten.

f. 166—167 Medicinisches und Recepte.

f. 168^b über die Bedeutung der bei den Çûfi's gebräuchlichen Ausdrücke غوث, die 4 اوتاد, die 7 اقطاب, die 40 ابدال und die 300 نجباء Vgl. Lane, Arabian Nights, I, p. 232 sq. Lond. 1839.

f. 169^b—171 قاعدة الواسطة Abhandlung über die الوسائط d. i. Vermittler (Propheten) von Imâm Mufti 'Izzeddîn b. 'Abdus-selâm. Abschrift vom J. 1053.

f. 192 Verzeichniss sämtlicher Khalifen von Abu Bekr bis Almostancer.

f. 192^b Verzeichniss der osmanischen Sultane bis 1058 d. H.

f. 193 Verzeichniss der in Constantinopel lebenden Mufti's.

f. 193^b über Aphrodisiaca.

Die Abschrift in Constantinopel gefertigt. S. Flügel n. 71.

893. 403 Quatr. 16 1/2 c. h. 11 c. br. 257 fol. 19 lin. u. mehr. Soyûtiana.

1) f. 1—4 كتاب بلبل الروضة 'Die Nachtigall des Gartens.' Maqâme über die Nilinsel Rodhah von Scheikh Djelâleddîn 'Abd-urrahmân b. Abi Bekr Al-Soyûti († 911). Abschrift vom J. 1150. H. Kh. II, 63 und Flügel, Soyûti's Leben u. Schr. n. 97. Von demselben Verf. sind auch die Schriften n. 2—11 und 14.

2) f. 5—7 كتاب نثل الكنان في الخشكان Maqâme über das trockene Brod (im Text heisst es abwechselnd خشكان und خشكانج). H. Kh. VI, 301 und bei Flügel n. 516.

3) f. 7—15 منهل اللطائف في الكنافة والقطايف Maqâme. Voraus Lexicalisches (ذكر المادة اللغوية), dann Dichterstellen über قطيفة und كنافة. (Letzteres nach Soyûti ein persisches oder griechisches Wort). H. Kh. VI, 225; Flügel n. 507.

4) f. 15^b—17^b كتاب النضرة في الماء والرياض والخضرة Maqâme über das Wasser, die Gärten, das Grün. H. Kh. VI, 354; Flügel n. 528.

5) f. 17^b مقامة الرياحين وتسمى المقامة الوردية

6) f. 25^b المقامة المسكية وهي مقامة الطيب

7) f. 31^b المقامة التفاحية

8) f. 39 المقامة الزمردية

9) f. 43 المقامة الفستقية

N^o 5 — 9 Maqâmen, die auch in Cod. 891 enthalten sind. Am Schlusse hier und öfter das Datum der Abschrift 1150.

10) f. 45^b جزء في الغالية Ueber Parfümerie.

11) f. 47 الذراري في ابناء السراري 'Die Nachkommenschaft in den Söhnen der Beischläferinnen.' H. Kh. III, 332; Flügel n. 218.

f. 50—51 مسامرات Gedichte.

12) f. 51^b ohne Titel, über الناسخ والمنسوخ d. i. abrogierende und abrogierte Koranverse, durchgegangen nach den einzelnen Suren. Ist wahrscheinlich auch von Soyûti, der nach H. Kh. VI, 290 und im Anhang VI, 667 n. 6 unter dem Titel الناسخ والمنسوخ hierüber schrieb. Am Schlusse dieser Abhandlung ist der vollständige Name des Abschreibers so angegeben: 'Ali b. Ahmed b. Mohammed b. Djelâleddîn Alba'li Alçâlihi Alhanbali, Prediger zu Damaskus 1150.

13) f. 83^b—96 ohne Titel, eine Abhandlung über Philosophie und Kelâm von Mohammed b. 'Abdallah Alzerkeschi (الزركشي) Alschâfi'i († 794), vollendet im Zûlhiddjah 769. Ist das von H. Kh. V, 326 n. 11150 angeführte Compendium لفظة المجالان

وبلة الظمان مقدمة مشتملة على مسائل مهمة وقواعد جامعة wie aus dem gleichen Anfange hervorgeht.

14) f. 97 النقاية 'Das Mark,' eine encyclopädische Uebersicht von 14 Wissenschaften, zugleich mit einer Auswahl ihrer Lehrsätze, von Soyûti. H. Kh. VI, 372; Flügel n. 536. Eine and. Hs. im Brit. Mus. bei Cureton p. 213 n. 432, wo die 14 Wissenschaften aufgezählt sind.

15) f. 115—131 كتاب الحكم لابن عطاء الله الاسكندري Die mystischen Sentenzen des Tâdjeddîn Ahmed b. Mohammed b. 'Abdulkerîm Ibn 'Atâallah Aliskenderi (Alschâzili Almâlîki), † zu Cairo 709. Vgl. Cod. 138 und H. Kh. III, 82 n. 4581.

f. 131^b فائدة عظيمة في بعض معاني الفاتحة Exegese der 1. Sure.

f. 132—134 Fragmente von Gedichten verschiedener Verfasser.

16) f. 134^b—145 über den Adel von der Mutter ('Aliden) von Khaireddîn, cf. Cod. 884 f. 108.

f. 145^b—152 Poetische Fragmente.

17) f. 153—163 **كتاب شرح الايمان والاسلام** Ueber Imân und Islâm von Imâm Abu 'Abdallah Alzobeir b. Ahmed b. Su-leimân b. 'Abdallah b. 'Aacim b. Almunzir b. Alzobeir b. Al'awâm Alasadi Alzobeiri Albaçri Alschâfi'i, er starb vor dem J. 320, nach H. Kh. 317, vgl. Ibn Khallikân n. 240. Im Texte heisst der Titel: **كتاب وصف الايمان وحقيقته والاسلام وشرائعه**

والاحسان ومنازله وتبيين ما اختلف فيه الفقهاء من شرحه 'Beschreibung des Glaubens und seiner Wahrheiten und des Islâm und seiner Gesetze' u. s. w.

Von f. 157 an über die Secten. Die erste Seite enthält die Gewährsmänner bis auf den Verfasser hinauf, welche den Text überlieferten.

18) f. 164—171 **الدرة المضيئة في قرآت الايمة الثلاثة المرضية** Lâmiyyah über drei Koranlesungen von Schemseddîn Mohammed b. Moh. Al-Djezeri († 833 d. H.) zur Ergänzung der Zehnzahl, weil Schâtibi in seinem Gedichte nur 7 Koranlesungen aufgezählt hatte.

Vers I: **قل الحمد لله الذي وحده علا ومجده واسل عونه توسلا** Derselbe verfasste auch ein Gedicht über die 10 Koranlesungen, betitelt **طيبة العشر** Vgl. H. Kh. III, 210 und Cureton p. 72 n. 88, 4.

19) f. 172^b—175 Die Lâmiyyah des Ibn Mâlik, vgl. Cod. 718.

20) f. 176^b—178^b **كلمات جارية مجرى الامثال تتضمن الموعظة والنصيحة منسوبة للامام الهمام قدوة العلماء الاعلام** Die dem Imâm Schâfi'i zugeschriebenen Sprüche.

21) f. 178^b—183 **غاية تهذيب الكلام في تحرير المنطق** Ueber Logik und Dogmatik von Sa'deddîn Mas'ûd b. 'Omar Altaftâzânî († 792) im J. 789 verfasst. S. H. Kh. II, 479 unter **تهذيب المنطق** Unsere Abschrift enthält nur den 1. Abschnitt über **الكلام** Logik (القسم الاول في المنطق) in mehreren Fuçûl.

22) f. 184 — 251 Commentar, betitelt الغرة von Alhusein b. 'Ali b. 'Abdurrahmân b. Mohammed b. Djemâleddîn Alqoraschi Aldjezeri Alhiçni Alschâfi'i († 953) zu der oben f. 164 — 171 enthaltenen Lâmiyyah, betitelt الدرّة des Scheikh Imâm Mohammed b. Moh. b. Moh. Aldjezeri Alschâfi'i. Auf fol. 251 Lebensnachrichten über den Verf. des Gedichtes und Aufzählung seiner Werke.

fol. 252—257 Bruchstücke.

148 Quatr. 25¹/₂ c. h. 14¹/₂ c. br. 98 fol.

894.

Arabisch-persisch-türkischer Sammelband مجموع, enthält unter Anderem:

f. 2 - - اتفاق وانفس حضرت سلطان الاتقيا والحققين - -
 Persisches Gedicht von Djelâleddîn Rûmi.
 جلال الدين رومي

Vers I: مغربم شد کوش مشرق شد دهان
 پايها باشد زمين سر اسنان

f. 3 — 4 Kleine Gedichte und Rubâ'iyyât von Aghâ Zâde, Djâmi, Khayyâm, Kemâlpâschâzâde, Selîm Tschelebi, Mohyieddîn 'Arabi.

f. 4^b—12 Türkische Recepte. Gedichte. Amulete. f. 4^b zwei Chronogramme über مدت زمان دولت und تواريخ آل عثمان

f. 12^b—13 Vier Qacîden von Nev'i Efendi, Bâqi Efendi, 'Azmi Zâde und 'Aali Efendi in türkischer Sprache.

f. 13^b—15 Arabisches Gedicht mit persischer Paraphrase, der erste Vers lautet: يا خليل البال قد بلبلت بالبلبال بال

بالنوى زلزلتنى والعقل فى الزلزال زال

Nach H. Kh. VI, 541 genannt die Tantaranische Qacîde, von Mo'ineddîn Abu Naçr Ahmed b. 'Abdurrazzâq Tantarâni zum Lobe des Wezîr Nizâmulmulk. In Sacy's Chrestomathie, II.

f. 15 Gespräch zwischen Ka'b-ul-akhbâr und dem Imâm (Khalifen) Othmân b. 'Affân, über die Frage, was Gott vor Adam geschaffen habe, arabisch, mit einer Qacîde: الملك الزاهر فى

علم الاوائل والاواخر angeblich vom Propheten Daniel in der Stadt Jathrib verfasst über die künftige Geschichte Aegyptens. Vers I:

سلام من الرحمن رب البرية على امة صامت وقامت وصلتى

ملحمة الامام und einer andern Qacide f. 21 von Imâm 'Ali: على كرم الله وجهه المساة بحدّ الجفر المغيره جدّ الحاكم
 ebenfalls über Aegypten. Bامر الله وهى من الغريب الخ

Anfang: تبارك من انشأ من الطين ادما
 وركب فيه الروح والدم والحما

f. 26^b eine andere Qacide über Aegypten. Anfang: هذه القصيدة
 النانية (الثانية?) قال فى الاصل انها منقولة من خط الامير
 ناصر الدين محمد بن كرك العساوى

f. 30^b Türkische Risâlet über Staatseinrichtungen. Anfang:
 مادة in 16 Capitel حمد رب العالمين بلسان عربى مبين
 getheilt. Am Schluss das Datum Zûlhiddjah 1001 d. H.

f. 40^b Ueber die Theile der Welt اقسام عالم türkisch.

f. 43^b Abhandlung über die 'adjemischen Wörter im Arabischen
 رسالة مرتبة فى تحقيق تعريب الكلمة الاعجمية وتفصيل اقسامه
 Arabisch. وتمييزه عما يشابهه

f. 54^b Gedicht über Grammatik, auf لا reimend; arabisch.

f. 58^b Arabisches Gedicht أرجوزة über Rhetorik, verfasst im
 Namen des Almelik Almoayyed Almançûr. Vers I:

يقول عبد الحى وهو الحنفى مقال عبد حقه اللطف الحفى

über علمى المعانى والبيان in 2 Fenn. Die Fortsetzung f. 65^b
 ist auf dem Rande. Beendigt im J. 999. Collationiert 1003.

f. 66 Ueber das Lobgebet صلاة التسبيح, das Bussgebet
 türkisch. und das Freitagsgebet صلاة الجمعة

f. 67 Definitionen einiger Wissenschaften, arab. Excerpt aus
 dem Korancommentar des Beidhâwi.

f. 68 رسالة من مصنفات المولى الشهير كمال پاشازاده قال
 رسول الله صلعم اذا تحيرتم فى الامور فاستعينوا من اهل القبور

Ueber den Zusammenhang von Seele und Körper von Maulâ Kemâlpâschâzâde, arabisch.

f. 68^b Abhandlung über die in der grammat. Abhandlung **اقول — قال** vorkommenden Verse, ein mit **مراح الارواح** gebildeter Commentar.

f. 69^b Abhandlung über Alchymie, arabisch.

f. 72 **این کتاب مشتمل است بر آنکه حکما از کتب قدما**
باب 39 in 39 Capitel **اختیار کرده اند و فوائد بسیار الخ**

f. 75 Persische Qacîde.

f. 76 Gebet. Dann **رسالة فقریة نعمت الله ولی رضى الله عنه**

f. 77 Gedicht auf den Propheten **فی نعت سید المرسلین** und andere.

f. 78^b Ueber die in Bagdhâd begrabenen Heiligen, persisch
ذکر اولیا که در بغداد مدفونند و در حدّر و در کوفه کذلک
und noch andere poetische und andere Fragmente.

Cod. or. 134. 20¹/₂ c. h. 13¹/₂ c. br. 120 fol.

895.

f. 1—28 Das Rechtscompendium des Qodûri, bis zum Anfang
des **کتاب الحجر**

f. 29^b—49 Glossen zu dem in Cod. 699 enthaltenen Commen-
tar zur Grammatik des Motarrizi. Incomplet.

f. 50^b—65 **اربعون حديثا في فضيلة الفقر والفقراء** Vierzig
Traditionen über die Vorzüge der Armuth, gesammelt von Abu
‘Abdallah Mohammed b. Mohammed b. Mohammed. Am Schlusse
eine Erzählung von Sindjar b. Melikschâh, in pers. Sprache.

f. 65^b—66 Ein ‘Vermächtniss’ **وصية** von Schihâbuddîn Al-
Sohrawerdi **السهروردي**

f. 67 Zwei Gebete und eine Tradition; letztere aus dem Werke
بداية الهداية

f. 68^b—112 Die ‘Awâmil des Hâdji Bâbâ, d. i. Ibrahim b.
‘Abdulkerîm b. ‘Othmân Al-Tûsiyewi **الطوسي** wie f. 68^b zu
Anfang der Vorrede geschrieben ist, hingegen f. 73^b und 112
الطوسي und f. 98 **الطوسي**. Diese ‘Awâmil mit dem Titel

مائة كاملة في شرح مائة عاملة bilden eigentlich einen Commentar zu denen des Djordjâni.

f. 113—120 Ueber verschiedene grammatische Erscheinungen, mit türkischem Interlinearcommentar. — S. Flügel n. 202.

896. Cod. or. 208. 14¹/₂ c. h. 10 c. br. 180 fol.

f. 1—9 Traditionen.

f. 10—28 Die Gebetsvorschriften فرايض الصلوة, 54 an Zahl.

f. 35—52 Kleines arabisch-türkisches Vocabular, in alphabetischer Ordnung.

f. 52^b—68 Persisch-türkisches Vocabular.

f. 69^b—152 هذا في بيان احاديث النبي Traditionen, in 38 Capiteln باب; am Ende mangelhaft. Dasselbe Werk wie Cod. 132 f. 1—50 unter dem Titel كنز الاخبار Dann einige Blätter Traditionen.

f. 164^b—180 ناصح العرفان Türkische Gedichte, in Abschnitte ترک getheilt. Nach f. 172 und am Schlusse mangelhaft; schön geschrieben und vocalisiert.

Aus Kloster Polling. S. Flügel n. 217.

897. Cod. or. 139. 20¹/₂ c. h. 12¹/₂ c. br. 148 fol.

f. 1—30 Arabisch-türkisches Vocabular von Ferischtah Oghlu, vgl. Cod. 788.

f. 32^b—43 رسالة في بيان البعاد الجسباني والروح تاليف

السيد معين الدين ابن السيد صفى الدين الصفوى

Abhandlung über die körperliche Rückkehr (Auferstehung) und den Geist, von Mo'ineddîn b. Çafieddîn Alçafawi. Abschrift vom J. 1092 d. H.

f. 51 منظومة اداب von Ghiyâtheddîn, persisch.

f. 51^b—55 Ueber Dialectik von 'Adhudeddîn Alîdji mit dem Commentar des Mohammed Hanefi Tebrîzi = Cod. 686 f. 69—75.

f. 55^b—57 Ein anderer Commentar zu demselben Werke, ebenfalls arabisch. Der Verf. nennt sich احمد الرمضانى ابن

محسن الويزوى

f. 57^b Zwei Seiten über المناظرة, الدليل, المناقضة, النقض, المعارضة

f. 58^b—64 Abhandlung über Dialectik رسالة في علم الاداب von Täschköprizâde (2 Seiten), mit des Verfassers Commentar, wobei der Text wiederholt wird (10 Seiten), arabisch. Der Commentar zu dieser kleinen Schrift beschäftigt sich vorzüglich mit Auflösung schwieriger Fragen (مهمات). Vgl. H. Kh. I, 211.

f. 71^b—80 Abhandlung über Logik in persischer Sprache. Anfang: بدانکه آدمی را قوتیست درآکه که منتقش کرد

f. 81^b—118 الفرايد البرهانية في تحقيق الفوايد الفنارية

Glossen von Burhâneddîn b. Kemâleddîn b. Hamîd zu den الفوايد d. i. zum Commentar des Imâm Fenâri zur Isagoge des Athîreddîn Abhari. Vgl. H. Kh. I, 504 lin. 4. Der Commentar des Fenâri ist auch in Cod. 668 f. 49^b. Sehr schön geschrieben.

f. 121^b—125 Gedicht von Mohammed b. Mohammed Aldjezeri Alschâfi'i († 833) über Koranlesekunst, in 14 Capp. (باب). Anfang: يقول راجي عفو رب سامع محمد بن الجزري الشافعي Vgl. H. Kh. VI, 78. Vocalisiert.

f. 126^b—133 تجريد البيان في تجويد القرآن Abhandlung über Koranlesekunst in باب getheilt.

f. 133^b—144 بغية المستفيد في علم التجويد Abhandlung über denselben Gegenstand, in باب getheilt.

f. 144^b—148 الفوايد الحسان في الادغام للحروف السواكن Ueber den Zweig der Koranlesekunst, welcher ادغام d. i. Einschaltung heisst. Es werden die Methoden der 10 grossen Koranleser erwähnt.

Vorn steht: Ex liberalitate amica possidet me Johannes David Federer Ratisponensis, Orthodoxæ in Patria Minister Ecclesiae A^o 1717. S. Flügel n. 203.

Frg. 36 Quatr.

Arabische Fragmente.

898.

1) Neue Abschrift von Ibn-ul-Wardi's Geographie خريدة الجايب cf. Cod. 461 sq. Scheint complet. Am Anfang des

Werkes steht (irrig): Géographie de Ben Mes'oudy. Am Schluss: *Traité général de Géographie et Géologie*. Manuscrit de M' Delaporte. 30 Bl. in-fol. sehr klein und schlecht geschrieben.

2) كتاب سيرة ايسوبس كتبت باليوناني من بلانديس

(sic) المكنى بالكبير Leben des Aesopus, in griech. Sprache, aus dem französischen ins arabische übersetzt von Gabriel Tawîl, Lehrer des arabischen in Marseille 1808.

3) 1 Pergamentblatt, kufisches Fragment.

4) Recueil de (157) proverbes arabes d'Afrique et de Syrie avec la prononciation vulgaire et la traduction, 32 Bl. in 8".

5) Arabisches Gedicht von Fâris Alschidyâq, Beschreibung der Schönheit von Paris und Lob seiner Bewohner 1851. 2 Bl. in 4". Schön geschrieben und vocalisiert.

6) 2 Bl. in 4". Bruchstück über Gewichte.

7) 8 Bl. in 4". كتاب روضة الزهر العاطر لانشراح الخاطر

Sentenzen und Sprichwörter, Bruchstück. Neu.

8) 5 Bl. Arabische Uebersetzung einiger Psalmen David's.

9) 4 Bl. Christliche Gebete in arabischer Sprache.

10) 31 Bl. 4". Bruchstück einer arab. Hs., zu Anfang und Ende defect. Auf dem 1. Blatte ist der Inhalt des Werkes angegeben. Dasselbe umfasst 5 Capitel, wovon nur das erste

vorhanden ist. في الكرم وصفته وفي من اتسم بسمته بالاصل

Ziemlich alte Abschrift.

11) 50 Bl. 4". Bruchstück eines grammatischen Werkes mit Commentar (nur am Anfang ist ein kleiner Defect). Der commentierte Text beginnt mit

الكلمة مفرد اما اسم كرجل واما

Abschrift vom J. 1061 d. H. فعل كضرب واما حرف كقد

12) 7 Bl. Arabische Gedichte. Darunter eine ارجوزة, be-

titelt عمدة الحرف وقدوة الظرف

899. Frg. 35 Quatr.

Verschiedenartige Fragmente.

1) Anfang der Hamâsah mit Commentar. 6 Bl. 4".

2) 1 Blatt Kalligraphie.

3) 8 Bl. Bruchstück aus dem Abschnitt البيع eines juristischen Werkes.

4) Eine Quittung für Michael Sabbagh in arab. Sprache.

5) 8 Bl. 4°. Historisches Fragment, beginnt: **وقد ذكر ابو الفضل عبد الله بن عبد الطاهر دخول الملك الطاهر رحمه الله هذه البلاد وخروجه منها في رسالة الخ** Geschrieben von der Hand Ét. Quatremère's.

6) 5 Bl. Persische Gedichte in Ta'liqcharacter.

7) 8 Bl. desgleichen, z. B. **در بيان اسباب عافيت** * **در وصف درویش وحب درویشان** * **در صفت بد بختی** u. s. w.

8) 8 Bl. 8° aus einem türkischen Gebetbuche.

9) Französisch über Tus, arbre de l'encens, 3 Bl.

10) Bruchstück eines Adabbuches. Vorhanden ist ein Capitel über die Lehrer und die Schüler, dann das 5. Cap. über den, der den Koran auswendig weiss **اداب حامل القرآن**, das 6. über die Koranleser **اداب القراءة** und das 9. und 10. über Koranschreibung **ضبط الاسماء واللغات** und **في كتابة القرآن** Am Schlusse die Angabe, dass das Werk im J. 666 d. H. verfasst und die Abschrift 720 vollendet worden.

11) Ein Fascikel von verschiedenartigen Fragmenten, geschrieben von Mich. Sabbâgh, darunter 1 Cahier Gedichte, enthaltend Gedichte von Nâbighah Zobyâni, Mutanabbi, von Al-Tantarâni (dasselbe Gedicht wie in Cod. 894 f. 13^b—15), von Ibn-ul-Fâridh (das zweite Gedicht des Dîwâns, reimend mit **إذا**), die Qacîde Bânat So'âd des Ka'b b. Zohair, die Mo'allaqah des Imraulqais, die Lâmiyyat-ul-'adjem des Toghrâi und einige andere; ferner ein Cahier Excerpte aus Lisâneddîn Alkhatîb (aus Qortuba, † 776) und noch viele andere Bruchstücke von Gedichten, historischen Excerpten, lexicalischen Notizen u. s. w.

Fascikel.

900.

1) Abschrift vom J. 1160 d. H. des arabischen schriftstellerischen Kunststücks **عنوان الشرف** in Cod. 882.

2) **رسالة الجزية في علم التجويد** Arabisches Gedicht über die Koranlesekunst von Ibn Djezeri.

3) Einige Blätter kalligraphische Vorschriften.

- 4) **جمع النهاية** Traditionen, gesammelt von Abu Mohammed 'Abdallah b. Sa'd b. Abi Dschamrah, africanische Schrift.
- 5) Table du Livre intitulé: al-moattha, composé par l'imam Malik. (Bibliothèque Royale, N° 2258.) N° 6 Costantine. Cf. Cod. 106.
- 6) Table du manuscrit arabe de Békri contenant la description de l'Afrique,
und einige andere Fragmente.

901. Frg. 32.

Arabische Fragmente, geschrieben von Mich. Sabbâgh. Darunter ein Stück Excerpte aus druzischen Abhandlungen, und eine Geschichte Syriens (von einem christlichen Verfasser), betitelt:

تاريخ ابراهيم صباغ und an einer andern Stelle **تاريخ ابراهيم**.
'Chronik des Ibrahîm Sabbâgh'.

902. Messingene Schlüssel von 8½ Spanne im Umfang und einer bedeutenden Tiefe, deren Besitz sich von der Wiedereroberung Ofens im J. 1688 durch den Kurfürsten Max Emanuel datiert, wo sie mit mehreren Fermanen in dem Zelte eines türkischen Grossen erbeutet wurde. Am Rande rings herum läuft die Inschrift, welche nach orientalischer Art die Titel des ersten Besitzers, des Sultan Enbânedj Qutlugh Beg (in der 2. Hälfte des 12. Jahrh. n. Chr.) enthält. Im inneren Boden befinden sich zwei Kreise, wovon der innere 12 Figuren enthält, welche deutlich sogar im Einzelnen die Aehnlichkeit mit der Darstellung der von Reinaud, Monuments musulm. T. II, p. 407 fig. ausführlich beschriebenen 12 Zeichen des Zodiacus und der in ihnen thronenden 7 Planeten verrathen; der weitere Kreis enthält 24 Figuren, welche die Lieblingsbeschäftigungen des Besitzers, als Reiten, Fechten, Kämpfen und Jagen vorstellen. Die Figuren und die Schrift sind mit Silber ausgelegt. Inwendig findet man im äussersten Rande auch den Namen des Künstlers Mohammed b. **محمد بن** 'Absûn

عيسون Auch auswendig findet sich Alhasan b. 'Absûn. Andere von ungeübter Hand roh eingegrabene Worte und Namen mögen von den einzelnen Besitzern herrühren.

Vgl. Flügel in den Jahrb. d. Lit. Bd. 47 (1829) Anz.-Bl. p. 2 u. 3, ausführlicher Hammer, ebendas. Bd. 49 (1830) Anz.-Bl. p. 9, wo die Inschrift mitgetheilt ist, und das Inland 1830 n. 123.

Europäische Werke über arabische Literatur.

Ét. Quatremère's Vorarbeiten zu einem arabischen Wörterbuche 903.
auf einzelne Kärtchen geschrieben und nach den Buchstaben des arabischen Alphabets in 28 umfangreichen Cartons enthalten. Die Vocabeln fast ausschliesslich aus Handschriften entnommen.

Castelli Lexicon heptaglotton, mit sehr reichhaltigen handschriftlichen Zusätzen, die alle sieben Sprachen umfassen, von **Ét. Quatremère**. 904.

Cod. or. 103^m. 222 fol. in 4^o. 905.

Collectanea Arabica et Syriaca ad lexicon arabicum maxime. Es enthält dieses Buch eine Wörtersammlung zu einzelnen Suren des Koran, zu arabischen Sprichwörtern u. s. w. vom Jahre 1623, mit Sprachbemerkungen und beigefügten Citaten.

Aus der Mannheimer Bibliothek. S. Flügel n. 23. Eine unbekannte Hand bemerkt 'manu Josephi Scaligeri', der aber schon im J. 1609 starb.

Cod. or. 37. 28 c. h. 19 c. br. 166 fol. 28 lin. 906.

Arabisch - lateinisches Wörterbuch, von einem Christen zusammengetragen. Den arabischen, nicht nach der Wurzel, sondern nach der Form alphabetisch geordneten Wörtern sind selten mehr als eine oder zwei lateinische Bedeutungen beigesetzt. Ist für das neuere Arabisch von Werth, mit einer Menge unsern lexicalischen Hilfsmitteln fremder Wörter, z. B. **تَبْهَرَج** speculum

inspicere, **حَشْرَجَة** laborare, **تَبْلَتِين** und **تَبْلَتِيل** Heremita.

Auch Eigennamen sind aufgenommen. Die volle Seite enthält 28 arabische Wörter mit ihrer Erklärung. Bei einigen arabischen Wörtern fehlt die lateinische Uebersetzung.

Die Schrift ist maghribinisch (spanisch). Aus der Jesuitenbibliothek in München. S. Flügel n. 17.

39* Quatr. 907.

Franc. Raphelengii Lexicon arabicum. Leidæ 1613 4^o. Mit vielen Zusätzen und Verbesserungen.

908. 19* Quatr. 170 fol. 18 lin.

Dictionnaire arabe et françois (commencé le dix Aoust 1784), ouvrage utile aux commerçants du Levant, aux Drogmans et à toutes les Personnes qui étudient les langues orientales. Par M. de Saint-Paterne, Honoraire de l'Académie de Hesse-Cassel. Nur der Anfang ist arabisch-französisch, alles übrige arabisch-italienisch. Enthält 6017 Worterklärungen.

909. 26* Quatr. 332 pag. in 4^o.

Arabisch-italienisches Vocabular, nur Verba enthaltend. Am Schlusse: Finito di scrivere a dì 29 7^{bre} 1750. Fr. Filiberto Debrye (?) Curato francese in Cairo, della Provincia di San Bonaventura in Francia. Dann folgt ein neues Alphabet von ungefähr demselben Umfange, die Nomina enthaltend. Zuletzt die Partikeln, adverbialen Redensarten etc.

910. 2* Quatr.

'An arabick and spanish Vocabulista, by Patricio de la Torre, prepared and arranged for the press, but never published. The first half-sheet was printed at Madrid 1805; it was intended to form one or two volumes in folio.' Ein nach dem Alphabet der spanischen Wörter geordnetes spanisch - arabisches Wörterbuch. Der gedruckte Titel und eine Seite Probedruck sind beigegeben. Sehr dicker Quartband.

911. 5* Quatr. 31 1/2 c. h. 21 c. br. 625 fol. 30 lin. in 2 Columnen.

Französisch-arabisches Wörterbuch mit einer kurzen arabischen Grammatik (9 Bl.). Aus der Bibl. von S. de Sacy (catal. n. 140).

912. 22* Quatr. 228 fol. in klein-folio.

Dictionnaire François et Arabe. Die arabischen Wörter sind mit lateinischen Lettern geschrieben. Vollendet 2. August 1791. Die ersten 2 Blätter enthalten die Conjugationsregeln der arab. Sprache, die letzten 4 ein Supplement des Lexicons. Sehr kleine Schrift.

913.914. 25* Quatr. 2 Bände klein 4^o.

Französisch-arabisches Wörterbuch. Dasselbe wie Cod. 912 in 2 Bänden, der zweite beginnt mit H. Das Supplement fehlt hier. Am Schlusse heisst es: fin du livre; ėntehā ėl ketāb. qad kataboh ėl bādri botros.

915-917. 28* Quatr.

Dictionnaire françois et arabe.
Vol. 2. E — L. Vol. 3. M — Q. Vol. 4. R — Z.
Vol. 3 und 4 (blos diese) aus der Bibl. von S. de Sacy (catal.

n. 363). Am Schlusse von Bd. 4 steht: **فجز الكتاب الموسوم
بكتاب اللغة والحمد لله رب العالمين**

35* Quatr. 168 pag. in 4^o.

918.

Französisch-arabisches Wörterbuch; sollte gedruckt werden in **عبي** (Abbaye?) nach dem vorgesetzten Titel, welcher lautet:

بِرْتَرَن قَامُوس عَرَبِي مَطْبُوع بِالْدار المنظومة بعبي المعصورة

(Bertran?) 1824. **بِرْتَرَن مُحَافِظ عَبِيّ** von سنة ١٨٢٤ مسيحية

Auf dem letzten Blatte heisst es Philipp Brtrn.

32* Quatr. 500 pag. in-4^o in 3 Columnen.

919.

Index pour la recherche des mots arabes contenus dans la 2^{me} édition du Dictionnaire français-arabe de M^r Caussin de Perceval. *) Am Schlusse: Par E. A. Gouelle 1852.

Cod. or. 100.

920.

1) 35 Blätter. Aug. Justiniani **) Genuensis, Pontificis Nebiensis, arabica Rudimenta ad Egidium S. Romanæ ecclesiæ cardinalem. Autograph des Verfassers. Die Dedication an besagten Egidius ist datiert Florenz, 9. Nov. 1524.

2) 5 Blätter Paradigmen des verbi **نصر**

3) 21 Blätter. Die Djarûmiah mit übergeschriebener lat. Uebersetzung.

Marokkanische Schrift. Auf der letzten Seite Pater noster und Ave Maria arabisch. Ex bibl. J. A. Widmanstadii. S. Flügel n. 9.

11* Quatr. 86 pag. in 4^o.

921.

Grammatica arabico-persico-turcica. Opera Eduardi Klezl C. R. Academiæ Linguarum Orientalium alumni conscripta anno 1822. Pars I.

Cod. or. 345. 54 fol. in 8^o.

922.

Ein Heft Bemerkungen zur arabischen Grammatik in lateinischer Sprache.

*) Dictionnaire français-arabe, par Ellious Boethor, revu et augmenté par A. Caussin de Perceval. 2^{de} éd. Paris 1848 8^o.

**) Augustinus Justiniani, Bischof v. Nebbio auf Corsica † 1536.

923. 6* Quatr. in-folio.

pag. 1—18 Arabic Grammār مائة عامل '100 Governors'
arabisch und englisch.
p. 19 Arabische Phrasen.
p. 1—47 von hinten: Arabische Phrasen mit englischer Uebersetzung.
p. 48—79 Arabische Erzählungen.
Am Schlusse einer Erzählung p. 56 steht als Datum der Abschrift Djumâdâ II. 122.

924. 24* Quatr.

Grammaire arabe de Pétis. Première partie appelée Sirf et Tasrif صِرْفٌ وَتَصْرِيفٌ 79 Blatt 4°.

Vorhergeht: Jos. Abudacni Hist. Jacobitarum, Oxonii 1675, und Wasmuthi Gramm. arab. Amst. 1654.

925. 34* Quatr.

Arabische Grammatik von Pétis de la Croix (sowohl Taṣrīf oder Formenlehre als Nahw oder Syntax), nachgeschrieben von M^r Jubé.

Beilage 4 Blätter: Préface de la Chrestomathie Arabe publiée par Jean Jahn traduite de l'Allemand.

926. Cod. 154. 16 c. h. 21½ c. br. 13 fol.

Das arabische Alphabet. — Ein arabischer Brief mit deutscher Uebersetzung. — Die türkischen Zahlwörter. — Das syrische Alphabet. Geschrieben von Hans Ulrich Krafft aus Augsburg im Gefängniss zu Tripolis in Syrien a. 1575. Am Anfang und am Schluss je 2 Seiten deutsche Gedichte. S. Flügel n. 3.

927. Cod. or. 343. 15¾ c. h. 11 c. br. 137 fol. 13 lin.

Arabisch-italienische Gespräche. Geschrieben 1731.

928.929. 33* Quatr.

'Alcoranus Mahumetis de Arabico in Latinum versus cum notis.'
Tomus primus Sure 1—11; Tomus secundus S. 12—55.

930.931. 7* Quatr. 267 u. 253 Blätter nebst Indices in folio.

Mysterium iniquitatis revelatum sive Alcoranus Mohammedi Arabum Pseudoprophetae. Latein. Uebersetzung in 2 Bänden.

10* Quatr. CXV u. 125 pag. in 4^o. 932.

Le Philosophe sans maitre ou la vie de Hai Ebn Yokdan écrite en Arabe par Abu-Jaafar Ebn Tophail et traduite en françois. Avec un Discours préliminaire sur la Philosophie des Gymnosophistes et de celle des Sophis. Am Schlusse der Vorrede steht: Extrait des mémoires pour l'histoire des sciences et des beaux arts. Année 1709.

31* Quatr. 53 Bl. in 8^o. 933.

De Arabum Epocha vetustissima Sail ol Arem i. e. ruptura catarrhactæ Marebensis, dicta, disserit Jo. Jac. Reiske. Lipsiæ 1748 (Aus dem Druck abgeschrieben).

41* Quatr. 934.

Ahmedis Arabsiadæ vitæ et rerum gestarum Timuri ... historia, ed. Golius. Lugd. Bat. 1636 4^o. Durchschossen und mit lateinischer Uebersetzung bis pag. صط

40* Quatr. 935.

Ibn Doreidi Poemation ad fidem cod. ms. Everardi Scheidii. Hardervici 1768 4^o. Durchschossen mit lat. Uebersetzung des Gedichtes.

Dann 37 Seiten: 'Cl. N. G. Schræderi Observationes ad carmen Ibn Doreidi.'

36* Quatr. 936.

Liber Cosri ex arabico R. Jehudæ Levitæ Hispani in sermonem Hebræum translatus a R. Jehuda Aben Tibbon Hispano. Denuo edidit Jsaac Metz. Hamburgi 1838 8^o (Druck), mit Papier durchschossen und mit beigeschriebenem arabischem Texte in hebr. Characteren.

N a c h t r a g.

Cod. or. 374. 28 c. h. 18 c. br. 343 fol. 27 lin. *) 937.

الجزء الثاني من مرآة الزمان تأليف العالم العلامة العبد

الفهامة ابن الجوزي رحمه الله تعالى ونفعنا به اوله السنة

العاشرة من النبوة

*) Was die doppelte Numerierung der während des Drucks erworbenen Handschrift betrifft, so soll, nachdem jetzt die orientalischen Handschr. (mit Ausschluss der hebräischen) in systematischer Ordnung neu aufgestellt sind,

Der zweite Theil der Chronik des Abulmozafer Jûsuf b. Qizoghli, gen. Sibî Ibn-ul-Djauzi († 654), in 2 Bänden mit fortlaufender Follierung. Die Handschrift umfasst 31 Jahre, nemlich die Jahre 10—14 der Prophetenschaft und 1—26 d. H., der zweite Band beginnt mit dem 9. Jahre d. H. Vgl. H. Kh. V, 481.

Abschrift aus Bland's Ms. geschrieben von G. Hunt in den J. 1847—1848 und sorgfältig collationiert 1849. Nachweise über andere Theile des Werkes s. zu Anfang der Abschrift. — Im J. 1865 erworben.

jede künftig zu erwerbende Handschrift mit zwei Nummern versehen werden, mit einer Acquisitionsnummer, welche die Gesamtzahl der betr. Handschriftenreihe evident erhält (so hier Nro. 937) und einer Aufstellungsnummer, die aus der Beifügung eines Exponenten leicht als solche erkenntlich ist.

I. Verzeichniss der Titel.

Die Zahlen beziehen sich auf die am Rande stehenden Nummern der Handschriften.

- ابيات الالهيات 540 (christlich)
- اتحاف الاحصاء في فضائل المسجد الاقصى 386
- اتحاف المريد بجمهرة التوحيد 148, 149
- الاتقان والاحكام في شرح تحفة المحكام 354
- اجتماعات الفلاسفة في بيوت الحكمة 651 f. 4
- الاجرومية 706 f. 93^b, 725—733, 764 f. 131^b, 890 f. 66, 920 n. 3
- الاحاديث القدسية 886 f. 99
- احكام الدلالة على تحرير الرسالة 136
- الاحكام السلطانية 357
- الاحياء 150
- اخبار الابرار (Excerpte daraus) 889 f. 90^b
- اخبار الاسكندر والخضر 633
- اخبار الأول فيمن تصرف في مصر من ارباب الدّول 396, 397
- اخبار بعض النخاة 889 f. 40
- اخترى كبير 780, 781
- اختيارات الواقع على النقاية 281

- اخصر المختصرات على ربع المقنطرات 860
 آداب 897 f. 51, 51^b u. 55^b
 آداب الفلاسفة 651 f. 39^b
 في آداب من يخدم الملوك (Excerpt) 889 f. 165
 ادب الاوصياء 325 f. 39
 الادب المستفاد من شرح بانث سعاد 542
 ادب المفتي 281 f. 7^b
 اربعون حديثاً 127, 248 f. 184^b (türkisch), 886 (f. 5, 83^b, 85 u. 99), 895 f. 50^b
 الارج العطر والمرج النضر (Excerpte) 581, 889 f. 90^b (Vgl. 638)
 ارجوزة Vgl. auch Redjezgedichte im sachlichen Verzeichnisse
 ارجوزة في التصريف 723 f. 232^b
 ارجوزة صنفها حكماء الوقت 842
 ارجوزة في رسم القرآن 890 f. 54^b
 ارجوزة في الطب لابن سينا 818, 843 f. 77^b
 ارجوزة في علم المنطق 674—676
 ارجوزة في المثلثات 558
 ارجوزة شعرية نظم الشريف الهبارية 461 App. 12
 ارجوزة في معرفة التواريخ والبروج 864
 ارجوزة في موضوع علم الشطرنج 461 f. 226^b
 ارشاد في تفسير القرآن 83
 ارشاد العقل السليم الى مزايا الكتاب الكريم 96
 ارشاد العقول المستقيمة الى اصول القويمة بابطال البدع
 السقيمة (Auszug daraus) 892 f. 135
 الارشاد في الفقه 331

- الازهية (الازهرية H. Kh. 704)
- الاسباع لابقراط 802
- الاسباب والعلامات 820
- الاستدعاء في الاستسقاء للقارى 886 f. 69
- استغاثة للشيخ على الجيلاني 83
- اسرار الحروف 524 f. 83
- اسماء الله الحسنى 59, 177, 178, 179, 186, 205, 206, 548
- الاشارات في علم العبارات 878
- الاشارة الى سيرة المصطفى وآثار من بعده من الخلفاء 448
- الاشباه والنظائر الفقهية 323
- اشكال التأسيس 849
- الاشنعية 367
- اصطلاحات 657—659 — الصرفية 107^b f. 835
- اصول الهندسة والحساب 848, 849
- اظهار الاشرار 708, 748, 749
- الاعتناء في السماع والغناء للقارى 886 f. 113
- اعراب اول باب البخارى للقارى 886 f. 193
- اعراب العوامل 762, 763
- الاعراب عن قواعد الاعراب 20^b f. 744, 735, 734, 30 f. 680
- اعلام الناس بما وقع للبرامكة مع بني العباس 640
- كتاب الاغاني 468—498
- الاغذية 809
- افاق وانفس لجلال الدين رومى (persisch) 2 f. 894
- الافتتاح (حاشية المصباح) 698

- اقاويل الاوائل في طبائع الاغذية 809
الاقتصاد في شرح الكوكب الوقاد 883 f. 5
الاقتضاب 831
اقرابادين 802 f. 2^b, 831 f. 37
الاقناع في حل الفاظ ابي شجاع 364
الاقول اللسان 764 f. 191^b
اكفاية في شرح الكفاية 747
أكل الخرى في الغلام والمرى 527 f. 248^b
اكمال الاكمال 120
الالطاف الخفية من السيرة الملكية الاشرفية 405
الغاز 214, 572, 574 f. 111, 892 f. 157^b
ألف ليلة وليلة 623—632
الألفية 719—725, 890 f. 28
ألقاب الطعام في اصطلاح الصوفية 174 f. 179
أم البراهين 143—145, 216 f. 10
امالى الاسفرائنى 765 f. 356^b
أمثلة مختلفة 750—755, 757
انتخاب الاقتضاب 831
انسان العيون في سيرة الأمين المأمون 449—451, 886 f. 45^b
انفاس الجنان ونفائس الجنان 523
اففع الوسائل شرح الشبائل (Excerpte) 886 f. 45^b
اففع الوسائل الى تحرير المسائل 311
انموزج المفصل 694
انوار التنزيل واسرار التأويل 88—95, 886 f. 118 u. 124^b

- انوار علو الاحرام في الكشف عن اسرار الاهرام 417
الانيس المطرب روض القرطاس 420
الاقتداء في الاقتداء للقارى 886 f. 71^b
الاج في خبر عوج للسيوطي 886 f. 128
اوراد يوم الجمعة 186 f. 89^b
اوضح الاشارات على رسالة السمرقندي 685
الايساغوجي 667—672, 680 f. 38, 897 f. 81^b, 891 f. 69
الايضاح (شرح المفضل) 693
ايضاح في اسرار علم النكاح 843 f. 197
ايضاح البراهين اليقينية على حقيقة الامانة الارتودكسية 246
ايضاح مسألة التشبيب لملا فنارى 648 f. 57^b
الايضاح في المقامات الحيرية 561
ايتها الولد 174 f. 110^b
باب في احوال ابي حنيفة واصحابه 892 f. 142
باب في المفردات وفي الابيات والاشعار والقصائد 892 f. 159
بانت سعاد 541, 542, 886 f. 209 n. 224^b, 899 n. 11
بحث المطالب وحث الطالب 770, 771
بحث المرف 677 p. 22
بحر الكلام في اصول الدين 892 f. 72^b
البداء للبلى 461, 462
بداية المصلى (Excerpt) 162
بداية الهداية (Excerpt) 614, 895 f. 67
البدر الطالع في حل جمع الجوامع 360
بدو الامالى 147

- بديع الميزان 673
 بديعية ابن حجة 569
 بذل الماعون في فضل الطاعون 886 f. 39^b (Auszug daraus)
 البردة 205, 206, 216 f. 16, 544—547, 578 f. 12, 887
 البركة 175
 برؤساء للرازي 808, 843 f. 184^b
 البرة في حب الهرة 886 f. 78^b
 بستان العارفين 133 (Auszüge daraus)
 بشائر الايمان في فتوحات آل عثمان 424 f. 113^b
 بغية المستفيد في علم التجويد 897 f. 133^b
 بلبل الروضة 893 f. 1
 بناء الافعال 698 f. 92^b, 750—756
 بهجة النفوس 117
 بيان احاديث النبي 896 f. 69^b
 بيان اوراد الخلوة 132
 بيان غره ماه عربي 189 (türkisch)
 بيان ما كتب في المصحف الجيد من القراءات السبع 39
 بيان ما لا بد منه من الفروض الواجب 212, 213
 بيان متروكات رسول الله صلعم 892 f. 2^b
 بيان معرفة دخول الشمس الى البروج 838
 البيّنات في بعض الآيات 886 f. 118
 التاتارخانية 312
 تاريخ ابراهيم (صباغ) 901
 تاريخ اسحاقى 396, 397

تاريخ البطرك اسطفان الدويهي الماروني 426

تاريخ الاسلام للذهبي 378

تاريخ (الانبياء) تركي 886 f. 13

تاريخ الاندلس 421

تاريخ ابن خلدون 373

تاريخ ابن خلكان 430—436

تاريخ الخلفاء للسيوطي 380

تاريخ الذهبي 378

تاريخ فخر الدين بن معن 427

تاريخ ابن كثير (Excerpt) 430

تاريخ المسعودي 374, 375

تاريخ المكين 376

تاريخ وقعة الغوري والسلطان سليم 411, 412

تائية الشمس محمد العلمي 691 f. 72

تائية ابن الفارض مع شرح 523

التبر المسبوك في نصيحة الملوك 612, 613

تبعيد العلماء عن تقريب الامراء للمقاري 886 f. 87

تبيين في انساب القرشيين 453

تبيين الحقائق لما فيه من تبيين ما اكنز من الدقائق
303, 304

تبيين الكلام في القيام والصيام 171

التثبيت عند التبييت 215 f. 1 u. 8

التجريد 656

تجريد الاصول في احاديث الرسول 129

- تجريد البيان في تجويد القرآن 897 f. 126^b
- تعبير انكشاف اللبس في تحرير انكشاف الشمس 867
- تحرير الاحكام 372
- تحفة الحكم في نكت العقود والاحكام 354, 355
- تحفة الراغبين في بيان امر الطواعين 886 f. 39^b
- تحفة الرئيس شرحا لاشكال التأسيس 849
- تحفة السائل بطرف المسائل 358
- تحفة الفتاوى (Excerpte) 281
- تحفة الملوك 307—309
- تحفة الرسائل في الخطابة بالرسائل 723 f. 245
- تحقيق الاحتساب في تدقيق الانتساب 886 f. 205^b
- تخميس 421, 526, 531 f. 39, 532, 540 f. 97, 543, 578 f. 86, 586, 592, 634
- التذهين للتزيين على وجه التبيين 886 f. 160
- التذكرة Druzisches Wörterbuch 786
- التذكرة Gedichte von Gabriel b. Ferhât 538
- التذكرة Anthologie von Ibn Hamdûn 595
- تذكرة اولى الالباب والجامع للمجب المجاب 836, 837
- تذكرة الكحالين 843 f. 151^b
- تذكرة لطيفة في معرفة بعض طرائق في الاوفاق 877
- تراجم الحكماء 440
- تراجم الصواعق في واقعة الصناجق 415
- ترجمان الاشواق 524
- ترجمان العبر وديوان المبتدأ والخبر في ايام العرب والبربر 373

- ترجمة زهير 886 f. 224^b
- ترجمة عقيدة اهل السنة 889 f. 2
- تركيب العوامل 765 f. 27^b
- تسايج مختلفة 237
- تسمية لكتابه الكريم في مبدأ خطاب الجسيم 95
- تسهيل العروض الى علم العروض 673 f. 152^b
- تشنيف السبع في وصف الدمع 597
- التصديقات 142 f. 37
- التصريح في شرح التبريح للقارى 886 f. 80^b
- التصريف 765 f. 1 u. 24
- تطهير الطوية بتحسين النية 886 f. 103
- التعدى ؟ (حواشي على شرح امّ البراهين) 145
- تعرف امراض الاعضاء الآلية 803
- شرح التعرف في التصوف (Excerpte daraus) 886 f. 45^b
- التعريف بطبقات الامم 440
- في تعريف العلم وتقسيمة 663
- تعريف القرآن 11
- تعريفات الجرجاني 657—659
- تعليقات من كتاب التعريف بطبقات الامم 440 f. 166^b
- تعليقات للرسالة البهائية 851
- تعليم المتعلم في طريق التعلم 660 (Fragment daraus), 661, 662
- تفسير ابن برّجان 83
- تفسير ابي السعد 96
- تفسير آية ومن احسن قولا الخ 886 f. 27

- تفسير البغوى (Auszüge) 80, 886 f. 31 u. 45^b
- تفسير البيضاوى 88—95
- تفسير الرمحشرى 84—87
- تفسير السمرقندى 78
- تفسير سورة الفاتحة والمعوذات بلا نقط 886 f. 293
- تفسير كبير (Auszüge daraus) 886 f. 31
- تفسير مثلثات قُطْرُب 403
- تفسير الملك الجليل فى مجمع الشراح وحواشى خليل 352
- تفسير الواحدى 79
- تفصيل ما قيل فى ابوى الرسول صلعم 886 f. 296^b
- تقاريف 425
- تقاسيم العلل وهى اسباب الامراض 830
- التقدمة فى شرح المقدمة 158
- التقريب فى الحَدِّ والتركيب لابن الجدى 855
- تقوية بحث الامام الجزرى مع الامام النووى 886 f. 122 u. 128
- تقويم البلدان 457—460
- تقويم الحجة بالانساب الستة 821
- التكملة 259
- تلخيص الآثار 889 f. 211
- تلخيص المفتاح 680—684
- تلقيح الافكار بتنقيح الاذكار 175
- التلويح الى كشف حقائق التنقيح 310
- التمثّل والحاضرة بالابيات المفردة النادرة 589
- تناسق الدرر (Excerpt daraus) 648 f. 68^b

التنبية (شرح الحكم) 138

تنبيه الافهام الى تدبر الكتاب الحكيم وتعرف الآيات والنبأ
العظيم 83

تنبيه الانام في مدح خير الانام 172

تنبيه الطالب والدارس في احوال دور القرآن والحديث
والمدارس 387

التنبيهات المستنبطة على كتاب المدونة 339

تنقيح الاصول 310

تنوير الابصار وجامع البحار 324

التهذيب في الفرائض 338

تهذيب المنطق والكلام 673 f. 36, 893 f. 178^b

التوضيح في حل غوامض التنقيح 310

التوضيح (شرح مقدمة السمرقندي) 159

توفير الزمان في تفسير القرآن 99

توفيق الرحمن 334

التيسير 101

ثمرات الاوراق (Excerpte daraus) 579, 889 f. 90^b

الثمرات الشهية والزوائد المصرية 531

جامع الاصول في احاديث الرسول 129

جامع الرموز 284

الجامع الصغير 261—263, 886 f. 31

الجامع الوجيز 315

جداول النسبة الستينية 865, 866

الجرومية cf. الاجرومية

- جزو في الغالية 893 f. 45^b
- الجمان في مختصر الزمان 379
- جمع الجوامع في اصول الفقه 360
- جمع الجوامع في النحو 745
- جمع النهاية 117, 900 n. 4
- جنى الجننتين (?) 531
- الجهر بمنع البروز على شاطئ النيل 416
- جواهر الدرر في حلّ الفاظ المختصر 351
- جواهر الفقه 314
- جواهر الحبوب cf. الجوهر الحبوب
- الجواهر المنصوصة في شرح المنظومة 723 f. 22^b
- الجواهر النفيسة في شرح الدرة المنيفة 326
- الجوهر الحبوب في طريق السلوك 365 f. 78
- جوهرة التوحيد 148, 149
- الجوهرة السنّية في تاريخ الدولة المؤيّدية 410
- حاشية u. حواشي S. unter dem Titel des Hauptwerks
- الحاشية الاسود 664 f. 145^b
- الحاشية الحليّة 713
- الحاوي للرازي 806, 807
- حثّ الوراد على حبّ الاوراد 175
- ترجمة حديث اربعين لابن كمال الوزير (türkisch) 248 f. 184^b
- شرح حديث ابي زرع 886 f. 29
- حديث المجوز من بني اسرائيل 886 f. 37
- حرز الاماني ووجه التهاني 101—103

- حزب البحر 84^b f. 176
- الحزب الاعظم والورد الافخم 174
- حسن الحاضرة في اخبار مصر والقاهرة 392, 393
- الحصن الحصين من كلام سيد المرسلين 130, 131
- حكايات الف ليلة وليلة 42, 623—632 f. 579
- حكايات السلطان قرقوش 637
- حكاية الجارية مع سيدها 15 f. 890
- الحكم لابن عطاء الله 115 f. 138, 139, 893
- حد الجفر المغيرة جد الحاكم بامر الله 21 f. 894
- حد الرموز 86 f. 524
- حد الرموز في حد كشف الحد والحرمة والكنوز 321^b f. 886
- حلبة الكميت 599
- الحل السندسية في الاخبار التونسية 418
- الحل والشارات وتقريب العبارات والاشارات 887
- حلية الابرار (Auszüge daraus) 23 f. 886
- حلية النبي 2^b f. 185, 892
- الحماسة 1 n. 899, 499—502
- حواشي S. unter dem Titel des Hauptwerks
- حياة الحيوان 843 f. 8^b, 844—846 (Excerpte), 296
- خبر ابتناء مدينة انطاكية العظمى 429
- خبر اجيا صوفيا 429
- خريدة العجائب وفريدة الغرائب 37^b f. 843, 461, 462, 898 n. 1
- خريدة القصر وجريدة العصر (Excerpt) 505, 554
- خزانة الفقه 248

- خصائص (خصوصيات) يوم الجمعة 134
 خُطْب 154 f. 338, 153
- خلاصة الدلائل في تنقيح المسائل 258
 خلاصة الكلام في تاويل الاحلام 879
 خلاصة الوفاء باخبار دار البصطفى 382
 الخلافات في الفقه 264
- خلع العذار في وصف العذار 598
 خمرية عمر بن الفارض 95^b f. 540
 خواص القرآن 177
 دالية في القرآت 104
- الدرّ الثمين على ملا مسكين 306
 الدرّ المكنون في السبع فنون 529
 در نظم حلية پاك خاقاني مرحوم (türkisch) 59^b f. 177
 الدراية (شرح النقاية) 282
- الدرة السنية في حل الفاظ العشماوية 353
 درة الغواص في اوهام الخواص 689, 690
- الدرة المضانة في وقائع الكنانة (Excerpt) 89^b f. 399, 889
 الدرة المضيئة في الزيارة الرضية للقارى 145 u. 160 f. 886
 الدرة المضيئة في قرآت الائمة الثلاثة المرضية 164 u. 184 f. 893
 الدرة المنيفة 326
- الدرج المنيفة في الآباء الشريفة 135
 درر الحكم 316
- درر الكلام في مسائل عبد الله بن سلام لنبيينا محمد 461,
 462 App. III.

درر النحور في مدائح الملك المنصور 527 f. 228, 530

دستور يشتمل على ترتيب الادوية 832

الدستور المارستاني 832

دعاء اسم اعظم 187, 206 دعاء اسماء الحسنی 187 دعاء امام

على المرتضى 187 دعاء ايمان 187 دعاء جميل 187 دعاء

الجوشن 191 دعاء حبيب الله 187 دعاء حسن وحسين 187

دعاء ختم قران (türk.) 12, 20 دعاء عند ختم القرآن 35, 39

(arab.) 51 دعاء خضر الياس 187 دعاء دوازده امام 187

دعاء دولت و باب سعادت 545 دعاء سُرخ باد 187 دعاء

شريف 185 f. 28^b دعاء شيت 187 دعاء صلوات النبي

صلعم 892 f. 163^b دعاء طاعون 189 دعاء طير 187 دعاء

عرش مبارك 185 f. 24 دعاء فائحة 37 دعاء قصيدة مُنْفَرَجَة

187 دعاء كلام قديم 12 دعاء مبارك 568 f. 41^b, 603 f. 143^b

دعاء مستجاب 187 دعاء النبي صلعم في غزوة أُحُد 648

f. 68^b شرح دعاء نور 545

الدعوى 892 f. 154

دلائل الخيرات وشوارق الانوار في ذكر الصلاة على النبي

الختار 173

دور (Gedichte, die so überschrieben sind) 586

شرح ديباجة برکوی ترکی 886 f. 19

ديوان ابي تمام (?) 535 الابیوردی 518 الاوس 634 ابي

عبادة البختری 508 جبرائيل فرحات 538, 539 الحاجري 515

حافظ (1 Bl.) 575 ابن حجة الحموی 531 سليمان بن

حسن الغزوي 540 ابي الحسن الششتري الشاذلي 525 صفی

- الدين الحلى (Auszüge) 527, 529 عبد النافع 588 ابن
عربي 524 ابن الفارض 519—522 ماماي الرومي 532, 533
المتنبي 509—514 سيدي محمد وفا 517 مهيار بن مرزويه
516 نيقولاوس الصائغ 536, 537
ديوان الاشتياق لجد الدين ابن مكاس 534
الذخائر 704
ذخائر الاغلاق في شرح ترجمان الاشواق 524
الذراري في ابناء السراي 893 f. 47
ذكر اصول القراءات السبع 39
ذكر اولياء كه در بغداد مدفونند (pers.) 894 f. 78^b
ذكر حياة القديس الكسيوس اليشا 244 f. 130
ذكر حياة القديس مار فرنسيس المؤسس 244 f. 14
ذكر السبعة العهود 203
ذكر قسمة الطب 818
ذكر ماجريات ادبيات متعلقة بذكر الروضة 416
ذكر مولد ابي بكر ابن دريد 564
ذكر الوزير جمال الدين القفطي 440
الذهب المسبوك في سير الملوك 461, 462
راحة الفكر في حد لغز العمر 892 f. 157^b
ربيع الابرار 600
الرحبية 368—370
الرحمة في الطب والحكمة 807 f. 62^b, 835 f. 51
رسالة ابن ابي زيد 216 f. 35, 342—345
رسالة في ابوى النبي صلعم 886 f. 296^b u. 298^b

الرسالة الإثيرية 667—672, 680 f. 38, 891 f. 69, 897 f. 81^b

رسالة احمد بن الواثق الى المبرّد 791

رسالة في آداب البحث 664, 667 f. 39, 668 f. 79^b

رسالة في آداب الذكر 174 f. 176

رسالة الحنفية في علم الآداب 686 f. 69

رسالة في الاستعارات للسمرقندي 648 f. 54^b, 685—687

رسالة للاصفهاني 677 p. 33

رسالة في الاعتكاف 884 f. 142

الرسالة الفتحية في الاعمال الجيبية 861

رسالة الامام حافظ الدين الطامري الاوشي 288

رسالة الامتحان مناظرة الجوارى والغلمان 527 f. 223

رسالة لايضاح مسئلة التشبيب لمولانا الفناري 648 f. 57^b

رسالة في ايمان فرعون 886 f. 181

رسالة ايها الولد 174 f. 110^b

الرسالة الموسومة ببحر الكلام في اصول الدين 892 f. 72^b

رسالة في البسمة 886 f. 287

رسالة لبعض الفضلاء يسمى حسن (شرح الهداية) 884 f. 136

الرسالة البهائية في الحساب 851

رسالة في بيان انّ سهم الدور ساقط 884 f. 135^b

رسالة في بيان صدقة الفطر 884 f. 148^b

رسالة في بيان الكبائر والصغائر من الذنوب 211

رسالة في بيان المعاد الجسماني والروح 897 f. 32^b

رسالة في بيضة الكفرة 886 f. 191^b

رسالة تتعلق بالتجويد 764

- رسالة مرتبة في تحقيق تعريب الكلمة الاعجمية 894 f. 43^b
- رسالة تحقيق الكلّيات 677 p. 219
- رسالة في تحقيق المباحث الوجودية والمقاصد الاصولية 659 f. 115^b
- رسالة في تحقيق معنى اجد 892 f. 1^b
- رسالة مشتملة على تحقيق معنى التصوّر والتصديق 677 p. 236
- رسالة ترجمة الانجيل 886 f. 49^b
- رسالة تركي 894 f. 30^b
- رسالة في التسمية والتكميد والتصلية 886 f. 309^b
- رسالة في كيفية الترجمة الاتم الاولى نحو الحق جد وعلا 524 f. 86^b
- الرسالة الجامعة ذات الفوائد النافعة 653
- رسالة في الخضاب 884 f. 138
- رسالة دور وميت اوكونجه ذكر وبعض بدعتلري بيان ايدر
892 f. 132^b (türk.)
- رسالة ذخائر الاغلاق في شرح ترجمان الاشواق 524
- رسالة ابن زيدون 574
- رسالة سقطات العوام 892 f. 145
- رسالة في السياسة الشرعية 884 f. 93
- رسالة السكين 531 f. 46^b
- الرسالة السينية 553, 554 الشينية 554
- رسالة لشرح المواقف 677 p. 88
- الرسالة الشريفة 668 f. 34^b
- الرسالة الشمسية cf. الشمسية
- الرسالة الشهابية 832 f. 24^b
- رسالة في الصناعة الطبية 832 f. 24^b

- رسالة في الطبّ 6^b f. 819
- رسالة تسمى الطرز المنقوش في حكم السلطان قرقوش 637
- رسالة عاطلة 48 f. 531
- رسالة عشرة اخوان الصفاء وخلان الوفاء 653
- رسالة في علم الاحكام النجومية 873
- رسالة في علم الآداب 58^b f. 897
- الرسالة الجزئية في علم التجويد 2 n. 900, 105
- رسالة في علم الرمل 880
- رسالت در علم كحالی 201 f. 826
- رسالة في علم المناظرة 665
- رسالة في العمل بالربع المرسوم بالمقنطرات 856—859
- رسالة في غزوة سليم خان مع السلطان قانصوه الغوري 411-414
- الرسالة المسماة بغمز العين 572
- رسالة في الفروع للقيرواني 342—345 f. 216, 35
- رسالة فخرية نعمت الله ولي رضى الله عنه 76 f. 894
- رسالة مشتملة على فنون من المسائل الشريفة الخ 16^b f. 331
- رسالة القشيري 136
- رسالة القصد الجرد في معرفة الاسم المفرد 140
- رسالة الكافية المعروفة بالهارونية 90^b f. 843
- الرسالة التامة في كلام العامة والمناهج في احوال الكلام
- الدارج 44 f. 889
- رسالة في الكلّيات وتحقيقها 219 p. 677
- رسالة في اللغة التركية 768
- رسالة في اللهو 6^b f. 884

- رسالة في الحبّة 593 f. 134
- رسالة مُعرّفة بالمرتبة الشهوديّة في المنزلة الوجوديّة 886 f. 196
- رسالة من مصنّفات كمال ياشازاده 894 f. 68
- رسالة في معاني الاستعارات 648 f. 54^b
- رساله در معنی (pers.) 648 f. 61^b
- رساله منطق ترکی 886 f. 17
- ذيل الرسالة الوجوديّة في فيل مسألة الشهوديّة 886 f. 197^b
- رسالة في الوضع 677 p. 259, 686 f. 13^b
- رسالة في الولاء لمولانا خسرو 884 f. 128 لمولانا الكوراني 884 f. 131^b
- رسائل اخوان الصفاء وخلان الوفاء 652—655
- رسائل دروزيّة 217—232
- رشف المنهلين 531 f. 39
- رفع الاشتباك في ردّ دعوى الالتباك 884 f. 119
- رفع الالتباك عن حكم ماء التنباك 884 f. 116
- رفع الجناح وخفض الجناح باربعين حديثا 886 f. 83^b
- الروابع لافلاطون 649
- الروائح العوديّة في المدايح السعوديّة 593 f. 97
- روزنامه لحضرت على 892 f. 1^b
- روض الاخيار 600
- روض القرطاس 420
- روضة الزهر العاطر لانشرائح الخاطر 898 n. 7
- روضة السلوان 571 f. 188^b
- روضة العلماء (Excerpte daraus) 886 f. 45^b
- روضة القضاة وطريق النجاة 260

- روضة المشتاق وبهجة العشاق 532, 533
- كتاب الروضتين في اخبار الدولتين النورية والصلاحية 404
- رياض افكار انيقه وغياض اشعار رشيقه 593 f. 65^b
- رياض الانس اقتداءً بسيد الجن والانس 155
- رياض الصالحين 128
- رياض المسائل في تحقيق الاحكام بالذلائل 337
- زبدة الامثال 648
- زبدة اللبن 883
- الزهر الباسم في سيرة ابي القاسم (Auszug daraus) 448
- الزهرة النائرة فيما جرى بالجزائر 419
- زهريّة 586
- السبعيات في مواضع البريات 156
- سر الاسرار 650
- سر نسخة الوجود 819
- سراج المصلّى وبدر المبتدى والمنتهى 170
- السراجيّة 313 f. 48^b, 322 f. 127^b, 328
- السُّرُج المُضيّة في شرح الرحبيّة 368
- سرور الانجاز في اصل الالغاز 214
- سفينه لطيفه 587
- سكردان السلطان 407—409
- السلّم المرونق 674—676
- سلوة الاحزان (Auszug daraus) 886 f. 37
- سلوان البطاع في عدوان الأتباع 608
- سمير الاصحاب ونزهة ذوى الالباب 424

- السنن لابی داود 121
- السياسة في تدبير الرياسة 650
- سيرة احمد باشا الجزائر 428
- سيرة ايسوبس 2 n. 898
- السيرة الحلبية 449—451
- سيرة سالم الزير القرم الخبير 636
- سيرة الملك المؤيد 410
- سيرة منظومة 448
- الشاطبية 101—103
- شذور الذهب 881 über Alchymie
- شذور الذهب في معرفة كلام العرب 744
- الشذور الذهبية والقطع الاحمدية في اللغة التركية 768
- شرائط انعام 176
- شرائع الاحكام في مسائل الحلال والحرام 333
- شرح S. unter dem Titel des Hauptwerks
- شرح الايمان والاسلام 153 f. 893
- شرح حال العجاجة والاولياء 163 f. 887
- كتاب شرعى 133
- شروط الصلاة 124^b f. 157, 165
- شفاء الاسقام وهو الاثام في الصلوة على خير الانام 172
- الشفاء بتعريف حقوق المصطفى 843, 447, 133 (Auszüge),
f. 57 (Excerpt)
- الشقائق 37^b f. 593 (Excerpt)
- الشقائق النعمانية في علماء الدولة العثمانية 441, 315 (Excerpt)

- شكل عين على 185 f. 32^b
 الشمسية 142, 666—668
 الشواهد 228, 229
 شوق المستهام في معرفة رموز الاقلام 789
 صبح الهدى لطالب الاهتداء 366
 الصحاح للجوهري 778, 779
 صحيح البخاري 107—117
 صحيح مسلم 118—120
 شرح الصدور (Auszüge daraus) 133
 صرف جديد 752
 صلات الجوائز في صلاة الجناز للقاري 886 f. 65
 الصنعة في تحقيق البقعة المنيفة 886 f. 131
 صنعة الله في صيغة صبغة الله للقاري 886 f. 124^b
 صورة الاعلام المرسله من شيخ الاسلام باسلامبول الى بلاد
 الشرق في سنة ١٢٢٠ 789
 صورة ما وقع من الاتفاق بين طائفة الفرنسه 889 f. 238
 ضبط اسماء اهل بدر 886 f. 233^b
 الضوء في النحر 681 (Beilage), 699
 طب الفقراء 807
 طبقات الاولياء 446
 طبقات الحكماء واصحاب النجوم والاطباء 440
 طبقات العلماء 886 f. 8
 الطراز البديع في امتداح الشفيع 549
 طراز المجالس 601

- الطرز المنقوش في حكم السلطان قرقوش 637
 طريق الاوافق 877
 طريقة رضى الدين 330
 الطورى على الكنز 305
 العاقل الحال والمرخص الغالى 527 f. 248^b, 528
 العالم الصغير 819 f. 4^b
 عتق نامه 892 f. 160
 عَجالة في كيفية التوجه الاتم الاولى نحو الحق جلد وعلا 524 f. 86^b
 عجائب الاثار في التراجم والاخبار 400
 عجائب المخلوقات وغرائب الموجودات 463—466
 عجائب المقدور في اخبار تيمور 422
 كتاب عروض 666 f. 30
 عزى في التصريف 750—757, 760, 761
 عشرون مبحثاً في عشرين علماً 593 f. 101
 العشرينيات oder العشراينيات 526
 شرح العقائد للتفتازانى 133 (Auszüge daraus), 141, 142, 886 f. 228^b
 عقائد سنان پاشا (türkisch) 248 f. 143^b
 عقد الجواهر ونور البصائر في فضيلة ذكر الذاكر 161
 عقد الفريده 594
 العقد المنظم للحكام 356
 عقود الدرر العوالى بشرح بدء الامالى 147
 عقود منظومة من سنن سيد العالمين 133
 العقيدة 127, 143—145, 216 f. 10, 691 f. 85
 عقيدة اهل السنة 889 f. 2

علامة (sic) العرب 577 f. 243

عمدة الحرف وقدوة الظرف 898 n. 12

العمدة الكلّية (النورية. od.) في الامراض البصرية 834

عنتر 620—626

عنوان اخبار الرضآء s. عُيُون

عُنْوان الافادة لآخوان الاستفادة 733

عُنْوان الشرف 882, 900 n. 1

العهد 607

العوامل للجرجاني 696 f. 93, 697 f. 31^b, 706 f. 101^b, 707,

762, 763, 764 f. 7^b u. 48^b, 765 (f. 27^b, 81^b u. 126^b), 766

العوامل لحاجي بابا الطوسي 895 f. 68^b

العوامل للبركوي 697 f. 83^b, 706 f. 82^b

العوامل الملقب بالازهية 704 f. 31

عوامل الاعراب 772

عُيُون اخبار الرضآء 456

عيون الانبيآء في طبقات الاطبيآء 800, 801

غاية الاتقان (Excerpt) 843 f. 87^b

غاية الاختصار 364

غاية الامنيات في معرفة الحيات 838

غاية البيان (Excerpte f. 29, 31^b, 33, 33^b u. 81^b) 843

غاية تهذيب الكلام في تحرير المنطق والكلام 893 f. 178^b

غاية الكمال في سائر الامثال وانساب العرب الجاهلية والتبيين

في انساب العصابة القرشيين 453

غاية المسؤول في شرح العشرة فصول 859

الغرة 893 f. 184

غمر الاحكام المستى بذور الحكام 316

غمر الخصائص الواضحة وعرر النقائص الفاضحة 604

غمز العين الى كنز العين 572

غنية الباحث 368—370

الغيث الذى انجم فى شرح لامية العجم 566

غيث المواهب العلية 138

فاكهة الخلفاء ومفاكهة الظرفاء 610

فائدة عظيمة فى بعض معانى الفاتحة 893 f. 131^b

الفتاوى البزازية 315

الفتاوى التاتارخانية (Excerpt daraus) 312, 726

فتاوى سراج الدين الكمال بن الهمام 327

الفتاوى العدلية 322

فتاوى قاضى خان 265—267

فتاوى محمد جار الله 884 f. 16

فتح الاسرار فى كتاب الاظهار 749

فتح الجليل فى شرح مختصر الخليل 351

فتح الذخائر والاغلاق فى شرح ترجمان الاشواق 524

فتح الغفور بشرح منظومة القبور 215

فتح البائع البديع فى حلّ مشكل الطراز البديع فى امتداح

الشفيع 549

فتح المتعال على القصيدة المسماة بلامية الافعال 719

فتح الوصيد فى شرح القصيد 102

فتوح مدينة البهنسا 401

فتوح الشام للواقدي 384—386

فتوح مصر للواقدي 384

فتوح مصر وذكر ما وقع بين السلطان الغوري والسلطان
سليم 413, 414

الفتوحات المكيّة (Excerpt daraus) 524 f. 83—86

الفتوحات المنطقيّة 675 f. 21

فرّ العون من مُدّعي ايمان فرعون للقاري 886 f. 181

فرائد (شرح ملتقى الابحر) (Excerpte) 319

الفرائد البرهانيّة في تحقيق الفوائد الفناريّة 897 f. 81^b

الفرائد السنيّة (السنيّة od.) في شرح الفوائد السنيّة (السنيّة od.) 285

الفرائد السنيّة في العقائد السنيّة 146

فرائد المجائب وفوائد الغرائب 843 f. 37^b

فرائد الفوائد لتحقيق معاني الاستعارات واقسامها 648 f. 54^b,

685—687

فرائد القلائد على احاديث شرح العقائد 886 f. 228^b

الفرائض السراجيّة 313 f. 48^b, 322 f. 127^b, 328

فَرَحَةُ الْفَوَاد 425

فصل في حقوق الزوجين 132 f. 60

فصل في معرفة الساعات 871 f. 143

الفصل المعلوم في الصفّ الاول للقاري 886 f. 226^b

فصوص الحِكم 137

فضول العبادي (Excerpt) 281 f. 5^b

فصول ابن مُعْطٍ لابن الخباز الموصلي 703

القطر المكنون في الحصول المتينة على القاري 886 f. 59

- الفقه الأكبر من تأليف الامام ابي حنيفة 888 f. 24^b
 الفقه النافع 286, 287
- الفوائد الحسان في الادغام للحروف السواكن والبيان 897 f. 144^b
 فوائد في ذكر بعض الامم على ما نقله المؤيد في المختصر
 424 f. 149
- الفوائد السنية في شرح الفوائد السنية 285
 الفوائد الشنشورية 370
- الفوائد الضيائية 716, 765 f. 143^b
 الفوائد الفنارية 897 f. 81^b
- في فوائد نفى الشركة 151 f. 35^b
 الفوز والغنم في مسئلة الشرف بالام 884 f. 108
 فيض الارحم وفتح الاكرم 174
- قاعدة يعرف منها معرفة الحوادث في مستقبل الزمان 874, 875
 قاعدة الواسطة 892 f. 169^b
- القاموس 782—785
- القانون لابن سينا 808 (Auszug daraus), 812—817, 843 f. 1—8
 القانون لاوماتيوس 853
- القرآن 1—77, 928—931
- القرطاس الصغير 420 (Auszug daraus)
 القرعشدية 573
- قرة حاشيه 664 f. 145^b
- القسم الاثنى المبتهل بالاسماء الحسنی 548
 قصائد تركية 894 f. 12^b u. 13
- قصة انس الوجود والورد في الاكمام بنت الوزير 632 f. 59, 789

- قصة المعراج 452
 قصة يوسف 97, 592 f. 12^b (in Versen)
 القصد الجرد في معرفة الاسم المفرد 140
 قصص الانبياء 444, 445
 قصيدة في الاسماء الحسنى 548
 القصيدة للاصبعى في بعض اكابر عصره 577 f. 241
 قصيدة بانث سعاد cf. بانث سعاد
 قصيدة البردة cf. البردة
 القصيدة التائية لابن الفارض 523
 قصيدة جامعة لغالب ما تقدم من احوال القيامة 461, 462
 قصيدة لحسان بن ثابت 338 f. 160
 قصيدة ابن سينا 675 f. 17, 676 f. 40 u. 50^b
 قصيدة لصفى الدين الحلى 421
 قصيدة في صورة الكواكب 870
 قصيدة طائية لاحمد بن مسعود 338 f. 157^b
 القصيدة الطنطرانية 894 f. 13^b, 899 n. 11
 قصيدة الامام على في مصر 894 f. 21
 قصيدة الامام على المسبأة بالحمية 592 f. 9
 قصيدة عمر ابن الفارض المعروفة بنظم السلوك 523, 540 f. 97
 قصيدة فارسية 894 f. 75
 القصيدة القرعشدية 573
 قصيدة لامية العجم cf. لامية العجم
 قصيدة للسان الدين الخطيب 421
 قصيدة لابن مطروح 593 f. 147, 634

- قصيدة في مدح يوسف الصديق 592 f. 8
 قصيدة في مصر 894 f. 26^b
 قصيدة المعرى 543
 قصيدة في المقصور والمدود 564 f. 123^b
 قصيدة مقصورة للخفاجي 593
 القصيدة المقصورة لابن دريد 564, 565
 القصيدة المنفرجة 187 f. 61^b, 575
 قصيدة نبوية للخفاجي 593 f. 15^b
 قصيدة لنور الدين الدمياطي 548.
 القصيدة اليونسية 571 f. 1
 قصيدتان لابي القسم اسمعيل بن عباد 456
 قطر النداء وبلّ الصدا 741—743
 قلادة الدر المنثور في ذكر البعث والنشور 461, 462
 قلائد العقيان في ادب الاخوان 603
 قلائد العقيان ومحاسن الاعيان من الاندلس 506—507
 القمريّة في الرسائل الصرفيّة 761
 قنية المنية لتتيم الغنية 281 (Excerpte), 288, 289
 قواعد الآداب حفظ الانساب 427
 قواعد العقائد 150
 القوانين المستعملة بالنسبة الى الدواء عند المعالجة 807
 القول الصحيح التام في فتح بلاد الشام 383
 قيد الشرائد ونظم الفوائد 313
 الكافي في الطبّ للعين زربي 825
 الكافية 704—717, 765 f. 143^b, 888 f. 35^b

كامل الصناعة الطبية 811

كامل الصناعة النجومية 872

كامل في اللغة 602

كتاب S. unter dem auf *Kitâb* folgenden Worte

كتاب كتبه احمد بن قبيبة الى ملك النصارى 885 f. 8—23

كتاب اقليدس في الهندسة 848

كتاب اهل السنة والجماعة 151 f. 31

كتاب في دفع مضار الاغذية 840

كتاب من عاش بعد الموت 885 f. 102

كتاب في علم الفلك 871 f. 10^b—138

كتاب قسطا بن لوقا اليوناني في البلغم 805

گرامير (Grammaire) لتعليم القراءة 774

الكشاف للزمخشري 84—87

كشف الاستار عن نزهة الغبار 850

كشف الاسرار عما خفي عن الافكار 214

كشف الاسرار ومناقب الابرار ومحاسن الاخيار 887 f. 163

كشف الخدر عن امر الخضر للمقاري 886 f. 161

كشف الوافية في شرح الكافية 713

كشف الوجوه الغر لمعاني نظم الدرّ 523

كفاية الارباب عن مشاورة الطبيب 839

الكفاية في الفرائض 367

كفاية المبتدى 746, 747

كلستان سعد بن عبد الله 765 f. 142

كلمات جارية مجرى الامثال تبصير في الموعظة 893 f. 176^b

- الكلمات الفاخرة والامثال السائرة الجارية 642
 كلمات متساوية الاعداد بحساب اجد 174 f. 186^b
 كليلة ودمنة 8 f. 889, 615—619
 كمال الدراية 282
 كنز الاخبار حديث عليه السلام 69^b f. 896, 132
 كنز الاسرار (Auszüge daraus) 133
 كنز البيان 334
 كنز الدقائق 299—306
 كنز العين 572
 كنز الكلام في مسائل عبد الله بن سلام 461, 462 App. IH
 كنز المعاني في شرح حرز الاماني ووجه التهاني 103
 كنه المراد في بيان بانث سعاد 541
 الكواكب السائرة في اخبار مصر والقاهرة 398
 كوكب الروضة 416
 الكوكب الوقاد 5 f. 883
 لامية الافعال 172^b f. 893, 242^b f. 723, 719, 718
 لامية الروم 570
 لامية الجم 11 n. 899, 245 f. 577, 567, 566
 لامية العرب للشنفرى 243 f. 577
 لامية في القراءات 184 n. 164 f. 893, 101
 لامية لاحمد بن عماد بن يوسف الشهاب ابي العباس
 الاقفهسى 568
 لامية الشيخ محمد الطنطاوى في علم الاستعارات 687
 لامية ابن مهران اليمنى 248 f. 577

لامية في النصيحة لابن الوردى 587 f. 19

لدّة السمع في وصف الدمع 597

لطائف اخبار الأول فيمن تصرف في مصر من ارباب الدول 396, 397

لطيفة (Erzählung) 174 f. 185^b

لغت فرشته اوغلى 788, 897 f. 1

لفظة العجلان وبلّة الظمان 893 f. 83^b

اللمع في علم الحساب 371

لوائح الانوار في طبقات الاخيار 446

اللوامع الالهية في المباحث الكلامية 152

اللؤلؤة السنية على الفوائد الشنشورية 370

مائة عامل cf. عوامل

مائة كاملة في شرح مائة عاملة 895 f. 68^b

المبادئ والغايات فيما يتضمنه حروف المعجم من المجائب

والآيات 524 f. 83

مبارق شرح مشارق لابن ملك (Auszug daraus) 886 f. 29

المتوسط 710—713

مثلثات قطرب 403, 558

مجالس 887 f. 93

مجالس الابرار ومسالك الاخيار 125

مجمع الامثال 643—646

مجمع البكرين وملتقى النيرين 295—297

مجمع الفتاوى 332

مجموع 574 f. 8^b, 586, 894

محيب النداء الى شرح قطر النداء 741, 742

- الحاضرات 571 f. 78^b
 الحرّز 361—363, 717
 محسن القيصرى 313 f. 48^b, 322 f. 172^b
 المختار للفتوى (في الفقه oder) 290—294
 المختار من نوادر الاخبار 639
 مختصر جامع للادوية المعونة للباء 835 f. 45
 مختصر تقويم البلدان 460
 مختصر خليل في الفقه (2 Bl.) 346—352, 834
 مختصر في الدول 377
 مختصر في الصرف 750—757, 760, 761, 769, 773
 مختصر في الطبّ 843 f. 102^b
 مختصر في العربية للسيوطي 745
 مختصر في علم الفقه 307—309
 مختصر القدوري 250—258
 مختصر المؤيد 424 f. 149
 مختصر المطول 683, 684
 مختصر في علم النحر 764 f. 191^b
 مختصر الوقاية (= النقاية) 280—285
 خمس cf. تخميس
 كتاب مدارك 337
 مدح في ستّنا عائشة الصديقة 592
 مدح النبيّ عن قصيدة البردة 187
 المدوّنة 339, 340
 مرآة الزمان 937

مراح الارواح 750—759, 894 f. 68^b

المرتبة الشهودية في المنزلة الوجودية 886 f. 194

مرتبة الوجود ومنزلة الشهود 886 f. 196

مرثية لبعضهم 885 f. 1

المرج النضر والارج العطر (Ex- 638 (Vgl. 581 u. 889 f. 90^b). cerpte daraus)

المرشد المعين على الضروري من علوم الدين 216

المرشدة في صناعة الغبار 850

مركز الحبة بين الحب ومن احبه 835

مروج الذهب 374, 375

مزامير داود 237

مزج الصواب بالحجون في حل سلسلة الجنون 573

المسئلة في البسلة 886 f. 180

مسئلة الزيارة لابن تيمية 885 f. 2^b

مسئلة العلوم من كلام ابن تيمية 885 f. 41

مسامرات 893 f. 50

مسائل ابقراط في المولودين لثمانية اشهر 805 f. 129

مسائل حنين بن اسحق 804, 805 f. 130^b

المسائل الطبية 831

المستطرف في كل فن مستظرف (Excerpt) 606, 843 f. 26

المشارك 133 u. 892 f. 149—150 (Auszüge)

المشرب الوردى في مذهب المهدي 886 f. 168^b

شرح مشكل المقامات 562

مصابيح السنة (Auszüge) 123—125, 886 f. 31

- المصباح في النحو 1 p. 891, 48^b f. 764, 707, 46^b f. 706, 695—702
 مصباح الهداية ومفتاح الولاية (Auszüge daraus) 365, 366
 المضربة للبوصيري 48^b f. 593
 المطالب في علم المشارق والمغارب 876
 المطلع (شرح الايساغوجي) 69 p. 891, 38 f. 680
 مطح الانفس ومشرح التأنس في مفاخر اهل الاندلس 507
 المطول 681—684 (Excerpt), 112^b f. 593
 المعالجة البقراطية 810
 معالم التنزيل 80—82
 المعدن العدني في فضائل أويس القرني للقاري 108 f. 886
 معراج النبي صلعم 71 f. 143
 معرب العوامل لعبد الله افندي 762, 763
 معرفة شهور الروم وتواريخهم وحسابهم واعيادهم 139^b f. 871
 في معرفة قوى الادوية المركبة 28 f. 838
 معلقة امرئ القيس 11 n. 899
 معلقة لعبد العزيز الديري 4^b f. 819
 معني (pers.) 61^b f. 648, 572
 المغني في شرح الموجز 828
 المغني في الطب 822
 مغني اللبيب عن كتب الاعاريب 736—740
 المغني في النجوم جمع ابن هبنتا 852
 المفاتيح في شرح المصابيح (Excerpt) 9^b f. 281
 المفتاح (شرح المصباح) 699
 مفتاح العلوم 97 f. 889, 678—684

مفتاح المعانى والبيان 678—684

المفصل 692—694

مفيد المحتاج في الجرب من العلاج 841

المقامات للحريزى 550—563

مقامات للسيوطى 891 p. 147, 893

المقامة الرومية 593

مقدمة في الاعمال الجيبية 861

المقدمة في التاريخ 373

مقدمة في الحساب 371

مقدمة في حساب المسائل الجيبية والاعمال الفلكية 862

المقدمة السالمة في خوف الخاتمة 886 f. 194

مقدمة ابي الليث السمرقندى في الصلوة 157—160, 165 f. 84
216 f. 22 (?)

مقدمة الصلوة المسماة بالكيدانية لشمس الدين محمد الفناوى 162

المقدمة في العربية المسماة بقطر النداء 741—743

مقدمة في العشق والحببة 637

المقدمة العشوائية 353

مقدمة في العمل بربع المقنطرات 856—859

مقدمة في الفقه 326

المقدمة في مدح العلم وحفظه 660

المقصود في التصريف 750—757

المقصورة cf. القصيدة المقصورة 564, 565

المقنع في علم ابي مقبرع 723 f. 1—21

المكتفى في معرفة الوقف التام والوقف الكافى والوقف الحسن في

كتاب الله 4

- المُلْتَقَطَات من المسائل الواقعة 249
 ملتي الابجر 317—321
 ملجأ القضاة عند تعارض البيّنات 325
 ملحّة الاعراب 691
 الملحمة للامام عليّ 592 f. 9
 ملحمة الامام عليّ المسماة بحلّ الجفر المغيرة 894 f. 21
 ملحمة على نزول النقطة 874, 875
 الملخص في الهيئة البسيطة 854
 الملك الزاهر في علم الاوائل والاواخر 894 f. 15
 الملكي 811
 الملل والنحل 151
 الملبع شرح نعت الموضع 886 f. 101^b
 المبتع 723 f. 1—21
 منادل الصفاء 394 (Excerpte daraus)
 منار الانوار في اصول الفقه 298
 منارة التعاليم النفيسة في شرح سلطنة الكنيسة 246 f. 97
 مناسك حج شريف 892 f. 66 (türk. in Versen)
 منافع الناس 875 (türkisch)
 مناهل الصفاء بتواريخ الاثمة والخلفاء 380, 394
 منتخب من كتاب الحاوي 807
 منتهى الانهر 320, 321
 منظومة آداب 897 f. 51 (pers.)
 منظومة في الحكمة 819
 منظومة ابن سينا 675 f. 17, 676 f. 40 u. 50^b

منظومة الشيخ محمد الطنطاوي في علم الاستعارات 687

شرح منظومة النقاية 285

المنفرجة cf. القصيدة المنفرجة

منقبة عجيبة 174 f. 176^b

المنهاج للنورى 361—363

شرح المنهاج 335

منهاج البيان فيما يستعمله الانسان 823, 824, 843 f. 59^b u.

65^b (Excerpte)

منهاج الدكان ودستور الاعيان 833, 843 f. 151 (Excerpt)

منهل اللطائف في الكنافة والقطائف 893 f. 7

منور القلوب (Excerpte daraus) 886 f. 45^b

منية الفتاوى (Excerpt) 281 f. 7^b

منية الفقهاء 288, 289

منية المصلى وغنية المبتدى 163—169

مهر نبوة الرسول عم 185 f. 33

المواعظ والاعتبار في ذكر الخطط والآثار 388—390

المواقف 648 f. 68^b (Excerpte), 677 p. 88

المواهب السنية في شرح الاشنهية 367

موجز القانون في علم الطب 826—828

المورد الروي في المولد النبوي 886 f. 132

مورد الظمان 890 f. 54^b

الموشح (شرح الكافية) 717

موشح لابن الفارض 578 f. 70

موصل الطلاب الى قواعد الاعراب 734 f. 23^b, 735 f. 1

- الموطأ 5 n. 900, 106
- كتاب المولودين 129 f. 805
- ميزان المنطق 92 f. 673
- ميمر (christliche Homilien) 241, 242
- ميمية المفيد في علم التجويد 78 f. 365
- الناسخ والمنسوخ 51^b f. 893
- ناصر العرفان 164^b f. 896
- نامه فال كلام الله (persisch) 12
- نبذة فيمن تلزمه الجمعة وتصح منه 15^b f. 134
- نبذة منتخبة من رسالة احمد الحلّي في غزوة سليم خان مع
قانسوة الغوري 412
- النبوات برسم الصوم (النبوات الكنائسي) 245
- نتائج الاشكال الاربعة 34 f. 668
- نتائج الافكار 748
- نتيجة في العبد برّبع المقنطرات 856—859
- نتيجة الميقات فيما لعرض اللام من اوقات 864
- نثر الدرّ الثمين على شرح العلامة مسكين 306
- نثر الكنان في الخشكان 5 f. 893
- النجوم الزاهرة في ملوك مصر والقاهرة 391
- نزهة الازدهان في طبّ (اصلاح. od.) الابدان (Excerpt) 24 f. 835, 843
- نزهة الغبار 850
- نزهة الناظرين في تاريخ من وتي مصر من الخلفاء والسلاطين
197 f. 395, 889
- النسبة الستينية المستعملة في الاعمال الفلكية 865, 866

- نشر العلم في شرح لامية العجم 567
- نصاب الاخبار من كلمات سيد الابرار (محمد المختار oder) 126
- نصح المقالة في شرح الرسالة 342
- نظم الجمان في طبقات اصحاب امامنا النعمان 437—439
- نظم السلوك لابن الفارض 523, 540 f. 97 (ديوان ابن الفارض S.auch)
- نظم العقود في كسر العود 576
- النتع المرضع 886 f. 101^b, 894 f. 77
- نفثة الصدور 531 f. 44^b
- نفحات النسبات في وصول اهداء النوات للاموات 884 f. 12
- النقاية في ١٤ علمًا 893 f. 97
- النقاية (في الفقه) 280—285
- نقش فصوص خواتيم الحكماء 651
- النقط والدوائر 231
- نقل الحديث والباطل والافتراء على الرسول عم 892 f. 135
- النهج الفنادر (?) في شرح دالية ابن مبارك 104
- النهج المسلوك في سياسة الملوك 611
- النهر لمن برز على شاطئ النيل 416
- نور الانسان في اشتقاق لفظ الانسان 593 f. 113
- الهيكل السبعة 203
- الهداية 268—273, 884 f. 136
- هداية الاخوان 765
- هدية الفقير لحضرة الوزير 605
- الهمزية (Auszug daraus) 886 f. 130
- الهيئة على طريق اهل السنة والجماعة 133

- الوافى (Auszug daraus) 299—306
- الوافية (شرح الكافية) 710—713, 888 f. 35^b
- الواقعات (Excerpt) 281 f. 12
- ورد شريف فاتحة فقرآء 185 f. 3
- ورد الفتحة للشيخ عبد القادر الجيلانى 50
- الوسائل الى معرفة الاوائل (Excerpt) 467, 565
- الوسيط 79, 133 (Auszüge), 359
- وسيلة الطلاب في معرفة الاعمال (الاوراق oder) بالحساب 863
- وصف الايمان وحقائقه والاسلام 893 f. 153
- وصية ابن تيمية 885 f. 8
- وصية ابي حنيفة 648 f. 74—75
- وصية السهروردى 895 f. 65^b
- وصية النبي لعل بن ابي طالب 143 f. 55^b
- وفاء الوفى باخبار دار البصطفى 381, 382
- وفيات الاعيان وانباء ابناء الزمان 430—436
- وقاية الرواية في مسائل الهداية 274—279
- وقوف السجائوندى على خمس مراتب 39
- ولدية 668 f. 34^b
- يتيمة الدهر في محاسن اهل العصر 503, 504

II. Verzeichniss der Auctoren.

Vorbemerkung. Die Verfasser sind unter ihrem eigentlichen Namen (Ism) angeführt, wenn dieser angegeben oder leicht zu ermitteln war. Ist ein Verfasser unter einem anderen Namen bekannter, so ist von diesem ein Rückweis auf seinen eigentlichen Namen gegeben. Bei einigen bekannten Auctoren, wie Beidhâwi, Bokhâri wurde hiervon Umgang genommen, um nicht das Verzeichniss durch Rückweise zu vergrössern. Der Artikel Al, so wie die Wörter Abu, Umm, Ibn und Bint sind bei der alphabetischen Anordnung nicht berücksichtigt.

- | | |
|---|--|
| 'Aacim (Ibn) cf. Muhammed b. Muh. b. Muh. Ibn 'Aacim. | 'Abdallah b. 'Abdulzâhir Alkâtib 405. |
| 'Aaïschah bint Talhah 482 f. 84 ^b . | 'Abdallah b. Ahmed b. 'Ali Alfâkihi Almekki Alschâfi'i 741, 742. |
| 'Aali Efendi 894 f. 13 (türkisch). | 'Abdallah (Abulbarakât) b. Ahmed b. Mahmûd Alnesefi 298—306. |
| 'Aalim b. 'Alâ Alançâri Alhanefi 312. | 'Abdallah (Muwaffaqeddîn Abu Muhammed) b. Ahmed b. Muhammed b. Qodâmah 453. |
| 'Aamir 469 f. 73 ^b . | 'Abdallah b. Abil'alâ 472 f. 375. |
| 'Aatikah bint Schohdah 471 f. 113, 474 f. 94, 478 f. 50 ^b . | 'Abdallah b. 'Alqamah 486 f. 143 ^b . |
| 'Abâdil b. 'Atiyyah 468 f. 133 ^b , 474 f. 17 ^b . | 'Abdallah b. Ayyûb (Abu Muhammed Alteimi) 472 f. 203, 476 f. 65 ^b , 485 f. 76, 493 f. 82 ^b . |
| Abân b. 'Abdulhamîd 472 f. 358 ^b . | 'Abdallah b. Dahmân 472 f. 388, 479 f. 4. |
| 'Abbâd (Ibn) 468 f. 150, 474 f. 54, 478 f. 8 ^b . | 'Abdallah b. Dju'dân 486 f. 140 ^b . |
| — — cf. Isma'il b. 'Abbâd. | 'Abdallah (Abu Mihdjan) b. Habîb 471 f. 63, 481 f. 14 ^b . |
| 'Abbâs (Abul-) al-A'mâ 469 f. 67. | 'Abdallah b. Alhaddâd Al'othmâni 673 f. 92. |
| 'Abbâs (Al-) b. Alahnaf 469 f. 108, 486 f. 162 ^b , 494 f. 19. | 'Abdallah b. Alhaddjâdj 488 f. 91 ^b . |
| 'Abbâs (Al-) b. Mirdâs 486 f. 138, 492 f. 22. | 'Abdallah b. Alhasan 472 f. 246, 476 f. 114, 481 f. 1 ^b . |
| 'Abdah 468 f. 166, 474 f. 86 ^b , 478 f. 42 ^b , 485 f. 124 ^b . | 'Abdallah b. Alhaschradj 471 f. 124, 482 f. 120, 496 f. 1. |
| 'Abdallah Efendi 762, 763. | 'Abdallah (Muhibbeddîn Abulbaqâ) b. Alhusein b. 'Abdallah Al-'Okbari 562. |
| 'Abdallah Schanschûri (Djemâleddîn) 370. | 'Abdallah b. Al'idjlân 472 f. 300 ^b , 475 f. 10 ^b . |
| 'Abdallah b. Al'abbâs Alrebfi 469 f. 271, 471 f. 6, 472 f. 143 ^b , 476 f. 5, 485 f. 34 ^b , 493 f. 30. | 'Abdallah b. Schihâbuddîn Jezdi 684. |
| 'Abdallah (Abulfadhl) b. 'Abdultâhir 899 n. 5. | |

- 'Abdallah (Djemâleddîn Abu Muhammed b. Jûsuf b. Ahmed b. 'Abdallah gen. Ibn Hischâm 680 f. 30, 734—744.
- 'Abdallah b. Khâridjah Ala'schâ 469 f. 201^b, 472 f. 76^b, 498 f. 37^b.
- 'Abdallah (Medjdeddîn Abulfadhl) b. Mahmûd b. Maudûd 290—294.
- 'Abdallah b. Ma'n b. Zâidah 470 f. 150^b.
- 'Abdallah b. Mu'âwiyah 471 f. 157, 482 f. 175, 488 f. 30.
- 'Abdallah b. Muq'ab 472 f. 402^b, 479 f. 41^b.
- 'Abdallah b. Muhammed Alemîr b. Hârûn-al-raschîd 482 f. 14.
- 'Abdallah (Abu Bekr) b. Muhammed b. 'Obeid Ibn Abiddunyâ Alqoraschi 885 f. 102.
- 'Abdallah b. Almuqaffa' 615—619.
- 'Abdallah b. Almu'tazz billah 482 f. 32^b.
- 'Abdallah b. 'Omar Al'ablâ 482 f. 104^b.
- 'Abdallah (Abu Muhammed) b. Sa'd (al. Sa'id) gen. Ibn Abi Djamrah 117, 900 n. 4.
- 'Abdallah b. Tâhir 471 f. 137, 482 f. 134, 496 f. 31^b.
- 'Abdallah (Abu Muhammed) b. Abi Zeid Alqairowânî 216 f. 35, 342—345.
- 'Abdallah b. Alzobair und sein Sohn 470 f. 3^b, 480 f. 2^b, 491 f. 55, 492 f. 1^b.
- Abdjar (Al-) cf. 'Obeidallah b. Alqâsim.
- 'Abdul'azîm (Zakieddîn Abu Muhammed) b. 'Abdulqawi b. 'Abdallah Almunziri 119.
- 'Abdul'azîz Aldîrfni 819 f. 4^b.
- 'Abdul'azîz (Abulfadhl) b. 'Ali, gen. Alasohnahi 367.
- 'Abdul'azîz (Çafieddîn) b. Serâya Alhilli 421 f. 12^b, 527—530, 577, 582, 590.
- 'Abdulbâri Al'aschmâwi Alrefâ'i 353.
- 'Abd-uç-çamad Alma'dil b. Ghailân 488 f. 111^b.
- 'Abd-ul-djellîl b. Muhammed b. Ahmed Ibn 'Azûm Almurâdi Alqairowânî 172.
- 'Abdulghani Nâbulusi 819 f. 3^b.
- 'Abd-ul-Hakam (Ibn) 416.
- 'Abd Jaghûth 469 f. 73^b.
- 'Abdulkerîm (Abulqâsim) b. Hewâzin Alqoschairsi 136, 161 (?).
- 'Abdulkerîm (Abulqâsim) b. Muhammed Alrâfi'i 361—363.
- 'Abdulkerîm b. Welieddîn b. Jûsuf b. Welieddîn Alhanefi 171.
- 'Abdullatîf b. 'Abdul'azîz b. Amîneddîn, gen. Ibn Mâlik 296, 297.
- 'Abdullatîf b. Ahmed Albiqâ'i Alhimeî Almiçri 886 f. 233^b.
- 'Abdullatîf b. Alhâddj Ahmed Aldjâni 328.
- 'Abdullatîf b. Firischteh 298.
- 'Abdullatîf b. Muhammed b. Alhusein b. Rezîn 358.
- 'Abdulmadâr (Banu) 471 f. 182^b, 482 f. 116.
- 'Abdulmalik b. 'Abdul'azîz Nuweib 472 f. 361.
- 'Abdulmalik b. Djemâleddîn b. Çâdr-eddîn b. 'Îçâmeddîn 673 f. 152^b.
- 'Abdulmalik (Abu Mançûr) b. Muhammed b. Isma'îl Tha'âlibi 445 (irrtümlich als Verfasser genannt), 461 u. 462 App. I, 503, 504.
- 'Abdulmu'în Neseî († 508) 892 f. 72^b.
- 'Abdulmumin b. Alhasan b. Alhusein b. Alhasan 619.
- 'Abdunnâfi' b. Muhammed b. 'Ali b. 'Irâqi 588.
- 'Abdulqâdir Aldjîlânî 50.
- 'Abdulqâdir (Mohyieddîn Abu Muhammed) Alkailânî 531 f. 39.
- 'Abdulqâdir (Zeineddîn) b. Mohyieddîn Muhammed Alna'îmi aus Damascus 387.
- 'Abdulqâdir b. 'Omar Albaghdâdi Alnahwi 417.
- 'Abdulqâhir b. 'Abdurrahmân Aldjor-djâni 696 f. 93, 697 f. 31^b, 706 f. 101^b, 707, 762, 763, 764 (f. 7^b u. 48^b), 765 (f. 27^b, 81^b u. 126^b), 766.
- 'Abd Rabbih (Ibn) cf. Ahmed b. Muhammed Ibn 'Abd Rabbih.
- 'Abdurrahîm Aldaffâf 473 f. 38^b.
- 'Abdurrahîm (Abu 'Ali) b. Abulhasan 'Ali, gen. Al-Qâdhî Al-Fâdhil 392 f. 515 u. 546^b, 393 f. 158 u. 174, 402.
- 'Abdurrahîm (Abu Jahyâ) b. Muhammed b. Isma'îl Ibn Nobâtah 153, 154.
- 'Abdurrahmân Efendi 886 f. 287.
- 'Abdurrahmân (Nâreddîn) b. Ahmed Aldjâmî 716, 765 f. 143^b, 894 f. 3—4.
- 'Abdurrahmân (Abulqâsim) b. 'Ali b. Abi Çâdiq 804.
- 'Abdurrahmân (Abu Zeid) b. 'Ali Almakûdi 723, 726.
- 'Abdurrahmân b. Al'arf 732.

- 'Abdurrahmân b. Abi Bekr 469 f. 166^b, 472 f. 41^b.
- 'Abdurrahmân (Djelâleddîn Abulfadhl) b. Abi Bekr Al-Soyûti Al-Schâfi'i (alphabetisch nach den arabischen Titeln geordnet): Al-Aradj-ul-'atir wa-'l mardj-ul-nadhir 581, 638, 889 f. 90^b (Excerpte); Al-Iqticâd 883 f. 5; Al-Audj fi khabari 'Audj 886 f. 128; Bulbul-ur-raudhah 893 f. 1; Tarikh-ul-khulafâ 380; Al-Tathbit 'inda-'l-tabyt 215 f. 1 u. 8; Tanâsuq-ud-durer 648 f. 68^b (Excerpt); Djuz' fi-'l-ghâliyah 893 f. 45^b; Al-Djahr biman'i-'l-burûz 416 (Auszüge daraus); Husn-ul-mohâdharat 392, 393; Khuûciyyât jaumi-'l-djum'ah 134; Al-Derdj-ul-muntfah 135; Al-Zerâri fi abnâi-'l-serâri 893 f. 47; Risâlet fi abawai-il-nebi 886 f. 298^b; Risâlet fi-'l-nâsikh wa-'l-mansûkh 893 f. 51^b (?); Zubdat-ul-laban 883; Scharh bânat so'âd 541 (?); Scharh uq-çudûr 133 (Auszüge daraus); Kaukab-ur-raudhah 416; Maqâmât 891 p. 147, 893 f. 17^b; Menâhil-uç-çafâ 380, 394; Menhal-ul-latâif fi-'l kenâfati wa-'l-qatâif 893 f. 7; Nathl-ul-kinân 893 f. 5; Al-Nadhrat fi-'l-mâ 893 f. 15^b; Al-Noqâyah 893 f. 97; Al-Nahr liman baraz 416 (Auszüge daraus); Al-Wasâil ilâ ma'rifati-'l-awâil 467, 565 (Excerpt daraus); Kitâb-ul-hai'ah 133; Anthologie aus Soyûti 584.
- 'Abdurrahmân b. Alhakam b. Abil'âci 470 f. 92, 488 f. 117.
- 'Abdurrahmân b. Hasan Aldjabarti 400.
- 'Abdurrahmân b. Hassân b. Thâbit 470 f. 91.
- 'Abdurrahmân (Schihâbuddîn) b. Isma'il b. Ibrahim Abu Schâmah 404, 547.
- 'Abdurrahmân b. Seyyidi Muhammed al-Çaghîr, genannt Alakhdhari 143, 674—676.
- 'Abdurrahmân b. Muhammed Ibn Khaldûn Alhadhrami Almâliki 373, 654.
- 'Abdurrahmân (Abu Zeid) b. Muqâtil Alghandâqi Alischbûni 421.
- 'Abdurrahmân b. Naçr b. 'Abdallah Alschîrâzi 611, 843 f. 197, 879.
- 'Abdurrahmân (Qâdhi Djelâleddîn) b. 'Omar Bolqaini 211.
- 'Abdurrahmân (Abu 'Abdallah) b. Al-qâsim 339.
- 'Abdurrahman Wastmi Hanefi 868.
- 'Abdurraschîd b. Çâlih b. Nûrî Albâkûi 889 f. 211.
- 'Abdurrazzâq 835 f. 107^b.
- 'Abdusselâm b. 'Abdurrahmân b. Muhammed b. 'Abdurrahmân Alischbûli, gen. Ibn Barradjân Allakhmi Alma-ghribi 83.
- 'Abdusselâm ('Izzeddîn) b. Ghânim Almoqaddesi 591, 887 f. 163, 892 f. 169^b.
- 'Abdusselâm b. Ibrahim Allaqâni Almâliki 148, 149, 637.
- 'Abdusselâm b. Raghbân, gen. Dîk-ul-djinn 488 f. 143^b, 490 f. 74.
- 'Abdulwahhâb Almoqri Alsirâdji 867.
- 'Abdulwahhâb (Abulmawâhib) b. Ahmed Scha'râni 446, 607.
- 'Abdulwahhâb (Amîneddîn Abu Muh.) b. Schihâbuddîn Abul'abbâs Ahmed b. Wehbân Alhârithi 313.
- 'Abdulwahhâb (Tâdjeddîn) b. 'Ali Ibn-us-Sobki 360.
- 'Abdulwâhid (Abu Muhammed) b. 'Aaschir 216 f. 1.
- 'Abdulwâhid b. Muhammed 281, 675 f. 17, 676 f. 40.
- 'Abîd b. Alabraç cf. 'Obeid b. Alabraç.
- Abîwardi cf. Muhammed b. Ahmed Alabîwardi.
- 'Ablâ (Al-) cf. 'Abdallah b. 'Omar Al-'Ablâ.
- Abudacnus 924 (Druck).
- Abulfaradj cf. Gregorius Abulfaradj.
- Abulfath (Emîr) 686 f. 77.
- Abulfeda cf. Isma'il b. 'Ali.
- Abulmahâsin cf. Jûsuf Ibn Taghri Bardi 391.
- Açma'i (Al-) 577 f. 241, 889 f. 1.
- Adhbat (Al-) 469 f. 201, 472 f. 75^b, 498 f. 36^b.
- 'Adhudeddîn b. 'Abdurrahmân b. Ahmed Alîdji 677 p. 88, 686 f. 69, 897 f. 51^b u. 55^b.
- 'Adi b. Naufal 470 f. 78^b, 480 f. 84^b, 483 f. 80, 488 f. 135.
- 'Adîl (Al-) b. Alfaradj 472 f. 333.
- 'Adnân (Abu Naçr) b. Naçr b. Mançûr Muwaffaqeddîn Ibn-ul-'Ainzarbi 825.
- 'Affî b. Naqûlâ, Sekretär in Hamah 540 f. 100 u. 101.
- 'Affî Altilimsâni 523 (auf dem Titel als Verf. genannt), 590.
- 'Affrah 471 f. 101, 482 f. 79.

- Afrâsiâb (Wezîr Husein Pâschâ Al-) 577.
- Afwah (Al-) Alaudi 471 f. 147^b, 488 f. 15^b, 496 f. 62^b.
- Aghâ Zâdeh 894 f. 3—4.
- Aghlab (Al-) Al'idjli 472 f. 227^b.
- Agoub (Joseph) cf. Jûsuf Ja'qûb Al-miçri.
- Ahmed Pâschâ (Grosswezîr) 888 f. 62^b.
- Ahmed Alabîwerdi 666 f. 69^b.
- Ahmed Alabschîhi (Schihâbuddîn) 606.
- Ahmed (Almaulâ), genannt Dinqûz 664, 759.
- Ahmed Almalawi Alschâfi'i 674—676.
- Ahmed Almarzûqi Almâlîki 864.
- Ahmed Alnacîbi 468 f. 127, 474 f. 1^b.
- Ahmed Arrûmi Alaqliçârî Alhanefî 125.
- Ahmed (Abul'alâ) b. 'Abdallah Ma'arri Tenûkhi 514, 543, 577 f. 254.
- Ahmed (Schihâbuddîn) b. Aldjemâl 'Abdallah b. Ahmed b. 'Ali Alfâkihi 741, 742.
- Ahmed (Taqieddîn Abul'abbâs) b. 'Abdulhalîm b. 'Abdusselâm Ibn Teimiyyah Alharrânî 885 f. 2^b, 8, 41 u. 69^b (vgl. 885 f. 52^b u. 90).
- Ahmed (Abul'abbâs) b. 'Abdumumin Alqaisi Alscherîschî 563.
- Ahmed (Mo'ineddîn Abu Naçr) b. 'Abdurrazzâq Tantarânî 894 f. 13^b, 899 n. 11.
- Ahmed b. Ahmed b. Muhammed b. 'Isâ Alburnusi Alfâsi 139.
- Ahmed b. 'Ali Al-Esnâbâdi 649 f. 36^b.
- Ahmed (Taqieddîn) b. 'Ali Almaqrîzi 388—390.
- Ahmed (Abulfadhl Schihâbuddîn) b. 'Ali b. Hadjr Al'asqalânî Alschâfi'i Almiçri 131, 886 f. 39^b.
- Ahmed b. 'Ali b. Mas'ûd 750—759.
- Ahmed (Mozaftereddîn) b. 'Ali b. Tha'lab Ibn-us-sâ'ât Alschâmi 295—297.
- Ahmed b. 'Arabschâh 422, 610, 934 (Druck).
- Ahmed b. 'Atiyyah Alçafati Alluqaini 144.
- Ahmed b. Çadaqah 475 f. 48.
- Ahmed (Schihâbuddîn) b. Hadjr Al-haithami Almekki 541.
- Ahmed b. Huseinbeg Aldjemâlî Alerdewîli Alkawâkibi 843 f. 141.
- Ahmed (Schihâbuddîn) b. Alhusein Aliçfahânî, gen. Abu Schodjâ' 364.
- Ahmed (Abul'abbâs) b. Alhusein b. Djihâr Bokhtâr 649.
- Ahmed (Abultayyib) b. Alhusein b. Abulhasan Almutanabbi 509—514, 577 f. 226, 592, 593 f. 45, 596, 899 n. 11.
- Ahmed b. Jahyâ Almekki 469 f. 70.
- Ahmed (Schihâbuddîn) b. Jahyâ Tilimsânî Ibn Abi Hadjalah 407—409.
- Ahmed (Abu Sa'îd) b. Ibrahim Alschuraihi Alkhârizmi 80.
- Ahmed (Abul'abbâs) b. Ibrahim b. 'Abdulghani Serûdji Hanefî 884 f. 12.
- Ahmed (Schihâbuddîn Abul'abbâs) b. Al'imâd b. Jûsuf Alaqlahsi 214, 568.
- Ahmed (Abuççiddîq) b. 'Isâ, genannt Al'adjabi 862.
- Ahmed (Mufti) b. Isma'îl Alkûrânî 884 f. 131^b.
- Ahmed b. Jûsuf 472 f. 352.
- Ahmed b. Khalîl Alsobki Alschâfi'i 215.
- Ahmed (Schihâbuddîn Abu Hâmid) b. Mahmûd b. 'Ali b. Abi Tâlib 294.
- Ahmed b. Mas'ûd 338 f. 157^b, 158^b u. 162—164.
- Ahmed (Mollâ 'Içâmeddîn Abulkhair) b. Muçliheddîn Muçtafâ b. Khalîl, genannt Tâschköprüzâdeh 162, 315, 441, 897 f. 58^b.
- Ahmed (Serieddîn) b. Muhammed Al'alaqi Alhanefî 839.
- Ahmed b. Muhammed Alhamawî Alhanefî 306.
- Ahmed b. Muhammed Alhuseini Alhalebi 593 f. 32.
- Ahmed b. Muhammed Alkhâlîdi Alçafadi 146, 427.
- Ahmed (Abul'abbâs) b. Muhammed Almeidânî 643—646.
- Ahmed (Abulhusein) b. Muhammed Alqodûri Albaghâdî 250 — 259, 895 f. 1.
- Ahmed (Taqieddîn Abul'abbâs) b. Muhammed Alschemeni 282.
- Ahmed (Abulhasan) b. Muhammed Altabari 810.
- Ahmed (Abulfadhl Tâdjeddîn) b. Fakhreddîn Abi Bekr Muhammed b. 'Abdulkerîm Ibn 'Atâ Allah Al-Iskenderi Al-Schâzili 138 — 140, 893 f. 115.
- Ahmed (Schemseddîn Abul'abbâs) b. Muhammed b. Ibrahim b. Abi Bekr

- Ibn Khallikān 430—436, 501, 518, 577, 789, 889 f. 151^b.
- Ahmed (Schihābuddīn Abul'abbās) b. Muhammed b. 'Imād b. 'Ali Almiḡri, genannt Ibn-ul-Hāim 371, 850.
- Ahmed (Abu 'Abdallah) b. Muhammed, genannt Ibn-ul-khayyāt Aldimaschqi Alkātib 577.
- Ahmed (Schihābuddīn) b. Muhammed b. 'Omar Alkhafādji Almiḡri 593, 601.
- Ahmed (Abu 'Omar) b. Muhammed Ibn 'Abd Rabbih 594.
- Ahmed Alramadhāni b. Muhsin Alwizewi 897 f. 55^b.
- Ahmed (Muwaffaqeddīn Abul'abbās) b. Alqāsīm b. Khalīfah Khazradji, genannt Ibn Abi Oḡaibiah 800, 801.
- Ahmed (Abul'abbās) b. Qāsīm b. Muhammed Alsāsi Albūni 175.
- Ahmed (Schemseddīn) b. Suleimān, genannt Kemālpāschāzādeh 98, 248 f. 184^b, 884 f. 138, 886 f. 8 u. 296^b, 892 f. 143^b u. 145, 894 f. 3—4 u. 68.
- Ahmed b. Abi Tāhir 596.
- Ahmed b. Taifūr Alsedjāwendi 39, 100.
- Ahmed (Abu Bekr) Ibn Wahschiyyah Alnabati Alkaldāni 789.
- Ahmed b. Alwāthiq 791.
- Ahmed Zarrūq cf. Ahmed b. Ahmed b. Muhammed b. 'Isā Alburnusi Alfāsi.
- Ahmed b. Zunbul Arremmāl Almahalli 411, 412.
- Ahwaḡ (Al-) 468 f. 169, 474 f. 91^b, 478 f. 47^b, 485 f. 143^b.
- Aiman b. Khuraim 471 f. 53, 484 f. 60, 485 f. 88, 487 f. 42^b.
- 'Ainzarbi (Ibn-ul-) cf. 'Adnān b. Naḡr.
- Akhdhari cf. 'Abdurrahmān b. Seyyidi Muhammed Al-Ḡaghīr, genannt Al-Akhdhari.
- Akhfasch (Al-) cf. 'Ali b. Suleimān.
- Akhtal (Al-) 470 f. 89^b, 480 f. 97, 482 f. 61.
- Akhteri b. Schemseddīn 780, 781.
- 'Alā (Abul-) cf. Ahmed b. 'Abdallah Ma'arri.
- 'Alawān cf. 'Ali b. 'Atiyyah. 'Alawān.
- 'Ali Aldjilāni 83.
- 'Ali Efendi Alhuseini 593 f. 37^b.
- 'Ali Qūschdji 677 p. 259.
- 'Ali (Abulhasan) Alschāzili Alqotb Alrabbāni 578 f. 58.
- 'Ali (Abulirschād) Al-Udjhūri 346-349.
- 'Ali Zādeh 158.
- 'Ali b. Al'abbās 811.
- 'Ali (Abulhasan) b. 'Abdallah Alschuschteri Alschāzili 525, 540 f. 102^b, 578 f. 85, 590 f. 1—15.
- 'Ali b. 'Abdallah b. Dja'far 472 f. 317^b, 475 f. 52.
- 'Ali b. 'Abdallah b. Seif 'Allawaih 471 f. 171^b, 482 f. 108^b.
- 'Ali b. 'Abdulwāhhāb 214.
- 'Ali b. Adīm Alkūfi 470 f. 146^b.
- 'Ali b. Ahmed Al'adawi (?) 145.
- 'Ali (Ḡadreddīn) b. Alseyyid Ahmed Nizāmeddīn Almedeni 577.
- 'Ali b. Ahmed Nūreddīn Alsamhūdi 381, 382.
- 'Ali (Abulhasan) b. Ahmed Alwāhidi Alnīsābūri 79, 133, 513.
- 'Ali b. Ahmed b. Mekki Alrāzi 258, 259.
- 'Ali b. 'Atiyyah 'Alawān 365, 366.
- 'Ali (Burhāneddīn Abulhasan) b. Abi Bekr Almarghīnāni 268—273.
- 'Ali b. Burhāneddīn Alhalebi Alschāfi'i 449—451.
- 'Ali b. Djabalah 472 f. 196, 476 f. 57^b, 485 f. 67, 493 f. 72.
- 'Ali b. Aldjahm 482 f. 16.
- 'Ali b. Hamzah Alkisāi (vgl. Muhammed b. 'Abdallah Alkisāi) 444, 445.
- 'Ali (Abu) b. Abulhasan Alḡūfi 870.
- 'Ali b. Abi'l-Hazm, genannt Ibn-un-Nefīs 826—828.
- 'Ali (Abulhasan) b. Alhusein b. 'Ali Almas'ūdi 374, 375.
- 'Ali (Alwezfr Djemāleddīn Abulhasan) b. Alḡādhī Jūsuf Alqofti 440.
- 'Ali b. Alkhalīl 491 f. 35.
- 'Ali (Alāeddīn) b. Malīk Alhamawi 577, 586.
- 'Ali (Derwīsch) b. Muhammed 886 f. 49^b, 892 f. 149 u. 150.
- 'Ali b. Muhammed Aldāghestāni Alschirwāni 886 f. 123.
- 'Ali b. Muhammed Djomāli Mufti von Rūm Hanefi 325 (bei H. Kh. als Verf. angegeben).
- 'Ali (Abulberekāt) b. Muhammed Aldjordjāni, genannt Alseyyid Alscherif 87, 657—659, 666 f. 31^b, 668 f. 34^b, 677 p. 88.
- 'Ali (Abulhasan) b. Muhammed Alherewi 704 f. 31.

- 'Ali (Abulhasan) b. Muhammed Al-mâwerdi Alschâfi'i 357.
 'Ali (Nûreddîn) b. Muhammed Alosch-mûni Alschâfi'i 724, 819.
 'Ali b. Nactreddîn Muhammed Altûsi 427 f. 162.
 'Ali (Alamuddîn Abulhasan) b. Muhammed b. 'Abduççamad Sakhâwi 102, 883 f. 5.
 'Ali (Abulqâsim) b. Muhammed b. Ahmed Alsamnâni 260.
 'Ali b. Muqarrib 577 f. 213^b, 242 u. 257^b.
 'Ali (Nedjmeddîn) b. 'Omar Al-Qazwîni, genannt Al-Kâtibi 142, 666—668.
 'Ali b. Omayyah 471 f. 142, 472 f. 354^b, 496 f. 51^b.
 'Ali (Sirâdjeddîn Abu Muhammed) b. 'Othmân b. Muhammed Al-Ushi Alferghâni 126, 147.
 'Ali (Abulhasan) b. Suleimân Alakh-fasch 602.
 'Ali b. Sultân Muhammed Alqâri 174 und in Cod. 886 32 Abhandlungen desselben.
 'Ali b. Abi Talib, 127, 158, 572, 577, 589, 592 f. 9, 894 f. 21.
 'Ali b. Abilwafâ 590, 591.
 'Alqamah b. 'Abdah 469 f. 63^b, 471 f. 88, 484 f. 5, 484 f. 90, 485 f. 90^b, 487 f. 75, 704.
 'Ammâr zû Kinâz 472 f. 400^b, 479 f. 37.
 'Amr b. 'Aciyah Alsulami 471 f. 138^b, 482 f. 144.
 'Amr b. Alatnâbah 482 f. 72.
 'Amr b. Bânah 470 f. 147.
 'Amr b. Barrâq 471 f. 201^b, 484 f. 83^b, 487 f. 67^b.
 'Amr b. Abilkennât 472 f. 208, 476 f. 72, 484 f. 76^b, 485 f. 102^b, 487 f. 60^b.
 'Amr zû'l-kelb 472 f. 337.
 'Amr b. Kulthûm 482 f. 57.
 'Amr b. Ma'dî Karib 470 f. 125^b, 480 f. 144, 483 f. 145.
 'Amr b. 'Obaid Alhazîn 470 f. 159, 498 f. 9.
 'Amr b. Qumayyah 469 f. 203, 472 f. 77^b, 498 f. 40^b.
 'Amr b. Schâs 481 f. 139^b, 482 f. 89.
 Anas b. Zanîm 338 f. 156.
 'Antarah b. Scheddâd 470 f. 212, 482 f. 148, 483 f. 13.
 'Aql 469 f. 188^b, 472 f. 63^b, 498 f. 14 ('Oqail).
 'Aql b. 'Ollafah 471 f. 68^b, 488 f. 35^b, 496 f. 101^b, 497 f. 1.
 'Aql (Ibn) 722.
 'Arabi (Ibn) of. Muhammed b. 'Ali b. Muhammed Al'Arabi.
 Arabsiades of. Ahmed Ibn 'Arabschâh.
 'Arîb 472 f. 232^b, 476 f. 105 (Gharîb), 485 f. 130^b.
 Aristoteles 650, 651.
 Artât b. Zofar b. 'Abdallah 488 f. 57, 497 f. 49.
 Asad (Abul-) 491 f. 15^b.
 A'schâ 704.
 A'schâ (Al-) 469 f. 63^b, Ala'schâ und die Banû 'Abdulmadâr 471 f. 182^b, 482 f. 116.
 A'schâ Hamdân 468 f. 119, 477 f. 171^b.
 A'schâ beni Taghlib 482 f. 98^b.
 A'schâ ('Abdallah b. Khâridjah Al-) of. 'Abdallah b. Khâridjah.
 Asch'ab 469 f. 250, 472 f. 123, 481 f. 41, 485 f. 170^b, 493 f. 1.
 Aschdja' 469 f. 221^b, 472 f. 95^b, 485 f. 14^b.
 Aschnahi (Al-) of. 'Abdul'azîz b. 'Ali.
 Asmâ b. Khâridjah 471 f. 60^b, 484 f. 79, 485 f. 104^b, 487 f. 63.
 Aswad (Al-) b. 'Amârah 491 f. 32^b.
 Aswad (Al-) b. Dja'far 488 f. 55, 497 f. 43^b.
 Aswad (Abul-) Aldu'ali 471 f. 104, 488 f. 45^b, 497 f. 15^b, 842 f. 61—78.
 'Atâ (Abu) Alsindi 469 f. 160, 472 f. 35^b, 495 f. 44^b.
 'Atâ Allah (Ibn) of. Ahmed b. Muhammed b. 'Abdulkerîm.
 'Atâbi (Al-) of. Kulthûm b. 'Amr.
 'Atâhiyah (Abul-) 470 f. 150^b, 473 f. 80.
 'Ath'ath 491 f. 52.
 Athîreddîn Alabhari of. Mufaddhal b. 'Omar.
 Aus und die Juden von Jathrib 472 f. 296^b, 475 f. 1^b.
 Aus b. Hadjar 482 f. 63^b.
 Averroës of. Muhammed (Abulwelîd) b. Ahmed.
 Avicenna of. Husein (Abu 'Ali) b. 'Abdallah.
 'Azmi Zâdeh 894 f. 13.

- 'Azûm (Ibn) cf. 'Abduldjellî b. Muhammed.
 'Azzah Almailâ 469 f. 126^b, 472 f. 1^b, 494 f. 56.
 Bâbüyah (Ibn) cf. Muhammed (Abu Dja'far) b. 'Ali b. Alhusein b. Mûsâ.
 Baçbaç (Djâriyat Ibn Nufais) 470 f. 62, 480 f. 64^b, 483 f. 58^b.
 Baghawi (Al-) cf. Husein (Al-) b. Mas'ûd Alferrâ.
 Bahr 471 f. 96, 484 f. 106^b, 487 f. 92.
 Baihas 472 f. 302^b, 475 f. 15.
 Baitâr (Ibn) 843 f. 64^b.
 Bâkûi (Al-) cf. 'Abdurraschîd b. Çâlih.
 Balkhî (Abu Zeid Al-) 461 u. 462 App. IV.
 Bâqî Efendi 894 f. 12^b.
 Bârizi (Ibn-ul-) cf. Kemâleddîn Ibn-ul-Bârizi.
 Barradjân (Ibn) cf. 'Abdusselâm b. 'Abdurrahmân.
 Basilus (Sanct) 241.
 Bawwâb (Ibn-ul-) 472 f. 346.
 Bazzâzi (Ibn-ul-) cf. Muhammed b. Muh. Alkerderi, gen. Ibn-ul-B.
 Bedî' b. Abi Mançûr Al'arabi 288, 289.
 Bedr (Al-) b. Lûlû Alzahabi 577.
 Bedr (Al-) b. Alsûfi 593 f. 32^b.
 Bedreddîn Ibn-uç-Çâhib 531 f. 39.
 Bedreddîn Aldimyâti 634.
 Behrâm (Tâdjeddîn) b. 'Abdallah Al-demfri Almâlîki 350.
 Beidhâwi 88—95, 97, 886 f. 118 u. 124^b, 894 f. 67.
 Bekr b. Khâridjah 472 f. 364^b.
 Bekr b. Alnattâh 472 f. 159, 476 f. 19, 485 f. 165^b.
 Bekr (Taqieddîn Abu) b. 'Ali Alhamawi, gen. Ibn Hoddjah 531, 569, 579, 634.
 Bekr (Abu) b. Ibrahim 888 f. 54^b.
 Bekri (Al-) 900 n. 6.
 Bekri (Scheikh Al-) 424.
 Bektâsch (Emîr Bedreddîn) Alfakhri 406.
 Berda'i 672.
 Berdik (Ibn) 578 f. 86.
 Beruchiel cf. Ja'qûb Beruchiel.
 Beschâr und 'Abdah 468 f. 166, 474 f. 86^b, 478 f. 42^b.
 Besschâr 473 f. 1^b.
 Bezl (Mädchen) 469 f. 109^b, 494 f. 22.
 Bîlûni (Al-) 593 f. 45.
 Birgili oder Birkewi cf. Muhammed b. Pîr 'Ali.
 Boethor (Ellious) 919.
 Bodaih 470 f. 114, 480 f. 127^b, 483 f. 127^b.
 Bokhâri (Al-) 107—117, 122, 886 f. 193.
 Bokhtori (Abu 'Obâdah Al-) cf. Welîd (Al-) b. 'Obaid.
 Bolqaini cf. 'Abdurrahmân b. 'Omar.
 Bonaventura (Sanct) 244.
 Bûcîri cf. Muhammed (Scherefeddîn Abu 'Abdallah) Albûcîri.
 Burdân (Al-) 486 f. 127^b.
 Burhâneddîn Al-Zernûdji 660—662.
 Burhâneddîn b. Kemâleddîn b. Hamîd 897 f. 81^b.
 Çabbâgh (Ibrahim) 901.
 Çabbâgh (Michael) 889 f. 44, 891 p. 58.
 Çadaqah b. Ibrahim Schâzili Hanefi 834.
 Çadaqah (Abu) 469 f. 288, 471 f. 25^b, 485 f. 55^b, 493 f. 57^b.
 Çadreddîn Ibn Alwekîl 586.
 Çafâ al-Marwâ b. Ayyûb Abu Jahyâ 233.
 Çafâ (Abul-) 590.
 Çafadi cf. Ahmed b. Muhammed Al-khâlidi Alçafadi.
 Çafieddîn Alhilli cf. 'Abdul'azîz b. Serâyâ.
 Çâhib (Ibn-uç-) cf. Bedreddîn Ibn-uç-Çâhib.
 Çâ'id (Abulqâsim) b. Ahmed b. Çâ'id Alandalusi 440.
 Çâigh cf. Nicolaus Çâigh.
 Çakhr b. 'Abdallah Alkhaithamî 472 f. 336^b.
 Çakhr b. 'Amr 470 f. 79, 480 f. 85, 483 f. 80^b.
 Çakhr b. Aldja'd 472 f. 283.
 Çakhr (Abu) Alhuzali 471 f. 1^b, 479 f. 7.
 Çâlih Efendi Hakîmbâschî 843 f. 29, 81^b u. 87^b.
 Castelli Lexicon heptaglottum 904 (Druck).
 Cimmat (Aç-) Alqoschairs 468 f. 112, 477 f. 156.
 Cinhâdji cf. Muhammed b. Muhammed b. Dâûd und Muhammed b. Sa'id b. 'Omar Alcinhâdji.
 Cohen 'Attar cf. Kûhîn 'Attâr.

- Cyrillus v. Alexandrien 235, 242 f. 1.
 Cyrillus v. Jerusalem 235, 242 f. 9^b.
 Dahbal (Abu) 468 f. 219, 478 f. 138^b.
 Dahmân Alaschqar 468 f. 116^b, 477 f. 165^b.
 Dahmân (Abu) 472 f. 321^b, 487 f. 150.
 Daniel, Prophet 894 f. 15.
 Daniyâl b. Scha'yâ 843 f. 151^b.
 Dârah (Ibn) 471 f. 94, 484 f. 100, 487 f. 85.
 Dâûd Alantâki 835—837.
 Dâûd Albacîr (Ustâd Scheikh) 843 f. 24.
 Dâûd b. Abilbayân 832.
 Dâûd b. Mahmûd Alqaicari 133, 137.
 Dâûd b. Selm 468 f. 114, 477 f. 160.
 Dâûd (Abu) cf. Suleimân b. Alasch'ath Sedjestâni.
 Debrye (?), Filiberto, 909.
 Dedeh Efendi b. Jakhschî b. Ibrahim Alboçnewi 884 f. 93.
 Demfri cf. Muhammed b. Mûsâ b. 'Isâ.
 Denânîr (Mädchen) 469 f. 188^b, 472 f. 63^b, 498 f. 14.
 Derwisch 'Ali cf. 'Ali b. Muhammed.
 Deval, Philibert, Uebersetzer 395.
 Dhirâr b. Alkhattâb Alfihri 338 f. 156.
 Dî'bil 472 f. 180, 476 f. 40, 481 f. 88^b.
 Dîk-ul-djinn cf. 'Abdusselâm b. Raghbân.
 Dinqûz cf. Ahmed (Almaulâ), genannt Dinqûz.
 Diogenes 651 f. 124.
 Diyâb Al-Etlîdi cf. Muhammed, genannt Diyâb.
 Djabalah b. Alaiham 470 f. 108, 480 f. 120, 483 f. 119^b.
 Djabarti (Al-) cf. 'Abdurrahmân b. Hasan und Hasan b. Ibrahim.
 Djabhâ 469 f. 194, 472 f. 69, 498 f. 24^b.
 Djâbir b. 'Auf 488 f. 107^b.
 Dja'd (Al-) b. Mohaddja' 471 f. 102, 482 f. 82.
 Djadis 471 f. 101, 482 f. 79.
 Dja'far b. 'Olbah Alhârithi 488 f. 60^b, 497 f. 57.
 Dja'far b. Alzobair 470 f. 53^b, 480 f. 55^b, 483 f. 46.
 Dja'far (Abu) 471 f. 44^b, 481 f. 122^b, 484 f. 42^b, 487 f. 24.
 Dja'far (Umm) 468 f. 169, 471 f. 52, 474 f. 91^b, 478 f. 47^b, 484 f. 58, 485 f. 86^b, 487 f. 40^b.
 Djahhâf (Al-) b. Hakîm 471 f. 153, 488 f. 22^b, 496 f. 75^b.
 Djaldah (Abu) 471 f. 166, 482 f. 106^b (Abu Kaldah).
 Djâmî cf. 'Abdurrahmân b. Ahmed.
 Djâmi' (Ibn) 468 f. 176, 474 f. 104^b, 478 f. 61^b.
 Djamrah (Ibn Abi) cf. 'Abdallah b. Sa'd.
 Djauhari cf. Isma'îl b. Hammâd.
 Djauzi (Ibn-ul-) cf. Jûsuf b. Qizughli.
 Djawwâs b. Qotbah 472 f. 305, 475 f. 19^b.
 Djazîmah 470 f. 155.
 Djazlah (Ibn) cf. Jahyâ b. 'Isâ.
 Djelâleddîn Rûmi 894 f. 2.
 Djemîl b. 'Abdallah 468 f. 286^b, 486 f. 35.
 Djemilah Almedeniyyah 468 f. 309^b, 486 f. 86^b.
 Djenân 476 f. 27, 485 f. 81^b.
 Djerîr 468 f. 266^b, 470 f. 164, 482 f. 61, 486 f. 2^b.
 Djezeri (Al-) cf. Alhusein b. 'Ali b. 'Abdurrahmân und Muhammed b. Muh. Aldjezeri.
 Djibrâil b. Ferhât cf. Gabriel b. Forhât.
 Djibrâil b. Hasan b. 'Othmân Alkendjâi Alma'kili 158.
 Djo'aiferân 471 f. 202, 481 f. 105^b.
 Djohayyah b. Almudharrib 471 f. 55, 484 f. 63, 485 f. 92, 487 f. 46.
 Djordjâni cf. 'Abdulqâhir b. 'Abdurrahmân und 'Ali b. Muhammed.
 Djordjos (Almakîn) b. Al'amîd 376.
 Djûdi (Bint Al-) 469 f. 166^b, 472 f. 41^b.
 Dolaf (Abu) 486 f. 123.
 Domainah (Ibn-ul-) 469 f. 113, 494 f. 28^b.
 Doqmâq (Ibn) cf. Ibrahim b. Muhammed b. Idomer Al-'Alâi.
 Doreid b. Aççammah 489 f. 1.
 Doreid (Abu Bekr Ibn) 564, 565, 935 (Druck).
 Du'âd (Abu) Aliyâdi 469 f. 85.
 Du'ali (Al-) cf. Aswad (Abu-) Aldu'ali.
 Dulâmah (Abu) 482 f. 22.
 Dunyâ (Ibn Abi-d-) cf. 'Abdallah b. Muhammed b. 'Obeid.
 Duqâq (Sängerin) 471 f. 75, 488 f. 42, 497 f. 9.

- Edris** cf. **Idris**.
Ephrem Syrus 235, 242 f. 17.
Epiphanius 235, 243.
Euclides 651 f. 148, 848, 849.
Eusebius von Cæsarea 238.
Eutychius (Sa'ïd b. Batrîq) 235.
Fâdhil (Qâdhî) cf. 'Abdurrahîm b. 'Ali.
Fadhîl Efendi 325 f. 39.
Fadhîl Alraqqâschî 469 f. 54^b, 470 f. 278.
Fadhîl Alscharîrah 469 f. 290, 471 f. 28, 485 f. 58^b, 493 f. 62.
Fadhîl (Al-) b. Al'abbâs 469 f. 38, 470 f. 251.
Fakhreddîn Khân cf. **Alhasan b. Mançûr b. Mahmûd**.
Fakhreddîn Râzi 603 f. 144.
Fanârî (Mollâ) 648 f. 57^b, 668 f. 49^b, 897 f. 81^b.
Farazdaq (Al-) 470 f. 164, 472 f. 252^b, 476 f. 121^b, 487 f. 99^b.
Farîdah 473 f. 140^b.
Fârîdh (Ibn-ul-) cf. 'Omar Ibn-ul-Fârîdh.
Fâris Alschidyâq 898 n. 5.
Fârûq (Al-) Alisbiri cf. 'Omar b. 'Ali.
Fath (Abunnaçr Al-) b. Muh. b. 'Abdallah Ibn Khâqân Alqaisi 506, 507.
Fath (Abul-) b. 'Abdusselâm 590.
Fath Allah b. Alnabhâs 577.
Fauz 469 f. 108, 494 f. 19^b.
Find 469 f. 150, 472 f. 25^b, 485 f. 30, 495 f. 25.
Find (Al-) 472 f. 388, 479 f. 3^b.
Firischteh Oghlu 788, 897 f. 1.
Firûzâbâdi cf. **Muhammed b. Ja'qûb**.
Fudhâlah b. Scherîk 471 f. 131, 482 f. 130, 496 f. 20.
Fulaih b. Abil'aurâ 468 f. 2.
Gabriel b. Ferhât 538, 539, 770—772.
Gabriel Sakakini 641, 774.
Gabriel Tawîl 898 n. 2.
Galenus 802, 803.
Germanus Adam, Bischof von Aleppo 246 f. 1 u. 97.
Ghailân b. Salamah 488 f. 103^b.
Ghânîm (Abu Muhammed) b. Muhammed Albaghîdâdi 325.
Ghânîm (Ibn) cf. 'Abdusselâm b. Gh.
Ghanîmî 145.
Ghazzâlî (Al-) cf. Muhammed (Abu Hâmid) b. Muh. Alghazzâlî.
Ghiyâtheddîn 897 f. 51.
Ghurairah (Ibn-ul-) 482 f. 97^b.
Godiau ? 244.
Gregorius (Bar) Abulfaradj 377.
Habâbah 470 f. 95^b, 480 f. 104, 483 f. 102^b.
Habîb (Abu Temmâm) b. Aus Altâyi 469 f. 87, 499—502, 535 (?), 596.
Hadjalah (Ibn Abi) cf. Ahmed b. Jahyâ.
Hâdjî Ibn Ibrahîm Aldjebeli 761.
Hâdjî Bâbâ cf. Ibrahîm b. 'Abdulkerîm.
Hâdjî Khalfah cf. Muçtafâ b. 'Abdallah.
Hâdjib (Ibn) cf. 'Othmân (Abu 'Amr) b. 'Omar.
Hâdirah (Al-) cf. Qabtah b. Aus.
Hâdjiri cf. 'Isâ b. Sindjar.
Hafç (Abu) Alschatrandji 472 f. 285^b.
Hâfiz (Dichter) 575.
Hâfizuddîn Altâmîrî Alauschî 288.
Haîç (Al-) Baiç 577 f. 240^b.
Hâim (Ibn-ul-) cf. Ahmed b. Muh. b. 'Imâd.
Hakam Alwâdi 468 f. 174, 474 f. 100^b, 478 f. 57^b.
Hakîm (Ibn-ul-) cf. Muhammed b. Muh. Halebi, genannt Ibn-ul-hakîm.
Hakîm (Umm) 469 f. 61.
Halebi (Abu 'Abdallah Al-) 578.
Hamd b. Muhammed Alça'îdi Almâlikî 719.
Hamdûn (Ibn) cf. Muhammed b. Alhasan b. Muh. b. 'Ali.
Hâmid (Schihâbuddîn Abu Bekr) b. Muh. b. Ahmed b. Mahmûd b. 'Ali b. Abi Tâlib 294 f. 57^b.
Hammâd 'Adjrad 470 f. 27^b, 480 f. 27, 492 f. 28^b.
Hammâd Alrâwiyah 468 f. 128^b, 474 f. 4^b.
Hamzah b. Bîdh Alhanefî 469 f. 44, 470 f. 261^b.
Hamzah (Abu 'Abdallah) b. Husein Aliçfahânî 642.
Hanbali (Ibn-ul-) cf. Muhammed b. Ibrahîm Ibn-ul-Hanbali.
Hanîfah (Abu) 648 f. 74, 750—757, 884 f. 135^b, 888 f. 24^b.
Hanzalah (Abultambân) Alqainî 488 f. 52^b.
Harîrî cf. Qâsim (Abu Muhammed Al-) b. 'Ali Alharîrî.
Hârith (Al-) b. Hillazah 482 f. 56.

Hārith (Al-) b. Khālid 473 f. 56.
 Hārith (Emīr Abu Firās Al-) b. Sa'īd
 b. Hamdān 577.
 Hārith (Al-) b. Altofāil 488 f. 109^b.
 Hārith (Al-) b. Wa'lah 472 f. 316^b,
 475 f. 50.
 Hārith (Al-) b. Zālim 482 f. 72.
 Hārithah b. Bedr 486 f. 108^b.
 Harmah (Ibn) cf. Ibrahīm b. Harmah.
 Harmalah b. Almunzir (Abu Zobeid)
 Altāyi 471 f. 140, 482 f. 147, 488
 f. 9^b, 496 f. 43^b, 540 f. 95.
 Hasan 884 f. 136.
 Hasan (Al-) Albaḡri 158.
 Hasan Albūṛīni 521, 522, 573, 593.
 Hasan (Husāmeddīn) Alkāti 671, 672
 f. 7^b.
 Hasan Alzifbāri 686.
 Hasan (Al-) b. 'Abstūn (Künstler) 902.
 Hasan (Abu Sa'īd Al-) b. 'Ali Ibn-ul-
 Mottawwī'i 155.
 Hasan (Al-) b. 'Ali (Schoraih Alqādhi)
 469 f. 137, 472 f. 13, 495 f. 1.
 Hasan b. Ibrahīm Aldjabarti Alhanefi
 860.
 Hasan b. Jūsuf b. Motahhir Alhilli 372.
 Hasan (Fakhreddīn Al-) b. Maṇḡr
 b. Mahmūd, genannt Qādhikhān
 132 f. 60, 265—267.
 Hasan (Al-) b. Mas'ūd b. Muh. b. 'Ali
 b. Jūsuf Aljūnusi 571 f. 1 u. 78^b.
 Hasan (Rokneddīn) b. Muhammed
 Asterābādi Hasani 710—713.
 Hasan (Abul-) Alqoraschi 807.
 Hasan (Abul-) b. Mūsā b. Abilqāsim
 Alanḡari Alandalusi 881.
 Hasan Pāschā b. 'Alāeddīn Alaswad
 698, 758.
 Hāschim b. Suleimān 470 f. 141.
 Hassān b. Thābit 338 f. 160, 470
 f. 108, 473 f. 150, 480 f. 120, 483
 f. 119^b, 577, 704.
 Hātim Altāyi 469 f. 168, 472 f. 43,
 495 f. 48.
 Hayyah (Abu) 469 f. 69.
 Hāzim (Abu) 143.
 Hazīn (Al-) cf. 'Amr b. 'Obeid.
 Hermes 651 f. 134.
 Hibetullah b. 'Abdurrahīm Albārizi
 Alhamawi 129.
 Hibintā (Ibn) 852.
 Hieronymus presbyter 238.

Hilli (Al-) cf. 'Abdufāṣiz b. Serāyā.
 Hind bint Asmā 471 f. 60^b, 485 f. 104^b.
 Hindi (Abul-) 471 f. 57^b, 484 f. 67^b,
 485 f. 95, 487 f. 50^b.
 Hippocrates 802, 805 f. 130^b, 810.
 Hippolytus 235.
 Hischām (Ibn) cf. 'Abdallah (Djemāl-
 eddīn Abu Muh.) b. Jūsuf und
 Muhammed b. Ahmed Allakhmi.
 Homer 651 f. 138^b.
 Hoddjah (Ibn) cf. Bekr (Taqieddīn
 Abu) b. 'Ali Alhamawi.
 Hodjr b. 'Adi 469 f. 121, 494 f. 43^b.
 Hodjr b. 'Amr 469 f. 80.
 Homeid b. Thaur 468 f. 1^b.
 Honein b. Ishāq 651, 802, 804, 805
 f. 129.
 Horeith b. 'Annāb 470 f. 51, 480 f.
 53^b, 492 f. 49^b.
 Hotai'ah (Al-) 469 f. 139, 472 f. 14,
 495 f. 6.
 Howeidirah (Al-) cf. Qabtah b. Aus.
 Hubeirah b. Abi Wehb Almakhzūmi
 338 f. 156.
 Hudbah b. Khaschram 471 f. 96, 484
 f. 107.
 Hureirah (Abu) 158.
 Husein Schāmi 573.
 Husein Sunbulzāde 320, 321.
 Husein (Al-) b. 'Abdallah 471 f. 130^b,
 482 f. 128^b, 496 f. 18.
 Husein (Abu 'Ali) b. 'Abdallah Ibn
 Sīnā (Avicenna) 675 f. 17, 676
 f. 40, 808, 812—817, 819 f. 6^b, 843
 f. 1 u. 77^b.
 Husein (Al-) b. 'Ali b. 'Abdurrahmān
 b. Muh. b. Djemāleddīn Alqoraschi
 Aldjezeri 893 f. 184 u. 251.
 Husein b. 'Ali b. Hasan Ibn Schadqam
 Alhuseini 577.
 Husein (Al-) b. 'Ali b. Abi Tālib 469
 f. 30, 470 f. 238.
 Husein (Scherefeddīn Al-) b. Barayyān
 459.
 Husein (Al-) b. Aldhahhāk 468 f. 227,
 478 f. 153.
 Husein b. Ferhād Alaskūni Alberber-
 zemīni 747.
 Husein (Al-) b. Alhamām 490 f. 52.
 Husein (Abu Neffis) b. Ja'lā 488 f. 50^b,
 497 f. 37.
 Husein (Abu Muh. Al-) b. Mas'ūd

- Alferrâ Albaghawi 80—82, 123—125, 133.
- Husein b. Muçtafâ b. Mahmûd b. Nezîr 698.
- Husein b. Muhammed Almahalli Alschâfi'î 850.
- Husein (Al-) b. Mutair 469 f. 4, 470 f. 190.
- Husein b. Rustem 570.
- Husein Pâschâ cf. Afrâsiâb.
- Husein (Abul-) b. Mauhûb Almuræddjim Alwehâdi 540 f. 95.
- Huseini (Al-) 604.
- Hutam (Al-) 470 f. 143.
- Huzâbah (Abu) 472 f. 322, 487 f. 151.
- Huzali (Al-) 468 f. 29^b.
- Ibrahîm, gen. Khatîb Djâmi' Nischândji 886 f. 321^b.
- Ibrahîm Alazhari 558.
- Ibrahîm Allaqâni Almâlîki 148, 149.
- Ibrahîm Almaucili 468 f. 48^b, 477 f. 16^b, 498 f. 1.
- Ibrahîm Alsoyûti 386.
- Ibrahîm b. Al'abbâs 489 f. 11.
- Ibrahîm b. 'Abdulkerîm b. 'Othmân Altûsi (od. Altûsiyewi), genannt Hâdjî Bâbâ 884, 895 f. 68^b.
- Ibrahîm ('Izzeddîn Abulfadhâil) b. 'Abdulwahhâb b. Ibrahîm Ezzendjâni 750—757, 760, 761.
- Ibrahîm b. 'Ali b. Ahmed Altarsûsi 311.
- Ibrahîm b. Bahâdur 588 f. 23^b.
- Ibrahîm b. Abu Bekr Al-Çâlihi Al-'Aufi 415.
- Ibrahîm b. Alfaradj Alçûli 633.
- Ibrahîm b. Harmah 468 f. 3^b u. 71, 474 f. 18^b, 477.
- Ibrahîm b. Husein b. Bîri Hanefi 884 f. 119.
- Ibrahîm (Abu Ishâq) b. Jahyâ Alnaqqâsch, genannt Al-Zerqâlah 853.
- Ibrahîm Ibn Alischbîli 586.
- Ibrahîm b. Almehdi 489 f. 24 u. 35^b.
- Ibrahîm b. Almudabbar 472 f. 305^b, 475 f. 21.
- Ibrahîm b. Almufarrij Alçûri cf. Ibrahîm b. Alfaradj Alçûli.
- Ibrahîm b. Abi Muhammed 471 f. 42^b, 484 f. 39.
- Ibrahîm b. Muh. b. 'Arabschâh Alisferâini 'Içâmeddîn 765 f. 143^b.
- Ibrahîm b. Muh. b. Ibrahîm Alhalebi 166—169, 317—321.
- Ibrahîm b. Muh. b. Idomer Al-'Alâi Ibn Doqmaq 437—439.
- Ibrahîm (Hâdjî) b. 'Okkâsch Alhalebi 761.
- Ibrahîm (Burhâneddîn Abu Muh.) b. Sirâdjeddîn Abi Hafç 'Omar b. Ibrahîm Aldja'beri 103.
- Ibrahîm Sâqizi 174.
- Ibrahîm b. Sayâbah 471 f. 134^b, 488 f. 2^b, 496 f. 26.
- 'Içâmeddîn 686 f. 13^b. Vgl. auch Ibrahîm b. Muh. b. 'Arabschâh.
- Içfahâni 677 p. 1.
- Idris b. Muhammed b. Ahmed b. Muh. b. Abi Bekr Alscherff Alhasani 104.
- Idrisi cf. Muhammed b. 'Abdul'azîz b. Alqâsim b. 'Omar.
- 'Imâdeddîn Alkâtib cf. Muhammed b. Muh. b. Hâmid Aliçfahâni.
- 'Imâdi (Al-) cf. Su'ûd (Abu-s-) b. Muhammed.
- 'Imrân b. Hitân 469 f. 197, 472 f. 72, 498 f. 29.
- Imraulqais 704, 899 n. 11.
- 'Isâ b. 'Ali Albaghdâdi 843 f. 151^b.
- 'Isâ b. Mûsâ Alhâschimi 469 f. 54, 470 f. 277.
- 'Isâ (Abu) b. Alreschîd 482 f. 10^b, 489 f. 82.
- 'Isâ (Husâmeddîn) b. Sindjar b. Behrâm Alirbili, gen. Alhâdjiri 515, 586, 634.
- Isferâini cf. Ibrahîm b. Muh. b. 'Arabschâh.
- Ishâq und Ziyâd 471 f. 55^b, 484 f. 64, 485 f. 93, 487 f. 47^b.
- Ishâq b. 'Amrân 805 f. 89^b.
- Ishâq b. Balischak (?) 238.
- Ishâq b. Ibrahîm Almaucili 468 f. 72^b, 477 f. 71^b.
- Ishâq b. Suleimân Alisrâfli 809.
- Ishâqi (Al-) cf. Muhammed b. 'Abdulmu'tî b. Ahmed.
- Isma'îl (Medjdeddîn) Alqala'i 892 f. 157^b.
- Isma'îl Alqarâtisi 472 f. 365.
- Isma'îl (Abulqâsim) b. 'Abbâd 456.
- Isma'îl ('Imâdeddîn) b. Nûreddîn 'Ali b. Djemâleddîn Mahmûd etc. Abulfeda 457—460.
- Isma'îl b. 'Ammâr 471 f. 178^b, 482 f. 113^b.
- Isma'îl ('Imâdeddîn) b. Bekr Almoqri Aljemeni 882, 900 n. 1.

- Isma'il (Abu Naçr) b. Hammâd Al-
 djauhari 778, 779.
 Isma'il b. Alhirbiz 468 f. 216^b, 478
 f. 134^b.
 Isma'il b. Jesâr 468 f. 12.
 Isma'il b. Muhammed Alseyyid Al-
 himyari 468 f. 249, 482 f. 159^b.
 Isrâ'il (Nedjmeddîn Ibn) Alscheibâni
 591.
 'Iyâdh (Abulfadhl) b. Mûsâ b. 'Iyâdh
 Aljahçabi 133, 339, 447.
 'Iyâl (Abul-) 472 f. 397^b, 479 f. 29.
 'Izzedîn b. 'Abdusselâm 892 f. 169^b.
 'Izzedîn (Abu) b. Isma'il Aldjabbâs 603.
 Jacob von Edessa 235.
 Jacob von Serûdj 235, 241.
 Jahn (Jean) 925.
 Jahyâ Almekki 468 f. 150^b, 474 f. 55,
 478 f. 14^b.
 Jahyâ ('Imâdeddîn) b. Ahmed Kâschi
 664 f. 145^b.
 Jahyâ (Abu Zakariyâ) b. 'Ali Alkhatîb
 Altebrîzi 501, 502.
 Jahyâ b. 'Isâ b. 'Ali Ibn Djazlah 823,
 824, 843 f. 59^b u. 65^b.
 Jahyâ b. Matrûh 588 f. 22^b.
 Jahyâ (Abu Muhammed) b. Almobârek
 Aljezîdi 471 f. 34^b, 481 f. 112, 484
 f. 26^b, 487 f. 7.
 Jahyâ (Mohyieddîn) b. Muhammed Ibn
 Abisschukr Almaghribi 873.
 Jahyâ (Mohyieddîn Abu Zakariyâ) b.
 Scheref Alnawawi 127, 128, 361—
 363, 886 f. 122 u. 123.
 Jahyâ b. Tâlib 472 f. 390^b.
 Jahyâ (Abulqâsim) b. Tâhir b. Muh.
 b. 'Abdurrahîm Ibn Nubâtah 153.
 Ja'lâ 472 f. 304^b, 475 f. 18^b.
 Ja'qûb Beruchiel ben Beruchiel 877.
 Jehuda (Rabbi) Levita Hispanus 936.
 Jezîd Altathriyyah 468 f. 302^b, 486
 f. 75.
 Jezîd b. Dhabbah 468 f. 214^b, 478
 f. 131.
 Jezîd b. Alhakam 471 f. 76, 488 f. 43.
 Jezîd Haurâ 473 f. 31^b.
 Jezîd b. Mazyad (Mazîd) 471 f. 136^b,
 488 f. 6, 496 f. 30^b.
 Johannes b. Batriq 650.
 Johannes Chrysostomus 235, 241.
 Jûnus Alkâtib 468 f. 10.
 Jûnus b. 'Abdulqâdir b. Ahmed Al-
 reschîdi Alschâfi 859.
 Justinianus (Aug.) Genuensis, Pontifex
 Nebiensis 920.
 Jûsuf Ja'qûb Almiçri 99, 576.
 Jûsuf (Sirâdjeddîn Abu Ja'qûb) Al-
 sakkâki 665, 678—684, 889 f. 97.
 Jûsuf (Çalâheddîn) b. 'Abdallâtîf b.
 'Abdurrahmân Hamawi Schâfi 368
 —370.
 Jûsuf (Djemâleddîn) b. Abu Zeid
 'Abdurrahmân b. 'Omar b. Muh.
 'Abdallah Alhabeschi 175.
 Jûsuf (Abu Muhammed) b. 'Omar
 Alanfâsi 343.
 Jûsuf (Abulmozaffer) b. Qizughli, gen.
 Sibî Ibn-ul-Djauzi 133, 461 u. 462
 App. II, 886 f. 37, 937.
 Jûsuf (Abulmahâsin) b. Taghri Bardi
 391.
 Ka'b Alaschqari 470 f. 20^b, 480 f. 20,
 492 f. 16.
 Ka'b b. Alaschraf 472 f. 302, 475 f. 14.
 Ka'b b. Mâlik Alançâri 470 f. 271,
 469 f. 50^b.
 Ka'b b. Zohair 469 f. 111, 494 f. 25,
 541, 542, 886 f. 209, 899 n. 11.
 Kaldah (Abu) cf. Djaldah (Abu).
 Kâmil (Abu) 468 f. 213^b, 478 f. 129^b.
 Kâschâni (Al-) cf. Qâschâni (Al-).
 Kâtibi (Al-) cf. 'Ali (Nedjmeddîn) b.
 'Omar Alqazwîni.
 Kawâkibi (Al-) cf. Ahmed b. Huseinbeg
 Aldjemâli Alerdewili und Muham-
 med b. Hasan b. Ahmed.
 Kemâl (Ibn Al-) Alwezîr cf. Ahmed
 b. Suleimân, gen. Kemâlpâschâzâdeh.
 Kemâleddîn Ibn Albârîzi 591.
 Kemâleddîn Ibn Alhemmâm 327.
 Kemâleddîn Ibn Alnobaih 577, 586.
 Kemâlpâschâzâdeh u. Ibn Kemâlpâschâ
 cf. Ahmed b. Suleimân.
 Kethîr (Ibn) 133, 430 f. 15.
 Khabbâz (Ibn-ul-) Almaucili 703.
 Khafâdji (Al-) cf. Ahmed b. Muham-
 med b. 'Omar.
 Khaimi (Ibn-ul-) cf. Muhammed b.
 'Abdulmun'im.
 Khaireddîn b. Ahmed b. 'Ali Ramli
 Hanefi 884 f. 108, 893 f. 134^b.
 Khaldûn (Ibn) cf. 'Abdurrahmân b.
 Muh. Ibn Khaldûn.
 Khalef (Abulqâsim) b. Ahmed Alra'aini

- Alschâtibi 101—103, 722 (4 Bl. am Schluss), 889 f. 4^b u. 5.
 Khâlid Alkatib 471 f. 46, 484 f. 48^b, 487 f. 30^b.
 Khâlid b. 'Abdallah 472 f. 277, 476 f. 150^b.
 Khâlid b. 'Abdallah Alazhari 546, 722 (das letzte Bl.), 727—732, 734 f. 23^b, 735 f. 1, 764 f. 131^b.
 Khâlid b. Dja'far b. Kilâb 482 f. 66^b.
 Khâlid b. Jezid b. Mo'âwiyah 472 f. 38^b, 469 f. 163^b.
 Khâlid b. Almuḥâdjir 469 f. 42^b, 470 f. 258^b.
 Khalil 471 f. 87, 481 f. 138, 484 f. 89, 487 f. 73.
 Khalil (Çalâheddin) b. Ibek Çafadi 566, 567, 597, 598.
 Khalil b. Ishâq 346—352, 834 (2 Bl. als Beilage).
 Khalil b. Schâhin Al-Zâhiri 878.
 Khallikân (Ibn) cf. Ahmed b. Muh. b. Ibrahim b. Abi Bekr.
 Khandaq Alasadi 471 f. 148, 496 f. 64.
 Khansâ (Al-) bint 'Amr 470 f. 79, 480 f. 85, 483 f. 80^b, 488 f. 135^b.
 Khâqân (Ibn) cf. Fath (Al-) b. Muhammed b. 'Abdallah.
 Khâqâni 177 f. 59^b.
 Khatib (Lisâneddin Ibn-ul-) 421, 899 n. 11.
 Khatib Dimaschq cf. Muhammed b. 'Abdurrahmân Qazwini.
 Khatib Djâmi' Nischândji cf. Ibrahim, genannt Kh. Dj. N.
 Khayyâm 894 f. 3—4.
 Khayyât (Ibn-ul-) 471 f. 31^b, 476 f. 55, 485 f. 63, 493 f. 67. Vgl. auch Ahmed b. Muhammed, genannt Ibn-ul-Khayyât Aldimaschqi Alkatib.
 Khazimah b. Nahd 488 f. 68^b.
 Khirâsch (Abu) Alhuzali 471 f. 89, 484 f. 92, 487 f. 76^b.
 Khiyâli Tschelebi 142.
 Khofâf 469 f. 190^b, 472 f. 65^b, 498 f. 16^b.
 Kholeidah Almekkiyyah 469 f. 42, 470 f. 257^b.
 Khosraw (Mollâ) cf. Muhammed b. Ferâmerz b. Khodjâ 'Ali, genannt Mollâ Khosraw.
 Kindi (Al-) 153, 430 (Excerpt), 838 f. 28.
 Kirmâni (Al-) 133.
 Kisâi (Al-) cf. Muhammed b. 'Abdallah Alkisâi.
 Klezl (Eduard) 921.
 Krafft (Hans Ulrich) Deutsche Gedichte vom J. 1575, = 926.
 Kûhn 'Attâr Isrâ'îli Hârûni 833, 843 f. 151.
 Kuleib b. Reb'ah 468 f. 23^b.
 Kulthûm b. 'Amr Al'atâbi 488 f. 78.
 Kumeit (Al-) b. Ma'rûf 469 f. 94, 472 f. 304, 475 f. 17^b, 485 f. 142^b, 494 f. 1.
 Kûrâni (Al-) cf. Ahmed b. Isma'îl.
 Kuthayyir 471 f. 148^b, 496 f. 64.
 Laqît 472 f. 338.
 Lebîd b. Reb'ah 469 f. 106, 470 f. 172.
 Leilâ bint 'Abdallah 481 f. 141^b, 482 f. 90.
 Leith (Abul-) Naçr Samarqandi cf. Naçr.
 Lûlû (Ibn) cf. Bedr (Al-) b. Lûlû.
 Ma'arri cf. Ahmed (Abul'alâ) b. 'Abdallah.
 Ma'bad Aljaqtîni 491 f. 8^b.
 Madjarîti cf. Maslamah b. Ahmed.
 Madjat (Ibn) Alandalusi 578 f. 87^b.
 Mâḥâdardjis 651 f. 160.
 Mahalli cf. Ahmed b. Zunbul und Muhammed b. Ahmed b. Muhammed.
 Mahbûbah 472 f. 313^b, 475 f. 37.
 Mahfûz (Nâcihulislâm Abulkhattâb) b. Ahmed b. Alhasan Alkalûzânî 338.
 Mahmûd (Schemseddîn Abulthenâ) b. 'Abdurrahmân Aliçfahânî 677 p. 1.
 Mahmûd b. Ahmed Al'aini 410.
 Mahmûd (Burhânesscher'ah) b. Çadr-esscheri'ah 274—279.
 Mahmûd b. Jahyâ b. Mahmûd b. Salim Alhilli 595.
 Mahmûd (Qotbeddin) b. Muhammed Alrâzi 666, 677 p. 219.
 Mahmûd b. Muh. b. 'Omar Al-Tschagh-mîni 854.
 Mahmûd (Abulqâsim) b. 'Omar Alzamakhshari 84—87, 692—694.
 Mahriz b. Khalef 176 f. 84^b.
 Maimonides cf. Moses Maimonides.
 Maimûn Nakis 535.
 Makânîs (Qâdhî Medjdeddin Ibn) 534.
 Makârim (Abul-) b. 'Abdallah b. Muhammed 283,

- Makîn (Al-) cf. Djordjos b. Al'amîd**
Almakîn.
Makûdi (Al-) cf. 'Abdurrahmân (Abu
Zeid) b. 'Ali.
Malik (Abu) Ala'radj 472 f. 321, 487
f. 149.
Malik (Ibn) cf. 'Abdullâtîf b. 'Abdul-
'azîz und Muhammed b. 'Abdallah
b. Malik.
Malik (Imâm) b. Anas 106, 900 n. 5.
Malik b. Asmâ 469 f. 140, 472 f. 15,
495 f. 8.
Malik b. Aġġamġamah 472 f. 291^b,
475 f. 39^b.
Malik b. Nowairah 470 f. 152.
Malik b. Alrîb 472 f. 326.
Malik b. Abissamh 468 f. 37.
Mâmâi Rûmi cf. Muhammed b. Ahmed
Errûmi.
Mân Almuwaswis 472 f. 363.
Ma'n b. Aus 471 f. 128, 482 f. 126,
496 f. 14.
Manġûr b. Alzibriġân Alnamari 488
f. 86^b.
Mandjak Bâschâ 586.
Manzûr b. Zabbân 471 f. 197.
Ma'qil b. 'Isâ 472 f. 241^b, 476 f. 108^b,
485 f. 142^b.
Ma'qil (Ibn Abi) 472 f. 376.
Maqrîzi (Al-) cf. Ahmed (Taqieddîn)
b. 'Ali.
Mar'aschi (Al-) 746.
Marghnâni (Al-) cf. 'Ali (Burhâneddîn
Abulhasan) b. Abi Bekr.
Mar'i b. Jûsuf Alhanbali 395, 889
f. 197.
Marrâr (Al-) Alasadi 482 f. 45.
Masdûd 471 f. 49^b, 484 f. 54, 487 f. 36.
Maslamah b. Ahmed Almadjarîti 652.
Mas'ûd (Ibn) Alsanharawi cf. Ahmed
b. Mas'ûd.
Mas'ûd Alschirwâni 664, 677 p. 88.
Mas'ûd b. Jahyâ Alkasschâfi 709.
Mas'ûd b. Kharaschah 471 f. 95^b, 484
f. 105, 487 f. 91^b.
Mas'ûd (Sa'deddîn) b. 'Omar Alteftâ-
zâni 133, 141, 142, 310, 673 f. 36,
681—684, 760, 886 f. 228^b, 893
f. 178^b.
Mas'ûd Ibn Schodjâ' Alhanefi Aldi-
maschqi Alomawi 249.
Mas'ûdi cf. 'Ali (Abulhasan) b. Alhusein
b. 'Ali Almas'ûdi.
- Matrûh (Ibn) 593 f. 147, 634.**
Maulâ (Al-) cf. Muhammed b. 'Abdallah.
Maulânâ Khosraw cf. Muhammed b.
Ferâmerz Khodjâ 'Ali.
Maulânâzâdeh 87.
Mâwerdi (Abulhasan Al-) cf. 'Ali b.
Muhammed Almâwerdi.
Mâzah (Ibn) cf. 'Omar (Husâmeddîn)
b. 'Abdul'azîz Albokhârî.
Medjdi (Ibn-ul-) 855—859.
Mehdi b. 'Ali b. 'Ibrahm Alsubunri
Jemeni Mehdjemi 807 f. 62^b, 835
f. 51.
Meidâni (Al-) cf. Ahmed (Abul'abbâs)
h. Muh. Almeidâni 643—646.
Melîk (Ibn) Alhamawi cf. 'Ali 'Alâ-
eddîn) b. Melîk Alhamawi.
Merwân Alaġġhar 471 f. 132^b, 482
f. 131, 496 f. 22^b.
Merwân b. Abi Hafġah 489 f. 25.
Mesîh b. Hakam 843 f. 90^b.
Mihdjan (Abu) cf. 'Abdallah b. Habîb.
Mihrân (Ibn) Aljemeni 577 f. 248.
Mihyâr (Abulhasan) b. Merzeweih Al-
deilemi 516, 577, 586.
Mîkâil b. Scheref 765 f. 27^b.
Miqdâd (Al-) b. 'Abdallah Alsiyûri
Alasadi 152.
Miskîn 471 f. 23^b, 481 f. 109^b, 484
f. 23, 487 f. 3.
Miskîn (Muhammed) 306.
Miyârah cf. Muhammed b. Ahmed
Miyârah.
Mohammed cf. Muhammed.
Moses Maimonides 877 f. 17.
Almu'ammal b. Amîl 472 f. 319^b, 487
f. 146.
Almu'ammal b. Djemîl 469 f. 204^b,
472 f. 79, 498 f. 43.
Mu'âwiyah b. 'Amr 470 f. 79, 480
f. 85, 483 f. 80^b.
Mu'ayyed (Al-) 424 f. 149.
Mubârek (Ibn-ul-) cf. Muhammed b.
Mubârek.
Mubârek (Medjdeddîn Abu Se'âdât)
b. Muh. b. 'Abdulkerîm Aldjezeri 129.
Mubarrad (Al-) cf. Muhammed b. Jezîd.
Muġtafâ b. 'Abdallah Kâtib Tschelebi,
gen. Hâdjî Khalfah 442, 443, 748.
Muġtafâ b. Hamzah 748.
Muġtafâ b. Ibrahm aus Gallipoli 648.

Muṣṭafā b. Scha'bān Sorūri 93.

Muṣṭafā (Muḡliheddīn) b. Zakariyā b. Idughmusc Alqaramāni 159.

Mudhādih b. 'Amr 470 f. 56^b, 480 f. 58^b, 483 f. 50.

Mufaddhal b. 'Omar Athīreddīn Al-Abhari 667—672, 680 f. 38, 891 p. 69, 897 f. 81^b.

Mufarrigh (Ibn) 469 f. 233, 472 f. 107.

Mughaltai ('Alāeddīn) b. Qilidj 448.

Mughīrah (Al-) b. Schu'bah 469 f. 18, 470 f. 216^b, 483 f. 19.

Muḡadjir (Al-) b. Khalid 469 f. 42^b, 470 f. 258^b.

Muhammed (Abul'abbās) 472 f. 365^b.

Muhammed (Abu 'Abdallah) Al-Wezīr 418.

Muhammed Al'alami (Alschems) 691 f. 72.

Muhammed Al'ardhi 593 f. 39.

Muhammed Albahri 634.

Muhammed Albūcfrī (Scherefeddīn Abu 'Abdallah) 205, 206, 216 f. 16, 544—547, 578 f. 12, 593 f. 48^b.

Muhammed Al-Ceidāwi 590.

Muhammed (Abu) Al-Ḥulbi 471 f. 42, 481 f. 120^b.

Muhammed Aldewāni (Djelāleddīn) 886 f. 181.

Muhammed, genannt Diyāb Al-Etlīdi 640.

Muhammed Hanefi Tebrīzi 686 f. 69, 897 f. 51^b.

Muhammed Alisferāini 699, 765 f. 356^b.

Muhammed (Abu) Aljezīdi of. Jahyā b. Almubārek.

Muhammed (Schemseddīn) Alkhorāsāni Alqubustāni 284.

Muhammed Almar'aschi Sandjaqlūzādeh 886 f. 231^b.

Muhammed Miskīn 306.

Muhammed Almoqri (Abu 'Abdallah) 401.

Muhammed Murthadi Alhuseini (Abul-feidh) 150.

Muhammed Almuwallad (Sidi) 578 f. 9.

Muhammed Alraff 491 f. 40^b.

Muhammed Samarqandi (Schemseddīn) 664, 668 f. 79^b.

Muhammed Alscherbīni Alkhatīb 364.

Muhammed Alschīrāzi (Mīr Ḥadreddīn) 656.

Muhammed Alsoyātī 386.

Muhammed b. 'Abdallah Alkisāi 444, 445.

Muhammed b. 'Abdallah Almaulā 473 f. 45^b.

Muhammed b. 'Abdallah Alqazwīni 463—466.

Muhammed (Djemāleddīn Abu 'Abdallah) b. 'Abdallah Altāyi Alandalusi, gen. Ibn Malik 718—724, 886 f. 29, 890 f. 28, 892 f. 149 u. 150, 893 f. 172^b.

Muhammed b. 'Abdallah Alzerkeschi Alschāfi'i 893 f. 83^b.

Muhammed (Schemseddīn) b. 'Abdallah b. Schihābuddīn Ahmed b. Tīmūr-tāsch 324.

Muhammed (Muwaffaqeddīn Abu 'Abdallah b. 'Abdallah b. Muhammed Alrahabi 368—370.

Muhammed (Djemāleddīn Abu Dja'far) b. 'Abdul'azīz b. Alqāsim b. 'Omar b. Suleimān Al-Idrīsī 417.

Muhammed b. 'Abdulbāqi Alzurqāni Almaliki 215 f. 107^b.

Muhammed (Abunnaḥr) b. Abduldjabbār Al-'Otbi 423.

Muhammed (Djemāleddīn) b. 'Abdulghani Alerdebīli 694.

Muhammed b. 'Abdulhaqq Alsibti 887.

Muhammed b. 'Abdulmalik 472 f. 347^b.

Muhammed (Schihābuddīn) b. 'Abdulmun'im, genannt Ibn-ul-Khaimi Almiḡri 577.

Muhammed b. 'Abdulmu'ti b. Abulfath b. Ahmed Almanūfi Alishāqi 396, 397.

Muhammed (Abu Tāhir) b. Abu Jahyā 'Abdurrahīm b. Muh. b. Isma'il Ibn Nobātah 153.

Muhammed b. 'Abdurrahmān Al'atawi 472 f. 353.

Muhammed (Djemāleddīn) b. 'Abdurrahmān Habeschi Jemeni 175.

Muhammed (Abu Naḥr) b. 'Abdurrahmān Alhamadāni 156.

Muhammed (Schemseddīn) b. 'Abdurrahmān Qazwīni, genannt Khatīb Dimaschq 680—684.

Muhammed b. 'Absūn, Künstler 902.

Muhammed b. 'Affeddīn Altilimsāni 591.

Muhammed (Abulmuzaffar) b. Abul'abbās Ahmed Alabiwardi 518.

- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. Ahmed Allakhmi, gen. Ibn Hischâm 564.
- Muhammed b. Ahmed Arrûmi, genannt Mamâi Rûmi 532, 533, 590.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. Ahmed Miyârah 354.
- Muhammed (Schemseddîn) b. Ahmed Su'ûdi Hanefi 542.
- Muhammed (Schemseddîn Abu 'Abdallah) b. Ahmed Alzahabi 378, 889 f. 4^b u. 5.
- Muhammed b. Ahmed b. 'Ali b. 'Arafah b. Selîm 203.
- Muhammed b. Ahmed b. Ilyâs Alhanefi 529.
- Muhammed (Schemseddîn) b. Ahmed b. Medjdeddîn Alabyâri 639.
- Muhammed (Djelâleddîn) b. Ahmed b. Muhammed Almahalli Alançâri 363; vgl. auch 360.
- Muhammed (Abulwelîd) b. Ahmed Ibn Roschd Almâlîki 342 (2 Seiten Excerpt), 818.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. 'Ali Alschatfî Alandalusi 379.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. 'Ali b. Ahmed b. Ibrahim Alsûdi 577.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. 'Ali b. Alfakkhâr Aldjuzâmi 342.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. 'Ali b. Alhusein Alrahabi, genannt Ibn-ul-Motaqannah 370.
- Muhammed (Abu Dja'far) b. 'Ali b. Alhusein b. Mûsâ Ibn Bâbüyah 456.
- Muhammed b. 'Ali b. Muhammed Aledfini 370.
- Muhammed (Mohyieddîn Abu 'Abdallah) b. 'Ali b. Muhammed Al-'Arabi Altâyi Alhâtîmi Alandalusi 137, 524, 577, 894 f. 3—4.
- Muhammed (Djemâleddîn) b. As'ad Çadîqi Dewâni 664 f. 97^b.
- Muhammed b. Alasch'ath Alkâtîb 470 f. 73, 380 f. 77^b, 483 f. 73^b.
- Muhammed (Schemseddîn) b. Aschraf Alsamarqandi 849.
- Muhammed b. Bekr b. Ahmed, gen. Ibn Qâdhî Schohbah Alandalusi 367.
- Muhammed (Bedreddîn) b. Abi Bekr Aldemâmîni 577, 739.
- Muhammed b. Abi Bekr b. 'Abdulqâdir Alrâzi 779.
- Muhammed (Schemseddîn) b. Abi Bekr b. Muhammed Alkhabîci 717.
- Muhammed b. Beschîr Alriyâschi 488 f. 140, 490 f. 59.
- Muhammed b. Çalih Al'alawi 469 f. 81^b.
- Muhammed b. Ferâmerz b. Khodjâ 'Ali, genannt Mollâ Khosraw 316, 892 f. 128 u. 152.
- Muhammed b. Ghânim Albaghdâdi 325.
- Muhammed (Schemseddîn) b. Hamzah Alfanâri Alhanefi 162.
- Muhammed b. Hamzah b. Noçair Alwacîf 470 f. 170, 481 f. 56.
- Muhammed b. Alhârith 472 f. 362, 496 f. 11.
- Muhammed (Radhieddîn) b. Alhasan Al-Asterâbâdi 715.
- Muhammed (Zeineddîn) b. Abi Bekr Hasan Alrâzi Alhanefi 307—309.
- Muhammed b. Hasan b. Ahmed Alkawâkibi 285.
- Muhammed (Schemseddîn) b. Alhasan b. 'Ali b. 'Othmân Alnawwâdjî 577, 599, 634.
- Muhammed (Abulma'ali) b. Abi Sa'd Alhasan b. Muh. b. 'Ali, genannt Ibn Hamdûn 595.
- Muhammed b. Hâzim 490 f. 93, 491 f. 1.
- Muhammed b. Ibrahim Târîfi 593 f. 97 u. 101.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. Ibrahim b. 'Abbâd Ennafzi Errondi 138.
- Muhammed b. Ibrahim Ibn ul-Hanbali Alraba'i Alhalebi Alhanefi 572, 593 f. 117^b u. 147.
- Muhammed b. Ibrahim b. Jahyâ Ançâri Kebti 604 (nach H. Kh. der Verf.).
- Muhammed b. Ibrahim b. Khalîl Altatâi 344, 351.
- Muhammed b. Ibrahim b. Muhammed Alhalebi 160.
- Muhammed (Schemseddîn Abu 'Abdallah) b. Ibrahim b. Muhammed Alsalâmi Almoqri Alsçâfi'i 368.
- Muhammed b. 'Inâyet Allah 884 f. 142.
- Muhammed (Medjdeddîn) b. Ja'qûb Alfîrûzâbâdi 782—785.
- Muhammed (Abul'abbâs) b. Jezid Al-mubarrad 602, 791.
- Muhammed (Nâciredîn Abulqâsim) b. Jûsuf Alhasani (Alhuseini?) Almedeni 286, 287.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. Jûsuf Ilâqi 820.

- Muhammed (Abulqasim) b. Jûsuf Al-samarqandi 648 f. 54^b, 664 f. 1, 668 f. 79^b, 685—687.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. Jûsuf Alsenûsi 143—145, 216 f. 10.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. Khalifah Alweschtâni Al-Obai 120.
- Muhammed b. Kinâsah 488 f. 131, 490 f. 37.
- Muhammed (Abu Bekr) b. Mahfûb 526.
- Muhammed b. Mahmûd Alqazwîni cf. Muhammed b. 'Abdallah Alqazwîni.
- Muhammed b. Mahmûd Alsamarqandi 133.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. Mubârek b. Ahmed Alsedjelmâsi Alma-ghrâwi 104.
- Muhammed b. Abi Muhammed 471 f. 40, 481 f. 118, 484 f. 35^b, 487 f. 17.
- Muhammed (Abu Hâschim) b. Abi Muhammed, genannt Ibn Zafar 608.
- Muhammed (Schemseddîn) b. Muhammed Aldjezeri 105, 130, 131, 886 f. 122, 893 f. 164, 897 f. 121^b, 900 n. 2.
- Muhammed (Abu Hamid) b. Muhammed Alghazzâli 150, 174 f. 110^b, 359, 612—614, 885 f. 23^b.
- Muhammed b. Muh. Alhalebi, genannt Ibn-ul-hakîm 570.
- Muhammed (Hâfizuddîn) b. Muh. Alkerderi, gen. Ibn-ul-Bazzâzi 315.
- Muhammed b. Muh. Qâdhîzâdeh 892 f. 135 u. 140.
- Muhammed (Nacîreddîn) b. Muh. Altûsi 656, 848, 880.
- Muhammed (Bedreddîn Abu 'Abdallah) b. Djemâleddîn Abu 'Abdallah Muhammed (Ibn Mâlik's Sohn) 721.
- Muhammed b. Muhammed b. 'Abdurrahmân b. Aldjîlânî b. Reqiyyah Altilimsâni 419.
- Muhammed (Sirâdjeddîn) b. Muh. b. 'Abdurraschîd Alsedjâwendî 327 (?), 328.
- Muhammed b. Muh. b. Ahmed 749.
- Muhammed (Bedreddîn Abu 'Abdallah) b. Schemseddîn Muh. b. Ahmed b. Muh. Almiçri, gen. Sibî-ul-Mâridîni 369, 371, 861—863.
- Muhammed b. Muh. b. 'Arafah Alwarghami 339.
- Muhammed b. Muh. b. Dâûd Alcinhâdji 706 f. 93^b, 725—733, 764 f. 131^b, 890 f. 66, 920 n. 3.
- Muhammed ('Imâdeddîn) b. Muh. b. Hâmid Aliçfahâni Alkâtib 505, 554, 577.
- Muhammed b. Muh. b. Ibrahim Alomawi 890 f. 54^b.
- Muhammed b. Muh. b. Isma'il Alançâri 733.
- Muhammed (Abu Zakariyâ) b. Muh. b. Mahmûd Alqazwîni 465.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. Muh. b. Muh. 895 f. 50^b.
- Muhammed (Abu Bekr) b. Muh. b. Muh. Ibn 'Aacim 354, 355.
- Muhammed (Alhâfiz) b. Muh. b. Muh. Albedîri Aldimyâti Alschâfi'i 685.
- Muhammed (Kemâleddîn Abu 'Abdallah) b. Mûsâ b. 'Isâ Aldemîri 296, 843 f. 8^b, 844—846.
- Muhammed b. 'Omar Alhalebi 713.
- Muhammed b. 'Omar Alwâqidi 383—385.
- Muhammed (Djemâleddîn) b. 'Omar b. Mubârek Alhadhrami 567.
- Muhammed b. Omayyah b. Abi Omayyah 471 f. 142, 482 f. 152, 488 f. 11, 496 f. 51^b.
- Muhammed b. Pîr 'Ali Albirkewi 697 f. 83^b, 706 f. 82^b, 746—749, 886 f. 5 u. 19.
- Muhammed (Mohyieddîn) b. Alkhatîb Qâsim b. Ja'qûb 600.
- Muhammed b. Sa'd 'Ayyâd Altantâwi 553, 687, 743.
- Muhammed b. Sa'id b. 'Omar b. Sa'id Alcinhâdji 133.
- Muhammed b. Alsakkâki 151 f. 31.
- Muhammed (Kemâleddîn) b. Abi Scherîf Alschâfi'i Almiçri 386.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. Suleimân b. Abi Bekr Aldjuzûli 173.
- Muhammed b. Abissorûr Albekri Aççadiqi 398.
- Muhammed (Sidi) b. Altabbâl 578 f. 30.
- Muhammed (Alscherîf Alradhi Abulhasan) Ibn-ul-Tâhir 577.
- Muhammed (Djemâleddîn) b. Alwafâ Alçûfi 517.
- Muhammed b. Wohaib 472 f. 152^b, 476 f. 12, 481 f. 29, 485 f. 155^b.
- Muhammed (Abu Bekr) b. Zakariyâ Alrâzi 806—808, 840, 843 f. 184^b.
- Muhammed (Djâralлах) b. Zohairâh Alqoraschi Alhanefi 884 f. 16.

- Muhammed Acîl b. Muhammed Alan-
 çari Alberdîni Almâlikî 353.
 Ibn Muhammed Çalîh 768.
 Muhsin Alqaiçari 313 f. 48^b, 322
 f. 172^b.
 Mu'ineddîn b. Çafieddîn Alçafawi 897
 f. 32^b.
 Mukhabbal (Al-) Alqaisi 484 f. 44^b,
 487 f. 26^b.
 Mukhabbal (Al-) Alsa'di 488 f. 100.
 Mukhâriq (Al-) 469 f. 293, 471 f. 79,
 481 f. 9.
 Mukhtâr (Abulhasan Al-) b. Alhasan
 b. 'Abdân b. Sa'dân b. Botlân 821.
 Mukhtâr (Abulradjâ) b. Mahmûd Al-
 zâhidi 288, 289.
 Munâfirah 469 f. 63^b.
 Munakkhal (Al-) 472 f. 222, 476 f. 86^b.
 Munâzir (Ibn) 469 f. 210, 472 f. 84^b,
 485 f. 1^b, 498 f. 53.
 Munzir (Abul-) Alno'mân 577 f. 256.
 Muqaffa' (Ibn-ul-) cf. 'Abdallah b.
 Almuqaffa'.
 Muqanna' (Al-) Alkindi 469 f. 116^b,
 494 f. 34^b.
 Muraqqisch (Al-) Alaçghar 468 f. 142^b,
 474 f. 37^b.
 Muraqqisch (Al-) Alakbar 468 f. 140^b,
 474 f. 33.
 Murrah b. 'Abdallah 472 f. 354.
 Murrah b. Mahkân 472 f. 332.
 Murtedhâbey b. Muçtafâbey b. Hasan-
 bey Alkurdi 605.
 Mûsâ Alqortubi cf. Moses Maimonides.
 Mûsâ b. Jasâr 473 f. 72^b.
 Mûsâ b. Muhammed, gen. Qâdhizâde
 Alrûmi 849, 854.
 Mûsâ b. Muhammed b. Mûsâ b. Jûsuf
 Alqalîbi Almâlikî 874, 875.
 Musaddjih (Ibn) cf. Sa'id b. Almu-
 saddjih.
 Musâwir b. Sewwâr 469 f. 205, 472
 f. 79^b, 498 f. 44.
 Mus'idah Albokhtori 488 f. 120^b, 490 f. 1.
 Muslim (Abulhusein) b. Alhaddjâdj
 Alqoschairsi 118—120, 122, 886 f. 31.
 Muslim b. Alwelîd 469 f. 308, 471
 f. 40 u. 187, 481 f. 17^b.
 Mu't (Ibn) 703.
 Mu'tadhid billah 489 f. 10 u. 23^b.
 Mutalammis (Al-) 471 f. 113^b, 481
 f. 57^b.
 Mu'tamid (Al-) b. Abbâd, Sultân von
 Granada 578 f. 133.
 Mutanabbi (Al-) cf. Ahmed b. Alhu-
 sein b. Abulhasan.
 Mutanakkhil (Al-) 472 f. 388^b, 479 f. 5.
 Mutaqannah (Ibn-ul-) cf. Muhammed
 b. 'Ali b. Alhusein Alrahabi.
 Mutarrizi cf. Nâcir b. Abulmekârim
 'Abdusseyyid.
 Mutawakkil (Al-) Alleithi 471 f. 145,
 482 f. 154, 488 f. 13^b, 496 f. 58.
 Mutayyam Alhischâmiyyah 468 f. 263,
 486 f. 148.
 Mu'tazz (Ibn-ul-) 578 f. 97.
 Mutîr b. Jyâs 488 f. 122, 490 f. 3.
 Muttawwi'i (Ibn-ul-) cf. Hasan (Abu
 Sa'id Al-) b. 'Ali Ibn-ul-Muttawwi'i.
 Muzâhim Al'oqaili 472 f. 157, 476 f.
 17, 481 f. 35, 485 f. 163^b.
 Nâbighah Aldja'di 468 f. 17.
 Nâbighah Alzobyâni 482 f. 47, 704,
 899 n. 11.
 Nâbighah benî Scheibân 478 f. 135^b.
 Nacîb 472 f. 338^b, 474 f. 30.
 Nacîf Aljâzîdji Albeirûti 428.
 Nacîh (Ibn) 488 f. 96.
 Nâciheddîn (Qâdhî) Alarradjâni 577.
 Nâcir b. Abulmekârim 'Abdusseyyid
 Mutarrizi 561, 695—702, 706 f. 46^b,
 707, 891 p. 1, 895 f. 29^b.
 Nacîreddîn Altûsi cf. Muhammed b.
 Muh. Altûsi.
 Naçr (Abulleith) b. Muhammed Al-
 samarqandi 78, 133, 157—160, 165
 f. 84, 212, 248, 249.
 Nadhîr (Abu-l-) cf. 'Omar b. 'Abdallah.
 Nahdi (Al-) 468 f. 40^b.
 Naqûlâ cf. Nicolaus Çâigh und Nacîf
 Aljâzîdji.
 Nau'i Efendi 662, 894 f. 12^b.
 Nawawi (Al-) cf. Jahyâ b. Scheref.
 Nawwâdji (Al-) cf. Muhammed b. Al-
 hasan b. 'Ali b. 'Othmân.
 Nedjm (Abu-l-) 489 f. 64.
 Nedjmeddîn b. Ahmed Alghaiti 452.
 Neferâwi (Al-) 345.
 Nefîs (Abu) cf. Husein b. Ja'la.
 Nefîs (Ibn-ul-) cf. 'Ali b. Abilhazm,
 gen. Ibn-ul-Nefîs.
 Neseî (Al-) cf. 1) 'Abdallah b. Ahmed
 b. Mahmûd, 2) 'Abdulmu'in, 3) 'Omar
 Alneseî.

- Nesefi (Lutfallah), genannt Alfādhil Alkidāni 162.
- Nicolaus Čaigh 536, 537.
- Ni'mat Allah Weli 894 f. 76.
- Nimr (Al-) b. Taulab 472 f. 324, 487 f. 155.
- Nobaih 468 f. 148, 474 f. 49^b, 478 f. 7^b.
- Nobaih b. Alhaddjād 469 f. 150^b, 472 f. 26, 495 f. 26.
- Nobaih (Ibn-ul-) cf. Kemāleddīn Ibn-ul-Nobaih.
- Nobātah (Ibn) of. 'Abdurrahīm b. Muhammed b. Isma'īl.
- Nobātah (Djemāleddīn Ibn) 577.
- Nokhailah (Abu) 472 f. 215, 485 f. 111.
- Nomeiri (Al-) 468 f. 154^b, 474 f. 63^b, 478 f. 22.
- No'mān (Al-) b. Beschīr 469 f. 6^b, 470 f. 194.
- Nowaib cf. 'Abdulmalik b. 'Abdul'azīz.
- Nowās (Abu) 472 f. 166^b, 476 f. 27, 485 f. 81^b u. 141^b, 596.
- Nūh b. Muhammed b. Muh. Alsamnāni Altāsi Alschīrāzi 886 f. 321^b.
- Nūreddīn Aldimyāti 548.
- Obai (Al-) cf. Muhammed b. Khalīfah.
- 'Obaid b. Alabraç 472 f. 292, 475 f. 41.
- 'Obaid b. Alhashās Sukhaim 472 f. 329.
- 'Obaidallah b. Al'abbās, seine 2 Söhne 469 f. 59.
- 'Obaidallah b. Djahsch 469 f. 269, 472 f. 142^b, 481 f. 74^b, 493 f. 27^b.
- 'Obaidallah b. Jahyā Alkindi 472 f. 368.
- 'Obaidallah b. Mas'ūd b. Tādjesscherīah 276—285, 310.
- 'Obaidallah b. Qais 468 f. 31.
- 'Obaidallah b. Alqāsīm Alabdjar 473 f. 69^b.
- Obairid (Al-) 488 f. 82^b.
- Oçaiبيه (Ibn Abi) of. Ahmed b. Al-qāsīm b. Khalīfah.
- 'Odjair (Al-) b. 'Abdallah Alselūli 488 f. 64, 497 f. 63.
- Ohaihah b. Aldjulāh 470 f. 66, 480 f. 69, 483 f. 64.
- 'Okāschah Al'ammi 473 f. 34.
- 'Okbari (Al-) cf. 'Abdallah b. Alhusein b. 'Abdallah.
- 'Olayyah bint Almehdi 482 f. 3^b, 489 f. 64 u. 96^b.
- 'Olwān cf. 'Ali b. 'Atiyyah.
- 'Omāni (Al-) 469 f. 247, 472 f. 121, 485 f. 31.
- 'Omar Almeidāni 472 f. 356.
- 'Omar (Nedjmeddīn) Alnesefi 141, 142, 264, 886 f. 228^b.
- 'Omar Alwādi 468 f. 212^b, 478 f. 127^b.
- 'Omar (Abulnadhīr) b. 'Abdallah 482 f. 99^b.
- 'Omar (Husāmeddīn) b. 'Abdul'azīz Albokhāri 261—263.
- 'Omar b. Ahmed, genannt Almāi Altschili 851.
- 'Omar b. 'Ali Alisbiri 425.
- 'Omar Ibn-ul-Fāridh 519—523, 540 f. 95^b u. 97, 577, 578 f. 70, 899 n. 11.
- 'Omar b. Mozaffer b. Muh. b. 'Omar Ibn-ul-Wardi 461, 462, 587 f. 19, 843 f. 37^b, 898 n. 1.
- 'Omar b. 'Omar Alzohri Alazhari 326.
- 'Omar b. Abi Rebī'ah 470 f. 145^b, 471 f. 102, 482 f. 82, 496 f. 37.
- 'Omārah b. 'Aqīl, 472 f. 404, 479 f. 43.
- 'Omārah b. Alwelīd 469 f. 200, 498 f. 35.
- Omayyah b. Abi 'Aanid 472 f. 375^b.
- Omayyah b. Alaskar 472 f. 223^b, 476 f. 89, 485 f. 120^b.
- Omayyah b. Abiççalt 469 f. 155, 472 f. 31, 473 f. 144^b, 495 f. 33^b.
- 'Oqail cf. 'Aqīl.
- Oqaischir (Al-) 482 f. 94.
- 'Oraib cf. 'Arīb.
- 'Orwah b. Hizām 472 f. 391^b, 479 f. 15^b.
- 'Orwah b. Ozainah 471 f. 65^b.
- Oschmūni (Al-) cf. 'Ali b. Muhammed Aloschmūni.
- 'Otaibah cf. 'Oyainah.
- 'Otārid 473 f. 53.
- 'Otbi (Al-) cf. Muhammed b. 'Abdul-djabbār.
- 'Othmān (Fakhreddīn Abu 'Amr) Alhanefi, gen. Alzaila'i 260, 303, 304.
- 'Othmān (Djemāleddīn Abu 'Amr) b. 'Omar b. Abu Bekr, gen. Ibn-ul-Hādhib 693, 704—717, 765 f. 143^b, 888 f. 35^b.
- 'Othmān (Abu 'Amr) b. Sa'īd Aldāni 4, 101.
- 'Othmān b. Sa'īd Aldārimi 133.
- 'Oweif Alqawāfi 469 f. 262^b, 472 f. 135^b, 481 f. 67^b, 493 f. 16.
- 'Oyainah (Ibn) 472 f. 169^b, 476 f. 29^b, 481 f. 76^b (Ibn Abi 'Oyainah).

- 'Oyainah b. Mirdās 472 f. 318, 475 f. 53 ('Otaibah).
 Paulus Bostrenus 242 f. 21^b.
 Peiohieh (Christoph) 247.
 Pétis de la Croix 384, 385, 924, 925.
 Plato 649, 651 f. 56.
 Pythagoras 651 f. 129^b.
 Qabtah b. Aus Alhādirah 473 f. 40.
 Qaççâr (Ibn-ul-) 491 f. 7^b.
 Qādhī Fādhil cf. 'Abdurrahīm b. Abulhasan 'Ali.
 Qādhīkhān cf. Hasan (Al-) b. Maṇṣūr b. Mahmūd.
 Qādhīzādeh cf. Muhammed b. Muh. Qādhīzādeh.
 Qādhīzādeh Alrūmi cf. Mūsā b. Muh., gen. Q. Alrūmi.
 Qahīf (Al-) 472 f. 386^b.
 Qaiçari (Al-) cf. Dāūd b. Mahmūd und Muhsin Alqaiçari.
 Qais (Abu) 469 f. 118, 494 f. 37.
 Qais b. Alhaddādiyyah 491 f. 21.
 Qalam Alçālihiyyah 490 f. 42^b.
 Qardāh (Schihābuddīn Ibn-ul-) 591.
 Qāschāni (Al-) 523.
 Qāsim (Ibn-ul-) cf. 'Abdurrahmān (Abu 'Abdallah) b. Alqāsim.
 Qāsim (Abul-) Alburzuli 339.
 Qāsim Alhasani Alhanefi 147.
 Qāsim b. Ahmed b. Bāmūn (?) 723 f. 22^b.
 Qāsim (Abu Muhammed Al-) b. 'Ali Alhariri 550—563, 689, 690, 789.
 Qāsim (Abu Muhammed Al-) b. Firroh Alschātibi 101 — 103 (vgl. Khalef b. Ahmed).
 Qāsim (Abul-) b. Muhammed b. 'Abd-uldjabbār b. Ahmed Alfadjīdji 571 f. 188^b.
 Qattāl (Al-) Alkilābi 472 f. 394, 479 f. 21^b.
 Qazwīni cf. Muhammed b. 'Abdallah Alqazwīni.
 Qīrāti (Burhāneddīn Al-) 634.
 Qodhāi (Al-) 889 f. 4^b u. 5.
 Qodāmāh (Ibn) cf. 'Abdallah b. Ahmed b. Muhammed b. Qodāmāh.
 Qodūri (Al-) cf. Ahmed b. Muhammed Alqodūri.
 Qofti (Al-) cf. 'Ali b. Jūsuf.
 Qonbor (Ibn) 491 f. 29.
 Qortubi (Al-) 133.
 Qoschairi (Al-) cf. 'Abdulkerrīm b. Hewāzin.
 Qostā b. Lūqā Aljūnāni 805.
 Qotbeddīn Alkilāni 664 f. 110^b.
 Qotbeddīn Alrāzi cf. Mahmūd (Qotbeddīn) b. Muhammed Alrāzi.
 Qotbeddīn b. 'Alāeddīn b. Schemseddīn Alhanefi Almekki 589.
 Qotbeddīn Ibn Mufti Mekka 634.
 Quatremère (Étienne) 903, 904.
 Qūschdji cf. 'Ali Qūschdji.
 Quss b. Sā'idah 470 f. 139, 480 f. 163.
 Qutāmi (Al-) 472 f. 377.
 Qutrūb 403, 558.
 Rabbih (Ibn 'Abd) cf. Ahmed b. Muhammed Ibn 'Abd Rabbih.
 Radhieddīn 'Alamulhudā 330.
 Rāfi'i 717.
 Raghib (Al-) Aliçfahāni 158.
 Rā'i (Al-) 472 f. 398, 479 f. 31.
 Ramlah 469 f. 163^b, 472 f. 38^b.
 Raphelengius (Franc.) 907 (Druck).
 Raqqāshi (Al-) cf. Fadhl Alraqqāshi.
 Raschi 236.
 Rebf' (Al-) b. Abulhuqaiq 471 f. 100^b, 475 f. 9^b.
 Rebf' (Al-) b. Ziyād 469 f. 130, 472 f. 5, 494 f. 63.
 Rebf'ah b. Maqrūm 472 f. 295, 475 f. 46^b.
 Rebf'ah b. Mokaddam 469 f. 12, 470 f. 204.
 Rebf'ah b. Thābit Alraqqi 469 f. 56, 470 f. 281^b.
 Refā'ah (Scheikh) 576.
 Reiske (Joh. Jac.) 933 (Druck).
 Resūl b. Çālih Alaidini 322.
 Rhazes cf. Muhammed b. Zakariyā.
 Rohaimah (Ibn) 468 f. 11.
 Roschaid b. Romaidh 470 f. 142^b.
 Roschd (Ibn) s. Averroës cf. Muhammed (Abulwelid) b. Ahmed.
 Ru'bah 471 f. 122, 484 f. 73, 485 f. 99^b, 487 f. 56^b.
 Rūmi (Ibn-ul-) 596.
 Sā'at (Ibn-us-) cf. Ahmed b. 'Ali b. Tha'lab.
 Sabbāgh cf. Çabbāgh.
 Sābūr b. Sahl 808 f. 2^b.
 Sa'deddīn b. Hibatullah b. Sanā-ul-mulk 577.

- Sa'di 765 f. 142.
 Sa'diah (Rabbi) ben Rabbi Joseph 236.
 Sadid Alkâzerûni 828.
 Sadid (Al-) b. Bayân cf. Dâûd b. Abilbayân.
 Sadideddin Alkâschghari 163—169.
 Sahl (Ibn) 578 f. 86^b u. 127.
 Saib Khâthir 486 f. 135^b.
 Sa'id (Abu) Alkhâdimi 174 f. 176.
 Sa'id b. Al'acî 469 f. 139, 472 f. 14, 495 f. 6.
 Sa'id b. Batriq (Eutychius) 235.
 Sa'id b. Hamîd (Homeid?) 469 f. 206^b, 472 f. 81, 498 f. 46^b.
 Sa'id (Abulhasan) b. Hibatullah b. Alhasan 822.
 Sa'id (Abu Naçr) b. Abulkhair Almesîhi b. 'Isâ 831.
 Sa'id b. Almusaddjih 473 f. 41^b.
 Sa'id b. Wehb 471 f. 58^b, 484 f. 69^b, 485 f. 97, 487 f. 53.
 Saint-Paterne (de) 908.
 Sakakini cf. Gabriel Sakakini.
 Sakhâwi (Al-) cf. 'Ali b. Muhammed b. 'Abduçcamad.
 Sakkâki (Al-) cf. Jûsuf (Sirâdjeddin Abu Ja'qûb) Alsakkâki.
 Salamah b. 'Ayyâsch 471 f. 50^b, 484 f. 55^b, 485 f. 84^b, 487 f. 38.
 Salk b. Assalakah 472 f. 211^b, 476 f. 76^b, 485 f. 107^b.
 Sallamah Alqass 486 f. 154.
 Salm Alkhâsir 469 f. 281, 471 f. 16, 485 f. 48, 493 f. 46.
 Salomo (Rabbi) Jizhaqi 236.
 Samarqandi (Al-) cf. Muhammed (Abulqâsim b. Jûsuf) und Naçr (Abulleith) b. Muhammed.
 Samauel b. Gharîdh Aljehûdi 472 f. 298^b, 475 f. 5^b, 468 f. 186.
 Samhûdi (Al-) cf. 'Ali b. Ahmed Nûreddin Alsamhûdi.
 Samnâni (Al-) cf. 'Ali b. Muh. b. Ahmed Alsamnâni.
 Sandjaqlüzâdeh cf. Muhammed Almar'aschi.
 Sari (Al-) 471 f. 22, 481 f. 108, 484 f. 20^b, 487 f. 1.
 Sarrâdj (Ibn-ul-) cf. Muhammed b. Abi Bekr Hasan Alrâzi.
 Sa'yah 475 f. 5^b.
 Sayyâbah (Ibn) cf. Ibrahim b. Sayyâbah.
 Schabl (Abul-) 491 f. 43.
 Schadqam (Ibn) cf. Husein b. 'Ali b. Hasan.
 Schâfi'i (Imâm) 358, 603 f. 145, 893 f. 176^b.
 Schâh Husein 664 f. 54^b.
 Schâkir (Abulhasan) b. Halîl 872.
 Schâmah (Abu) cf. 'Abdurrahmân b. Ismâ'îl.
 Schamarzal 488 f. 133, 490 f. 44^b.
 Schanfarâ b. Mâlik Alazdi 471 f. 84, 484 f. 84^b, 487 f. 68^b, 577 f. 243.
 Scha'râni (Al-) cf. 'Abdulwahhâb b. Ahmed.
 Schâriyah 469 f. 1^b, 470 f. 185^b.
 Schâtibi (Al-) cf. Khalef b. Ahmed.
 Schebîb b. Albarçâ 471 f. 72^b, 482 f. 179^b, 488 f. 39^b, 497 f. 5.
 Schemeni (Al-) cf. Ahmed b. Muhammed Alschemeni.
 Schemseddin Alramli 591.
 Schemseddin b. 'Abdallah Alçâlihi 634.
 Schemseddin (Ibn) b. Alsâbiq Alhamawi 579.
 Scherâ'ah (Abu) 472 f. 343.
 Scherefeddin b. Bedreddin 232.
 Scherîschi (Al-) cf. Ahmed b. 'Abdumumin.
 Schîç (Abul-) 469 f. 91^b.
 Schidyâq (Al-) cf. Fâris Alschidyâq.
 Schihâbuddîn 648 f. 61^b.
 Schihâbuddîn Alsohrawerdi 895 f. 65^b.
 Schihâbuddîn (Qâdhî) b. Fadhl 430.
 Schihâbuddîn b. 'Obaid 634.
 Schirwâni (Al-) cf. Mas'ûd Alschirwâni u. 'Ali b. Muh. Aldâghestâni.
 Schodjâ' (Abu) cf. Ahmed b. Alhusein Aliçfahâni.
 Schodjâ' (Ibn) cf. Mas'ûd b. Schodjâ'.
 Schohbah (Ibn Qâdhî) cf. Muhammed b. Bekr b. Ahmed, gen. Ibn Q. Sch.
 Schröder (N. G.) 935.
 Schurahbîl 482 f. 157, 488 f. 27^b.
 Schuraih Alqâdhî cf. Hasan (Al-) b. 'Ali.
 Schuschteri (Al-) cf. 'Ali b. 'Abdallah Alschuschteri.
 Sedjâwendi (Al-) cf. Ahmed b. Taifûr.
 Selîm Tachelebi 894 f. 3—4.
 Semûl 577 f. 256^b.
 Sentûsi (Al-) cf. Muhammed b. Jûsuf Alsenûsi.

- Seyyid 'Ali (Ibn) 700.
 Seyyid (Al-) Alscherff cf. 'Ali b. Muh. Aldjordjani.
 Seyyid (Al-) Alhimyari cf. 'Ismâ'il b. Muhammed.
 Sibt-ul-Mâridîni cf. Muhammed b. Muh. b. Ahmed b. Muh.
 Sînâ (Ibn) cf. Husein b. 'Abdallah. Sinân Efendi 94.
 Sinânpaschâ 248 f. 143^b.
 Sirâdjeddîn cf. Muhammed b. Muh. b. 'Abdurraschid.
 Siyât 468 f. 146, 474 f. 46, 478 f. 4.
 Sobki (Al-) cf. Ahmed b. Khalil Alsobki.
 Sobki (Ibn-us-) cf. 'Abdulwahhâb b. 'Ali.
 Socrates 651 f. 39^b.
 Sodaif b. Maimûn 469 f. 29^b, 470 f. 237^b.
 Sofyân (Abu) 468 f. 188, 478 f. 82.
 Solon 651 f. 143.
 Soreidj (Ibn) 469 f. 103.
 Sorûri (Al-) cf. Muçtafâ b. Scha'bân.
 Sowaid b. Abi Kâhil 488 f. 76^b.
 Sowaid b. Kurâ' 488 f. 52, 497 f. 39^b.
 Soyûti (Al-) cf. 'Abdurrahmân b. Abu Bekr und Ibrahim Alsoyûti.
 Stephan Aldoweihî Almârûni 426.
 Sûdi (Al-) 590.
 Sukainah bint Alhusein 469 f. 37 u. 103, 470 f. 249^b.
 Sukhaim cf. 'Obaid benî Alhashâs.
 Sulaim 468 f. 148^b, 474 f. 51, 478 f. 8.
 Sulaimân (Abu 'Abdallah) Almâhûzi Albahrâni 577.
 Sulaimân Alschâmi 578 f. 109.
 Sulaimân (Abu Dâûd) b. Alasch'ath Alsedjestâni 121, 122.
 Sulaimân b. Hasan Alghazzi 540.
 Sulaimân b. Wehb 472 f. 356^b.
 Sunbulzâdeh cf. Husein Sunbulzâdeh.
 Su'ûd (Abu-s-) b. Muhammed Al-'imâdî 96.
 Taabbata Scharran 472 f. 249, 476 f. 117, 481 f. 124.
 Tabari (Al-) cf. Ahmed b. Muhammed Altabari.
 Taghri Bardi (Ibn) cf. Jûsuf b. Taghri Bardi.
 Tâhâ b. Mohennâ Aldjabrîni 886 f. 233^b.
 Tâhir 403.
 Tâhir b. Islâm b. Qâsim Alançâri Al-khârizmi 314.
 Tâhir (Abulfaradj) b. Abi Tâhir Muhammed 153.
 Tâlib (Ibn Abi) 133.
 Tâlidj (Mohyieddîn Al-) od. Altâlischi 671, 672 f. 7^b.
 Tamhân (Abul-) Alqâini cf. Hanzalah.
 Tannûs b. Jûsuf Alschidyâq 426.
 Tantarâni (Al-) cf. Ahmed b. 'Abdurrazzâq.
 Tantâwi (Al-) cf. Muhammed b. Sa'd 'Ayyâd.
 Tâschköprizâdeh cf. Ahmed b. Muçtafâ.
 Tasm 471 f. 101, 482 f. 79.
 Tatâi (Al-) cf. Muhammed b. 'Ibrâhîm b. Khalil Altatâi.
 Taubah b. Alhimyari 481 f. 141^b, 482 f. 90.
 Tawfl cf. Gabriel Tawfl.
 Tebrîzi (Al-) cf. Jahyâ b. 'Ali.
 Teftâzâni (Al-) cf. Mas'ûd b. 'Omar.
 Teimi (Al-) cf. 'Abdallah b. Ayyûb.
 Teimiyyah (Ibn) cf. Ahmed b. 'Abdulahîm.
 Temmâm (Abu) cf. Habîb b. Aus.
 Tha'alibi (Al-) cf. 'Abdulmalik b. Muh.
 Thâbit b. Qorrah 649.
 Thâbit Qotnah 470 f. 14^b, 480 f. 13^b, 492 f. 10^b.
 Tha'labi 133.
 Tirimmâh (Al-) 471 f. 126, 482 f. 121^b, 496 f. 5^b.
 Tofail 470 f. 167.
 Tofail (Abul-) 470 f. 104^b, 480 f. 115^b, 483 f. 115.
 Tofail (Abu Dja'far Ibn) 932 (Druck).
 Toghrâi (Al-) 566, 567, 577 f. 245, 899 n. 11.
 Torre (Patricio de la) 910.
 Turaih Althaqafi 482 f. 101.
 Van der Vorm (Petrus) 233.
 Waddhâh 468 f. 158, 474 f. 71^b, 478 f. 29.
 Wadjrah (Abu) 471 f. 163, 488 f. 33^b.
 Wafâ (Abul-) 549.
 Wafâ (Ibn Abil-) cf. 'Ali b. Abilwafâ.
 Wâhidi (Al-) cf. 'Ali b. Ahmed Al-wâhidi.
 Wahschîyyah (Ibn) cf. Ahmed b. Wahschîyyah.
 Wâlibah 469 f. 195, 472 f. 70, 498 f. 26.

- Wāqidi (Al-) cf. Muhammed b. 'Omar Alwāqidi.
 Wardi (Ibn-ul-) cf. 'Omar b. Mozaffer.
 Warqā (Zarqā?) b. Zohair 482 f. 64^b.
 Wasmuth 924 (Druck).
 Wehbān (Ibn) cf. 'Abdulwahhāb b. Ahmed b. Wehbān.
 Welīd (Al-) b. Jezīd 468 f. 192^b, 478 f. 91.
 Welīd (Abu 'Obādah Al-) b. 'Obaid Albokhtori 472 f. 229, 485 f. 125^b, 508, 596.
 Welīd (Al-) b. 'Oqbah 468 f. 40^b, 477 f. 1.
 Welīd (Al-) b. Tarīf 482 f. 138, 488 f. 3^b.
 Zafar (Ibn) cf. Muhammed b. Abi Muh., genannt Ibn Zafar.
 Zahabi (Al-) cf. Muhammed b. Ahmed Alzahabi.
 Zakariyā (Abu Jahyā) b. Muhammed Alanqari 136, 680 f. 38, 891 p. 69.
 Zakariyā b. Muhammed b. Mahmūd Alqazwīni Alkamūni 464.
 Zakkār (Abu) Ala'mā 468 f. 248^b, 486 f. 1^b.
 Zamakhschari (Al-) cf. Mahmūd b. 'Omar.
 Zarqā bint Rāmīn 470 f. 73, 480 f. 77^b, 483 f. 73^b.
 Zarqālah (Al-) cf. Ibrāhīm b. Jahyā Alnaqqāsch.
 Zarrūq (Ahmed) cf. Ahmed b. Ahmed b. Muh. b. 'Isā Alburnusi Alfāsi.
 Zarrūq (Ibn) Alhamawi 589.
 Zawāid (Ibn Abil-) 491 f. 11.
 Zeid (Abu) Alfazāzi 526.
 Zeid (Ibn Abi) Alqairowāni cf. 'Abdallah b. Abi Zeid.
 Zeid-ul-Khail 469 f. 143, 472 f. 18^b, 495 f. 13^b.
 Zeidūn (Ibn) 574.
 Zeila'i (Al-) cf. 'Othmān Alhanefi, genannt Alzeila'i.
 Zein b. Nedjīm Alhanefi 323.
 Zeineb bint Hodair 469 f. 138, 472 f. 13, 495 f. 4^b.
 Zeineb bint Mūsā Aldjumhi 470 f. 146.
 Zeini (Al-) Alkhārizmi 681.
 Zer' (Ibn Abi) Alfāsi 420.
 Ziba'rā (Ibn-ul-) 470 f. 115, 480 f. 130, 483 f. 129^b.
 Ziyād 471 f. 55^b, 484 f. 64, 485 f. 93, 487 f. 47^b.
 Ziyād Al'adjam 470 f. 179^b.
 Ziyād b. Mo'āwiyah cf. Nabighah Alzobyāni.
 Zobaid (Abu) Altāyi cf. Harmalah b. Almunzir.
 Zobair (Al-) 469 f. 186, 472 f. 61, 498 f. 3^b.
 Zobair (Abu 'Abdallah Al-) b. Ahmed b. Sulaimān b. 'Abdallah b. 'Aacim b. Almunzir 893 f. 153.
 Zobair (Al-) b. Dahmān 469 f. 244^b, 472 f. 118^b.
 Zohair 704.
 Zohair b. Djannāb 469 f. 304^b, 471 f. 198.
 Zohair b. Muhammed, zubenannt Behāeddīn Alkātib 577.
 Zohair b. 'Orwah 472 f. 323^b, 487 f. 154^b.
 Zohair' b. Abi Salmā 482 f. 37.
 Zū-r-rummah 469 f. 175, 472 f. 50, 479 f. 1, 495 f. 62, 704.
 Zuwaib (Abu) 468 f. 171, 474 f. 95^b, 478 f. 52.

III. Sachliches Verzeichniss.

- 'Abdûs (Ibn), Sendschreiben an ihn 574.
 Abecedarium arabicum 793—799.
 Al'âbid (der Scheikh) und der Christ, Erzählung 632 f. 170.
 Abîwardi's Leben aus Ibn Khallikân 518.
 Abraham, der Patriarch 105 (türkisch), 572, 886 f. 303.
 Abrogierung des jüdischen Gesetzes durch Christus 536.
 Absicht (guter Wille) bei Handlungen der Gläubigen 886 f. 103.
 Abulfeda, Lobgedicht auf ihn 459.
 Ackerbau 175.
 Adabbücher 596, 603—606, 899 n. 10.
 Adam 105 (türk.), 886 f. 130; was Gott vor ihm geschaffen 894 f. 15; sein und der Eva Sündenfall und Leben ausser dem Paradiese 243.
 Adel, der durch die Mutter auf die Kinder übergeht (mit Bezug auf die 'Aliden) 884 f. 108, 893 f. 134^b; des A. geringer Werth 886 f. 205^b.
 Aegypten. Beschreibung und Geschichte 379, 388—417, 889 f. 89^b u. 197; über die künftige Geschichte Aegyptens 894 f. 15; Geschichte seiner Eroberung durch die Araber 383, durch die Franzosen 889 f. 238; Lobgedicht auf Napoleon und sein Heer in Aegypten 891 p. 50; zwei Qacîden über Aegypten 894 f. 21 u. f. 26^b; politische Correspondenz Aeg. betr. 402, 403.
 Aemter 394.
 Aeren s. Zeitrechnungen.
 Aerzte, Biographien 440, 800, 801.
 Aesopus Leben 898 n. 2.
 Affirmationen 142 f. 37.
 Africa, Beschreibung und Geschichte 383, 388—420, 900 n. 6.
 Aghâ's, ägyptische 415.
 Agricultur der Nabatäer 847.
 Ahmed b. 'Imâd Alaqfahsi, Leben und Werke 568.
 Ahmed Pâschâ Aldjezzâr 428.
 Aja Sophia 429.
 'Aîschah, ihr Siegel 207; Gedicht auf sie 592.
 Akhtzâdeh (Husein Efendi), Gedicht zu s. Lobe 593 f. 20^b.
 Akka, Geschichte vom J. 167 an 406.
 Alchymie 649, 881, 894 f. 69^b.
 Alexander der Grosse, seine Geschichte 651, Romanhafte Geschichte 633; Aufschrift seines Siegels 540, Sitten und Sprüche desselben 651 f. 73^b.
 Algier, Geschichte 419.
 'Ali b. Abi Talib, Gebet an ihn 187, 209; sein Siegel 207; Zeichnung seines Auges 185 f. 32^b; über ihn als ersten Grammatiker 565, 889 f. 6.
 'Ali (Emîr) b. Fakhreddîn b. Ma'n 427.
 'Ali b. Sultân Muhammed Alqâri 886 f. 209.
 Almosen 890 (f. 6), 216 (in Versen), 884 f. 148^b.
 Alphabet, das arabische 793 — 799, 926; das syrische 926; alte Alphabete 789.
 Amulete 203—210, 894 f. 4^b.
 Andalus, Wettstreit der Städte von A. 421; Gedicht auf die Andalusier 421.
 Anekdoten 394, 606, 638, 640, 889 f. 1, 85, 90^b u. 196^b.

- Anfänge, Kenntniss der 467.
 'Antar, Roman 620—626.
 Anthologien, poetische 580—587, 589—591, 842 f. 61—78.
 Anthologien wie 'Iqd u. s. w. 594—602.
 Antiochien in Syrien 429.
 Aphrodisiaca 835 f. 45, 842, 843 f. 33, 892 f. 193^b.
 Araber, ihre 225 Schlachtentage 643, 644.
 Araber, der, und seine Frau und Merwân Ibn-ul-Hakam, Erzählung 632 f. 98^b.
 Arabische Stämme 103.
 Arabisch-türkische Wörterbücher 780, 781, 787, 788, 896 f. 35, 897 f. 1.
 Arbeit, ihr Lob 175.
 Aristoteles 651 f. 12^b.
 Arithmetik 851; in ihrer Anwendung auf die Gesetze der moslimischen Erbtheilung 371.
 Arme und Armuth 887 f. 93; Vorzüge der Armuth 895 f. 50^b.
 Arzneimittel und Arzneimittellehre 808 f. 2^b, 823, 824, 829 f. 23—58, 831 f. 37—48, 832, 833, 838 f. 28—37, 843 f. 33^b u. 64^b.
 Ascetica 242 (christlich); 886 f. 31.
 Asch'ari (Imâm Abulhasan Al-) 150.
 'Asqalon 406.
 Astrognosie 870.
 Astrologie 871—876.
 Astronomica 852—871; Leben von Astronomen 440.
 Auferstehung 648 f. 68^b, 897 f. 32^b.
 Augen, Anthologie über sie 597.
 Augenheilkunde und Krankheiten 826, 834, 841, 843 f. 151^b.
 Ausputzen von Flecken aus Stoffen 667 f. 43 (türkisch), 822 am Schluss.
 Autographa 146 Ahmed b. Muhammed Alcafadi; 171 (?) 'Abdulkerim b. Welieddin b. Jûsuf b. Welieddin Alhanefi; 203 Muhammed b. Ahmed b. 'Ali b. 'Arafah b. Salim; 259 'Ali b. Ahmed b. Mekki Alrâzi; 405 (?) 'Abdallah b. 'Abdulzahir Alkâtib; 570 Husein b. Rustem; 572 Muhammed b. Ibrahim Ibn-ul-Hanbali; 605 Murtedhâ Bey b. Muçtafa Bey Alkurdi, sæc. XII.; 770 Gabriel Ibn Ferhât; 774 Gabriel Sakakini.
 Autographa: von Casiri 790; J. Chan-ning 790; Hottinger 376: Justiniani (Augustinus) Bischof v. Nebbio 920; Hans Ulr. Krafft 926; v. Murr 790; Pétis de la Croix 384, 385; Ét. Quatremère 643, 899 n. 5, 903, 904; Rzewuski 663; Jos. Scaliger 905 (?); Ev. Scheidius 643; Alb. Schultens (?) 602; O. G. Tychsen 790; Widmanstadius 1 u. oft.
 Ave Maria arabisch 920;
 Baghdâd, daselbst begrabene Heilige (pers.) 894 f. 78^b.
 Barmekiden 403, 640.
 Bart 886 f. 80^b; Gedichte über Schnurr- und Backenbart 598.
 Basmalah 765 f. 81, 886 (f. 180, 287 u. 309^b).
 Bassins 599.
 Bazzâzi (Ibn Al-) 315.
 Bedr, Schlacht von 471 f. 155, 496 f. 75^b, Namen der Kämpfer in ihr 886 f. 233^b.
 Behnesâ's Eroberung 401.
 Beichtgebet, christliches, 234.
 Beischlaf 842 f. 52.
 Bekenntnissformeln, die beiden 212.
 Bibliographie 442, 443.
 Bibel, arabisch: Genesis 233; Penta-teuch 234; Catena zum Pentateuch, 235; Psalmen 237, 242, 898 n. 8; Commentar zu den Psalmen 236 f. 16 u. f. 88; Commentar zu Daniel, Esther und Hohenlied 236; Sirach 242 f. 115^b; die 4 Evangelien 234 f. 78, 238—240.
 Bidpai, Fabeln 615—618, 619 (in Versen), 889 f. 8—39.
 Biographien s. Leben.
 Birgili's Leben 441.
 Blitz 133.
 Blüthen 599.
 Blumen, sieben und Gedichte auf sie 407—409; eingepresste Abbildungen von Bl. 533.
 Blumengespräche 891 p. 147.
 Blut 805.
 Bodjair b. Zohair, Biographisches über ihn 886 f. 224^b.
 Briefe: Privatbriefe von Bewohnern des Libanon 688; ein arabischer Brief mit deutscher Uebersetzung sæc. XVI = 926; politische Correspondenz, Aegypten betr. 402, 403.

- Briefschreibekunst 723 f. 245.
 Brieftauben 392 f. 515, 393 f. 158, 599.
 Brod, das trockene, Maqâme darüber 893 f. 5.
 Brüche, arithmetische, 875 f. 46 (türk.).
 Brüder, die lauterer 652—655.
 Buchstaben des Alphabets: Ableitung und Bedeutung 158 f. 178; Zahlenwerth 892 f. 2; Gedichte über die B. 524.
 Busse 599; Homilien über die B. (christlich) 241, 242 f. 1.
 Bussgebet 894 f. 66.
 Cafe 593 f. 35^b.
 Cairo s. Aegypten.
 Çakhrâh (Aç-) 133.
 Calender auf d. J. 1164 = 868; auf das J. 1193/94 = 869; über den Cal. 723.
 Çalih 105.
 Çandjâq's, ägyptische 415.
 Catechismus 212.
 Christen, ihre Religion und religiöse Secten 424 f. 149.
 Christenthum bekämpft 885 f. 8, 889 f. 5^b.
 Christliche Schriften 233—247, 376, 377, 426, 536—540, 898 n. 9.
 Christus, Abstammung 238 f. 90; Gedicht auf Chr. von Harmalah b. Al-munzir Altâyi 540 f. 95; Gedichte auf Jesu Geburt u. Verklärung 536; Widerlegung der christlichen Lehre, dass Ch. der Sohn Gottes 889 f. 5^b; Homilie über die Verklärung auf Tabor 242 f. 17; Homilie über die Auferstehung 242 f. 21^b.
 Chronogramme und Chronosticha 146, 215 f. 107, 313, 373, 511, 532, 600, 648 f. 68, 765 f. III^b, 894 f. 4^b.
 Chronologische Notizen 889 f. 4.
 Climate, die sieben 892 f. 130.
 Concilien, Gewalt der oecumenischen 246.
 Conjugation der Verba 698 f. 92^b, 718, 719, 746, 747, 750—756, 893 f. 172^b, 894 f. 54^b.
 Constantinopel, Aja Sofia 429.
 Cordova's Vergnügungsorte 421.
 Correspondenz, politische, des Qadhî Fâdhil 402; politische aus dem VII. Jahrh. d. H. (Aegypten betr.) 403.
 Çâfismus 136, 446, 524 f. 86^b am Rande, 887 f. 40; Terminologie der Çâfi 174 f. 179, 835 f. 107^b, 892 f. 168^b; Mystische Theologie 137, 138, 524 f. 86^b, 893 f. 115; Mystische Gedichte 216, 517, 519—525, 532, 571, 691 f. 72, 883 f. 5; Mystische Erklärung des Koran 83; Rechts-Compendium von einem Çâfi 314.
 Cyrillus, Patriarch von Antiochien, Beglückwünschungsgedicht auf ihn 1730 = 536.
 Damascus, Schulen und Moscheen daselbst 387.
 Definitionen 648 f. 68^b, 657—659, 663, 666 f. 28^b, 894 f. 67, 897 f. 57^b.
 Demîri 814.
 Derwische, Tanz derselben 892 f. 135.
 Dialectik 664, 665, 667, 668 f. 79^b u. 86^b (türk.), 686, 888, 897 f. 58^b.
 Diätetik 825.
 Dichterbiographien 468—507.
 Dîwâne 508—540.
 Djahwar (Ibn), Sendschreiben an ihn 574.
 Djaunein, Schlacht von 470 f. 166.
 Djebel Qâf 133.
 Al-Djezeri 893 f. 251.
 Djoneid in Mekka und eine alte Frau (Erzählung) 572 f. 27.
 Dogmatik 892 f. 72^b, 893 f. 178^b.
 Dogmen, religiöse 150.
 Doreid (Ibn) 564.
 Druzische Religionsschriften 217—232, 901 (Excerpte). Geschichte der Druzen von 1021—1033 d. H. = 427. Druzisches Wörterbuch 786.
 Dûbeit-Gedichte 515, 529.
 Dünger 843 f. 27.
 Dûlâb, Schlacht von 468 f. 143^b.
 Edelsteine 843 f. 29 (türk.).
 Ehebruch 211.
 Eier, gefärbte, ob ihr Genuss den Moslimen erlaubt 886 f. 191^b.
 Elias, sein Siegel 207.
 Elisa, Leben des heil. 244 f. 130.
 Erbrecht und Erbtheilung 248, 294, 313, 322, 324, 328, 338, 367—371 (schâfi'itisch), 648 f. 57^b, 888 f. 54^b.
 Erde, Traditionen über sie 133.
 Erdkreis, abgebildet 464, 892 f. 130.
 Erfindungen, Buch der 467.

- Ermahnungen 155.
- Erschaffung der Welt 444, 445.
- Erzählungen 174 f. 185^b, 407—409, 572 f. 27, 579, 614, 620—641, 789. 842 f. 52—60, 885 f. 27^b u. 102, 887 f. 40, 895 f. 65, 923 p. 48.
- Ethica 174 f. 110^b, 603—605, 609.
- Ethnographie 440.
- Eva 105.
- Evangelien auf die Sonn- und Festtage zusammengestellt 238 f. 92; Abhandlung über die Erklärung des Evang. 886 f. 49^b. S. auch Bibel.
- Examen des Menschen im Grabe 215.
- Existenz, über sie 659 f. 107^b (persisch), 666, 888 f. 27.
- Fabeln des Bidpai 615—619, 889 f. 8.
- Färben der Haare, Nägel etc. 884 f. 138.
- Fakhreddin b. Ma'n 427.
- Fasten 171, 216; christl. Fasten 238 f. 96; Fastenpredigten 242 (christl.).
- Federzeichnungen zu Harîrî's Maqâmen 557.
- Feste, christliche, Zeit ihrer Feier 238 f. 96.
- Fetwasammlungen 249, 265—267, 312, 315, 322, 327, 332, 884 f. 16.
- Fez, Geschichte 420.
- Fieber 806, 825, 829, 838.
- Figuren, astronomische 854; geometrische 848, 849, 851.
- Fîrûzâbâdi 782.
- Flecken aus Kleidern auszuputzen 667 f. 43 (türkisch), 822.
- Fluchen 211.
- Fontainen 599.
- Franz von Assisi 244 f. 14.
- Franzosen, Eroberung Aegyptens 889 f. 238. Lobgedicht auf das franz. Heer in Aegypten 891 p. 50.
- Frauen, Unterwürfigkeit unter die Männer 890 f. 6; Besuch wissenschaftlicher Zusammenkünfte 132 f. 60.
- Freigebigkeit 889.
- Freigelassene, ihr Rechtsverhältniss 884 f. 128, 131^b u. 134, 892 f. 152.
- Freitag 134; Gebet am Freitag 186, 890, 894.
- Frühling 599.
- Furcht, Sitzung über sie 887 f. 93.
- Gabriel's Herabkunft zu den Propheten von Adam bis Muhammed 603 f. 143.
- Gabriel b. Ferhât, Lobgedicht auf ihn 1724 = 536.
- Gayac, bois de 891 p. 132.
- Gebet, über dasselbe 143 f. 12^b, 36^b u. 51, 157—171, 174 f. 176^b (türk.), 216 f. 1 u. 22, 331 f. 16^b, 886 f. 59; Vorschriften über d. G. 896 f. 10; Traditionen über d. G. 126. Fragen u. Antworten darüber 287 f. 297^b; über das Gebet der Freitagsnacht 890 f. 6; Gedicht über das Gebet im Geiste (christl.) 536; über verschiedene Gebetsformeln 890.
- Gebetbücher 172—203, 899 n. 8 (türk.).
- Gebete 614, 796. Mit *A'ûzu bika min* gebildete Gebete 203. Arabische u. türkische Gebete 176, persische 194, türkische 180, 186 f. 121^b, 187, 188, 195—202, 208, 530, 545; christliche 237, 244, 245, 898 n. 9. Einzelne Gebete 12, 37, 50, 158, 277, 568, 603, 693, 894, 895. Gebete auf den Propheten 172, 173, 892; beim Schluss des Koranlesens 35, 39, 51; türkisch 12, 20. Gebet für die Verstorbenen s. Todtengebet.
- Geburten 805 f. 129; Geburten im achten Monat von Hippocrates 805 f. 130^b—140.
- Gedichte 174, 287, 338, 365, 403, 508—593, 606, 634 (Beilage), 638, 647, 714, 890, 891, 893, 894, 898 n. 12, 899 n. 11; einzelne Gedichte 83, 174, 421, 541—576, 885; christliche 536—540; deutsche von Hans Ulrich Kraft 1575 = 926; persische 792, 894, 899 n. 6 u. 7; türkische 896; erotische 532, 533, 593, 598.
- Geheimschrift 654 f. 172.
- Geist, über ihn 897 f. 32^b; Ausgehen des heil. Geistes von Vater und Sohn 246.
- Gelehrte, Vorzug des Umgangs mit ihnen 126.
- Geographien 457—462, 889 f. 211, 898 n. 1.
- Geomantie 880.
- Geometrie 851.
- Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit 887 f. 93.
- Gericht, das jüngste 614.
- Germanus b. Ferhât, Leichengedicht auf ihn 536.

- Gesang 651 f. 25^b, 886 f. 113, 887 f. 40.
 Gesänge, christliche 237.
 Geschichte, allgemeine 374—379, 424, 937; Einleitung in die Gesch. 373.
 Die G. der einzelnen Länder und Städte s. unter diesen.
 Geschlechtsgenuss der Weiber 842.
 Geschlechtskrankheiten (Recepte) 842.
 Geschwülste, Geschwüre 829 f. 284.
 Gespräche, arabisch-italienische 927.
 Gestirne, ihr Einfluss 654 f. 170.
 Getränke 823; Genuss giftiger G. 822 f. 102.
 Gewalt, bischöfliche, 246.
 Gewichte 892, 898 n. 6.
 Ghassân, Gedicht über die Könige von Gh. 577 f. 256.
 Glauben, orthodoxer, seine Wahrheit 246.
 Glaubensartikel 146.
 Glaubensbekenntniss der Sunniten 889 f. 2.
 Glaubenslehre 141—146, 216, 248 (türkisch), 691 f. 85.
 Glaubenssätze, ihre Grundlagen 150.
 Gnomen, arabische 647.
 Gott, Einheit 147—149, 343; über die Freunde Gottes 887 f. 93; über den Namen Gottes 140; die 100 Namen Gottes 59, 177—179, 186, 187, 205, 206, 343, 548, 609, 798; über das Wesen Gottes 886 f. 231^b; ob zu glauben, dass Gott im Himmel sei 885 f. 41.
 Gräber der Propheten und Heiligen, ihr Besuch 885 f. 2^b, 52^b u. 90.
 Grammatische Literatur 122, 680, 689—788, 882, 888, 889, 890, 891, 895, 898, 911, 920—925.
 Grammatiker, über einige 889 f. 40.
 Granada, Gedicht darauf 421.
 Griechen, Zeitrechnung 871 f. 139^b.
 Griechische Kirche, nicht unierte, Gedichte auf sie 536.
 Grottenheiligen, ihre Namen 177, 195; ihre Geschichte, 444, 445.
 Hai Ebn Yokdan 932.
 Hâim (Ibn-ul-) 850.
 Hakem, Fatimid. Khalife 407—409.
 Haleb, Beschreibung in Versen 536.
 Hamdalah 765, 886 f. 309^b, 888.
 Handschrift, älteste datierte 802.
 Hanefiten 437—439, 892 f. 143^b.
 Hanifah (Abu) und seine Anhänger 892 f. 142.
 Harîrî's Leben 554, 557, 789; Verse auf ihn 555.
 Harnischgebet 191.
 Hârûn-al-raschîd 637.
 Hasan und Husein, Gebet an sie 187.
 Hauswesen 175.
 Hebräisch geschriebene arabische Hss. 236, 877, 936.
 Heilige 446; in Baghdâd begrabene 894.
 Heirat 723, 843 f. 197; 40 Traditionen über die H. 886 f. 83^b.
 Hilâlulakbar (Emîr) und seine Söhne 634.
 Himmel und seine Wunder 133.
 Hind und Bischr, Erzählung 632 f. 86.
 Hochzeitsrede, gereimte 531 f. 49^b.
 Hölle, Traditionen über sie 133.
 Homilien, christliche 241, 242.
 Hunde, wüthende 822 f. 102.
 Hymnus, christlicher 540 f. 1^b.
 Jagd, Qacîde über sie 571 f. 188^b.
 Jagdgedichte 527.
 Jagdvogel 571 f. 188^b.
 Jagog und Magog 444, 445.
 Jathrib, die Juden von J. 472 f. 296^b, 475 f. 1^b.
 Javanisch-arabische Hss. 212, 213, 764.
 Ibrahim Alhalebi 167, 319.
 Ibrahim Khalîlullah s. Abraham.
 Ibrahim, Sohn des Proph. Muhammed 886 f. 205^b.
 Jerusalem 406. Geschichte der Moschee Alaqqâ 386.
 Illustrationen oder Abbildungen zu Ibn-ul-wardi 461; zu Qazwîni 463, 464; zu Harîrî 557; zu Kalîla und Dimna 615, 616.
 Imame, die zwölf, Gebet auf sie 187, 195 f. 63, 197.
 Imamiten s. Schîiten.
 Imân 281; s. auch Islâm.
 Indien 423.
 Insân, Ableitung des Wortes 593 f. 113.
 Johanna (Mar), Kloster 536.
 Jonas, sein Siegel 207.
 Joseph, der ägyptische 407—409, 592, 635; Gedicht zu s. Lobe 592; sein

- Siegel 207; Exegese von vs. 88—101 der Sure Jûsuf 97.
- Joseph, der Nährvater Christi, Gedicht auf ihn 536.
- Islâm und Imân, ihr Unterschied 212, 893 f. 153; Verhältniss des Islâm zum Pentateuch, den Psalmen etc. 886 f. 49^b.
- Italienische (u. arab.) Gespräche 927.
- Juden 424 f. 149; die J. von Jathrib 472 f. 296^b, 475.
- Juristische Excerpte 281 f. 1 u. 206, 296, 338 f. 161, 886 f. 31, 892.
- Juristische Fragen u. Antworten 214.
- Jûsuf (Abu), Qâdî 394.
- Ka'b-ul-Ahbâr, Gespräch zwischen ihm und 'Othmân 894 f. 15.
- Ka'b b. Zohair 541, 886 f. 224^b.
- Kaffa in der Tatarei, dort gesprochener türkischer Dialect 768.
- Kalligraphische Specimina und Vorlagen 2, 3, 6, 68, 406, 466, 470, 791—799, 899 n. 2, 900 n. 3.
- Kampferpflaster 191 f. 18^b.
- Kankân-Gedichte 528, 529.
- Kanzelreden 153, 338 f. 154.
- Kedîd, Schlacht von K. 469 f. 12, 470 f. 204, 483 f. 3.
- Kelâm cf. scholastische Theologie.
- Khafâdjî (Al-), sein Lob 593.
- Khalifen, die, 260, 374, 375, 377—380, 448. Verzeichniss bis Almostancer 892 f. 192; Gestalt der vier ersten 177, 205; Anekdoten aus dem Leben der Omayyaden- u. Abbasidenkhalifen 640; Khalifen-Söhne und Töchter 489 f. 24.
- Khidhr (Al-) 633, 886 f. 161.
- Khilâf s. polemische Werke über Jurisprudenz.
- Kirche, griechische, über ihre Trennung von der römischen 246, 247.
- Kirche, katholische, Gedicht über sie 536, 537.
- Körper, dessen Erhaltung, 829 f. 312.
- Kopfkrankheiten 841.
- Koptische Zeitrechnung 871 f. 139^b.
- Koran 1—77; einzelne Suren 176—203, 798; zwei Definitionen des Koran 11. Gedicht über die Namen der Suren des K. 216, 892 f. 160; vierzig Traditionen über die Vortrefflichkeit des K. 886 f. 85; Wahrsagen aus dem Koran 11 (türk.), 12 (pers.); Reihenfolge der Suren 648 f. 68^b.
- Korancommentare 78—99, 415, 593, 722, 886, 893 f. 131^b.
- Koranlesekunst 39, 100—105, 726, 764, 893 (f. 164 u. 184), 897 (f. 121, 126, 133, 144), 899 n. 10, 900 n. 2; Lesezeichen des Koran 4, 8, 9, 13, 39, 50, 55, 72.
- Koranleser, Verzeichniss der Scheikhe K. 103.
- Koranschreibung, zu beobachtende Regeln 890 f. 54^b.
- Koranverse, abrogierende u. abrogierte 893 f. 51^b.
- Kosmographie 463—466.
- Krankheiten: Eintheilung, Ursachen und Symptome 820, 830; einzelne K. des Körpers 825, 829, 832; medicinisches Lexicon 842; Gebete und Talismane wider verschiedene K. 203.
- Kreuzfahrer 406.
- Krieg, heiliger 888 f. 62^b.
- Krieg zwischen 'Amr b. Hind und Tai 472 f. 313^b.
- Kûdjek Muhammed Audhâ Bâschî 889 f. 89^b.
- Kufisches Fragment 898 n. 3; kufische Ueberschriften 1—6, 55, 56; Schriftproben facsimiliert 790.
- Kulâb, Schlacht von 471 f. 155, 482 f. 157, 488 f. 27^b, 496 f. 84.
- Kunststück, schriftstellerisches 877, 882, 900.
- Laster 604.
- Lebensbeschreibungen, allgem. Werke 378, 430—443, 889 f. 151^b; von Aerzten 440, 800, 801; von Astronomen 440; von Dichtern 468—507; von Heiligen 446; von Philosophen 440; von Propheten 444, 445; von Rechtslehrern der 4 Secten 387; von hanefitischen Rechtslehrern 437—439, 892 f. 143^b; von osmanischen Rechtsgelehrten 441. Lebensbeschreibungen einzelner s. unter deren Namen.
- Lebensverhältnisse, Sprüche über sie 603.
- Leichengedicht, christliches 536.
- Lexicographie und Lexicalisches 766, 777—788, 889, 893, 903—919.
- Libanon, Briefe von Bewohnern desselben 688.

- Liebe 593, 637, 887 f. 40; über sie und ihre Namen 287; ihre 10 Namen 524 f. 86^b; Unterschied zwischen *'ischq* u. *mahabbah* 637, 677 p. 230.
 Liebesgedichte 524, 527 cap. 6, 532, 533.
 Liebesgeschichten 637.
 Lieder, arabische 590, 591.
 Litanei, christliche 244.
 Litaneien auf den Propheten 172, 173.
 Lobgebet, über dasselbe 894 f. 66 (türkisch).
 Lobgedichte 524, 527, 531, 532.
 Löwe, seine Namen 782.
 Logik 142, 666—676, 680, 886 f. 17 (türk.), 891 p. 69, 893 f. 178^b, 897 f. 51^b, 55^b, 71^b (pers.) u. 81^b.
 Mädchen, Streit des zarten mit dem starken 527 f. 224. Wettstreit der Mädchen und Knaben 527 f. 223.
 Märchen 634; s. auch Erzählungen.
 Magnificat, arabisch 237.
 Mahalli 363.
 Mahmūd von Ghaznah 423.
 Makrobiotik 821, 839.
 Malaische Uebersetzung der Genesis 233.
 Al-Malik-ul-Aschraf 405; seine Nachfolgeacte von Ibn Hoddjah 531 f. 53^b.
 Al-Malik-uṣ-Ṣālih von Māridīn, Gedichte zu s. Lobe 527.
 Al-Malik-ul-Manṣūr Nedjmeddīn Abulfath Ghāzi, Gedichte zu s. Lobe 527, 530.
 Al-Malik-ul-Moayyed 410.
 Al-Malik-ul-Nācir, Sultan, Gedichte zu s. Lobe 527.
 Al-Mamūn 174 f. 185^b.
 Ma'n, seine Familie 427.
 Mandatare, Unterricht derselben 325 f. 39.
 Maria, die Jungfrau, Gebete zu ihr 242; Gedicht auf sie 536.
 Marokko 420.
 Maroniten 426.
 Mafse 889 f. 4^b u. 5.
 Mathematica 848—851.
 Māturīdī (Imām Abu Manṣūr Al-) 150.
 Mawāliya-Gedichte 515, 528, 529, 532, 540 f. 101.
 Medicinische Literatur 800—843, 875 f. 5^b (türk.), 877 f. 17, 892 f. 166.
 Medina 381, 382.
 Meergebet 176 f. 84^b.
 Al-Mehdi (Imām Muhammed) 886 f. 168.
 Mekka, Abbildung davon 461 f. 54^b. Qacīde am Tage seiner Eroberung von Hassān b. Thābit 338 f. 160.
 Melancholie 805 f. 89^b.
 Melodien 591.
 Mensch, der, eine Welt im Kleinen 802; Beschreibung des Menschen 843 f. 24.
 Mesnewi, persisches 174.
 Metaphern, über sie 648, 685—687.
 Metaphysik 649 (f. 1 u. 36), 656, 666.
 Meteore 599.
 Methodologie des Studiums 660—662.
 Metrik 666 f. 30, 673 f. 152^b, 775, 776, 882.
 Milch 883.
 Miscellen 524 am Rande und f. 82^b, 891 p. 132—146.
 Missbräuche 892 f. 132^b.
 Mo'allaqah des Zohair, Qacīdeh gegen sie 593 f. 15^b.
 Monatsnamen 782.
 Mond 133.
 Moralia 128, 155; moralphilosophische Werke 607—614.
 Moses 105, 407—409.
 Mosta'cem billah 403.
 Mostancer billah 403.
 Mufti: Adab-ul-Muftī 281 f. 7^b; Verzeichniss der in Constantinopel lebenden Mufti's 892 f. 193.
 Muhammed, der Prophet, seine Eltern 886 f. 296^b u. 298^b, ob sie im zukünftigen Leben selig 135; Gebete auf ihn 172, 173, 892 f. 163^b; Geburt 126, 884, 886 f. 132; Gedichte zu s. Preis 205, 206, 216, 527, 531, 544—547, 549, 577, 578, 886 f. 101^b, 887, 894 f. 77; seine Genealogie 172, 453, 884; Beschreibung s. Gestalt 177, 185, 205, 206, 892 f. 2^b, desgl. türkisch 177, 185; Zeichnung s. Grabes 173; Himmelfahrt 143, 452; s. Leben 447—455; Litanei auf ihn 172, 173; Traditionen von s. Mutter 126; Namen 173, 177, 454, dessen 75 Namen 214; Traditionen über s. Schweigen 126; s. Siegel 185, 196 (türk.), 205, 207; Model seiner Sohle 461; Traumgesicht von ihm 174 f. 108; s. Verlassenschaft

- 892; Vermächtniss an 'Ali 143 f. 55^b; Zusammenkunft mit 2 Djinnen (Erzählung) 572; ekstatischer Zustand seiner Gefährten u. Freunde 887 f. 163.
- Muhammed (Seyyid) b. Muhammed Alhusein, Qacide zu s. Lobe 573.
- Muhammed (Abu 'Abdallah) b. Nacir Aldar'i, Qacide zu s. Lobe 571.
- Muhammed Beg von Dirdjeh 1069 d. H. = 415.
- Mûsâ cf. Moses.
- Musik 590, 591, 599, 651, 652, 653, 887 f. 40.
- Muteewwila s. Schiiten.
- Muwasschah-Gedichte 529, 532, 578, 585, 588.
- Mystische Theologie s. Qûfismus.
- Nabateorum agricultura 847.
- Nachfolgeacte für Sultan Almalik Alaschraf 531.
- Nachkommenschaft in den Söhnen der Beischläferinnen 893 f. 47.
- Nacht, 1001 = 579 f. 42, 623—632.
- Nacir, Sultan 406.
- Nahrungsmittel 809; Abwehrung von schädlichen 840.
- Napoleon I., Lobgedicht auf ihn 891 p. 50 u. 58.
- Nase, ihre Krankheiten 841 f. 38.
- Naturgeschichte 461, 462, 843, 844-846.
- Nedjrân, die Bischöfe von N. und der Prophet Muhammed 471 f. 182^b.
- Neumondsrechnung 189 (türk.), 871, 892.
- Nil 392, 393, 416, 599; 2 Karten über seinen Lauf 389; sein Steigen vorausgesagt 874, 875.
- Nilmesser (Almiqyas) 416.
- Nomina mit kurzem oder langem Endvocal, Qacide über sie 564 f. 123^b.
- Nowâs (Abu) 174.
- Nâreddîn 403, 404.
- Og b. Enoq Altawil 886 f. 128.
- Ohod, die Schlacht von 470 f. 115, 480 f. 130; Gebet des Propheten bei der Schlacht von O. 648 f. 48^b.
- Ohrenkrankheiten 841.
- Orthodoxe Muhammedaner, ihre Kennzeichen 151 f. 31.
- Osmanische Geschichte 424, 425; Sultane (von 699—1003) 189; Verzeichniss (bis 1058 d. H.) 892.
- 'Othmân b. 'Affân, der Khalife 894.
- Oweis Alqarni 886 f. 108.
- Palamas, Gregor, ketzerische Lehren 246.
- Paradies 133.
- Paradigmen des Verbum 750—755, 757, 920.
- Parænetische Werke 155, 614.
- Parfumerie 893 f. 45^b.
- Paris, poetisch geschildert 898 n. 5.
- Partikel *inna* 726 f. 47.
- Partikeln, die, alphabetisch 782.
- Pater noster 920.
- Patriarchen, ihr Leben (christl.) 243.
- Perser, die alten 424 f. 149.
- Persische Schriftstücke 12, 174, 194, 287, 575, 648, 651 (Glossen am Rande), 659, 792, 798, 826, 894 (f. 2, 13^b, 72, 75, 78^b), 895 f. 65, 897 f. 51 u. 71^b, 899 n. 6 u. 7, 921.
- Persisch-türkisches Vocabular 896; über die 'adjemischen Wörter im Arabischen 894 f. 43^b.
- Pest 892 f. 149 u. 150; mit historischen Nachrichten (bis zum J. 919 d. H.) 886 f. 39^b; Gebet wider sie 189; Siegel wider sie 205.
- Petrus, Apostel, Gedicht auf ihn 536; über seine und s. Nachfolger Gewalt 246.
- Pferde 571.
- Pflanzen beschrieben 843.
- Pharao von Aegypten 407—409; über seinen Glauben 886 f. 181.
- Pharmakopöe 833.
- Philosophen, ihr Leben 440.
- Philosophische Literatur 649—677, 886 (f. 196), 888, 893 (f. 83^b).
- Phrasen, arabische, mit englischer Uebersetzung 923.
- Physik 649.
- Planeten, die 7, Gedichte über sie 587.
- Pluralis fractus 889 f. 6^b.
- Poesie, ob P. oder Prosa trefflicher sei, Sendschreiben an Mubarrad 791.
- Poetische Literatur 468—648, 892 (f. 159), 893 (f. 145^b—152), 894.
- Polemische Werke (Khilâf) über Jurisprudenz 264, 330.
- Polytheismus, Verbot desselben 151 f. 35^b.
- Predigten 153—156.

Processe, über sie 892 f. 154.

Pronomen 764.

Propheten 892 f. 169^b; ihre Namen 182; ihr Leben 243 (christlich) 444, 445; Prophetengeschichten in türk. Spr. 105, 886 (f. 13); über den Besuch der Gräber der Propheten 886 (f. 145 u. 160).

Psalmen, Einleitung zu den Ps. 236; Erklärung der ersten vier 236; Auslegung der Psalmen von R. Sa'diah 236; Abhandlung über die Psalmentitel 236.

Psychologie 649.

Pyramiden 417.

Qaṣr Sīrīn zwischen Baghdād und Hamadān 889 f. 235.

Qādhī, Rechtsbücher über die Handlungen eines solchen 260, 356; Geschichte der Qādhī's der Khalifen 260.

Qalam 133.

Qānūh Alghūrī, Sultān von Aegypten 411—414.

Qiblah, Bestimmung ihrer Richtung für verschiedene Länder 461 f. 56.

Qodāmah (Abu), Erzählung 632 f. 174^b.

Qodūrī 319.

Qofti (Djemāleddīn 'Alī b. Jūsuf Al-) 440.

Qoraischiten, Gefährten des Propheten, ihre Genealogie 453.

Qorān s. Koran.

Quadrans sinu instructus 861; de quadrante circulorum ad horizontem parallelorum 856—860.

Qūmā-Gedichte 528, 529.

Räthsel 892 (f. 157^b); theologische u. juristische Räthselfragen 214; Räthsel in Versen 572, 574, 648 (pers.).

Rahrahān, die 2 Schlachtentage von R. 468 f. 21, 482 f. 72.

Rathschläge an die Fürsten 395, 396, 397 (in der Khātimah); für alle Lebensfälle 607.

Recepte 189 (türk.), 191, 574, 805, 807, 822, 826, 841, 842, 871, 875, 892, 894 (türk.).

Rechnungsbeispiele 851.

Rechtsbücher 162, 216, 248—372, 717, 882, 892, 895, 899 n. 3; hanefitische R. 248 ff.; mālikitische 339 ff.; schāfi'tische 357 ff.; schi'itisches Rechtsbuch 372.

Rechtslehrer, Leben von R. der vier

Seeten 387; Classen der hanefitischen R. 437—439, 892 f. 143^b; Literarhistorisches über hanefitische R. 271 f. 3—9; Leben osmanischer R. 441.

Redefiguren, in Verse hineingelegt 569.

Reden, geistliche 153, 154, 338.

Redjez-Gedichte (s. auch *Urdjūzet* im Titelverz.) 215, 216, 368—370, 403, 410, 461, 558, 674—676, 723, 818, 842, 843, 864, 890 (f. 54^b), 892 (f. 160), 894 (f. 58^b), 898 n. 12.

Regen 133; Abhandlung über das Bittgebet um Regen 886 f. 69.

Regierungsvorschriften 357; Regierungskunst 611—613, 650.

Reimkunde 538, 775, 882; Reimlexicon 777.

Reinigung, religiöse, s. Waschung.

Resāliden 882, 900.

Rhetorik 561, 678—687, 889 (f. 97), 894 (f. 58^b); rhetorische Figuren 394, 549.

Reue 211.

Ribāt 419.

Ridhā 'Alī b. Mūsā, achter Imām 456.

Rīschā (Sanct), Lobgedicht auf ihn 241 f. 37.

Rodhah, Nilinsel 392 (f. 556^b), 393 (f. 179^b), 416; Maqāme über sie 893 f. 1.

Rom 536, 537.

Romane 620—629.

Rubā'iyyāt 894 f. 3—4.

Sabuktekīn's Leben 423.

Saladin's Geschichte 403, 404.

Salomon, sein Siegel 205, 207.

Sammelbände 883—901.

Sammelwerk, schönwissenschaftliches 571.

Schachspiel 461; über den *Alferes* im Schachspiel 593.

Schāfi'i, Imām, Erzählung aus seinem Leben 134.

Schāfi'iten, Nachahmung derselben durch die Hanefiten 886 f. 71^b.

Scheikh-ul-islām in Constantinopel, Information an das Morgenland (im J. 1220) 689.

Schenke 599.

Schi'itica: Speculative Theologie der Schi'iten 152; Gebetbücher 194, 197; Amulet 209; Rechtsbuch 372; Geschichte des achten Imām Ridhā

- 'Ali b. Mûsâ 456; fromme Sprüche 792.
 Schlaf der Gerechten 578.
 Schlangen 846; Schlangenbiss 822.
 Schleim, seine Krankheiten etc. 805.
 Schöpfungsgeschichte (christlich) 243.
 Schlüssel, messingene 902.
 Secten im Islâm 151, 893 f. 157.
 Seele, Zusammenhang mit dem Körper 675, 676, 894 (f. 68), 897 (f. 32^b); Zustand nach dem Tode 246.
 Selîm I., seine Eroberung Aegyptens 411—414.
 Semiotik 830.
 Sentenzen 606, 609, 680, 898 n. 7.
 Sidret-el-muntehâ 133.
 Siebenschläfer cf. Grottenheilige.
 Siebenzahl, Werke die auf diese Zahl basiert sind 407—409, 802.
 Siegel 204, 205, 207, 540; Sprüche auf den S. der alten (griech.) Weisen 651.
 Sikkî (Ibn) 394.
 Sindjar b. Melikschâh 895 f. 65.
 Skorpionstich 822.
 Smaragd 759 (türkisch).
 Sodomie 211; über ihr Verbot 892 (f. 149 u. 150).
 Sonne 133; Tabelle über ihren Eintritt in die verschiedenen Sternbilder 838.
 Sonnenfinsterniss (vom J. 1084 d. H.) 867.
 Spanien 421; Leben spanischer Dichter 506, 507.
 Speisen 823; ihre Benennung bei den Çâfi's 174 f. 179.
 Sphinx 417.
 Spiel 884.
 Spielereien, poetische 527, cap. 10; Risâlet, in der keine Buchstaben mit diakritischen Punkten vorkommen 531, 886 (f. 293); Harîrî's Sînische Abh. 553 u. 554; Harîrî's Schînische Abh. 554; Qacîde, in der alle Wörter desselben Verses mit gleichem Buchstaben anfangen 573; die Tantaraniyyah 894 f. 13^b u. 899 n. 11; das schriftstellerische Kunststück *Unwân-ul-scheref* 882 u. 900 n. 1.
 Spottgedichte 527 cap. 11.
 Sprachfehler der Gebildeten 689, 690; S. des Volkes 892 (f. 145).
 Sprichwörter 174, 467, 589, 593, 642—648, 761, 893 (f. 176^b), 898 n. 4 u. 7; Sprichwörter, in denen die Namen von Thieren vorkommen 844, 845; Wörtersammlung zu arabischen Spr. 905.
 Sprüche 174, 540, 603, 651, 792, 799, 871, 893 (f. 176^b).
 Staatsschriften, ägyptische, von 'Adhud lidînallah und Saladin 402.
 Städterfaulheit 175.
 Stärkungsmittel 191.
 Sternbilder 870.
 Sterne 133.
 Strafrecht 884 (f. 93).
 Stunden, ihre Kenntniss durch die Arithmetik 863.
 Sünden 211.
 Sunniten, ihr Glaubensbekenntniss 889.
 Suren cf. Koran.
 Su'ûd (Qâdhî Abu-s-) b. Muhammed, zu seinem Lobe 593.
 Syllogistische Figuren, die vier 668 f. 34.
 Syntax s. grammatische Literatur.
 Syrien, Geschichte 383—386, 426—428, 901; das syrische Alphabet 926. *Collectanea arabica et syriaca ad lexicon arabicum* 905.
 Tabak 884 (f. 116 u. 119).
 Taçliah 765, 886 (f. 122—123 u. 309^b).
 Tafel, Traditionen über sie 133.
 Tafeln, astronomische 852, 865, 866.
 Tag, jüngster 462.
 Talismane 100, 185, 196, 203, 206, 208, 210.
 Tanz 886 (f. 113), 892 (f. 132^b türk.); Tanz der Derwische 892 (f. 135).
 Tâschköprizâdeh's Leben 441.
 Taube 599.
 Tawaddud, das Mädchen 890 (f. 15).
 Tawâf und Haddj 886 (f. 131).
 Tebrîzi 501.
 Teimiyyah (Ibn) 885 (f. 90).
 Tekhmîsgedichte s. im Verzeichniss der Titel.
 Theologie, muhammedanische 1—232; christliche Th. 233—247; scholastische Theologie oder Uçûleddîn 148, 149, 152, 883, 885 (f. 23^b), 888 (f. 18^b u. 24^b), 893 (f. 83^b); theologische Fragen u. Antworten 132, 214, 215; *varia theologica* 648 (f. 68^b).

- Theosophische Sätze 138, 139, 893 (f. 115).
- Thiere, ihr Leben 296, 843, 844—846; Beschreibung von Thieren 843; verbotene und erlaubte 886 (f. 321^b); Wettstreit der Thiere mit dem Menschen 655.
- Thränen, Anthologie darüber 597.
- Thron, Traditionen über ihn 133.
- Timûr's Leben 422.
- Todesfurcht 886 (f. 194).
- Todtengebet 884 (f. 12), 892 (f. 132^b türkisch); über dessen Erlaubtheit in der Moschee von Mekka 886 (f. 65).
- Traditionen 105 (türk.), 106—135, 174, 177, 272, 524, 592, 609, 614, 792, 803, 886 (f. 23, 29, 31, 45^b, 78^b, 228^b), 895 (f. 67), 896 (f. 1 u. 69^b), 900 n. 4; Sammlungen von 40 Traditionen 127, 248 (türk.), 886 (f. 5, 83^b, 85, 99), 895 (f. 50^b).
- Traditionensammler, über die 6 Imâme T. 129; Namen und Todesjahr der 7 berühmtesten T. 892 (f. 140); Terminologie der T. 734.
- Träume 654; Traumdeutekunst 878, 879; Traumgeschichten 879.
- Trinken 887 (f. 40); über den Trinkgenossen 599.
- Tripoli in Syrien 406.
- Türkische Piecen in 11, 12, 20, 105, 165, 174, 176, 177, 180, 185, 186—189, 195—202, 208, 248, 530, 545, 667, 668, 726, 759, 768, 780, 781, 843, 875, 886, 892, 894, 895, 896, 899 n. 8, 921, 926.
- Tugenden 604; Sprüche über sie 603.
- Tûmân Bâý von Aegypten 411—414.
- Tunis 418.
- Tus, arbre de l'encens (französisch) 899 n. 9.
- Uçûleddîn cf. scholastische Theologie.
- Uebungen, fromme, in der Zurückgezogenheit 132.
- 'Ulemâ 886 (f. 87); Classen der 'Ulemâ der Mudjtahidîn 886 (f. 8).
- Unfehlbarkeit, Gabe der, in Glaubenssachen (christlich) 246.
- Unglauben 211.
- Unglück, Siegel dagegen 205.
- Universalgeschichte 374—379, 424.
- Varia 723 (f. 47—51 u. 241^b—252), 877—902.
- Verbum, seine Tempora (aus dem Motawwel) 593 f. 112^b.
- Vergiftungen 822 f. 102, 829 cap. 6.
- Verhaltensregeln 897 (f. 51^b u. 55^b).
- Vermächtnisse, 3 nützliche (= Sprüche) 540; zwei V. des Abu Hanifah 648.
- Verse 11, 165 (ar. u. türk.), 287 (pers.), 342, 359, 524, 680, 693, 726 (türk.); 9 Verse von Imâm Schâfi'i 603; Verse alter Dichter citiert u. erklärt 704, 761, 887.
- Verwundungen 829.
- Vögel 571.
- Vorschriften, die nothwendigsten obligatorischen 212.
- Vorträge, religiöse 156.
- Vulgäre Dichtungsarten 528, 529, 578.
- Vulgär - arabische Grammatik und Wörterverzeichnisse von M. Sabbâgh 889.
- Wahrsagekunst 880.
- Wallfahrt 216; über die auf der W. nach Mekka zu beobachtenden Ceremonien 892 (f. 66).
- Waschung, religiöse 143, 162, 170, 216, 331.
- Wein 593; Anthologie über den W. 599; dessen Genuss 211, 892 (f. 149 u. 150); Tadel desselben 599; Weinlieder 527 cap. 7; 540.
- Weinen 887 (f. 93).
- Weisheitsprüche 143.
- Welt, ihre Theile 894 (türk.).
- Wezîre, Geschichte der zehn W. und des Königs 630, 631.
- Wind 599; Traditionen über den W. 133.
- Wirkung gewisser Suren und Gebete 11.
- Wissenschaft 467; ihre Definition und Eintheilung 663, 894 (f. 67); Vorzüge, Nutzen und Behandlung 614; Studium derselben 887 (f. 40); über ihren Werth und Uebersicht der verschiedenen Wissenschaften 660; acht Wissenschaften der Araber in einer Qa'ide behandelt 571; encyclopädische Uebersicht von 14 Wissenschaften 893 (f. 97); zwanzig Themata über 20 Wissenschaften 593 (f. 101 u. 117^b); Sprüche über die Wissenschaft 603.
- Wörterbücher s. Lexicographie.

- Zadjal-Gedichte 528, 529, 532, 540, 578.
- Zahlen durch numerisch äquivalente Wörter ausgedrückt 174; Zahlenquadrate 877; Zahlenwerth der Buchstaben 892.
- Zahlwörter, die türkischen 926.
- Zeitrechnung der Griechen und Kopten 871 (f. 139^b); verschiedene Zeitrechnungen 426; Zeitrechnungen vor der muhammedanischen Aera 889.
- Zir (Al-) und die Banu Murrah und Reb'ah 636.
- Zuleikhâ 635.
- Zûlhiddjah 126.
- Zûlqâr, Schlacht von Z. 472 (f. 383).
- Zurückgezogenheit, geistliche, in der Moschee zu Gebet, Fasten und religiösen Betrachtungen 884 (f. 142).
-

IV. Rückweise von den alten Nummern der Codd. orr. auf die neuen.

Cod. or. 24 = 8	Cod. or. 56 = 340	Cod. or. 93 = 706
26 343	61 235	94 761
27 342	62 ^m 1	95 711
28 7	63 12	96 322
29 14	64 37	97 314
30 13	65 15	98 165
31 65	66 16	99 310
32 56	67 17	100 920
33 96	68 20	101 114
33 ^m 11	69 21	102 115
34 233	70 22	103 116
35 376	71 23	103 ^m 905
36 312	72 24	105 614
37 906	73 25	106 668
38 780	74 26	107 462
39 733	75 27	108 130
40 234	76 28	109 607
41 238	77 29	111 809
42 844	79 329	112 38
43 72	80 4	113 132
44 68	81 73	114 103
45 70	82 71	115 887
46 32	83 67	116 781
47 113	84 69	117 126
48 633	85 182	118 759
49 118	86 189	119 698
50 267	87 74	120 298
51 357	88 76	121 794
52 339	89 62	122 754
53 341	90 61	123 666
54 892	91 190	124 131
55 136	92 707	125 854

Cod. or. 126	= 252	Cod. or. 206	= 184	Cod. or. 299	= 790
128	802	207	667	301	142
129	795	208	896	302	9
130	278	209	64	308	862
131	211	211	203	309	875
134	895	212	77	310	864
135	328	213	192	311	863
139	897	214	40	312	874
140	716	215	244	313	865
148	812	216	198	314	867
149	359	217	202	315	858
150	840	218	41	316	75
151	649	220	201	317	861
152	609	222	193	318	866
153	825	223	197	319	860
154	926	224	199	320	857
160	853	227	194	321	856
177	650	232	200	322	859
178	100	235	53	323	186
179	309	236	811	324	183
180	849	237	824	326	796
181	336	238	810	334	797
182	755	239	822	337	66
183	42	240	821	338	264
185	177	241	606	339	717
186	43	242	440	340	686
187	726	243	800	341	101
188	47	244	801	342	712
189	44	245	836	343	927
191	185	246	837	345	922
192	313	247	621	353	409
193	45	248	841	354	611
194	48	249	835	355	219
195	176	250	379	356	511
196	46	251	805	357	256
198	195	252	220	358	877
200	196	253	510	361	124
200 ^m	180	254	839	362	212
201	179	258	876	363	213
202	49	259	400	364	656
203	191	286	640	370	454
204	756	287	855	371	455
205	187	289	280	374	937

Cim. 34	(III, 1, a)	= 6
» 65	(III, 1, b)	= 2. 3
» 66	(III, 1, c)	= 555
» 67	(III, 1, e)	= 209

Cim. 68	(III; 1, f)	=	210
» 69	(III, 1, g)	=	204
» 70	(III, 1, h)	=	205
» 72	(III, 1, k ^a)	=	206
» 72 ^a	(III, 1, k)	=	207
» 74	(III, 1, m)	=	208

Cod. Clotbey	1	=	152
	2		226
	3		230
	4		228
	5		231
	6		229
	7		225
	8		227
	9		688

Cod. hebr. 122 = 236.

E r r a t a.

p. 59 l. 2 v. u. lies Cod. or. 86 anstatt Cod. or. 102.
 „ 128 l. 12 v. o. „ Cod. or. 51 „ Cod. or. 50.

UNIVERSITY OF MICHIGAN



3 9015 05449 3534

